

INDOGERMANISCHE BIBLIOTHEK

Erste Reihe

LEHR- UND HANDBÜCHER

TOCHARISCHES ELEMENTARBUCH

BAND II

TEXTE UND GLOSSAR

Von

WERNER THOMAS

unter Mitwirkung von WOLFGANG KRAUSE.



HEIDELBERG 1964

CARL WINTER · UNIVERSITÄTSVERLAG

Alle Rechte vorbehalten · © 1964. Carl Winter · Universitätsverlag, gegr. 1822, GmbH., Heidelberg.
Photomechanische Wiedergabe nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch den Verlag. Imprimé en

Allemagne · Printed in Germany · Archiv-Nr. 3139

Satz und Druck: Hubert & Co., Göttingen

Vorwort

Dem Ende 1960 erschienenen ersten Band des Tocharischen Elementarbuches, eine umfassende grammatische Darstellung der beiden tocharischen Dialekte enthaltend, folgt nun der zweite Band, der eine Auswahl von Texten (in vereinfachter Transkription) sowie ein ausführliches Glossar bringt. Dabei sind die dem ost- und westtocharischen Dialekt entnommenen Textproben so gewählt, daß dem Benutzer damit zugleich ein Einblick in das tocharische Schrifttum vermittelt wird. Da sich die tocharischen Texte vorwiegend als Übersetzungen aus der buddhistischen Sanskritliteratur erweisen, nehmen Stücke dieser Gattung verständlicherweise den weitesten Raum ein, und zwar reicht die Auswahl von Jātakas, Avadānas, Buddhastotras, Nātakas usw. bis hin zu Prātimokṣa- und den recht schwer verständlichen Abhidharma-Texten. Demgegenüber kann an selbständigen Produkten, von denen das Tocharische nicht allzu viel aufzuweisen vermag, eben auch hier nur Weniges geboten werden. Bedauerlicherweise muß in diesem Zusammenhang vermerkt werden, daß es nicht möglich war, den einen oder anderen Karawanenpaß mit abzdrukken. Eine Anzahl dieser Pässe, die sich ausschließlich in französischem Besitz befinden, ist zwar publiziert, aber die Lesungen sind so unzuverlässig, daß bei Aufnahme in diesen Band eine Überprüfung des Originals erforderlich gewesen wäre. Da mir eine solche Einsichtnahme trotz größter Bemühungen versagt blieb, muß sich die Auswahl an eigenständigen Zeugnissen auf einen Rechenschaftsbericht, einen Geschäftsbrief und auf das Bruchstück eines Liebesgedichtes beschränken, wobei dem bekannten Material noch ein in Berliner Besitz befindlicher, bis dahin unveröffentlicht gebliebener Klosterbrief hinzugefügt werden kann, der insofern ein recht interessantes Dokument darstellt, als er sich von den üblichen Klosterrechnungen inhaltlich durchaus abhebt.

Daß es nicht immer möglich ist, dem Leser einen vollständigen und zusammenhängenden Text vorzulegen, versteht sich bei der recht fragmentarischen Erhaltung der meisten tocharischen Sprachdenkmäler von selbst. Prachtstücke wie das aus 25 Blättern bestehende Puṇyavanta-Jātaka zählen eben zu den seltenen Kostbarkeiten des tocharischen Sprachgutes. Aber ansonsten habe ich mich bemüht, das Verständnis der Texte durch Aufgliederung in Sinnabschnitte und Anbringung von Interpunktionszeichen, vor allem aber durch Ergänzungen und zusätzliche Bemerkungen in weitem Maße zu erhöhen. Der Kommentar zu den einzelnen Textproben ist so gehalten, daß er besonders auch auf den Anfänger Rücksicht nimmt.

Zur Textwiedergabe wäre hier vielleicht noch zu bemerken, daß Nominalkomposita durch Trennungsstrich zwischen den einzelnen Gliedern kenntlich gemacht sind. Dabei ist nicht immer einwandfrei zu entscheiden, ob in dem betreffenden Falle tatsächlich eine zusammengesetzte Form vorliegt, denn selbst die für den B-Dialekt aufgestellten Akzentregeln (vgl. § 157) können kein völlig eindeutiges Kriterium der nominalen Komposition sein, da derartige Schwächungen verschiedentlich auch in unkomponierten Gruppen auftreten. Der tocharischen Sprache jedenfalls ist nach Ausweis der Art der Wiedergabe von Sanskrit-Komposita dieser grammatische Typ in keiner Weise geläufig gewesen, so daß bisweilen experimentiert wurde, wenn sich auch für den einen oder anderen Kompositionstyp allmählich festere grammatische Formen herausgebildet haben. An den fraglichen Stellen unserer Texte kann — und das sei ausdrücklich hervorgehoben — das Problem nicht weiter erörtert werden. Eine vorgenommene Zusammensetzung bedeutet demnach nicht immer, daß der Passus nur so und nicht anders aufzufassen sei. Gegenüber den Beispielen in der Grammatik habe ich es im Text und im Glossar vorgezogen, die sog. *Āmreḍita*-Komposita unbezeichnet zu lassen, da bei Fehlen eines formalen Kennzeichens in solchen Wendungen zwischen echter iterativer Zusammensetzung und loser Iterierung nicht zweifelsfrei zu scheiden ist.

Das sich an die Textauswahl anschließende Glossar ist zunächst einmal nach den beiden Dialekten aufgeteilt. Der Nachteil dieses Verfahrens, der darin besteht, in beiden Teilen des Glossars manches wiederholen zu müssen, wird m. E. aber durch den Vorteil aufgewogen, die beiden Dialekte mit den unter jedem Lemma gegebenen wichtigen Formen auf diese Weise klar und übersichtlich voneinander abzuheben und dem Benutzer ein leichteres Auffinden der einzelnen Wörter zu ermöglichen. Schließlich soll ja dieses ausführlich gehaltene Glossar, das nicht nur die in der Grammatik und in den Texten vorkommenden Wörter, sondern die wichtigsten der tocharischen Sprache überhaupt bringt, mehr als ein bloßes Wörterverzeichnis zu dem Elementarbuch sein. Berücksichtigung finden konnte natürlich nicht das gesamte Wortmaterial des Tocharischen, weil das einmal über den Rahmen dieses Buches hinausginge und zum anderen bedeutete, auch das unpublizierte B-Material bereits mit zu verzeichnen. Trotzdem wird gerade das B-Glossar, so hoffe ich, denjenigen, die sich mit dem Westtocharischen beschäftigen, ein brauchbares Hilfsmittel bei der Textinterpretation sein, denn vom Dialekt B existieren, wenn man von dem umfangreicheren Glossar in den *Udānā-lāṅkāra*-Fragmenten und den weniger zuverlässigen und nur einen beschränkten Wortschatz umfassenden Verzeichnissen in den *Fragmente de textes koutchéens* absieht, noch keine geeigneten Wörterbücher, so daß jeder in dieser Richtung unternommene Versuch eigentlich nur von Nutzen sein kann.

Weit besser ist es um den Dialekt A bestellt. Aber auch hier schien ein breiter angelegtes Glossar keineswegs seine Bedeutung verloren zu haben,

und zwar trotz bzw. gerade wegen P. POUCHAS Thesaurus Linguae Tocharicae Dialecti A, eines Werkes, das einem Anfänger nur mit allergrößter Vorsicht zur Benutzung überlassen werden sollte. Das Werk enthält in bezug auf Wortbedeutungen und Textinterpretationen usw. krasse und teilweise elementarste Fehler, und die am Ende eines Stichwortes angeführten B-Entsprechungen sind in der Regel auch völlig unzuverlässig.

Zur Anlage vorliegenden Glossars sei noch vermerkt, daß auf das Lemma, soweit dies möglich und wünschenswert erschien, das Pendant aus dem anderen Dialekt folgt. Allerdings ließ sich nicht immer das etymologisch genau entsprechende, sondern vielfach nur ein dem Stichwort bedeutungsmäßig gleich oder nahe kommendes Wort anderen Ursprungs anführen. Mitunter kann man zweifeln, welcher Entsprechung der Vorzug zu geben ist — die Bedeutungsdivergenzen sind bisweilen fein und aus den Belegstellen nicht stets eindeutig zu ermitteln —, aber diese Gegenüberstellungen wollen ja auch nicht mehr als ein allgemeiner Hinweis sein.

Bei den Substantiven findet sich in der Regel, d. h. sofern mit einiger Sicherheit feststellbar bzw. aus der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Deklinationsklasse (z. B. III, 1 oder III, 2) erschließbar, die Angabe des Genus. Dabei ergab sich vielfach die Notwendigkeit auszugleichen, weil es einfach nicht möglich war, auf jede Ausnahme und deren eventuelle Erklärung näher einzugehen (vgl. auch die Bemerkungen § 66 Anm. 1). In anderen Fällen wieder ist vorsichtiger das Genus nur für den Sg. oder Pl. festgelegt worden, obwohl man verschiedentlich vielleicht hätte mutiger vorgehen können.

Sowohl Nomen als auch Verbum sind weitgehendst mit den Klassenbezeichnungen versehen. Das gilt auch für die Substantive auf Pl. A -*āñ*, -*ās*, die rein deskriptiv der Klasse VI, 3 zugeordnet sind, wobei man allerdings zu bedenken hat, daß sich diese Pluralbildungen im A-Dialekt über den Rahmen der eigentlichen Klasse VI, 3 ausgedehnt haben (vgl. § 191 Anm.). Beim Adjektiv von toch. A ist auf eine nähere Unterscheidung der Klasse I verzichtet, da sie nur für toch. B bedeutsam ist.

Besonders erwähnenswert wäre vielleicht noch, daß unter dem jeweiligen Lemma bei Substantiven und Adjektiven die Pluralausgänge (N.Pl. bzw. N.Pl.m.) aufgeführt sind, während beim Verbum im allgemeinen die 3. Sg.Akt., und zwar ohne besondere Kennzeichnung, angegeben ist. In bezug auf die Textbelege wird in der Regel folgendermaßen verfahren: Beim Substantiv ist stets auf die Benennung Sg. verzichtet und innerhalb des Sg. auch auf die des N. Im übrigen bleiben sowohl N. als auch Obl. unbezeichnet, wenn sie formal gleich sind. Sekundäre Kasusformen sind nur erwähnt, wenn sich durch den Antritt der sekundären Kasusaffixe an die Obliquusform lautliche Veränderungen ergeben. Beim Verbum fehlt stets der Hinweis Akt. und ebenso der, daß es sich um eine 3. Sg. handelt.

Verschiedentlich sind einige neue Formen, die im Band I keine Berücksichtigung mehr finden konnten, aber interessant oder wichtig erschienen, mit in das Glossar aufgenommen worden, so neben B *onkrocce* usw. auch das toch. A *poto* „Schmeichelei“ hinsichtlich des Wurzelvokals genau entsprechende B *pauto*, das nun neben sonst gut bezeugtem *peti* zu stehen kommt. Auch die Verbalparadigmata ließen sich durch Material aus unveröffentlichten Texten in manchem ergänzen und vervollständigen (z.B. Pt. *klyantsa*: Wz. *klänts-* „schlafen“ oder Pt. *klaintsa*: Wz. *kli-n-* „müssen“ usw.).

Eigentlich war beabsichtigt, in dem zweiten Band in einem Zusatz auch noch auf die von V. S. VOROB'EV-DESJATOVSKIJ veröffentlichte sanskrit-tocharische Bilingue (toch. B), die das Wort *tokharika* mit nicht ganz eindeutiger tocharischer Entsprechung enthält und dem so heftig umstrittenen Problem der Namengebung neuen Zündstoff liefert, näher einzugehen. Aber diese Stellungnahme muß, da die zuvor notwendige erneute Überprüfung der Bilingue an Hand besserer Photos erst in Kürze möglich sein wird, nunmehr einer gesonderten Erörterung vorbehalten bleiben.

Zum Schluß habe ich mich noch der angenehmen Pflicht zu entledigen, all denen zu danken, die zum Gelingen der Arbeit beigetragen haben. So gilt mein Dank Herrn Kollegen W. KRAUSE, der bei der Kommentierung der Texte und an den vorbereitenden Arbeiten für einen Teil des Glossars zeitweilig mitgewirkt hat, meiner Schülerin Frl. Dr. M. G. ARCAMONE für das Mitlesen einer Korrektur sowie dem Universitätsverlag CARL WINTER, der die Arbeit verständnisvoll und in großzügiger Weise gefördert hat. Dank und Anerkennung sei aber auch der Druckerei HUBERT & Co. samt ihren tüchtigen Setzern dafür gesagt, daß sie den wirklich nicht einfachen Satz mit Sorgfalt bewältigt hat. Schließlich schulde ich innigsten Dank meiner Frau für ihre unschätzbare Hilfe, die nicht nur in der Herstellung des Manuskriptes und der Durchsicht der Korrekturbogen bestand. Durch ihr fachkundiges und kritisches Urteil hat sie sich, bescheiden im Verborgenen wirkend, größere Verdienste um diesen Band erworben, als Worte hier auszudrücken vermögen.

*po se ñy ekita yāmṣare ce postakāśc,
ce krent yāmorsa māka skwanma källoyeṃ!*

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	11
Hinweise für den Benutzer.....	13
Erster Teil: Ausgewählte tocharische Texte.....	15
A. Osttocharische Texte	17
I. Aus dem Puṇyavanta-Jātaka	17
II. Buddha und Br̥haddyuti	23
III. Aus dem Śaddanta-Jātaka	24
IV. Das Sonnenaufgangswunder des Buddha	28
V. Nanda sieht den Auszug der 80000 Götter aus der Stadt Sudarśana	31
VI. Aus der Geschichte des Karawanenführers Koṭikarṇa ...	32
VII. Priyadattas Gefangennahme und Opferung	34
VIII. Aus dem Araṇemi-Jātaka	34
IX. Aus dem Maitreyasamiti-Nāṭaka	35
X. Buddhastotras.....	39
XI. Aus dem Ārṣagrantha	41
XII. Aus dem Garbhasūtra	41
XIII. Abhidharma	42
B. Westtocharische Texte	45
XIV. Die Bekehrung von Nadi- und Gayākāśyapa	45
XV. Geschichte vom frommen Weber Vardhana.....	48
XVI. Aus dem Araṇemi-Jātaka	48
XVII. Das Wagengleichnis	53
XVIII. Das Schildkrötengleichnis	54
XIX. Aus dem Mārgavarga	55
XX. Buddhastotras.....	56
XXI. Segenswünsche	59
XXII. Einzelstrophen	61
XXIII. Beichte	63
XXIV. Prātimokṣa	65

XXV. Karmavibhaṅga „Einteilung der Taten“	67
XXVI. Dhūtaguṇa „Asketische Lebensregel“	68
XXVII. Abhidharma	68
XXVIII. Traumbuch	70
XXIX. Tantra	70
XXX. Medizinische Texte	71
XXXI. Liebesgedicht	72
XXXII. Geschäftsbrief	72
XXXIII. Rechenschaftsbericht über tägliche Klosterausgaben....	73
XXXIV. Klosterbrief	74
Zweiter Teil: Glossar	75
A. Osttocharisch	77
B. Westtocharisch	161
Berichtigungen zu Band I	264

Abkürzungsverzeichnis

a.	= alternans	G.	= Genitiv
Abhidh.	= Abhidharmakośa	G. absol.	= Genitivus absolutus
Abl.	= Ablativ	gelegentl.	= gelegentlich
Abltg.	= Ableitung	Ger.	= Gerundiv
Abs.	= Absolutiv	geschr.	= geschrieben
Abstr.	= Abstrakt	gewöhnl.	= gewöhnlich
Adhort.	= Adhortativ	göttl.	= göttlich
Adj.	= Adjektiv	Gv.	= Grundverb
adj.	= adjektivisch		
Adv.	= Adverb	Ind.	= Indikativ
ai.	= altindisch	indef.	= indefinit
Akt.	= Aktiv	indekl.	= indeklinabel
All.	= Allativ	Indekl.	= Indeklinabile
alttürk.	= alttürkisch	Inf.	= Infinitiv
Anm.	= Anmerkung	Instr.	= Instrumental
attrib.	= attributiv	Interj.	= Interjektion
außerprä.	= außerpräsentisch	interrog.	= interrogativ
		intrans.	= intransitiv
Bahuvr.	= Bahuvrihi	Ipf.	= Imperfekt
Ber.	= Berichtigungen	Ipv.	= Imperativ
bes.	= besonders		
buddh.	= buddhistisch	K(aus).	= Kausativ
buddh.-skt.	= buddhistisches Sanskrit	Kausal.	= Kausalis
bzw.	= beziehungsweise	khotan.	= khotansakisch
		Ko.	= Konjunktiv
c.	= cum	kollekt.	= kollektiv
chin.	= chinesisch	Kollekt.	= Kollektivum
		Kom.	= Komitativ
d.h.	= das heißt	Komp.	= Kompositum
Dat.	= Dativ	Kompar.	= Komparativ
dat.	= dativisch	Konj.	= Konjunktion
Determ.-Komp.	= Determinativ-Kompositum	Kop.	= Kopula
disjunkt.	= disjunktiv	korrelat.	= korrelativ
distrib.	= distributiv	kror.	= Sprache von Kroraina
Divy.	= Divyāvadāna		
		L. absol.	= Locativus absolutus
eigtl.	= eigentlich	lat.	= lateinisch
ellipt.	= elliptisch	L(ok).	= Lokativ
enklit.	= enklitisch		
erg.	= ergänze(n)	m(ask).	= maskulin
etymolog.	= etymologisch	Med.	= Medium
		metr.	= metrisch
f(em).	= feminin	MQ	= Ming-öi Qizil
Fut.	= Futur	Ms.	= Manuskript
		Multipl.	= Multiplikativum

N.	= Nominativ	Relat.	= Relativum
N. pr.	= Nomen proprium	Relat.-Pron.	= Relativpronomen
Neg.	= Negation		
n(eutr).	= neutrum	s.	= siehe
Nom. ag.	= Nomen agentis	s. d.	= siehe dort
Nr.	= Nummer	s. v.	= sub voce
		sak.	= sakisch
o. ä.	= oder ähnliches	scil.	= scilicet
Obj.	= Objekt	Sg.	= Singular
obl.	= oblique	skt.	= Sanskrit
Obl.	= Obliquus	SSS.	= SIEG/SIEGLING/ SCHULZE, Tocharische Grammatik, Göttingen 1931
od.	= oder		
Opt.	= Optativ	Subj.	= Subjekt
otoch.	= osttocharisch	Subst.	= Substantiv
pä.	= Pāli	subst.	= substantiviert
Par.	= Paral	Suff.	= Suffix
Part.	= Partikel	suppl.	= suppletiv
Pass.	= Passiv		
pass.	= passivisch	temp.	= temporal
pehl.	= Pehlevi	toch.	= tocharisch
Perf.	= Perfekt	trans.	= transitiv
periphr.	= periphrastisch		
Perl.	= Perlativ	u.	= und
Pers.	= Person	u. a.	= unter anderem
Pers.-Pron.	= Personalpronomen	u. ä.	= und ähnliches
Pl.	= Plural	urspr.	= ursprünglich
Pl. tant.	= Plurale tantum	usw.	= und so weiter
Plt.	= Plurativ		
poss.	= possessiv	verb.	= verbessere(n)
Postpos.	= Postposition	Verb.	= Verbum
PP.	= Partizipium Präteriti	Verb. subst.	= Verbum substanti- vum
PPs.	= Partizipium Präsens	vgl.	= vergleiche
Präf.	= Präfix	viell.	= vielleicht
Präp.-Adv.	= Präpositionaladverb	Vok.	= Vokativ
Präpos.	= Präposition		
Präv.	= Präverb	wörtl.	= wörtlich
Priv.	= Privativ	wtoch.	= westtocharisch
Prohib.-Part.	= Prohibitivpartikel	Wz.	= Wurzel
Pron.	= Pronomen		
Pron. pers.	= Pronomen personale	z. B.	= zum Beispiel
Pron. refl.	= Pronomen reflexivum	Zahladv.	= Zahladverb
Pron. suff.	= Pronomen suffixum	Zahlw.	= Zahlwort
Ps.	= Präsens		
Pt.	= Präteritum		
Ptz.	= Partizipium		

Hinweise für den Benutzer

1. Zum Text:

- [] = Ergänzung
- () = Verbesserung bzw. Hinzufügung
- = ein fehlendes Akṣara
- = vor oder hinter einem Konsonanten das Fehlen eines vokalischen oder konsonantischen Silbenteils
- ≈ = Trennung zwischen zwei Wörtern, bei denen der auslautende Vokal des ersten Wortes mit dem anlautenden Vokal des zweiten Wortes in der Schrift des Originals zusammengefloßen ist
- /// = Abreißen der Handschrift

2. Zum Glossar:

Die arabischen Ziffern beziehen sich auf die Paragraphen in der Grammatik (Bd. I),

die römischen Ziffern dagegen auf die Textstücke (Bd. II), die mittels arabischer weiter in Unterabschnitte aufgegliedert sind.

In bezug auf die Anlage des Glossars vgl. man auch die entsprechenden Bemerkungen im Vorwort.

Erster Teil

Ausgewählte tocharische Texte

A. Osttocharische Texte

I.

Aus dem Puṇyavānta-Jātaka

1. Prinz Viryavān preist die Vorzüge der Energie und Prinz Śilpavān die der Kunstfertigkeit

(Nr. 1—4a 1)

1. [kā]su¹ ñom-klyu tsraśiśsi śāk kālymentwaṃ sātkaṭār.
yārḱ ynāñmune nam poto tsraṣṣuneyā p_ukāṣ kāl[pnā]l²;

yuknāl ymārāk yāsluñcās, kālpnāl ymārāk yātlune. || 1 ||
2. tsraśiśsi³ māk niṣpalntu, tsraśiśsi māk [śkaṃ ṣña]ṣṣeñ.
nāmseñc yāsluṣ tsraṣisac, kumseñc yārkaṇt tsraṣisac.
tsraṣiñ waste wrasa[śsi], tsraśiśsi mā praski naṣ.

3. tāmyo kāsū tsraṣṣune p_ukaṃ pruccamo⁴ ñi pālskaṃ. || 2 ||

4. tsraṣṣuneyo tām[n]e [ne]ṣ [pra]ṣtaṃ Siddhārthes lānt se Sarvārtha-
siddhe bodhisattu sāmudraṃ⁵ kārp, ñemiṣiṃ prañkā⁶ yeṣ. 5. ñemi —
— 1. i —⁷ sārth Jambudvipac pe yāmuraṣ, ṣpāt koṃsā⁸ kñukac wraṃ⁹
kālḱ, ṣpāt koṃsā pokenā — — — — [—¹⁰ kā]lk, ṣpāt koṃsā lyomaṃ kālḱ.
6. ṣpāt koṃsā wālts pāltwāyo oplāsyo wraṃ¹¹ oplāṣ oplā kārnm[ām]¹²
kālkorā]ṣ, pāñ kursārwa¹³ ār(ṣ)lāsyo rarkusāṃ tkaṇā kālḱ. 7. tmāṣ
rākṣtsāśsi dvipaṃ yeṣ, tmāṣ yakṣāśsi, [tmāṣ] Baladvipaṃ yeṣ. 8. tmāṣ
śtwar-wākṇā¹⁴ ārṣlās(y)o rarkuñcās iṣanās kcāk¹⁵. śtwar-wākṇā spe[ṣinā]ṣ
klumtsāsyo sopis¹⁶ Sāgares lānt lāñci waṣt pāṣāntās sāwes empeles [n]ā-

¹ Damit beginnen zwei Strophen im Metrum von 4 × 14 Silben.

² „durch Energie muß man Verehrung . . . von jedermann erlangen“. — Die asyndetisch koordinierten Glieder *yārḱ* bis *poto* sind hier wohl (vgl. im folgenden *yuknāl yāsluñcās*) als Obj. zu *kālpnāl* aufzufassen, wobei der Agens nicht ausgedrückt ist. Vgl. § 318, 1b.

³ Zur Funktion dieses G. vgl. § 74, 2c.

⁴ Vgl. § 249. ⁵ Zum L. vgl. § 81, 1b.

⁶ Über die Funktion des Perl. hier vgl. § 77, 2.

⁷ Dem Sinn nach etwa zu erg.: *ñemi[ntuyo ypic o]l[y]i[yam]* „auf einem Schiff voll von Juwelen“.

⁸ Zum Perl. vgl. § 77, 1.

⁹ L. zu *wār*.

¹⁰ Die Lücke läßt sich nicht mit Sicherheit erg. Statt *pokenā* könnte man auch *poken ā* /// trennen.

¹¹ „im Wasser (voll) von Lotosblumen mit tausend Blättern“.

¹² Wz. *kārp*-. ¹³ Vgl. § 73, 5a.

¹⁴ „vierfach“ (N. *wkām*), auf die Schlangen bezogen. Zur Syntax des Perl. vgl. § 77, 5a.

¹⁵ Wz. *kātḱ*-. ¹⁶ „die Netze mit vierfachen Fäden (?) aus Bergkristall (?)“.

[kā]s āsuk kātikorāṣ, Sāgareṃ lāntāṣ cindāmaṇi wmār toriṃ kālṓpāt, poñ-cāṃ Jambudvipis e[kro]rñe wawik. 9. ślāk śkaṃ: || Śāmnernaṃ¹ ||

māski kātṓkālāṃ² ktānkeñe tsraṣiṇ sāmuddrā,
traidhātuk saṃs[ār tsra]ṣṣuneyo ktānkeñe kramś.
kālpnāntār toriṃ puttīśparāṃ wārṣṣāltse.

māpārmāt³ tsru-yārm yātal ya[tsi]⁴ tsraṣṣune. || 1 ||

10. mā tāpreṃ saṃ⁵ poñcāṃ saṃsāris kāripac sāspārtwu ālak wram naṣ kosne ālā[su]ne. 11. kyalte neṣ wrasaśśi sne-wāwleṣu⁶ sne-psāl klu śwātsi⁷ ṣeṣ, kalpavṛkṣāntwam ārwar pa[pyā]tk[u]nt wsālu yetweyntu waṣlam ṣeñc-ām⁸. 12. ālāsāp klu kropluneyā kalpavṛkṣānt[u na]kānt-ām, kappāñ pākār tākar-ām. 13. sne-wāwleṣu sne-psāl klu nakt-ām, sāwam wlesamtyo psāl[āśśāl pākā]r [t]āka-m. 14. camī ālāsuneyis nu tsraṣṣune pratipakṣ nāṃtsu⁹. tāmyo tsraṣṣune ñi¹⁰ [ārkiśoṣyam] p_uk[am] pruccamo pālskam.

15. Śilpavāṃ trāṅkāṣ: amok wrasaśśi p_ukaṃ pruccamo, kyalte: || Kuma - - -¹¹ ||

16. kāsu ñom-klyu amoktsāp kālyme kālyme¹² sātkatār.

yārkā yāmāl¹³ māskatār, potal [k]r[o]pal wrasaśśi¹⁴.

17. pāsmām¹⁵ niṣpal lo nākṣāl¹⁶: wār por lās¹⁷ lyśi¹⁸ mñe kārṣneñe. amok nu [mā] nāknāṣtrā, niṣpalis śkaṃ amok tsmār. || 1 ||

18. kospreṃ kospreṃ śkaṃ ne¹⁹ amokāts amo[kṣim] wram pyutkāṣtār, tāprenāk tāprenāk pāñ pārkowāntu māskamtr-ām. 19. sas²⁰ pārko nām²¹: wāwleṣu wram pyutkāṣṣ-ām; wāt: amokāṣ tatmu kācke māskatr-ām; trit: wrassāṣ ortune kālpnātrā; štārt: āklā[ṣlye]s²²; pānt śkaṃ: akāṃtsune²³-pāt-kālpāluneṣi pārko māskatr-ām. 20. waṣt lmaluneyis²⁴ ñākey ārkīśoṣis śkaṃ tsmār nāṃtsu amok. tāmyo tām sāwes kāṣṣiśśi tamne wewñu: || Śuriṣinaṃ²⁵ ||

¹ Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

² Zur Bedeutung des Ger. II s. § 318, 2a.

³ = mā apārmāt (für appārmāt).

⁴ Inf. in pass. Sinn; vgl. § 314, 2.

⁵ mā saṃ ... ālak wram „kein ... anderes Ding“.

⁶ „unbearbeitet“.

⁷ Hier subst. „Speise“.

⁸ „waren ihnen anziehbar“ = „konnten von ihnen angezogen werden“.

⁹ „(ist) geworden“. Vgl. skt. bhūta.

¹⁰ ñi ... pālskam „meiner Meinung nach“; vgl. I, 3.

¹¹ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

¹² Zu diesen Iterierungen vgl. §§ 73, 8; 156, 2 und die einleitenden Bemerkungen S. 6.

¹³ yārkā (Perl.) yām- = yārk yām- „verehereichen“.

¹⁴ G. als Agens; vgl. § 74, 5.

¹⁵ Pass.

¹⁶ „muß zugrunde gehen“.

¹⁷ = lāmś; vgl. § 47, 2.

¹⁸ N. Pl. zu lyāk.

¹⁹ Die Verdoppelung kospreṃ kospreṃne ... tāprenāk tāprenāk bedingt eine verallgemeinernde Funktion.

²⁰ Kardinalzahl statt Ordinalzahl bei Reihenaufzählung; vgl. § 257 Anm. 1.

²¹ „ist ihm“; zu Wz. nas-.

²² = āklāṣlyes (kālpnātrā).

²³ akāṃtsune „Besitz“ ist abhängig von pāt-kālpāluneṣi.

²⁴ waṣt lmalune „das Zuhause-Sitzen“. Wohl kaum Komp.; vgl. A waṣt ṣmeñc, waṣt lamam [B ost lāmaṃ] und weiter auch § 73, 4 und § 157, 1.

²⁵ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

21. amok ne[sā] käl(p)itār¹, tmāṣ niṣpalntu kropitār.
kākropumnt nu niṣpalntu ṣakkats śtwar-pāk yāmitrā:
22. ṣo[m] pāk waṣtaṃ wārpitār, wunyo wlesant wleṣitār,
sārki ṇātse pālkorāṣ, śtārcām kāsu² tā[ṣi]trā. || 1 ||
23. sas: wār tkanac³ wles, wāt nu: śemāl pāśāl⁴, trit: kuryar,
štārt nu: śemāl tsmāṣlune⁵, pānt: — — —, ṣkāṣt: tā^une⁶.
24. waṣt lmālunyaṃ⁷ tosās ṣāk ritwo kusne pākasyo
niṣpal pāñ-[wāknā kroitār], cami wles yāṣ kālymeyā. || 2 ||
25. taṃne kropmām⁸ niṣpalntu ykoṃ oṣeṇi śamaṃtār⁹,
māmtne — — — — ne lyālyoryoṣoṣ¹⁰ pat nu.
26. moknac¹¹ niṣpal mā tāṣāl, mā śu ypeyā mskantāsac,
mā empe[les] omskemsac, mā pe tampewātsesac. || 3 ||
27. yalām wramm ats skam yāmiṣ¹², mā yalām wram mar [yā]-
miṣ.
yalām wram ypant wrasom nu pālkaṣ māmtne sālpām por.
28. ṣṇi ṣṇaṣṣesā ortāsā — —¹³ emtsu cwal ārlā,
puk ṣṇaṣṣesaṃ ywārckā sām kayurṣṣ¹⁴ oki nuṣ spānte. || 4 ||
29. wawurāṣ¹⁵ el wā[rporā]ṣ, māmtne āṣām, sam¹⁶ pkaśśāl,
wlalu(ne)yis akālyme kalkaṣ wrasom kuprene,
yomnāṣ¹⁷ lame ṇā[ktaśsi] yātluneyo sne nākām.
30. tāmyo amok ṇi pālkaṃ p^ukaṃ pruccamo wrasaśsi. || 5 ||

2. Die Erzählung vom mechanischen Mädchen

(Nr. 5a2—10a2)

31. tāṣ¹⁸ penu [wra]som arāmpātyo kaknu lkātsi kāswe knānmune ats
mā tāṣ-ām, tāpreṃ ats pālkaṣ, [m]āl[m]tne tsekeṣi pekeṣi pat arāmpāt tāṣ.
tuṅk (k)āpñune arāssi cāmpāṣ, pārko yatsi nu mā [cāmpā]ṣ. 32. māmtne¹⁹
ālyākyām praṣ(t)aṃ ālak²⁰ saṃ pekant yaṃtrācāres waṣ(t)ā²¹ lokit yeṣ.

¹ Opt. der allgemeinen Vorschrift mit formal nicht ausgedrücktem „man“-Subj.; vgl. § 311, 2.

² Adv. ³ Vgl. § 79, 4.

⁴ „Viehhaltung“. ⁵ „Viehzucht“.

⁶ Viell. = *kaś tā^une* „Kalkulation“.

⁷ Metrisch für *lmāluneyam*.

⁸ Pass.

⁹ Wz. *tsām*-.

¹⁰ Unverständliche und viell. verderbte Stelle.

¹¹ Vgl. § 79, 4.

¹² Opt. der allgemeinen Vorschrift; vgl. § 311, 2.

¹³ Sinngemäß etwa mit *poto* o.ä. zu erg.

¹⁴ Über die Auslautsverdoppelung im Sandhi s. § 63.

¹⁵ Abs. zu Wz. *e*-. Dies und das folgende Abs. gehören syntaktisch in den durch *kuprene* eingeleiteten Nebensatz.

¹⁶ „gleich, ebenbürtig“.

¹⁷ Formal Ps. od. Ko. Bedeutungsmäßig ist ein Fut. zu erwarten, das aber auch durch das Ps. (vgl. § 304, 1) ausgedrückt werden kann.

¹⁸ Konjunktionsloser Konditionalsatz; s. § 309, 4.

¹⁹ Relativischer Anschluß im Hauptsatz, also „wie“ = „so“.

²⁰ Im Sinn von *ālu-yapeṣi*; vgl. I, 63.

²¹ Zur Syntax des Perl. vgl. § 77, 2.

tmāṣ sām yamtrā[cāre pe]kāntām puk wāknā yārkā¹ yāmurāṣ, oṣeṇi
pkāntāk waṣṭam lake raksā-m, kuñcitṣim ṣā[lyp·] --- .ṣām² yantār-
ṣinām śominām śkaṃ la(pā)ṣ lyalymā-m. 33. sām cami³ śla wāktasurñe
oki kāwālt[une yārkā] yāmālyo⁴ tsaram emtsus paṃ ypā-m. tām nu
mānt-wāknā? || Śāmnernaṃ⁵ ||

34. proṣmimṇ oki sām tsru ṣāt lkā[mām] śāri lyāk⁶,
mātsratsi oki mā plāc cranḱās⁷ mā karya,
śla tuṅk oki nu rāsñā poke [paṃ] ypaṃām.
potsām kapsiññāṣ omlyi wiḱṣā pekāntāp. || 1 ||

35. tmāṣ sām pekant ākntsu[ne]yo tām orṣinām śominānaṃ yneś-
śomiṃṣim ime kālpo⁸ āñmaślākk ats pāltsāṅkāṣ: o[te tā]preṃ kāwāl-
tune⁹, ote tāpreṃ k_uleñciṃ māsratsuneyo proṣmune! || Soktaṃ¹⁰ ||

36. mā ṣokyo lkāṣ kām[inya]c¹¹; mā nu yutkos klyomso ñi.
rasaṣ poke paṃ ypaṃām, sumnātr oki cwañkeyaṃ.

37. wāsāṅkāṭār tsru pāṣnaṃ pro[p-mahu]r, tmāk musnātrā¹².
māsratsi pe ṣñikek nu kātkāṣṭār-ñi tunḱy-āriñc¹³. || 1 ||

38. kuss aśśi sās: yamtrācā[res mā]skatār ṣar ckācar epe sām epe
spaktānik? epe nṣākk¹⁴ oki lokit kakmus nām? mā [nu yā]talyi ṣeṣ, lokit
lo(ki)tāpāk yārk yatsi wātkāssi¹⁵. 39. ṣokyo nu yamtrācāre nṣaṃ
p_ukolyune ---¹⁶ lalāksu, kuene tāṣ¹⁷ taṃne krāmtsonaṃ śominām
snākyāṃ nṣaśśāl tārko¹⁸. tmāṣ pekant: eñkā[ly]o --- s tāṣ¹⁹.
śewimtrā potāk pañwtsi lek yaṣ²⁰. 40. tāmnek śominānac lkāmām
āñmaślākk ats [pāltsāṅkāṣ: || Ap]tsaradarāṣnaṃ²¹ ||

¹ Vgl. die Anm. zu I, 16.

² Die Lücke läßt sich nicht mit Sicherheit erg.

³ Indirektes Objekt, das durch das Pron. suff. wieder aufgenommen wird. Vgl. auch § 264 Anm. 1.

⁴ Kaum *yārkā yāmāl yo* zu trennen.

⁵ Vgl. die Anm. zu I, 9. ⁶ „sah lieblich aus (drein)“.

⁷ Ip. f. zu Wz. *trāṅk-*. Vgl. zu diesen Ip. f. § 305, 1.

⁸ „bei d(ies)em hölzernen Mädchen die Vorstellung eines leibhaftigen Mädchens erlangt habend“.

⁹ „o über solche Schönheit!“.

¹⁰ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

¹¹ „sie sieht nicht sehr (= zwar?) nach einer Geliebten aus“. Die Ergänzung ist freilich höchst unsicher. Oder sollte zu *kā(p)[ñeya]c* zu erg. und zu verb. sein?

¹² „hebt sich nur eben“.

¹³ = *tuñkyo āriñc*. ¹⁴ Verstärkung von *nāṣ*.

¹⁵ „aber nicht wäre sie fähig gewesen, geheißsen zu werden, als Gast einen Gast zu verehren (= zu bedienen)“ = „aber nicht hätte man ihr befehlen können, ...“.

¹⁶ Dem Sinn nach etwa zu erg.: *naṣurñeyo* „aus Freundschaft“.

¹⁷ Obl. Sg. f. zu *sās*.

¹⁸ Die Kopula ist ausgelassen.

¹⁹ Dem Sinn nach wäre die Lücke etwa zu erg.: *eñkā[ly]o [ñi sās mā mam]yus tāṣ* „durch meine Leidenschaft soll diese nicht geschädigt sein“.

²⁰ Als Geste der Verabschiedung.

²¹ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

mar täṣ! tuṅk¹ ṣñi akmaḷyo nāṣ trikāssi kakmu yneś.

41. kupre (o)[ntam tākiṣ]-ñ[i nā]ṣ yārkāssi pākār lmos,
āriṇṇeṣināṃ yārṣlune kosne tāṣac mā yārsmār,
mā ñi ṣpām [lkā]l² myiṣtār śkaṃ paṃ ypaṃām sās lālaṃṣkā³.

|| 1 ||

42. nunak pāltsāṅkāṣ: tsopatsām ṇātse pālko[rāṣ]⁴, mā nu täṣ⁵
knānmāñcāśsi śak-wāknā k_ulewāṣac tuṅk tsāknātsi⁶ tārkor. 43. tamne
we[wñu]: lāñci k_uleyac pācri śnac mṣapaṃtināp śnac ṣñasṣeyāp śnac
kāṣṣiyāp śnac lyut[ār me]maṣ potarṣkāṃ k_uleyac kālpa-pālskāṃ k_uleyac
mākis kālkalāyāṃ k_uleyac lyutār-pāk [krām]tsonāṃ k_uleyac śol kulypa-
māntāp mā yāl. 44. tāmyo sās ñi ṣñasṣeyāp ṣñi⁷ lyutār-pāk śkaṃ
[lkā]tsi krām̐tso nasluneyā⁸ mā yātalyi tuṅ(k) sārsāssi⁹. 45. nunak
pāltsāṅkāṣ: kus nu cāmpīṣ, tamne krām̐[tso]nāṃ tamne-tkānā¹⁰ tamne-
praṣtā kālporāṣ, āñcām¹¹ sākāssi! 46. kyal mā nāṣ tā[mac]¹² tuṅkyo plāc
wāwim? kupre pat nu tsarā neṣ eṃtsmār-ām?

47. tmāṣ pekant śla tuṅk yantārṣi[nām śo]mine tsarā eṃtsurāṣ¹³, tmāk
sām yaṃtār wekat; pkānt pkānt kratswaṇ ṣorkmi ṣutkmi klār-ām, [śo-
miṃ] mā śkaṃ tāk. 48. tām pālkorāṣ pekant wiy=oki lakeyāṣ kākātku
āneñci pālkorāṣ [trāṅkāṣ: hai!] ṣokyo nu kakātwa tākā yaṃtrācāreṃ
kāṣṣinā¹⁴. ote tāpreṃ eṅklis tampewātsune, o[te tāpreṃ] ākntsuneyis
empelune, kratswsaṃ kar wrasom tāpreṃ prākār tuṅk yāmtrā¹⁵!
49. ṣokyo nu krañcāśsi kārme [we]ñlune, kucne¹⁶ tām trāṅkiñc: mā naṣ
āñmaṃ¹⁷ wrasaśsi āñmaṣi ime yāmu. wāṣpā [pe]nu āñcām mā naṣ.
|| Ylam¹⁸ ||

50. kratswas ṣutkmās ṣorkmāsyo mālkoñcāṃ ṣyak¹⁹ mām̐tne ñi
[saṃ] ime tāk,
tāmnek āy śwāl puskāsyo mālkoñcāṃ ṣyak wrasaśsi āñmaṣ-ime.

¹ Hier personifiziert wie skt. *kāma* „Liebesgott“.

² Hier mit verbaler Rektion. Vgl. auch *bodhisatvāṃ lkālyo* (gegenüber *puk pretāśsi lkālā*).

³ Die Konstruktion von *kupre* an ist nicht ganz klar. Viell. ist zu übersetzen: „Wenn sie sich nur etwa, mich zu verehren, vor mich ersichtlich hingestellt hätte, (so) stört diese Zarte, (mich) bedienend, auch nicht meinen Traum, solange wie ich dieser keine herzliche (= tiefgehende) Neigung entgegenbringe“.

⁴ „im Hinblick auf“; vgl. auch I, 22.

⁵ *mā nu täṣ* ... *tārkor* „dies aber (ist) nicht ... erlaubt“.

⁶ „herausziehen“ = „erweisen“.

⁷ „diese meinem Verwandten gehörige“.

⁸ „schön anzusehen durch (ihr) Sein (d.h. ihre Erscheinung)“.

⁹ „... darf man ihr nicht Liebe erweisen“. ¹⁰ „an solchem Ort“.

¹¹ „sich selbst“. ¹² All. Sg. f. zu N. Sg. m. *sām*.

¹³ Zum Subjektswechsel *pekant* — *sām yaṃtār* in der Abs.-Konstruktion vgl. § 317, 3.

¹⁴ Zur Bezeichnung des Agens durch den Perl. s. § 77, 4.

¹⁵ Konjunktionsloser Konditionalsatz. ¹⁶ „daß“; vgl. § 278, 2.

¹⁷ „in bezug auf das Ich“; kaum mit E. SIEG zu *āñcām* zu verb.

¹⁸ Name eines Metrums von 4 × 18 Silben.

¹⁹ „zusammen“, verstärkt hier nur den Verbalbegriff *māl-*.

51. ka[psim]ñāsās pākantu pkānt pkānt potkam, (m)ā tṣam¹ naṣ
āñcām ñomā.

māmtne kratswsam ñi tuñk tāk, [tām]n[e]k kapsñam mskatār²
paṃ. hiṣṭ, trak eñkāl! || 1 ||

52. sās wram nu yaṃtrācāreṃ kāsṣinā sñi amokaṃ o[pā]śśune nṣac
lalākṣu tāk. kyal mā nās penu cami sñi amok lkātsi āyim? 53. tmās
pekant ymā[r ymā]r lyu-wram roṭeyāntu tskorās, tāmāk wṣe poṣṣā sñi
āñcām sasrukunt kñuk[am spa]rpyo ṣpinac lāñkmām pekat. tām nu mānt-
wāknā? || Ṣaḍap-devadattenam³ ||

54. ywont⁴ lap tsru yre⁵ –, — aśām tont⁶, yoṣmoṣ ywont lyemen
yo, ṣuñkāṣṣ atas ymām,

lānmām tsarām peyu⁷, ārtak [tārkont] kāts yo, kñukaṃ sparp
ṣpinac lānmām sasrukunt,

wsi-yats kapsiññā nāskont, — — —

55. [yne]śy oky āñcām pāpekurās, kāmāt lyu-wram kāl̥k elā. || 1 ||

56. tmās ksār yaṃtrācār[e pekāntā]nac kakmurās, pālkāt tām yantār-
ṣinām śominām pkānt pkānt kāklosām, pālkāt śkaṃ ca[m pe]kātām
sasrukunt ṣpinac lānmām. 57. tmās wiṃ-oki wak cār̥k, klopaśu nām̥tsu
trāñkāṣ: hā k[ā]ryapp ā⁸ kāryap! 58. tmās waṣkārs vārtskāñ ypeṣiñi
wrasañ māk śoṣi kākropu[ṣ trāñki]ñc: kus tāk⁹? 59. klopaśu nām̥tsu
yaṃtrācāre trāñkāṣ: pālkāc, nācki, ñi klopaś! || Śuri[ṣinaṃ]¹⁰ ||

60. pekāntāśśi kāsṣiśśi kāsṣi pekant ñi naṣu
lokit yeṣ, ñi yantār̥si śominām cami spa[ktām] ypā.

tuñkyo-śśi tsi(t) śominām, wekat yaṃtār. 61. cam kipyo

sruksāt āñcām sām pekant, lāñkāṣ ṣpinac. pālkāc, kramś! || 1 ||

62. wrasañ penu cam peke pālkorās yneś pālskaṃ yāmuṣ trāñki[ñc]:
hai, wāṣpā kāryap tāk!

63. tmās yaṃtrācāre kāsṣi lāntac kāl̥k, cam wram lānt ā[kṣi]ññā:
nātāk, ālu-ypeṣi pekant yeṣ, ñi waṣtā kākārp̄u ṣeṣ. sām tāpār̥k kip
ṣā[rma](s)i¹¹ sñi āñcām sasrukāt. tāṣ nāt̥kis kār̄sor tāṣ! 64. wāl penu perāk
āmāsās cam wram [lkātsi] lyu¹². 65. tmās āmāsāñ ypeṣiñi wrasañ kuss
ats ne cam peke pālkānt, p̄akis yneś pe[kant kāsṣi] tāk. tām̄yo cem p̄akāk
tsārtar. 66. tmās yaṃtrācāre wrassac trāñkāṣ: maśkaṃ¹³ śercār, (s)u
pkāmā[c-ñi] por[a]t! sparp kār̄storās caṣ pre lo pkāmāc! 67. tmās

¹ L. Sg. zu *tās* (neutr. von *sās*).

² Subj. ist *tuñk*.

³ Name eines Metrums von 20/22/10/15 Silben.

⁴ PP. zu Wz. *yu-*.

⁵ Anfang eines sonst unbekannten Wortes (hier nach Ausweis des Metrums in seiner zweisilbigen Form), das viell. die Richtung des Kopfes bezeichnet. Vgl. das in seiner Bedeutung unbestimmte *yreki* in Nr. 55a4.

⁶ Dem Sinn nach etwa zu erg.: [*pkāntāk*] *aśām tont* „die Augen verdreht“.

⁷ Pl. statt Par.; vgl. § 68 Anm. 1.

⁸ Wohl Sandhi für *kāryap hā*.

⁹ „was ist geschehen?“.

¹⁰ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

¹¹ „aus Scham“; *śārmaṣi* hier für *ṣurmaṣi*.

¹² Pt. zu Wz. *lu-*.

¹³ Kaum Adv. „umsonst, vergebens (?)“, sondern wohl = *mar śkaṃ* „doch nicht“. — Vgl. dazu Verf., Bemerkungen zu toch. A *maśkaṃ*, Central Asiatic Journal VIII, Nr. 1 (1963), 43—46.

yamtrācāre poratyō svarp kārśnātsi pāknāsāt, [tmā]ṣ pekant pākār lantu
yamtrācārem kāsṣinac trānkāṣ: || Kuswaṃ¹ ||

68. mar yat, mar yat, mar slākkār naṣṭ, yamtrācāre!
mar ṣṇi poṣi, mar ṇi peke kat yat sne maṅk²!

69. pālkār narṣu³ āne[ṇci], neṣ ṣotre pyāmtsār:
ālak peke, ālak pekant. kyal mā kārśnāt? || 1 ||

70. tām pālkorāṣ puk wras[aṇ] aṇumāski nāmṭsuṣ karyeṇc.

71. taṃne-wkānyo orṣi pekeṣi penu arāmpāt wrasaṣsi tuṅk (k)āpṇune
[arā]ṣ, mā nu caṃ⁴ sām knā[nmu]neyāṣ wārcetswātsuneyā ṣṇi pat ālu
pat⁵ tām ṣurmaṣ pruccamṇe ya[ts]i cāmpāṣ.

II.

Buddha und Brhaddyuti

(Nr. 19 b 3—21 b 6)

1. tmāṣ sām āṣānik [Śā]kyamuni ṇāktāṣsi ptāṅkāt cam penu sārkaṣi
wraṣāl yowās ṣolāraṃ, ārkisōṣṣis⁶ tso[pa]tsām pruccamṇe⁷ yatsi kār-
yatsum, Ānandānac trānkāṣ: 2. piṣṣ, Ānand! ptāṅakte rakeyo Brhad[yu-
tim ku]ntis-tsekānac peṃ: ptāṅkāt kāṣyāp — want-wraskeyo sārka
wraṣ⁸ — sāt wār yo kuṇcitsiṃ ṣālyp ku[lypal]. 3. [tā]mne tāṣ, āṣānik!
wewṇurāṣ tmāṣ Ānand kuntis-tsekānac kakmurāṣ trānkāṣ: || Chanda-
kanivartnaṃ⁹ ||

4. ptāṅkāt kāṣṣi Śākyamuni waste pārmaṅk
want-wraskeyo sārkyo myiṣṭrā, Brhadyuti!
sāt wār [yrā]ṣsi kuṇcitsi ṣālyp siptsi kulypal;
pṇi kulypam tu, p_akal ptāṅakte¹⁰, pyāmā-m spaktām! || 1 ||

5. ptā[nā]kte¹¹ ṇom klyoṣluneyā Brhadyutis poṃtsām kapsiṇṇā yok
koc śmā-m¹². ymār ymār lakeyāṣ k[ākātku ākār]-aṣnum śl-āṇcālyi tso-
patsām ynāṇmuneyo Ānandānac trānkāṣ: peṃ peṃ, āṣānik Ānand! [kus
sām ptāṅkāt]-ṇom? || Apratitulyenaṃ¹³ ||

6. ptāṅkte ṇom klyoṣā, wārpāt¹⁴ ṇi pāltsāk, kāswoneyac nā[s] —
— — — — ṇc¹⁵ kākceyo:

nivarantuyo klisont saṃsāraṃ ptāṅkāt kāṣṣiṃ knānmuneyo wā-
wrun¹⁶ oki [pālkāmār].

¹ Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

² „das Gemälde, das makellose“.

³ Viell. doch nur Schreibfehler für *naṣu*.

⁴ mā — caṃ = B mā — kca „keineswegs“.

⁵ „weder für sich noch für andere“.

⁶ Im Sinne des Dat.; vgl. § 74, 4.

⁷ „die Vorzüglichkeit (seiner Lehre)“.

⁸ sārka wraṣ „fühlt sich leidend“.

⁹ Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

¹⁰ „als einer, auf den sich der Buddha verlassen kann“.

¹¹ Zu diesem G. vgl. § 74, 1.

¹² „stand ihm auf“ (Wz. *ṣtām*-).

¹³ Name eines Metrums von 4 × 25 Silben.

¹⁴ Pt. Pass. zu Wz. *wārp*-.

¹⁵ Die Lücke ist viell. sinngemäß zu erg.: *nā[s tāka-ṇi, śālat āri]ṇc*.

¹⁶ PP. zu Wz. *wār*-.

7. [pā]kṣ[i]ññā-ñy, Ānand: kus sām pāttāñkāt, kuce¹ oki tām, kuc tām trāñkāṣ, kuc tām watku wātkāṣ-ñi?

[ka]lp[a]syo emol(w)aṃ mā kaklyuṣunt ñom klyoṣā. tāmyo prakāsmār-ci: kus tām, mānt (t)ām pāttāñkā[t]? || 1 ||

8. Ānand trāñkāṣ: taṃne nu sām: ñom-kālywāts, tāṃne-wāknā kakmu, āṣānik, kālymeyā [yso]mo puk mārkampalntu kārso, pāpṣune knān-muneyo kaknu, ārkisōṣi kārso, sne-lyutār, yātāṣlyes yāpyā[śa]nt, kāṣṣi ñāktas nape(nā)śsi, pāttāñkāt, ñom-[kā]lywāts, puk wrasas pāpṣune tsraṣṣune plyaskem knā[nmu]n[e]y[o] lyut[ār nām]tsu, taryāk w[epi la]kṣ[anās]y[o] oktuk wampeyntuyo asināt lkālyām putti[śpa]rṣinām kapśimño yetu wāmpu. 9. kuprene waṣtāṣ mā lāñcāl ṣeṣ, śtwar dvipāntwā kākmar̥tik ṣpā[t ñemi]ntuyo kaknu cakravartti wāl nasāl ṣeṣ; nāṣ penu tu penu cami spaktānikāñ nas[lye ṣe]mās². 10. sām tāpār̥k waṣtāṣ lantu, kālymeyā ysomo puk mārkampalntu kārso, puk sañcent[u wikṣant, w]ā[tk]āltsune eṣant, puk pār̥kluneytwāśsi āk ypant. 11. cami tāpār̥k āṣānikyāp pu[ttis]pār̥sinām kapśaṇi ytā[r ymām] wāntyo sār̥k miyāṣtār. tām ṣurmaṣ sāt wār kuñcitṣi ṣālyp kuly[pa]l — — — — [|| Kāpñe]-kk[a]nam³ ||

12. seyacc oki nāṣ cwac lyu ptāñkāt kāṣṣi pāseyā.

tu nu nāṣ cam pā[ttāñk]tae] — — — —⁴ surā.

pkāmār māttak ṣālyp sāt wār, pāl̥kār kāṣṣim ṣñy asānyo!

śl̥oko asām tāke[ñ-ci, śl̥o]ko tās-śi⁵ oñi emol. || 1 ||

13. weyem nāṃtsu Bṛhadyuti kuntis-tsek pāltsāñkāṣ: o[t]e [tāpreṃ] aṇumāski oñi emol kar, taṃne-wkānyo kāswoneyo kaknu tās⁶. 14. tmās Bṛha[dyuti] kuntis-tsek śla pācar mācar pracre[s] sām sewāsaśśāl ṣyak, snum pyāpi sāt wār kuñcitṣi ṣālyp [kākmurā]ṣ, āntanene Śākyamuni [ñ]ā[ktaśś]i pā[ttā]ñkāt ṣeṣ, tāṃne kāl̥k.

III.

Aus dem Śaḍdanta-Jātaka

1. Gespräch zwischen Mahendrasena und seiner Tochter Bhadrā und Vorbereitung des Svayamvara

(Nr. 66)

1. /// [sne nā]kām naṣt. tanāk ṣurmaṣ tās ñi krāso kakmu. pāl̥kār, ekācar! || Śāntawantākam⁷ ||

2. arāmpātṣi kāswo[ne] — — — — —

— — — — [ci]ñcrone puk kālymentwam sāt̥ko tñi.

śāwam wārt̥skās ypeyāntwāṣ kakmuṣṣ ārtāñ lāñcāśsi.

ṣñi sol — — — — [śna]ṣ[i] ñemi pāṃsantrā. || 1 ||

¹ Obl. zu kus in adverbuellem Sinn „wie?“.

² Irreal; vgl. § 331.

³ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

⁴ Die Lücke läßt sich nicht mit Sicherheit erg. Sinngemäß möglich erschiene [aci pwāwār wāt]surā „führe mich in Kürze hin!“. Allerdings scheint vor urā keine Ligatur lts gestanden zu haben.

⁵ Für tās-ci.

⁶ Konjunktionsloser Konditionalsatz.

⁷ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

3. šomāp lānt em k_uprene cu, ālyek yāsluṣ tāke-ñi.

śmeñc¹ śtwar-wāknā ratkaśśāl -----

4. caṣ nāṣ krāso cu šurmaṣ pāltsānkātsi tpār štānkam

lymā āleyam šanweṃyo. ppālškār, ckācar, mānt ya[l ñi? || 2 ||

5. /// [ā]kāl ritorā² tatmus nasam: šakkatsek nāñi Brahmadatte wāl pats māskal. mā nu ñkā yātal, māccākye ///. 6. [tmā]ṣ lāntac trāñkāṣ: nātāk, tam šurmaṣ tu mar yutkatār, k_uyalte tiri tṣam tmāk māk³. mākiss ārtus, lānt⁴ ///. 7. [tā]my[o] ñuk p[e](n)u svayamparam tsāl-porāṣ⁵ ṣñi mānwā pats yāmmār. mar tñi ñātse kumnāṣ! 8. kātkmām [nāmṭsu] ///. 9. tmāṣ Mahendrasene wāl āmāśās kākropurāṣ cesmāk⁶ ārtāśśi anaprā ypeyam tpāssi wotāk: ///⁷

10. [puk kā]lymetwam puk ypeyu pāklyošās: lānt Mahendrasenes ckācar, k_uleñci ñemi, Bhādrā ñom,

yu[kos] ----- kārnaṣ koṃ-pārkāñcām kālyme riyaṣ swayam-parṣim lameyam.

11. kene kusne naṣ nati⁸ muk tampe oñi-[cmolṣi] -----
----- m

ārwar yāmuraṣ cam koṃ tām tkanā pukmās! knatr-ām⁹ rito ākāl; plāntac k_uleñciṃ ñemiyo. [|| 1 ||]

12. /// V[i]dehak¹⁰ riyāṣ lcār. cam wram ṣñi ṣñi ypeyac kālkorāṣ lāñcāśśi ākṣiññār.

2. *Gespräch des Bodhisattva-Elefanten mit seiner Gattin Subhadrā. König Brahmadata hat auf Grund eines Traumes seiner Gattin Bhadrā Jäger in den Wald geschickt, um einen Elefanten mit sechs Stoßzähnen, die sich Bhadrā erbeten hat, zu erlangen. Einem bogenkundigen Jäger gelingt es, als Mönch mit dem Kāśāya-Gewand verkleidet, den Bodhisattva-Elefanten mit einem Pfeil tödlich zu verwunden. Der Bodhisattva schützt den Jäger noch gegen die Vorwürfe seiner Gattin Subhadrā*

(Nr. 75)

13. /// [po]rr oki wāryo paplu¹¹ nśitār sne lyipār¹². || 1 ||

14. tām kārsoṣ ṣuṣiñi ñāktañ weyem nāmṭsuṣ trāñkiñc: [ote tāprem kārūṣ tampe]wātsune! || Devadattenam¹³ ||

¹ Ko./Fut. zu Wz. kām-.

² Bhadrā, in einer früheren Geburt Frau des Bodhisattva-Elefanten, fühlte sich gegenüber der Subhadrā vernachlässigt und stürzte sich vom Söller in dem hier geäußerten Wunsch.

³ Vgl. § 275, 1.

⁴ Der Sinn ist etwa: „als eine von vielen Gefreite kann ich mir selbst einen König wählen“.

⁵ „in den Svayamvara hinübergewandert“.

⁶ Nämlich den Ministern.

⁷ In der Lücke muß der Name des Metrums von 4 × 25 Silben gestanden haben.

⁸ „wer irgendwelche Macht hat“. Vgl. ähnliche Konstruktionen im Skt. (*yasya yat* usw.).

⁹ „es wird euch in Erfüllung gehen“.

¹⁰ Falls nicht V[ai]dehak zu erg.

¹¹ PP. Kaus. zu Wz. pāl- „erlöschen“.

¹² Hier endet Pāda d einer Strophe im Metrum von 4 × 12 Silben.

¹³ Name eines Metrums von 20/22/10/15 Silben.

15. tsrām pāryo āriñc wāḥsantām yāslunt¹ koṣāntām śarvnam
pālkāc-ām² kārūṃ!
----- marmas kakāltsts oki sām [śaru, mā] nu māntat sās
camam.
16. cam karmets[un]e[yo pār yo]wās kapśām.
bodhisa[tvem] ----- [tā]kiṣ wsok pāltśāk. || 1 ||
17. [tmāṣ nunak] Subhādrā bodhisatvānac trā[ñkās: kāsū] weñāṣt.
kāṣāri [wsāl] ///. [||] Madanabhāratam³ ||
18. ortumā[ñcās kārū]ñikās puk krañcāśī
sānā⁴ -- [kā]ṣāri wsāl kāsūac pā[plu].
19. ----- [mā] praski naṣ,
wpāss ats [māntne arāṣ ma]ñkāt⁵ mā twāslune. || 1 ||
20. pāl[k]ā[r nu, mana]rk, naṣ te kāṣāri wsāl[laš nātse mā kākātku]?
21. [bodhi]sattu trāñkās: mar ñi pā[ltśāk āri]ñc wtākot malywāt, k_yalte
mā [ontam ñi kā]ṣāri wsālāṣ nātse kā[kātku]. 22. /// ñi. pālkār, cāmplu-
mim, puk omā[skena]s wramnāśī enkāl māntlune ākn[tsune ṣru]m
nāntsūṣ⁶. ṣakkatsek camī ///. 23. [mā camī āri]ñcanāk cam ñi ṣñi
wra[maṃ⁷ enkāl mā]ntlune ākntsune pat naṣ. tāmyo [śkaṃ sne mañk].
24. sām tri kleśāśī a[kālyme]. -----⁸ sās. || Nandavilāpaṃ⁹ ||
25. [tri kleśā]syo rarātku¹⁰ añcāl¹¹ śkaṃ masal[yamts_uneyo]
yeṣ sām wsom pār ñi [pratskaṃ]. -----
26. kus pat nu cam śarwes mañk, kleśāśī akālyme tālo.
kleśāśī cam mañk pālkār, marr onkis ma[ñk, mar wsālīs mañk!
|| 1 ||
27. [tmāṣ Su]bhādrā lyutār memaṣ māmāntus patsac trāñkās: mā
cāmplyi nasam tosām plācānyo tñi wlalune [klāssi].

3. *Der tödlich verwundete Bodhisattva schützt den Jäger
gegen die zur Rache herbeigeeilten übrigen Elefanten
und spendet ihm Trost*

(Nr. 79)

28. /// [tā]m pālkorāṣ pālskāt: mar c[eṣ¹² tālon]tāp camī nātse kleñc.
tmāk ylār pācar seyacc oki cam o[ñknac trāñkās]: 29. /// [mā] ontam

¹ Das Subst. *yāslunt* „Feind“ ist hier, seiner ursprünglichen Form entsprechend, wie ein Adj. behandelt, das, im Obl. stehend, von dem L. *śarvnam* abhängig ist.

² Zur possessiven Verwendung des Pron. suff. s. § 264,2a.

³ Name eines Metrums von 4 × 12 Silben. ⁴ Nicht sicher deutbarer Wortanfang.

⁵ Ergänzung nach E. SIEG. Doch ist die Deutung von *wpāss* als „Kühle“ nach einer Skt.-Parallele höchst unsicher. Eine Erklärung dieses Wortes als 3. Sg. Akt. Pt. zu Wz. *wāp-* „weben“ gibt hier anscheinend keinen Sinn.

⁶ N. Pl. m. im Hinblick auf die im Sg. mask. gebrauchten Alternantia *enkāl*, *māntlune*, *ākntsune*.

⁷ „gegenüber dieser meiner eigenen Angelegenheit“.

⁸ E. SIEG ergänzt *tālo ārkiṣoṣi*.

⁹ Name eines Metrums von 4 × 15 Silben.

¹⁰ Für *rarātku* „zum Entstehen gebracht“ (vgl. § 15 Anm. 1), auf *pār* „Pfeil“ bezogen.

¹¹ Fem. Obj. zu *masal*yamts_uneyo.

¹² Scil. die übrigen Elefanten.

tñi nṣāṣ nāts[e] naṣ. [ṣñi]kek ṣu piṣ, se, ñi āriñcā kārmeṃ; anaprā pesā oram pā[ṣtam]! /// onkālmāñ nātse mā kleñ-c[i]. 30. tmāṣ bodhisattu, āriñc wāṣantām koṣāntām penu ṣñi yāslunt tso[patsām kārūyo kapśiñ-ñam ca]epuku, ālykess onkālmās lok aśśik śla tsoti pkānt pkānt lworāṣ¹, on[kālmāñ lek] kalkar. o[ñknac trāñkāṣ: pkāmār ku]sn[e] kri tās-śi²! 31. tām kaklyuṣurāṣ śaru bodhisatveṃ swārām rakeyo wsok yāmu --- - - -³ osā[t]: 32. /// sl[u]ne kusne nāṣ l(w)eṃ [cm]olā penu caṣ krañcām wrasomāntā kāswoneyo⁴ ///. 33. /// [paprā]ku: sne kaci, se, k_uyal še[rttā]r? onk trāñkāṣ: nātāk, kākōṣtu nasam. 34. ///⁵ .pāṣlune ypa-mām wraṣāl ślā⁶ aśśi? kupre Subhādrā ñi wlalune mā klāsmām - - - - - - - pem! 35. /// [tām kaklyuṣurā]ṣ sām śaru ākāryo paprutkunt aśānyo trapmām rakeyo trāñkāṣ: || [Śāc]k[āc]k[eyam]⁷ ||

36. onkālmāśśi nā[tāk! nāṣ wsomānt pāryo cu] āwu⁸ ywāreckā pratskam.

kāswoneṣiṃ pāryo nu cwā nāṣ onu klopasu ywāreck-āriñcam.

37. mskatār kā[su] - - - - - [kapśi]ññam pāl.

kāswoneyo yā[mu] nu pāl ākntsāśśi⁹ sātkatār tri āpāytwam.

|| 1 ||

38. [yā]sluntam pe - - - - - [kā]rum.

kā[s]w[one]ṣi sāmutrā! [kus tñi] cāmpiṣ puk trāñktsi kāswoneyn-tu?

39. waltsurā nu tās trāñkā[m]:

4. *Indra führt auf Anregung eines Götterpaares ein Gespräch mit dem Bodhisattva-Elefanten, dem als Beweis für die zukünftige Buddhaschaft die sechs Stoßzähne wieder wachsen*

(Nr. 67)

40. /// tpār pramtār¹⁰. || 1 ||

41. wlāñkāt trāñkāṣ: kalkam nāṣ camac kātse tāmne ske yāmam, mātne sām wtāk neṣiṃ [sārki]¹¹ ///. 42. /// [trā]ñkāṣ¹²: sanāk wasām ākāl ṣeṣ. 43. tmāṣ wlāñkāt epreram nankurāṣ bodhisatvāp anaprā [ṣtmorāṣ trāñkāṣ: onkālmāś]ś[i] nātāk! ṣokyo nu māski yāmlām wram

¹ Dem Abs. *lworāṣ* ist das PP. *cacpuku* untergeordnet, und nach dem Abs. tritt im Hauptsatz Subjektswechsel ein: *bodhisattu* — *onkālmāñ*. Dazu vgl. auch I, 47.

² Für *tās-ci*. ³ Sinngemäß etwa zu erg.: *pātsāñkātsy āñmaślākk*.

⁴ Am Anfang der Lücke viell. *ṣaṣārku* zu erg.

⁵ Am Ende der Lücke sinngemäß *bodhisattu trāñkāṣ* zu erg.

⁶ 1. Sg. Akt. Pt. zu Wz. *kāl-* „bringen“.

⁷ Name eines Metrums von 4 × 18 Silben.

⁸ Elliptisch, ohne die Kopula *nasam*. Ebenso das folgende *onu*.

⁹ „aber eine durch Tugendhaftigkeit den Unwissenden zugefügte Wunde“.

¹⁰ 1. Pl. Med., bezogen auf das sich mit Indra unterhaltende Götterpaar.

¹¹ Sinngemäß etwa zu übersetzen: „... daß er wiederum wie zuvor [in den Besitz seiner Stoßzähne gelangt]“.

¹² Subj. ist einer der beiden Götter.

yāmāṣṭ. 44. sñi kaknu tāk te caṃ¹ tñi sarās puskās śwāl āṅka[rās rās wāluneyaṃ klopyo sārki]ñco siñlune? 45. bodhisattu trāṅkāṣ: mā ontam tāka-ñi, k_uyalte ñareṣināśśi klopant opyāc källā[mām]² /// ākāl. 46. ālu kāsū yāmluneyāṣ pkāt nu puttīsparāṃ mā naṣ. māt nu nāṣ sñi klopyo siñāl ṣem? 47. wlā[ñkāṭ trāṅkāṣ]: ///³ wram. tāmyo ṣom caṃ perāk yāmlām wram wasāṃ lkātsi āyit. 48. oṅkalām trāṅkāṣ: pālkār, ñāktaśśi wāl! ///⁴

49. [k_uprene] k[ār]m[e] rakeyo sarās puskās āṅkarās rsunāmām ñi, ñareṣimāśśi klopāṣ pkānt⁵, klopyo pāltsāk – – – – –
– – – rm[e]tsuneyo⁶ k_upre pat ṣakkats kālpāl tām puttīsparāṃ, ṣākk āṅkari puk salu ṣitsrāk pākār tāki-ñi neṣim sā[rki. || 1 ||]

50. /// [tāpreṃ wewñu]rāṣ tmāk cami treyo mañis krorr oki ṣāk āṅkari ṣitsrāk pākār tākar-ām. 51. tām pālkoraṣ tkanā e[prerām ñāktas nape-nāśśi tso]pats kācke kātāk. 52. tmāṣ wlāñkāṭ ṣakkatsek ptāñkāṭ kātka-lām cam krañcām wrasomānt kārsoraṣ⁷ /// [bodhisatvā]nac trāṅkāṣ: 53. kāsū kāsū⁸ kās woneyum! taryāk wepi lakṣanāsyō yetunt wāmpunt puttīspa[rām ṣakkatsek kālpālām cu] lkām. kālpo puttīsparāṃ nāṣ penu opyāc klitār. 54. tāpreṃ wewñurāṣ, wlāñkāṭ tmāk nakāt.

IV.

Das Sonnenaufgangswunder des Buddha

1. Der Aufzug der göttlichen Wesen und Māras Feindschaft (Nr. 312 + 315/16a1)

1. [poñś] āñcālyi-[tsarānyo wi]nāṣār tmāṣ mrāc śpālyo⁹. || 2 ||

2. tmāṣ ptāñkāṭ kāṣṣi¹⁰, māmne y[etu wsāṣi] ṣul tāṣ, tmaśśāl tāskmām, taryāk wepi lakṣaṇā[syo] o[ktuk] cāñcraṃ yetwesyo [yetu] wāmpu, kospreṃne ṣik tāwiṣ¹¹, tāprenāk sās tkamñkāṭ nuṣā kāl[ñā oki] kāckekeyo; tāpreṃ tāprenāk mrācāṣ ṣuñkā(ṣ) swāñcenāñ ñā[ktas na]penās kāksont¹²

¹ Mit rās wāluneyaṃ zu verbinden.

² In der Lücke muß etwa gestanden haben: „[anderen Gutes zu tun, war mein] Wunsch“.

³ Sinngemäß: „[unglaublich ist diese] Sache“.

⁴ In der Lücke stand der Name des Metrums von 4 × 18 Silben.

⁵ „getrennt von“, hier viell. „nicht zu vergleichen mit“.

⁶ Möglicherweise ist die Lücke zu [āriñc ñi mā sasyu tāṣ, canāk kā]rm[e]tsuneyo zu erg.

⁷ „das gute Wesen als eines erkannt habend, das bestimmt als Buddha aufstehen wird“.

⁸ Entweder „gut, gut!“ oder als kāsū-kāsū-kās woneyum „(o du) mit jeder guten Eigenschaft Ausgestatteter!“ aufzufassen.

⁹ Pāda d einer Strophe im Metrum von 4 × 14 Silben.

¹⁰ Gehört als Subj. in den mit kospreṃne eingeleiteten Nebensatz.

¹¹ Zu der syntaktischen Verwendung des Opt. vgl. § 312, 2.

¹² PP. zu Wz. ksā-.

oki [puk] śāk kālymentwaṃ satkar. 3. tām pālkorāṣ pānw=oky¹ aci
ñāktas napeṇā[śśi pā]lskant (t)ākar. 4. tmāṣ Prasenaḥināṣṣ aci śāwe
lāmś, Bimba[sārnā]ṣṣ aci wāskāñ lās, kālyme kālyme ypeyātwaṣ ṣṇi ṣṇi
korisyo āmāsās ypeṣinās wrasasyo worpuṣ, ñāktaśśi pāttāññāktes [prāti-
hāri]yā lok penu ypeyātwaṣ ymār sne ske kropant. 5. tāmne pat nu
Anātha(pi)ṇḍikām Ugrem Luhasudattenāṣṣ aci parām kālpoṣ, wāskāñ,
waṣt [lmo]ṣ, koṭiṣwarāñ, dhaniñ, sārthavāheñ, Kṣemām Mālikānāṣṣ aci
ñākeyāss oki k_ulewāsyō worpunt lāntsañ, Viśākhām Sujātānāṣṣ acci
wāskā[ñcā]ñ yeñc. 6. Puraṇeṃ Maskarināṣṣ aci ṣṇi ṣṇi kāpālikās ulukes
tāpases nigranthās parivrājkāsyō worpuṣ śāk tirthēñi kāṣṣi[ñ, ālyek śkaṃ
sne kaś] ypeṣiñi wrasañ yeñc. 7. tāmne pat nu pāñ śuddhavasātwaṣ
śubhakarṣ ābhāsvar brahmalokāṣṣ aci (ru)padhātuṣiñi [ñāktañ yeñc,
ñākta]śśi pāttāññāktes aṇumāskīṣiṃ wram lkātsi. 8. kāmādhātuṣiñi penu
stwar lāmś wlāñkāt Suyāmeṃ Saṃtuṣiteṃ Su[nirmāṇaratimśāl yeñc, ṣṇi
ṣṇi ñā]kciṃ kropyo worpuṣ, ñākeyās pyāppyās wsālu yetweyntu ñākeinās
wsāṣinās katwas swāsāsmām. 9. Citreṃ Citrāṅga(t)eṃ Timburenāṣṣ aci
kāntantuyo g[andharviñ] — — — — kāswe² rapeyāntu kārnāsmām yeñc.
10. Śaci³ Rāmbhānāṣṣ aci penu korisyo ñākeyāṃñi aptsarāntu, krāntsonās
pikārāsyō trikāsm[ām puk eñka]lsuñcās wrasas, ñāktaśśi pāttāñkāt lkātsi
epreriss āntaṃ ṣtamar. tām nu mānt-wāknā? || Bahudantākaṃ⁴ ||

11. wlāññāktāṣṣ aci yeñc ñākei[ñi] lās, ṣṇi ṣṇi ñākeyās aptsarantuyo
worpu(ṣ ṣ)tamar epreram.

kakāl(n)ārr oki ñākeyās rapeytu, ñañwārr oki śāwe kumci. tkaṃ
eprer . . . — sāk⁵.

12. mantārak-[pyā]ppyāñ ñākeiñi puskāñ kāsāñ wātsyāñ⁶ spa-
[rew]mām kum(ṣ)ār ptāñkāt kāṣṣinā kārmeṃ.

ñāktañ napeñi pālkānt [āla]m-wāc. wālat śi[raś⁷ tkaṃ] pyāppyās-
yo, ñākei oki eiñeri tāk. || 1 ||

13. Mārñkāt (tā)m pālkat. mnu ly[alyu]t[u]⁸ tām praṣt kāmāt
añcāl pyāppyāṣinā(ṃ) rāgaṣiṃ pār spā[ntorāṣ].

yeṣ tāmāk [tkanā, cacciriku] nāntsu mā sām āymes kālyme⁹ kār-
sāt, k_ucāne cam pār — —¹⁰.

¹ pānwō unlogischer Sg. (neben 3. Pl. tākar) für pānwont.

² Hier Adv., entweder zu kārnāsmām od. zu einem in der vorhergehenden Lücke stehenden Wort gehörig.

³ Schreibfehler für Śaciṃ? Vgl. jedoch andere Beispiele mit unflektiertem Eigennamen im Vorderglied in § 83 und bei SSS., 211f.

⁴ Name eines Metrums von 4 × 25 Silben.

⁵ E. SIEG ergänzte [tām tatrī]sāk „das ließ Erde (und) Luftraum erdröhnen“.

⁶ N. Pl. zu wtsi.

⁷ Mit Rücksicht auf die inhaltlich verwandte Stelle wālat oki puk sās tkaṃ ñākeiyā[s] . . . raś pyāppyāsyō Nr. 315b2 ist wohl śi[raś] zu erg., das viell. dem sonst bezeugten śiraś (Fernassimilation) „ringsum“ entspricht.

⁸ Das Metrum verlangt allerdings die Lesung ly[alyu]t[u].

⁹ „die eigene Richtung“ (āymes = āñmes: N. Sg. āñcām).

¹⁰ Die Lücke könnte man sinngemäß erg.: pār[yo trekās] „wodurch er mit dem Pfeil (das Ziel) verfehlte“.

14. wsokoneyo šeñe mloṣṣ oki ñāktañ. sām nu [sasa]k [sälypā] oki
yāslurñeṣim tsrām poryo.
spānto[ṣ šeñe ñā]ktañ, sām sasak [slākkār a]ñclis karkā tsink sāse-
yu klyāt yāslurñe pāltsāñsā. || 2 ||

2. *Unterhaltung zwischen Buddha und Ānanda
auf Grund des Sonnenwunders und Ānandas Reue*
(Nr. 313a 1—b 7)

15. tām sañce¹ kākātku ṣ[e]ṣ-ām. pāttāñkāt kāṣṣi mār[tā]r so[laṃ] ///
nwātse ----- . 16. [k_upre pa]t kāṣṣi puttīspars[ām w]l[es]
lu[tk]issi mā cāmpās? tām sañce tām praṣṭa[m] p_ukā(ṣ) pu[k]² -----.
[māmt]n[e] (t)ā[m] krā[ta]yuk praṣṭa[m] wra[sāñ] -----, [tāmne]k
tām praṣ(t)am cam suryodgam-prātihāriyo wrasañ puk wlyepe sākre
l[ot]k[a]r. 17. tmāṣ ptāñkāt kāṣṣi cam pratihi[t] -----³ [lyu]krā
sārki śla pāltsākk oki lotkar, ñāktaśī pāttāñkates kapṣiññanāk śmoññe
yāmtsānt. 18. cam plyaskenāṣ kākātku kāru[nyo tmāṣ ptāñkāt kāṣṣi]
nawomtsām klanomtsām ciñcāryām brahmaswar waṣenyo Ānand[ām]
kāk weñā-nn-(an)ac: cāmpāl te nasam, Ānand, śtwarāk pāñpi puklākam
salu [puttīspa]rṣṣām wles wlessi? 19. tmāṣṣ Ānand sāsn[o]tku oki wso-
kone käckeyo [oppal-yo]kās lālāṣkās aṣānyo smimām akmalyo ñāktaś[ṣi]
[pāttāñā]ktes akmlac lkāmā[m] trāñkāṣ: || Cācākinam⁴ ||

20. ṣokyo aryu śtwarāk pāñpi puklā, [nātāk,
ṣokyo] aryu śtwarāk pāñpi puklā, pācar.
śtwar śonāmtwaṃ pa ---⁵ kusne wrasañ,
k_uprene tākiñc ṣom kṣaṇa[m] tñi puk tsālpāṣlye, || 1 ||

21. ca -----⁶ tsālpāṣitār.
ṣom kṣam mā nu cesmi tārkā[l tsālpāl_une] naṣṭ⁷.

ote tāpreṃ puttīsparsi ṣāñ tsopatsi! || 2 ||⁸

22. kus sām tāk[i]ṣ mnu [lutāsmām enāk wrasom]⁹,

kusne m-ākāl puttīsparnac skam r[i](t)i[trā?

asaṃ]khesaṃ ñareyāmtwaṃ sālpīṣṣ-āk ats.

marr ontam nu puttīsparnāṣ lotki(s) wras[om! || 3 ||

¹ „das war ihm als Zweifel entstanden“. So wohl eher als *tām-sañce* „Zweifel darüber“. Vgl. auch IV, 16.

² = B *pomem po* „ganz und gar“; vgl. § 80, 5.

³ In der Lücke ist *swāñcenāñ* als Subj. des folgenden Satzes zu erg.

⁴ Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

⁵ Die Lücke ist viell. zu *pa[prutkuṣ neñc]* zu erg., Prädikat des mit *kusne* eingeleiteten Relativsatzes, der seinerseits dem durch *k_uprene* eingeleiteten Konditionalsatz untergeordnet ist.

⁶ Die Lücke wäre sinngemäß zu erg.: *ca[m kṣaṇam tu śakkats cesās]*.

⁷ *mā tārkāl naṣṭ* periphr. Fut. „du wirst nicht unterlassen“ (vgl. § 329).

⁸ Die zweite Strophe hat einen Pāda zu wenig.

⁹ „was müßte das für ein sinnverwirrtes, böses Wesen sein“.

23. [tmäṣ āṣā]nik Ānaṃnd śñi āymes puttisparṇāṣ lotklu[ne opyā]c
klorāṣ, prosmāmṇ oki pāñ-cmolwāsinās wrassāṣ tswō o[ki śñi āri]ñc¹,
tsopatsām onminyō papālyku, ākārnunt aśā[nyō ptāñkta]c lkāmām
trāñkāṣ: || Ānāndārsnaṃ² ||

24. k_uprene nāṣ neṣā kārsāl ṣem, pracar, tanne śpālmēmṇ tam
puttisparām paṃ³,

try asaṃkhesaṃ kusne⁴ kṣaṇa[ñ, ṣom] ṣom kṣaṇā try asaṃkhes
kānt kalpas nāṣ wleṣāl ṣem

sālpām kapiñño Avisaṇākk ats,

puttisparṣiṃ ākālāṣ cam mā o[ntam nāṣ lotka]l ṣem. || 1 ||

25. puk saṃsārśinās wrasaśī mosam ṣomāp ṣomāp pāk⁵ ko[r
a]saṃkhesyō

Aviṣṣinām kapiññokk ats klo[pant k_uprene kārsāl ṣem, mā lo]tkal
ṣem ṣñ-ākālāṣ.

26. ṣokyo nu kāsu, ṣokyo nu tso(p)ats

puttisparām. yṣe k[raṃṣ wrasañ], p[u]ttisparṇāṣ mar lotkac! || 2 ||

V.

Nanda sieht den Glanz der 80000 aus der Stadt Sudarśana
ausziehenden Götter und fragt nach ihrem Verdienst

(Nr. 345—346)

1. tām kaklyuṣurāṣ Nande trāñkāṣ: tsopats kālp napenāśī p[ā]k
y[a]ts[i]. –⁶ – – – yārmaṃ tri-ñemyaṃ⁷ kālymeyā spārtweñe, tāpreṃ
tsopatsām tṣaṃ tmiṣṣ oko wārpnātār⁸. 2. tmāṣ Aurabhripurveṃ ñikāt
neṣontā okāt-tmām ñā[kṭa]ñ śñi wartsyaśśāl pkānt pkānt ñākeinās
wāmp[u]ñcās yusā⁹ oñkā[lmā]s[ā] ñemiṣinās kuklasaṃ lmoṣ, tri-wāknā
klañkasy[o] tr[i]-w[ā]knā ñākei y[āt]l[u]neyo kaknuṣ, śtwar-wāknā
wsāluyo¹⁰ śtwar-wāknā wampeyāntuyo [wā]mpuṣ, pāñ-wāknā rapeyn-
tuyo pāñ-wāknā ysalmaṣinās s_ukuntuyo¹¹ skassuṣ, pañitswātse yātālswātse
Sudarśaṃ riyāṣ lantuṣ, ñākeinās warpiśkesac s_ukuntu wārpnātsi yāñc¹².

¹ „mit seinem gleichsam gepreßten Herzen“.

² Name eines Metrums von 20/22/10/15 Silben.

³ Elliptisch für *paṃ naṣ* „ist durchaus“. Der Satz *tanne . . . paṃ* steht parallel
dem Satz *ṣom ṣom kṣaṇā . . . wleṣāl ṣem*.

⁴ Elliptisch für *kusne neñc*, abhängig von *ṣom ṣom kṣaṇā*.

⁵ „als Teil für jedes einzelne (Wesen)“.

⁶ Unsicher, ob hier der neue Satz beginnt. Sollte dann etwa zu [*kospreṃne kuc*]
yārmaṃ zu erg. sein?

⁷ = skt. *trīratna* (= *buddha, dharma, saṃgha*).

⁸ Wohl verschrieben für *wārpnātār*.

⁹ Wohl für *yukasā* verschrieben. Vgl. *ṣulasā* und dazu auch § 11, 3a.

¹⁰ d.h. in den vier Farben blau (schwarz), weiß, gelb und rot.

¹¹ Die fünf Kāmaguṇas sind *rūpa, śabda, gandha, rasa, sparśa*.

¹² = *yīñc*; vgl. § 15, 1a.

3. tām pālkorāṣ weyeṃ nāṃtsu Nande trāṅkāṣ: ote tāpreṃ pañitswātsune,
ote tāpreṃ yātlune! tmāṣ trāṅk(āṣ): || Bramnāñcānam¹ ||

4. tmānantuyo koṃṇāktañ kāmpo tākiñc, tmāṣ lyutār ceṣ wañitse,
tmāṣ ly[u]tār ceṣ luksanuṣ yātālwātse.

wsi motarci rtār-ārkiṃ wicittrā suk lkātsi swāñcem cessi.

kuce aśsi cam² neṣ emolw[am] pñ[i]ntu [yā]mtsānt? ke=śsi sās oko
naṣ-ām? || 1 ||

5. tmāṣ wlāmñkāt Aurabhripurveṃ ṇāktac kātse kālkorāṣ trāṅkāṣ:
yātālwāts naṣt, Aurabhri, peṃ mālkarṭeṃ: kuc yas neṣ emolwam pñintu
yāmtsāc?

VI.

Aus der Geschichte des Karawanenführers Koṭikarṇa

(Nr. 340)

Ergänzung und Übersetzung größtenteils nach Chavannes

1. -³ ----- [ka]ṣ(t)yo rukos klo[pantyo škam] tā[t]wsu[ṣ]⁴
mū ·l·ññ ok[i]

----- [|| 77 ||]

2. [klyoṣār pretāñ tā]m. śwātsiṣy ākālyo kāpar ymār pālskānt:
kāruṇik wrasom

----- 3. klop wikāssi yeñc: piṣ⁵! Koṭika[rṇe] --

4. paṣ-ām śwātsi, paṣ-ām, nātāk, pwikā-m klop caṣ! k[aśsiñ was.
|| 78 ||]

5. [we Koṭikarṇe]: mātṭak nāṣ kaśsi; yasāṣ tāṣ praksa[m]. -----

6. [tmāk ce]m pretāñ litkoṣ oki āmpy esām ṣātre nāntsūs klār
tkan[ā prāksānt-ām škam]:

nātāk], k_ñciṣṣ⁶ aśsi āriñc pālsāk tñi,

preteṃ⁷ riyāṣ śwātsi⁸ ----- s. || 79 ||

7. wālsantyo pūklā kātkont nām tāpārḱ, śwātsiyis ñom wa[ṣ
mākk at]s klyoṣāmās.

śwātsi pālko mā opyāc nām. 8. mā ne[ṣā] ----- r tñ[i]
essi,

¹ Name eines Metrums von wahrscheinlich 4 × 18 Silben, aber die Pādas b und c sind sehr verstümmelt.

² Wohl verschrieben für *ceṃ* „diese“.

³ Es handelt sich um Strophen im Metrum von 20/22/10/15 Silben.

⁴ PP. zu Wz. *twā-s-*.

⁵ Für *pic*. Hier im Sinne eines Adhort. „laßt uns gehen!“.

⁶ Für *k_ñcāṣṣ*; vgl. § 15, 1a.

⁷ Als Obl. Sg. f. sollte man *pretenām* erwarten.

⁸ Im Verlauf der Lücke ist viell. *prakāssi* zu erg.

āyāntwāṣiṇi k_urekāri oki

kaṣṭyo āsūṣ, ṣṇi lyaly[pä]n[tw]ā prutkoṣ riyaṃ añewāṣṣām. || 80 ||

9. antuṣ kälk wāccām a[n̄cwāṣṣām riyaṃ]. -----¹: wār
wā[r]!

10. wār-pārmaṅkyo lcār tmāṣ pretāñ, wältsantuyo ārwar ymām,
ṣūṅkac entsuṣ [kapši]ññās.

kārunik nātāk, paṣ-ām wār yoktsi!

----- r. || 81 ||

11. s[n̄]e pārmaṅk pretāñ weñār: ṣokyo nū māski kälpāl w[ra]m
p. -----².

tārkrāṣ w[rä]ntu sūmām tākeñc wasā kā[run]yo k_uprene], -----
--

----- m. -----³ lotāñkās.

12. ṣṇy entsyo y[ā]mūnt lyalypāntwā -----⁴ tñ[i] wr=āyimās?
|| 82 ||

13. lotāk tmāṣ. pälko⁵ ----- ākālyo.

14. mā wār kälpāt, ṣtāmis pältwā räswāt. tām tāp. 15. tām wṣe
cam [ṣtāmis] p[o](s)aṃ onk yo k_uli
rarkunt āsānā lmoṣ pākā[r tākar].

----- s_ukuntu wārpānt ñākcim pal. || 83 ||

16. lyokāt wṣe; śl-āsām nakāt k_uli. tmāk k_u pākār tā[k tsopa]ts
kapśño empele.

entsāt onkam ṣāyū oki ----- [kātsaṣim tru]ñk tatrūsā-m

tāpa-m ṣāmānām. 17. Koṭikarṇe tām

pälkāt mroskat. --- k⁶ sāk tām wṣe, tāmnek pälkāt n_unak. || 84 ||

18. -----⁷: [kus] tñi lyalypu? oṣeñi ñkāt oki planttār,
ykonā klopant ñ[areṣṣās] lkāt. 19. weñā-m onk sām: kñasāṣt (t)u

Vāsavagrām ṣūkṣaṃ [te]?

-----⁸ [e]mpele.

sām nāṣ tām praṣṭ ṣem. 20. kārunyo Kātyāyane weñā[-ñi: || 85 ||]
[śoś koluneyā]ṣ plotāk, mälkärtem! mā nāṣ tswe weñā: -----

--- 21. [sām we: ykonā pko], oṣem pkāmār śikṣāpat⁹, māntne
tmākyok mā nkatār.

oṣe[ñi] päre śikṣāpat, ykonā

koṣā]wā śoś. tmi[s tā]ṣ oko.

¹ Nach dem chin. Text sinngemäß zu erg.: *tmāṣ yokmaṃ yaiwu wasem cār̄k*.

² Nach E. SIEG zu *p[ap̄raku wasä]ṣ* zu erg.

³ E. SIEG ergänzt: *[t]m[āk āk]ś lotāñkās* „kommt sogleich der klare Himmel wieder“.

⁴ Sinngemäß zu erg.: *tṣaṃ tatmuṣ. k_ucāṣ* od. nach E. SIEG *was pretāñ. k_ucāṣ*.

⁵ Nach dem Chin. ist der Sinn etwa: „er kehrte um, sah einen Palāśa-Baum und ging auf ihn zu im Wunsch nach Wasser“.

⁶ Viell. zu *[śkaṃ ṣñike]k* zu erg.

⁷ Nach dem Chin. sinngemäß: „K. fragte den Mann“.

⁸ Nach dem Chin. sinngemäß: „dort lebt ein grausamer Schlächter“.

⁹ „bei Nacht halte dich an die Moralvorschrift!“

VII.

Priyadattas Gefangennahme und Opferung

(Nr. 395)

1. [taṃ]ne waṣṭā lmo¹ ṣṇi śnac we: klyomiṃ, mar tāpreṃ Priyadattem kāpñe se ṣurmaṣ klopamṭsuts māskatār! puk wramām ṣāpnā nāpak mā māskantrā. ṣṇikek wasām se ṣokyo patatam, neṣ-cmolwāṣinās krant pñintwāśsi plyāk ṣotre prant. 2. ṣakatsek cam ṇāktañ pāsamtr-ām; ṇātseyac mā kumnāṣ. tāmyo pāltskāṣ tsrucam klop sañce wikāluneyam kālkā-m. 3. tsrucam konāśsi kātāluneyā cem Priyadattes nāpak kālkoṣ manārkañ Sāket (ri)yac yeñc. Priyadattes emtsālune Prasenañi lāntac² wālune māeri pācri pkāk ākṣiñār. 4. tām kaklyuṣurāṣ cem Priyadattes pācar mācar cam klop̄yo ime crakār³. trikoṣ k. — — — — [mā o]ntam ime kālwa(nt)⁴. ṣertmām kāltañk tasmām ṣṇi kotār kām̄ar kropant, ālykes śkaṃ māḱ wraśāśśāl Sāketāṣ pre lcrā. Śrāvastyac ysi ośā[nt]. 5. — — — — — — — — — — ṣ klāñkoṣ Kausaṣṣiṃ wārtam ane tsalpar. tmāṣ āsuk ysi kuc yārmaṃ mā⁵ campār pālśkānt: kupre Śrāvasti riyaṃ anne ymās? ṣakkatsek⁶ — — — — — — — — — — [ñā]tse klāṣ-ām⁷. tāmyo cam Kausaṣṣiṃ wārt āssuk mā katkar. 6. māṃtne⁸ nimittājñes brāmnāśsi Śrāvasti riyaṃ pre⁹ sām maṇḍal plyoksa-m¹⁰, tmā[k] — — — — — — — — — — [manā]rkām cam maṇḍlac kātse wānt-ām¹¹. tāmnek pāñ-kānt onkāl̄mās pāñ-kānt ykas¹² pāñ-kā(n)t kos n̄nak maṇḍlac kātse wāworāṣ aslāntwac śarkr-ām¹³. 7. tmāk — — — — — — — — — — rapeyāntu yasi ośānt. tmāṣ prāmnāñ Pr(i)yadattem mañkaṣiṇās wrāntuyo yāyururāṣ maṇḍlam ywāreḱā wāworāṣ cami¹⁴ sepalyo talke yasi ārwār tākar.

VIII.

Aus dem Araṇemi-Jātaka

Gespräch des Königs mit seinen Ministern über den Vidūṣaka

(Nr. 342, dort mit vertauschten Seiten)

Vgl. dazu die wtoch. Parallele Nr. XVI, 2

1. [tmāṣ wā]l ts[em-yokās a]ś[ā]nyo āmāsāsac pālkorāṣ trāñkāṣ: mar māntā[cār]! — — — — — — — — — — mā te tam ṇi ṣtmo¹⁵? tāmyo tam ṇi kālśāl

¹ Vgl. §§ 73, 4; 157, 1 und die Anm. zu *waṣṭ lmaluneyis* I, 20.² Ohne flexivische Veränderung im ersten Glied gegenüber *Prasenañi lānt* Nr. 433b 5. Vgl. § 83 und SSS., 211. ³ „verloren das Bewußtsein“.⁴ „... erlangten sie die Besinnung durchaus nicht (so bald) wieder“.⁵ *kuc yārmaṃ mā* „in keiner Weise, nicht im geringsten“.⁶ Subj. ist viell. „dieser Weg“.⁷ „wird uns bringen“.⁸ Hier temporal „als“; vgl. § 280.⁹ Hier Postpos.¹⁰ „ihnen hervortrat“; vgl. § 445 Anm. 3.¹¹ Für *wānt-ām*. — Zur doppelten Objektsbezeichnung vgl. § 264, 1.¹² Für *yukas*.¹³ 3. Pl. Akt. Pt. zu Wz. *kār-* „binden“.¹⁴ Syntaktisch zu *talke*.¹⁵ *ṇi ṣtmo* „(ist) mir (zur Seite) gestanden“.

caṣāṣ enāṣluneṣim erkātune¹. 2. tmāṣ [āmāśā]ñ kālycam kāresyo tāna-
śolis yokm amc² ṣtmorāṣ, śla wāktasurñe lāntac trāñk[iñc]: || Phull[e-
nam]³ ||

3. lā[m]tuneṣim kra[nt] tiryā āriñc wasām entsāte.

kāswoneyis śmoññe naṣt. mā — k. yārkā yāl⁴.

mā śkaṃ, nātāk, was cāmplye, tñerkātune caṣ klāssi.

oñi-cmolṣi rākṣa(ts) [sām] kalkaṣ⁵ lo ymār caṣ ypeyāṣ. || 1 ||

4. klopasū nāntsu wāl trāñkās: pācri⁶ puk w. . āñ m. — nātseyāṣ
pāṣlye. mānt wātkāśś-ñi, ṣñi kāṣṣim ypeyāṣ tsāknātsi? 5. āmāśāñ
trāñkiñc: mā (t)e⁷ nātāk caṃ brā[mam] e[pe] mā (t)e was entsatrā, was
nū tamne-wkāmnyo nātkis yāsluntaśśāl mā cāmplye — s. —————⁸.

6. mnū lutāsmām wāl trāñkās: hai! ṣokyo nu oklopac kakmu nasam.

IX.

Aus dem Maitreyasamiti-Nāṭaka

1. Der Auszug des Bodhisattva aus der Götterstadt Ketumatī

(Nr. 253)

1. /// [pom]tsām tkam messi. caṣi knānmuneyis mem pārtsi —————
tsuntam⁹ ||

2. kusne caṣi knānmune kuc pat krant nām ṣotre[y]ntu,

kus [wāk]m[a]ts lkālune!

ārkiśoṣṣam puk wrasañ k_uprene tākiñc Bra[mñā]ktañ,

puk cemm āṣām¹⁰ mrāc śpālyo nmāssi caṣi śalpenac. || 1 ||

3. tām kaklyuṣurāṣ Śaṅkh[e] cakkravartti wāl ṣpāt ñemintwaśśāl puk
śkaṃ Jambudvipṣinās lāñsa[śśāl] āṣānikām Metrakām kāṣṣim emtsāštār.

4. tmāṣṣ aci koṃ koṃ āṣānikām Metrakām lkātsi kumnāṣ, cami mārkaṃ-
pal puk āñmaṣ kāryāṣ¹¹ klyo[snāṣ], tmā sārki śkaṃ ṣpārtwlune yatār.

¹ „darum muß ich so von diesem die Kränkung der Unterweisung ertragen“. —
Man sollte allerdings enāṣluneṣi erwarten.

² = yokām amc (añc) „an der Pforte“.

³ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

⁴ Sinngemäß zu erg. und zu verb.: mā[ka-mā]k [tu] yārkā yal.

⁵ Ko. in jussivem Sinn; vgl. § 308, 2.

⁶ G. zur Bezeichnung des Agens, abhängig von pāṣlye.

⁷ mā te . . . epe mā te „ob nun . . . oder ob“. Vgl. die entsprechende Stelle des
wtoch. Textes: [e]pe saswe wess enṭrā epe brāhmaṇem.

⁸ Sinngemäß zu erg.: cāmplye [ra]s[amās, caṃ ypeyam māskatsi].

⁹ Rest des Namens eines Metrums von 4 × 14 Silben.

¹⁰ cemm āṣām . . . nmāssi „sie (sind) würdig, . . . sich zu verneigen“ = „müssen
sich verneigen“ (so nach ähnlichen Stellen und nach der alttürk. Parallele, eher als
cem m-āṣām . . . nmāssi).

¹¹ Abl. zu kri; zur Syntax vgl. § 80, 2.

5. tām ṣurmaṣ śla ypeyis¹ puk kāswoṇentwāśśi tsmālune māskatr-ām.
 6. || loār poñś². || Maitreyasamitinā[ṭkaṃ Guru]darsaṃ ñomā śāk-ṣapint
 nipā(t)t ār³.

7. tmāṣ ālyākyāṃ praṣtaṃ Metrak bodhisattu ñākei wāl tāpraṃ
 wimānāṣṣ oki tsoptsām wartsyaśśāl ñemi[ṣinās wa]ṣtwāṣ kākärpurāṣ,
 ñemintuyo yetuñcās klaṅkasyo poñcām ārkisōṣi parnoreyo ytāsmāṃ
 oki wsāṣiṃ ṣontyo koṃ-pārkañcām yokmā Ketumati ri[yāṣ lāc]. 8. tām
 pālkorāṣ ri-pāṣe Śodhane yakāṣ Upaśodhanenac trāṅkāṣ: pālkar, pracar,
 Metrākyāp parnoreṣi wākām caṣ! || Apratitulyenaṃ⁴ ||

9. [kaṣ-swañcenāsyō] worpu puk yārsār Sumanāṃśāl āsānā lmo
 Rohiṇiṃśāl maññ oki.

cindāmaṇiṣiṃ wtsi lapā sparewṣ-ām, yetweyntwāśśi yetwe, ṣṇikek
 [ṣaṣārku ṣṇi ye]twesyō.

10. ājānay yukañ wsāṣināṃ kukāl ylaṅkann oki lyāk⁵ ākeñc-ām;
 prutk-oki sās wsāṣi ṣont

yetuñcās kuklas y_ukass onkālmāsyō, [bodhisatvā]p wartsyo pāl-
 kets. triskāṣ rape, swiñc pyāppyāñ. || 1 ||

11. ṣ(t)āṅksaṃ tresālsaṃ tpār pātsāṅkāsaṃ yetunt k_ulewāñ kla-
 wantr⁶ oky āñc; tkañṣ nu sliñc orto [tom].

12. – c⁷ pyāppyās waras ypantrā āñcālyi; karyeñc ṣomaṃ,
 pāṣtiñc ṣomaṃ: 13. ṣi ats wasac pālkitār!

p_ukis mosāṃ, nātāk, pākār nāṃtsu [na]ṣt. mar was prāṅkāṣt, pur-
 pār pyāpi! wināseñc-ām ṣomaṃ krant⁸.

14. ṣomaṃ pāllāntrā: puk kāswoṇeyntu cwaṃ kropant paṃ, puk
 krant wramāṃ cwāṣā[k pā]kār māskantrā. || 2 ||

15. ṣomaṃ pāllāntrā bodhisatvāp śām: tu wāṣpā krant pñi yāṃte
 paṃ, kusne⁹ wsā-ci caṃ kāpñe.

wināsamās-śi tosaṃ krant pñintu, wināsamāśi¹⁰ [caṃ kra]nt kāpñe.
 canāk tuṅk was kālpimtrā.

16. trāṅkmāṃ wināsmāṃ pyāp[py]ās [sw]ā[sāsm]āṃ l[kāntrā
 k_ulewā]ñ, swarnasuttri akmal pāśśāṃ lukseñc-ām.

ṣont meṣ wrasa[śśi kro]pā, yetwesyo – ṣ · · · e · e – hārsa[śśāl] – – – –
 – – –. [|| 3 ||]

17. /// [Upaśodha]ne trāṅkāṣ: ṭṣāk śkaṃ aṇumāski nasam.

¹ Wohl Komp. *śla-ypeyis* „mit (seinem) Lande“. Kaum als *śla* (Adv.) *ypeyis* „und damit auch dem Lande“ zu fassen.

² Pt. in szenischen Bemerkungen; vgl. § 307, 4.

³ Pt. im Sinne eines Perf.; vgl. § 307, 3.

⁴ Name eines Metrums von 4 × 25 Silben.

⁵ Hier anscheinend indekl. und in der Bedeutung „aussehend“.

⁶ Ps. IV zu Wz. *klā-* „fallen“.

⁷ E. SIEG ergänzte [*ypi*]c, so daß man übersetzen müßte: „sie machen zusammengelegte Hände, (die) voll (sind) von Blumen (und) Wohlgerüchen“. Die Konstruktion mit dem reinen Obl. bleibt aber unsicher.

⁸ Wohl eher Obl. Sg. m. als N. Pl. f.

⁹ Auf *pñi* bezüglich.

¹⁰ Metrisch für *wināsamās-śi*.

2. *König Siṃha begibt sich, nachdem er seinen Sohn Udrāyana zum König gesalbt hat, als Mönch zum Bodhisattva Maitreya*

(Nr. 256a2—b3)

18. tmāṣ sām Śaṅkhe¹ cakkravarttis lānt se Siṃhe wā[l Udrā]yanem pārwatām se lāntuneyam abhiṣek yaṣ, ṣṇi lapāṣ prop-mahu[r] kakmurāṣ² Udrāyanes lapā torāṣ trāṅkāṣ: || Hariṇaplutaṃ³ ||

19. lyukrā kakmusām purpār tkam [enā]ssi, se!

āpas pācrāśśi śāsmunt slyi cam mar katkat⁴!

20. ppāṣār pāpṣune, paṣṣ el, pāśśām talkeyntu!

pyām yārḱ krañcāśśi, peṃṣār ykoñcā[s] --- ṣ! || 1 ||

21. tmāṣ sām Siṃhe wāl okāt-tmām śtwar-wālts śpāluñcās wrassaśśāl ṇākei wāl oki sne yārm wrassāṣ yārḱant maṅkalānt[u] w[ārpnāmām Ketuma]ṭi riyaṣ lāntāṣ. āntannene Samantapuṣp saṅkrām, tāmne yaṣ.

22. saṅkrāmam kakmurāṣ āśānikām Metrakām ptāñkāt yetwes lakṣaṇāsyo kaknunt --- [pā]lkorāṣ weyem nāṃtsu trāṅkāṣ: 23. ote tāpreṃ lkālune, ote tāpreṃ kāswone, ote tāpreṃ parnore! 24. mātne wālts koññāktañ, mātne wālts maññākta[ñ] --- kaknuṣ ṣitsrāk pārkoṣ tākeñc, mātne naytuntuyo polkāmtsem krop ṣitsrāk tkaṇā ṣtmo tāṣ, mātne puk sālpāmām ñemintwāṣi k_urekār tāṣ, mā[tne] --- [parijā]ttrā ṣtām tāṣ, mātne cindāmaṇisyo yetu jambunāt-wsāṣi ṣul tāṣ, sālpāmām swāñcenāsyo [pe] w[a]ññi kār-parānyo [ye]tu, tāmne sās Metrak [pāttāñkte⁵ puttisparṣi kapśa]ññi. || Kutsmātaṃ⁶ ||

25. swāsāṣ ciñcōne, tāmnāṣ pālskam parnore.

tsmāṣ kācke plānto, wikāṣ pāltskāṣ klop śurām.

26. nkāṣ sne-parnore, ytāštār wamtrā ṣṇi [āñcām.

asināt lkā]lyi puttisparṣi kapśiññi. || 1 ||

3. *Die Aktionszeiten der Buddhas von Vipāśyin bis Maitreya*

(Nr. 255)

27. ///⁷ [kā](ṣ)ṣ[i] āśānik tmām-ñu-wālts-[puklyi puttisparām kālpāt. śtwar-tmām pāñ-wālts pu]klā puttispa[rṣi]nās wl[e]sant wl[e]ṣāt. tmām ṣāk-wālts puklā [śol lyalyipurāṣ⁸ ksalu]neyam kālḱ. 28. ṣpāt-(t)mām puklā wrasaśśi [śolaṃ Śi]kh[i] ñomā ptāñkāt [e]ṣ. sām penu kārūṇik tmām-ṣāk-wālts-puklyi puttisparām kālpāt. śtwar-tmām pu[klā puttisparṣi]nā[m] wles wleṣāt. tmām śtwar-wālts puklā śol škā lyalyipurāṣ

¹ Vgl. die Anm. zu VII,3.

² Verschrieben für *kakmurāṣ*.

³ Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

⁴ Zu *mar* + *Ko*. in präventiven Prohibitivsätzen vgl. § 308,3.

⁵ Vgl. die Anm. zu VII,3.

⁶ Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

⁷ Sinngemäß etwa zu erg.: *okāt-tmām puklā wrasaśśi śolaṃ Vipāśyi ñomā ptāñkāt ṣeṣ. sām.*

⁸ d.h. er ging schon mit 64000 Jahren ins Nirvāṇa ein. Entsprechend bei den folgenden Buddhas.

psaluneyam kälk. 29. śāk-tmām puklā wrasaśśi śolaṃ Viśvabhū ñomā ktāñkāt šeṣ. sām pe[nu] — — — — tmām-tri-wälts-puklyi puttīsparāṃ kälpāt. tri-tmām pāñ-wälts puklā puttīsparṣinām wles wleṣāt. tmām we-wälts puklā śol lya[lyipurā]ṣ ksaluneyam kälk. 30. śtwar-tmām puklā wrasaśśi śolaṃ Krakasundi ñomā ptāñkāt šeṣ. sām penu kāsū kälko¹ tmām-puklyi puttīsparāṃ käl[pāt. we]-tmām we-wälts puklā puttīsparāṃ wleṣāt. okāt-wälts puklā śol lyalyipurāṣ ksaluneyam kälk. 31. tri-tmām puklā wrasaśśi śolaṃ Kanakamuni ño[mā ptāñkāt] šeṣ. sām penu puk knāṃnmām² okāt-wälts-puklyi puttīsparāṃ kälpāt. tmām śāk-wälts puklā puttīsparāṃ wleṣāt. śāk-wälts puklā śol lyalyipurā[ṣ ksaluneyam] kälk. 32. we-tmām puklā wrasaśśi śolaṃ Kāśyap ñomā ptāñkāt šeṣ. sām penu āśānik śāk-wälts-puklyi puttīsparāṃ kälpāt. tmām puklā puttīsparāṃ wle[ṣ]ā[t. śtwar-wälts pu]klā śol lyalyipurāṣ ksaluneyam kälk. 33. kānt wiki puklā wrasaśśi śolaṃ Śākyamuni ñomā ptāñkāt šeṣ. sām penu kāruṇik taryāk-pāñpi-pu[k]ly[i puttīsparāṃ] kälpāt. śtwarāk pāñpi puklā puttīsparāṃ wleṣāt. śtwarāk puklā śol lyalyipurāṣ ksaluneyam kälk. 34. tu³ penu tāpārka okāt-tmām puklā wra[saśśi śo][am] tmām-ñu-wälts-puklyi puttīsparāṃ kälpāte. śtwar-tmām pāñ-wälts puklā ci, kucne⁴ puttīsparṣinās wlesant wleṣtār. || Pañcmaṃ⁵ ||

35. puttīsparāṃ kälpāte, spārtwṣā[ṣt wārka]nt wākmatsām mār-kampalṣim.

Mahāsamāc rāddhiyug yugarāja-abhiṣek karmaploti

yāmāst devāvataṛam⁶. 36. puttīspar(ṣ)śās [puk wlesant] wāwleṣu-rāṣ,

tmām-śāk-wälts- $\widehat{\text{puk}}$ ul śolune lek tārkoraṣ ṣakkatsek yāl ci nervānam. || 1 ||

37. tmāṣ Metrak ptāñkāt pāltsāñkā[ṣ: kuprene nāṣ ārsō]k ksaluneyam kalkam, ke lotāk kälpnātār? 38. māḥ wrasaśśi nṣāṣ śraluneyā āriṇe wākaṣ, omāl ysār ṣuñkac kalkaṣ. k $\widehat{\text{u}}$ yāl mā nāṣ tre mañsā [śolṣinās skeyas tārkoraṣ] pālkont mārkaṃpal ākṣiññim? 39. [tmāṣ Metrak ptāñkāt śo][ṣ]jinā[s] skeyas tārkoraṣ tre mañsā śolune adhiṣṭitā etsāṣtār⁷.

¹ kāsū kälko = skt. *sugata*.

² puk knāṃnmām dem Sinne nach B *poyśi* = skt. *sarvajña*.

³ Angeredet ist (von einem uns unbekannten Gesprächspartner) der Buddha Maitreya, zu dessen Zeit die Lebensdauer der Menschen zu der ursprünglichen Zahl von 80000 Jahren zurückgekehrt ist.

⁴ Obl. der Zeiterstreckung.

⁵ Name eines Metrums von 4 × 18 Silben. Pāda d hat eine Silbe zuviel.

⁶ „das Mahāsamāja(sūtra), das Zeitalter des Wohlstandes, die Salbung zum König des Zeitalters, den Faden des Karman (und) das Herabsteigen der Götter hast du gemacht“.

⁷ Zur Sache vgl. z.B. Divy. 203.5 *jīvitasaṃskārān adhiṣṭhāya āyuhsaṃskārān utsrjyeyam* und Abhidh. II, 122f., wo nach einigen *jīvitasaṃskārāḥ* mit „ce par quoi la vie est prolongée pour un peu de temps“ und *āyuhsaṃskārāḥ* mit „ce par quoi dure l'existence“ erklärt werden.

X.

Buddhastotras

1. Nr. 243—244

1. ///¹ [lkā]tsy asināt lakṣamsyo.
maitrāyo spānto² tsmont krant wramyo naṣt sne klepslune.
wināsa[m-ci brahmaṣiṃ puṇḍa]rikām³. || 9 ||
2. pālskes-kapsiññis-tārkaluneṣiṃ sne nākām krant ā[ṣṭrām āriñc
tu neṣ] sārki kālpā(m) naṣt.
sne wars s_ukaṣiṇām wkānyo okṣiññunt śāma[ñiṃ krant lā]la(m)-
ṣkune yomunt cu nāṣ wināsam.
3. tri-asamkheṣiṃ ṣtar[e]yis oko salu kālpont, nervām yo[munt,
cac]lunt poñcām omskune,
tosās tri āṣṭrām ṣ[urmānt]wā wāṣ(p)ā śāmañi [wkām] kāmṭsā-
ṣantām wināsam-c[i] kra[nt kāṣṣiṃ]. || 10 ||
4. [pu]k maithunantwaṣ tmākyok ñaṇ[ā]rkunt, vedaṃṣiṇās stwar
kārmeyntu⁴ [wārpont bhāvam] aśupṣi⁵,
tri knāmmuneyntu pāpṣune plyaskem āṣṭrām yomunt winā[sam
cu pu]tt[i]śparṣiṃ Bramñkāt nu.
5. sne muskālune, klyominās wramnāṣ klyom⁶, āṣṭār tñi skam
yā[tlune. pāplu skamat kra]ñcāśsi,
6. klyom naṣt. tāmyo cwa[c poñs nu kā]ts[e] yiñc ārsuṣ (ṣ)ñi wles
ārkiśoṣṣi[s. krant kāṣṣiṃ cu winā]sam. || 11 ||
7. mā yalām wramāṣ nā[rk]āṣluneyntu śāmañiṃ śkam wkām
krant āṣṭrām yso[mo kālymeyā] arāṣ
mañkal yāmu⁷ tñi pālskaṣi ñemi; lāleku puk omāskune. [wināsa]m
cu yāṣantām.
8. puk mārkaṃpaltwā poñcām pālskā ś[kam yāmā]ṣt [ś]p[ā]lunt
kākmārtune. lyutār tā[kāṣt] puk wrasas.
9. stwarātsām wartsyam⁸ śiśkiṃ nawem nuṣt. [tu śiśā]k [na]ṣt,
wināsam nāṣ oñi-emolṣiṃ [śiśāk cu]. || [1]2 ||
10. k[r]ant-rakeṣiṇām tsopatsām yonyo kn[ām]muneṣi kapsiññis
ṣñi śārsāṣt ṣo[kyo ciñerone.
wā]r krant mārkaṃpal swā[sā](ṣtā), [mā]r[t]kāṣt (v)āsam pāltskāṣ.
wināsam cu pu - - - -⁹.
11. mārkaṃpalṣiṇām tsoptsā(m) msāryām [wles mā nu tlā]lyām
cwāṣ ālyaknā¹⁰ tlāssi tām tu ca[mpu naṣt].

¹ Strophen im Metrum von 4 × 25 Silben.² Davon hängt der Instr. *wramyo* ab.³ Die Ergänzung [*brahmaṣiṃ puṇḍa*]rikām „den Lotus der geistigen Erkenntnis“ ist sehr unsicher. Viell. erscheint hier die Endung -ām (statt zu erwartendem -āṇ), weil es sich hier nicht um die Blume als solche, sondern um ein Epitheton des Buddha handelt.⁴ So nach dem Metrum zu verb.⁵ „die Vorstellung der Abscheulichkeit“.⁶ In komparativischem Sinn; vgl. § 80, 5.⁷ Hier Akt.⁸ Mönche, Nonnen, Laienbrüder und Laienschwestern.⁹ E. SIEG ergänzte: *pu[tti]śparṣiṃ mārkaṃtām* „den buddhaschaftlichen Scherer“.¹⁰ „den auch von keinem anderen als dir ertragbaren Dienst“.

2. Nr. 247b4—248

12. lkātsi mā simṣā[l tñi] krant arāmpāt; luksanuntsām kaṣ-
swāñcenyo worpūs skam ci kapśaṇi.
pūk lkālaṃ wramnaṃ śpālme[m] lkā[tsi] naṣt. paramānu paramānu
wināsam tñi arāmpāt.
13. sas sas¹ kānt śāwaṃ pñimtwā[śśi oko; taryāk wepi] lakṣaṇi
tñi oktuk śkaṃ tsnont yetweyntu.
poñen ārkisōṣṣis lkālu[neyāntu lkāluneyo lyutā]r nām̐tsunt winā-
sam cū mrāc śpālyo. || 20 ||
14. spāmtāluneyntu tampeytwāṣṣ aci ————— śṣāñ mārkaṃ-
palntu krant ñom-klyu
p_ukaṃ sasātkār-ci. caepu-ñom-klyum² naṣt, wi[nāsam cu puk
kra]ñcāśśi śālypi arñlāṃ krant kāṣṣim.
15. wrāṣlune ypaṃtās sne-lyutār [ār]ky[a]nt klyominās yo krant
wramānyo wawrunt tñy āmpuk kapśiññāñ³.
kānt taryāk yruñci mārkaṃpalntuyo lyutār memaṣ pañitswāt[s
na]ṣt, wināsam-ci ynāñm yāmlāṃ. || 21 ||

3. Nr. 249

16. neñc penu koṃ mañ ñākcyāñ swāñcenāñ, wāwlu nu sās ārki-
śoṣi ākntsuneyo ptukk orkāṃ⁴.
tñi [ka]pśiñño nu tri-wāltseṃ lyalyku knānmuneyo puk traidhā-
tuk, wināsam cu lkās nām̐tsunt. || 2[8] ||
17. [wrasom nu ke]ne knānmune mā naṣ, mā sām kārsnāṣ kāryap
pārko. ṣurm ok(o)yaṃ — — —
— — — — ñāktas napem̐śśi pākār ypant naṣt, wināsam-ci pārko
nām̐tsunt wrasa[śśi].
18. — — — — [pu]k [l]otkasyo tñi kā(r)sont⁵. tāmyo pūk kārsnāl
wram knānmuneyo lyalyku ci.
— — — — luksone ypant naṣt. wināsam-ci ārkisōṣṣ(i)s krant knām̐-
mune [nām̐t]sunt cū. || 29 ||
19. Bramñāktāṣṣ aci ñāktañ wras(a)śśi kāṣṣiñ puk śkaṃ saikṣy
aśaikṣi pañcābhijñ[e]ñ riṣaki:
cesmi śkaṃ p_ukis tu kāṣṣi naṣt, nātāk. wināsam-ci, puk kāṣṣiśśi
kāṣṣi, wāṣpā kāṣṣim [cū].

¹ „jedes einzelne“, auf *paramānu* bezogen.

² „einer, dessen Ruhm laut verkündet ist“.

³ „deine beiden Körper“ (*rūpakāya* und *dharmakāya*).

⁴ „... (so ist) doch diese durch Unwissenheit verhüllte Welt (nur) Fin-
sternis“.

⁵ Das in der vorhergehenden Lücke stehende Subj. könnte *kleśāñ* sein.

XI.

Aus dem Ārṣaḡrantha

(Nr. 347)

1. ///¹ s neṣ ṣotre mskatār wlaluneyaṃ wraskeyntāp. || 6 ||
2. tṣāk śkaṃ kaś tāśāl: mā sāṃ saṃ lipo sass okāk wrasom² pūk
caṣ saṃsāraṃ,
kusne ñi mā ṣṇaṣṣe nāṃtsu ke pat nāṣ mā nāṃtsu tām. puk tsara-
mās ālam-wcāṣ.
3. kucny ākrunt tsārtā tām saṃ kropal ṣeṣ³,
ṣom kalpaṃ śtwar sāmudrāṃtwaṃ wrāṃtwāṣ lyutār nasāl ṣeṣ⁴.
|| 7 ||
4. kusne nu śrāddhe elant pat wawū śil pat nu pāpṣu yāmu pat
spaktām
knānmuneyaṃ spaltāk yāmu lmo pat prākār plyaskenaṃ lamtu
waṣtāṣ ptāñāktac,
āraṣ ṣol cami mā śkaṃ sām śural⁵.
5. ṣol kapśiññāṣ prākronyentu kākmurāṣ, sām tāmāṣ kālka⁶. || 8 ||
6. || ārṣ-krānt ār. ||

XII.

Aus dem Garbhasūtra

(Nr. 151 a 1—4)

Vgl. die wtoch. Entsprechung Nr. XXX

1. /// āstār ypeñc. cesām ṣpāt koṃsaṃ kālytār⁷, okāk prākār naslune-
ya[m] yāṣ. 2. wiki-ṣapi[ñcinās ṣpāt koṃsaṃ] kapśiññāṃ ysār tāmnāṣtār.
3. wiki-[wepiñci]nās ṣpāt koṃsaṃ āyāntwaṃ māśśunt tāmnāṣtr-ām.
4. wiki-[tāryāpiñcinās ṣpāt koṃsaṃ] puskāñ tmāṃsaṃtr-ām. 5. wiki-
[štwarpiñcinās] ṣpāt koṃsaṃ śwāl kapśiññā tāmnāṣtr-ām. 6. wiki-pāñ-
piñcinās [ṣpāt koṃsaṃ —⁸ kapśiññā] tāmnāṣtr-ām. 7. wiki-ṣākpiñci-
[nās ṣpāt koṃsaṃ] ya[ts kapśi]ññā tāmnāṣtr-ām.

¹ Strophen im Metrum von 20/22/10/15 Silben.² „nicht (ist) irgendein Wesen übriggeblieben bis zu einem hin“ (= „auch nicht ein einziges“).³ Konjunktionsloser Nebensatz.⁴ Zum Irreal vgl. § 331.⁵ Sinngemäß: „dem wird das Leben zu Ende gehen, ohne daß er sich zu sorgen braucht“.⁶ „das Leben, (das) die festen Bestandteile (skt. *sāra*) dem Körper entzogen hat, das ist aus ihm (dem Körper) herausgegangen“.⁷ Subj. ist der Embryo.⁸ In der Lücke stand wahrscheinlich ein Wort, das dem wtoch. *ewe* „innere Haut“ entspricht.

XIII.

Abhidharma

Sanskritkommentar zur buddhistischen Terminologie
mit tocharischer Übersetzung oder Ausdeutung

(Nr. 384—386)

1. *samanvāgama*¹ prāptiyo knaluneyo cami rupis²: sām sās prāpti nām; *hetu*³ šurmāntwā cami rupis: tāpreṃ šurmānt nām; *pratyaya*⁴ pratyayāntwā masalyamtsuneyo cami rupis: tāpreṃ pratyaiyāntu nām; 2. *phala*⁵ okoyo cami rupis: saṃ oko nām; *lakṣaṇa*⁶ ṣṇi šotreyo; *sāmānya-lakṣaṇa*⁷ šyaksuneṣiṃ šotreyo kārsnāṣ. 3. *upalakṣaṇeti yo 'rtha*⁸ kārsā-lune putkālune kāryāṣlune tanne-wkāṇyo⁹ kusne arth. 4. māmtne rup okāt lotksā kārsnāṣ putāṅkāṣ, tāmnekk asaṃ¹⁰ okāt pādārthāntwaṃ šom šom mārkaṃpal okāt lotksā prajñiis cāmpluneyā¹¹ pāltsāk¹² kārsnāṣ putāṅkāṣ. 5. kāryāṣ saṃ tanne-wkāṇyo¹³ kārsnānt prajñi trāṅktrā.

6. *vitarka*¹⁴ pālškālune. āntsam? 7. *cittaudāryalakṣaṇa*¹⁵ pālškes āśāwesuneṣi-svabhāwum. vitarkis cāmpluneyā pāñ vijñānāntu āśāwe māskantrā. 8. rupāṣṣ aci pāñ āśāwe viṣey etssantrā¹⁶. cam (pā)lškes āśāwesuney(am) vitark šurm nātsu. 9. *saṃkalpadvitiya*¹⁷ nām(ā) ritwśant¹⁸ wāt ſiom nām. k_uy(a)lte: pāñ pāltskāntwaṃ wlešaṣi šotre pāñ viṣeyāntwaṃ p_ukaṃ āśāwe¹⁹ svalakṣaṇaśśāl ritwāṣluneyā sa(m)kalp trāṅktrā. 10. *saṃjñānilodutavṛtti*²⁰ saṃjñiṣiṃ wāntyo raritku-wlesum swārtwluneyum²¹. saṃjñi viṣay eṣāṣtrā, camāk viṣayaṃ vitark pāltsāṅkāṣ²². tanne vitarkis wlešaṃ saṃjñi ram nām. 11. *r*²³ *audārikapañ-c(a)vijñānahetudharmā*²⁴ pāñ vijñānāntwis āśāwesuneyam šurm nāmṣtu mārkaṃpal, sām vitark trāṅktrā.

¹ „Besitz, das Verhensein“. ² „dieser materiellen Erscheinung“.

³ „Ursache“. ⁴ „mitwirkende Ursache“. ⁵ „Frucht, Wirkung“.

⁶ „Merkmal“. ⁷ „Gemeinschaftsmerkmal“.

⁸ „was der Sinn von *upalakṣaṇā* („implizite Bezeichnung“) ist“.

⁹ Übersetzung von skt. *iti*. ¹⁰ Für *atsam*.

¹¹ „kraft der *prajñā*“. ¹² Subj. des Satzes.

¹³ Wiederum im Sinne von skt. *iti*, Bezug nehmend auf *kāryāṣ saṃ* „dieser (scil. der Geist, *pāltsāk*) bestimmt“.

¹⁴ „Überlegung, Hin- und Herbewegen (eines Problems)“.

¹⁵ „die Grobheit des Denkens als Merkmal habend“. ¹⁶ Pass.

¹⁷ „Willensbestimmung als zweiten Namen (neben *vitarka*) habend“.

¹⁸ Wörtl. „zusammenfügend“ bzw. „verbindend“ als Übersetzung von skt. *saṃkalpa*.

¹⁹ „das Merkmal der Tätigkeit (Wirkung) im Bereich der fünf Sinne, überall im Bereich der fünf Sinnesobjekte grob, ...“.

²⁰ „ein durch den Bewußtheitswind entstandenes (verb. zu *udbhūta*) Verhalten habend“.

²¹ Der Begriff skt. *-vṛtti* wird in der toch. Übersetzung doppelt ausgedrückt.

²² „an eben dem Objekt denkt er den Denkprozeß durch“.

²³ Endung des vorausgehenden *-vṛtti*.

²⁴ „dessen (scil. von *vitarka*) Eigenschaft die Ursache für die groben fünf Erkenntnisse ist“.

12. *vicāra*¹ tkālune. ätsam nāmtsū? 13. *cittasaukṣmalakṣaṇa*² pälskes lykällyamsuneṣi svabhāp. pälskes lykällyāsuneṣyaṃ ṣurm v(i)cār nāmtsū, kuene³ pältsāk lyaklyam märkampalāntu ālambaṃ yatrā. 14. ṣom paramām⁴, pāñ rupi indris pāt⁵ adhīt kälkont viṣayāntu, avijñapti, kuṣkaṃ ne caitasikeñ⁶ märkampalāntu lyäklyam, pkāk vicāris cāmplune-yaṃ manovijñāṃ ālambaṃ yatrā⁷. 15. tāmyo trāṅkāṣ: *manovijñāna-pravṛt(t)yanuk(ū)lo dharma*⁸ manovijñānis kātkluneyaṃ āyātosum märkampal, sām vicār nāmtsū.

16. *pramāda*⁹ ykorñe. äntsam nāmtsū? 17. *kuṣalānāṃ dharmāṇāṃ* kṣāl märkampalāntu *abhāvanā*¹⁰ mā wrāṣlune. 18. ykorñe pälskaṃ yneś tāṣ, cami¹¹ cāmpluneyā pältsāk wu wlesant wleṣtrā: arunt kāswoṇeyāntu yneś yasi mā cāmpāṣ, mā arunt kāswoṇeyāntwis prāpti arāssi mā cāmpāṣ. 19. *anavahiteti yo 'rtha*¹² mā yulā nāslune kāswoṇeyāntwac tanne-wkānyo¹³ kusne arth. ykorñeyis cāmpluneyā pältsāk, akāṣṣ aci indriñ kṣāl wramñac yulā mā māskantrā.

20. *apramāda*¹⁴ sne-ykorñe. äntsam nāmtsū? 21. *kuṣaladharmabhāva-nā*¹⁵ kuṣāl märkampalāntu santā¹⁶ wrāṣlune. 22. *pramādapratidvaṃdvī-dharma*¹⁷ ykorñeyis ywātal-yam märkampal.

23. *saṃsāradoṣ(o)palakṣaṇā*¹⁸ saṃsāris nākām pälkāluneyā d¹⁹ *vairā-gyānuk(ū)la*²⁰ litkāluneyis²¹ āyātosum *saṃvego nirvit*²² praski mrosklune trāṅktrā. 24. *yasmim caitassike dharma utpanne*²³ pälskaṣiṃ märkampa-lam kākātkunt *cittaṃ saṃtsāra nirvidyate*²⁴ pältsāk s(a)mtsārāṣ mrosāñ-

¹ „Verfahren, Erwägung“. ² „die Feinheit des Denkens als Merkmal habend“.

³ „insofern“.

⁴ „das einzelne Atom“.

⁵ *pāt* in Verbindung mit *kälkont* scheint die toch. Wiedergabe des folgenden *adhīt* (wohl verschrieben für *atit* = skt. *atita*) zu sein: „darüber hinausgegangen“.

⁶ N. Pl. m. im Hinblick auf skt. *caitasikā dharmāḥ* (m.) statt *-āñ* (?) f. zu *märkampalāntu* (Pl. f.).

⁷ Zu dem Prädikat *ālambaṃ yatrā* „macht zur Stütze“ gehören als Subj. *manovijñāṃ* „Geisteserkenntnis“ und als primäre Obj. *ṣom paramām*, *viṣayāntu*, *avijñapti* sowie der Relativsatz *kuṣkaṃ ne . . . lyäklyam*, die schließlich in dem Adv. *pkāk* zusammengefaßt werden.

⁸ „(er, scil. *vicāra*, ist) die für das Entstehen der Geisteserkenntnis günstige Eigenschaft“.

⁹ „Nachlässigsein“.

¹⁰ *kuṣalānāṃ dharmāṇāṃ abhāvanā* „(ist) das Nichtüben der heilsamen Eigenschaften“.

¹¹ Auf *ykorñe* bezogen.

¹² „was der Sinn von Nichtaufmerksamsein (verb. zu *anavahitātetī*) ist“.

¹³ Übersetzung von skt. *iti*.

¹⁴ „Nichtnachlässigsein“.

¹⁵ „(ist) das Üben der heilsamen Eigenschaften“.

¹⁶ Wohl für *sattā* (Perl.) „in Wahrheit“.

¹⁷ „die der Nachlässigkeit entgegengesetzte Eigenschaft“.

¹⁸ „die infolge des Hinsehens auf die Schlechtigkeit des *Saṃsāra*“.

¹⁹ Abl.-Endung zu dem vorausgehenden *upalakṣaṇā*.

²⁰ „dem Lebensüberdruß günstige“. ²¹ „Abfallen (vom Weltgenuß)“.

²² „Gemütsregung (ist) Überdruß“.

²³ „bei welcher entstandenen geistigen Eigenschaft“.

²⁴ „der Geist des *Saṃsāra* (verb. zu *saṃtsārāṇ*) überdrüssig wird“.

kātrā, sām pālskaśśāl ritwo pālskaṣi mārkaṃpal nirvit trāṅktrā, 25. *yadyogāc ca*¹ *nirvin manasikāra ity ucyate* k_pśaśśālne ritwāluneyā śkaṃ² mrosklune pālskaṃ yāmlune tanne-wkāñyo³ trāṅktrā, saṃ nirvit nāṃtsu.

26. *praharṣa*⁴ tsārwo *autsukya*⁵ kācke *prām(o)dya*⁶ plānto. sās prāmodya trāṅktrā oktasāṃ ytār y(n)eś yāmuntāp⁷. kusne (tā)m⁸ ṣurmaṣ tām praṣtaṃ tsārwo kācke kātāṅkāṣ, sām *prāmodya* plānto trāṅktrā.

27. *cittakarmanyatā*⁹ pālskes kāswoṇeyantu kropnāsiyac ayanisuneyum wlep nasluneyam ṣrurm¹⁰, sām *prasrabdhi*¹¹ tārkaḷ(u)ne trāṅktrā. 28. *prasrabdhiyis cāmpluneyā* kāswoṇeyantu kropnasi k_pśalapākṣac āyātosum māskatrā¹². māṃtne kalyāṃ wās wlep tās wlessi āyātosum māskatrā, tāmnek prasrabdhi kārśnāl.

29. *tāṃni(h)saraṇapratipakṣā(n)veṣiṇa*¹³ saṃsāraṣ lāñcluneyis pratipakṣ ri(n)āntāp yogācāres, s¹⁴ *tadavirotini*¹⁵ āryamārgaśśāl tāskmāṃsumāntāp pālsāk smāntantr-ām¹⁶, tāmnekk asa¹⁷ *cittabhadravat(t)ā* pālskes sākrone. 30. *avihiṃs(ā)*¹⁸ sne-miyāṣlune. sām avihis trāṅktrā, *yadvaśāt parām (na) vihe(tḥ)ayati*¹⁹ kene cāmpluneyā ālykes mā miyāṣ.

31. *nyāyaprava(n)asya*²⁰ kāswoṇeyac²¹ yulāsūmāntāp *ātmādhipatya-jā*²² ṣñi-āñcām-kākmārttuneyāṣ tatmu *trṣṇāniṣyannavirodhik(i)*²³ sne-

¹ „und auf Grund welcher Verbindung der Überdruß ‚im Geiste wirkend‘ genannt wird“.

² Das ursprünglich folgende *pālskaṃ yāmlune* ist zu streichen.

³ Übersetzung von skt. *iti*.

⁴ „freudige Erregung“.

⁵ „Sehnsucht“.

⁶ „Ergötzen“.

⁷ G. des Agens beim Pass.; vgl. § 74, 5.

⁸ Scil. die Vorführung des achtfachen Pfades.

⁹ „das Wirksamsein des Geistes“. Hiernach hat der toch. Übersetzer offenbar ein Stück ausgelassen, weil sich der folgende Text nicht unmittelbar anschließt.

¹⁰ Vgl. hierzu § 314, 1.

¹¹ buddh.-skt. *prasrabdhi*, skt. *prasrabdhi* „Entspannung“.

¹² Subj. ist „der Geist“.

¹³ „für den (Yogabeflissenen), der das Hindernis des Herausgehens aus ihm (scil. dem Samsāra) sucht“. Der G. -*anveṣiṇas* ist abhängig von *cittabhadravat(t)ā*.

¹⁴ G.-Endung des vorausgehenden Skt.-Wortes.

¹⁵ Wohl zu *tadavirodhinī* zu verb. „(ist) die damit (scil. dem Suchen nach dem Hindernis) nicht im Widerspruch stehende (scil. Gütigkeit des Geistes)“. Der toch. Übersetzer hat diesen Passus völlig anders, aber kaum richtig aufgefaßt.

¹⁶ Verschieden für *spāntatr-ām* „vertraut darauf“ (scil. das Suchen des Hindernisses?).

¹⁷ Für *tāmnekk asaṃ* (= *atsaṃ*) „genauso“. Der toch. Übersetzer löst den Begriff *cittabhadravat(t)ā* in *pālsāk* und *pālskes sākrone* auf.

¹⁸ „Nichtverletzung“.

¹⁹ „auf Grund dessen (= weshalb) er andere nicht verletzt“.

²⁰ „für den, der systematischer Betrachtung zugeneigt ist“. Der G. ist abhängig von *cittavaśitā* „Geistesbeherrschung“.

²¹ Schlechte Übersetzung von skt. *nyāya*.

²² „(ist) das aus der Herrschaft über das Selbst entstandene (*cittavaśitā*)“.

²³ „(und) mit der notwendigen Folge von Durst (Begierde) im Widerspruch stehende“.

śāñiyāśśāl¹ wāso² *cittavaśitā hr(i)*³ pālskā kākmārtune: sām śāñi nātsu,
32. *yadvaśāt* añcāne⁴ śāñi śurmāṣ *guṇeṣu guṇavatsu ca*⁵ kāswoneyānt-
 waṃ kāswoneyo kaknuñces⁶ wrassaṃ śkaṃ *sagauravo viharati*⁷ śla
 proṣlune māskatrā.

B. Westtocharische Texte

XIV.

Die Bekehrung von Nadī- und Gayākāśyapa mit je ihren 250 Schülern durch den Buddha

(Nr. 108)

1. /// kāṣṣintse eneppre mant śimāre⁸ [weñā]re: 2. källoye[m⁹ wes,
 ma]hāśramaṇa, /// [wasam]pāt käll[oyem] /// [pa]pāṣṣorñiṇe paskemttār.
 3. pañikte kā[ṣṣi] weñā-meś: cisso, Kāśyapi¹⁰, aklaṣlyem(m)pa plāksar¹¹!
 4. [p][aki]ssoś aikoṣ kārso[ṣ ne]ścer, kraupentse¹² tatās[aṣ ne]śce[r.
 amplākātte¹³ mā rittetār-me¹⁴ o ----¹⁵. 5. -----¹⁶ [Ga]yā-
 kāśyape ṣaṇ māskelye yakene¹⁷ ente maitare, aklaṣlyem po eṣe kraupāṣ-
 sare weñār-meś: || Bahuprahārne¹⁸ ||
 6. kauś maitam, lyakām mokom¹⁹ protār wes śle aklaṣlyem po
 watesa osta[mem ltuweṣ²⁰ poyśimś].

¹ „mit Schamlosigkeit“, eine freie Ausdeutung von skt. *tṛṣṇāniṣyanna*.

² = *waco*.

³ „Herrschaft über den Geist Schamhaftigkeit“.

⁴ Für *añcāne* (*śāñi*) Obl. Sg. m. zu *āntsanne*.

⁵ „bei guten Eigenschaften und bei denen, die mit guten Eigenschaften versehen sind“.

⁶ Ungenau für *kaknuñcās*.

⁷ „er (scil. der Geist) sich mit Zurückhaltung verhält“.

⁸ Für **ścāmāre* (vgl. § 15, 1), **ścmāre*, 3. Pl. Akt. Pt. zu Wz. *stām-*, Supl. zu Wz. *kāly-*.

⁹ Aus **kālpnoyem*, 1. Pl. Akt. Opt. (Ko. VI) zu Wz. *kālp-*.

¹⁰ Gemeint sind Nadī- und Gayākāśyapa.

¹¹ „geht . . . zur Verständigung mit (euern) Schülern!“.

¹² *kraupentse* (G. zur Bezeichnung des Agens beim Pass.; vgl. § 74, 5) *tatāsaṣ* „von (eurer) Schar eingesetzt“.

¹³ Hier Adv.

¹⁴ „ziemt es euch“; vgl. § 264, 2a.

¹⁵ Sinngemäß zu erg.: *o[stameṃ lantsi]*.

¹⁶ In der Lücke muß u. a. der Name des anderen Bruders, Nadikāśyapa, gestanden haben.

¹⁷ *ṣaṇ māskelye yakene* „an ihren Aufenthaltsort“, wörtl. „an ihren zu seienden Ort“ (*yake* = *ike*).

¹⁸ Name eines Metrums von 4 × 25 Silben.

¹⁹ *mokom protār* = Urubilvākāśyapa.

²⁰ Obl. Sg. m., auf *mokom protār* bezüglich.

--¹ c[e]wäs² ostamem lnaskem. cauwak yakne eñkaskemttär, mäkcau³ procer eñ[s]a]te.

7. kante-ikām- su -pik_ulaññe [ñke] ste. cau pilycalñe šaṇ rintsate, rinaskemttär [wes rano].

8. y[e]s makte maś[c]e[r⁴, poñe]s, säsuśkaṃ! poñes empreṃ: ostmem lantsi camñicer⁵ mā wat [wesām]mpa? || 1 ||

9. te keklyaušo[r]m[em caim] wi[yā]r kante-piśākar — ešemem piś-kānte — jaṭilāñi po kkeñisa⁶ lymā[re] w[e]ñāre: 10. yes _upādhya[yi] wesi saiyṃ waste šeycer-me⁷; ešane klausane šeycer-me kartstse yolo lkātsi klyaus-sisa. 11. kartstse kālātsi⁸ yesanmem mañusa šeyem. inte yes wesi pantañ mahāśramaṇem kāṣṣim arttastär šaṇ wrat lau tārkanacer, wes ce⁹ āktike nesem? 12. pās wātkau star-me palskone: se¹⁰ yesi šarām ārttalñe tākaṃ cau yes terine¹¹ rittātrā, caune - k¹² wes rittemttär. cem¹³ ce cisso, _upādhya[yi], mahāśra[maṇemś]: postām wes ynem-me¹⁴. 13. tumem cey wi omprotārci Kāśyapi šesa [akla]šlyemmpa maitare, pañikte kāṣṣiñiś¹⁵ kekamoš yiršānte: || Puṣṇāvatimne¹⁶ ||

14. mahāśramaṇa, [e]še werts[y]ai(mpa) ceynas¹⁷ e-kmem. tañ paiyneṣṣai saiyṃ yāmskemttär oskiye¹⁸.

15. [ostmem] plyatssar-me¹⁹, tsalpāṣṣar-me [lklemem, pyāmtsar-me] pākeś pelaikne-onwaññe²⁰ || 1 ||

16. pañikte kāṣṣi piś wakanmasa yaitusai wešeññaisa ka[kā-me weñā-meś: ke]k[a]moš (š)amāñi²¹, pāṣṣat papāṣṣorñe! 17. te tot we[weñormem] /// neksate-me²², kaṣār-wāssanma ka š kektseñtsa lyakānte-me. 18. krem-

¹ Sinngemäß etwa *tusāksa* zu erg.

² All. Sg. m. zu *su*.

³ *cauwak yakne* ... *mäkcau* ... „eben diejenige Lehre (wörtl. „Art u. Weise“) ... ,welche ...“.

⁴ Unsichere Ergänzung und Deutung; viell. 2. Pl. Akt. Ko. II zu Wz. *mās-* (vgl. § 407 Anm.): „wie ihr (nun) gehen wollt, (das) sagt!“.

⁵ Für *camper*, 2. Pl. Akt.

⁶ Zur Anlautsverdoppelung s. § 64.

⁷ „ihr wart uns“. ⁸ Für *kālātsi* < **kālpnātsi*.

⁹ = *kūce* „was sollten (wörtl. „sind“) wir verwundert sein?“.

¹⁰ = *kūse* „wer von euch als Zuflucht gepriesen sein wird“.

¹¹ *cau* ... *terine* „an welche (Lehr)art“.

¹² Eine sichere Ergänzung dieses Akṣara ist nicht möglich. Sollte etwa *cau* (= *cau terine*) ne[mce]k gemeint sein?

¹³ *cem* (wohl verschrieben für *com*) *ce* ... *mahāśramaṇemś* „zu diesem (oder) jenem M.“.

¹⁴ „wir werden euch nachgehen“. ¹⁵ = *kāṣṣiñāś* All. Sg.

¹⁶ Name eines Metrums von 14/11/11/11 Silben.

¹⁷ = *ceynamts* (G. Pl. m. zu *señ*).

¹⁸ Metrisch gesichert, steht hier in Analogie zu dem N. (vgl. Obl. *praściye* f.) für den Obl. *oskai* „zur Behausung deiner Füße (wohl im Sinne von *tañ-paiyneṣṣai*) nehmen wir Zuflucht“.

¹⁹ 2. Sg. Med. Ipv. Kaus. zu Wz. *lā-n-t-* „laß uns hinausgehen!“.

²⁰ Im Sinne von *pelaikneṣṣe onwaññe* „Gesetzes-Nektar“ (= skt. *dharmāmṛta*).

²¹ Für *šamāñi*; vgl. *kkeñisa* oben 9.

²² Das in der Lücke zu erschließende Subj. ist die Tracht der Flechtenträger.

[ta] iry[āpathānta] – – – – pyautkare. ostamem lalñe wasaṃnpāt ṣa ///
Kāśyapem wināṣṣa[re nano] sth[ā]ne¹ lymā[r]e. || Rṣap-ṣalywe-mal-
kwerne² ||

19. sãñ upā[y]n[e e]pastye poyśi saswe jaṭilñe sãñk pās wāya.

20. – – – – cau ykemem ly[i]tkāṣṣ[i] – – – – kw. – –.

21. rājarṣi ṣey Gaye ñem om māškeñca. cwi ñemtsa wartto klāwa
Gayāsirṣ ñem. tāñkwaññe omtem poyśi nes[a]ñ[ñ]e³ yamaṣṣate.

|| 1 ||

22. tumem trey ṣaiṣṣ[em]s kāṣṣi ceyna yāltse trey jaṭil[ap]ūrvakam
ṣamānem bhavākkārṣṣai yoniyai emṣke katkāssi añmassu tarya orots-
tsana pratiharinta sālkāte-meṣ⁴: 23. raddhi-lakāṣṇeṣṣe pratihari⁵,
palsko-ṣārpālñeṣṣe pratihari⁶, enāṣṇeṣṣe pratihari⁷. raddhi ce yknesa
lakāṣṣa-me: || Yatikaṣṣene⁸ ||

24. asānmem tetkāk ṣ [n]ek[s]ate. kālyimiñ lākāśyem cey, kom-
pirkomem ipprerne ka ṣ lyakār-ne.

25. iryāpathānta śwāra yāmsate: lyama śama mas=orkāntai lek
yamaṣṣa lyālyñeṣṣe.

26. carka kektseñmem swañcaiñ – – .ās.ō⁹: wranta ca[r]k[a]
tarne]mem paryarinta paiynemem.

27. śwāra kālyimiñ po prautkar nermi[t]em [p]oyśintasa. carka
prayok asāṃne ka ṣ lyakār-ne. || 1 ||

28. tumem ñikte-ññikte¹⁰ ceyna jaṭilapurvakam ///. 29. [tu]-yknesāk
kekamoṣepi¹¹ raddhi lakāṣṇe ste. 30. ñake palsko-ṣārpālñe-ñemace
pratihar[i sã]lk[āte-meṣ. s]je taise¹²: yesi ñake pālskonta stare. twe taisem
pālskana[t]. 31. /// po tasāte-me¹³ śirsā-me. tu yparwe jaṭilñi ṣamāñi
wismai klautkāre weñāre: 32. tkā [ra] rddhiṣṣe yātalñe āktike ṣey. se¹⁴
auṣap āktike ste, mā lkālye palsko pontas makte lya[kāte]. 33. /// prati-
harintasa ceyna takarṣ[k]am kekl[yu]tkormem, k_uce tu pwārtntse yarke
yamaṣṣeñcam ṣeyem, tu y[pa]rwe¹⁵ tuwak kottarcece pelaik[n]e āksi
añmassu kakā-me weñā-meṣ:

¹ = sthāñne.

² „im Stier-Öl-Milch-(Metrum)“, Name eines Metrums von 4 × 18 Silben.

³ tāñkwaññe . . . nesaññe (für nesalñe) „Lieblingsaufenthalt“.

⁴ „führte ihnen vor“.

⁵ = skt. rddhīprātihārya „Wunder der übernatürlichen Kraft“.

⁶ = skt. ādeśanāprātihārya „Wunder des Gedankenaufzeigens“.

⁷ = skt. anuśāsanīprātihārya „Wunder der Überzeugungskraft“.

⁸ Name eines Metrums von 4 × 25 Silben.

⁹ Unsicher, ob mit E. SIEG zu [yakne w]ās[t]o für gewöhl. wāsto-yākne „auf doppelte Weise“ zu erg. Damit ist allerdings auch der Rhythmus dieses Pāda in Unordnung.

¹⁰ Im Sinne von gewöhl. ñākteṃts ñakte.

¹¹ tu-yknesāk kekamu wörtl. Übersetzung von skt. tathāgata.

¹² „dies (Wunder des Gedankenaufzeigens ist) folgendermaßen:“.

¹³ Im Sinn von keś tasāte-me „berücksichtigte er ihnen“.

¹⁴ Auf pratihari bezüglich.

¹⁵ k_uce . . . tu yparwe „mit Rücksicht darauf, daß . . .“.

XV.

Geschichte vom frommen Weber Vardhana

(Nr. 375a 2—b 5)

1. || Rṣap-devadattemne¹ || Śrāvasti rine Varddhane ñemttsa
[ṣey] tallā_u snaitse anās erkatte,
wawāttsa² ṣ y · — — — — —. 2. [mā] no nta māskitār-ne ekaññe,
k_ucesa su āyos³ milykauce yarpo
kraupalle ṣey³. su ra ṣey-ne lakle maiyyā_u pālsko[nts]e.
3. /// etsuwai Priyadeve ñemttsa śreṣṭhi ṣey eśatkai sāte ekaññetstse;
olyapotstse s(u) no entsesse. 4. tumem Varddhanem wapāttsa[ntse] ///.
5. [śre]ṣṭhinmem peri yāmmar, śwer oroccem mahāsrā[maṇemśe] kalymisa
spārttau, ce tallārñemem mlutkāmar. 6. taise pālskorem Priyadevem
///. 7. [śwā]tsi yoktsi ārwer yāmttsi ommtsate⁴. 8. ista[k pañā]kt[e]
kāṣṣi cau wāntare śarsa, aṣanikem Śāriputrem Maudgalyāyanem ma[hā-
śramanemts] /// [yai]tkor ākṣa weñā-meś: 9. Varddhanem wapāttsai
palskoś pyāmttsat! śol sāndhine pās kekamu star-ne. tompok snai yarpo
srau[kam]⁵ /// mant tānmastār. || Vemacitreṇne⁶ ||
10. swese suwoy cau preke. aṣanikam tumem cey śka-maiyyantse
yaitkor yāmṣar. — — — — — pās⁷ ostuwane!
11. makte lyāka Varddhane tetkāk ṣ ceyna oroccem aṣanikam,
katkomñaisa arañce pluśā-ne ram w_ināṣṣa-me — — —⁸.
12. /// r arwāre. eṣe śanom[pa] kr[e]nta śwatsanma kanti tānkttsi
ārwer yāmormem, ceyna [aṣani]k[a]mne kaly[m]isa s[p]ā⁹

XVI.

Aus dem Araṇemi-Jātaka

1. Das Einleitungsgespräch zwischen zwei Tuṣita-Göttern

(Nr. 77)

1. [Guṇasampade] weṣṣām: c[ām]p[a]mñeccu! tus[ā]ks[a] nai ñak[e]
ārwe[r] tākam: ente se kr[e]ntaunatts[e] Sunetre wal[o] p[a]ñ[ā]kt[e]
śaiṣṣen[e] tsāñka[m], ot cwi sp[aktaniki] alā]lācci tākam, mapi kea sū
cāmpan-m[e] laklene waste nestsi. 2. Jñānasthite weṣṣām: waṣama,

¹ Name eines Metrums von 20/22/10/15 Silben.² Für *wapāttsa*; vgl. § 48, 1.³ Zum Irreal vgl. § 331.⁴ Für *aumtsate* = *auñtsate*; vgl. auch *śol* (für *śaul*) und § 18 Anm. 1.⁵ „(wenn) er . . . stirbt“; vgl. auch § 309, 4.⁶ Name eines Metrums von 4 × 18 Silben.⁷ Viell. zu [*pyo*]pās „laßt uns eintreten!“ zu erg. Vgl. § 313, 1.⁸ Sinngemäß *takarṣkñesa* zu erg.⁹ Die noch folgenden 8—9 Akṣara bis zum Blattende sind unleserlich. Am Anfang könnte zu *spā[rtta]* ergänzt werden.

epiyac pi tu pkalar! ente se krentau[nattse A]raṇemi ñemtsa walo
 šai, ot rano sū ololyesa ākteke wantare yamaša. 3. Guṇasampade
 weṣṣām: cāmpamñeecu s... — nta¹ špakk anaišai epiyac kalatsi por-
 caññar² cwi Araṇemiñ lānte krent yamalñe. 4. Jñānasthite weṣṣām:
 sasāllaš palsko[sa³ snai] wyakṣep pāklyauš cau jāta[kāṣṣe me]ske!
 || Riññāktesa⁴ ||

5. mā lauke kca kātkau sū preke ste:
 sāmñe naumye Araṇemi walo tne
 Aru[ṇāvati] rīne māskitrā.
 yaitu šai sū [krentauna]ṣṣem tsaiññentsa. || 1 ||

2. Gespräch des Königs mit seinen Ministern über den Vidūṣaka

(Nr. 79)

Vgl. die otoch. Parallele Nr. VIII

6. ptarkaso śconai, mapi wase ñi kāṣṣiññe⁵ i ///. 7. /// [stmo]rmem⁶,
 kerttem onkor mālkānte. śle yārke lāntaś weskem: || Ā⁷ ///

8. mā wes cāmpalyi, erkattāmñe kaltsi [tañ].

9. /// tār-ñ. makte tem watkāśc-ñ, kāṣṣim ypoyme[m lyutsi]? 10. ///
 [e]pe saswe wess eñtrā epe brāhmaṇem, mā ra tsak wes co[mp] ///. 11. sa-
 nune kekamu nesau. yesāñ pi ekalymi tākam⁸ sem, ///.

3. Der vom König vertriebene Vidūṣaka Rudramukha entsendet fünf seiner
 Schüler zu Aranemi, um dessen Sohn Uttara als Gabe zu erbitten und sich
 damit für die ihm angetane Kränkung zu rächen

(Nr. 81)

12. /// [skai]naman[e] piś uw[em]⁹ akalśālye[m]ścā makā-yākne [pa]-
 pautarme[m] weṣāmn-meśc: sāsūśkam, nesām ksa ñi yesāśc añmaṣṣ[e]
 reki¹⁰. 13. [Ka]pilava[r]ṇ[e] brāhmaṇe weṣṣām: spantai kāṣṣi wem¹¹!

¹ Sinngemäß wäre möglich: s[nai nerke]nta.

² Ipv. zu Wz. ārc-.

³ In der otoch. Parallele Nr. 344a5 [sā]slu(m)t pāltsākyo.

⁴ Name eines Metrums von 10/11/10/11 Silben.

⁵ „daß mir ja das Gift meines Lehrers (?)“.

⁶ Vgl. die otoch. Parallele VIII, 2: tmāṣ āmāśāñ kālycam kāresyo tānaśolis yokm
 amc ṣtmorāṣ.

⁷ Anfang des Namens eines Metrums von wahrscheinlich 4 × 12 Silben.

⁸ Sowohl die Bedeutung des pi („etwa“) wie die Funktion des Ko. tākam
 (= kūrī tākam?) sind des fragmentarischen Zusammenhanges wegen nicht ein-
 deutig zu ermitteln.

⁹ Im Sinne des Superlativs „den fünf geschicktesten“. Vgl. auch § 249.

¹⁰ „persönliches Wort“.

¹¹ Ko. im Sinne des Jussivs; vgl. § 308, 2.

14. Rudramukhe brāhmaṇe weṣṣām: || Niṣkramāṃne¹ ||
 walo aknātsa su mārsau ṣaṇ āñm atsaik ñem Araṇemi
 yāṃṣate ñiśś erkatte, lyautsa-ñ pāst ṣaṇ ypoymeṃ wertsaints²
 enepre.
 15. srukor aiśaumyepi olypo [ri]toy(tā)r³ pāst mā kwīpe rmoytār.
 16. su (t)e-ñem walo yāṃṣate ñiśś erkatte. mākṭe ṣ teṃ kelu?
 17. akalṣālyi weskeṃ: upādhyāya, k_use wesāñ tannem yamaṣā[l]le?
 18. brāhmaṇe weṣṣām: [tusā]ksa nai yes ñi yaitkorsa p_{ci}so! 19. Ara-
 ṇemiñ lānte Uttare ñemtsa soṃśke ste ṣaṇ śaulameṃ snai wāki [la]-
 rauñesa⁴. 20. sū no walo pañāktāṃñe-[perne]ṣṣe akālksa po [aiṣṣeñca
 nemce]k cau Uttareṃ mñ[cu]ṣkeṃ yesāṃññ aiṣṣām⁵. cwi lkāllona lāklen-
 ta ñiś [Utta]ri mñcuṣkentse lkātsi āyu. 21. kr_ui ye[s ñi] ce akālk kan-
 [aścer, ot] ñke ñśam[em] śastarṣṣ[e] yāknesa pruccamñe yanmac[e]r.
 22. brāhma[ṇi] weskeṃ: mā[kṭ]e watkāṣṣām upādhyāye! [latem] brāh-
 maṇi.
 23. tume[m] c[ai] brāhmaṇi tot ike postām ynemane Araṇemiñ lānte
 yapoyne kamem. 24. [tā] rrine yaipormem āyauceś weskeṃ: bho bho!
 k_use [pi] ksa wesāñ kekamor orocce l(ā)nt śarsāṣṣi? 25. tane plaktu-
 [kā]ñña brāhmaṇem lyelyakormem kerciyenn[e] yopsa, śle yārke lāntaś
 weṣṣām: 26. ñakta, alyek-ypoyṣi brāhmaṇi parna klyentrā, sāsweṃ
 lkātsi ñāskentrā. 27. walo weṣṣām: ramer ecce pwāyar-me! kārtse-
 yamiñ cai ñi.
 28. tane brāhmaṇi kerciyemne yaipormem poñc ṣar koś ceccalorsa ka
 lānte yārke yamaskem. 29. tane Araṇemi walo brāhmaṇem wratsai
 tsāñkormem kāṣṣiññe yāknesa asāñne lyāmate-me.

4. *Unterhaltung zwischen dem König Araṇemi
 und seinem Sohn Uttara beim Abschied*

(Nr. 83)

30. /// n·aṣkāro⁶.
 31. lareṃnmem tsrelñ[e]s[a] samsārñ[e] kā(r)py[em] ce p[e]lyk-
 s[a]t[ai] – –⁷.
 32. /// [śa]nmausa śānmyatai prākṛe twe pārkrem prekentsa.
 ñake nai printsar ce uppāl le⁸ – – – – –! [|| 3 ||]

¹ Name eines Metrums von 4 × 17 Silben. Pāda b ist um eine Silbe zu lang.

² Für gewöhnl. *wertsyantse*. Vgl. *oñkolmaits* für *oñkolmaṃts* u.ä. § 192.

³ Pass.

⁴ „an Liebe ohne Unterschied von seinem eigenen Leben“.

⁵ Ps. im Sinne des Fut.; vgl. § 304, 1.

⁶ Pādaschluß. Die hier vorliegenden Strophen zeigen ein Metrum von 4 × 17 Silben.

⁷ Sinngemäß etwa *twe ṣek* zu erg.

⁸ Das Obj. bezieht sich sinngemäß auf den Prinzen Uttara. Dunkel ist aber die Ergänzung. Möglich wäre auch eine Worttrennung *uppāl e ///*.

33. /// [e]ṇkormem kenīne lamāstār-ne au[m]tsate-ne rupaške kant-was[a] skāwa[tsi]. 34. /// śaula-preñcai sauśka¹! se wate appakke snai trāṇko. ñake pāst rinastā[r] c[i] t. · sp. ///. 35. /// [we]ṣṣām²: āppa, ate yāmtsi pākṇ[ā]star-ñ? 36. walo weṣṣām: larekka, brāhmaṇe[m]ts āyora aiskau-c. 37. /// ne³ weṣṣām: saswa appakka, [yakṣi]⁴ caimp skente, mā brāhmaṇi. pāst ñke śwā-ñ. ce yolo ///.

5. *Araṇemi gibt trotz Wehklagens der Mutter und seines eigenen Leidens seinen Sohn den Brahmanen*

(Nr. 85)

38. /// ṣṣusa⁵ kampāl aurece sā⁶ ysārasa

weksa sr[a]kañce kwoytār-ne taṇsa snai kārsto. || 3 ||

39. tumem Uttare m[ñcu]ṣk[e] wcukaisa mātār lāntso eṇku weṣāne-
neścā: śarya ammakki, poññ āppai: mā ñiś cempaṃts rakṣatsents
aiṣṣām⁷! 40. tane Araṇemiñ lānte [mñcuṣke]nne eṇkātsa po kektseñ-
mem lākleñ syelme ----⁸. ylāre kaklautkau tārraskemane rekisa
Uttarem m[ñcu]ṣ[k]em[ś] weṣṣām: 41. larekka, sāmna caimp skente,
mā yakṣi. mā twe prāsk[at]! 42. [brāhma]ṇi weskem: ---- ccu walo,
ṣaṇ pratinmem klau ----⁹! 43. tumem walo ṣeme ṣarsa U[tta]rem
mñcuṣkem e[ṇku], wace ṣarsa āyo[rṣ]e w[a]r eṇku, arañcā st[aukkā]-
kemane mñcuṣkem āyo ----- [-]¹⁰. || Taruṇadi[vākarne]¹¹ ||

44. mākṭe ai[sk]au ----- r·e amāskai rilye,

mā ṣ keś [t]āsau ṣaṇ la[kle] -----.

45. te ṣarṃtsa -----

[ṣaṇ ṣa]rsa lykaške tāksoym śaiṣṣ[e]ntse mithya[drṣṭi po. || 1 ||]

46. [tumem wa]lo mñcuṣkem brāhmaṇemts. --- wamane la¹² ---
----. 47. [brā]hmaṇi Uttarem mñ[eu]ṣkem antapi pokainesa yā[rt]-
(t)[amane] ---- [-] kerciyemmem parna [latem]. 48. tane Uttare
----¹³ lkāskemane --- naṃ trāntācce kāntwāskesa ---- [pālwa]-
mane weṣṣām: 49. saswa appakk[a, ma]pi psāmpar ñiś [cem rakṣa]tsen-
mem loke! ykāk tv[e] sāmame nest, ñake ñke cai ñ[i]ś pā[st] śu]wam.
50. te keklyau(ṣo)rmem Araṇemiñ lānte pit maiwāte-ne k[em]tsa klāya.

¹ Für *soṃśka*.

² Subj. ist der Prinz Uttara.

³ Sinngemäß zu [miwama]ne zu erg.

⁴ So wohl nach XVI, 41 zu erg. Zu dem doppelten Paradigma von *yākṣe* s. Glossar.

⁵ Das Metrum dieser Strophe 3 enthält 4 × 13 Silben. Das am Ende der Lücke stehende PP. eines Pt. IV läßt sich allerdings nicht mit Sicherheit erg. Sollte etwa [lelakā]ṣṣusa gemeint sein?

⁶ Gemeint ist wohl die Mutter.

⁷ Ps. im inhibitiven Prohibitivsatz; vgl. § 304, 2.

⁸ Die Lücke wäre sinngemäß zu erg.: *pletksa su no*.

⁹ Sinngemäß etwa zu erg.: [manta, oro]ccu walo, ṣaṇ pratinmem klau[tkolle ste].

¹⁰ Die Lücke wäre sinngemäß zu erg.: āyo[rmem brāhmaṇemts weṣṣām].

¹¹ Name eines Metrums von 20/22/10/15 Silben.

¹² Viell. zu erg.: [aiṣṣeṇca m]wamane la[klesa].

¹³ Etwa *pātār lānt* zu erg.

tane orottsā kwasalñeṣṣa weṣeñña klyauṣāte. 51. tane ñake brāh[ma]ṇi Uttareṃ māñcuṣkeṃ ścirona rekaunasa skārrāmane weskeṃ-ne: 52. paṣ paṣ, kārpiye[m]ts soṃska! weṣāñ ñake ṣarnene kekamu nest, mā ṣ pātrā [lkā]lle nest!

6. *Mißhandlung des Prinzen durch die Brahmanen,
Trauer eines Baumgötterpaares und Ankunft der Brahmanen
in Candramukhas Reich*

(Nr. 88)

53. [ka]ntwo koynamem parna lnaṣṣi-ne. 54. tumem Durmukhe brāhmaṇe Uttare[m] śamaṣkeṃ kārwaṣṣai witsakaisa rāskare tsoṇaṃ-ne, siñcai ṣorpor ite — — — mormem¹ auntsante-ne ścīre makātsi. 55. tane ñake Uttari śamaṣ[k]entse kālpsa painemem ette kloyomane² alyekā kca warttoṣṣe makūltsa tatrāpparmem³ rūpsa klāya. (pā)rsā(t)e ke(m)ne mrakwe yopsa-ne⁴. 56. tane Rudraśarme brāhmaṇe portsaisa Uttareṃ mñcuṣkeṃ eñkormem tsakatsai kemtsa orkāntai yārtta-ne. 57. tu lyelyakormem vṛkṣavāsike ñakte śle māṃtsalyñe śanoṣ weṣṣām: lari[ya, pā]lka nai mā-ṣekaṃñe wāntarwats sparkālye ā[ke]⁵! || Pañcagatine⁶ || 58. ykāk cwi śamāne pācer wlo. Viṣṇuntamts ra amāskai yāmtsi sū erkatte⁷. 59. — k⁸ no cwi soṃske lalamṣkeṃ aināki caimp brā[hma]ṇi yā[rt]-[t]en-ne śle tremem. 60. pilko[s-ā]ñmālaṣkeṃ lkāṣṣān-me taṇsa sam mñcuṣke larem pātār ramt, mā wa ksa ṣ cwimp māsketrā waste com l[ak]lene. || 1 || 61. [kā]lymi[m] sportotrā pācer cwimp; [ku]rār lūwo tu-yāknes[a] kwāsnātrā snai kārsto. kwātār-ne taṇsa śauṣaṃ-ne. 62. cwi ykuwa toṃ ykentane wolo[k-trā] — mw ente⁹, lwāsāts ra ṣpā senik comp kalpāṣṣām: 63. ṇsamem wātkoṣ krūi lkācer ñi so[m]śke, ptsārwaṣṣat-ne ñi ykene¹⁰ ytārin=empelyai! || 2 ||

¹ Viell. zu ite [warsa yā]mormem zu erg.

² „unter (seine) Füße fallend“. Das Subj. ist offenbar die mit Wasser gefüllte Schale (ṣorpor).

³ „nachdem sie (die Schale) an irgendeine Waldwurzel angestoßen war“.

⁴ „ein wenig spritzte auf die Erde (und) drang in sie ein“.

⁵ „sieh doch die Unbeständigkeit der Dinge, (die) am Ende vergänglich (sind)!“.

⁶ Name eines Metrums von 21/21/18/13 Silben. Die Pādas sind nicht immer in Ordnung.

⁷ „selbst von Wesen wie Viṣṇu kann er (nur) schwer schlecht behandelt werden“. — Zur Inf.-Konstruktion vgl. § 314, 2.

⁸ Zu erg. viell. [ya]k „dennoch“.

⁹ „wenn er (der König) an den von ihm (Uttara) betretenen Orten [traurig?] verweilt, . . .“. Das mit — mw (im Sandhi für mu) endende Wort läßt sich nicht mit Sicherheit erg.

¹⁰ „an meiner Stelle“.

64. ś[a]na ñākṭeñña weṣṣāṃ: makte pācer walo cwi comp lakle śala, kā ṣpā ñ[ake lā]klesu ste? 65. vṛkṣavāsike ñākṭe weṣṣāṃ: pañāktāṃñe-perneṣṣe akālksa rinsāte-ne. mā traṅko yamas-ne¹! 66. p. — k. lākleñ arañce nittam. wesāñ no pernesa sū toṃ lāklenta lkāṣṣāṃ. 67. te wewe-ñ[o]rmem ltais ñāktene. 68. om no ñake tott ike postam ynemanē brāhmaṇi Uttareṃ mñcuṣkem ākemane Candramukhi lānte yapoyne klāntene. 69. tumem brāhmaṇagrāmne yaipormem akalāṣālyi Rudramukhem purohitem we[ñ]ā[re]²:

XVII.

Das Wagengleichnis

Gespräch Buddhas und Ānandas über das Altern

(Nr. 5)

1. nānok³ pudñākt[e māsikītrā Śrā]vastī spe sāṅkāmpa.
2. kokaletstse iyoṃ sū Prasenacī walo. ot
sem kautāte koklentse waipṭār pwenta kāskānte.
3. walo [rano] ce_u preke śaultsa tāka sklokatstse. || 66 ||
4. Jetavaṃne pudñākteś masa. yarke ynāñmñesa
kokalentse kautalñe prekṣa poṃśim [ot] walo:
5. mai ñi tākaṃ lailalñe wroccaśāñmem laṃntuññe
epe wat no śaulantse ñyātse ñi ste nesalle? || 67 ||
6. wñā-neś [po]yśi karuntsa: mā tañ ñyātstse śolantse,
mā rāsāñmem lailalñe. 7. ceṃ sklok pṭārka pālskomem!
kos tne, ñakta, pelaikni [po] śaiṣṣents-ānaiwacci!
8. taryakṣā-ne pudñākte: teki ktsaitsñe srukalñe. || 68 ||
9. toṃ mā tākom⁴ śaiṣṣene, mā ñke tsañko[y] pudñākte.
toṃ ñyatstsentā wikāṣṣiś poṃśinta tne tseñkem(tā)r.
10. tumem weña śka-maiyya l[ā]nte pālsko mrauskatsiś⁵,
kokaleṣṣe [men]āksa ślok ce weña kātkr-ārtho: || 69 ||
11. kwremntār lānte kokalyi olyapotsstse pārsāñci.
taik[n]esāk ra kektseñi kātsai[tsāññe yānmāskem].
12. [krentamts rano] pelaikne mā ktsaitsāññe yānmāṣṣāṃ,
kreñc no c[ai po] kr[e]ntāmne śarsāskem-ne eñw[et]sts[e]. || 70 ||
13. makte meski śeśś[anmoṣ koklentse śānmānmasa],
mant astāṣṣi meski tne ṣñor-passontsa śeśśanmoṣ.
14. anaiśai kwri pa[pā]ṣṣoṣ, walke klyen(tā)r k[o]kalyi.
k[ar]ts[a rano] kektse[ñe] ramer slañk(tā)r ṣañāññe. || 71 ||

¹ „gib ihm keine Schuld!“ Zum Ps. im inhibitiven Prohibitivsatz vgl. § 304, 2.

² Zu *we-* mit gelegentlichem Obl. neben gewöhnl. All. vgl. § 73, 7.

³ Strophen im Metrum von 4 × 14 Silben.

⁴ Über den Opt. zur Bezeichnung als Irreal vgl. § 311, 3.

⁵ Über den Inf. des Grundverbs in kausativischer Bedeutung s. § 314, 4.

15. allok nano prešyaine Śrāvastine mā[skitā]r
 ñākteṃts ñakte pūḍṇākte. 16. lac lename[ṃ tso]ṇkaiko.
 kauč ka kaum [ṣai] pārkaṃwo. 17. lyama poyśi asāṃṇe,
 śarye wassi rutkāte, kaunās sark kauč yāṃṣate. || 72 ||
 18. lyam-Ānande kenisa, [ā]lyinesa antapi
 puḍṇāktentse kektseṇo klawāte-ne lyawā-ne¹.
 19. weṇa poyśimś Ānande: lkāntār-c², ñakta, [indri]ntamts
 allek tesa nesalyṇe eśne warṇai piśantso. || 73 ||
 20. kautalāṇe yetsentse misāṃts lkāntār-c ilārṇe.
 21. taisa teṃ ste, Āna[nda, snai] ersnā sste³ ktsaitsāñṇe.
 22. tumem weṇa pūḍṇākte saṅkaṣṣai tā_u wertsyaine
 tarya śpālmem ślokanma ṇweccemts traike wikāssi[ś: || 74 ||]
 23. hiśt t[w]e tākoyt, [kts]aitsāñṇe! kārpye-yakne⁴, mā klyomo.
 yolai erepate tve yamaṣṣeṇca wnołmentso.

XVIII.

Das Schildkrötengleichnis

(Nr. 407)

1. tāttātār⁵ tana [tan]ā-motāṣṣai koyne (t·) — — —⁶
 ma te tsatsaltarmem naukāṃn-ne so[lme], su śūke mā-yštār-ne⁷.
 2. mā[nt]r[ā]kk[a] āklu pelaiykne⁸: ompalskoñṇe kr_ui no mā
 lama(m),
 aklilyṇe su cpi māsketrā tanā-mot ramt solme nukow(ā). || 23 ||
 3. menak yamaṣṣām po-aiyśi, po śārsa su kāṣṣi puḍṇākte:
 4. snai preṇke takoy⁹ sa kenā yke postām po wars-ite,
 eśnesa meṇkitse tākoy kacāp ompā pārkre śāyeṇca,
 pyorye śāp tākoy cew warne somo lyautai¹⁰ lāṅktsa mā kly[e]ñ-
 ca¹¹; || 24 ||
 5. kānte pikwala epinkte kaccap su no tālaṣṣi aśco,
 rāmoytār (r)mer ka¹², cpi aśce lyautaiyne tā_u sālkoytār kewcā¹³:

¹ Zu diesem Pron. suff., das ein bereits genanntes Obj. wieder aufnimmt, vgl. § 264 Anm. 1.

² Unkorrekter Pl., bedingt durch den G. Pl. *indrīntamts*, zu dem Sg. und Subj. *allek tesa nesalyṇe* „ein Anders-als-dies-Sein“ = „eine Veränderung“.

³ Zu dieser Anlautsverdoppelung vgl. § 64.

⁴ Wohl als Komp. „(du bist) von gemeiner Art“ zu fassen.

⁵ „(wenn) hier ein Mensch ein Korn von Getreide-Schnaps in den Mund legt, . . .“ — Es liegen hier Strophen im Metrum von 4 × 17 Silben vor. Pāda 24b und 25c sind nicht in Ordnung.

⁶ Nach E. SIEG wäre die Lücke zu erg.: *t[ane onolme]*.

⁷ „(so) kennt er dessen Geschmack nicht“.

⁸ „einer, der das Gesetz gelernt hat“.

⁹ „gesetzt, es wäre . . .“; vgl. § 312, 4.

¹⁰ „mit (nur) einem Loch“.

¹¹ „feststehend“.

¹² „(wenn) sie (ihn) schnell wieder einzöge“.

¹³ „(und wenn) ihr Kopf in die(se) Öffnung hochgezogen würde“.

6. tusa amāskai¹ lwasāmem onolmeṃtsā yśamna emetsi.
 ālyewce śeśwormem serke yamāskentrā tārya-emelaṣṣe. || 25 ||
 7. sāmñes=amāskai indrinta tne; tusa no [s] ikene camel.
 8. kren(ta) wantarwane ñyās no amāskai śaumom[ts]e [tanmä]ssi;
 tsānkatsy=āmās[k]ai [puḍñā]ktentse. tusa no pelaikyne [sn]auk[i].

XIX.

Aus dem Mārgavarga

(Nr. 30)

1. te² klyauṣāre, makā-ykne tu yparwe palsko kau(t)ām(t)e:
 mā nesām lāklentamem tsālpālñe po yknes³=emṣketse.
 2. cai tot wrocci rṣāki mā lkenta nautṣar=emṣketse.
 mā wa (n)nai sām tne nesām ytārye ksa lakle nautṣṣeñca. || 22 ||
 3. cets ce_u silñe pālskontse lakle ṣpā wīkāssi poyśi
 toṃ ślokanma wertsyaine ākṣa cets palsko tsār-wāssis:
 4. emṣketse āratsiśco, yātatsis, astarñes ṣeko,
 serke emelñe srukālñents=emṣketse nautalñe yāmtsi, || 23 ||
 snai keś emela karsatsiśco ṣpā tne ytārye sām ṣpālmem
 śaiṣṣe kār[s]aucaisa⁴ apākārtse yāmusa klyomña.
 5. Gañkne kekmu mākte yaiku nāki⁵ ṣesa reṣṣām war
 samudrāmpa, taiknesa ytārye s(ā) oktats=ākṣusa || 24 ||
 [ṣesa reṣṣām] onuwaññe yānmātsis. 6. ce wace ślok
 ñāktets ñakte ākṣ=omte tsār-wāssis cem wnołmem.
 te ramt sārśa-me: 7. nesām ytārye tne samsārmem [śaiṣṣe
 emṣke]tse lāklentamem tsālpātsis⁶, oktatsa klyomña, || 25 ||
 po kleśanma nākṣeñca, po emelats āke yāmṣeñca,
 teki ktsaitsñe srukālñe emelñe ṣpā kārstaucā ra[m no].
 8. tetrikoṣ ytāri wnołmi tallāñco, wrocci ra rṣāki.
 aṅkaīm ytār(i)sa mokṣ cai ñāskentār, tu[sā] mā klpāskem. || 26 ||
 9. ñi no ytārye ākṣusa oktatsa emela nautṣeñca.
 ṣukt [bodhyaṅgānta] ----- yānmāṣṣām.
 10. mākte wranta, ckentamem kārpaṃ kwri Gāñkne [ait]t[a]ñka,
 po perñenta māskentār, po yanem samudtārśc aiwol, || 27 ||
 mant brahma[lokāś] -----
 n[e]rvā[n]ās po aiwolyci māskentār inask[em osta]m[em].

¹ „schwerer als das, noch schwerer“; vgl. § 77,9.² Strophen im Metrum von 4 × 15 Silben. Einige Pādas sind nicht in Ordnung.³ = *po yāknesa*.⁴ Perl. zur Bezeichnung des Agens; vgl. § 77,4.⁵ „den Fehler entfernt habend, makellos“ = skt. *apetadoṣa*.⁶ Inf. des Grundverbs im Sinne des Kaus.; vgl. § 314,4.

11. pudñāktentse kektsemne lkāṣyem cai yetwem lakṣānta,
keṣe aiksnar wā[ntoṣ rupne swañcaintsa¹ ye]t[se] ysāṣṣe, || 28 ||
śle were po kleśanma yaikoṣ yukoṣ śtwer M[ā]rām².
12. ṣaṇ kartse k_uce yāmsate, tu wnołmi keklyauṣoṣ ṣeyem.
k_uceknesa³ ket ra [kartse yāmsa]t[e] śakk[e]ññe rṣāke,
ce_u sklok pkāte ṣaiṣṣentse karstatsi ce ślok akṣā-me. || 29 ||
13. k_use pelaikneṣṣe krent ce_u yerkwantai enklyauṣacce nauṣ⁴
ṣpyārta po ono[lmem tānwa]ññ[e]ñca ket ra⁵ santāmne,
ce_u tu-yāknesa ñaktem sāmnane śpālmem onolmem⁶
šek wināṣṣi emeṣe ce_u samudtār totte ykuweṣo. || 30 ||
14. pel[ai]kn[e]ṣ[e] yerkwantai spārtślñesa tsyālpāte wnołmem;
ṣaṇ śl-ālyenkāts kartse[ne] spelkessu šek sū wināṣle.
15. ,pelaikneṣṣe yerkwantai‘ k_use westār darśanamārk ñem⁷.
śak piś kṣananm-epiṇte piś āntsi — dharmacākkār ñem⁸ — || 31 ||
kauc ette kluttañkentār. 16. toṃ pwenta, cākṛ ente spārtam,
k_us-ette tākam, kauc toṃ kluttañkentār kaucmem n_anok etteś.
17. pelaikneṣṣepi śpālmem cakkarntse ṣe yerter yeksnar,
śtwāra pwenta mārgāṅganta⁹ ṣem ramt ywārškane. || 32 ||
18. pelaikneṣṣe yerkwantai taiknesa eṣpirtacce nauṣ
pudñākte enklyauṣacce ṣparttaṣṣām, mā-łlek tu campām.
19. tu yparwe ñakti śāmna tsālpāre piś toṃ emelamem.
taiknesa ket ra kartseś paspārtau poyśi (wi)nāṣle. || 33 ||

XX.

Buddhastotras

1. Aus der Sammlung Ōtani

(Nr. 204)

1. pontamts¹⁰ kartseś alālycu, tañ pernerñe wināṣkau. || 25 ||
2. se¹¹ ksa perneñc onolmi, cem twe posa šārkatai,
piś-emelaṣsem onolmemts pernerñeś šek spelkessu.

¹ „an der rings von klafter(breiten) Strahlen umhüllten Gestalt“.² Darunter sind kaum mit E. SIEG Krankheit usw., sondern vielmehr Kleśamāra, Skandhamāra, Mrtyumāra und Devaputramāra zu verstehen.³ Für k_uce yknesa.⁴ „das zuvor ungehörte“.⁵ „für jedermann“.⁶ onolme zeigt sonst stets einen endungslosen Obl., und es ist daher fraglich, ob der Anusvāra an dieser Stelle versehentlich in den Text geraten ist oder ob onolme, weil es hier den Buddha selbst bezeichnet, die Obl.-Endung -m nach dem Muster der Wörter auf -e für vernunftbegabte Wesen erhielt. Vgl. § 180,1.⁷ „Gesetzesrad‘ (Zitat aus 14) (ist das), was den Namen Darśanamārga hat“.⁸ „(daher) der Name Dharmacakra“.⁹ Die Mārgāṅgas „Wegglieder“ scheinen hier mit allen drei Teilen des Rades, nämlich Radkranz, Speichen und Achse, verglichen zu werden.¹⁰ Strophen im Metrum von 4 × 14 Silben.¹¹ Relativisch im Sinne von k_use.

3. śaulanmaṣṣe pitosa ce pernerñe kraupātai;
tañ pernerñe saim yāmoṣ perneñc ka po klautkāre. || 26 ||
4. pernerñenta aiṣṣeñcai traidhātuk po saṃsārṣṣe[m]ts,
ceclu šar kauc permento ytāri klyomñai aksasto.
5. snātkūweṣ tañ pernesa indrinta ślek kektseñe.
pernerñesa tsatsaikaṣ posa pernent¹ wināskau-c. || 27 ||
6. pernerñe-dravy-āksasta² tsārśalñenta lāklessem.
pernerñesa ekasta³ enkalñessem ñemna po.
7. pernerñesṣe āgatṣa sōnaiṣṣe wse nekasta.
pernerñesa yaikasta aknātsamñesṣorkamñe. || 28 ||

2. Aus der Berliner Sammlung
(Nr. 228—229)

8. – m⁴ āstārsa yūkormem
tsālpasṣimar śaiṣṣe ce kleśanmaṣṣem sānaṃnmem. || 10 ||
9. Prābhāse wlo pārweṣṣe Siddharthe ṣpā postāññe —
te epinkte saṃsārne kos ārāñci takare-c,
cem arāñcats po ysomo poyśiññ-ākalk preñcam ṣek
ce arā(ñc)sa yneś ram no yārke, ñakta, yāmāskau-c. || 11 ||
10. snai-ypārwe nauṣ saṃsārne kāmnte oktā kleśanma
auṣuwa ñi arāñcne waipṭār witskam wawayw[a].
11. t[om] kl[e]śanmats sāt Korsā piś-cmelaṣsem onolmets
lāklentaṣṣe nauskene ñauskuwa ñās arāñcam⁵. || 12 ||
12. pw-ākalkānta aiṣṣeñcai, cime[m] akalk ñāskemar:
ce cāmeltsa wārñai⁶ ñās emṣke kselyai preṣcyaiścā
sanamnts rāno kauṣentamts arāñcāntse miyāṣlyñe
pālskosā ra⁷ mā pālskoym, k_uce ṣpā kektseñ rekisa. || 13 ||
13. – yś· ymainne⁸ ynemane⁹ kos ṣpā wālke t-epinkte
kutāñkmane sārwecam ṣāñ yāmorsa cmelane,
sāk_u lakles-āwaskācce wārsā ite karūñṣe
arāñc, ñakta, [kāllo]m ñās, poyśiññ-ākalk preñcai ṣek. || 14 ||
14. po pelaikn(e)ts šā[rm oko kā]rsoym wātkal arāñmṣa¹⁰.
saṃsārṣṣana tserekwa snai lyiprā [ñās aiśi]mar.

¹ posa pernent „als den Allerglänzendsten“; vgl. § 77,9.

² Offenbar verschrieben für āksasta.

³ Für aikasta.

⁴ Als Ergänzung kämen oblique Formen von sam(p) in Frage; entweder com(p) m. oder tom(p) f. Worauf sich das Pron. bezieht, ist wegen des Fehlens des vorhergehenden Blattes unklar. — Bis 15 liegen Strophen im Metrum von 4 × 14 Silben vor.

⁵ MQ-Schreibung für arañcām (Obl. Pl.).

⁶ „von dieser Geburt an“.

⁷ „auch nur im Gedanken“.

⁸ Zu erg. viell. [po]yś[i]-ymainne „auf den Allerkennerbahnen“.

⁹ ynemane und kutāñkmane gehören beide in den mit kos eingeleiteten Temporal-satz.

¹⁰ Für arāñsa.

15. piś pālskontse walantsaṃ tsātkwatsñenta śtwāra śpā
[mā toṃ] walom arāñe ñi. emelmeṃ cāmel mā mārsoym. || 15 ||
16. pontāts¹ saimo, kārtse-ritai, añmālaṣka,
lākle-nākṣi, sākw aiṣṣeñcai, kāṣṣi pānto!
17. po kleśaṃnma nenku mā(k)te² nākṣt ālyeñkāts.
po nakāṃnmā yaiku yaitu³

3. Aus der Sammlung Petrovski

(Blatt 1)

18. spāntaitsñentasse⁴ enku wājra akautacce
mahākaruṃṣe waipē peñyacce peṣpimtu⁵,
tāryā-ykne ymentse śmoñasse -- kakāmo⁶,
19. ----- [o]lyp[o] yaitu, stmau śña-nwalñeṣṣepi Sumerntse
mrācne, || 64 ||
poyśiññ[e]ṣṣe tve ylaiñākte nest yalts-eśaintsa.
20. lkāṣṣeñe-ānaiśai [po]-preścyasse -----
--- ·syasseṃ⁷ āstreṃ ñaktentsa wawārpau,
21. kleśanmaṣṣeṃ cem lāmtñ⁸ asūreṃts po nākṣeñcai,
pālskoṣṣe cau Wemacitreṃ śanmāṣṣeñcai ·ai -----⁹ śanmausa!
|| 65 ||
22. ñākeyeṃ yetweṃtsa yaitu vājra emñku ṣarnene
ylaiñāktñe weṣsa karpāsta wrocce telkine.
23. kreṃt pe ----- s[o]yṣasta¹⁰.
wismai klyautkasta brāhmaññai wertsyai po śaiṣṣe,
yātāṣṣeñcai ilaiñakteṃ, po ylaiñāktents āṣṭsa pralya¹¹ yparwe
s.. --¹²! || 66 ||
24. -----¹³ pelaikneṣṣana wrottsana,
wārpormeṃ skwanma pālskoṣṣana toṃ snay āke,
śaiṣṣentse wāntre ārskormeṃ yā -----
----- rś· rīne nervāṇṣai.
25. orasta ñiś ywāre laklene. tñak¹⁴ no pw āñmṭsa yam śarāṃne
po śaulanmasa. || 67 ||

¹ Hier beginnt eine Strophe im Metrum von 4 × 12 Silben.

² MQ-Schreibung für *makte*.

³ Damit ist das Blatt zu Ende; die unmittelbare Fortsetzung fehlt.

⁴ Strophen im Metrum von 4 × 13 + 21 Silben.

⁵ „zu dem prächtigen Banner des großen Mitleids Vertrauen bewirkend“.

⁶ Eine freilich unsichere Ergänzung wäre [pekwe] kakāmo (für -au) „der den die Grundlage für die dreifache Bewußtheit bildenden (Arm)ring getragen hat“.

⁷ Die Lücke wäre sinngemäß zu erg.: [kreṃt pelaikne, śtwāra-wert]syasseṃ.

⁸ Metrisch für lāmtān (= lāntām) Obl. Pl.

⁹ Die Lücke ist sinngemäß, aber sehr unsicher, zu erg.: [m]ai[m-pālskoṣṣe prākṛeṃ].

¹⁰ Etwa zu erg.: kreṃt-pe[laikneṣṣe śukesa śāmna] s[o]yṣasta.

¹¹ Möglich auch pralyu; vgl. § 123,1 nebst Note 1.

¹² Sinngemäß zu erg.: s[tmāuca]i śpā].

¹³ Sinngemäß zu erg.: āyornt-āyormeṃ.

¹⁴ Für tañ + (a)k.

26. āñmālāṣṭhēṣṣe uppā -----
 -- kw[i]peṣṣe¹ wastsy āstren ausu peñyacce.
 27. kwāntsaññe jaṭ(ä), snai-ykorñeṣṣa po kektseñe
 lalamṣk=astarya poyśiññeṣṣ=aurtsa läktsauña.
 ṣa² ----- bhrīgār eñku śūkes=āstreṃ ite maittarṣṣe. || 68 ||
 28. pūḍñakteṣṣe tve Bramñakte śpālmem snai menāk,
 yainmu māktauñe -----.
 29. nermit yāmṣeñcai wñolmen okt-yaknes=astarem,
 nervāñṣṣai³ kentsa śaiṣṣe tārkaucāi eṃṣketstse,
 tanmāṣṣeñcai pelaikn[e] ----- ṣa⁴suwa koyntsa⁴ auspa brāhma-
 ñem. || 69 ||
 30. emprenmaṣṣana – ranma⁵ śtṵwāra⁶ akṣāsta
 klainamṣ śamaṣkamṣ karsatsi – rm ci aur·e –
 ----- karute piryem⁷ Sāgari.
 31. Gāñ pelaikneṣṣai kemtsa cārkāsta astaryai.
 po pi śaiṣṣe⁸ kalloy nāṣtsi pelai[kn]eṣ·e -- ñai -- ///.

XXI.

Segenswünsche

1. *Udānastotra*

(Lévi, S 6a1—7a1)

1. Peyālavārg⁹ paiykāmai. snai-pelempa rittauwa k_use w[e]ññen-
 ta,
 mā ārttoymar mā weñim; buddhavacaṃ śastarmaś yamim spelke.
 2. pelaiknene stmau prākre perma śayim ṣeme kaum: su śaul
 śpālmem.
 mā no kante pikwala snai-pelempa rittowo śaul ārttoymar. || 31 ||

¹ Sinngemäß, aber ganz unsicher, zu erg.: *uppā[ñe ścmaṣ-arañcāṣṣu, yase]-kw[i]peṣṣe*.

² Am Anfang der Lücke ist viell. zu *ṣa[rnene]* zu erg.

³ Nach dem Metrum sollte man *nervāñṣṣai* erwarten.

⁴ Da die Lesung *koyntsa* nicht sicher erscheint, läßt sich eine Ergänzung der vorhergehenden Lücke kaum vornehmen. Allenfalls möglich wäre *pelaikn[eṣṣe onwaññesa]*.

⁵ Mit E. SIEG viell. *[ha]ranma* zu erg. Unwahrscheinlich *[ve]danma* nach W. COUVREUR.

⁶ Gehört syntaktisch zu *emprenmaṣṣana* „die Perlenketten der vier Wahrheiten (= *śtṵwāra-emprenmaṣṣana*)“. Zu dieser gelegentlichen Selbständigkeit der Glieder innerhalb der Komposition vgl. F. BERNHARD, Die Nominalkomposition im Tocharischen, Masch. Diss., Göttingen 1958, 18ff.

⁷ Diese ganze Stelle ist so unsicher in der Lesung, daß ich keine Ergänzung und Deutung wage.

⁸ Viell. *piś (ś)aiṣṣe*, elliptisch für *piś-cmelaṣṣe śaiṣṣe*.

⁹ Strophen im Metrum von 4 × 18 Silben. — Der von S. LÉVI fehlerhaft edierte Text ist hier auf Grund einer erneuten Lesung verbessert.

3. Mitravārgā paiykāmai. po emelane källoymä krentām wāš-mom.

kuśal wāntre wātkālyce(m) aiśaumyem(m)pa¹ tākoy űi eše śmalyűe.

4. ainakemmpa laraűie mā yamīmar muskātsiś po krentaunaṃts. kalymisa keś tašeűcañ papāṣṣorűe mällarṣkaṃ wāšmoñ tākoy-ñ.

|| 32 ||

5. Nirvāṇavārg śpālmem ce paiykalűesa akālk se nemo[ek] kñi-tār-ñ:

nervāṇāṣṣai rintse űiś śtwer emprem² ṣarnesa ruwim yenme.

6. ksellāññeṣṣe sak śpālmem trai kleűkentsa källoyem po saṃsār-ṣṣi.

kau[ṣantai] ra sannaṃne snai miyāṣṣlűe ṣek tākoym po emelane.

|| 33 ||

7. paiykalűesa Paśyavārg aiśamñeṣṣem āstr³ eśne källo[m] wnoł-m[i].

p. ś. — — — ñāññe⁴ sa(m)śārāntse yolaiññe lkoyem auspa.

8. viparyāṣṣe sūrmesa mā ṣ wāloytrā piś-emleṣemts ek pālskoṣṣe. śtwār=emprenma l[kātsisa] aiśamñeṣṣi tākoyem śpālmem eśne. || 34 ||

9. k_uce paiykāmai Pāpavārg po yolaiññe wīkāṣṣim po emelane.

po [krentau]naṃts yātatsiś cāmpim palsko yātāṣṣi po preśyamne.

10. k_use poysintse watkāṣṣlűe kektseñ reki palskosa tukne stamo-[ym],

[yārpo]ntasa ontoyte tarya witskaṃ nautāṣṣiś ṣek sp(e)lkessu. || 35 ||

11. paiykalűesa Yugavārg akālkāntse knelűe se nemcek [tākoy-ñ]; — — . itār-ñ⁵: poys[i]ññem kauñāktentso pārkālűe triśim manta.

12. ñumka ṣkasso yaknentsa ostmem lalűe pārnāññe(m)ts mā ārt-toymar.

[po] em[e]laṣṣ[em] serk[e]nne palsko āstre mantanta spārkoytār űi.

|| 36 ||

2. Fromme Wünsche eines Schülers am Schluß einer Schreibübung

Die Vorderseite des Blattes enthält den Schluß dieser Übung
in Form von Schrifttabellen

(Nr. 605 b)

13. ce⁶ amokānta Dharmacandre yātka paikatsi paññāktaññe-perneṣṣe akālkṣa ce-camelṣṣ(a)na ñiatsenta⁷ wikoy[ntā]r-ne, ṣamāññana

¹ „mit den Weisen, (die) sich für die gute Sache entschieden haben“.

² Nach dem Metrum fehlt hier eine Silbe, und auch die Syntax ist in Unordnung. Man erwartet *śtwār=emprenma*.

³ Unkorrekte Schreibung für *aiśamñeṣṣi āstry* (Du.) *eśne*. Vgl. *aiśamñeṣṣi āstry eśne po källoyem* LÉVI, S 4a5. ⁴ Viell. zu *p[i]ś [āntseṃtsā ṣa]ññāññe* zu erg.

⁵ Sinngemäß zu *[akālk kñ]itār-ñ* zu erg.

⁶ Wohl eher für *k_uce* „weil“ als für *cem* (eos), was dann aber seinerseits für *tom* verschrieben wäre. ⁷ „die Nöte dieser Geburt“.

krentauna tsmoyem̄tär-ne. 14. emelne samsärne sportomane mälle mā
 ş tākoȳm, tikşendri tākoȳm. 15. ce krent yāmorsa Maitreye(m)mpa
 śilyme¹ eše tākoȳm, tarya piṭakānta piṅkemane tākoȳm. 16. se² ce
 amok aklyiyentrā, po paññākte tākoȳm. || 1 ||³

XXII.

Einzelstrophen

1. Zwei Gedichte, beide im Metrum von 4×14 Silben

Man beachte die M Q-Schreibungen wie *ä* für *a*, *ā* für *a*, *o* für *au* (umgekehrt
tsälpauytrā), *aiy* für *ai*, *-lle* für *-lñe*, *ñ* für *ñk* auch vor Vokal (z. B. *enālyñe*, *ñe*)

(Nr. 295)

1. - - - - -⁴ wsäss[e]ñcants[o] onolme[m]ts
 potk[e] s[u] st[e] ś[o]läşş[e] srukalyñentse yolopi.
2. mā walke [kca] w[es rano aiy]m[o]⁵ potke śoläşşe
 wsäskemāne empely(ai) samsārāşşai kwaşşaine. || 1 ||
3. tentse şarm̄tsa kreñś (ś)amnā tsrellāññeşşe puwarsa
 [şāñ arā]ñcā tssetsärkkōş, enālyñesā pārskoşā,
 rerinormem̄ şāñ śamnā maitär ik(e)şc kekesoş,
 ente mā enālāññe mā ra [ts]r[elle la]renmem. || 2 ||
4. sportomāne samsarne şāññe śomo k_use k(e)t ra⁶,
 şärmänmasā śeśśänmoş alyaucempa yānem̄ kr_ui,
 nanauta[r]mem̄ şärmänmats nāno yanem̄ waip̄tār cai
 şāññem̄ śāmnām̄nts enālyñe mā şpā pālkoş māscentrā⁷? || 3 ||
5. cents no pestā ykuwermem̄ k_use [su] tak_oi śle pālsko,
 ,pālycā-pālyc ra weru ram̄t' te keş em̄rem̄ tättärmem̄?⁸
6. tserekwacce lāñwcene şāññāññeşşe akalksa⁸
 yokaişşe śvāl nukowā k_use, ce_u postām̄ mākoytrā. || 4 ||
7. ponta tārya emelane manta ike nesā[m] su,
 ente [ā]ñu takoy nta sportomāne samsärne.
8. tsākştrā śaişşe em̄pele ñyatseşşe ce_u puwa(r)ne
 snai saim wāste tallaw se. te[mem̄ lā]ntsi pāskāya! || 5 ||

¹ Wohl entstellt aus *śmilye* (= *śmalle*): „... möchte ich zusammenkommen können“.

² Im Sinne des N. Pl. *k_use*.

³ Danach im A-Dialekt: *cesās amokās Toñkitsā el wās* „diese Künste hat Toñ-kitsā als Gabe gegeben“.

⁴ Wohl zu erg.: *sportomāne samsärne*.

⁵ 1. Pl. Akt. Ko. zu Wz. *ai-*.

⁶ „wer (ist noch) in dem sich drehenden Samsāra ein Verwandter für irgend-wen?“.

⁷ „... und nicht auf das Haften an den Verwandten Rücksicht nehmen“.

⁸ *şāññāññeşşe akalksa* „aus Selbstsucht“.

9. po lläklenta kesseñcai \widehat{ce}_u ¹ šäp yene² saim pyamtsait
añmalāšk(em) kāsšintse akšoş krentä [p]elaikne,
mäk[t]e³ ma šäp tsrelyeşşe tsšiträ⁴ (cewak puwarne)
näno näno empelye s[p]or[t]oma[n]e [saṃsārne. || 6 ||]

10. [mā]⁵ ksa eše śmālñe nta; nemcek postām tsrelle ake⁶.
te mām(nt) weñña sutārne ñäktemnts ñakte pūdñakte. || 1 ||

11. t[usa ke]šä mām(nt) ptesä: srukalleşşe mādār se
pontām nuknaṃ pontāmntso akalkānta kārstoca.

12. mā yesāñ ma [we]sāñ ka se māmnt⁷ ñyatse empele.
mā su nesā[m] šaişşene, \widehat{k}_u se ksa cenme[m] tsälpauytrā. || 2 ||

13. saṃsārāntse šāññāññe ptes tve kešā anaiśai
śamñe emeltse yānmalyñe olypotse şpā waimene⁸!

14. \widehat{k}_u ce tve mentsi yamāstä, \widehat{k}_u cene⁹ yes mā cāmpāmoñ!
papāşşorññe eñcitar, māpi lyñit (t)ve¹⁰ läklemem! [| 3 |]

15. šāññāññeşşe maimtsā¹¹ ñi po añmsa šäp weweñor
nemcek pyam ñi śle oko! pika¹² mentsi a[ñmamem]!

16. mentsisā \widehat{kr}_u i wikalle takō¹³ läkle yesāñ seṃ,
wes rano ñe mentsine yamyem yesāñ [r]e[kisa. || 4 ||]

2. Fünf Einzelstrophen belehrenden Inhalts in nachlässiger Orthographie

(Nr. 296)

17. /// ssi¹⁴

muditsa no po wnołmī. plāntaşar-me palskonta¹⁵!
triśālñenta po wnołmets ārte tārka upekşsa!

18. sā ste ytäre poyśiña; tesa poyśi maskele. ||

19. sāsa¹⁶ lkālñe šaişşene, poyśintsy=olpo¹⁷ mā nesām.
se wat welñe klyauşalñe, posa ś[p]ālmēm pelaikne.

20. se wat no [ste we]rtsiy[a], sāñktsa [olpo m]ā nesām.
toṃ wes tarya [naumyenta]¹⁸ yärke t[añksa win]āşkem. ||

¹ Zu *pelaikne* gehörig.

² Wer die beiden Angeredeten sind, ist unklar.

³ „damit“.

⁴ 2. Pl. Med. Opt.

⁵ Pāda 1a—b des hier beginnenden neuen Gedichts sind unleserlich.

⁶ Das Metrum kommt in Ordnung, wenn man zu *tsrell-ake* verbessert.

⁷ *se māmnt* „talīs“.

⁸ *yānmalyñe* . . . *waimene* noch abhängig von *ptes tve kešā*.

⁹ Hier Relat.

¹⁰ „damit du ja herauskommst“.

¹¹ „durch die Beurteilung der eigenen Art“.

¹² 2. Sg. Akt. Ipv. Kaus. IX zu Wz. *wik-*.

¹³ „wenn vertreibbar wäre“.

¹⁴ Strophe im Metrum von 4 × 14 Silben. Der Anfang vom Pāda a fehlt.

¹⁵ „erfreue unsere (-me) Gedanken!“.

¹⁶ Viell. verschrieben für *se sa* = \widehat{k}_u se ksa. — Hiermit beginnt eine Strophe wiederum im Metrum von 4 × 14 Silben.

¹⁷ Verschrieben für *poyśints-olpo* = *poyśintsā olpo*.

¹⁸ Die drei Juwelen sind Buddha, Dharma und Saṃgha.

21. [a]samkhy[ai]ntse¹ [trice]p[i] āke[sa twe Saṃci]te ñem šait
kālśke.
p[a]ryariṣṣ(em) slem[e]ntsa wantoś² wane³ lyakāsta Tiysim⁴
(poyśim).
22. mandtā⁵ pasi⁶ mārśasta; pālatai-ne šuk (k)omtsa šeme
śloktsa.
23. ñu-kalpaṣṣa lalyiye takā-ś⁷ it(e). w(i)nāskau cau tsiromñe. ||
24. Gāñkne⁸ olyitau nes(t) tve epasty(e).
lyamne samntsārṣṣe tikṣne ñiś nesau.
25. Gāñkne olyisa tseñe kātkaṣṣar!
lyammem santsārṣṣe ñiś ci salkamar. ||
26. mpar-tstanācce⁹ Vaideh śliye¹⁰ wane¹¹ cau
šami mpolskoññe¹² Šakyamune¹³ saim wasta¹⁴ sañkamp=eṣe.
27. lkātsi śema-ne ñiktemś (s)aswe ylaiñiikte
Śaci¹⁵ lāntsompa Pañcaśikhi Kwirapabhadrap=eṣe. ||

3. Wandinschrift an den Tod

(Nr. 298)

28. || Kantsakarṣanne¹⁶ || arai srukalyñe! cisa nta kea mā prāskau;
pontas srukelle. kā ñiś šeske tañ prāskau?
29. s=ārai ñi palsko¹⁷: cisa prāskau pon prekenne¹⁸,
twe ñke kalatar-ñ Apis wārñai nreytantane.

XXIII.

Beichte

(H 149.26/30)

1. —¹⁹ [i]ntriṣṣe samuddār mā soyāssi cāmyāwa: nesa-ñ nāki.
šaṇ-yāmorṣṣai ytārisa waipṭār maiyṭar-ñ cai šñāṣṣi, ñiś mārśāre.
2. šeske yolo] lyutaskau. po yolaināts smāntsa ñiś kwipe tākoy²⁰!
|| 10 ||

¹ Strophe im Metrum von 4 × 18 Silben.² Ungenau für *wantoś*.³ Wohl *gune* gemeint. Vgl. auch Anm. 11.⁴ Ungenau für *Tiṣyem*.⁵ Für *manta*.⁶ Für *pāssi*, *pāṣṭsi*.⁷ Für *takā-c*.⁸ Strophe im Metrum von 4 × 10 Silben.⁹ Ungenau für *Āmpar-stanācce*. — Strophe im Metrum von 12/16/12/16 Silben.¹⁰ Ungenau für *śliye*.¹¹ „in dem mit Āmra-Bäumen versehenen Bergversteck von Vaidehaka“. —
Zu *śliye wane* (wohl für *śliye gune*; s. Nr. 297.3,7) vgl. skt. *śailaguhāyām*.¹² Für *šamy ompalskoññe*.¹³ Für *Šakyamuni*.¹⁴ Für *waste*.¹⁵ Dazu vgl. die Anm. zu IV,10 und VII,3.¹⁶ Name eines Metrums von 12/12/13/13 Silben.¹⁷ „dies (aber ist), o weh, mein Gedanke:“.¹⁸ Für *pont prekenne*, wobei *pont* entweder Kompositionsform ist oder (wohl eher)
verkürzt für *pontām* (Obl. Pl. m.) steht.¹⁹ Sinngemäß *ceṇ* zu erg. — Es liegen Strophen im Metrum von 4 × 18 Silben vor.²⁰ *ñiś* . . . *tākoy* im Sinne von *tākoy-ñ*.

3. saswa, poyśi=ñmālaška, po trāṅkonta tārkaucāi trikṣaiṃ wnoł-mets!

ciś yak raksau a[lyi]ne: weñmo ptāka-ñ onolmem[ts! ta]rko-ñ traṅko.

4. nāki lkāskau, klautkomar yolaiñemem tesa mant po emelane. Awisāṣṣai kentsa ka ṣp¹ śāśwat oko warpoymar ce[m]ts pakāna!
|| 11 ||

5. onmiṣṣana pwārāsa tsāksemane² marmanma troṅktse stām ra, sālpīñ cittsa wolokmar nuskaskemar marmanma inkaum kāstwer.

6. tā ka ṣp sāmñai kektseñtsa nraiṣṣi sl[e]mi pannom ñiś emṣky Āwiśne!

empelona kleśanma mai no pals[k]o soyi pāst, sañāt tākoy! || 12 ||

7. karuṇik=añmālaṣ[ka! t]auko-c³ kwām[a]r-c akālksa pk[w]al-ñemp=ēṣe.

cisa parna man[ta] k[ca wa]st[e] y[ā]mts[i] kālpāsk[au] tā pr[e]-śy[ai]yne,

ās papyāku kleśanmats a[t]ts[ai]k ṣ[a]ñ āñm r[e]r[i]nu ñiś empel[e].

8. karuṇaṣṣe troṅk prutk[a]r⁴! tune taukau-c⁵ saim, pācer. lāma-ñ⁶ prosko. || 13 ||

9. mā ṣṣe nta kea⁷ emelane ñem ra klyaussi kālpāwa, twār ṣ postaññe

krent kāṣṣintsa meṅkitse yolaiñesa mā ṣṣe nta aṣkār śmāwa.

10. kwīpe-onmiṣṣem⁸ pwārāsa tsaksau śmoññai śaulaṣṣai mā ṣ prutkaṣā-ñ⁹.

11. ciṣṣe saimās kloyomar. nauyto-ñ yāmor, kāntoytār-ñ, kṣ[ā]n-t[i] tākoy-ñ. || 14 ||

12. cine yāmu śriguṇṇi yolo yāmor nautā-ne ciṣṣek saimtsa¹⁰.

walo Māga[tse] yolaiṃ wāṣmots ṣeṣartu kausa pātār krent¹¹.

tañ paiynene spalkāte, nāki palyka, yolomem kalp=āstarñe.

13. tu-menāksa¹² ñiś rano. lakl=añ[ma]ntse ñiś weskau, deśit tākoy-ñ! || 15 ||

14. snai-yparwece saṃsārne tāryā-yākne kārtseṣṣe yāmor tākoy-ñ.

¹ „und sogar“; vgl. auch 6 „und schon“.

² „während die Adern verbrennen“. Absolute Konstruktion, vermutlich nach dem Skt.-Vorbild; vgl. XXIV, 5.

³ Der Anlaut ist ergänzt nach *tau kau-c* (unten 8). Da aber eine Wz. *tau k-* „rufen“ sonst nicht bekannt ist, liegt in 8 viell. nur eine Verschreibung für *śau kau-c* vor.

⁴ Ipv. des Grundverbs in kaus. Sinn; vgl. § 313, 2.

⁵ Vgl. Anm. 3.

⁶ „daß sich mir niedersetze (= lege)“.

⁷ „auch nicht ein einziges Mal“.

⁸ Nach dem Metrum *kwīp-onmiṣṣem*.

⁹ „und nicht erfüllt (sie, die Lebensgrundlage?) mich (mehr)“.

¹⁰ „einer, der zu dir Zuflucht genommen hat, dem ist das böse Karman geschwunden durch den in dir bestehenden Schutz“.

¹¹ Nach dem Metrum fehlt noch eine Silbe, aber der Bau dieses Pāda ist nicht in Ordnung.

¹² „dem vergleichbar“.

XXIV.

Prātimokṣa

Buß- und Strafvorschriften des Vinaya

(aus Hoernle, Manuscript Remains of Buddhist Literature found in Eastern Turkestan I, Oxford 1916)

1. HMR 1

1. se¹ šamāne lykaṃ wārseṃmpa plākisa ytāri yaṃ: pāyti. 71. 2. se šamāne meṅki-ikāṃ-pikwalaṃñepi onolmentse² wasaṃpāt yamaṣṣāṃ: pāyti. su mā wasaṃpaṃ tākaṃ³, šamāni (na)kṣalyi. 72. 3. se šamāne sañ šarsa keṃ rapanaṃ rāpatsi wat watkāṣṣāṃ: pāyti. 73. 4. śtwer meñtsa postaññe ṣ⁴ šamānentse pudgalyik kāko wā[rpa]nalle. tumeṃ olya wārpa(tā)r: pāyti. 74. 5. se šamāne, prātimokṣā-sūtār weskemane⁵, maṃt weṣṣāṃ: mā ñiś yesañ aknātsaṃs rekisa yamaskau; preku, se Sūtār Winai Abhidhārm aiykemane tākaṃ: pāyti. 75. 6. se šamāne śilnāntāṃ we[tāntāṃ] šamāneṃts⁶ klausa-pilṣi kaltrā: pāyti. 76. 7. se šamāne, saṅkantse pelaiykneṣṣe wāntare wātkau tākaṃ, amplākātte parra tseñketār⁷: pāyti. 77. 8. [se šam]āne pañāktentse maṣṣāt yamaṣṣāṃ: pāyti. 78. 9. se sa[māne] mot māla trikelyesa⁸ śakse yokāṃ: pāyti. 79. 10. se šamāne kātkoṣ preke⁹ amplākātte kwaṣaine yinmaṣṣāṃ: pāyti. 80. 11. se šamāne nauṣ tsaṅka[lyñe]sa postāṃ śinmalyñesa saṅk miyiṣṣāṃ: pāyti. 81. 12. se šamāne yaka yaṣisa lānte kercyenne yaṃ parna tuyknesa šārmameṃ¹⁰: pāyti. 82. 13. k_{se} šamāne prā[ti]mokṣ po añmt[s]a mā klyauṣāṃ: pāyti. 83. 14. se šamāne ayāṣṣe kemeṣṣe¹¹ sucikar yamaštār: pāyti. 84. 15. se šamāne pir mañcāk yamastrā, yarmtsya yamaṣṣalle. pa¹² ///.

2. HMR 2—3

16. śeśuwer postāṃ pañākte saṅk (k)raupāte ce_u wāntare nāksate:
17. saṅkik raktsisa šam[ā]nentse eñatketse m[ā] ceppi[l][e] mā wsāṣṣalle.
prastrāṃ yātka yāmtsi.

¹ = k_use. ² „eines Menschen, der weniger als zwanzig Jahre ist“.

³ „der wird nicht geweiht sein“.

⁴ „für vier Monate, und zwar höchstens“.

⁵ „wenn das Prātimokṣa-Sūtra aufgesagt (rezitiert) wird“. Übersetzung der Skt.-Konstruktion mit L. absol. *prātimokṣasūtra uddiṣyamāna* (beide Male im Sandhi für -e).

⁶ Im Skt. G. absol. *bhikṣūṇāṃ kalahajātānāṃ* usw.

⁷ „sich nach draußen erhebt“. Verkürzte Übersetzung von skt. ... *utthāya prakramet*.

⁸ „in Form von *surā*, *maireya*, *madya*“. Vgl. skt. *surāmaireyamadyapānāt pātayantikā*.

⁹ „(wenn) die (rechte) Zeit überschritten (ist)“ = „zur Unzeit“, skt. *akāle*

¹⁰ „abgesehen von einem derartigen Grund“.

¹¹ „aus Elfenbein“. ¹² Am Anfang der Lücke wohl zu *pa[ñāktentse]* zu erg.

18. pañākte Śrāvastine māskitrā. tsoṅkaik pātrai wastsi kamāte, Śrāvastine piṃtwāt yopsa. 19. šeśuwer postām niṣidaṃ kamāte, Andhave warttone masa ompalskoññe lamatsi. 20. śaulassu Kālodāye pañākte ompostām masa. pañākte alyekā kca stām ñor niṣidaṃ raksate lyama. 21. Kālodāye rano alyekā kca stām ñor oppilāmṃtsa niṣidaṃ raksate lyama. su no orotse kechtsentsa, antapi kenisa¹ kem teksa. 22. tumem weña: au, watkaṣṣi pi pañākte niṣidaṃ ñremem kālymi² raso tsamtsi. 23. lamallesa šamānentsa yamaskemanesa yārmamssu yamaṣālle³. omte se yarm: 24. pārkarñesa wi rsoñc pañāktentse rasosa, pkantesa šle ywāre ñrets raso⁴. tumem omṣap⁵ yāmtrā: ipāṣṣeñca.

25. pañākte Kapilavāstune māskitrā. pañāktentse procer Nānde ñem kr̥i sāñne yapi⁶, sklokacci šamāni ywāre māskiyentrā: pañākte wat yopsa Nānde wat? 26. wi lakṣānāñc pañākttemem Nandentse meñki⁷ šai, štwāra prarom pañākttemem meñki⁸ šai. pañāktentse wastsimpa sām wastsi yamaṣṣitrā. 27. pañākte klyauṣa sāñk (k)raupāte ce śikṣapāt sāmmya⁹: 28. mākṣu no šamāne pañāktentse wāstsintse yarṃtsa wastsi yamitrā omṣṣap wat pañāktāññe wāstsimeṃ: ipāṣṣeñca. 29. omte te pañāktentse wāstsintse yarm: pārkarñesa ñu rsonta pañāktāññe rasosa, pkantesa ṣkas. te om[t]e pañāktentse wāstsintse yarm. 90. || 30. weweñu-wa ñās[sa], śaulassoñc, ñumka ipāṣṣeñcana pelaiknenta. omte ñās mākṣe nauṣ¹⁰. 31. cai¹¹ no, ś[aula]ssoñc, štw[ā]ra wrattsai aksaṣṣāl[lona pe]-laiknenta¹² artsa ywarca meñ¹³ prātimokṣāṣṣepi sutarntse akṣalñene ecce kāmmaskem.

32. pañ[ā]kte Śrāvastine māskitrā. ot no k[e]statse preke šai. 33. Upalavarnañ aśiyantse yarke peti māka sportitrā; māka śwatsanma kāl-pāṣṣi. 34. tu šamānets pāst aiṣṣi śwātsi. tāy no trite kauṃ šai eśuwacca māskitrā. 35. tumem leswi eñsant(e)-ne. yaka ynemane nauntaine klāya. 36. kāryorttau ksa lyakā-ne, istak (k)lautka, śnoy ākṣa. tumem sā_u sem, kauc ersate-ne, oskai wayāte-ne, śwātsi wāñkṣāte-ne. 37. pañākte klyauṣa nāksate: mākṣu no šamāne mā alāṣmo enenka osne piṃtwātāśc ynemane¹⁴ aletsai aśiyaimem ṣaṇ ṣarsa trās[k]alye tsāltalye eñcitrā, ce_u

¹ In der Parallele H add. 149.84b3 findet sich *kenīnesa*. Dazu vgl. auch § 68 Anm. 3.

² „in der Richtung von der Franse her“.

³ „bei einer Sitzgelegenheit soll von dem Mönch, (der sie) anfertigt, nach Maß verfahren werden“. — Zum Perl. *šamānentsa* zur Bezeichnung des Agens beim Pass. vgl. § 77,4. Diese Konstruktion ist wohl dem Instr. des Skt. nachgeahmt.

⁴ „anderthalb (Spanne und) für die Franssen eine Spanne“.

⁵ „noch mehr“.

⁶ Zur Funktion des Opt. vgl. § 312,4.

⁷ Hier „weniger“.

⁸ Hier „kleiner, kürzer“.

⁹ „setzte fest“.

¹⁰ „dort ich, wie oben“, Kürzung, um eine Wiederholung von Phrasen zu vermeiden. Vgl. skt. *tatrāhaṃ pūrvavat*.

¹¹ An Stelle von zu erwartendem *toy in* wörtl. Übersetzung von skt. *ime*.

¹² = skt. *pratideśanīyā dharmāḥ* „Reuevergehen“.

¹³ „jeden halben Monat“; skt. *anvardhamāsam*.

¹⁴ Grammatisch zu *aśiyaimem*.

ṣamānentsa¹ ṣamānents āksaṣālle: 38. nakṣalyesa², śaulassoṇc, ike³ kātkaṁ nesau. mā ayāto⁴ aksaṣālye. cew ike aksaskau. se pelaikne wrattsai aksaṣālle.

39. pañākte Śrāvastine māskitrā. tanāpate ksa ṣamāneṁ aśiyana ṣpā śwātsiś kakāte. 40. tumem Sthulanānda ce_u tanāpateṁ śarsāṣṣi: samp arāññe ste; cwim nauṣ pete! caim no agamadhari skente, sam no abhi-dharmike ste, sam winasāre. 41. tusa tanāpate kraṣiyate: twe pitka: wes ām lamam! pañākte klyauṣa nāksate: 42. ṣamāni no masār ostuwaiwentane kakākaṣ tākoṁ śwātsiśco, ome kr_ui aśiya śār[ps]jemanenñña stmausa tākoy: tane klu pete, tane smaññe pete, tane ṣpak pete! sāw a[śiya] ṣamānets māntrāk[k]a tākoy⁵.

XXV.

Karmavibhaṅga „Einteilung der Taten“

(Lévi, K 3a4—b4)

1. mākso⁶ no yāmor, mākcewsa tne onolmi, cmentrā⁷ nraiynthane, istak entwe laitontrā?
2. tane ṣemi ksa onolmi yāmor yāmoṣ: nraiye cmelesa⁸ k[akrau]p(au) ṣpā tākan-me⁹. || 13 ||
3. cey cew yāmorsa parskam onmiṁ yamantrā¹⁰, kwipeññentrā ṣpā ykāmṣamññentrā mrauskantrā.
4. rātkware ṣpā cemts n_ano n_ano olypo¹¹ tākam kwri, mā no yāmor ce_u a — — —¹² nautāssi. || 14 ||
5. mākte [yāmor] nauṣ Ajātaśatruñ lānte. kowsa ra pātrā pelaikneṣse lānt wrocce. empele rano yāmu ṣey-ne¹³ yāmor su. onmin no postām yamaṣate mrau[skāte]. || 15 ||
6. weña pudñikte[śc: kṣānti pyām ñi! 7. e]ntw[e] s[u] brahmasvar weksa weñentānne posa śpālmem¹⁴ walo rṣākeṁtsā, tāñwaññeñca po śaiṣṣe, śaiṣṣe tāñwantsiś¹⁵ ślokne ṣerpsa ce arthā: [|| 16 ||]
8. empelona ra yāmwa tākam yāmornta, āñm nākālñesa¹⁶ nuttsāna pest klautkontrā pākri yāmorsa wlāwalñesa tumem ṣpā.

¹ Zur Syntax vgl. § 77,4.² „in bezug auf etwas zu Tadelndes“.³ Hier etwa „Punkt“.⁴ „etwas Unpa-sendes“.⁵ Hiermit bricht das Blatt ab, so daß der Sinn des letzten Satzes unklar bleibt.⁶ Strophen im Metrum von 4 × 12 Silben.⁷ Konjunktionsloser Konditionalsatz; vgl. § 309,4.⁸ Für *cmeñhesa*.⁹ „wird sie (die Tat) von ihnen noch gehäuft“.¹⁰ „sie fürchten sich vor d(ies)em Karman (und) werden Reue zeigen“.¹¹ *rātkware* ... *olypo* Komparativ „stechender“.¹² Sinngemäß, aber ganz unsicher, zu erg. und zu verb.: (*ā*)[*raṁ āñmṣa*].¹³ „war von ihm getan worden“.¹⁴ Der Pāda ist um eine Silbe zu lang.¹⁵ „um der Welt Liebe zu erweisen“.¹⁶ „durch Selbsttadel“.

9. em̄sketse witskai [wik]šālñe tuntse¹ weskau. || 17 ||
 10. s[u te]-yāknesa yāmor yāmu ket² tākam,
 cmetār ra nraiṇe, ramer no pest tsālpetrā.
 11. tusāksa aikne šāñ yolaina yāmornta
 nāktsy aiśaumy[e]p[i] pu[t]kalñe³ tumem̄ yāmtsi. || 18 ||

XXVI.

Dhūtaguṇa „Asketische Lebensregel“

(Nr. 560)

1. akalšālyem̄ts rano yātka. dhutaguṇ[ā] no pañākti kāsšinta adhiṣṭhit mā yamaskentrā⁴. 2. pañākte kāsšī Vaiśāline [mā]sk(i)trā. alyekepi kāryorttante šana sruka. tā^u erkenmasa šalāre kenek sār aipar-ne. 3. s(u) pañikte kāsšimtse wastsi klestetse šai. 4. pāmsukulikem̄ šamānem̄⁵ špā tsārwestsišcā pañākte kāsšī Ānandem̄mpa šesa erkenmasa šem. 5. uppāl-yokām lalaṃškem̄ šarsa srukausai klaiṃtsa aipoš kenek kamā[t]e.

XXVII.

Abhidharma

1. Einteilung der Skandhas

(Nr. 192)

1. ompalskoññe šmeñcantse šak okt dhatunmane šak wi āyatantane piś āntsem̄ne štwāra smṛtyupasthām̄ntane karsatsi skainālle. 2. k^use šak okt dhatunma skente, tonak šak rūpi āyadanta skente. 3. šukt pāl-skonta aultsuwa sū še manāyatam̄ ñem⁶. k^use dharmadhātu, sū dharmā-yatam̄ ñem. 4. toṃ takāre šak oktamem̄ šak wi āyatanānta⁷. 5. ñake šak wi āyatanta yel(š)allona piś āntsem̄ne yapāššāllona. 6. k^uce yāmorsa kālpauwa šak rūpi āyatanta⁸, sū rūpaskantā westrā. rūp te k^use ste? 7. štwāra mahābhūtānta štwāra mahābhūtāntam̄ts tetanmāšsuwa šak āyatanta aviññaptirūpā š po te tot rūp westrā. 8. rup te šak piś pakenta ste⁹. aśāwe lykiške¹⁰ rūp. 9. šali stāna Sumer šalesa warñai aśāwe rup ste. še paramānu lykaške rup ste. 10. samuttarne lwāsa skente; yaltse kwārsarwa kektseñe star-me: se aśāwe [rup ste].

¹ Abhängig von *witskai*.² G. des Agens.³ Viell. eher zu *prutkalñe* = skt. *nirodha* zu verb.⁴ „den Dhūtaguṇa aber machen die Buddhas, die Lehrer, nicht zur Vorschrift (scil. den Schülern)“.⁵ Unklar, ob Obl. Sg. oder Pl.⁶ „die sieben Denkart (sind) unter dem einen Namen Manāyatana zusammengefaßt“.⁷ „damit sind aus achtzehn (nur) zwölf Āyatanas geworden“.⁸ „was die durch die Tat erlangten zehn Rūpāyatanas betrifft, ...“.⁹ „das ist etwas Fünfzehnteiliges“.¹⁰ Für *lykaške*.

2. Über die Dreiteiligkeit des Empfindens (*vedanā*)

Die Handschrift zeigt häufig -tar für -tār

(Nr. 197)

11. c[ai] svabhāptsa m[ā] w[är]p[a]n[a]ntar l[a]kle k·ly·p tsentar. caināts welñ[e] kl[a]ñkts[i] s[] su] akšār tess[a]: 12. mā[kt]e lakle warpalñe svabh[ā]ptsa nesām? taisak-tuka wi vedanta¹ svabhāptsa ne[sā]m [te] mant². 13. ceynats jñāpake weweñwa tarya sūtārntats wrattsai nta³ wem. granth orotse māskeṭrā⁴; t_usa mā weske[m]. 14. codake weṣṣām: tākauy sak [w]ai lakle warpalñenta svabhāptsa, upeks warpalñe mākṭe aiśalle ste? nesām te mant⁵. 15. ṭikkakāre weṣṣām: yukti āgantsa. yukti taisem star-ne: 16. snai warpalñe pālskontse tsāñkalñe pomem po mā nesām. s[n]ai sa[k snai la]kle pālsko tseñketrā. 17. inte toy n(o) warpalñenta mā tākaṃ pālskone, nemcek upeks māskeṭār. se se⁶ yukti ste. 18. wate nano yukti ste: aknātsa kall(au) warñai okt pelaikne⁷ ----- vitarāg. ārtte-tarkañetstse māskeṭrā. se su ārtte tarkāñe upe[kš] s[te]. 19. [weñā] s[ai]m waste: *upeksasmṛtipariśuddham caturtham dhyānam upasampadya viharati*⁸ te mant. sem āgam star-ne. 20. mā nesām ----- [dhyana]ntse aṅg nessi mā rittetrā. [te aka][yi]sa kārśanatrā: 21. nesām upe[k]š warpalñe te mant. aklaṣṣeñcats allek warpalñe ste, [allek] yumāne [nesa]lñe ste⁹ te mant. 22. --- ktsi s[] ----- t[r]ividham samvedānmeti¹⁰ [tāryā-yā]kne warpal[ñ]e [t]e [mant]. 23. *anubhava* rekine arth ste: vedām anubhāp swak¹¹ ste. alek -- [ve]danā rek(i)sa upakṣepapadak --- su ste *anubhava* rek[i]s[a] vyākhyānapadak lel. ----- arth ln[aš]šā[m]¹². 24. [coda]ke [v]eda-nantse svabhāp weṣṣām: *iṣṭoniṣṭobhayaviparitasparśayoni*¹³ ciñcareṃ eñcareṃ mā eñcareṃ sparśmem tetemu. 25. ciñcareṃ sparśmem sak warpalñe tānmastar, [eñcarenmem] lakle, ubhayaviparitenmem upeks pākri māskeṭrā. se vedanāntse phalalakṣaṃ weweñu tā(ka)¹⁴. 26. *kāya-cittāvasthāviśeṣata*¹⁵ kektseñ-pālskoṣṣai-avasthaṣṣai wākimeṃ. tarya vedantats putkau¹⁶ tanmaṣuki viṣai mā nesām. 27. avasth ompostaṃ viṣainta¹⁷. tāryā-ykne vedantats emelñene ṣarm māskeṭrā. 28. mākṭe

¹ Pl. zu *vedam*.² Hier und im folgenden = skt. *iti*.³ Kaum als Subst. *wrattsainta* zu fassen.⁴ „der Text ist (zu) groß“.⁵ „(das Indifferentverhalten) gibt es (doch)“.⁶ Im Sinne des Ordinale; vgl. § 257 Anm. 1.⁷ Viell. zu *pelaikne[ntane]* zu erg.⁸ „das von Gleichgültigkeit und Erinnerung gereinigte vierte Dhyāna zuwege gebracht habend, verharret er“.⁹ „anders (scil. als der der Lernenden) ist der Zustand des Reifenden“.¹⁰ Für *samvedanam iti* „dreifach ist das Empfinden“.¹¹ „dasselbe“ (wörtl. „derselbe“).¹² Dieser ganze Passus ist unklar.¹³ „aus der Berührung mit dem Erwünschten und Unerwünschten sowie dem beiden Entgegengesetzten hervorgegangen“.¹⁴ „dies ist das Merkmal der Wirkung von *vedanā* genannt worden“.¹⁵ „je nach der Verschiedenheit des Zustandes von Körper und Geist“.¹⁶ „Teilung“.¹⁷ „nach dem Zustand (richten sich) die Sinnesobjekte“.

ñake kākse wreme emalyaṣṣe kektsemne stmauṣ avasth yainmu¹ sak tanmaṣṣeñca mäsketrä, suwak kākse wreme krostañ(e)ṣṣe avasth yainmu lakle tanmaṣṣeñca mäsketrä. 29. te warñai makte² po rittāṣle? se vedanantse avasthālakṣaṃ weweñu tāka³. 30. *hlādi*⁴ parākāṣṣeñca sak, *upatāpi*⁵ karnnāṣṣeñca la[kl]e, [*ubhayav*]*ipa[r]ita[m]*⁶ mā parākāṣṣeñca mā karn[n]āṣṣeñca upe[kṣ]. sem vedanantse kriyālakṣaṃ⁷ tāka. 31. *trṣṇā-hetur vedanety utyate*⁸ yokaintse ṣarm sem (v)e(d)aṃ westar.

XXVIII.

Traumbuch

(Nr. 511)

1. gaje ākhumpa śatresṣe palskalñe [ṣa]rpi⁹. 2. gaje kharempa proskai-ywarwece pa[lska]lñe¹⁰ ṣarpi. 3. gaje mārjārempa ketara¹¹-klaiñ-, k[e]t rā-ṣaṇ-waipece¹²-ṣārmasont palskalñe ṣa[rpi]. 4. inte nauṣamem niśā-care tākaṃ wate dhvaje¹³, larenāmpa-śinnalñeṣṣe palskalñe ṣarpi. 5. /// wāntare-śala¹⁴-ywarwece palskalñe tetekor¹⁵-ywarwece wat ṣarpi. 6. niśā[care] /// ṣṣ[e] wat palskalñe ṣarpi. 7. niśācare ulukempa [te]ki nauske śalla waip[e]centse [n]k[el]ñ[e] śau[l]a]ṣṣai proskai ṣarpi. 8. niśācare śimhempa eñkwañe wāntare [ca]turdāś¹⁶ milkau(cc)e wat wāntare ṣarpi. 9. niśācare sarpempa ytariṣṣe tetekorṣṣe ṣpā palskalñe ṣarpi. 10. niśācare hayempa wātkoṣmem¹⁷-śinnalñeṣṣe palskalñe ṣarpi. 11. ni[śā]care nakulempa klai-ywarwece tetekor /// [ṣarpi]. 12. niśācare vṛṣempa wasi¹⁸-, krent-(wa)ṣam(o)nmem-kautalñe-y[w]arwec[c]e ṣpā palskalñe ṣarpi.

XXIX.

Tantra

(Filliozat, M 2a 3—7)

1. [Anura]tn[e] śāmñ[e]-ayāṣe curm yamaṣle; etve¹⁹ soye tsikale; tumem cwi soyetse śireṃ yepesa āṣe kārs(n)ālya²⁰. kete ñemtsa yāmām, su

¹ „wie jetzt ein *kākse*(?)-Gegenstand, der den in einem Körper bestehenden Hitzezustand erreicht hat, . . .“.

² Für *mākte*.

³ „dies ist das Merkmal des Zustandes von *vedanā* genannt worden“.

⁴ „erfreuend“.

⁵ „Schmerz bereitend“.

⁶ „das beidem Entgegengesetzte“.

⁷ „das Merkmal der Wirkung“.

⁸ „die Ursache des Durstes wird *vedanā* genannt“ (*utyate* wohl für *udyate*).

⁹ „Elefant mit Maulwurf dürfte auf ein Denken an Getreide hinweisen“.

¹⁰ „ein Denken, das Furcht als Voraussetzung hat“.

¹¹ G. Sg. zu *kāse ksa*; vgl. § 274. ¹² „eines anderen (oder) den eigenen Besitz“.

¹³ „wenn voran ein Schakal (und) als zweites eine Krähe steht, . . .“.

¹⁴ „eine (schwierige?) Sache (und) einen Streit (*śalna*)“.

¹⁵ „Berührung“, skt. *sparsa*. ¹⁶ Wohl verschrieben für *caturdāś* (= *dāśāś* All.).

¹⁷ „von einem Getrennten her“.

¹⁸ Für *wastsi*.

¹⁹ Für *entue* „alsdann“. — Der von FILLIOZAT fehlerhaft edierte Text ist auf Grund des Photos verbessert.

²⁰ Zu Wz. *kārst*-.

mā walke nkelyñene yaṃ. 15. 2. Purvvaṣatn[e] pāliyeṣṣe ṣirsau¹ ṣukt² nāsait yamaṣāle. kete tverene kātāṃ³, ce_u osne śāmna litsāvi⁴ māske(m)-trā. 17. 3. Ś(r)āwaṃne śāmñe-ayāṣe ṣat yamaṣāle sanatse yoñiy(ai)ne⁵ tsapanale. maiyo kuletār-ne. kwri no ṣat sālkaṃ, mokṣa. 4. Satabhiṣne campākāṣṣai tāna kete ñemtsa pwarne hom yāmām, su (n)ta kca ketara yolo yāmtsi mā campāṃ. 5. Purvvabhadravatne sanatse nkelyñene⁶ srukoṣepi (pā)[sa]kāṣa pyāpyo waltsanalya. etve soye tsikale kānte okt⁷ nāsait yamaṣāle, taka pwarne ṣalāṣāle. kete ñemtsa yāmā(m), su ṣuk (k)au(m)⁸ epi(ñ)kte nkelñene yaṃ. 6. Aśviñine ṣalye wai moroṣkaṃ⁹ pwarne hom yama[ṣā]le. kete ñemtsa yāmām, cwi¹⁰ larauiṇesa śaul eñkastrā¹¹.

XXX.

Medizinische Texte

1. *Aus dem Garbhasūtra*

(Nr. 603)

Vgl. die otoh. Entsprechung Nr. XII

1. [i]kañcem-wacem ṣuk (k)aunne mrestīwe kektsenne tā[nmastār-ne¹²].
2. ikañcem-[tr]icem ṣuk (k)aunne ṣñaura k(e)ktsenne [tānmaske]ntār-ne.
3. ika[ñce]m-ṣtarcem ṣuk (k)aunne mīsa kektse[ñtsa tānma]skentār-ne.
4. ika[ñcem-pi]ñk[c]em ṣuk kaunne ewe kektseñtsa [tānma]stār-n[e].
5. ikañcem-ṣka[ccem] ṣuk kaunne yetse kektseñtsa tānma[stā]r-ne.
6. ikañcem-[ṣu]ktañcem ṣuk kauntsa yetse takar[ṣk]e [kektse]ñtsa mās-ke-tā[r-ne].
7. ikañcem-oktañcem ṣuk (k)aunne y. —¹³ [kektse]ñtsa tānmaske[n]tār-ne āssa yok pārṇānesa¹⁴ ///.

2. *Aus der Sammlung Stein*

(Filliozat, St. a 1—4)

8. olyapotse māka¹⁵ śeśu kor āsāṣṣām, arañe ñuskaṣṣām staukkāṣṣām, kantwa eñkastār, aulom prutkāṣṣām, śukkār āsāṣṣām, l(au)kar kwarāṣ raiwem sticce yamaṣṣām ṣirem prakrem. 9. tesa-wārñai-yenteṣṣana

¹ Lesung und Deutung dieser beiden Wörter sind unsicher. Auch das davor stehende -ṣatn[e] ist nicht sicher zu lesen.

² Hier „siebenmal“.

³ Ko. zu Wz. *kāt-* „streuen“.

⁴ Dunkles Wort.

⁵ „auf die Bahn (den Weg?) des Feindes“.

⁶ „bei der Vernichtung eines Feindes“.

⁷ Hier „einhundertachtmal“.

⁸ Wohl für *kaunām*; kaum Komp. *ṣuk-kaun*. Vgl. auch *ṣuk kauntsa*, das nach Ausweis von A *ṣpāt komsā* eher unkomponiert zu fassen ist.

⁹ *ṣalye wai moroṣkaṃ* Obl., als Obj. von *yamaṣāle* abhängig. Vgl. dazu auch § 318, 1 b.

¹⁰ G. abhängig von *śaul*.

¹¹ Hier Pass.

¹² „entsteht ihm (scil. dem Embryo)“.

¹³ Möglicherweise zu *y[okanma]* zu erg., aber der Pl. von *yok* „Haar“ ist sonst nicht bezeugt.

¹⁴ Am Anfang der Lücke viell. wieder *yok* zu erg.

¹⁵ „zuviel“.

tekaṃma eṣṣāṃ. 10. tusākṣa ṣe-śuke māka mā śwālle¹. 11. ṇake wirotānta weṇau: lākṣi malkwermpa wirot; swāṇana misa mitāmpa wirot; klyemoṃ warne lwasāts misampa mit panit wirot. 12. malkwer patsaṃ uppālāṣṣana witsakaṃmpa kārkoṣ śātrempa mā śwālle². k_use śuwam, patko māsketār.

XXXI.

Liebesgedicht

(Nr. 496)

1. [mā]³ ṇ[i ci]sa⁴ noṣ śomo ṇ[e]m [wno]lme [l]āre tāka, mā ra postam cisa lāre māsketār-ñ⁵.
2. ciṣṣe laraumñe ciṣṣe ārtañye pelke⁶ kaltta[r]r śolāmpa ṣṣe⁷. mā t(e) ställe śol wārñai. || 2 ||
3. taiysu pālscanoyṃ: sanai ṣaryompa śāyau karttse[ś] śaulu wārñai snai tserekwa snai nāne.
4. yāmorñikte ṣe cau ṇi palskañe śarsa. tusa ysaly ersate, ciṣy araś ṇi sālkaṭe.
5. wāya ci lauке, tsyāra ṇiś wetke, lykautka-ñ⁸ pāke po lāklentas. ciṣe tsārwo sampā[te-ñ].

XXXII.

Geschäftsbrief

(Nr. 492)

1. Śilarakite Āryawarmem tsamo yṣuwarsa prekṣāṃ: Sessatatte rine meskeṣṣem cānem⁹ aiṣlyi¹⁰ tākaṃ. 2. parso ette paiyka¹¹. śka plāwa¹² Sessatatem, yaka lypaṣ¹³ tākaṃ. 3. mā plaṅkṣāṃ! meski pito ṇi stare. 4. parso lywāwa-ś¹⁴; plāś¹⁵ aṣkār mā lywāsta.

5. śak o[k](n)e¹⁶

Auf der Rückseite:

6. Āryawarmentse aiṣle.

¹ „darum eben soll man von dem, was den gleichen Geschmack hat, nicht (zu-)viel essen“.

² Die Konstruktion dieses Satzes ist nicht ganz sicher; viell.: „Milch (ist) nicht zu essen mit Pollen (und) Lotoswurzeln (und) mit (daran?) gebundenem Getreide“.

³ Strophen im Metrum von 4 × 25 Silben.

⁴ Perl. comparisonis, abhängig von *lāre*; vgl. § 77, 9.

⁵ Ps. im Sinne des Fut.; vgl. § 304, 1.

⁶ Hier wohl im Sinne von „Atem“.

⁷ „zusammen mit dem Leben“.

⁸ Für *klyautka-ñ* „machte mich teilhaftig (*pāke*)“.

⁹ „die Münzen (das Geld) für die Bänder“.

¹⁰ Wohl verschrieben für *aiṣlye*.

¹¹ *ette paiyka* „hat unterschrieben“.

¹² Ipv. zu Wz. *lu-*.

¹³ Für *lywaṣ* (= *lywoṣ*), N. Pl. m. PP. zu Wz. *lu-*.

¹⁴ Für *lywāwa-c*.

¹⁵ Für *plāc*; hier „Antwort“.

¹⁶ Zur Verwendung der Kardinalzahl vgl. § 251, 6.

XXXIII.

Rechenschaftsbericht über tägliche Klosterausgaben

Rolle in Pinselschrift

Viele der darin vorkommenden Bezeichnungen für Speisen bleiben dunkel

(Nr. 433)

1. /// [ka]ntiś¹ yikṣye masa o[k] t[o]m² ///. 2. pañcwarike Jñānacamndre lyāka Jñanaca³, saṅkāstere Ślacamndre śa[rsa]⁴ –⁵. 3. ikām ñune⁶ śle trukāle: kantiś yikṣye ok tom piś saṅkāṃ, klese tau. 4. pañcwarike Jñānacamndre lyāka Jñanaca, saṅkāstere Ślacamndre śarsa –. 5. ñwemne trukāle Sumaiśe wasa: kantine yikṣye ok tom piś saṅkāṃ, klese tau piś saṅkāṃ. 6. pañcwarike Jñānacamndre lyāka Jñanaca, saṅkāstere Ślacamndre [śarsa Ślacandre]. 7. meṇe o[kta]nte. meṇe meṅkine massa⁷. 8. wi meṇantse ne trukāle Vinaiśe wasa: kantine yikṣye cāk wi tom, klese wi tom. 9. pañcwarike Sarwaṇatewe lyāka Sa, saṅkāstere Ślacamndre śarsa Ślacandre. 10. traiy meṇantse ne trukāle Tuṣi wasa: kantine ynaikentāṇe naiṣṣi śwāle⁸ wasa. 11. śwer meṇantse ne trukāle aśari Sarwarakṣite wasa: kantine śwālene śro-kant[i]ś yikṣye śwāra cakanma ṣkas tom, pa – – [-]nteś śwāra cakanma, opiś cāk piś tom, kakwārne tarya tom. 12. pañcwarike Prajñākaracamndre lyāka Pajñā, saṅkāstere Āryawarme śarsa –. 13. [pi]ś meṇantse ne trukāle Camndre ṣamāne wasa: kantine – – Pesanentse śano war.. 14. ṣkas meṇantse ne sāṅkiś trukālene yikṣye tarya tom, kantine śwālene yikṣye masa cāk wi tom. 15. pañcwarike Āryatewe lyāka Ā, saṅkāstere Āryawarme śa[rsa] –. 16. [ṣ]uk meṇantse ne sāṅkiś śle trukāle kantiś yikṣye ṣuk tom ///. 17. pañcwarike Āryatewe lyāka Ā, saṅkāstere Āryawarme śar[sa] –. 18. ok meṇantse ne sāṅkiś śle trukālene kantiś yikṣye piś to[m] – –. 19. pañcwarike Āryatewe lyāka Ā, saṅkāstere Āryawarme śarsa ///. 20. ñu meṇantse ne sāṅkiś śle trukāle kantiś yikṣye masa [pi]ś saṅkāṃ. 21. pañcwarike Āryatewe lyāka Ā, saṅkāstere Āryawa ///. 22. śak ṣene sāṅkiś śle trukāle kantiś yikṣye tau [p]i[ś] saṅkāṃ. 23. pañcwarik[e] Sarwaṇatewe lyāka⁹, saṅ[kāst]e[re] ///.

¹ „für Gebäck“.

² Pl. zu *tau*.

³ Eigenhändige Unterschrift.

⁴ Hier im Sinne von „bestätigte“.

⁵ Das ursprünglich eingetragene Signum ist hier, wie in anderen Stellen, verwischt.

⁶ Vgl. § 251, 6.

⁷ *meṇe meṅkine massa* „der Monat ist im Mangel (dahin)gegangen“, d. h. „es ist weniger abgegangen“.

⁸ „als Essen“.

⁹ Es folgt ein freier Raum; das Signum fehlt.

XXXIV.

Klosterbrief

1. – škunekeṣṣe¹ sāṅk nāriṃṭsyāṅkuneś² yārsalñe yamastrā. 2. ñakta, tve tu makte pāst aiṣṭrā³: ṣaṇ patarye saṅkrām star-ś pikwal[a] ///. – ke⁴ sāṅk tsamo⁵ ste. 3. śale⁶ amokacci ṣameṃ. śimprayentse patsāṅ-kāś skakanma laṃsseṃtrā. 4. śātre lauke māṅketār-me. ñake sa .c. ///. – rtse⁷ spelke māṅketār-me. 5. ñake ciśiś⁸ pākwalñesa weskem: totka śātresā pruccamñe yamalle ṣait⁹! māka alloṅkna saṅkrāmmtane pru¹⁰ ///. 6. omte tañ klyinaṣā-ś¹¹ sak lakle ritatsi parktsi saṅkantse¹² Iśśapakentse yāmoṣ saṅkrāmne. 7. ñake pākwalñesa kartse we[sk]em-ās: – /// yor¹³ postamñe śak cakanma śātre, makte omteṃ tañ maiyyane saṅkantse spelke kuśalapākṣ ayāto tākaṃ yāmtsi¹⁴. 8. śale – .k. – ñiś /// mu¹⁵ tākaṃñ-c.

¹ Der Anfangssatz ist in seinem Subj. und Obj. unklar. Zu der Bildung – *škunekeṣṣe* (nicht sicher zu erg.) *sāṅk* vgl. [*bodhisa*] *tvāññeṣṣe sāṅk*.

² Der Komplex *nāriṃṭsyāṅkuneś* ist in der Deutung sehr unsicher. Viell. ist *nāriṃṭsyāṅkuneś* (oder *(ts) yāṅkuneś*? Vgl. *Ōtani tsyāṅk*) zu trennen. Dazu s. Glossar.

³ Hier 3. Sg. an Stelle der 2. Sg. *aiṣṭar*; *pāst aik-* = skt. *vijñā*.

⁴ Wohl zu [*ña*]ke zu erg.

⁵ Für *tsmau*; vgl. im folgenden *śale* für *śle*.

⁶ „zugleich“.

⁷ Wohl zu [*ka*]rtse zu erg.

⁸ Hier wohl umgangssprachlich mit doppelter All.-Endung für gewöhnl. *ciś*.

⁹ „mit wenig Getreide (schon) hättest du etwas Vorzügliches leisten können!“

¹⁰ Sinngemäß zu *pru[ccamñe yāmu]* zu erg.

¹¹ Für *klyinaṣām-ś*.

¹² „Glück (und) Leid des Ordens zu erforschen (und) zu erfragen“.

¹³ Am Ende der Lücke zu [*ā*]yor zu erg.

¹⁴ *makte . . . yāmtsi* „damit hier in (= mit) deiner Kraft Eifer (und) Wohlverhalten des Ordens fähig ist, zustande zu kommen (wörtl. „gemacht zu werden“)“.

¹⁵ Erg. zu [*yā*]mu.

Zweiter Teil

Glossar

A. Osttocharisch

A

- amśār (añśār)** Adj. I „schwach, schwerfällig“, Pl. *aṃśre*
ak [ek] a. „Auge“, Par. *aśām* 25, 1a; 26, 1; 35, 1; 44, 1b; 68; 115, 5; 140, 2; 190; 210. — Abl. XIII, 19. Par. I, 54. Instr. *-ānyo* II, 12; III, 35; IV, 19, 23; VIII, 1. — Adj. *-ši* 210. Par. *aśnāši* 210
akappi [= B] a. III, 2 pā. „akappiya“, „Unreinheit“, Pl. *-intu* 25, 3; 100; 175, 1
akämtsune [ekaññe] a. III, 2 „Besitz“, Pl. *-eyäntu* I, 19 (*a°-pät-kälpä-luneši*)
akälyme [ekälymī] Postpos. c. G. „in der Gewalt von“ I, 29; III, 24, 26
akmal [särvāna] Sg. m. „Gesicht“ (wörtl. „Auge-Nase“) 11, 3a; 86, 1. — IX, 16. Instr. I, 40; IV, 19. All. *akmlac* IV, 19. — S. **ak** und **malañ**
akritür Adj. I „rund, voll“, Pl. *akritre*
akšar [akšār] m. V, 3 skt. „akṣara“, „Silbe“, Pl. *-i* 165, 6
-ac [-ś(c)] All.-Affix 71, 2; 79
aci 1. [warñai, wärñai] Postpos. c. Abl. skt. „ādi“, „mit . . . beginnend“ 289. — IV, 4, 5. 6 u. ö.; IX, 4; X, 14, 19; XIII, 8, 19. — 2. [ecce] Adv. und Präv. „herbei“ 285, 3. — IV, 3 (*pānwo* . . . *aci*)
Ajātaśatru [= B] m. skt. „Ajātaśatru“, N. pr. eines Königs von Magadha 9, 3; 103
añumāski [āktike] indekl. Adj. 1. „wunderbar“ II, 13. — 2. „verwundert“ I, 70; IX, 17. — Mit Suff. *-ši* IV, 7
añc Postpos. c. Obl. „zu, an“ VIII, 2 (*yokm aṃc*)
añcäne s. **äntsam**
añcäl [wäntalye] f. „Bogen“. — III, 25; IV, 13. G. *añchis* IV, 14
***añcu** [eñcuwo] „Eisen“ 25, 1a. — Adj. *añcwāši* VI, 8, 9
atas [ate] Adv. „heraus“ 285, 2. — Wohl Postpos. I, 54 (*ṣuñkāṣṣ a° ymām*)
atānkät [etānkätte] Priv. „ungehindert“ 228; 320; 321
atār [etre] m. V, 1 „Held“, Pl. *atrañ* 25, 1a; 86, 1; 180, 1a
atra-tampe Bahuvr. II, 4 „Heldenkraft besitzend“, Pl. *-eñ* 156, 1a; 237, 3
atroñci [etre_u] Adj. I „heldenhaft“, Pl. *-iñi* 217, 2
adhīt wohl irrig für *atit* [= B] = skt. „atita“, „vergangen, darüber hinausgegangen“ XIII, 14
adhiṣṭhit [= B] skt. „adhiṣṭhita“, etwa „Gebrauch“. — In der Verbindung *adhiṣṭhitā emts-* „sich vornehmen, festhalten“ IX, 39 (*adhiṣṭitā!*)
-am [-ne] Lok.-Affix 71, 2; 81

- an-** Pron. suff. der 3. Pers., nur in sekundären Kasus 264 Anm. 2. — All. IV, 18 (*weñā-nn-anac*). Abl. *-anāṣ*
- anapār** [*enepre*] Adv. „davor, vor“ 285, 2. — Als Postpos. c. G. III, 9, 43; als Präpos. c. Perl. III, 29
- Anāthapiṇḍik** [*Anāthapiṇḍike*] m. skt. „Anāthapiṇḍika“, N. pr. eines reichen Kaufmannes. — Obl. *-kāṃ* IV, 5
- anāsrāp** [= *B*] skt. „anāsrava“, „Freisein von sündhaften Einflüssen“ 48 Anm. 1
- anityāt** [= *B*] skt. „anityatā“, „Unbeständigkeit“
- ane (anne)** [*enem, eneñka*] Adv. „innen, drinnen, hinein“ 285, 2. — Postpos. c. L. VII, 5 (*wārtam ane; riyaṃ anne*)
- antuṣ** [*entwe*] Adv. „alsdann“ 286, 1. — VI, 9
- apārkkār** [*emparkre*] Präp.-Adv. „lange, ausführlich“
- apālkāt** [*empalkaitte*] Priv. „unbekümmert“ 228; 320; 321
- appārmāt** [*appamāt*] skt. „apramata“, „verächtlich“ I, 9 (*mā-pār-māt*)
- Apratitulyenam** [*Apratitulyenne*] (Lok.) Name eines Metrums II, 5; IX, 8
- aptsar** [= *B*] f. III, 2 skt. „apsaras“, „himmlische Nymphe“, Pl. *-āntu* 174. — Pl. IV, 10. Instr. *aptsarntuyo* IV, 11
- Aptsaradarśnam** [*Aptsaradarśanne*] (Lok.) Name eines Metrums I, 40
- Abhidharm** [*Abhidhārm*] Sg. m. skt. „Abhidharma“, Kommentar zur buddhistischen Terminologie
- abhinai** [= *B*] skt. „abhinaya“, „Pantomime, theatralische Darstellung“
- abhiṣek** [= *B*] skt. „abhiṣeka“, „Salbung, (Mönchs)weihe“ 156, 2 (*lāntune-a°*). — IX, 18 (*lāntuneyam a°*). 35 (*yugarāja-a°* „die Salbung zum König des Zeitalters“)
- amok** [= *B*] a. (III, 2), m. (V, 3) „Kunst“, Pl. gewöhnl. III, 2 *-āntu*, einmal V, 3 Obl. *-ās* 115, 3; 175, 5a. — I, 15, 17, 20 u. ö. Abl. I, 19. L. I, 52. Pl. Obl. *-ās* XXI, 16 Anm. 3. — Adj. *-ṣi* I, 18
- amokāts** [*amoktse*] subst. Adj. I m. „Künstler, Handwerker“, Pl. *amoktse* 12; 136; 224. — I, 18. G. *amoktsāp* I, 16
- ayanisuneyum** Adj. IV „Grundlage bildend (?)“, Pl. *-māṣ*. — Sg. m. N. XIII, 27
- ar-** [*er-*] „hervorrufen“ 25, 1a; 26, 1; 339, 2
Ps. VIII 373, 2; 374, 1; 486. *arāṣ* I, 71; III, 19; X, 7. Ger. I subst. Sg. G. *arāṣlis mosam* „um des Hervorrufens willen“ 318, 1c. Inf. *arāssi* I, 31; XIII, 18. — Ko. VII Med. *arāñtār* 415, 1. Ger. II *arñāl* X, 14. — Ipv. III Med. Sg. 2 *parsār* 425; 460, 4. — Pt. III Med. *arsāt* 442, 8; 443. — PP. *aru* 431, 1e; XIII, 18
- arām** [*ere*] Sg. m. „Aussehen“ 25, 1a
- arāmpāt** [*erepate*] a. III, 2 „(schöne) Gestalt“, Pl. *-āntu* 174; 175, 5a. — I, 31, 71; X, 12. Instr. I, 31. — Adj. *-ṣi* III, 2
- Aruṇāvati** [= *B*] skt. „Aruṇāvati“, Name einer Stadt

arkant- [*erkennt-*] Adj. III „schwarz“, Pl. *arka(m)ś* 29, 6a; 36, 3; 44, 2b; 47, 2; 240; 242 u. 242, 4. — Vgl. auch **orkäm**

arkämnāṣi [*erkenmasse*] Adj. I „zur Leichenstätte gehörig“, Pl. *-iñi* 32, 4; 106, 2; 147, 4; 161; 165, 2; 214, 3; 384, 1

arth [*ārth*] a. III, 2 skt. „artha“, „Sinn“, Pl. *-āntu* 9, 1; 175, 5b. — XIII, 3, 19

aryu [*walke*] indekl. Adj. u. Adv. „lange (von der Zeit)“ 104, 4; 286, 1. — IV, 20

avijñapti [= B] skt. „avijñapti“, „Nichtbekanntmachung“ XIII, 14

Aviś [= B] skt. „Avici“, Name einer Hölle 48 Anm. 1. — L. IV, 24 (*Aviśan-āk*). — Adj. *-ṣi* IV, 25

avihis skt. „avihimsā“, „Nichttöten lebender Wesen“ XIII, 30

aśi [*aśiya*] f. VI, 3 „Nonne“, Pl. *aśyāñ* 94, 1; 132; 147, 3; 148, 2b; 163, 1

aśup [*aśubh*] skt. „aśubha“, „Abscheulichkeit“. — Adj. *-ṣi* X, 4

aśaikṣ [*aśaikṣe*] m. V, 1 skt. „aśaikṣa“, „einer, der keine religiösen Übungen mehr nötig hat, Arhat“, Pl. *-i*. — Pl. N. X, 19 (*śaikṣy aśaikṣi*)

aśnum [*eśanetstse*] Adj. IV „Augen habend“, skt. „cakṣuṣmant“, Pl. *-māṣ* 144; 238 Anm. — Bahuvr. *ākār-aśnum* „mit tränenden Augen“ 156, 2. — Sg. m. N. II, 5

-aśśūl [*-mpa*] Kom.-Affix 71, 2; 78

aśśi [*at(t)si*] Part. „wohl“ 291, 2. — Meist in der Frage: I, 38 (*kuss aśśi sās?*); III, 34 (*wraṣāl ślā aśśi?*); V, 4 (*kucc aśśi; ke-śśi*); VI, 6 (*kūciṣṣ aśśi*). — Im Aussagesatz I, 60 (*tunḱyo-śśi tsit*); III, 30 (*lok aśśi-k*)

aṣuk indekl. Adj. „breit, prall (?)“, skt. „āyata“

asamkhe [*asamkhyai*] a. VI, 2 skt. „asamkhyeya“, Bezeichnung einer sehr hohen Zahl, eine unzählbar lange Weltperiode, Pl. *-eñ* 148, 2eβ; 171, 2. — Pl. Obl. *-es* IV, 24. Instr. IV, 25. L. IV, 22, 24. — Adj. *-ṣi* X, 3 (*tri-a°*)

asāl [*esale*] III, 1 „Pfosten“, Pl. *aslunt* 166; 173. — Pl. All. *aslāntwac* VII, 6

asīnūt [*ontsoytte*] Priv. „unersättlich“ 87, 2; 228; 320; 321. — In Verbindung mit *lāk-* II, 8; IX, 26; X, 1

asur [*asure*] m. VI, 3 skt. „asura“, „Dämon“, Pl. *-āñ* 148, 2b; 180, 1b

ats [*tsa*] Part. der Bekräftigung, oft mit Verdoppelung des vorhergehenden Auslautskonsonanten, skt. „eva“ 291, 3. — I, 27 (*yalām wramm ats*); III, 19 (*wpäss ats*); IX, 13 (*ṣi ats*). — Verallgemeinernd I, 65 (*kuss ats ne* „wer auch immer“). — In adversativer Bedeutung I, 31 (*knānmune ats mā tāṣ-ām*). — Im Korrelativsatz I, 31 (*tāpreñ ats . . . māmne*). — In fester Verbindung *ṣakkats* [*nemcek*] „sicherlich, bestimmt, gewiß“ 291, 3; I, 21; III, 49. — Nach der Verstärkungspartikel *-k* I, 35, 40; IV, 22, 24, 25; VI, 7

atsam (asam, asa) Erweiterung von *ats* (s.d.) XIII, 4, 29

atsek in der Verbindung *ṣakkatsek* (vgl. auch **ats**) „ganz gewiß“ III, 5, 22. 52, 53; VII, 2, 5; IX, 36. — Vgl. auch **ättsek**

Ā

-ā [-sa] Perl.-Affix 71, 2; 77

āk [āke] „Ende“ 23; 44, 1a; 86, 3; 167, 1. — II, 10

āk- [= B] mit Suppl.-Paradigma (344, 2) „führen“ 24, 1; 35, 1; 44, 2a
Ps. II 22, 1; 25, 1b; 33, 3bβ; 36, 3; 315, 2; 351, 3; 355, 1. 2; 356, 1; 481.
Pl. 3 *ākeñc-ām* IX, 10. PPs. *āsant* II, 8. — Ko. V *wā-* 412, 1. Opt. Sg. 1
wāwim I, 46. Ger. II *wāl* 329. Abstr. *wālune* VII, 3. — Pt. I 438, 1.
Med. Pl. 3 *wānt-ām* VII, 6. — PP. *wāwo*. Abs. -*orāṣ* VII, 6. 7

-ākatsum Adj. IV „als Ende habend“, Pl. -*māṣ* 156, 2

ākāl [akāl] a. III, 2 „Wunsch“, Pl. -*āntu* 11 Anm. 1; 115, 3; 175, 5a. —
III, 5. 11. 42. 45; IV, 22. Instr. VI, 2. 13. Abl. IV, 24. 25. — Komp. *se-ākāl*
„Wunsch nach einem Sohn“ 156, 2. *ākāl-kāmṣe* „Wunsch erfüllend“
237, 3; 326, 3. — S. auch **-kāmṣe**

ākāś [akāṣe] skt. „ākāśa“, „Luftraum“ 11 Anm. 1; 182, 4. — VI, 11

ākār [Pl. *akrūna*] III, 1 „Träne“, Pl. f. *ākrunṭ* 8; 24, 1; 44, 1a; 173. —
Instr. III, 35. Pl. XI, 3

ākār-aśnum s. **aśnum**

ākārnu Adj. IV „tränennd“, Pl. -*uṣ* 104, 3; 244, 1. — Pl. f. Obl. *ākārnuṇṭ*
IV, 23

ākālyune [aklyilñe] a. III, 2 „Lehre, Lehrmeinung“, skt. „āgama“

ākālśūl [akālśülle] subst. Adj. I (Ger. I zu *ākl-*) m. „Schüler“, Pl. *āklāṣṭye*
138, 1; 148, 4; 225 Anm.; 318, 1c. — Pl. Obl. -*es* I, 19. — Vgl. auch
āklāṣṭyi

ākīñc [akāñc] Adj. „abgelegen“, skt. „prānta“ 15, 1a; 116 Anm. 1

āknats [aknātsa] Adj. II, 3 „unwissend, töricht“, Subst. „Tor“, Pl.
ākntsāñ 11, 2; 96, 3; 152, 3; 233, 2; 325. — Pl. m. G. *ākntsāśśi* III, 37

ākntsune [aknātsaññe] a. III, 2 „Unwissenheit“ 11, 3b; 88, 1. — III, 22.
23. Instr. I, 35; X, 16. G. -*eyis* I, 48

ākl- [= B] „lernen, lehren“

Ps. VIII [= B IX] *āklāṣ* 382 Anm. 2. Inf. *āklāssi*. — Pt. I PP. *āklu*
31, 1; 436, 1. — Vgl. auch **ākālśūl**

āklāṣṭyi (fem. Movierung zu *ākālśūl*) „Schülerin“ 141, 2

āklye [akalye] Sg. m. „Lehre, Studium“, skt. „śikṣā“ 88, 5; 186, 2

āks- [= B] „verkünden, lehren“ 74, 4 u. Anm. 2

Ps. XI Sg. 1 *āksisam* 15, 1a; 387. Inf. *āksissi*. — Ko. XII 389 Anm.;
421, 1. Opt. Sg. 1 *ākṣiññim* IX, 38. — Ipv. V 427. Sg. 2 *pākṣiññā-ñi*
II, 7. — Pt. V 451, 2. *ākṣiññā* I, 63. Pl. 3 *ākṣiññār* III, 12; VII, 3. —
PP. *ākṣiññu*

āgat [= B] skt. „agada“, „Arznei, Gegengift“

āñkar [āñkār] m. „Stoßzahn“, Pl. I, 2 -*u*, V, 3 -*i* 44, 1c; 111, 4; 147, 2;
160, 6; 184, 2. — Pl. N. -*i* III, 49. 50. Obl. -*ās* III, 44. 49

āco Sg. m. „Embryo“, Pl. G. -*ośśi*

ājānai (**ājānay**) [= B] indekl. Adj. skt. „ājāneya“, „von edler Abkunft“
IX, 10 (*ājānay yukañ*)

āñu [= B] „Aufhören, Ruhe“ 103

āñc [ette] Adv. „(nach) unten“ 285, 2. — IX, 11

āñcālyi [añcāl, añcali] skt. „añjali“, „die beiden aneinandergelegten Hände“ IX, 12 (*ypantrā āñcālyi*); II, 5 (*śl-āñcālyi*); IV, 1 (*āñcālyi-tsa-rānyo*)

āñcām [āñme] skt. „ātman“, „Selbst“ 86, 2; 125; 182, 4. — I, 45. 49. 51 u. ö.; IX, 26; XIII, 31 (*ṣñi-āñ-kākmārttuneyāṣ*). Kom. *āñmaślāk* I, 35. 40. Abl. *āñmaṣ* IX, 4. L. *āñmaṣ* I, 49. G. *āymes* IV, 13. 23. — Adj. *āñmaṣi* I, 49. 50

-āñmatsum [-āñmatstse] Adj. IV in *tsopats-āñmatsumāñcsā* (Pl. m. Perl.) „unter Großgesinnten“ 156, 2

ātāl m. V, 1 „Mann“, Pl. *ātali* 86, 1; 127; 180, 1c

āti [Obl. *atīyai*] VI, 3 „Gras“, Pl. f. *ātyāñ* 45, 2a; 94, 3; 191; 193, 1

ātukek [*tet(e)kāk*] Adv. „plötzlich (?)“ 286, 1

ātlāñci Adj. I „männlich“ (vgl. **ātāl**), Pl. -*ñi* 217, 2

āttsek [*attsaiḱ*] Part. „fürwahr“ 291, 3. — Vgl. auch **atsek**

ām Interrog.-Pron. „wen?“ 271 Anm.; 273

Ānand [Ānande] m. skt. „Ānanda“, N. pr. des ständigen Begleiters des Buddha 11, 3a; 141, 1. — II, 3. 8; IV, 19. 23. Vok. II, 2. 5. 7; IV, 18. Obl. -*ām* IV, 18. All. -*ānac* II, 1. 5 (*Ānāndānac*)

ānās [anās] Adj. II, 3 „elend“, Pl. -*āñ* 121; 234, 3

Ānāndārśnaṃ [Anandārśne] (Lok.) Name eines Metrums IV, 23

āneñci [anaiśai] Adv. „genau, sorgfältig“, in Verbindung mit *pāl*- I, 48. 69

ānewāts [anaiwatse] Adj. I „unangenehm, unlieb“, skt. „apriya“, Pl. -*tse*

ānt [ānte] „Fläche“ 24, 1. — L. IV, 10

āntiṣpur [antiṣpur] skt. „antaḥpura“, „Harem“

1 āp [Obl. *āppai*] m. „Vorfahre, Vater“, Pl. -*āñ*. — Pl. Obl. -*as* IX, 19

2 āp [= B] f. „Wasser, Fluß, Strom“

āpāy [apāy] a. III, 2 skt. „apāya“, „schlechte Daseinsform, niedere Geburt“, Pl. -*āntu* 175, 5a. — Pl. L. *āpāytwam* III, 37

ābhāsvar skt. „ābhāsvara“, Bezeichnung einer Götterklasse IV, 7

āmās [amāc] m. VI, 3 skt. „amātya“, „Minister“, Pl. -*āñ* 11 Anm. 1; 116; 141, 1; 147, 5; 148, 2b; 171, 2. — Pl. N. I, 65; VIII, 2. 5. Obl. -*ās* I, 64; III, 9; IV, 4. All. VIII, 1

āmpi m., **āmpuk** f. [*antapi*, *āntpi* m./f.] Zahlw. „beide“ (mit Par., soweit ein solcher gebildet werden kann, sonst Pl.) 24, 1; 46, 3; 140 Anm.; 258, 2. — m. VI, 6 (*esām*). f. X, 15 (*kapsiññāñ*)

āy [= B] m. (!) III, 2 „Knochen“, Pl. -*āntu* 18 Anm. 2; 109; 174; 175, 5d. — I, 50. Pl. L. -*āntwam* XII, 3. — Adj. Pl. *āyāntwāṣi* VI, 8

āyāto [ayāto] Adj. „geeignet“ 93, 2; 239

āyātosum Adj. IV „geeignet (für)“, skt. „anukūla“, Pl. -*māṣ*. — Sg. m. N. c. G. XIII, 23. c. All. XIII, 28. c. L. XIII, 15. c. Inf. XIII, 28

ār- [= B] „aufhören“ 33, 5b

Gv. Ps. IV Med. *aratār* 25, 2; 364, 1. — Ko. V 412, 1. *āraṣ* XI, 4. — Pt. I 438, 1. *ār* 307, 3; IX, 6; XI, 6

- K.** „aufgeben“ Ps. VIII [= B IX] *ārāṣ* 376 Anm. 1. — Pt. IV PP. *ārṣu* 449, 1; X, 6
- āral** (wohl Ger. II zu *ār-*) „Aufhören (?)“. — Perl. in der Verbindung *cwal ārlā* I, 28
- ārānt** [*arhānte*] m. skt. „arhant“, „Arhat“
- ārāntiṣparām** [*ar(a)hanteññe perne*] „Arhatwürde“ 156 Anm.
- ārīñc** [*arañce*] „Herz“ 11, 1; 15, 1a; 86, 2; 182, 4. — I, 37; II, 6; III, 15, 21. 30, 49; IV, 23; VI, 6; VIII, 3; IX, 38; X, 2. Perl. III, 29. L. III, 23, 36. — Adj. *-ṣi* 214, 1; I, 41
- ārīñci** [vgl. *arañcātstse*] Adj. I „Herzens-“, Pl. *-iñi* 216
- āre** [= B] VI, 4 „Pflug“, Pl. *-eñ* 23; 24, 1; 27, 3a; 29, 2; 88 Anm. 1; 148, 2eα; 198; 211
- ārki** [*ārkiwi*] Adj. III „weiß“, Pl. *ārkyamś* 23; 24, 1; 30, 1; 44, 2a; 101; 144; 153; 230, 3; 240. — Sg. f. N. *-iṃ* V, 4 (*rtār-ārkiṃ*). Pl. f. Obl. *ārkyant* X, 15
- ārkiśosi** [*śaiṣṣe*] a. III, 2 „Welt“, Pl. *-intu* 18 Anm. 3; 175, 1. — II, 8; III, 24; IX, 7; X, 16. L. *-syam*, *-ṣṣam* I, 14; IX, 2. G. *-is* I, 20; II, 1; X, 6, 13, 18
- ārt** m. V, 1 „Freier“, Pl. *-añ*. — Pl. N. III, 2. G. *ārtaśśi* III, 9
- ārt-** [*ārt(t)-*] „preisen“
Ps. IV Med. Sg. 1 *artmār*, 2 *arttār* 11, 3a; 363, 4; 364, 1. — Ko. V Med. *ārtatār*, Opt. Med. Sg. 1 *ārtimār* 11, 1; 412, 1. — Ipv. I Med. Sg. 2 *pārtār* 11 Anm. 1; 423. — Pt. I Med. *ārtat* 11, 2; 438, 1. — PP. *ārtu* III, 6
- ārtak** [*ārt(t)e*] Präv. in Verbindung mit *tār-* „sich gleichgültig verhalten“, skt. „upekṣ“ 287, 4. — I, 54
- āryamārg** [= B] skt. „āryamārga“, „der edle Pfad“. — Kom. XIII, 29
- ārlā** s. **āral**
- ārwar** [*ārwer*] Adv. „bereit“ 23; 111, 6. — *ārwar i-* „hingehen“ VI, 10; *ārwar tāk-* VII, 7; *ārwar pyutk-* I, 11; *ārwar yām-* III, 11. — *retwe-ārwar* „zur Verbindung bereit“ 156, 2
- ārśi** [*ārše*] VI, 1 skt. „ārya (?)“, Pl. *-iñ* 186 Anm. 1
- ārśo** [*ñerwe*] Adv. „heute“ 286, 2. — IX, 37 (*ārśo-k*)
- ārṣ** skt. „ārṣa“ in *ārṣ-krānt* skt. „ārṣagrantha“, Name eines Werkes XI, 6
- ārṣal** [*arṣāḷo*] f. VI, 3 „Schlange“, Pl. *ārṣlāñ* 11, 2, 3b; 90, 2; 148, 2b; 185; 191; 192. — Pl. Instr. *-āsyo* I, 6, 8
- ārts kom** [*artsa kaum*] „Tag für Tag“, skt. „anvahaṃ“ 73, 5b; 286, 2
- āl-** [= B] „fernhalten“
Ps. VIII [= B IX] Med. *ālāštār*. Ipf. Med. *ālśāt* 397, 4. — Ko. VII Ger. II *ālñāl*. — Pt. III Med. *ālsāt* (*āltsāt*). — PP. Abs. *ālurāṣ*
- ālak** [*alyek*] Pron.-Adj. „anderer“, Pl. *ālyek* 11 Anm. 2; 24, 1; 25, 1b; 80, 5; 274; 282. — Sg. m. N. I, 10, 32, 69. Perl. *ālyaknā* X, 11. f. Obl. *ālyākyaṃ* I, 32; IX, 7. Pl. m. N. III, 3; IV, 6. Obl. *ālykes* III, 30; VII, 4; XIII, 30. G. *ālu* I, 63 (*ālu-ypeṣi*). 71; III, 46. — Komp. *ālak-wkām* „andersartig“ 156, 2

ālam stets in Verbindung mit obl. Kasus von *wāt* [*ālyauce*] „einander“ 283, 4. — IV, 12 (*ā°-wāc*); XI, 2 (*ā°-wcāṣ*)

ālambam [= *B*] skt. „ālambana“, „Stütze“. — In Verbindung mit *ya-* XIII, 13. 14

ālaṣī [*aletstse*] Adj. „gleichgültig, fremd“

ālās [*alāṣmo*] Adj. skt. „alasa“, „träge“. — Sg. m. G. -*āp* I, 12

ālāsune [*alāsāññe*] a. III, 2 skt. „ālasya“, „Trägheit“ 167, 2a. — I, 10. G. -*eyis* I, 14

ālu s. **ālak**

āle [**alyiye*] „Handfläche“, Par. *ālem* 24, 2; 88, 5; 186, 2. — L. -*eyam* III, 4

ālp- [= *B*] „darüber hinstreichen“

Pt. I Med. *ālpāt*

āṣari [*aṣari*] m. skt. „ācārya“, „Lehrer“, Pl. G. *āṣaṃryāṣi* (sic)

āṣāwe [*aṣāwe*] indekl. Adj. „grob“ 89, 1; 237 Anm. — XIII, 7. 8. 9

āṣāwesune a. III, 2 „Grobheit“. — L. -*eyam* XIII, 8. 11. — Adj. -*ṣi* XIII, 7 (*pālskes ā°-svabhāwum* skt. „cittaudāryalakṣaṇaḥ“)

āṣī viell. = *ā aṣī* „wo wohl?“, skt. „kutra nu?“ 273

āṣām [*aṣām*] indekl. Adj. „würdig“ IX, 2. — *māmtne āṣām* s. **māmtne**

āṣānik [*aṣānike*] Adj. II, 3 „(ehr)würdig“, Pl. -*āñ* 30, 1; 87, 3; 136; 141, 1; 148, 2b; 152, 3; 185; 191; 196 Anm. 2; 232, 2. — Adj. Sg. m. N. II, 1. 5 (Vok.); IV, 23. Obl. -*ām* IX, 3. 4. 22. — Subst. II, 3 (Vok.). 8; IX, 27. 32. G. -*yāp* II, 11

āṣtār [*astare*] Adj. I „rein“, Pl. *āṣtre* 87, 2; 95; 136; 142, 1a. b; 151; 227. — Sg. m. N. X, 5; XII, 1 (adverbiell). Obl. *āṣtrām* X, 2. 4. 7. Pl. f. Obl. *āṣtram* X, 3. — Bahuvr. *āṣtār-pāpṣuneyum* „reine Sittlichkeit üabend“ 156, 2

āṣtrone [*astarñe*] a. III, 2 „Reinheit“ 167, 2a; 227

ās [vgl. *aṣiye*] „Ziege“

ās- [= *B*] „trocken werden“ 33, 5b

Ps. IV Med. *asatār* 363, 5; 364, 1. — Ko. V *āsaṣ*. — Pt. III *asās* 443. —

PP. *āsu* VI, 8

āsar [*asāre*] (nur im Bahuvr. *āsar-pāltsāk*) Adj. I „trocken“, Pl. *āsre*

āsām [*asām*] m. V, 3 skt. „āsana“, „Sitz, Thron“, Pl. *āsāñi* 148, 1; 171, 2. — VI, 16. Perl. *āsānā* VI, 15; IX, 9

āsuk Präv. „über“, skt. „ati“ 285, 3. — *āsuk i-* „weitergehen“ VII, 5;

āsuk kāt- „überschreiten, passieren“ I, 8; VII, 5

āskāc [*ask(w)ace*] f. VI, 3 „Kuśagras“, Pl. -*āñ*

ātsāts [*ātstse*] indekl. Adj. „dicht“, skt. „kalila“

Ä

-**ām** s. -**m**

äntan(n)ene [*ente*] Relat. „wo“, skt. „yatra“ 276. — Disjunkt. *äntan-(n)ene* ... *tāmne* „wo ... dorthin“ 275, 1; II, 14; IX, 21

äntāne [*ente*] temp. Konj. „als, wenn“, skt. „yadā“ 276

äntsam (ätsam, antsam) [*intsu*; vgl. auch *mäksu*] Interrog.-Pron. „welcher?“ 36,3; 271. — Sg. m. N. XIII,6.12.16.20. — Relat. *äntsanne* 271. — Sg. m. Obl. *añcāne* (für *añcanne*) XIII,32 (*añcāne śāñi surmāṣ* „wegen welcher Scham“)

-ām s. **-m**

-āṣ (-aṣ, -āṣ) [*-mem*] Abl.-Affix 71,2; 80

I

i- [= *B*] mit Suppl.-Paradigma (349,2) „gehen“ 73,3.6; 77,1.2; 79,1; 80,1a

Ps. I 15,1 a. b; 351,4; 353; 455,2; 461,1. *yāṣ* I,24; IX,21; XII,1. Pl. 1 *ymās* VII,5. 3 *yiñc* X,6. *yāñc* V,2. PPs. Med. *ymām* I,54; II,11; VI,10. Ger. I *yāl* I,43; IX,36. Inf. *yṣi* VII,4.5. — Ipf. 392,1; 454. *yeṣ* I,4.7.32 u. ö.; III,25; IV,13. Pl. 3 *yeñc* IV,5.6.7 u. ö.; VI,3; VII,3. — Ko. V 11,2.4; 33,3aβ; 400,3; 411,2a; 412,2. Sg. 1 *kalkam* III,41; IX,37. 3 *kalkaṣ* I,29; VIII,3; IX,38. Ger. II *kālkāl* 318,2a; 330; I,43. — Ipv. VI 313,1; 428; 460,1c. 3b. Sg. 2 *piṣ* II,2; III,29. Pl. 2 *piś* (Adhort.) VI,3. — Pt. I 11,2; 33,3aβ; 430,4; 433,1. *kālk* I,5.6.55.63; II,14; VI,9; IX,27.28.29 u. ö.; XI,5; *kālkā-m* VII,2. Pl. 3 *kalkar* III,30. — PP. *kālko* VII,3; IX,30; XIII,14. Abs. *-orāṣ* I,6; III,12; V,5

Ikṣvāku [= *B*] m. skt. „Ikṣvāku“, N. pr. des Ahnherrn der Śākya-dynastie, Pl. *-uñ* Angehörige eines Volkes der Śākya-dynastie, das sich von Ikṣvāku ableitet 130; 148,2d

indri [= *B*] a. (III,2), Pl. f. (VI,1) skt. „indriya“, „Sinnesorgan“, Pl. III,2 *-intu*, VI,1 *-iñ* 100; 148,2c; 175,1; 186 Anm.1. — Pl. N. *-iñ* XIII,19. Obl. *-is* XIII,14

ime [= *B*] Sg. m. „Erinnerung“, skt. „smṛti“ 30,1; 88,3; 127; 180,2f. — I,35.49.50

iryāpath [= *B*] a. III,2 skt. „iryāpatha“, „Bewegungsform“, Pl. *-āntu*
iṣanās s. **yṣam**

U

Ugre m. skt. „Ugra“, N. pr. eines Laienanhängers. — Obl. *-eṃ* IV,5

Uttare [= *B*] m. skt. „Uttara“, N. pr. eines Buddha

Udāyi [= *B*] m. skt. „Udāyin“, N. pr. eines Mönchs 141,1

Udrāyane m. skt. „Udrāyaṇa“, N. pr. von König Siṃhas Sohn. — Obl. *-eṃ* IX,18. G. *-es* IX,18

Upaśodhane m. skt. „Upaśodhana“, N. pr. eines Yakṣa. — IX,17. All. *-enac* IX,8

upādhyā [*upādhyāye*] m. VI,3 skt. „upādhyāya“, „Lehrer“, Pl. *-āñ* 86 Anm.1; 130

upāy [= *B*] skt. „upāya“, „(Kunst)mittel“

upekṣ [= *B*] skt. „upekṣā“, „Indifferenz“

umpar [*yolo*] Adj. I „böse“, Pl. *umparñe* 221

uluke [= *B*] m. VI, 4 skt. „ulūka“, Angehöriger einer Sekte, Bezeichnung ketzerischer Mönche, Pl. *-eñ* 198. — Pl. Obl. *-es* IV, 6

E

e- [*ai-*] mit Suppl.-Paradigma (347, 2) „geben“ 18, 2a; 74, 4 u. Anm. 2 Ps. VIII [= *B IX*] Sg. 1 *esam* 11, 3a; 379, 1; 455, 1. PPs. *eṣant* 142, 1a; II, 10. Ger. I *eṣāl* 142, 1a; 318, 1c. Inf. *essi* VI, 8. Ip. *eṣā* 11 Anm. 1. 2; 397, 4. — Ko. I 401, 1; 402, 1. Sg. 1 *em* 309, 4; III, 3. Opt. Sg. 1 *āyim* 311, 3; I, 52. 2 *āyit* III, 47. Pl. 1 *āyimās* VI, 12. — Ipv. VI 428. Sg. 2 *paṣ* IX, 20, *paṣ-ām* 264, 2a; VI, 4. 10. — Pt. III 442, 3; 444, 2. *wās* XXI, 16 Anm. 3, *wsā-ci* IX, 15. — PP. *wawu* XI, 4. Abs. *-urāṣ* I, 29

emṣke [= *B*] Konj. „während“, skt. „yāvat“ 27, 3b; 289

ek [vgl. *ekaññe*] „Speise, Essen“, skt. „bhoga“

ekār [*aikare*] Adj. I „leer“, skt. „śūnya“, Pl. *ekre* 29, 1; 44, 2c; 227

ekro [*snaitse*] Adj. IV „arm“, Pl. *-oṣ* 29, 1; 44, 2c; 242, 3

ekrorñe [*snaitśñe*] a. III, 2 „Armut“ I, 8

eñkalsu [= *B*] Adj. IV „leidenschaftlich“, Pl. *-uṣ* 11 Anm. 4; 104, 2; 243. — Pl. m. Obl. *-uñcās* IV, 10

eñkāl [= *B*] „Leidenschaft“ 27, 3b; 112, 1; 160, 3. — I, 51; III, 22. 23. Instr. I, 39. G. *eñklis* I, 48

eñcare [= *B*] Adj. „unlieb“ 27, 3c; 89, 1

en- [= *B*] „unterweisen, befehlen“ 27, 3b; 29, 3

Ps. VIII [= *B IX*] PPs. Med. *enāsmām* 382. Inf. *enāssi* IX, 19. — Ko. VII Abstr. *eñlune* 380, 4; 415, 2. Ko. IX Abstr. *enāṣlune* 11, 3b; 380, 4; 418. Adj. *-ṣi* VIII, 1. — Ipv. IV 426; 449, 1. Med. Sg. 2 *peṃṣār* IX, 20

enāk [*ainake*] Adj. „gemein“ 87, 1; 220. — Sg. m. N. IV, 22

emts [*entse*] Sg. m. „Selbstsucht, Geiz, Neid“. — Instr. VI, 12

ents- [*eñk-*] „ergreifen“ 27, 3b; 77, 2

Gv. Ps. VIII [= *B IX*] 379, 2. Med. *emtsäštār* IX, 3. 39; XIII, 10. Pl. 3 *etssantār* XIII, 8. Inf. *emtsāssi*. — Ko. V 11, 3b u. Anm. 1; 412, 3. Med. Sg. 1 *emtsmār-ām* I, 46. 3 *entsatār* VIII, 5. Abstr. *emtsālune* VII, 3. — Ipv. I Med. Pl. 2 *pentsāc* 423. — Pt. I (?) 438 Anm. Med. Sg. 2 *entsāte* VIII, 3. 3 *entsāt* VI, 16. — PP. *emtsu* I, 28. 33; VI, 10. Abs. *-urāṣ* 317, 3; I, 47

K. Ko. IX Opt. *entsṣiṣ* 11, 3b; 418

ep- [*aip-*] „bedecken“

Pt. III *epās*, Med. *epsāt* 11 Anm. 1; 443. — PP. *epu*

epe [= *B*] Konj. „oder“ 27, 3b; 29, 3; 290, 1. — I, 38; VIII, 5

eprer- [*iprer* (*eprer*)] „Lufttraum“, skt. „ākāṣa“ 27, 3c; 111, 6. — *eprer* (?) IV, 11. L. *-raṃ* III, 43. 51; IV, 11. G. *-ris* IV, 10. — Adj. *eppreṣi* 111, 6

empelune [*empelñe*] a. III, 2 „Furchtbarkeit“ I, 48

empele [empelye] Adj. II, 4 „schrecklich“, Pl. -eñ 27, 3c; 89, 1; 142, 1b; 226; 237, 2. — Sg. m. N. VI, 16. 19. Pl. m. Obl. -es I, 8. 26

erkāt [erkatte] Adj. „unfreundlich, verächtlich“ 27, 3b

erkātune [erkattāññe] a. III, 2 „Ärger(nis), Verachtung“ VIII, 1. 3

el [äyor] a. III, 1 „Gabe“ (eigtl. Ger. II zu e-), Pl. -ant 11, 3a; 166; 169, 4; 174. — I, 29; IX, 20; XXI, 16 Anm. 3. Pl. XI, 4

elā Ortsadv. etwa „hinaus“ I, 55 (*kālk elā*)

eše [aišai] in Verbindung mit *yām-* „wahrnehmen“ 287, 4

ešük [šār; formal = *eṃške*] Adv. „darüber“ 285, 2; 289

es [āntse] m. V, 1 „Schulter“, skt. „skandha“, Par. -ām, Pl. -añ 24, 2; 27, 2; 47, 2; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — Par. VI, 6

ets- s. **ents-**

O

o-, o-n- [au-n-] Akt. „treffen“, Med. „beginnen“ 18, 2c

Ps. X Med. Pl. 3 *omsantār* 385, 1. — Ko. VII Med. *oñtār* 415, 1. — Ipv. III Med. Pl. 2 *posāc* 11 Anm. 1; 425. — Pt. III 11 Anm. 1; 443. Med. *osāt* III, 31. Pl. 3 *osānt* VII, 4. 7. — PP. *āwu* III, 36. *onu* III, 36

ok [= B] Part., in der Verbindung *mā ok* [*māwk*] „noch nicht“ 28, 3; 49 Anm.; 292

ok- [auk-] „zunehmen“ 29, 4; 44, 2c

Gv. Ps. XI Sg. 1 *oksisam* 387. — Pt. V *okṣiññā* 451, 2. — PP. *okṣiññu* X, 2

K. Ko. VII *okñāṣ* 375 Anm.

okar [okaro] Sg. m./f. „Gewächs“ 28, 3

okāk [tāñktsi] 289. — 1. Postpos. „bis einschließlich“, gewöhnl. mit Obl. od. G., aber mit N. (unter dem Einfluß des vorangehenden Subj.) *mā sām sam lipo sass okāk wrasom* „nicht ein einziges Wesen ist übrig-geblieben“ XI, 2. — 2. Konj. „bis“ XII, 1

okāt [okt] Kardinalzahl „acht“ 28, 3; 29, 6a; 44, 1a; 45, 1a; 117; 250; 251, 2. — XIII, 4. *okāt-wālts* „8000“ IX, 30. 31 (*okāt-wālts-puklyi*). *okāt-tmām* „80000“ V, 2; IX, 34. *okāt-tmām štwar-wālts* IX, 21

okām [auki] „Vorsicht (?)“

oki [ram(t)] Part. „gleichsam, wie“, skt. „iva“ 291. — Nach Subst. I, 28. 33; II, 12; III, 13. 28. 50; IV, 17; VI, 1. 8. 16. 18; IX, 7. 9. 21. — Nach Adj. u. Ptz. I, 34. 48. 57; II, 6; IV, 2. 3. 5 u. ö.; VI, 6; IX, 7. 10. — Nach Adv. I, 55; IX, 10. — Nach Pron. pers. I, 38. — Nach Verb. I, 36; III, 15; IV, 11; IX, 11

oko [= B] a. III, 2 „Frucht, Wirkung“, skt. „phala“, Pl. -ontu 28, 3; 92, 1; 127; 147, 5; 175, 3; 205. — II, 12 (*śloko*); V, 1. 4; VI, 21; X, 3. 13. Instr. XIII, 2. L. -oyam X, 17. — Adj. -ṣi 205. Pl. *okontwāṣi* 205

okta-puklyi [okt-pikwalaññe] Adj. I „achtjährig“, Pl. -iñi 156, 1a; 251, 4

oktats [oktatse] Adj. I „achtteilig“ 260, 2. — Sg. f. Obl. *oktasām* XIII, 26

oktānt [oktante] Ordinalzahl „achter“ 257

- oktuk** [oktaŋka] Kardinalzahl „achtzig“ 254. — II, 8; IV, 2; X, 13
- oklop** [vgl. *sanu*] Präp.-Adv. „in Gefahr“. — All. VIII, 6. — Vgl. auch **klop**
- oñk** [eñkwe] m. V, 1 „Mann“ 28, 2; 29, 5a; 44, 1c; 86, 1; 127; 141, 1; 180, 1a; 207. — III, 33; VI, 15. 19. Obl. -*aṃ* VI, 16. All. *oñknac* III, 28. 30. G. *oñkis* III, 26. — Adj. *oñkaṣi* 207
- oñkalām** [oñkolmo] m. VI, 3 „Elefant“, Pl. *oñkālmañ* 11, 3a.c; 25, 2; 28, 3; 90, 2; 132; 148, 2b; 191; 192. — III, 48. Pl. N. III, 29. 30. Obl. -*ās* III, 30; VII, 6. Instr. IX, 10. Perl. V, 2. G. -*āśśi* III, 36. 43
- oñkālmem** [oñkolmaññe] Adj. I „Elefanten“, Pl. -*eñi* 219, 1
- oñkrac** [Obl. *oñkrocce*, *on(u)waññe*] indekl. Adj. „unsterblich, ewig“, skt. „amṛta“
- oñkraci** [*on(u)waññe*] Sg. m. „Unsterblichkeit, Ewigkeit“, skt. „amṛta“. — Komp. *oñkraci-kumpāc* „Unsterblichkeitstrommel“ 156, 2
- oñant** [auñento] „Anfang“ 90, 2; 192
- oñi** [eñkwaññe] Adj. „menschlich“ 218, 2. — *oñi cmol* II, 12. 13. *oñi-cmolṣi* III, 11; VIII, 3; X, 9
- ote** [= *B*] Interj. c. *tāpreṃ* „o über“ 293. — I, 35. 48; II, 13; III, 14; IV, 21; V, 3; IX, 23
- o-n-** s. **o-**
- ontam** [nta] Part. „(nur) etwa, irgendwie“ I, 41. — Meist in der Verbindung mit der Neg. „durchaus nicht“ 292. — III, 21. 29. 45; IV, 22 (*marr o*). 24
- ommim** [= *B*] Sg. m. „Reue“ 28, 3; 30, 1; 113, 1. — Instr. -*nyo* IV, 23. — *ommim yām-* „bereuen“ 73, 4
- opārka** [tsoñkaik] Präp.-Adv. „zur Morgenzeit“ 286, 2. — Vgl. **1 pārka-** u. **ksār**
- opāśśi** [epastye] Adj. „geschickt“ 28, 2; 216
- opāśśune** [epast(y)aññe] a. III, 2 „Geschicklichkeit“ I, 52
- oppal** [uppāl] f. VI, 3 skt. „utpala“, „Lotos“, Pl. *oplāñ* 31, 3; 148, 2b; 171, 2. — Perl. *oplā* I, 6. Abl. *oplāṣ* I, 6. Pl. Instr. -*āsyō* I, 6. — Bahuvr. *oppal-yok* „lotosfarben“. Pl. f. Obl. -*ās* IV, 19
- opyāc** [epiyac] „zur Erinnerung“ 28, 2; 116 Anm. 1. — In Verbindung mit *nas-* „in Erinnerung sein“ VI, 7; mit *kāl-* „sich erinnern“ 73, 2. 4; III, 45. 53; IV, 23
- opśāly** [ekśālye] f. III, 2 „Jahreszeit, Aktionszeit (eines Buddha)“, skt. „ṛtu“, Pl. *opślyāntu* (-*yantu*) 28, 2; 55; 174; 175, 5c
- omāl** [emalye] Adj. I „heiß“, Pl. f. *omlaṃ* 12; 28, 2; 38; 142, 1a. b; 226. — Sg. m. N. IX, 38
- omāskune** [yolaiññe] a. III, 2 „Schlechtigkeit“, Pl. -*eyāntu* X, 3. 7
- omāskem** [yolo] Adj. I „böse“, Pl. -*eñi* 142, 1a. b; 219, 2. — Pl. m. All. *omskeṃsac* I, 26. f. Obl. -*enās* III, 22. — Subst. „das Böse“ 65, 2
- omlyi** [emalya] f. „Hitze“ 12; 38; 193, 2. — I, 34
- omskune** s. **omāskune**
- oy** Interj. „o“ 5 Anm. 4; 293

- or** [= B] „Holz“ 28,3; 29,6a; 111,1; 160,3. — Adj. *-ṣi* I,35.71
oram nur einmal in Verbindung mit einem nicht sicher zu ergänzenden
 Ipv., dem Sinne nach *oram pāṣtam* „kaure dich nieder (?)!“ III,29
orkām [*orkamo*] Adj. „finster“, Subst. „Finsternis“ 28,3; 29,6a; 44,2b.
 — Vgl. **ptukk orkām**
orkāmnū [*orkamotse*] Adj. IV „finster“, Pl. *-uṣ* 104,3; 244,1
ort VI,3 „Freund (?)“. — Pl. Perl. *ortāsā* I,28
ortune a. III,2 „Freundschaft“ I,19
ortum Adj. IV „freundlich, freundschaftlich“, Pl. *-māṣ*. — Pl. m. Obl.
-māñcās III,18
orto [vgl. *mante*] Adv. „(nach) oben“ 285,2. — IX,11
orpañk [*orpoñk*] V,3 „Tribüne (?)“ (wörtl. wohl „Holzbank“), Pl. *-i*
 115,4; 157,3a; 184,2
olar [*aulāre*] m. VI,1 „Gefährte“, Pl. *-iñ* 47,3; 186 Anm. 3; 198
olyi [Obl. *olyi*] „Schiff“ 28,3; 186,6
oṣeñi (vgl. **wṣe**) [*kāstwer*] Präp.-Adv. „bei Nacht“ 286,2. — I,32; *ykoṃ*
oṣeñi I,25. — *oṣeñi* . . . *ykonā* VI,18.21
oṣem (vgl. **oṣeñi**) „bei Nacht“. — *ykonā* . . . *oṣem* VI,21
oṣke [*oskiye*] „Behausung“ 28,3; 187,2
osit „sittliches Verhalten“, skt. „śīla“. — S. auch **pāpṣune**

AU

- Aurabhripurve** m. skt. „Aurabhripūrva“, N. pr. eines Gottes. — Obl.
-em V,2.5. — Verkürzt **Aurabhri** V,5 (Vok.)

K

- k** [= B] Verstärkungspart. 291,4. — Nach Adv. *tāprenāk* I,18; IV,2.
pkāntāk I,32. *pūkāk*, *pkāk* I,65; VII,3; XIII,14. *wtāk* III,41. *ymārāk*
 I,1. *ārśok* IX,37. — Nach Part. *aśśik* III,30. *okik* 59 Anm. — Nach
 Neg. *māk* III,6; VI,7. — Nach Pron. *nṣāk* I,38. *cwāṣāk* IX,14. *camāk*
 XIII,10. *tāmāk* I,53. *cesmāk* III,9. *sanāk* III,42. *canāk* III,49; IX,15.
tanāk III,1. *tṣāk* IX,17. — Nach Zahlw. *sasak* IV,14. — Nach Subst.
āñmaślāk I,35.40. *Aviśanāk* IV,24. *āriñcanāk* III,23. *kapsiññanāk*
 IV,17. *lokītāpāk* I,38. — Nach Verb. *sālpiṣṣ-āk* IV,22. — In festen Ver-
 bindungen wie (s.d.) *atsek*, *ättsek*, *ärtak*, *ālak*, *tāmnek*, *tmāk*, *tmāk*,
tmākkyok, *nunak*, *ślak*, *ṣñikek*, *ṣyak*
kaci nur in der Verbindung *sne kaci* „ohne Veranlassung (?)“ III,33
kat „Zerstörung (?)“, nur in der Verbindung *kat ya-*, *yām-* „zerstören“
 I,68
katu [*ketwe*] m. V,1 „Geschmeide“, Pl. *katwañ* 180,2a. — Pl. Obl. *-as*
 IV,8
kam [*kene*] V,1 „Melodie, Ton“, Pl. **kanañ*, L. *kamsam* 44,1c; 86,1
Kanakamuni m. skt. „Kanakamuni“, N. pr. eines Buddha IX,31

Kanaške [= B] m. skt. „Kaniška“, N. pr. eines Königs 126

***kanve** [keni] „Knie“, Par. m. -eṃ 25, 1a; 26, 1; 44, 2a; 54; 102; 172. — Adj. Par. *kanveṃṣi* 214, 2

Kapilavāstu [= B] skt. „Kapilavastu“, Name von Buddhas Geburtsstadt

kappāñ Pl. N. VI, 3 „Baumwollstauden (?)“, viell. mit skt. „karpāsa“ zusammenhängend, I, 12

kapsāñi [kektseñe] f. VI, 3 „Körper“, Pl. *kapsiññāñ* 11, 3a. c; 25, 1b; 41; 55; 86, 2; 132; 148, 2b; 182, 2. — II, 11; IX, 24. 26; X, 12. Instr. *kapsiñño* II, 8; IV, 24. 25; VI, 16; X, 16. Perl. *kapsiññā* I, 54; II, 5; XII, 5. 6. 7. Abl. *kapsiññās* I, 34; XI, 5. L. *kapsiññam* I, 51; III, 16. 30. 37; IV, 17; XII, 2. G. *kapsiññis* X, 2 (*pālskes-kapsiññis-tārakāluneṣim*). 10. Pl. N. X, 15. Obl. -ās VI, 10. — Adj. *kapsiññāsi* 214, 1; I, 51

kam [keme] m. V, 1 „Zahn“, Pl. -añ 11, 3a; 25, 1a; 26, 1; 44, 2a; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a

kayurṣ [kauṛse] m. VI, 3 „Stier“, Pl. -añ 86, 2; 127; 148, 2b; 182, 2. — I, 28

kar Part. „doch, schon“ 291, 4. — I, 48; II, 13

kark wohl ein Teil des Bogens, Perl. IV, 14

karke [karāk] VI, 4 „Zweig“, Pl. -eñ 25 Anm.; 115, 2; 147, 3; 148, 2e a; 198

kary- [kery-] „lachen“ 44, 2a

Ps. III 359, 2. 3. 4; 360, 1. Pl. 3 *karyeñc* I, 70; IX, 12. PPs. Med. *kare-mām* 360, 1. Ip. 397, 1. *karyā* 305, 1; I, 34. — Ko. V *kareṣ* 413, 1

kalp [kāl̥p] m. V, 1 skt. „kalpa“, „Weltzeitalter“, Pl. -añ 148, 2a; 165, 6. — L. XI, 3. Pl. Obl. -as IV, 24. Instr. II, 7

***kalpavṛkṣ** a. III, 2 skt. „kalpavṛkṣa“, „Wunschbaum“, Pl. -kṣāntu. — Pl. I, 12. L. -āntvaṃ I, 11

kalyām skt. „kalyāṇa“, „edel, glückbringend“. — In der Verbindung *kalyām wās* Bezeichnung einer bestimmten Goldart XIII, 28

kaś [keś] V, 1 „Zahl“, Pl. -añ 25, 1a; 119. — *sne kaś* „zahllos“ IV, 6. — In der Verbindung *kaś tā-* „berücksichtigen“ 73, 4; XI, 2

kaśśi [keścye] Adj. II, 1 „hungrig“, Pl. -iñ 36, 4; 152, 1; 230, 2. — Sg. m. N. VI, 5. Pl. m. N. VI, 4

kaṣ [keṣe] „Klafter“. — In der Verbindung *kaṣ-svāñcem* „klafterbreiter Strahl“ 156, 2; IX, 9; X, 12

kaṣṭ [keṣṭ] „Hunger“ 25, 1a; 36, 4; 44, 3c; 117. — Instr. VI, 1. 8

kāk- s. **ken-**

kākmārtik [kamartike] subst. Adj. II, 3 m. „Herrscher“, Pl. -añ 11, 3a; 220; 232, 2. — II, 9

kākmārt(t)une [kamart(t)āññe] a. III, 2 „Oberherrschaft“. — X, 8; XIII, 31. Abl. XIII, 31 (*ṣñi-āñcām-kākmārttuneyāṣ*)

kācke [katkauña] a. III, 2 „Freude“, Pl. -entu 88, 6; 175, 4. — I, 19; III, 51; IX, 25; XIII, 26. Instr. II, 6; IV, 2. 19

kāccap [kaccāp] V, 3 skt. „kacchapa“, „Schildkröte“, Pl. -i 11, 2; 184, 2

kātāk [*kattāke*] m. VI, 3 „Hausherr“, Pl. *kātkāñ* 86, 1; 148, 2b; 180, 1b

1 kātḱ- [*tsāṅk-*] „aufstehen“ 35, 2; 80, 1e

Ps. VI 367, 4; 370, 2. *kātāṅkāṣ* XIII, 26. Ip. *kātāñsā* 397, 2. — Ko. V *kātkaṣ* 11, 2. 3c; 412, 1. Ger. II *kātkal* III, 52. Abstr. *kātḱlune* XIII, 15. — Pt. I 438, 1. *kātāk* III, 51. — PP. *kākātḱu* 327, 2; I, 48; II, 5; III, 20. 21; IV, 15. 18; XIII, 24

2 kātḱ- [= B] „sich freuen“ 35, 3; 79, 2

Gv. Ps. II (?) Pl. 2 *kāckāc* 355, 1; 356 Anm. 1. PPs. Med. *kātḱmām* III, 8
K. „erfreuen“ Ps. VIII [= B IX] *kāckāṣ* 356 Anm. 1; 382. Med. *kātḱküstār* I, 37. Inf. *kātḱāssi*. Ip. Med. *kātḱṣāt* 397, 4. — Pt. IV Abs. *kākātḱsurāṣ* 447, 3; 449, 1

Kātyāyane [= B] m. skt. „Kātyāyana“, N. pr. eines Weisen VI, 20

kāp- s. *kāw-*

kāpālik m. VI, 3 skt. „kāpālika“, Anhänger einer śivaitischen Sekte, Pl. *-āñ*. — Pl. Obl. *-ās* IV, 6

kāpñune [*larauñe*] a. III, 2 „Liebe“ I, 31. 71

kāpñe [*lāre*] indekl. Adj. „lieb, geliebt“. Subst. VI, 4 „Geliebte(r)“, Pl. *-eñ* 48, 3; 89, 3; 148, 2eα; 198; 237, 4. — Adj. VII, 1. Subst. m. IX, 15

Kāpñe-kanam (Lok.) Name eines Metrums II, 11

kām- s. *pār-*

kāmadhātu [= B] skt. „kāmadhātu“, „Welt des Verlangens (Wunsches)“. — Adj. *-ṣi* IV, 8

kāmar [*istak*] Adv. „sogleich“ 286, 1. — VII, 4

kāmini f. skt. „kāminī“, „Geliebte“. — All. *kāminyac* I, 36

kārās [*karāṣ*] f. khotan. „*karāśśa* „Schlingengewächs“, „Wald“ 119; 127

kāruṅik [*karuṅike*] Adj. II, 3 skt. „kāruṅika“, „mitleidig“, Pl. *-āñ*. — Sg. m. N. VI, 2. 10; IX, 28. 33. Pl. m. Obl. *-ās* III, 18

kāruṃ [*karuṃ*] Sg. m. skt. „karuṇā“, „Mitleid“. — III, 15. 38. Instr. *kāruṅyo* III, 30; IV, 18; VI, 11. 20. G. *kāruṅis* III, 14

kāre [*kertte*] a. VI, 4 „Schwert“, Pl. *-eñ* 148, 2eα. — Pl. Instr. *-esyo* VIII, 2

kārp- [= B] „herabsteigen“ 77, 2; 80, 1c

Gv. Ps. VI 11, 2; 367, 2. 3; 368, 2b. *kārnaṣ* III, 10. PPs. Med. *kārnmām* I, 6. — Ko. V Abstr. *kārplune* 11, 3b; 412, 1. — Pt. I 438, 1. *kārp* I, 4. — PP. *kākārpḱu* 11, 3b; I, 63. Abs. *-urāṣ* IX, 7

K. Pt. IV PP. *kākārpṣu* 301, 2; 497. Abs. *-urāṣ* 449, 1

kārme [*empreṃ*] indekl. Adj. „wahr“. Subst. a. III, 2 „Wahrheit“, Pl. *-eyāntu* 89, 3; 175, 4. — Adj. I, 49; III, 49. Subst. Pl. X, 4 (*vedaṃṣinās* (!) *stwar karmeyntu*)

kārmem [*etsuwaṛ*] Postpos. c. Perl. „auf . . . zu, an“ 289. — IV, 12 (*kāṣṣinā ko* „auf den Lehrer zu“); III, 29 (*ñi āriñcā ko* „an mein Herz“)

kārmetsune [*empreṃtsñe*] a. III, 2 „Wahrhaftigkeit, Wahrheit“, Pl. *-entu*. — Instr. III, 16. 49

kāryap [*karep*] „Schaden“, Pl. L. *-āntwaṃ* 118. — I, 57. 62; X, 17. All. *kāripac* I, 10

kāltāṅk V, 3 ein Musikinstrument, Pl. *-i* 184, 2. — VII, 4

kāw- (**kāp-**) [*kawā-ññ-*] „begehren“ 48,3

Ko. V Abstr. *kāplune*. — Pt. I Pl. 3 *kāpar* 438,1; VI,2

kāwältune a. III,2 „Schönheit“ I,33,35

kāwälte Adj. „schön“ mit Suppl.-Paradigma 219,3; 237,5. — Sg. f. N.

krāntso I,44. Obl. *-onām* I,39.43.45. Pl. f. Obl. *-onās* IV,10

Kāśyap [= *B*] m. skt. „Kāśyapa“, N. pr. eines Buddha 9,1; 129. — IX,32

kāṣ- „schelten“

Ps. XII Inf. *kāṣiñtsi* 390. Ip. *kāṣiññā* 397,6. — Ko. XII Opt. Med.

kāṣiññitār 421,1. — Pt. V PP. *kāṣiññu* 451,2

kāśāy [*kaśāy*] skt. „kaśāya“, „Befleckung, Unreinigkeit“ 11 Anm. 1 (s. Ber.)

kāṣāri (**kāṣār**) [*kaṣār*] skt. „kāśāya“, das gelbrote Mönchsgewand 11 Anm. 1 (s. Ber.). — *kāṣāri wsāl* III,17.18.20.21

kās skt. „kāśa“, Bezeichnung einer Grasart, Pl. *-añ* IV,12

kāsu [*kartse*] Adj. III mit Suppl.-Paradigma „gut“, Pl. *kramś* 25,1a; 36,3; 47,2; 138,1; 142,1b; 144; 146,2; 153; 222 Anm.; 240; 241,2. — Sg. m. N. I,1.3.16; III,37.53; IV,26. Obl. *krant* VIII,3; IX,13.15; X,1.2.3 u.ö. *krañcām* III,32.52. f. Obl. *krāntsām*. Pl. m. N. I,9.61; IV,26. G. *krañcāśśi* I,49; III,18; IX,20; X,5.14. f. N./Obl. *krant* VII,1; IX,2.14.15; X,15. — Adv. I,22; III,17; IX,30. — Subst. „das Gute, Heil“ 65,2; 222 Anm.; III,46. All. *kāswac* III,18. — Komp. *kāswa-pālsāk* „gutes Denken habend“ 156,1a; 234,7

kāswe Adj. I „gut“, Pl. *-eñi* 219,3. — Adj. Sg. m. N. I,31. — Adv. IV,9

kāswone [*kārtsauñe*, vgl. auch *krentauna*] a. III,2 „gutes Werk, Tugend, Verdienst“, Pl. *-eyāntu* 127; 138,2; 162,2a. — III,2; IX,23. Instr. II,13; III,32.37; XIII,32. All. *-eyac* II,6; XIII,31. G. *-eyis* VIII,3. Pl. III,38; IX,14; XIII,18.27.28. All. *-eyāntwac* XIII,19. L. *-eyāntwaṃ* XIII,32. G. *-eyāntwis* XIII,18. *-entwāśśi* IX,5. — Adj. *-ṣi* III,36.38

kāswoneyum [*krentaunatsse*] Adj. IV „tugendhaft“, Pl. *-māṣ* 238 Anm. — Sg. m. N. III,53. — Bahuvr. *kākropu-kāswoneyum* „einer, der Tugenden gehäuft hat“ 156,2

kāts [*kātso*] wohl f. „Bauch“ 90,2; 194. — I,54

kātse [*akartte*; vgl. auch *ysape*, *spe*] Adv. „nahe bei“ 285,2. — Postpos. c. All. III,41; V,5; VII,6; X,6 (*cwac* . . . *kātse*)

-kāmṣe Adj. II,4 „gewährend“, Pl. *-eñ* 89,2; 237,3; 326,3. — *ākāl-kāmṣe* s. **ākāl**

kāt- [= *B*] „streuen“

Ps. VI *knāṣ* 367,3; 369. Ger. I *knāl*. — Pt. I Pl. 3 *katar* 433,1. — PP. *ko*

kātk- [= *B*] „überschreiten“ 33,3aβ; 35,1

Gv. Ps. VI 370,1. Pl. 3 *ktāñkeñc* I,9. Inf. *ktāñkātsi*. — Ko. V 412,2.

Sg. 2 *katkat* 308,3; IX,19. Ger. II *kātkāl* 318,2a; I,9. Abstr. *kātkālune* VII,3. — Pt. I 432,3; 433,1. *kcāk* I,8. Pl. 3 *katkar* VII,5. — PP. *kātko* 144; 327,1; VI,7. Abs. *-orāṣ* 317,3; I,8

K. Pt. II PP. *śasātku* 440,1

kätw- „täuschen“

Ps. VIII Med. *katuštär* 379, 2. — Pt. III PP. *kakätwu* 327, 3; 443; I, 48

kän- [= B] „zustande kommen“ 44, 2a

Gv. Ko. III 409, 2. Med. *knatr-äm* III, 11. Abstr. *knalune* XIII, 1. — Ipv. III Sg. 2 *pkänā-ñi* 313, 2; 425. — Pt. III PP. *kaknu* 76, 2b; 442, 8; 443; I, 31; II, 8. 9. 13; III, 44; V, 2; IX, 22. 24; XIII, 32

K. „erfüllen“ Ps. VIII [= B IX] Med. *knäštär* 383, 2. Ipf. Med. Pl. 3 *kämšānt* 397, 4. — Ko. IX Sg. 1 *knāsam* 418

känt [*kante*] Kardinalzahl „hundert“ 11, 3a; 22, 2; 44, 1a; 86, 4; 255, 1. — IV, 24; X, 13. *känt wiki* „120“ IX, 33; *känt taryāk* X, 15. *pāñ-känt* „500“ 255, 2; VII, 6. — Subst. Pl. III, 1 *käntant*, III, 2 *käntantu* 169, 2; 175, 5b; 255, 3. — Pl. Instr. *-uyo* 76, 6b; IV, 9

käntu [*kantwo*] Sg. m./f. VI, 3 „Zunge“, Pl. *käntwāñ* 22, 2; 44, 3a; 45, 2a; 90, 2; 148, 2b; 191; 194; 211. — Adj. *käntwāši* 211; 214, 1

känts- „bekennen“

Ps. VIII [= B IX] Med. Pl. I *käntsāsamtär* 379, 3a. PPs. *käm̃tsāšant* 379, 3a; X, 3

käm- [= B] „kommen“ 31, 2; 35, 1; 44, 2b; 78, 1; 79, 1

Ps. X 16, 1; 384, 1; 385, 1. *kumnäš* III, 7; VII, 2; IX, 4. Pl. 3 *kumseñc* I, 2. Inf. *kumnässi*. Ipf. 397, 5. Pl. 3 *kumšār* IV, 12. — Ko. I *šmäs* 401, 1; 403. Pl. 3 *šmeñc* III, 3. Abstr. *šämlune*. — Ipv. I 16, 1; 422, 2; 423. Pl. 2 *pukmäs* III, 11. — Pt. VI (?) *kmā-ṃ* 453, 1. — Pt. III PP. *kakmu* 31, 1; 327, 1. 3; 328, 2; 431, 1a; 443 Anm. 1; I, 38. 40; II, 8; III, 1. 2; VIII, 6; IX, 19. Abs. *-uräš* I, 56; II, 3; IX, 18. 22

kämpo indekl. Adj. „zusammen, vereint“ V, 4

1 kār-k- [= B] „stehlen, rauben“

Ps. VI Inf. *kärnätsi* 368, 2a

2 kār-k- [= B] „binden“ 35, 1

Ko. VII *kärkñäš* 415, 2. — Pt. III 442, 5. 8; 445. Pl. 3 *šarkr-äm* 79, 1; 264, 1; VII, 6. — PP. *kakärku* 442, 6

kärkšim [*kerketse*] a. VI, 3 „Fessel“, Pl. *-nāñ*

kärthāl [*kärkkälle*] Sg. m. V, 1 „Teich“, Pl. *-ālyi* 148, 1; 181

kärn- [= B] „schlagen“

Ps. VIII [= B IX] 381. PPs. Med. *kärnäsmām* IV, 9. — Ko. IX Abstr. *kärnäšlune*. — Pt. II *kakrām* 440, 1. — PP. *kakärnu* 327, 2

kär-parām [*käre-perne*] Sg. m. „Würde“. — Instr. *-ānyo* IX, 24

kär-parnu [*käre-pernettse*] Adj. IV „würdevoll“, Pl. *-uš* 244, 1

kärpi [*kärp(i)ye*] Adj. I „gemein“ 216

käry- „bedenken, bestimmen“

Ps. VIII [= B IX] 381. *käryäš* XIII, 5. — Ko. IX Abstr. *käryäšlune* 418; XIII, 3

käryatsum Adj. IV „beabsichtigend“, Pl. *-mäš*. — Sg. m. N. II, 1

kärye „Sorge, Bedenken“

kärw- s. *kru*

kārṣṭ- [kārṣṭ-] „abschneiden“ 51

Ps. VI *kārṣṇāṣ* 367,3; 368,1a. Pl. 3 *kārṣṇeñc* I,17. Inf. *kārṣṇātsi* I,67. — Ko. V Abstr. *kārṣṭālune* 413,3. — Pt. I Med. *kārṣṭāt* 433,1. — PP. *kārṣṭo*. Abs. -*orāṣ* I,66

kārs- [= B] „wissen“ 33,3aβ; 35,1; 297,1; 340,2

Gv. Ps. VI 11,2; 367,2; 368,1a. Sg. 2 *kārṣṇāt* I,69. 3 *kārṣṇāṣ* X,17; XIII,2.4. PPs. *kārṣṇānt* XIII,5. Ger. I *kārṣṇāl* X,18; XIII,28. Inf. *kārṣṇātsi*. — Ip̄f. Pl. 3 *sārsar* 399,1. — Ko. V *krasāṣ*, Pl. 3 *kārseñc* 411,3; 412,2; 491. Ger. II *kārṣāl* IV,24.25. Abstr. *kārṣālune* 23; XIII,3. — Ip̄v. I Sg. 2 *pākraṣ* 423; 460,1a. — Pt. I *sārs*, Pl. 3 *krasar* 432,2; 433,1. Med. *kārṣāt* IV,13. — PP. *kārso* II,8.10. Subst. *kārсор* „Wissen“ 111,3; 317,1; I,63. Abs. -*orāṣ* III,14.52

K. Ps. VIII [= B IX] 381. Sg. 2 *sārsāṣṭ* X,10. Inf. *sārsāssi* I,44. — Pt. II *śasārs* 300,1; 439,3; 440,1. — PP. **śasārsu* 301,1

kārṣām Adj. IV „wissend“, Pl. -*māṣ* 91,1; 136

kārṣālune s. **kārs-**

kārсор s. **kārs-**

1 kāl- [= B] „ertragen“

Ps. VIII 374 u. 374,1. PPs. Med. *klāsmām* III,34. Ger. I *kālṣāl* VIII,1. Inf. *klāssi* III,27; VIII,3. — Ip̄v. II Sg. 2 *pkāl* 424. — Pt. II *kakāl* 439,3; 440,1

2 kāl- [= B] „führen, bringen“, in der Verbindung mit *opyāc* (s. d.) „sich erinnern“ 35,1; 44,1c

Ps. VI *kāllāṣ* 367,3; 368,2a. PPs. Med. *kāllāmām* III,45. Inf. *kāllātsi*. — Ko. V 11,4; 411,2a; 412,2. *klāṣ-ām* VII,5. Pl. 3 *kleñc* III,28, *kleñ-ci* III,29. Opt. Med. Sg. 2 *klitār* III,53. Abstr. *klālune*. — Ip̄v. I Med. Sg. 2 *pāklār* 423; 460,2; 492. — Pt. I 430,1; 432,2; 433,1. Sg. 1 *slā* III,34. — PP. *klo*. Abs. -*orāṣ* IV,23

kālk- [vgl. *kalāk-*] s. **i-**

kāln- [= B] „tönen“

Gv. Ps. I Pl. 3 *kālñiñc* 352,1. Ip̄f. 397,1. *kālñā* 305,2; IV,2

K. Ps. VIII [= B IX] *kālnāṣṣ-ām* 381. — Ko. IX Pl. 3 *kālnāseñc*. — Pt. II 440,1. Pl. 3 *kakālnār* 307,1; IV,11

kālṣ [kallau] Sg. m. „Gewinn“ 106,2; V,1. — Komp. *kālpa-pāltsāk* „an Gewinn denkend“ 156,1a. Sg. f. Obl. *kālpa-pālṣkāṃ* I,43

kālp- [= B] „erlangen“ 35,1; 48,1; 80,11; 341,2

Gv. Ps. VI 368,2a. Med. *kālpnātār* 295; I,19; IX,37. Pl. 3 *kālpnāntār* I,9. Ger. I *kālpnāl* I,1. Abstr. *kālpnālune* 319,1. Inf. *kālpnātsi*. — Ip̄f. Med. *sālpat* 399,1. — Ko. V Med. *kālpātār* 11,3b; 412,2. Opt. Med. *kālpitār* I,21. Pl. 1 *kālpimtār* IX,15. Ger. II *kālpāl* 318,2b; 330; III,49. 53; VI,11. Abstr. *kālpālune* 319,1. Adj. -*ṣi* I,19 (*akāṃtsune-pāt-k°*). — Pt. I 11 u. 11,2.3b; 24,3; 430,4; 433,1. Med. Sg. 2 *kālpāte* IX,34.35. 3 *kālpāt* I,8; IV,13; VI,14; IX,27.28.29 u. ö. — PP. *kālpo* 18,2c; 28,3; 107,1; 246; 431,3.5; I,35; III,53; IV,5; X,3. Subst. Perl. *kālporā* 111,3; 317,2. Abs. -*orāṣ* 111,3; I,45

K. Pt. II *kakālyp* 439,3; 440,1

kālpām Adj. IV „erlangend“, Pl. -*māṣ* 91,1. — Sg. m. N. X, 2

kāly- [= B] mit Suppl.-Paradigma (345,2) „stehen, sich befinden“

Gv. Ps. II 12; 33,3bβ; 355,1; 356,1. Med. *kālytār* XII,1. Inf. *kālytsi*. Ipf. 397,1. Med. *klyāt* IV,14. — Suppl. *štām-* [*stām-*] 36,4. — Ko. V *štamaṣ* 412,2. — Ipv. I 423. Sg. 2 *pāstam* III,29. — Pt. I *śām* 432,2; 433,1. *śmā-ṃ* II,5. Pl. 3 *štamar* 307,1; IV,10.11. — PP. *štmo* 246; VIII,1; IX,24. Abs. -*orāṣ* III,43; VIII,2

K. „stellen“ Ps. VIII [= B IX] Pl. 3 *štāmseñc* 381. — Ipv. II 424. Sg. 2 *pāśśām* 460,1a; IX,20. — Pt. II *śaśām* 439,3.4; 440,1; 458,2; 461,2. — PP. *śaśmu* 431,2; IX,19

kālyc Adj. I (wohl zu *kālts-*) „drohend (?)“. — Pl. f. Obl. VIII,2 (*kālycam kāresyo*)

kālyme [*kālymiye*] Sg. m./f. „Himmelsgegend, Richtung“, Pl. I,2 -*eyu*, III,2 -*eyāntu*, VI,4 -*eñ* 47,3; 88,5; 148,2eα; 160,5; 175,4; 198. — III,10; IV,13. *kālyme kālyme* „nach allen Richtungen“ 73,8; I,16; IV,4. Perl. -*eyā* „in der richtigen Weise“, skt. „samyak“ I,24; II,8.10; V,1; X,7. Pl. L. -*entvaṃ* I,1; III,2.10; IV,2. — Komp. *śoma-kālyme* „ganz und gar“, skt. „ekānta“ 156,1a. *štvar-kālyme* „nach den vier Himmelsrichtungen“ 156,2

kālywāts nur in der Verbindung *ñom-kālywāts* [*ñem-klawis(s)u*] „erhaben“, skt. „bhagavat“ II,8. — Vgl. auch *klyu*

kālts- [= B] „bedrohen“

Gv. Pt. I PP. *kāltso*

K. ohne Bedeutungsveränderung Pt. II 440,1. *kakālts* III,15

kāstār indekl. Adj. „zahlreich, viel“, skt. „sambahula“

kāṣṣi [= B] m. VI,1 „Lehrer“, Pl. -*iñ* 30,1; 71,2; 100; 136; 138,1; 141,1; 148,2c; 172; 186 Anm.1. — I,60.63.65; II,4.8.12; IV,2.15.16 u.ö.; IX,27; X,19. Obl. -*iṃ* II,6.12; VIII,4; IX,3; X,3.6.14.19. Perl. -*inā* I,48.52; IV,12. All. -*inac* I,67. G. *kāṣṣiyāp* I,43; II,2. Pl. N. IV,6; X,19. G. *kāṣṣiśśi* I,20.60; X,19

kās- [= B] „erlöschen“ 44,2b

Ps. II Sg. 2 *kāṣt* 355,3.4; 356,1. Inf. *kāssi*. — Ko. III Abstr. *ksalune* 88,1; 409,2; IX,27.28.29 u.ö. Adj. -*ṣi* 214,1. — Pt. III PP. *kaksu* 245,1; 443

kīṃkare m. VI,4 skt. „kiṃkara“, „Diener“, Pl. -*eñ* 198

kīmnare [= B] m. VI,4 skt. „kiṃnara“, mythisches Wesen, Pl. -*eñ* 198

kīp [*kwipe*] Sg. m. „Scham“ 30,1. — I,63 (*kīp śārmaṣi*). Instr. I,61

kīpsu [*kwipassu*] Adj. IV „schamvoll“, Pl. -*uṣ* 11 Anm. 4; 243

ku [= B] m. „Hund“ 44,1a; 103; 142 Anm.; 143

ku- [= B] „gießen“ 31,1; 44,3a

Ps. VIII *kuṣ* 374,1. Ipf. *kuṣā* 397,3. — Pt. III *śosā-ṃ* 440,3

kukāṃ [*kukene*] Par. „Fersen“ 31,1

kukāl [*kokale*] m. V,1 „Wagen“, Pl. *kuklañ* 31,3; 44,1b; 86,1; 148,2a; 181. — IX,10. Pl. L. *kuklasaṃ* V,2

kuc s. *kus*

kuccatāk [*kūcatāk*] V, 3 „(hoher) Turm, Söller“, Pl. -i 184, 2

kucne s. **kusne**

kūṇāś [*śalna*] „Streit, Kampf“

kūñcit [= B] sak. „kumjsata“, „Sesam“ 16 Anm.; 117. — Adj. -ṣi I, 32; II, 2. 4. 11. 14

kutk- [= B] „verkörpern“ 31, 1

Pt. I Med. *kutkāt* 433, 3. — PP. *kutko*

kuntis-tsek [*lwaksā-tsaika*] m. „Töpfer“ 136; 141, 1. — II, 13. 14. All. -ānac II, 2. 3

kupār [*kātkare*] Adj. I „tief“, Pl. f. -am 44, 2b; 227

kupre [*kwri*] interrog. Pron.-Adv. „ob?“ 277. — III, 34; VII, 5 (mit Ps.). — *kupre pat (nu)* „oder ob?“ I, 46 (mit Ko.); IV, 16 (wohl mit Ps.)

kuprene [*kwri*] Konj. „wenn“ 277. — Mit Ko. I, 29; III, 3. 49(?); VI, 11; IX, 37. — Mit Opt. (Irreal der Gegenwart) IV, 20; IX, 2. — Mit Ger. II u. Ipf.-Kop. (Irreal der Vergangenheit) II, 9; IV, 24. 25. — Ohne -ne: *kūpre pat* „oder wenn“ III, 49 (mit Ko.). Unsicher, ob hierhergehörig *kupre ontam* „wenn nur etwa“ I, 41 (mit Opt.)

kum „Haarwirbel“, skt. „ūrṇā“

kum- s. **kām-**

kump skt. „kumbha“, „Topf“. — Komp. *kumpa-kump* „Topf bei Topf“ 156, 1a

kumpāc [*keru*] m. V, 2 (?) „Trommel“, Pl. *kumci* 148, 1; 182, 1. — Pl. N. IV, 11

kūyal (**kyal**) [*kā*] interrog. Pron.-Adv. „warum?“ 278, 1. — Mit Ps. I, 69; III, 33. — Mit Opt. I, 46. 52; IX, 38

kūyalte (**kyalte**) [*katu*] Konj. „denn“ 278, 1. — Satzeinleitend I, 11; III, 6. 21. 45; XIII, 9. — Zur Einleitung einer den vorangehenden Text erläuternden Strophe I, 15

kur- [*kwār-*] „altern, schwach werden“

Gv. Pt. I PP. *kuro*

K. Ps. VIII [= B IX] Med. Pl. 3 *kursamntār*. — PP. *kakuru*

kūras [*krośce*] Adj. I „kalt“, Pl. *krośse* 28, 3; 44, 1c; 87, 1; 217, 1

kūrekār [*kwrakār*] m. V, 3 skt. „kūṭāgāra“, „Obergeschoß, Dachzimmer (eines Hauses)“, Pl. -i. — IX, 24. Pl. N. VI, 8

kuryar [*karyor*] „Handel“ 16, 1; 44, 1b; 111, 7. — I, 23

kuryart [*kāryorttau*] m. VI, 3 „Kaufmann“, Pl. -āñ 106, 1; 141, 1; 148, 2b; 200, 2

kursār [*kwarsār*] I, 2 „Meile, Vehikel“, skt. „yojana“, Pl. -wā, *kurtsru* 16, 2; 44, 1c; 73, 5a; 76, 7a; 111, 4; 147, 2; 160, 1. — Pl. -wā I, 6

kul- [= B] „nachlassen“

Ps. III Med. *kulatār* 360, 1. — Ko. V Opt. Med. *kulitār* 412, 6

kūḷi [*klyiye*] f. VI, 3 „Weib, Frau“, Obl. *kūle*, Pl. *kūlewāñ* 11 Anm. 1; 16, 1; 86, 4; 127; 138, 1; 143; 148, 2b; 163, 3; 191 Anm. — VI, 15. 16. All. -eyac I, 43. Pl. N. IX, 11. 16. Instr. -āsyō IV, 5. All. I, 42

k_uleñci [*klaiññe*] Adj. I „weiblich, Frauen-“, Pl. -iñi 142, 1 b; 217, 2. — Sg. m. N. III, 10. Obl. -iṃ I, 35; III, 11

kulyp- [= *B*] „verlangen“ 16, 2; 44, 3 b

Ps. III Med. *kulypatār* 359, 4; 360, 1. Ger. I *kulypal* II, 2. 4. 11. *māmtne kulypal* „nach Wunsch“, skt. „yatheccam“ 279, 2

kulypam Adj. IV „verlangend“, Pl. -māṣ 91, 1; 326, 1. — Sg. m. N. II, 4. G. -māntāp I, 43

k_uśal [= *B*] indekl. Adj. skt. „kuśala“, „heilsam, gut“ XIII, 17. 19. 21

k_uśalapākāṣ [*k_uśalapākṣ*] skt. „kuśalapakṣa“, „sittliches Benehmen“. — All. -pākṣac XIII, 28

k_uśalamūl [= *B*] a. III, 2 skt. „kuśalamūla“, „Heilswurzel“, Pl. -āntu 175, 5 a

kus [*k_use*] Interrog.-Pron. „wer?, was?“ Obl. *kuc*, G. *ke* 16, 2; 27, 3 b; 31, 2; 44, 1 b; 270. — Sg. N. „wer?, welcher?“ I, 38. 45; II, 5. 7; III, 38; IV, 22; VI, 18 (*kus tñi lyalypu*). „was?“ I, 58. Obl. „was?“ II, 7. Pl. Obl. V, 4. 5 (*kuc . . . pñintu*). Abl. „woher?“ VI, 6 (*k_uciṣṣ*). 12. G. „von wem?“ IX, 37. „wovon?“ V, 4. — *kuc* „wie?“ II, 7. — Indef. *kuc yārmaṃ* „in irgendeinem Maße“ V, 1 (?); VII, 5. — Konj. *kuc śkaṃ* [*k_uce ṣpā*] „geschweige denn“, skt. „kim uta“ 278, 2. — Relat. *kus* s. **kusne**

kusne [*k_use*] Relat.-Pron. „welcher“, Obl. *kucne*, G. *kene*, besonderer N. Pl. *k_ucene* 265; 270. — Sg. N. I, 24; III, 30. 32 (*kusne nāṣ*); IV, 22; IX, 2. 15; XI, 2. 4; XIII, 3. 19. 26. Pl. N. I, 65 (*kuss ats ne*); IV, 20. 24. *kus śkaṃ ne* 270 Anm. 2; XIII, 14. Obl. IX, 34; XI, 3. G. III, 11; X, 17; XIII, 30. *ke mosam ne* „weswegen“ 270 Anm. 2. Perl. *k_ucāne* IV, 13. Kom. *k_uśaśśālne* XIII, 25. — Indef. *kene kusne* III, 11 (vgl. 274). — *kuc ṣurmaṣ ne* „aus welchem Grunde“ 270 Anm. 2. — Ohne -ne: *kus pat* (*nu*) 270; III, 26. *ke pat* XI, 2. *kuc pat* „oder“, skt. „yad vā“ 270; IX, 2. — Konj. *kucne* [*k_uce*] „daß, weil, insofern“ 278, 2; I, 39. 49; XIII, 13

Kuswam (Lok.) Name eines Metrums I, 67

Kutsmātam (Lok.) Name eines Metrums IX, 24

ke „Möglichkeit, Erlaubnis, Urlaub (?)“

Ketumati f. skt. „Ketumatī“, Name der Stadt, in welcher der zukünftige Buddha Maitreya geboren wird IX, 7. 21

keṃ [vgl. *añkaiṃ*] Adj. „falsch, verkehrt“ 113, 2. — Komp. *keṃ-pālk* s. -pālk

ken- [*kwā-*] mit Suppl.-Paradigma „rufen“

Ps. II Pl. 3 *keneñc* 356, 2. Ger. I *kenāl* 318, 1 b. Inf. *keṃtsi*. Ip. *keñā* 397, 1. — Suppl. *kāk-*: Ko. V Abstr. *kāklune* 412, 1. — Ip. I Pl. 2 *p_ukākās* 31, 3; 423. — Pt. I 438, 1. *kāk* IV, 18. — PP. *kākku* 11, 3 b

1 ko [*k_u*] f. V, 3 „Kuh“, Pl. *kovi* 28, 2; 29, 4. 5 b; 44, 2 b; 106, 4; 148, 1; 184, 2. — Pl. Obl. *kos* VII, 6

2 ko [*koym*] „Mund“ 28, 3; 113, 1; 160, 3

ko- [*kau-*] „töten“ 29, 4; 44, 1 c

Ps. VIII Sg. 1 *kosam* 374, 1. PPs. *koṣant* 96, 1; 152, 3; 233, 1; III, 15. 30. Inf. *kossi*. Ip. 397, 3. Sg. 1 *koṣāwā* VI, 21. — Ko. I *koṣ*, Pl. 3 *kāweñc*

402, 1. Abstr. *kolune* VI, 20. — Ipv. Sg. 2 *pko* VI, 21. — Pt. III *kos* 443. — PP. *kāko* 442, 6

koc [*kauc*] Adv. „hoch, (nach) oben“ 116 Anm. 1; 285, 2. — II, 5

-koñi Adj. I „-tägig“, Pl. *-iñi* 216. — *ṣapta-koñi* „siebentägig“ 156, 1a; 251, 4

Kotikarṇe m. skt. „Kotikarṇa“, N. pr. eines Karawanenführers VI, 3. 5. 17

koṭiśvar [*koṭiśvare*] m. VI, 3 skt. „koṭiśvara“, „reicher Mann“, Pl. *-āñ* IV, 5

kot- [*kaut-*] „spalten“

Ps. VI *kotnaṣ* 11, 2; 367, 2; 368, 1b. Inf. *kotnatsi*. — Ko. V Abstr. *kotlune* 412, 7. — Pt. I *kot* 438, 3; 495. — PP. *kākotu*

kotār [*kottār*] a. skt. „gotra“, „Geschlecht, Familie“, Pl. Perl. *kotrāntwā* VII, 4

koṃ [*kaum*] m. V, 3 „Tag, Sonne“, Pl. *koñi* 18, 2c; 29, 4; 30, 1; 32, 3; 37; 44, 1a; 73, 5b; 81, 3; 113, 1; 184, 2; 209. — III, 11; X, 16 (*koṃ mañ*).

Pl. N. *ṣpāt koñi* „sieben Tage, Woche“. Perl. *ṣpāt koṃsā* „sieben Tage hindurch, über sieben Tage hin“ 77, 1; I, 5. 6. L. *ṣpāt koṃsaṃ* „in sieben Tagen, in der . . . Woche“ 81, 3; XII, 1. 2. 3 u. ö. G. *konāśsi* VII, 3. — *koṃ koṃ* „Tag für Tag“ 73, 8; 156, 2; IX, 4. — Adj. *-ṣi* 209. — *ārts koṃ* s. d., *ṣpāt-koṃ* s. **ṣpāt**

koṃñkāṭ [*kaumñākte*] m. V, 1 „Sonne“, Pl. *koṃñkāṭaṇ*. — Pl. N. V, 4; IX, 24

kontāl skt. „kuṇḍala“, „Ring“ 31, 3

koṃ-pürkāñci [*kaum-pirkoṣe*] Adj. I „östlich“ 216. — Sg. f. Obl. *-cām* III, 10; IX, 7. — Vgl. **1 pürk-**

koṃ-pürkānt [*kaum-pirko*] „Sonnenaufgang, Osten“

koṃ [*kaume*] „frischer Trieb“, skt. „pravāla“

kor [*koṭ-*] VI, 1 skt. „koṭi“, „zehn Millionen“, Pl. Obl. *koris* 9, 3; 256. — IV, 25. Pl. Instr. 76, 6b; IV, 4. 10

corpā [*wratṣai*] Adv. „entgegen“ 285, 2

kolām [Obl. *kolmai*] f. „Schiff“ 28, 3; 188, 2

kolye [*kolyi*] „Schwanzhaar“ 28, 3; 29, 6a; 44, 2c

koṣt- „schlagen“

Ko. V Sg. 1 *koṣtam*, Abstr. *koṣtlune* 412, 7. — Pt. I *koṣt* 438, 3. — PP. *kākoṣtu* 327, 1; III, 33

kos [= B] interrog. Pron.-Adv. „wieviel?, wie weit?“, skt. „kiyat?“ 279, 1

kosne [*kos*] Konj. „wieviel, wie“, skt. „yāvat“ 28, 3; 29, 6a; 279, 1. — I, 10 („wie“). 41 („solange wie“)

kospreṃ [*kos*] interrog. Pron.-Adv. „wieviel?, wie weit?“, skt. „kiyat?“ 279, 1

kospreṃne [*kos*] Konj. „wieviel, wie oft“ 279, 1. — *kospreṃne* . . . *tāprenāk* „wie oft . . . so oft“ IV, 2; *kospreṃ kospreṃ śkaṃ ne* . . . *tāprenāk tāprenāk* I, 18. — Unsicher *kospreṃne* . . . *tāpreṃ* „wie sehr . . . dementsprechend“ V, 1

Kausalši [*Kausalše*] Adj. I skt. „Kausala“, „zu Kosala gehörig“, Pl. -iñi. — Sg. m. Obl. -ṣim VII, 5

kña- (?) „kennen“

Ps. XI Sg. 2 *kñasāṣṭ* 387 Anm.; VI, 19

kñāñ- (?)

Ko. Med. *kñāñtār*. — Pt. V Med. *kñāññāt*. — PP. *kākkñāññu* 451 Anm.

kñuk [*krāñi*?] „Hals, Nacken“. — All. I, 5. L. I, 53. 54

kñom „Haube der Schlange“, skt. „phaṇā“

knū- [*aik-*; etymolog. vgl. *aknātsa*] „wissen“ 44, 2a

Ps. VI Sg. 2 *knānat* 368, 2b. PPs. Med. *knānmām* 144; 155; 248. Sg. m. N. IX, 31. Pl. m. G. -māñcāśsi I, 42

knānmune [*aśamñe*] a. III, 2 „Wissen“, Pl. -eyāntu. — I, 31; IX, 2; X, 17.

18. Instr. II, 6. 8; X, 16. 18. Abl. -eyāṣ I, 71. L. -eyam XI, 4. G. -eyis IX, 1.

Pl. -eyntu X, 4. — Adj. -ṣi X, 10

kya s. *kūyal*

kyalte s. *kūyalte*

kraṃś, **krañc**-, **krant** s. *kāsu*

Krakasundi [= B] m. skt. „Krakuechanda“, N. pr. eines Buddha IX, 30

-krase „Schuß“ 156, 1a (*pār-ra-k°*)

***kratsu** [*kretswe*] V, 1 „Lappen“, Pl. *kratswañ* 148, 2a; 180, 2a. — Pl. N. I, 47. Obl. -as I, 50. L. -wsam I, 48. 51

krāke [= B] VI, 4 „Schmutz“, Pl. -eñ 88, 2; 147, 5; 148, 2eα; 198

krām [Pl. *krāna*] skt. „ghrāṇa“, „Geruch, Geruchssinn“ (?), unwahrscheinlich „Fell“

krānt s. *ārṣ*

krāmūrts [*kramartse*] Adj. I „schwer“, Pl. -tse

krās- [= B] „verdrießen“

Ko. XII Ger. II *krāṣiññāl* 421, 1

krāso [= B] Sg. m. „Verdruß“ 92, 1; 175, 3. — III, 1. 4

krātayuk skt. „kṛtayuga“, Name eines Zeitalters IV, 16 (*k° praṣṭam*)

krāntsām s. *kāsu*

krāntso s. *kāwülle*

kri [Pl. *kāryāñ*] Sg. m. VI, 3 „Wille, Gedanke“, Pl. *kāryāñ*. — III, 30.

Abl. *kāryāṣ* IX, 4. — *kri mā kri* „nolens volens“ 292

ku [Pl. G. *kārwaṣ*] „Rohr“, L. *kārwaṣ*. — Adj. *kārwaṣi*

kronše [= B] „Biene“ 28, 3; 88, 4; 182, 4

krop [*kraupe*] Sg. m. „Haufe, Schar“ 86, 1; 180, 2a. — IX, 24. Instr. IV, 8.

Perl. IX, 16. — Komp. *kropa-krop* „Haufe für Haufe“ 156, 1a

krop- [*kraup-*] „anhäufen, sammeln“ 18, 2c; 44, 1c

Ps. II 356, 1. Med. *kropitār* I, 24. PPs. Med. *kropmām* I, 25. Ger. I *kropāl* 318, 1a. Inf. *kroptsi*. — Ps. VI 368, 1b. Ger. I *kropnal* 225. Inf. *kropnasi* XIII, 28. All. -nāsiyac 79, 5; 314, 1; XIII, 27. Ip. Med. *kropñāt* 397, 2. —

Ko. V 11, 3b; 412, 7. Opt. Med. *kropitār* I, 21. Ger. II *kropal* 225; I, 16;

XI, 3. Abstr. *kroplune* I, 12. — Ipv. I Med. Sg. 2 *pākropār* 423. — Pt. I 8;

11 u. 11, 2. 3 b; 430, 1; 438, 3. Med. Pl. 3 *kropant* IV, 4; VII, 4; IX, 14. — PP. *kākropu* 107, 1; 247; 431, 1 b. 2. 5; I, 21. 58. Abs. -*urāš* III, 9

kror [Obl. *krorīyai*] „Mondsichel“ III, 50

krošš- s. *k_uraš*

kroššune [*krostaññe*, *kroššaññe*] a. III, 2 „Kälte“

klānk [*klenke*] m. V, 1 „Vehikel“, skt. „yāna“, Pl. -*añ* 86, 1; 148, 2 a; 180, 2 a. — Pl. Instr. -*asyo* V, 2; IX, 7

klano [*klenēu*] Adj. IV „tönend“, Pl. -*oš* 242, 1. — Sg. f. Obl. *klanomntsām* IV, 18

klaw- s. *klā-* u. *klāw-*

klā-, klāw- [*klāy-*] „fallen“ 44, 2 b; 77, 2

Ps. IV 364, 1. Med. Pl. 3 *klawantār* IX, 11. — Ko. V *klāš-ām*. Opt. *klā-wiš* 412, 1. — Pt. I 438, 1. Pl. 3 *klār* VI, 6; *klār-ām* I, 47. — PP. *kāklo* I, 56

klāp- s. *klāw-*

klāw- [= B] „verkünden“ 48, 2

Ps. IV *klawaš* 363, 3. 4; 364, 1 (*klawantār* IX, 11 s. **klā-**). — Pt. I Med. Pl. 2 *klāpac* 438, 1

klānk- [= B] „(be)streiten“

Gv. Pt. I PP. *klānko* VII, 5

K. Ps. VIII Inf. *klānkāssi*. — Ko. VII Opt. Pl. 1 *klānkñimās*

klāšmune [*kālšamñe*] a. III, 2 „Ertragen, Geduld“

kli-n- [= B] „müssen“

Ps. X Sg. 2 *klināšt* 385, 1. — Ko. I Med. *klintār* 402, 1

klis- [*klānts-*] „schlafen“ 15 Anm. 1; 47, 2

Gv. Ps. VI *klisnāš* 368, 2 a. Inf. *klisnātsi*. Ip. *klisñā* 397, 2. — Ko. V *klesāš* 412, 4. — Pt. I PP. *kliso* II, 6

K. Ko. IX Abstr. *klisāšlune* 418

klu [= B] „Reis“ 103. — I, 11. 12. 13

klumts [*ñare*] „Faden (?)“, Pl. Instr. *klumtsāsyo* I, 8

kleps- [*klaiks-*] „verkümmern“ 55

Ko. V Abstr. *klepslune* 412, 5; X, 1. — Pt. I PP. *kāklepsu*

kleš [= B] VI, 3 skt. „kleša“, „Trübung“, Pl. f. -*āñ* 148, 2 b; 165, 6. — Pl. Instr. -*āsyo* III, 25. G. -*āšši* III, 24. 26. — Adj. *klešāši* 214 Anm.

klop [*lakle*] a. III, 1 „Leid“, Pl. -*ant* 127; 139; 169, 4. — I, 59; VI, 3. 4; VII, 2; IX, 25. Instr. III, 44. 46. 49; VII, 4. Abl. III, 49. Pl. III, 45; IV, 25; VI, 18. Instr. VI, 1. — Adj. *klopāši* 11 Anm. 4; 214, 3. Pl. *klopāntwāši* 214, 3

klopasu [*lāklessu*] Adj. IV „unglücklich“, Pl. -*uš* 243. — Sg. m. N. I, 57. 59; III, 36; VIII, 4. f. N. *klopamtsuts* VII, 1

klots [*klaoutso*] „Ohr“, Par. f. *klošām* 18, 2 c; 29, 4; 38; 41; 44, 1 a; 68; 140, 2. — Adj. Par. *klošnāši* 214, 2

klyu [*kālywe*] „Ruf“, nur in der Verbindung *ñom-klyu* [*ñem-kālywe*] „Ruhm“ (wörtl. „Name und Ruf“) 156, 2. — I, 1. 16; X, 14

klyum Adj. IV, in der Verbindung *cacpu-ñom-klyum* „einer, dessen Ruhm laut verkündet ist“ X, 14

***klyokās** [klokaśce] VI, 3 „Pore“, Pl. *klyokāsśāñ* 28, 3; 86, 2; 148, 2b; 183
klyom [klyomo] Adj. IV „edel“, skt. „ārya“, Pl. -*māś* 28, 3; 91, 1; 95; 132;
 142, 1a; 144; 155; 238 u. Anm. — Sg. m. N. X, 5. 6. f. N. -*miṃ* VII, 1.
 Pl. f. Obl. -*minās* X, 5, 15

klyomśo (?) „Würdigkeit (?)“ I, 36

klyos- [klyaus-] „hören“ 18, 2c; 38

Ps. II Med. *klyoštār* 356, 1; 481. Inf. *klyossi*. — Pt. I (u. Ip.) Sg. 1
klyoṣā (Pt./Ip.). 3 *klyoṣ* (Pt.), *klyoṣā* (Ip.) 11 Anm. 1; 397, 1; 430, 1;
 437, 1. Sg. 1 *klyoṣā* II, 6. 7 (Pt.). Pl. 1 *klyoṣāmās* VI, 7 (Pt.). 3 *klyoṣār*
 VI, 2 (Pt.). — PP. *kaklyuṣu* 31, 1; 245, 1; 431, 5; II, 7. Abs. -*urāṣ* III, 31.
 35; V, 1; VII, 4; IX, 3. — Ps. X 385, 1. *klyosnāṣ* IX, 4. Ip. Sg. 1
klyosāmśāwā 397, 5; 458, 2; 461, 2. — Ko. II *klyoṣāṣ* 404, 2. 3; 405, 1.
 Abstr. *klyoṣlune* II, 5. — Ipv. I Sg. 2 *pāklyoṣ* 422, 4; 423; 460, 1c. 3b;
 462, 3; 493. Pl. 2 *pāklyoṣās* III, 10. *pāklyossū* 422, 1; 463, 4

kṣatri [kṣattarye] m. VI, 1 skt. „kṣatriya“, Pl. -*iñ*, Par. -*iṃ* 16, 4; 69, 1;
 186 Anm. 2

kṣam [= B] m. V, 1 skt. „kṣaṇa“, „Augenblick“, Pl. *kṣaṇaṇ*. — IV, 21.
 Perl. *kṣanā* IV, 24. L. *kṣaṇaṃ* IV, 20. Pl. N. IV, 24

kṣānti [= B] skt. „kṣānti“, „Verzeihung“ 16, 4; 100

kṣur [= B] skt. „kṣura“, „Schermesser“, Adj. *kṣur(a)ṣi*

Kṣemā f. skt. „Kṣemā“, N. pr. einer Königin. — Obl. -*ām* IV, 5

ksalune s. **kūs-**

ksā- „blenden (?)“

PP. *kākso* IV, 2

ksār [tsonkaik] Adv. „morgens“ 286, 2. — I, 56

G

Gāñk [= B] skt. „Gaṅgā“ 9, 2

gandharv- [gandharve] m. VI, 1 skt. „gandharva“, „himmlisches We-
 sen“, Pl. -*viñ* 186 Anm. 3. — Pl. N. IV, 9

Gurudarśam skt. „Gurudarśana“, Name eines Aktes (im Drama) IX, 6

Gautam m. skt. „Gautama“, N. pr. 5 Anm. 4

grak (grah-) [*grāk] Sg. m. III, 2 skt. „graha“, „Planet“, auch „Krank-
 heitsdämon“, Pl. *grahāntu* 175, 5b

C

cakravart(t)i [cakravārt, cakravārt(t)i] m. VI, 1 skt. „cakravartin“,
 „Weltherrscher“, Pl. -*iñ* 126; 186 Anm. 1. — *cakravartti wāl* II, 9;
 IX, 3. G. -*is lānt* IX, 18

cacpu s. **tüp-**

caclu s. **tül-**

cākkār [= B] V, 3 skt. „cakra“, „Rad“, Pl. *cākkri* 9, 1

Cācākkinaṃ (Lok.) Name eines Metrums IV, 19

cāñcār s. **ciñcār****cāmp-** [= B] „können, vermögen“ 15,1b; 36,1

Ps. I/II 358. *cāmpāṣ* I, 31, 71; IV, 16; XIII, 18. — Ipf. *cāmṣṣā* 397 Anm.
 — Ko. I Pl. 3 *cāmpeñc* 402, 1. Opt. *cāmpiṣ* I, 45; III, 38. Ger. II *cāmpāl*
 III, 27; IV, 18; VIII, 3.5. Abstr. *cāmplune* XIII, 4.7.14 u. ö. — Pt. III
campās 443. Pl. 3 *campār* VII, 5. — PP. *campu* X, 11. — Subst. *tampe*
 s. d.

cāmpam(o) [*cāmpamo*] Adj. IV „vermögend, fähig“ 91, 1; 93, 1; 238 u. Anm.; 326, 1**cāmplum** [*cāmpamñetstse*] Adj. IV „hochmögend“, Pl. -māṣ. — Sg. f. N. -mīm III, 22 (Vok.)**cārḱ** nur in der Verbindung *sne cārḱ* „ohne Unterlaß“. — Vgl. auch **türk-****-ci** [-c] Pron. suff. der 2. Pers. 62, 2; 262 Anm.; 263; 264. — II, 7.12 (*tās-śi* für *tās-ci*); III, 29.30 (*tās-śi*); IX, 15 (*wināsamās-śi* u. *wināsam-śi* für -mās-ci); X, 1.3.14 u. ö. — In lockerer Verbindung a) mit infiniten Verbalformen IX, 36 (*yāl ci*); X, 12 (*worpūs skam ci*). 18 (*lyalyku ci*) b) im Nominalsatz IX, 34 (*puklā ci*)**ciñcār (cāñcār)** [*cāñcare, ciñcare*] Adj. I „lieblich“, Pl. *ciñcre* 15, 1a; 30, 2; 227. — Sg. f. N. *ciñcri* IV, 12. Obl. *ciñcāryām* IV, 18. Pl. f. Obl. *cāñcraṃ* IV, 2**ciñcrone** [*cāñcarñe*] a. III, 2 „Lieblichkeit“, Pl. -*eyāntu* 27, 3a; 88, 1. — III, 2; IX, 25; X, 10**Citrāṅgate** m. skt. „Citrāṅgada“, N. pr. eines Gandharven. — Obl. -*em* IV, 9**Citre** [= B] m. skt. „Citra“, N. pr. eines Gandharven. — Obl. -*em* IV, 9**cintāmaṇi (cindāmaṇi)** [*cintāmaṇi*] a. skt. „cintāmaṇi“, „Wunsch- edelstein“, Pl. III, 2 -*intu* (neben VI, 1 -*iñ*) 9, 3; 100. — I, 8. Pl. Instr. -*iṣyo* IX, 24. — Adj. *cindāmaṇiṣi* IX, 9**cu** s. **tu****cesmāk** s. **sām****caitasike** [= B] Adj. II, 4 skt. „caitasika“, „geistig“, Pl. -*eñ*. — Pl. m. N. XIII, 14**cok** [= B] a. III, 2 „Lampe“, Pl. -*āntu* 28, 3; 29, 6c; 45, 3a; 115, 2; 165, 5 **ckācar** [*tkācer*] f. IV „Tochter“, Pl. *ckācri* 22, 3; 24, 1; 45, 3a; 56; 111, 2; 148, 1; 176, 2; 177, 3. — I, 38; III, 1.4.10**cmol** [*camel*] a. „Geburt“, Pl. I, 2 -*u*, III, 2 -*āntu* 13; 28, 2; 36, 1; 112, 1; 127; 139; 160, 5. — II, 12.13. Perl. III, 32. Pl. L. *cmolwaṃ* II, 7; V, 4.5. — Adj. -*ṣi* 214, 1. *oñi-cmolṣi* III, 11; VIII, 3; X, 9. Pl. *cmolwāṣi* 160, 5; 214, 3; IV, 23 (*pāñ-c^o*); VII, 1 (*neṣ-c^o*)**cwañke** [*cañke*] „Schoß“ 25, 3; 88 Anm. 1; 180 Anm. 2. — L. -*eyam* I, 36**cwal** nur in der Verbindung *cwal ārlā* „beim Anfang (?) und beim Auf- hören“ I, 28**cwaṣi** s. **tu**

CH

Chandakanivartnam [*Channakanivartamne*] (Lok.) Name eines Metrums II, 3

J

Jambudvip [= *B*] m. skt. „Jambudvīpa“, einer der sieben den Meru-Berg umgebenden Kontinente = „Indien“. — All. I, 5. G. -*is* I, 8. — Adj. -*ṣi* IX, 3

jambunāt skt. „jāmbūnada“, „Gold“ IX, 24 (*jambunāt-wsāṣi*)

Ñ

ñañwār s. *nu-*

ñare [*nrai*] a. III, 2 skt. „niraya“, „Hölle“, Pl. -*eyāntu* 37; 175, 4. — Pl. L. -*eyāntwam* IV, 22. — Adj. -*ṣi* VI, 18. Subst. Pl. m. N. *ñareṣiñi* (*wrasañ*) „Höllenbewohner“, G. *ñareṣināśsi* III, 45; *ñareṣimśsi* III, 49

ñās [*ñ(y)ās*] „Verlangen“ 79, 2; 121. — II, 6

ñātse [*ñ(y)ātse*] a. III, 2 „Not, Gefahr“, Pl. -*entu* 27, 3a; 88, 2; 147, 5; 175, 4. — I, 22. 42; III, 7. 20. 21 u. ö.; VII, 5. All. -*eyac* VII, 2. Abl. -*eyāṣ* VIII, 4

ñākci [*ñākci(i)ye*] Adj. I „göttlich, himmlisch“, Pl. -*iñi* 36, 1; 95; 142, 1b; 149; 216. — Sg. m. N. IX, 7. 21. Obl. *ñākci* I, 20; V, 2. *ñākciṃ* IV, 8; VI, 15. f. N. *ñākci* IV, 12. Pl. m. N. IV, 11. 12. Obl. -*cinās* IV, 8; V, 2. f. N. *ñākcyāñ* IV, 10; X, 16. Obl. *ñākcyās* IV, 5. 8. 11

ñakteññā [*ñakteññā*] f. VI, 3 „Göttin“, Pl. -*āñ* 8; 11 Anm. 2; 23; 24, 3; 97; 130; 141, 2; 148, 2b; 163, 1

ñi s. *nūṣ*

-ñi [-*ñ*] Pron. suff. der 1. Pers. 263; 264. — I, 37. 41. 66; II, 7; III, 3 (*tāke-ñi* für *tākeñc-ñi*). 45. 49 (*tāki-ñi*); VI, 20; VIII, 4. — In lockerer Verbindung mit infiniten Verbalformen III, 4 (*yāl ñi*). 49 (*rsunāmām ñi*)

1 ñu [*ñuwe*, *ñwe*] Adj. „neu“, Pl. f. *ñwam* 37

2 ñu [= *B*] Kardinalzahl „neun“ 31, 2; 37; 250; 252. — *tmām-ñu-wāłts-puklyi* „19000jährig“ IX, 27. 34

ñuk s. *nūṣ*

ñemi [*naumiye*] a. III, 2 „Juwel“, Pl. -*intu* 18 Anm. 5; 37; 86, 3; 127; 139; 175, 1. — III, 2. 10; X, 7. Instr. III, 11. Pl. Instr. I, 5; II, 9; IX, 7. Kom. -*intwaśśāl* IX, 3. — Adj. -*ṣi* 214, 1; I, 4; V, 2; IX, 7. Pl. *ñemin-twāṣi* IX, 24. — *tri-ñemi* s. d.

ñom [*ñem*] a. III, 2 „Name“, Pl. -*āntu* 28, 2; 29, 5a; 114; 147, 3; 175, 5b. — II, 5. 6. 7; III, 10 (*Bhādrā ñom*); VI, 7; XIII, 9. Perl. I, 51; IX, 6. 28. 29 u. ö. — Bahuvr. Sg. m. N. *ptāñkāt-ñom* II, 5. f. N. *Mahāmāyā-ñomim* 156, 2. — *ñom-klyu* s. *klyu*, *ñom-klyum* s. *klyum*, *ñom-kālywāts* s. *kālywāts*

-ñomum [-*ñematse*] Adj. IV „Namen habend (tragend)“, Pl. -*māṣ*

ñkät [*ñakte*] m. (selten f., vgl. z. B. *tkamñkät*) V, 1 „Gott“, Pl. *ñaktañ* 36, 1; 86, 1; 125; 141 u. 141, 1; 148, 2a; 180, 1a. — V, 2; VI, 18. All.

ñāktac V, 5. Pl. N. III, 14; IV, 7. 14; V, 2; VII, 2; X, 19. G. *-aśśi* I, 29; II, 1. 14; III, 48; IV, 4. 7. 10 u. ö. — In adversativen Verbindungen *ñāktan napeñi* IV, 12. *ñāktas napenās* IV, 2. *ñāktas napenāśśi* II, 8; III, 51; IV, 3; X, 17. — S. auch *koṃñkāt*, *tkamñkāt* (s. v. *tkam*), *ptāñkāt*, *Bramñkāt*, *mañ(ñ)kāt*, *Mārñkāt*, *wlā(m)ñkāt*. — Adj. *ñākcī* s. d.

T

tam (n. zu *saṃ*) als Adv. „hier“ IV, 24

tamne (tanne) [*mant*] Pron.-Adv. „so“ 275, 1. — Vor Verb. I, 20. 25. 43; VII, 1. — Vor Kop. XIII, 10; vor ellipt. ausgelassener Kop. II, 8. — Vor Adj. I, 39. 45; IV, 24. — *tamne-praṣṭā* 77, 2. *tamne-tkanā tamne-praṣṭā* „an solchem Ort und zu solcher Zeit“ I, 45. — *tamne-wkānyo* s. *wkāṃ*

tam [= *B*] Adv. „so (?)“ VIII, 1

tampe [*maiyya*, *maiyyo*] (vgl. *cāmp*-) a. III, 2 „Macht“, Pl. *-eyāntu* 36, 1; 88, 6; 175, 4. — III, 11. Pl. Abl. *-eytwāṣ* X, 14

-tampe [*-maiyya*] Adj. II, 4 „Kraft (Macht) habend“, Pl. *-eñ* 89, 2; 237, 3. — S. auch *atra-tampe*

tampeyūm s. *śka-tampeyūm*

tampewāts [*maiyyātstse*] Adj. I „machtvoll“, Pl. *-tse* 223. — Pl. m. All. *-ātsesac* „für Machtvolle“ I, 26

tampewātsune a. III, 2 „Machtfülle“ I, 48; III, 14

tark [*klautsaiñe* „Ohrschmuck“; etymol. vgl. *tärk*- „drehen“] V, 1 „(Ohr-)gehänge“, Pl. *-añ* 44, 1 c; 86, 1; 180, 2 a

tarp [*yolme*] a. V, 1 „Teich“, Pl. *-añ* 86, 1; 180, 2 a

taryāk [*tāryāka*] Kardinalzahl „dreißig“ 254. — *taryāk wepi* „32“ II, 8; III, 53; IV, 2; X, 13. *taryāk-pāñpi-puklyi* „35-jährig“ IX, 33

taryākiñci Ordinalzahl „dreißigster“ 217, 2; 257

talke [*telki*] a. III, 2 „Opfer“, Pl. *-eyāntu* 102; 175, 4. — VII, 7. Pl. IX, 20

tā [*ente*] interrog. Pron.-Adv. „wo?, wohin?“ 276. — Relat. *tāne* 276

tā- [= *B*] „setzen, legen“ 45, 3 a; 73, 4; 77, 1

1. *tā*- Opt. 405, 1. *tāwiṣ* 312, 2; IV, 2. Abstr. *tālune* I, 23. — PP. *to* 434, 2; I, 54. Abs. *torāṣ* IX, 18

2. *tās*-/*tās*- 33, 5 a. 7. — Ps. (= Ko.) II *tās*, Pl. 3 *tāseñc* 11 Anm. 3; 355, 4; 356, 1; 405, 1. PPs. Med. *tāsmām* VII, 4. Ger. I *tāśul* I, 26; XI, 2 (*kaś tō*). — Opt. Med. *tāṣitār* I, 22. — Ipv. III Sg. 2 *ptas* 422, 5; 425; 460, 1 c. — Pt. III *casās*, Med. Sg. 2 *tsāte* 26, 2; 443

tāk- s. *nas*-

tānaśol skt. „dānaśālā“, „Gabenhalle“. — G. *-is* VIII, 2

tāp- s. *śu*-

tāpaki [*tapākye*] f. VI, 3 „Spiegel“, Pl. *tāpākyāñ* 11, 1. 3 b. c; 86, 5; 148, 2 b; 186, 3

tāpase m. VI, 4 skt. „tāpasa“, „Büßer“, Pl. *-eñ* 86 Anm. 1. — Pl. Obl. *-es* IV, 6

tāpärk [*ñake*] Adv. „jetzt“ 73, 5b; 180, 2a; 265; 286, 1. — I, 63; II, 10, 11; VI, 7; IX, 34

tārśom [Pl. *tarśauna*] VI, 3 „Betrug“, Pl. -*nāñ* 164, 2

tālo [*tallāu*] Adj. IV „elend“, Pl. -*oṣ* 18, 2d; 108, 2; 154; 155; 242, 2. — Sg. m. N. III, 24, 26. G. -*ontāp* III, 28

tālornē [*tallārñe*] a. III, 2 „Elend“ 88, 1; 167, 2a

tāṣ s. *nas-*

tās- s. *tā-*

tāsk- [*tās-*] „gleichen“ 78, 2

Ps. IV 364, 2. PPs. Med. *tāskmām* IV, 2

tāskmām̐tsum Adj. IV „gleichend“, Pl. -*māṣ*. — Sg. m. G. *tāskmāmsu-māntāp* XIII, 29

tāk- „bewegen, bedenken“

Ps. III (?) Pl. 3 *ckeñc*. — Ko. V Abstr. *tkālune* „Erwägung“, skt. „vicāra“ XIII, 12

tākw- ?

Gv. Ps. V Inf. *tākwātsi*. — Ko. V Abstr. *tākwālune*

K. Ipf. Med. Pl. 3 *tākwāṣānt* 398, 1. — Ko. IX Abstr. *tākwāṣlune*

tānk- [= *B*] „hemmen“ 36, 1

Gv. Ko. I Abstr. *tānklune* 402, 1

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. VIII Med. *tānkāstār* 375, 1. Inf. *tānkāssi*. — Ko. VII *tānkñāṣ*. — Pt. III Pl. 3 *cañkār* 442, 5; 445

tānki [*tañki*] Indekl. „dicht, voll“ 101

tāp- [= *B*] nur K. „laut verkünden“

Ps. VIII [= *B* IX] Inf. *tpāssi* 382; III, 9. — Pt. II PP. *cacpu* 424; 441, 1; X, 14 (*cō-ñom-klyum*)

tāpreṃ (verstärkt *tāprenāk*) [*tot*] Pron.-Adv. „so (sehr)“, skt. „tāvat“ 279, 1. — Vor Verb. III, 50, 54. — Vor Kop. XIII, 1. — Vor Adj. I, 48 (*tō prākār*); VII, 1 (*tō . . . klopam̐tsuts*). — *ote tāpreṃ* „o über!“ 293; I, 35, 48; II, 13; III, 14; IV, 21; V, 3; IX, 23. — *mā tāpreṃ . . . kosne* I, 10. *kospreṃne . . . tāpren(āk)* I, 18; IV, 2; V, 1. — *tāpreṃ . . . mām̐tne* I, 31

tāprone [*tāprauñe*] a. III, 2 „Höhe“ 227; 235

tām [*tu*] Pron.-Adv. „da, eben“ 275, 1. — Vgl. auch *sām*

tām- [= *B*] „geboren werden“ 36, 1; 45, 2a

Ps. X (Med. „geboren werden“, Akt. „erzeugen, hervorbringen“) 12; 385, 1; 386; 488. *tāmnāṣ* IX, 25. Med. *tāmnāstār* XII, 2; *tāmnāṣtr-ām* XII, 3, 5, 6, 7. Pl. 3 *tmām̐saṃtr-ām* XII, 4. Inf. *tāmnāssi*. — Ko. III Med. *cmatār* 409, 1. Abstr. *cmālune*. — Pt. III Med. *tamāt* 442, 1, 8; 443. — PP. *tatmu* 431, 1a; 442, 6; I, 19; III, 5; XIII, 31

Besondere kausative Formen „erzeugen, hervorbringen“ nur im Ko.- u. Pt.-System: Ko. IX Opt. Med. *tmāṣitār* 418. — Pt. IV PP. *tatāmṣu* 245, 1; 449, 2

tāmne [*mañt*] Pron.-Adv. „so (etwa)“, verstärkt *tāmnek* „so eben“ 275, 1; 279, 2. — Stets (im Gegensatz zu *tañne* s. d.) zum Verbalbegriff gehörig: I, 4, 40; II, 3; III, 41; IV, 5, 7; VI, 17; VII, 6; XIII, 29. — *tāmne-wāknā*

s. **wkäm**. — Korrelat. *mäntne* ... *tämne(k)* I, 50.51; IV, 16; IX, 24; XIII, 4.28. *äntan(n)ene* ... *tämne* „wo ... dorthin“ 275, 1; II, 14; IX, 21.

— Vgl. auch **säm**

tämyo [*tusa*] Pron.-Adv. „darum, daher“ 76, 6a; 275, 1.2. — I, 3.14.20 u. ö.; II, 7; III, 7.23.47; VII, 2.5; VIII, 1; X, 6.18; XIII, 15. — **tmäkyok** s. **tmäk**. — Vgl. auch **säm**

türk- [= *B*] „entlassen“ 36, 1

Gv. Ps. VI *tärnāš* 367, 3; 368, 1a. — Ipf. Pl. 3 *cārkar* 11 Anm. 1; 399, 1. — Ko. V *tarkaš*, Pl. 3 *tärkeñc* 23; 412, 2. Ger. II *tärkāl* IV, 21. Abstr. *tärkālune* XIII, 27. Adj. -*ši* X, 2 (*pälskes-kapšiññis-tärkālunešim*). — Ipv. I Sg. 2 *ptark*, Pl. 2 *ptärkäs* 423; 460, 3a; 462, 3. — Pt. I 432, 2; 433, 1. *cärk* I, 57. Pl. 3 *tarkar*. — PP. *tärko* I, 39.54. Subst. *tärkor* „Erlaubnis“ 111, 3; 317, 1; I, 42. Abs. -*orāš* IX, 36.38.39

K. Pt. III 442, 5; 445. Pl. 3 *crakär* VII, 4. — PP. *tatärku*

tärkär [*tarkär*] a./m. III, 1 „Wolke“, Pl. *tärkrunt* (neben III, 2 Pl. Instr. *tärkräntuyo*) 111, 4; 147, 5; 173. — Abl. *tärkrāš* VI, 11

tärkor s. **tärk-**

tärm- [vgl. *tremi*] „zünnen, aufgebracht sein, zittern“

Ps. I *trämāš*, Pl. 3 *tärmiñc*. PPs. Med. *tärmāmān*

täl- [= *B*] „erheben, ertragen“ 36, 1; 45, 1a

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. VIII [= *B* IX] Med. *tläštär* 381.

Inf. *tlässi* X, 11. — Pt. II *cacäl* 439, 2.3; 440, 1. — PP. *caclu* X, 3

Vom Gv. (in *B* bezeugt) ist Ko. V Ger. II Sg. f. Obl. *tlälyām* (nur unsicher ergänzt) X, 11

täš s. **süs**

täs- s. **tä-**

tīm s. **sām**

tinār [= *B*] f. V, 3 skt. „dīnāra“, „Denar“, Pl. -*i*

tīm s. **sām**

Timbure m. skt. „Timbura“, N. pr. eines Gandharven. — Abl. -*enāš* IV, 9

tiri [*tiri, teri*] a. III, 2 „Art und Weise“, Pl. -*intu* 30, 3; 77, 5a; 100; 175, 1.

— III, 6. Perl. *tiryā* VIII, 3

tirthem Adj. I zu *tirth* [*tīrthe*] skt. „tīrthika, tīrthya“, „Häretiker“. —

Pl. m. N. *tīrtheñi kāsšiñ* IV, 6

tu [*twe*] Pers.-Pron. „du“ 36, 1; 45, 1a; 262 u. Anm. — Sg. N. II, 4.9.12; III, 6; VI, 19; IX, 15.34; X, 2.9.11.19. Obl. *cu* III, 3.4.36.53; X, 2.4.6 u. ö. Perl. *cwā* III, 36. All. *cwac* II, 12; X, 6. Abl. *cwāš* IX, 14 (*cwāšāk*); X, 11. L. *cwañ* IX, 14. G. *tñi* in dat. Sinn: III, 7.29; VI, 6.8.12; X, 5.13; zur Bezeichnung des Agens: IV, 20; X, 18; in poss. Sinn „dein“: III, 2.27.38.44; VI, 18; VIII, 3; X, 7.12.15.16. — Adj. *cwaši* „in dir bestehend“ 214, 1. Pl. *yas* [*yes*] „ihr“ 25, 1a; 121 Anm. N. V, 5. Abl. *yasāš* VI, 5

tu-, twā-s- [= *B*] „anzünden“ 53, 1

Ko. V Abstr. *twāšlune* 412, 1; III, 19. — Pt. I PP. *tātwsu* 438, 1; VI, 1

tukri [*iscem*] „Lehm“

tukrinu Adj. IV „lehmig“, Pl. -uṣ 244, 1

tuñk [*tañkw*] Sg. m. „Liebe“ 16, 1; 44, 2c; 45, 1a; 110. — I, 31. 34. 40 u. ö.; IX, 15. Instr. I, 37 (*tuñky-āriñc*). 46. 60 (*tuñkyo-śśi*). — *tuñk yām* „lieben“ 73, 4

tuñkassu [*tāñkwassu*] Adj. IV „liebevoll“, Pl. -uṣ 104, 2; 243

tuñk-iññ- [*tāñkw-aññ-*] „lieben“

Ps. XII PPs. *tuñkiññant* 15, 1a; 391. Inf. *tuñkiññtsi*. — Ipf. (u. Pt.) *tuñkiññā* 397, 6. — Ko. XII Abstr. *tuñkiññlune* 421, 2

te Fragepart. lat. „-ne“ 281. — Nach Kop.: *naṣ te* III, 20; *ññi kaknu tāk te* III, 44. — Nach Prädikatsnomen: *cāmpāl te nasam* IV, 18. — Nach Neg.: *mā te* VIII, 1. — In disjunktiver Frage: *mā te . . . epe mā te* [*epe . . . epe*] „ob . . . oder“ VIII, 5. — Unsicher VI, 19

Toñkitsā f. N. pr. einer Spenderin XXI, 16 Anm. 3

top [*taupe*] Sg. m. „Mine“ 29, 4; 33, 2; 46, 2

tor [*taur*] „Staub“ 111, 1

torim [*akek*] Adv. „endlich (?)“ 286, 1. — I, 8, 9

tosmāṣi Adj. I „in denen bestehend“, Pl. -iñi 214, 3

tkam [*kem*] f. V, 3 „Erde“, Pl. *tkañi* 25, 1a; 26, 1; 44, 3a; 45, 3a; 47, 1; 113, 1; 184, 2. — IV, 11. 12; IX, 1. 19. Perl. *tkanā* I, 6. 45 (*taṃne-tkanā taṃne-praṣṭā*); III, 11. 51 (*tkanā epreram*); IV, 13; VI, 6; IX, 24. All. *tkanac* I, 23. Abl. *tkanāṣ* IX, 11. — *tkamñkāt* f. (!) „Erde“ (als göttl. Wesen) IV, 2. — Adj. -ṣi 214, 1

tñi s. **tu**

tpār [*tapre*] Adj. I „hoch“, Pl. *tāpre* 22, 3; 33, 2; 45, 3a; 46, 2; 87, 4; 227; 235. — Sg. m. Obl. *tāprām* IX, 7. — Adv. III, 4. 40; IX, 11

tpuk- [*tuk-*] „verborgen sein“ 31, 1; 57

Ipf. Med. Pl. 3 *tpukññant* (Kaus. ?) 398, 2

K. „verbergen“ Ps. VIII [= B IX] Inf. *tpukāssi*. — Pt. II PP. *cacpuku* 424; 440, 3; III, 30

tmām [*tane*] Pron.-Adv. „dort(hin)“ 275, 4. — Vgl. auch **sām**

tmā Pron.-Adv. „dort(hin)“ 275, 2. — Vgl. auch **sām**

tmām [*tmāne, tumane*] Kardinalzahl „zehntausend“, Pl. III, 2 *tmānāntu* (-*antu*) 86, 4; 165, 3; 255, 3; 256. — IX, 30 (*to-puklyi*). 32. — Pl. Instr. *tmānāntuṣo* 76, 6b; V, 4. — *tmām we-wälts* „12000“ IX, 29. *tmām-tri-wälts-puklyi* IX, 29. *tmām štwar-wälts* IX, 28. *tmām šäk-wälts* IX, 27. 28 (*to-šäk-wälts-puklyi*). 31. 36 (*to-šäk-wälts-pukul*). *tmām-ñu-wälts-puklyi* IX, 27. 34. — *we-tmām* „20000“ IX, 32. *we-tmām we-wälts* IX, 30. *tri-tmām* IX, 31. *tri-tmām pāñ-wälts* IX, 29. *štwar-tmām* IX, 28. 30. *štwar-tmām pāñ-wälts* IX, 27. 34. *šäk-tmām* IX, 29. *špāt-tmām* IX, 28. *okāt-tmām* V, 2; IX, 34. *okāt-tmām štwar-wälts* IX, 21

tmäk Pron.-Adv. „da eben, sogleich“ 275, 1. — I, 37. 47; III, 28. 50; VI, 6. 11; VII, 6. 7. — *tmäk māk* „doch wirklich nicht“ 275, 1; III, 6. — *tmäkyok* „eben darum, eben dadurch“ 71 Anm. 2; VI, 21; X, 4. — *tmäk . . . tmäk* „sowohl . . . als auch“ 275, 1. — Vgl. auch **sām**

- tmäṣ** [tumem] Pron.-Adv. „darauf, dann“ 12; 275,3. — I, 7.8.21 u.ö.; II, 1.3.14; III, 6.9.17 u.ö.; IV, 1.2.4 u.ö.; V, 2.3.5; VI, 10.13; VII, 5.7; VIII, 1.2; IX, 4.7.18 u.ö. — Vgl. auch **säm**
- trak** [tärrek] Adj. I „blind“, Pl. *traše* 115,6; 234,5. — Sg. m. N. I, 51
- tras** [yäre] „Kies, Geröll“, skt. „śarkarā“
- trāp-** [trāpp-] „anstoßen, straucheln“ 45,3a; 46,2
Ps. IV PPs. Med. *trapmām* 364,1; III, 35
- trāsk-** [= B] „kauen“
Ko. V *trāskaṣ* 412,1. — Pt. I PP. *tātrāsku* (vgl. 328,1)
- 1 trānk-** [trānk-] „wehklagen“ mit Suppl.-Paradigma „sagen“ 36,1; 73,7; 79,3
Gv. Ps. I 15,1a; 136; 351,1.2.3.4.5; 352,1; 480. Sg. 1 *trānkām* III, 39. 3 *trānkāṣ* I, 15.48.57 u.ö.; II, 1.3.5 u.ö.; III, 6.17.21 u.ö.; IV, 19.23; V, 1.3.5; VIII, 1.4.6; IX, 8.17.18.22; XIII, 15. Pl. 3 *trānkiñc* I, 49.58.62; III, 14; VIII, 2.5. Med. *trānktār* XIII, 5.9.11 u.ö. PPs. Med. *trānkmām* IX, 16. Inf. *trānksi* III, 38. — IpF. *crañkāṣ* 305,1; 399,2; I, 34. — Alle übrigen Tempora u. Modi vom Stamm *we(ñ)-* [= B] 27,3b. — IpV. I 428; 460,1c. Sg. 2 *peṃ* II, 2.5; III, 34; V, 5. — Ko. VII *weñāṣ* 415,1. Abstr. *weñlune* I, 49. — Pt. V 11,3b u. Anm. 1; 430,1; 450,1.3; 451,1. Sg. 1 *weñā* VI, 20. 2 *weñāṣt* III, 17. 3 *we* VI, 5.21; VII, 1; *weñā-ñi* VI, 20; *weñā-ṃ* IV, 18 (*weñā-nn-(an)ac*); VI, 19. Pl. 3 *weñār* VI, 11. — PP. *wewñu* 327,1; 431,1c; I, 20.43. Abs. *-urāṣ* II, 3; III, 50.54
K. Ps. VIII [= B IX] Ger. I subst. *wenāṣlis mosam*
- 2 trānk-** [trenk-] „haften“
Gv. Ps. VIII [= B IX] Med. *trānkāštār* 379,2. — Ko. I Med. *trānktār* 401,2; 402,1. — Ko. VII Ger. II *trānkñāl* 415 Anm. — Pt. III Med. *trānksāt* 443. — PP. *tatrānku*
K. Pt. II PP. *cacrānku* 441,1
- tri** s. **tre**
- tri-asamkheṣi** [tarya-asamkhyaiṣṣe] Adj. I „aus drei Asamkhyeyas bestehend“, Pl. *-iñi*. — Sg. m. Obl. *-ṣim* X, 3
- trik-** [= B] „in die Irre gehen, verwirrt sein“ 30,1; 44,1c; 298,4
Gv. Ps. III Med. *trikatār* 359,1.3; 360,1. — Ko. V *trekaṣ* 11,2; 412,4. — Pt. I *trik* 433,2. — PP. *triko* 431,3; VII, 4
K. 376. Ps. VIII [= B VIII] „verfehlen“ Pl. 3 *trikseñc*. — Ps. VIII [= B IX] „verwirren“ PPs. Med. *trikāsmām* IV, 10. Inf. *trikāssi* I, 40. — Ko. II Abstr. *triṣlune* 299,2c; 406,1. — Pt. III PP. *tatriku* „verfehlt“ 245,1; 301,3; 376; 431,1a; 445. — Pt. II PP. *caccriku* „verwirrt“ 301,3; 376; 440,2; IV, 13
- tri-ñemi** [aber *tarya naumyenta*] „Juwelendreiheit“, skt. „triratna“ 156,2. — L. *-ñemyam* V, 1
- trit** [trite] Ordinalzahl „dritter“, Pl. *trice* 30,1; 32,1; 87,2; 95; 142,1; 151; 229; 257 u. Anm. 1. — Sg. m. N. I, 19.23
- tritaṣ** [tritesa] Multipl. „zum dritten Mal“ 260,5
- tri-lkwär** [aber *tarya lykwarwa*] Multipl. „dreimal“ 73 Anm.1; 260,4

triw- [= *B*] „sich vermischen“ 30,1; 78,1

Gv. Ps. III Med. *triwatār* 359,1.3; 360,1. — Pt. I PP. *triwo* 433,2

K. „mischen“ Ps. VIII [= *B IX*] Ger. I *triwāṣāl* (vgl. 381). — Pt. II PP. (formal Pt. III) *tatriwu* 440,2

tri-wāknā [*tāryā-y(ä)lne*] „auf dreifache Art (Weise), dreifach“ 251,4; 260,1. — V,2

tri-wāltsem [vgl. *taryyāltse*, *tarāltse*] Adj. I „dreitausendfach“, Pl. *-eñi* 260,3. — Sg. m. N. X,16

triṣlune s. **trik-**

trisk- „dröhnen“

Gv. Ps. I *triskāṣ* 352,2. IX,10

K. Ps. VIII [= *B IX*] PPs. Med. *triskāsmām*. Ip. Pl. 3 *triskṣār* 397,4. — Pt. II 439,3; 440,2. *tatrisāk* IV,11

truṅk [*tronk*] Sg. m. „Höhle“ 31,3; 115,6. — VI,16

truṅkāts [*tronktse*] Adj. I „hohl“, Pl. *-ktse*

trus- [= *B*] nur K. „zerreißen“ 31,1

Pt. II 440,3. *tatrūsā-m* VI,16

tre [*trai*] m., **tri** [*tarya*] f. Kardinalzahl „drei“ 18,2a; 29,1; 45,1a; 250; 252. — m. IX,38.39. *treyo* „dreifach“ 251,3; III,50. f. III,24.25.37; IV,24; X,3.4. — *tmām-tri-wāltse-puklyi* „13000-jährig“ IX,29. *tri-tmām* „30000“ IX,29.31. — *tri-asamkheṣi* usw. s.d.

treke [*traike*] „Verwirrung“ 18,2a; 88,3; 180,2f

treṣāl [vgl. *śāl*] V,3 skt. „triśāla“, „Haus mit drei Hallen“, Pl. *treṣālyi*. — Pl. L. *treṣālsam* IX,11

traidhātuk [= *B*] skt. „traidhātuka“, „die aus drei Sphären (kāma, rūpa, arūpa) bestehende Welt“. — X,16; *traidhātuk saṃsār* I,9

traividye [= *B*] Adj. II,4 skt. „traividya“, „das dreifache Wissen besitzend“, Pl. *-eñ* 9,1; 86 Anm.1

tlālyām s. **tāl-**

twāṅk- [= *B*] „einzwängen“ 53,1

Ko. V Med. *twāṅkatār*. — Pt. I PP. *tātwaṅku* 438,1

twā-s- s. **tu-**

twe [*tweye*] „Staub“ 53,1

tsam Pron.-Adv. „hier“ 275,4. — Vgl. auch **sās**

tsā Pron.-Adv. „hier“ 275,2. — Vgl. auch **sās**

D

dakṣinak [*dakṣiṇāke*] Adj. I skt. „dakṣiṇīya“, „der Spende würdig“, Pl. *-i* 87,1; 220

Devadattenam [*Devadattenne*] (Lok.) Name eines Metrums III,14

devāvataram skt. „devāvataraṇa“, „Herabsteigen der Götter“ IX,35

deṣit [= *B*] skt. „deṣita“, „Beichte“

dvip [*dvip*] a. III,2 skt. „dvīpa“, „Insel“, Pl. *-āntu* 175,5b. — L. I,7.

Pl. Perl. *dvipāntwā* II,9

DH

- dhani** Adj. II, 1 skt. „dhanin“, „reich“, Pl. *-iñ* 230, 2. — Subst. Pl. N. IV, 5
dhātu [= *B*] a. III, 2 skt. „dhātu“, „Element, Sphäre“, Pl. *-untu* 9, 3; 103; 175, 2
dhyām [= *B*] Sg. m. skt. „dhyāna“, „Versenkung“, Pl. L. *dhyāmsam* 9, 1; 165, 6

N

- m (-ām)** [-*ne*] Pron. suff. der 3. Pers. Sg. 263; 264. — I, 19.31.32 u.ö.; II, 4.5; III, 15.50; IV, 15; VI, 6.16.19; VII, 2.6; IX, 5.9.10.12; XII, 3. 4.5 u.ö. — *nām* s. **nas-**
nati [*nete*] Sg. m. „Kraft, Macht“ III, 11
Nandavilāpam [*Nandavilāpne*] (Lok.) Name eines Metrums III, 24
Nande [*Nānde*] m. skt. „Nanda“, Halbbruder des Buddha 126; 141, 1. — V, 1.3
napem [*śaumo*] m. „Mensch“, Pl. *napeñi* 138, 1; 148 Anm. — Pl. N. IV, 12 (*ñāktan napeñi*). Obl. *-enäs* IV, 2 (*ñāktas napenäs*). G. *-enässī* V, 1. *ñāktas napenässī* II, 8; III, 51; IV, 3; X, 17 (*nāpemssī*)
nam „Verneigung“, skt. „namas“ I, 1
naytu- III, 2 skt. „nayuta“, Bezeichnung einer sehr hohen Zahl, Pl. *-untu*. — Pl. Instr. *-untuyo* IX, 24
nawem [*newe*] Sg. m. „Gebrüll“. — *nawem nu-* „ein Gebrüll brüllen (anheben)“ 73, 3; X, 9
nawo [*newe*] Adj. IV „brüllend“, Pl. *-oş* 107, 2; 242, 1. — Sg. f. Obl. *-oñtsām* IV, 18
naşu [*waşamo*] subst. Adj. IV m. „Freund“, Pl. *-uş* 104, 4; 143 Anm.; 244, 3. — I, 60.69 (*naşu*!)
naşurñe [*waşamñe*] a. III, 2 „Freundschaft“ I, 39
naşmi [*neş(a)mye*] „üble Nachrede“
nas- [*nes-*] mit Suppl.-Paradigma (350, 2) „sein“ 74, 2c
Gv. Ps. II 11 Anm. 3; 25, 1b; 26, 1; 315, 1; 354, 2; 356 Anm. 2. Sg. 1 *nasam* III, 5.27.33; IV, 18; VIII, 6; IX, 17. 2 *naşt* 51; 304, 2; I, 68; III, 1; IV, 21; V, 5; VIII, 3; IX, 13; X, 1.2.6 u.ö. 3 *naş* I, 2.10.49.51; III, 11.19.20 u.ö.; X, 17. *naş-ām* V, 4. Pl. 3 *neñc* X, 16. Verkürzt *nām* „ist ihm (bzw. ihr)“ I, 19.38; XIII, 1.2.9.10. *nām* „sind ihm (bzw. ihr)“ IX, 2; XIII, 1. *nām* „sind uns“ VI, 7. Ger. I/II *nasāl* 136; 151; 318 Anm. 1. Ger. II *nasāl şeş* 331; II, 9; XI, 3. *naşlye şemäs* 331; II, 9. Abstr. *naşlune* 319 Anm.; I, 44; XII, 1; XIII, 19.27. — PP. *nāmtsu* 436, 1; I, 14.20.57 u.ö.; II, 8 (*lyutār n°* „übertreffend“). 13; III, 8.14. 22; IV, 13; V, 3; VI, 6; VIII, 4; IX, 13.22; X, 13 (*lyutār n°*). 16.17.18; XI, 2; XIII, 8.11.12 u.ö. — Ipf. 18, 2a; 392, 2; 454. Sg. 1 *şem* III, 46; IV, 24.25; VI, 19. 3 *şeş* I, 11.38.63; II, 9.14; III, 42; IX, 28.29.30 u.ö.;

XI, 3. *šeš-ām* IV, 15. Pl. 1 *šemäs* II, 9. 3 *šeñc* IV, 14. *šeñc-ām* I, 11. — Ko. V 413, 4. Sg. 1 *tām* III, 49; XI, 2. 3 *tāš* 308, 2; 309, 3; I, 31. 39. 63; II, 3. 13; IV, 2; IX, 24; XIII, 18. 28. *tās-si* 62, 2; 309, 1; II, 12; III, 30. *tāš-ām* I, 31. Pl. 3 *tākeñc* VI, 11; IX, 24. *tāke-ñi* III, 3. *tākeñ-ci* II, 12. Opt. 455, 1. *tākiš* I, 41; III, 16; IV, 22. Pl. 3 *tākiñc* IV, 20; V, 4; IX, 2. *tāki-ñi* III, 49. — Ipv. I Sg. 2 *pāštāk* 423; 460, 1 a. 3 a. — Pt. I 8; 11, 1. 2. 3 c u. Anm. 2. 3; 430, 1; 438, 1. Sg. 1 *tākā* 458, 2; 461, 2; I, 48. 2 *tākašt* X, 8. 3 *tāk* 463, 3; I, 47. 50. 51 u. ö.; III, 44; IV, 12; VI, 16. *tāka-ñi* III, 45. *tāka-m* I, 13. Pl. 3 *tākar* IV, 3; VI, 15; VII, 7. *tākar-ām* III, 50. *tākar-ām* I, 12. Du. 3 *tākenas* 302, 2; 464, 2

K. Ps. VIII [= B IX] Ger. I subst. *tākāšlis mosam* 382

nāk (nāg) [*nāke, nāge*] m. VI, 3 skt. „nāga“, „Schlange“, Pl. -*āñ* 9, 1; 132; 148, 2 b. — Pl. Obl. -*ās* I, 8

nāk- [= B] „tadeln“

Ps. VIII Med. *nākāštār* 374, 1. Ipf. Med. *nākšāt* 397, 3. — Ko. VII Med. *nākāñtār* 415, 1. — Pt. III Med. *nākšāt* 11, 3 b; 442, 8; 443. — PP. *nānku* 245, 1; 442, 6

nākām [*nāki*] a. III, 1 „Tadel“, Pl. *nākmant* 23; 147, 4; 169, 2. — I, 29; III, 1; X, 2; XIII, 23

nāg s. **nāk**

nātāk [*saswe*] m. V, 1 „Herr“, Pl. *nācki* 86, 1; 127; 141, 1; 181. — N. (Vok.) I, 63; III, 6. 33. 36. 43; IV, 20; VI, 4. 6. 10; VIII, 3. 5; IX, 13; X, 19. G. *nātkis* I, 63; VIII, 5. Pl. N. I, 59 (Vok.)

nāmtsū s. **nas-**

nāpak [*postām*] Postpos. „nach, entsprechend“ 289. — c. G. *Priyadattes nāpak kālkoš* VII, 3. — c. Perl. *šāpnā nāpak* VII, 1

nāši f. VI, 3 „Herrin“, Pl. *nāššāñ* 132

nāk- [= B] Akt. „zugrunde richten, vernichten“, Med. „zugrunde gehen“ 33, 3 a α; 44, 1 a; 298, 3; 343, 2

Ps. VIII finit nur Akt. 377. *nkāš* IX, 26. Ger. I *nākšāl* I, 17. Ipf. *nākšā* 343, 2. — Ps. X nur Med. 377; 385, 1. *nāknāštār* I, 17. Ipf. Med. *nkāmšāt* 343, 2; 397, 5. — Ko. III 409, 1. Med. Sg. 2 *nkatār* VI, 21. Opt. Med. *nšitār* III, 13. Abstr. *nkālune* 319, 2. — Pt. III *ñakās* 12; 430, 2; 442, 1. 5; 446. Med. *nakāt* III, 54; VI, 16; *nakt-ām* 264, 2 a; I, 13. Pl. 3 *nakānt-ām* I, 12. — PP. *nanku* 442, 6. Abs. -*urāš* III, 43

nātk- [= B] nur K. „stützen“ 15, 1 b

Ps. VIII [= B IX] Inf. *nātkāssi*. — Pt. II Med. *nanātkāt* 439, 3; 440, 1. — PP. *ñāñitku*

nām, nām s. **nas-**

nām- [= B] „sich (ver)neigen“

Ko. V Abstr. *nmālune* 412, 2. — Pt. I PP. *nmo*. — Ps. VIII (formal urspr. K.) 377 Anm. Pl. 3 *nāmseñc* I, 2. Inf. *nmāssi* IX, 2. — Pt. III PP. *nanmu* „sich verbeugt habend“ 445

K. Ps. VIII [= B IX] Ko. IX Abstr. *nmāšlune* „das Erweisen von Verneigung“ 418; 441, 1

nārṅ- [= B] nur K. „fernhalten, entsagen, abstehen“

Ps. VIII [= B IX] Inf. *nārṅāssi*. — Ko. IX Abstr. *nārṅāṣṭlune* 418; X, 7. — Pt. II PP. *ñāñārku* 441, 1; X, 4

nāṣ m., **ñuk** f. [*ñās* m./f.] Pers.-Pron. „ich“ 12; 15, 1b; 37; 119 Anm.; 262 u. Anm. — Sg. m. N. I, 38 (*nṣāk*). 46. 52; II, 9; III, 4. 32. 36 u. ö.; IV, 24; VI, 5. 19. 20; IX, 37. 38; X, 2. 9; XI, 2. Obl. I, 40. 41; II, 12; III, 53. Kom. *nṣāśśāl* I, 39. All. *nṣac* I, 52. Abl. *nṣās* III, 29; IX, 38. L. *nṣam* I, 39. G. *ñi* in dat. Sinn: 30, 1; I, 50. 51; III, 1. 21; VIII, 1; XI, 2; zur Bezeichnung des Agens: VIII, 1; in poss. Sinn „mein“: I, 3. 14. 30 u. ö.; II, 6; III, 21. 23. 25. 29. 34. f. N. *ñuk* III, 7. Perl. *ñkā* III, 5. G. *nāñi* in dat. Sinn: III, 5. Pl. *was* [*wes*] „wir“ 25, 1a; 121 Anm. N. VI, 4. 7. 12; VIII, 3. 5; IX, 15. Obl. VIII, 5; IX, 13. Perl. *wasā* VI, 11. Abl. *wasāṣ* VI, 11. G. *wasām* in dat. Sinn: III, 47; in poss. Sinn „unser“: III, 42; VII, 1; VIII, 3. — *nāṣ-wāknum* Adj. IV „ein wie ich Gearteter“, Pl. *-māṣ* 156, 2

nāsk- „fahl werden (?)“

Pt. I PP. *nāsko* 433, 1; I, 54

nātsw- [*mātsts-*] „verhungern“ 53, 2; 56

Gv. Ps. III Inf. *nātswatsi*

K. Ko. IX Med. *nātswāštār*

nigranth [*nigranthe*] m. VI, 3 skt. „nirgrantha“, Bezeichnung des nackt einhergehenden Jaina-Mönchs. — Pl. Obl. *-ās* IV, 6

nitk- s. **nātk-**

nipāt Sg. m. skt. „nipāta“, „Akt eines Schauspiels“ IX, 6

nimittājñe [vgl. *nmit*] Adj. II, 4 skt. „nimittajña“, „die (guten) Zeichen kennend“, Subst. „Zeichenkenner“. — Pl. Obl. *-es* VII, 6

nirmīt (nermīt) [*nermite*, *nermit*] skt. „nirmita“, „künstlich“ 30, 3

nirvit skt. „nirvid“, „Widerwillen“ XIII, 24, 25

nivaram [Pl. *nivārānta*] III, 2 skt. „nivarāṇa“, „Hindernis“, Pl. Instr. *nivārantuyo* II, 6

niṣpal [*waipecce*] a. III, 2 „Besitz“, Pl. *-ntu* 127; 139; 175, 5d. — I, 17. 24. 26. G. *-is* I, 17. Pl. I, 2. 21. 25

nu [*no*] parataktische Konj. 31, 3; 290, 2. Grundbedeutung wohl „nun“; von da aus mit fließenden Übergängen: 1. „nun, eben, jedenfalls“ II, 8; VIII, 5; X, 4. 6. — 2. „aber“ I, 14. 21. 27. 34. 37. 52; II, 12; III, 36. 37. 39; IX, 11; X, 16. 17. *sām nu* IV, 14. *tām nu* I, 33. 53; IV, 10. *mā(n)t nu* III, 46. *kus nu* I, 45. *kusne nu* XI, 4. *sas . . . wāt nu . . . trit . . . štār nu* I, 23. *mā nu* „aber nicht“ I, 38. 42. 71; III, 5. 15. *nu mā* I, 17. 31. — 3. „doch“ *wāwlu nu sās ārkīsoṣi* X, 16. *ṣokyo nu . . . lalākṣu* I, 39; ähnlich I, 48. 49; III, 43; IV, 26; VI, 11; VIII, 6. — 4. in der Verbindung mit der Neg. „auch nicht“ *mā nu* I, 36; IV, 21; X, 11. *marr ontam nu* IV, 22. — Vgl. auch *pat nu* unter **pat**

nu- [= B] nur K. „brüllen“ 31, 1; 37; 73, 3

Ps. VIII [= B IX] Sg. 2 *nuṣt* X, 9. 3 *nuṣ* I, 28. Ip. 397, 4. *nuṣā* 305, 2; IV, 2. — Pt. II 439, 3; 440, 3. Pl. 3 *ñāñwār* 307, 1; IV, 11

nut- [*naut-*] „schwinden“

Gv. Pt. I PP. *nuto*

K. Ps. VIII [= *B IX*] *nutāṣ* 382. Inf. *nutāssi*. — Ko. IX Abstr. *nutāṣlune* 11, 3b; 418

num [*nano*] Adv. „wieder, wiederum“ 290, 2. — Verstärkt *nunak* I, 42, 45; III, 17; VI, 17; VII, 6

-ne [vgl. *nai* „wohl“] 1. Indefinit; vgl. *taṃne*, *tāmne* 275, 1. — 2. Relativ 270; 291, 2. — Vgl. *āntan(n)ene*, *āntāne*, *kuprene*, *kusne*, *kosne*, *kospreṃne*, *māmtne*

neñci [*nemcek*] Part. „sicherlich, bestimmt, gewiß“

nervām [= *B*] Sg. m. skt. „nirvāṇa“ 30, 3. — X, 3. L. *-nam* IX, 36

neṣ [*nauṣ*] Adv. und indekl. Adj. „früher, zuvor“ 18 Anm. 5; 120 Anm.; 286, 1. — Adv. I, 11, 46, 69; XI, 1. *neṣ sārki* X, 2. — In adj. Sinn: *neṣ cmohvaṃ* V, 4, 5; VII, 1 (*neṣ-cmohvāṣinās*). *neṣ praṣtaṃ* I, 4. — Perl. *neṣā* (Adv.) I, 21; IV, 24; VI, 8

neṣi [*nausañṇe*] Adj. I „früher“, Pl. *-iñi* 149. — *neṣiṃ sārki* s. **sārki**

neṣontā [vgl. *yparwe*, *yparwetstse*] Postpos. „mit . . . an der Spitze“, skt. „-pūrva“ 289. — *Aurabhripurveṃ ñkāt neṣontā* V, 2

-neṣorñeyum [-*pūrvake*] Adj. IV „zur Voraussetzung habend“, skt. „-pūrvaka“, Pl. *-māṣ*

nesset [*nāssait*] „Besprechung“ 117

noktiṃ [*nekcīye*] Adv. „abends“ 28 Anm. 1; 286, 2

nkāñci [*ñikañce*] Adj. I „silbern“, Pl. *-iñi* 217, 1

nkiñc [*ñkante*] „Silber“ 15, 1a; 36, 3; 37

nmuk [*ñumka*] Kardinalzahl „neunzig“ 37; 252; 254

ncām [vgl. *alāṣmo*] Adj. IV „krank“, Pl. *-māṣ*

nṣāk s. **nāṣ**

P

pañi [*peñiyo*] Sg. m. „Pracht“, skt. „śrī“ 90, 2; 193, 2

pañitswāts [*peñiyatstse*] Adj. I „herrlich, prächtig“, skt. „śrīmant“, Pl. *-tse*. — Sg. m. N. X, 15. Pl. m. N. V, 2

pañitswātsune a. III, 2 „Herrlichkeit“, skt. „śrīmattā“ V, 3

pañcābhijñe [= *B*] Adj. II, 4 skt. „pañcābhijñā“, „die fünf höheren Geisteskräfte habend“, Pl. N. *-eñ* X, 19

Pañcamam [*Pañcamne*] (Lok.) Name eines Metrums IX, 34

pañwtsi s. **pānw-**

pat [*wat*] nachgestellte Konj. „oder“ 48, 3; 290, 1. — Nach Nomen: I, 31; III, 23; XI, 4. — Nach Pron. od. Konj.: *ṣñi pat ālu pat* I, 71. *ke pat* XI, 2. *kupre pat* III, 49; IV, 16. — *kuc pat* „oder“, skt. „yad vā“ 270; IX, 2. — Verstärkt *pat nu: tāmne pat nu* IV, 5, 7. *kus pat nu* III, 26. *kupre pat nu* I, 46. — Unklar I, 25

patatam „glücklich (?)“ VII, 1

pate „Ackerbau, Pflügen“. — Vgl. **pāt-**

paṃ Adv. od. Part. von unbestimmter, aber jedenfalls wohl intensiver Bedeutung, der zugehörigen Verbalform bald vor-, bald nachgestellt. — *paṃ ya-/ypa-/yām-* „eifrig tätig sein, bedienen“ I, 33. 34. 36. 41; IX, 15. — *paṃ krop-* „vollständig versammeln“ IX, 14. — *paṃ māsk-* „im tiefsten Wesen da sein“ I, 51; mit ellipt. ausgelassener Kop. „durchaus sein“ IV, 24

paramām (*paramānu*, *-āṇu*) [*paramānu*, *-āṇu*] Sg. m. skt. „paramāṇu“, „Atom“ 9, 3; 103; 173. — *ṣom paramām* XIII, 14. — *paramānu paramānu* „Atom für Atom“ 156, 2; X, 12

parām [*perne*] „Würde“ 25, 1a; 86, 1. — IV, 5

parijātrā skt. „pārijāta“, „Paradiesbaum“. — *parijātrā ṣtām* IX, 24

parivrājaka [*parivrājake*] m. skt. „parivrājaka“, „Bettelmönch“. — Pl. VI, 3 Instr. *parivrājakāsyo* IV, 6

pare [*peri*] „Schuld“ 102

parno [*perne*_u] Adj. IV „glänzend, würdevoll“, Pl. -oṣ 95; 107, 2; 136; 138, 1; 142, 1a; 144; 154; 155; 242, 1

parnore [*pernerne*] a. III, 2 „Glanz“. — IX, 23. 25. Instr. IX, 7. — *sne-parnore* IX, 26. — Adj. -ṣi „glänzend“ IX, 8

parmā [*perma*] Adv. „ja (gewiß), jedenfalls, doch“, skt. „kāmam“

paryāri [*paryari*] III, 2 „Wundertat“, Pl. -intu. — Vgl. auch **prātihāri**

pal [*pele*] „(rechte) Art, Recht, Gesetz“, skt. „dharma“ 25, 1a. — *ñākcim pal* „nach Götterart“ VI, 15. — S. auch **mārkampal**

palom [nur Pl. *palauna*] VI, 3 „Lobpreis“, Pl. -onāñ 25, 3; 26, 3; 106, 2; 147, 4; 148, 2b; 164, 2

pats [*petso*] m. „Gatte“ 25, 1a; 26, 1; 45, 1b; 46, 1; 122; 141; 184 u. 184, 2. — III, 5. 7. All. III, 27

pāmsantūr s. **pāš-**

pāk [*pāke*] a. (III, 2), m. (V, 1) „Teil“, Pl. III, 2 -āntu, V, 1 -añ 23; 24, 1; 44, 2c; 46, 3; 73, 8; 86, 3; 139; 174; 175, 5a. — I, 22; IV, 25. *pāk yām-* 73, 4 „teilen“ I, 21 (*štuar-pāk yāmitrā*), „teilhaben“ V, 1. Pl. -āntu I, 51. Instr. -asyo I, 24. — *lyutār-pāk* „in hohem Maße, hauptsächlich, besonders“ I, 43. 44. *wāst-pāk* „zweigeteilt“ 156, 2. — Adj. -ṣi 11 Anm. 4

pākār [*pākri*] Adv. „offenbar“. — c. *tāk-* „offenbar werden, zum Vorschein kommen“ I, 12. 13; III, 49. 50; VI, 15. 16. *pākār nāṃtsu* IX, 13. — c. *māsk-* „offenbar sein“ IX, 14. — c. *yām-* „offenbaren“ X, 17. — c. *länt-* „leibhaftig herausgehen“ I, 67. — c. *läm-* „leibhaftig dasitzen“ I, 41

pākraši [vgl. *apākārtse*] Adv. „offenbar“ 11, 3c

pācar [*pācer*] m. IV „Vater“, Pl. *pācri* 23; 24, 1; 25, 1b; 26, 2; 33, 3b α; 36, 1; 45, 1a; 46, 1; 111, 2; 128; 138, 1; 141; 147, 1; 148, 1; 176, 1. 2; 177, 1; 206. — II, 14; III, 28; IV, 20; VII, 4 (*p^o mācar*). G. *pācri* I, 43; VII, 3 (*mācri p^o*); VIII, 4. Pl. G. *pācrāśsi* IX, 19. — Adj. -ṣi 206. *pācar-mācarsi* 214, 1

pāci Adj. I „rechts“, Adv. *pācyās* (*pāccās*) (= erstarrte Form des Obl. Pl. f.) [*saiwai*] „rechts“ 216; 285, 2

pāt- „pflügen“

Pt. I Pl. 3 *pātar*. — Vgl. auch *pate*

pātār [*pātro*] skt. „pātra“, „Almosenschale“ 188, 2

pādārth [*padārth*] a. III, 2 skt. „padārtha“, „Kategorie, Wortbedeutung“,

Pl. L. *pādārthāntwaṃ* XIII, 4

pānto [= *B*] „Beistand“ 92, 2; 192

pāpṣune [*papāṣorñe*] a. III, 2 „sittliches Verhalten“, skt. „śīla“. — II, 8;

IX, 20; X, 4. — Vgl. **pās-**

pāpṣuneyum in *āstār-pāpṣuneyum* s. **āstār**

pāyti [= *B*] VI, 1 skt. „pātayantika, pāyantika, pāyattika“, eine bestimmte Kategorie von Vergehen, Pl. *-iñ*

pārem [*kārweñe*] f. „Stein“

pās- [*yāsk-*] „bitten“

Ps. X 385, 1. Med. Pl. 3 *pāṃsantār* III, 2. Inf. *pāñāssi*. — Pt. III PP.

pāpṣu

pāṣe „Bitte“ 88, 6. — Perl. *-eyā* II, 12

-pāṣe Adj. II, 4 „bewahrend“, Pl. *-eñ* 8; 89, 2; 230 Anm. 2; 237, 3. —

Vgl. *pālska-pāṣe* (s. v. **pāłtsūk**) u. **ri-pāṣe**

pāṣlune s. **pās-**

pās- [*pāsk-*] „hüten, bewahren“ 24, 3; 46, 1; 80, 3

Ps. II 33, 3 b β; 356, 1. Med. Pl. 3 *pāsaṃtr-āṃ* VII, 2. PPs. *pāṣant* I, 8.

Med. *pāsmāṃ* I, 17. Ger. I *pāṣāl* VIII, 4. — Ko. II (= Ps.) 404, 1, 3;

405, 1. Ger. II subst. *semāl pāṣāl* I, 23. Abstr. *pāṣlune* III, 34. — Ipv. I

422, 4; 423; 460, 4. Med. Sg. 2 *ppāṣār* IX, 20. — Pt. I (formal = Ipf.)

Med. Sg. 2 *pāṣāte* 11 Anm. 1; 436, 1. — PP. *pāpṣu* 31, 1; XI, 4. — Vgl.

auch **pāpṣune**

pātsāñk [*patstāñk*] VI, 3 „Fenster“, Pl. *pātsāñkāñ* 115, 6. — Pl. L. *-āsaṃ* IX, 11

p(ü)- [= *B*] Ipv.-Präf. 422, 2

1 pāk- [= *B*] Akt. „zum Reifen bringen, kochen“ (trans.), Med. „reifen, kochen“ (intrans.) 44, 1 b; 46, 1; 298, 3

Ps. VIII (377). Ipf. Med. Pl. 3 *pākṣānt* (Pass.) 397, 3. — Ps. X Med.

pāknāṣtār 377; 385, 1. Ipf. Med. Pl. 3 *pkāṃṣānt* 397, 5. — Ko. III Abstr.

pkālune 409, 1. — Pt. III Med. *pakāt* 442, 1 u. Anm.; 446. — PP.

pakku 431, 1 a

2 pāk- [= *B*] „beabsichtigen“

Ps. X Med. *pāknāṣtār* 385, 2. Ipf. 397, 5. Med. *pāknāṣāt* I, 67. — Opt.

Med. *pāknāṣitār* 414 Anm. — Pt. I Med. *pkāt* 433, 1. — PP. *pko*

pāknāmo [= *B*] Adj. IV „beabsichtigend“, Pl. *-oṣ* 93, 1; 238; 326, 1

pāñ [*piṣ*] Kardinalzahl „fünf“ 15, 2; 44, 1 b; 46, 1; 47, 2; 119 Anm.; 250;

252. — I, 6, 18; IV, 7; XIII, 7. 8. 9 u. ö. — *pāñ-cmolwāṣi* „den fünf

Geburtsarten angehörend“ IV, 23. — *pāñ-wāknā* „fünffach, auf fünf-

fache Art“ I, 24; V, 2. — *taryāk-pāñpi-puklyi* „35-jährig“ IX, 33.

stwarāk pāñpi „45“ IV, 18, 20; IX, 33. — *pāñ-kānt* „500“ 255, 2; VII, 6.

— *pāñ-wāłts* „5000“ IX, 27, 29, 34

- pāt** wohl Präverb von unsicherer Bedeutung. — *akāṃtsune-pāt-kāl/pālu-neṣi* I, 19. *pāt kālkont* (= skt. „atīta“?) XIII, 14
- pātkru** Pl. I, 2 „Wimpern“ 160, 5
- pāttāmñktem** (*ptāññktem*) [*paññāktāññe*, *pudñāktāññe*] Adj. I „Buddha-“, Pl. -eñi 219, 1. — Vgl. **ptāññkāt**
- pānt** [*piñkte*] Ordinalzahl „fünfter“ 257. — Sg. m. N. I, 19, 23
- pānw-** [*pānn-*] „spannen“ 33, 5a; 54
Ps. II *pañwāṣ* 356, 2. Inf. *pañwtsi* I, 39. — Pt. I Pl. 3 *panwar* 433, 1. — PP. *pānwō* IV, 3
- pār** [*prere*] m. VI, 3 „Pfeil“, Pl. *pārrāñ* 86, 1; 148, 2b; 180, 2b; 191 Anm. — III, 16, 25; IV, 13. Instr. III, 15, 36. — Komp. *pār-ra-kraṣe* „Pfeilschuß“ 156, 1a
- pār-** [= B] mit Suppl.-Paradigma (348, 2) „tragen, bringen“ 46, 3
Ps. II Med. *pārtār* 12; 356, 1. Pl. 1 *pramtār* III, 40. PPs. *prant* VII, 1. Inf. *mem pārtsi* „Maß nehmen“ IX, 1. — Ipf. Med. *pārat* 399, 1. Sg. 1 *pāre* VI, 21. — Alle übrigen Tempora u. Modi vom Stamm *kām-* [= B]: Ko. V Med. *kāmatār* 412, 1. — Ipv. I 423. Med. Sg. 2 *pkāmār* II, 12; III, 30; VI, 21. Pl. 2 *pkāmāc* I, 66. — Pt. I 438, 1. Med. *kāmat* I, 55; IV, 13. — PP. *kākmū* 11, 3b; 247; 431, 1b. Abs. -urāṣ II, 14; XI, 5
- 1 pār-k-** [= B] „aufgehen“
Ps. III Med. *pārkatār*. PPs. Med. *pārkamām* 360, 2. — Pt. I *pār-k*, Pl. 3 *parkar* 433, 1. — PP. *pārko* IX, 24
- 2 pār-k-** „fragen“ s. **prak-**
- pārkār** [*pārkare*] Adj. I „lang“, Pl. *pārkre* 22, 2; 44, 3a; 46, 3; 227
- pārko** [*pārkāu*] Sg. m. III, 2 „Vorteil (Aufgang)“, skt. „udaya“, Pl. -owāntu 18, 2d; 108, 1; 175, 5a. — I, 19, 31; X, 17. Pl. I, 18
- pārkñām** [*prekṣātstse*] Adj. IV „fragend“ 326, 1
- pārkrone** [*pārkarñe*] a. III, 2 „Länge“
- pārne** [*parna*] Adv. „draußen, hinaus, außerhalb“ 285, 2
- pārmañk** [= B] „Hoffnung“ 115, 3. — II, 4; VI, 11. — Komp. *wār-pārmañk* „Hoffnung auf Wasser“ 156, 2. Instr. VI, 10
- pārwat** [vgl. *pārveṣṣe*] Adj. „ältester“ 46, 1; 142, 1a; 257 Anm. 2. — Sg. m. Obl. *pārwatām se* IX, 18
- pārwām** [*pārwāne*] Par. „Brauen“ 46, 3; 160, 1
- 1 pārs** [*parso*] III, 1 „Brief“, Pl. -ant 169, 4
- 2 pārs** [*pārsāntse*] Adj. „bunt, prächtig, glänzend“
- pārs-** [= B] „besprengen“ 46, 1
Gv. Pt. I Pl. 3 *prasar* 433, 1. — PP. *pārso*
K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. VIII [= B IX] Med. *pārsāstār* 381. — Pt. II *papārs*
- pārsānt** [vgl. *pārsāntse*] „Geschmeide“
- pārsk-** [= B] „sich fürchten“ 33, 7; 46, 1; 74, 6; 80, 3
Ps. IV Med. Sg. 1 *praskmār*, 3 *praskatār* 364, 2. — Ko. V Ger. II *pārskāl* (*prāskāl*) 264 Anm. 2; 412, 2. — Pt. I *pārsāk* 433, 1. — PP. *pārsko*

päl [pīle] Sg. m. „Wunde“ 86,3; 167,1. — III,37

1 päl- [= B] „preisen“ 46,3

Ps. VI 367,3; 368,1a. Med. Pl. 3 *pälläntär* IX,14.15. Inf. *pällätsi*. — Ko. V Med. *pälatär* 412,2. Abstr. *pällune*. — Pt. I Med. *pälat* 438,1. — PP. *päplu* III,18; X,5

2 päl- „erlöschen“

Gv. Ps. III Med. *platär* 360,2

K. Ps. VIII *pläš*. — Pt. III Sg. 2 *palyäšt* 442,5; 445. — PP. *päplu* III,13

pälk [pīlko] Sg. m. III,1 „Blick“, Pl. **pälkant*, Abl. *pälkäntwäš* 15,2; 90,1; 168,1. — Adj. *pläksi* 214,3. Pl. *pälkäntwäši* 214,3

-pälk [-*pīlkotstse*] in Determ.-Komp. *keṃ-pälk* [vgl. *mīthyadršti*] „Irrelehre“, Pl. Abl. *-pälkäntwäš* 156,2 u. Bahuvr. *keṃ-pälk* „Irrelehrer“, Pl. L. *-pälkäsam*

1 pälk- „sehen“ s. **läk-**

2 pälk- [= B] „leuchten“ 35,1; 44,2c; 46,3

Gv. Ps. I 351,3; 352,1; 480. *pälkäš* I,27.31. Pl. 3 *päлкиñc*. Ip. *pälsä* 397,1. — Pt. I *pälk*

K. Ps. VIII [= B IX] Med. Sg. 2 *pälkäštär*. — Ko. IX Abstr. *pälkäš-lune*

3 pälk- [= B] „brennen“ (intrans.), nur K. „brennen, quälen“, skt. „tāpayati“ 38

Ps. VIII Pl. 3 *pälkseñc* 375,1. Inf. *pälkässi*. Ip. *pälkšä* 397,3. — Ko. II Abstr. *pläšlune* 406,1. — Pt. II Med. *papälykät* 439,3; 440,1. — PP. *papälyku* 301,3; IV,23

pälkälune s. **läk-**

pälkets [pälkamo] Adj. I „leuchtend, glänzend, ansehnlich“, Pl. f. *-tsāñ* 150; 223. — Sg. m. N. IX,10

pält [pīlta] I,2 „Blatt“, Pl. *pältwä* 15,2; 22,2; 46,3; 94,2; 160,5. — Pl. VI,14. Instr. I,6

pälsk- [= B] „denken“ 35,2; 73,2

Ps. VI 367,4; 370,1. *pälsäñkäs* I,35.40.42.45; II,13; IX,37; XIII,10. Inf. *pälsäñkätsi* III,4. Ip. 397,2. *pälsäñšä* IV,14. — Ko. V Ger. II *pälskäl* 329. Abstr. *pälskälune* 412,2; XIII,6. — Ipv. I 423. Med. Sg. 2 *ppälskär* III,4. — Pt. I 433,1. Med. *pälskät* III,28. Pl. 3 *pälskānt* VI,2; VII,5. — PP. *pälsko*

pälskasu [pälskossu] Adj. IV „bedachtsam“, Pl. *-uš* 104,2; 243

pälsäk [pälsko] a. III,1 „Denken, Meinung, Geist“, Pl. *pälskant* 8; 90,1; 125; 147,5; 168,1. — II,6; III,16.21.49; IV,17; VI,6; XIII,4.13.18 u. ö. Perl. *pälskā* X,8; XIII,31. Kom. *pälskaššäl* XIII,24. Abl. *pälskäs* VII,2; IX,25; X,10. L. *pälskaṃ* I,3.14.30.62; IX,25; XIII,18.25. G. *pälskes* X,2 (*pälskes-kapšīññis-tärkälunešim*); XIII,7.8.13 u. ö. Pl. IV,3. L. *pälskäntwam* XIII,9. — Komp. *pälska-päše* „das Denken hütend“ 8; 230 Anm. 2; 237,3. — *kälpa-pälsäk* s. **kälp**, *käsua-pälsäk* s. **käsu**. — Adj. *pälskaši* X,7; XIII,24

pāśr- s. **pśūr**

pāśśām [pāścane] Par. „Brüste“. — IX, 16. L. *pāśnam* I, 37

pāšt- „rufen, schreien (?)“

Ps. I 352, 2. Pl. 3 *pāštiñc* IX, 12

pāssāk [pāssakw] VI, 3 „Girlande“, Pl. -āñ 110. — Vgl. auch **psuk**

pāts [Obl. *ptsa*] „Boden“

-pi [vgl. *pi*] Additionspartikel in zusammengesetzten Dekadenzahlen 253; 254. — *taryāk wepi* „32“ II, 8; III, 53; IV, 2; X, 13. *taryāk pāñpi* IX, 33 (*taryāk-pāñpi-puklyi*). *štvarāk pāñpi* IV, 18, 20; IX, 33

pik- [= *B*] „malen, schreiben“ 18, 2a; 30, 1; 32, 1; 33, 1; 44, 1a

Ps. I *pikāš*. Pl. 3 *pikiñc*. Med. Pl. 3 *pikāntār* 351, 1. 6; 352, 2. Inf. *piktsi*. — Ko. V Med. *pekatār* 11, 3b. c; 400, 3; 411, 2a; 412, 4. Abstr. *peklune*. — Pt. I 11 u. 11, 2. 3c u. Anm. 3; 438, 2. Med. *pekat* 296; I, 53. — PP. *pāpeku* 11, 1; 247; 431, 1b. Abs. -urāš I, 55

pikār [= *B*] a. VI, 3 „Gebärde“, Pl. -āñ 111, 5; 171, 2. — Pl. Instr. -āsyō IV, 10

pintwāt [= *B*] skt. „piṇḍapāta“, „Almosen“ 48 Anm. 1

piltāk [pāltakw] „Tropfen“ 15, 2; 110

pis-saṅk III, 2 skt. „bhikṣusaṃgha“, „Mönchsorden“, Pl. -āntu 140 Anm.

puk [po] (vgl. auch **pont-**) Adj. „all, jeder, ganz“ 91 Anm.; 241, 1; 249. — 1. Subst. N. IV, 20 (*puk tsālpāšlye*); IX, 2 (*puk cemm*). Obl. IX, 31 (*puk knāṃnmām* [vgl. *poyši*] „Alleswisser“). Perl. *pūkā-k*, *pkāk* „insgesamt“ I, 65; XIII, 14; „in allem, ausführlich“ VII, 3. Kom. *sam pkaśśāl* „jedem gleich“ I, 29. Abl. *pūkāš* 16, 1; I, 1 (*kālpnāl*). L. *pūkam pruccamo* „unter allem das Beste, am allervorzüglichsten“ 81, 4; I, 3. 14. 15. 30; „überall“ X, 14; XIII, 9. G. *pūkis* „für jeden“ I, 65; *pūkis mosam* „für jedermann“ IX, 13; *cesmi škam pūkis* „und auch für sie alle“ X, 19. — 2. Adv. *puk yārśār* „ganz ringsherum“ IX, 9; *puk salu* „ganz vollständig“ III, 49; *puk sālpām* „ganz glühend“ IX, 24. *pūkāš puk* [pomem po] „ganz und gar“ 80, 5; IV, 16. — 3. attrib. Adj. a) Sg. *puk* I, 32; IX, 4; X, 7. 16. 18; XI, 2 b) Pl. *puk* I, 28. 70; II, 8. 10; III, 2. 10. 18. 22. 38; IV, 2. 10. 16. 25; VII, 1; VIII, 4; IX, 2. 3. 5. 14. 36; X, 4. 8. 12. 14. 18. 19

pukal [pkwalle] „verlässlich, vertrauenswürdig“, eigtl. wohl Ger. II zu *puk-* [pākw-] „vertrauen“ II, 4. — Vgl. auch **pukolyune**

pūkāl [pikul] f. I, 1 „Jahr“, Pl. *puklā* 15, 2; 16, 2; 44, 1b; 76, 7b; 81, 3; 112, 1; 147, 1; 159, 1; 203. — Pl. IV, 20; VI, 7; IX, 27. 28. 29 u. ö. L. *puklākam* IV, 18. — *štvar-pūkul* „Zeitraum von vier Jahren“ 156, 2. *śāk-wepi-pūkāl* „zwölf Jahre lang“ 73 Anm. 1. *tmām-śāk-wāts-pūkul sölune* „ein Leben von 16000 Jahren“ IX, 36. — Adj. **pūkulši* 203. Pl. *puklāši* 203

pūkolyune (vgl. **pukal**) a. III, 2 „Vertrauen“ I, 39

-puklyi [-pikwalaññe] Adj. I „-jährig“, Pl. -iñi 156, 1a; 216; 251, 4. — Sg. m. N. IX, 27. 28. 29 u. ö. — S. auch **okta-puklyi**

puṇḍarik [puṇḍarik] VI, 3 skt. „puṇḍarika“, „Lotos“, Pl. -āñ, als Epitheton Buddhas Obl. Sg. -ām (mit sehr unsicherer Ergänzung) X, 1

Puṇyavāṃ m. skt. „Punyavant“, deutender Name (Tugendreich) eines Prinzen 129

putāk „Teilung, Zwietracht“

putk- [= *B*] „teilen“ 31,1; 32,1; 33,2

Ps. VI 370,2. *putāṅkāṣ* XIII,4. Inf. *putāṅkātsi*. — Ko. V 412,6. Sg. 1 *potkam* 309,4; I,51. Abstr. *putkālune* XIII,3. — Pt. I PP. *putko*

puttiśparāṃ [*pañāktāññe* (bzw. *puḍḇāktāññe*) *perne*] „Buddhawürde“ 156 Anm. — I,9; III,46.49.53; IV,24.26; IX,27.28.29 u.ö. All. -*parnac* IV,22. Abl. -*parnāṣ* IV,22.23.26. — Adj. -*parṣi* II,8.11; IV,16.18.21.24; IX,24.26.27 u.ö.; X,4.10

Puraṇe m. skt. „Pūraṇa“, N. pr. eines der sechs Tīrthikas. — Obl. -*eṃ* IV,6

purohit [*purohite*] m. VI,3 skt. „purohita“, „Hauspriester, Kanzler“, Pl. -*āñ*

****pusāk*** [Pl. *passoñ*, vgl. auch *ṣṇor*] m. VI,3 „Sehne, Muskel“, Pl. *puskāñ*. — Pl. N. IV,12; XII,4. Obl. -*ās* III,44.49. Instr. -*āsyō* I,50

1 *pe* [*paṇyye*] „Fuß“, Par. *peṃ*, Pl. I,2 *peyu*, VI,2 *peñ* m. 18,2a; 68 u. Anm.1; 86 Anm. 2; 148,2eβ; 160,5; 201. — I,5. Pl. *peyu* I,54. Perl. *pesā* III,29

2 *pe* [*ra*] nachgestellte Konj. „auch“ 290,2. — *mā pe* I,26. *yāsluntaṃ pe* III,38. *māsratsi pe* „wenn auch schüchtern“ I,37. — Unsicher *sālp-māṃ swāñcenāsyo pe* IX,24

pek- s. ***pik-***

pekant Nom. ag. II,3 m. „Maler“, Pl. *pekāntāñ* 11,3a; 26,1; 136; 141,1; 148,2b; 233,1. — I,32.35.39 u.ö. Obl. *pekāntāṃ* I,32.56. All. -*ānac* I,56. G. -*āp* I,34. Pl. G. -*āśsi* I,60. — Vgl. ***pik-***

peke Sg. m. „Malerei“ 88,6. — I,62.65.68.69. — Adj. -*ṣi*. *orṣi pekeṣi* I,71; *tsekeṣi pekeṣi* I,31

penu [*rano*] nachgestellte Konj. „auch“ 290,2. — I,49.52.62 u.ö.; II,1; III,7.53; IV,8.10; IX,28.29.30 u.ö. — Konzessiv „selbst, sogar“ I,31; III,30.32; IV,4; X,16. — *penu* ... *penu* „sowohl ... als auch“ II,9

perāk [= *B*] Adj. „gläubig, glaubhaft“ 27,3d; 115,6. — I,64; III,47

perākune [*perākāññe*] a. III,2 „Glaube, Gläubigsein“

poke [Obl. *pokai*] f. VI,2 „Arm“, Par. -*eṃ*, Pl. -*eñ* 28,3; 29,6b; 44,3a; 46,3; 148,2eβ; 185; 188 u. 188,1. — I,34.36. Par. Perl. -*eñ* I,5

pokem VI,3 „Armring“, Pl. f. *pokenāñ* 148,2b

poñś s. ***pont-***

pot- [*paut-*] „schmeicheln“ 45,3a

Ps. IV Med. *potatār* 25,2; 363,2; 364,1. — Ko. V 412,7. Ger. II *potal* I,16. Abstr. *potlune*

****potarṣāk*** [*pautarṣke*] Adj. „schmeichlerisch“ 232,1. — Sg. f. Obl. *potarṣkāṃ* I,43

potāk [vgl. *pautke*] (an einer Stelle Übersetzung von skt. „kara“) „Pfote, Hand“ I,39

- poto** [*pauto*, vgl. auch *peti*] Sg. m. „Schmeichelei, Ehrerbietung“ 28 Anm. 2; 175,3. — I, 1
- pont-** [= *B*] (vgl. auch **puk**) Adj. III „all, jeder, ganz“, Pl. *poñś* 28,3; 36,3; 91 Anm.; 138,2; 142,1b; 153; 240; 241,1. — Sg. (nur als attrib. Adj.) m. Obl. *poñcām* I, 8.10; IX, 7; X, 8.13. f. Obl. *pontsām* I, 34; II, 5; IX, 1. Pl. (nur subst.) m. N. IV, 1; IX, 6; X, 6
- por** [*puwar*] a. II, 1 „Feuer“, Pl. *-ām* 28 Anm. 4; 46,1; 111,1; 147,3; 162,3. — I, 17.27; III, 13. Instr. IV, 14
- porat** [*peret*] „Axt“ 28,2; 117. — I, 66. Instr. I, 67
- polkāntsem** Adj. I „Blitz“, Pl. *-eñi* (Abt. von *polkānts* „Blitz“). — Sg. m. N. IX, 24 (*p^o krop*)
- poši** [**pošiya*] VI, 3 „Seite, Wand“, Pl. f. *poṣṣāñ* 28,3; 193,2. — I, 68. Perl. *poṣṣā* I, 53
- posam** (neben **posac**) [*ñor*] Adv. „unterhalb, neben“ 285,2. — Postpos. c. G. VI, 15 (*stāmis posam*)
- postak** (**postāk**) [*postak*] Sg. m. skt. „pustaka“, „Buch“ 31,3
- pkāk** s. **puk**
- pkānt** [*pkante*] 1. Subst. „Hinderung“ 86,4; 165,3. *pkānt yām-* „hindern“ 73,4; 81,2. — 2. Adv. „getrennt, abgesondert“. *pkāntāk waṣtaṃ* „abgesondert im Hause“ I, 32. *pkānt pkānt* „auseinander, je einzeln“ I, 47.51.56; III, 30; V, 2. — 3. Postpos. c. Abl. 289 „ohne“ III, 46; „nicht zu vergleichen mit“ III, 49
- pñāk** [*p(i)śāka*] Kardinalzahl „fünfzig“ 254
- pñi** [*yarpo*] a. III, 2 „(relig.) Verdienst“, skt. „punya“, Pl. *-intu* 22,3; 127; 138,2; 175,1. — II, 4; IX, 15. Pl. V, 4.5; IX, 15. G. *pñintwāśśi* VII, 1; X, 13
- ptāñkāt** (**pättāñkāt**) [*pañākte*, *pudñākte*] m. V, 1 „Buddha(gott)“, Pl. *ptāñkātāñ* 22,3; 132; 156,1b. — II, 7.8; III, 52; IX, 28.29.30 u. ö. *ptāñkāt kāsṣi* II, 2.4.6.12; IV, 2.12.15 u. ö. *ñāktāśśi ptāñkāt* 74,3; II, 1.14; IV, 10. *Metrak ptāñkāt* IX, 22 (*Metrakām p^o*). 37.39. All. *ptāñāktac* II, 12; IV, 23; XI, 4. G. *ptāñākte* II, 2.4.5.6; IX, 24 (*Metrak pättāñkte*); *pättāñktes* IV, 4.7.17.19. — Komp. *ptāñkāt-ñom* II, 5
- ptuk** nur in der Verbindung *ptukk orkāṃ* „Finsternis“, skt. „andhakāra“ X, 16
- pyākāṣ** [vgl. *pyāk-*] f. (Sg. viell. auch m.) „Pfosten“, skt. „yūpa“
- pyāpi** [*pyāpyo*] f. VI, 3 „Blume“, Pl. *pyāpyāñ* 11 Anm. 1; 23; 90,2; 148, 2b; 188,1; 210. — II, 14; IX, 13. Pl. N. IV, 12 (*mantārak-p^o*); IX, 10. Obl. *-ās* IV, 8; IX, 12.16. Instr. IV, 12. — Adj. *pyāpyāṣi* 210; 214,1; IV, 13
- pyutk-** [= *B*] nur K. „zustande kommen“ 22,3; 31,1; 35,3
Ps. VIII [= *B* IX] 380,1b; 381. *pyutkāṣṣ-ām* I, 19. — Ko. IX 418. Med. *pyutkāstār* 309,2; I, 18. — Pt. II *papyutāk* 300,3; 430,1; 440,3. — Pt. III *pyockās* 300,3; 442,5; 445. — PP. *papyātku* I, 11
- prak-** [*prek-*] „fragen“ 25,1a; 26,1; 33,3aα; 44,1a; 46,1
Ps. VIII 374,1. Sg. 1 *praksam* VI, 5. Med. Sg. 1 *prakāsmār-ci* II, 7. — Ko. I Med. Sg. 1 *pärkmār*, Pl. 3 *pärkāntār* 401,1; 402,1. Abstr. *pärklune*

- II, 10. — Ipv. III Med. Sg. 2 *ppārksār* 422, 2; 425. — Pt. III *prakās*, Med. *prāksāt* 430, 2; 442, 1. 2. 4 u. Anm.; 443; 458, 2; 461, 2; 496. — PP. *paprāku* 442, 6; III, 33; VI, 6. 11
- 1 *praṅk*** [*preṅke*] m. V, 1 „Insel“, Pl. -*añ* 25, 1a; 46, 2; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — Perl. I, 4
- 2 *praṅk*** [*prentse*] „Augenblick“
- pracar*** [*procer*] m. IV „Bruder“, Du. *pratṛi*, Pl. *pracre* 25, 2; 26, 4; 46, 3; 69, 1; 111, 2; 128; 148, 4; 176, 2; 177, 4. — IV, 24; IX, 8. Pl. Obl. -*es* II, 14
- prajñi*** skt. „prajñā“, „Verstand“. — XIII, 5. G. *prajñīyis* XIII, 4
- pratipakāṣ* (*pratipakṣ*)** skt. „pratipakṣa“, „Gegensatz, Hindernis“ I, 14; XIII, 29
- pratim*** [*pratiṃ*] a. III, 2 „Entschluß“, Pl. -*āntu* 25, 3; 26, 3; 30, 1; 113, 1; 175, 5a. — Bahuvr. *prākra-pratim* s. ***prākār***
- prātihāri*** [*pratihari*] Sg. m. skt. „prātihārya“, „Wunder“. — Instr. IV, 16 (*suryodgam-p^o*). Perl. -*iyā* IV, 4
- pratihit*** skt. „pratihita“, „Darbietung“ IV, 17
- pratyay*** III, 2 skt. „pratyaya“, „mitwirkende Ursache“, Pl. -*āntu*. — Pl. XIII, 1. Perl. *pratyayāntwā* XIII, 1
- prayok*** [= *B*] skt. „prayoga“, „Anwendung“
- praṣṭ*** [*preściya*] f. „Zeit“, Pl. L. -*āntwaṃ* 36, 4; 46, 1; 73, 5b; 81, 3; 90, 2; 94, 3; 174; 175, 5d. — IV, 13; VI, 19. Perl. I, 45 (*tanne-tkanā tanne-praṣṭā*). L. I, 4. 32; IV, 16; IX, 7; XIII, 26. — Adj. *praṣṭaṣi* 11 Anm. 4
- Prasenaji*** [= *B*] m. skt. „Prasenajit“, N. pr. eines Königs 126. — *Prasenaji lāntac* VII, 3. Abl. *Prasenajināṣ* IV, 4
- praskaṇi*** [*proskaitstse*] Adj. „furchtsam“ 218, 2
- praski*** [*proskiye*, *prosko*] Sg. m. III, 2 „Furcht“, Pl. -*intu* 25, 2; 33, 7; 86, 5; 175, 1. — I, 2; III, 19; XIII, 23
- prasrabdhī*** skt. „praśrabdhī“, „Ruhe, Entspannung“. — XIII, 28. G. -*iyis* XIII, 28
- pratsak*** [*pratsāko*] „Brust“ 11, 2. 3b; 25, 3. — L. *pratskaṃ* III, 25. 36
- prākār*** [*prākre*] Adj. I „fest“, Pl. *prākre* 235. — Adv. „fest, heftig“ I, 48; XI, 4. *prākār nastuneyaṃ* XII, 1. — Bahuvr. *prākra-pratim* „festen Entschluß habend“ 156, 1a
- prākrona*** [*prakrauṇe*] a. III, 2 „Festigkeit“, Pl. -*eyāntu* 88, 1; 167, 2a; 235. — Pl. XI, 5
- prātimokāṣ*** [*prātimokṣ*] skt. „prātimokṣa“, „Befreiung von Sünde, Register der Ordensvergehen“
- prāpti*** [= *B*] Sg. m. VI, 1 (vgl. 186 Anm. 1) skt. „prāpti“, „Erreichung“, Pl. -*iñ*. — XIII, 1. 18. Instr. XIII, 1
- prāmaṃ* s. *brāmaṃ***
- prār*** [*prāri*] I, 2 „Finger“, Pl. f. **prāru*, L. *prārwaṃ* 23; 99; 160, 5
- prāṅk*** [= *B*] „sich zurückhalten“ 46, 2
- Gv. Ps. I Pl. 3 *prāṅkiñc* 352, 2
- K. „abweisen“ Ps. VIII [= *B* IX] 381. Sg. 2 *prāṅkāṣṭ* IX, 13. Ipv. *prāṅksā* 397, 4. — Pt. II Sg. 2 *paprāṅkāṣṭ*

Priyadatte m. skt. „Priyadatta“, N. pr. eines Brahmanensohnes. — Obl. -*eṃ* VII, 1.7. G. -*es* VII, 3.4

pruccamo Adj. IV „vorzüglich, überlegen“, Pl. -*oṣ* 93, 1; 155. — Sg. m. N. *pūkam pruccamo* 81, 4; I, 3. 14. 15. 30. — Vgl. auch *śpālmem*

pruccamñe [= B] a. III, 2 „Vorzüglichkeit, Überlegenheit“, Pl. -*eyāntu* 31, 1. — I, 71; II, 1

prutk- [= B] „erfüllt sein“ 31, 1; 33, 2

Gv. Ko. V *protkaṣ* 11, 3b; 411, 2a; 412, 6. Abstr. *prutkālune*. — Pt. I Pl. 3 *protkar* 433, 3. — PP. *prutko* 431, 3; VI, 8; IX, 10

K. Ps. VIII [= B IX] *prutkāṣ* 381. — Ko. IX *prutkāṣ* 418. — Pt. II Pl. 3 *paprutkār* 439, 4; 440, 3. — PP. *paprutku* 431, 1a; III, 35; IV, 20

pre 1. Präv. „weg, heraus“ 285, 3. *pre lo pkāmāc* I, 66. *pre lcrā* VII, 4. — 2. Postpos. c. Perl. „draußen vor“ *riyā pre* VII, 6

pret [*prete*] m. VI, 3 skt. „preta“, „Hungergespenst“, Pl. -*āñ* 9, 1; 148, 2b. — Pl. N. VI, 2. 6. 10 u. ö.

pretem Adj. I „Preta-“, Pl. -*eñi*. — Sg. f. Obl. -*eṃ* (sic) VI, 6

protāk [*prautke*] „Verschluß, Gefängnis“

prop-mahur [*prāp-mahur*] „Diadem“ 28, 4. — I, 37; IX, 18

***proṣam** Adj. IV „verschämt“. — Sg. f. N. *proṣmim* I, 34

proṣmune a. III, 2 „Verschämtheit“ I, 35

pros- „sich schämen“

Ps. II Med. Pl. 3 *prośantār* 356, 2. PPs. Med. *prosmām* IV, 23. — Ko. II Abstr. *proṣlune* 405, 2; XIII, 32

plāk- [= B] „einverstanden sein“

K. „um Einverständnis bitten“ Pt. III Med. *plāksāt* 375 Anm.

plākām [*plāki*] Sg. m. „Einverständnis, Zustimmung“

plāc [*plāce*] f. II, 1 „Rede“, Pl. -*ām* 86, 2; 147, 3; 162, 3. — I, 34. 46. Pl. Instr. -*cānyo* III, 27

plānt- [= B] „vergnügt sein“ 33, 5b; 76, 2a

Gv. Ps. IV 364, 1; 483. Med. Sg. 2 *planttār* VI, 18. Inf. *plantatsi*. — Ko. V 412, 1. Pl. 2 *plāntac* III, 11. — Pt. I PP. *pāplāntu* 11, 1. 3b; 247; 431, 1b; 438, 1

K. Ps. VIII [= B IX] Med. *plāntāštār* 382

plānto [= B] Sg. m. „Freude, Vergnügen“ 92, 1; 175, 3. — IX, 25; XIII, 26

plāk s. **pāl̥k**

plānk- „zupfen“

Ps. V PPs. Med. *plānkāmām* 366, 2. — Pt. I PP. *pāplānku*

plāt̥k- [= B] „hervortreten“ 33, 3a α

PP. *paplāt̥ku* 445 Anm. 3. — Vgl. auch **plutk-**

plāṣlune s. **3 pāl̥k-**

plu- [= B] „schweben“ 46, 1

Pt. I Pl. 3 *plawar* 433, 3

plutk- „hervortreten“

K. Pt. II Pl. 3 *paplutkār* 445 Anm. 3. — Pt. III *plyockās* 442, 5; 445 Anm. 3. *plyocksā-m* VII, 6

plyaskem [*ompalskoññe*] Sg. m. „Meditation“, skt. „dhyāna“. — II, 8; X, 4. Abl. *-enāṣ* IV, 18. L. *plyaskenaṃ ṣām-, lām-* „in Meditation sitzen, meditieren“ 73, 4; XI, 4 (*lmo . . . p^o*)
plyāk indekl. Adj. „sichtbar“. — *plyāk ṣotre* (Obl.) VII, 1
pśūr [vgl. *akwatse*] Adj. I „scharf, rauh“, Pl. *pāśre*
psül [*pisäl*] „Spreu“ 112, 4. — Kom. *-aśśäl* I, 13. — Komp. *sne-psül* „spreulos“ I, 11, 13
psuk „Kranz“. — Vgl. auch **pässāk**
ptsäk [*ptsak*] „Augenzwinkern“ 115, 6

PH

Phullenam (Lok.) Name eines Metrums VIII, 2

B

Baladvip skt. „Baladvīpa“, Name eines Landes. — L. I, 7
Bahudantākam [*Bahudantākne*] (Lok.) Name eines Metrums IV, 10
Bimbāsār [*Bimbāsāre*] m. skt. „Bimbisāra“, N. pr. eines Königs. — Abl. *-ārnāṣ* IV, 4
Bṛhadyuti m. skt. „Bṛhaddyuti“, N. pr. eines Töpfers u. Anhängers Buddhas 126. — II, 4. 13. 14. Obl. *-iṃ* II, 2. G. *-is* II, 5
bodhisattu [*bodhisatve*] m. VI, 3 skt. „bodhisattva“, Pl. *-satvāñ* 86 Anm. 1; 136; 141, 1; 148, 2b; 180, 1b. — I, 4; III, 21. 30. 45; IX, 7. All. *-tvānac* III, 17. 52. G. *-tvāp* III, 43; IX, 10. 15
bodhisatvem [*bodhisatvāññe*] Adj. I „Bodhisattva“, Pl. *-eñi* 74, 2b. — Sg. m. Obl. III, 16. 31
Bramñkāt [*Bramñākte*] m. V, 1 „Gott Brahman“, Pl. *-ñāktāñ*. — X, 4. Abl. *-ñāktāṣ* X, 19. Pl. N. IX, 2
Bramnāñcānam (Lok.) Name eines Metrums V, 3
Brahmadatte [= *B*] m. skt. „Brahmadatta“, N. pr. eines Königs 9, 1. — III, 5
brahmalok [= *B*] skt. „brahmaloka“, „die Brahmawelt“. — Abl. IV, 7
brahmasvar (-svar) [= *B*] skt. „brahmasvara“, „Brahmastimme“. — *brahmasvar waṣenyo* IV, 18
Brahmāyu [= *B*] m. skt. „Brahmāyu“, Vater des Maitreya, G. *-uy* 130
brāmaṃ (prāmaṃ) [*brāhmaṇe*] m. VI, 3 skt. „brāhmaṇa“, „Brahmane“, Pl. *-mnāñ* 9, 1; 11, 3a; 86 Anm. 1; 132; 141 u. 141, 1; 180, 1b. — VIII, 5. Pl. N. *prāmnāñ* VII, 7. G. *brāmnāśśi* VII, 6

BH

bhājaṃ [= *B*] III, 2 skt. „bhājana“, „Gefäß“, Pl. f. *-nāntu* 175, 5a
Bhādrā [*Bhādra*] f. skt. „Bhadrā“, Gemahlin des Śaddanta u. später des Brahmadatta 9, 2; 11 Anm. 2; 97 Anm.; 130; 141, 2. — III, 10
bhāvaṃ skt. „bhāvanā“, „Vorstellung“ X, 4

M

- m (-äm)** [-me] Pron. suff. der 1.—3. Pers. Pl. 74 Anm. 2; 263; 264. — Im Sinne der 1. Pers. VI, 4. 7 (*näm*). 10; VII, 5. — Im Sinne der 2. Pers. III, 11. — Im Sinne der 3. Pers. I, 11. 12. 13; V, 4; VII, 6; IX, 16
- maḱu** [mekwa] Pl. I, 2 „(Finger)nägel“ 44, 3c; 56; 115, 1; 160, 1
- maṅk** [meṅki] a. III, 1 „Mangel, Schuld“, Pl. -ant 25, 1a; 44, 1b; 99; 138, 2; 169, 2. — III, 26. — *sne maṅk* 1. „ohne Schuld“ III, 23. 2. „ohne Makel“ I, 68
- maṅkal** [maṅkāl] III, 2 skt. „maṅgala“, „Segen, Glück, Glückszeichen“, Pl. -āntu 175, 5a. — X, 7. Pl. IX, 21. — Adj. -ṣi VII, 7
- maṅkasu** [vgl. meṅkitse] Adj. IV „schuldig“, Pl. -uṣ 11 Anm. 4
- mañ** [meñe] m. V, 2 „Mond, Monat“, Pl. -i 25, 1a; 26, 2; 37; 77, 1; 86, 2; 148, 1; 179, 3a; 182 u. 182, 1; 208. — 1. „Mond“ IX, 9; X, 16. G. *mañis* III, 50. 2. „Monat“ Pl. Perl. *mañsā* IX, 38. 39. — Adj. -ṣi 208
- mañ(ñ)kāt** [meñ(ñ)ākte] m. V, 1 „Mondgott“, Pl. *maññāktāñ*. — III, 19. Pl. N. IX, 24
- maṇḍal** [maṇḍāl] Sg. m. skt. „maṇḍala“, „Zauberkreis“. — VII, 6. All. *maṇḍlac* VII, 6. L. *maṇḍlaṃ* VII, 7
- Madanabhāratam** [Madanabhāratne] (Lok.) Name eines Metrums III, 17
- manark** m. VI, 3 „Brahmanenknabe“, skt. „māṇavaka“, Pl. -āñ. — III, 20. Obl. *manārkām* VII, 6. Pl. N. VII, 3 (*manārkāñ*)
- manovijñām** [= B] skt. „manovijñāna“, „Geisteserkenntnis“. — XIII, 14. G. -nis XIII, 15
- mantārak-pyāpi** f. VI, 3 „Blüte des Mandāraka (Korallenbaumes)“, vgl. skt. „mandāraka“. — Pl. N. *mantārak-pyāpyāñ* IV, 12
- mar** [mā] Prohib.-Part. 292. — c. Ind. Ps. 304, 2; I, 66 (*maṣkam*!). 68; III, 6. 7. 21; VII, 1; VIII, 1; IX, 13. — *mar* mit ellipt. ausgelassener Ps.-Kop. nach positivem Ipv.-Satz III, 26. — c. Ko. 308, 3; III, 28; IV, 26; IX, 19. — c. Opt. 311, 2; I, 27; IV, 22. — *mar tās* „nicht doch“ 275, 1; I, 40. — Vgl. auch **mā**
- marmañ** [marmanma] Pl. V, 1 „Adern“ 25, 3; 114; 148, 2a; 165, 5. — Pl. Obl. -as III, 15
- malañ** [meli] m. V, 1 Pl. tant. „Nase“ 25, 1a; 148, 2a; 180, 2a. — S. auch **akmal**
- malke** [malkwer] „Milch“ 25 Anm.; 44, 2a; 88, 6; 111, 6
- malto** [yparwe, etymolog. vgl. melte] Adv. „zuerst“ 257 Anm. 2
- maltowinu** [pārweṣṣe] Ordinalzahl „erster“ 257 u. Anm. 2
- malyw-** [mely-] „(zer)drücken“
Ps. II 356, 1. Sg. 2 *malywāt* III, 21. Ipf. *malywā* 397, 1
- masalyamtsune** a. III, 2 „Mitwirken (?)“. — Instr. III, 25; XIII, 1
- masük** [meske] V, 1 „Band, Verbindung, Verknüpfung“, skt. „sandhi“, Pl. *maskañ* 86, 1; 180, 2a
- Maskari** [Maskali] m. skt. „Maskarin“, N. pr. eines Sektenlehrers. — Abl. -ināṣ IV, 6

Mahākāśyap [*Mahākāśyape*] m. skt. „Mahākāśyapa“, N. pr. eines Hauptschülers des Buddha 9,1

Mahāmāyā-ñomim lāts Bahuvr. „die Königin mit Namen M.“ 156,2

Mahāsamāc skt. „Mahāsamāja“, Name eines Sūtra IX,35

Mahiśvar [*Mahiśvare*] m. skt. „Maheśvara“, N. pr. des Gottes Śiva 129

Mahendrasene [= *B*] m. skt. „Mahendrasena“, N. pr. eines Königs. — III,9. G. -es III,10

mā [= *B*] Neg. 24,4; 292. — 1. vor Vollverb., z.B. *mā plāc cran̥kās mā karyā* I,34. *śwātsiyis ñom was mā-kk ats klyośāmās* VI,7. Vgl. auch I,17.31 u.ö. — 2. vor Verb. subst. bzw. Kop., z.B. *tsraṣiśśi mā praski naṣ* I,2. *tāṣ penru urasom arāmpātyo kaknu . . . knānmune ats mā tāṣ-āṇ* I,31. *śomim mā śkam tāk* „und das Mädchen war nicht (mehr) da“ I,47. *mā cāmplyi nasam* III,27. — 3. ohne (ellipt. ausgelassene) Kop. vor Ger., z.B. *moknac niṣpal mā tāṣāl* I,26. *lāñci kuleyac . . . ṣol kulypamāntāp mā yāl* I,43. *mā nu ñkā yātal* III,5. — 4. im periphr. Fut. (329): *mā . . . tār̥kāl . . . naṣt* „du wirst nicht . . . unterlassen“ IV,21. — 5. in der Frage: *mā te tam ñi stmo?* „(ist) er mir nicht so (zur Seite) gestanden?“ VIII,1. In der Doppelfrage: *mā te nātāk cam brāmaṇ epe mā te was entsatrā* „ob der Herr diesen Brahmanen oder uns behalten mag“ VIII,5 [vgl. aber *B*: *epe saswe wess en̥trā epe brāhmaṇem*]. — 6. im Sinne des ai. a-Privativums, z.B. *mā yalām wram* „eine nicht zu tuende Sache“ I,27. *mā kaklyuṣunt* (skt. „aśrutam“) ñom II,7. *mā wrāṣlune* skt. „abhāvanā“ XIII,17. *mā yulā naslune* skt. „anavahitatā“ XIII,19. — 7. beim Indef. (274): *mā sām sam* [*mā ksa*] XI,2. — 8. in der Verbindung *mā ontam* [*mā . . . nta, manta*] „durchaus nicht“ III,21.29; IV,24. *tmāk māk* „doch wirklich nicht“ 275,1; III,6. — Vgl. auch **mar**

māk [*māka*] Adj. „viel“ 24,1; 44,2a; 241 Anm. — 1. attrib. Adj. indekl. vor Pl. I,2 (*māk niṣpalntu, māk ṣñāṣṣeñ*); VII,4 (*māk wrasaśśāl*); IX,38 (*māk wrasaśśi*). Vor Sg. *māk ṣosi* 74,3; I,58, flekt. *mākām kuleyāṣ* 241 Anm. — 2. Subst. Sg. G. *mākis kāl̥kālyām kuleyac* „zu einer vielen zugänglichen Frau“ I,43. *mākiss ārtus* III,6. — 3. Adv. *māka-māk* 156,1a

Māgat [= *B*] skt. „Magadha“, Name eines Landes

mācar [*mācer*] f. IV „Mutter“, Pl. *mācri* 111,2; 128; 148,1; 176,2; 177,2.

— II,14 (*śla pācar mācar*); VII,4 (*pācar mācar*). G. VII,3 (*mācri pācri*)

māññe [*maññe*] „Diener, Sklave“

mātār [*mātār, mādār*] skt. „makara“, „(See)ungeheuer“

mānt- s. **münt-**

māmak Adj. „roh“, Pl. f. *māmamkām* (sic)

Mārñkāt [*Mārñakte*] m. „Gott Māra“ IV,13

Mālikā [*Mālika*] f. skt. „Mālikā“, N. pr. der Gattin des Prasenajit 97 Anm.; 130. — Abl. -ānāṣ IV,5

māl̥k- Akt. „melken“, Med. „Milch geben“ 44,2a

Ko. V Abstr. *māl̥klune* 412,1. — Pt. I Med. Pl. 3 *māl̥kant* 438,1. —

S. auch **malke**

māsk- (urspr. K. zu *māsk-*) [K. *māsk-*] „(ver)tauschen“

Ps. VI Ip. Med. *māsūmśāt* 370,2; 397,2. — Ko. V *māškaṣ* 412,1. —

Pt. I Med. Pl. 3 *māskant* 438,1. — PP. *māmāsku*

māski [*amāskai*] Adj. „schwierig, schwer“. — Adv. I,9; III,43; VI,11

mānk- [= *B*] „unterlegen sein“ 44,1b

Gv. Ko. V Abstr. *mānkālune* 412,2

K. „überwinden, besiegen“ Ps. VIII [= *B IX*] Inf. *mānkāssi*

māt s. **mānt**

māttak [*makte*] Pron.-Adj. „selbst“, Pl. *māccek* 36,2; 284,1. — Sg. m. N.

II,12; VI,5. f. G. *māccākye* III,5

mātne s. **māmtne**

mānt (**māt**) [*makte*] interrog. Pron.-Adv. „wie?“, skt. „katham?“ 279,2.

— II,7; III,4.46; VIII,4. — *mānt-wāknā* s. **wkām**

mānt- [= *B*] Akt. „verletzen, kränken“, Med. „gekränkt sein, böse Gesinnung haben, schelten“ 36,3

Ps. V 366,2. Med. Pl. 2 *māntācār* VIII,1. Inf. *māntātsi*. Ip. Med. Pl. 3

māñcānt 397,1; 458,2; 468,2. — Ko. V Abstr. *māntlune* 412,2; III,22.

23. — Pt. I 438,1. Med. *māntat* III,15. — PP. *māmāntu* III,27

māmtne (**mātne**) [*makte*] Konj. — 1. modal „wie“, skt. „yathā“ 279,2;

I,25.27; III,19; IV,2. *māmtne kulypal* „nach Wunsch“, skt. „yatheo-

cham“ 279,2. *māmtne āṣām* „nach Gebühr, wie es sich gebührt“, skt.

„yathārham“ 279,2; I,29. Relat. Anschluß „so“ I,32. Korrelat.

māmtne . . . *tāmne(k)* I,50.51; IV,16; IX,24; XIII,4.28. *tāpreṃ* . . .

māmtne I,31. — 2. final „auf daß“ 280; VI,21. *tāmne* . . . *mātne* „so . . .

daß“ III,41. — 3. temporal „als“ 280. *māmtne* . . . *tmāk* VII,6

mārkampal [*pelaikne*] a. III,2 skt. „dharma“, Pl. -*āntu* 44,2a; 127;

175,5d. — 1. „Daseinsfaktor, Eigenschaft“ XIII,4.11.15 u.ö. L.

XIII,24. Pl. II,8.10; X,14; XIII,13.14.17.21. Instr. -*ntuyo* X,15.

Perl. -*ntwā* X,8. — 2. kollekt. „Gesetz“ IX,4.38; X,10. — Adj. -*ṣi*

IX,35; X,11

mārtār Adj. I „kurz“, Pl. f. -*raṃ*. — Sg. m. N. IV,15

mārthk- [= *B*] „scheren“

Pt. I 433,1. Sg. 2 *mārthkāṣṭ* X,10. — PP. *mārthko*

mārthkant (?) „Scherer“, Sg. Obl. *mārthkantām* (ergänzt) X,10

mārs- [= *B*] „vergessen“

Ps. VI Pl. 3 *mārsneñc* 368,2a. — Pt. I *mārs* 433,1. — PP. *mārso*

māl- [= *B*] „bedrückt, erdrückt werden“

Gv. Ps. III Med. Pl. 3 *mlantār*. PPs. Med. *mlamām*. — Pt. I PP. *mlo*

IV,14

K. Ps. VIII Med. Sg. 1 *mlāsmār*

mālk- [= *B*] „zusammenlegen, zusammenfügen“

Ko. V Sg. 1 *malkam* 412,2. — Pt. I Med. Pl. 3 *mālkānt* 433,1. — PP.

mālko I,50

mālkārtem Anredeform an niedriger Stehende, etwa „mein Lieber“

V,5; VI,20

mälto Adj. „spitz, scharf (?)“ (od. PP. „geschärft“). — Vgl. auch **malto**
mäskit [mñcuške] m. (gelegentl. auch f.) VI, 3 „Prinz“, Pl. -āñ 132; 141, 1
mäskitāñc [mñcuška] f. VI, 3 „Prinzessin“, Pl. -āñ 138, 1; 141, 2; 163, 1
mässhunt [mrestīwe] „(Knochen)mark“ XII, 3

mäsk- [= B] „sich befinden, sein“

Ps. III 11, 3a; 25, 1b; 359, 1.3.5; 360, 1; 482. Med. Sg. 2 *mäskatār* VII, 1. 3 *mäskatār* I, 16.38; XIII, 28.32. *mskatār* I, 51; III, 37; XI, 1.
 Pron. suff. -tr-ām I, 19; IX, 5. Pl. 3 *mäskantār* VII, 1; IX, 14; XIII, 7.19.
 -antr-ām I, 18. PPs. Pl. All. *mskantāsac* I, 26. Ger. I *mäskal* III, 5. Inf. *mäskatsi*. — Pt. III *mäskās* 443. — PP. *mamäsku*. — Vgl. auch **mäsk-müsrats** Adj. I „bedrückt, schüchtern“ (vgl. *msär*), Pl. -tse 223. — Sg. f. N. -tsi I, 34.37

müsratsune a. III, 2 „Schüchternheit“. — Instr. I, 35

mi- [= B] nur K. „schädigen“

Ps. VIII [= B IX] 380, 1b; 381. *miyāṣ* XIII, 30. Med. *miyāštār* II, 11; *myištār* I, 41; II, 4. Inf. *miyāssi*. Ip. Med. Pl. 3 *mišānt* 397, 4. — Ko. IX Abstr. *miyāṣlune* 418. *sne-miyāṣlune* „avihimsā“ XIII, 30. — Pt. II PP. *mam(i)yu* 440, 2

mit- [= B] „sich aufmachen“ 78, 1

Pt. III *metās*. Pl. 3 *metār* 443

milārts [vgl. *mīlar*] Adj. I „beschädigt“, Pl. -tse

mīw- [= B] „beben“

Ps. II 355, 3; 356, 2. *meṣ* IX, 16. Ip. *meyā* 397, 1. — Ko. V Abstr. *mevlune*

miṣi [miṣṣi] Sg. m. „Gemeinde“

muk „Vermögen, Eignung (?)“ III, 11

muk- [mauk-] „nachlassen, ablassen“

Pt. I Sg. 2 *mukāst*

muki „Mittelfinger (?)“

mus- [= B] „aufgeben, emporheben“ 31, 1

Ps. VI 368, 1a. Med. *musnātār* I, 37. Ger. I *musnāl*. — Pt. I Med. *musāt*. — PP. *muso*

musk- [= B] „verlorengehen“ 31, 1

Ko. V Abstr. *muskālune* 412, 6; X, 5. — Pt. I Med. *muskāt* 11

me- [mai-] „messen“

Inf. *messi* IX, 1

Metrak [*Maitrāk*, *Maitreya*] m. skt. „Maitraka, Maitreya“, N. pr. des kommenden Buddha 136. — IX, 7. Obl. -ām IX, 3.4. G. *Meträkyāp* IX, 8. — *Metrak ptāñkāt* IX, 37.39. *Metrak pättāñkte* IX, 24. *Metrakām ptāñkāt* IX, 22. — Adj. -ṣi 214

menāk [= B] „Gleichnis“ 27, 3d; 115, 6

mem [maim] „Ermessen, Maß“ 114. — Obl. *mem pār* „Maß nehmen“

IX, 1. Abl. *lyutār memaṣ* „über (alles) Maß“ 80, 5; I, 43; III, 27; X, 15

maitär [mait(t)är] skt. „maitrī (maitrā)“, „Freundschaft, freundschaftliche Gesinnung“. — Instr. *maittrāyo* X, 1

Maitreyasamitināṭak skt. „Maitreyasamitināṭaka“, das Schauspiel von der Zusammenkunft mit Maitreya. — L. *-nāṭkaṃ* IX, 6

maithuṃ [= B] III, 2 skt. „maithuna“, „Paarung“. — Pl. Abl. *-nant-waṣ* X, 4

mok [*moko*, *ktsaitse*] Adj. „alt“ 91, 2; 239. — Sg. m. All. *moknac* 79, 4; I, 26

mokone [*ktsaitsāññe*] a. III, 2 „Alter“

mokṣi Sg. m. „Messer (?)“

motarci Adj. Sg. f. N., eine nicht näher zu bestimmende, vermutlich dunkle Farbe bezeichnend V, 4

mosaṃ [*pakāna*, *pel(y)kiṃ*] Postpos. c. G. „um ... willen“ 289. — IV, 25; IX, 13

mkälto Adj. IV „klein“, Pl. *-oṣ* 242, 3

mkow- [*mokomṣke*] m. VI, 3 „Affe“, Pl. *-āñ* 28, 3

mñe [= B] „Gewißheit, Sicherheit (?)“ I, 17

mnu [*mañu*] etwa „Sinn, Ermessen, Verlangen“. — Perl. *ṣñi mānwā* „nach eigenem Ermessen“ III, 7. — In der Verbindung *mnu lut-* „den Sinn verwirren“ IV, 13, 22; VIII, 6

mrāc [= B] „Scheitel, Gipfel“ 116 Anm. 2. — Abl. *mrācāṣ ṣuñkāṣ* IV, 2. — In der Verbindung *mrāc śpāl* „Scheitel (u.) Kopf (= Haupt)“. *mrāc śpālyo* IV, 1; IX, 2; X, 13

mrosk- [*mrausk-*] „Überdruß empfinden“ 16, 4; 18, 2c

Gv. Ps. VI 370, 1. Med. *mrosāñkāṭār* XIII, 24 (c. Abl.). Inf. *mrosāñkāṭsi*.

Ipf. Med. Pl. 3 *mrosāṃśānt* 397, 2. — Ko. V Abstr. *mrosklune* 412, 7;

XIII, 23, 25. — Pt. I 438, 3. Med. *mroskat* VI, 17. — PP. *māmrosku* 431, 2

K. Ps. VIII [= B IX] PPs. Med. *mroskāsmām* 382

mlusk- [*mlutk-*] „loskommen (von), herauskommen“

Ps. Med. *mloskatār*. — Ko. V Sg. 1 *mloskam*. Opt. Pl. 3 *mluskiñc*. —

Pt. I PP. *mlusko*

mṣapantim m. „Heerführer“, Pl. Obl. *-nās*. — G. *-nāp* I, 43

msār Adj. I „schwer“, Pl. *māsre*. — Sg. f. Obl. *msāryām* X, 11. — Vgl. auch *mäsrats* u. *krāmārts*

mtsāṣ [vgl. *maṃtsaṣ*] Adv. „von unten“ 285, 2

Y

ya-, ypa- s. **yām-**

yakāṣ [*yākṣe*] m. VI, 3 skt. „yakṣa“, Klasse von Dämonen, Pl. *yakṣāñ* 86 Anm. 1; 141; 148, 2b; 180, 1b. — IX, 8. Pl. G. *yakṣāśśi* I, 7

yakṣeṃ [*yakṣaññe*] Adj. I „Yakṣa-“, Pl. *-eñi* 149

yantār [*yāntār*] Sg. m. skt. „yantra“, „Mechanismus“. — I, 47, 60. — Adj. *-ṣi* I, 32, 47, 56, 60

yamtrācāre m. skt. „*yantrācārya“, „Mechaniker“ 86 Anm. 1; 126. — I, 32, 39, 56 u. ö. Obl. *-eṃ* I, 48, 52, 67. G. *-es* I, 32, 38

-yam „machend“ s. **ywātal-yam**

yalak „Strick“, Pl. Obl. -ās 148, 1

yas s. **tu**

yats [yetse] f. (u. Sg. m.) „obere Haut“, skt. „chavi“ 25, 1a. — XII, 7. — *wsī-yats* s. **wsī**, *wsā-yok-yats* s. **wsā-yok**

yā- [vgl. *iy-ā-*] „gehen, fahren“

Pt. I *yā* 366, 3. — PP. *yāyo*

yānk- [= *B*] „betören“

Gv. 363, 4. Ko. V Abstr. *yānklune*

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. VIII [= *B IX*] Ipf. *yānkṣā* 397, 4
yāt- [= *B*] „fähig sein, imstande sein“ 33, 5b

Gv. Ps. IV Med. *yatatār* 11, 3c; 363, 1.2; 364, 1. — Ko. V *yātaṣ* 412, 1. Ger. II *yātal* „fähig“ I, 9. 38. 44; III, 5. Abstr. *yātlune* 127; I, 1.29; V, 2.3; X, 5. — Pt. I PP. *yāytu* 438, 1

K. Ps. VIII [= *B IX*] „zustande bringen, bändigen“ *yātāṣ* 382. Ger. I Pl. m. Obl. *yātāṣlyes* II, 8. Inf. *yātāssi*. Ipf. Med. Pl. 3 *yātṣānt*

yātūhwāts Adj. I „machtvoll“, Pl. -tse. — Sg. m. N. V, 5. Pl. m. N. V, 2. 4

yāp (**yāpyo**) Adv. (?) von unsicherer Bedeutung II, 8 (*yāpy-āśant*)

yām- [= *B*] mit Suppl.-Paradigma „machen“, oft zur Umschreibung im Sinne denominativer Bildungen 73, 4

Gv. Ps. III 359, 3; 361, 2. Sg. 1 *ypam* 57. 2 *yat* 304, 2; I, 68. 3 *yaṣ* I, 39 (*lek*); IX, 18 (*abhiṣek*). Pl. 3 *ypeñc* XII, 1 (*āštār*). Med. *yatār* IX, 4 (*spārtwulune*); XIII, 13. 14 (*ālambaṃ*). Pl. 3 *ypantār* IX, 12 (*āñcālyi*). PPs. *ypant* I, 27; II, 10 (*āk*); X, 15 (*wrāṣlune*). 17 (*pākār*). 18 (*lukṣone*). Med. *ypamām* III, 34 (*pāṣlune*); in der Verbindung *paṃ* (s. d.) *ypamām* „bedienend“ I, 34. 36. 41. Ger. I *yal* 264, 2b; 318, 1a. b; I, 27; III, 4; VIII, 3 (*yārkā*); X, 7. *yalis mosam* „faciendi causa“ 127. Inf. *yatsi* I, 9 (*appārmāt*). 31 (*pārko*). 38 (*yārk*). 71 (*pruccamñe*); II, 1 (*pruccamñe*); V, 1 (*pāk*); VII, 7 (*rapeyāntu yasi, talke yasi*); XIII, 18 (*yneṣ yasi*). Ipf. 397, 1. *ypā* I, 60 (*spaktām*). *paṃ ypā-ṃ* I, 33. — Ko. II 404, 1; 407, 1. Sg. 1 *yāmam* III, 41 (*ske*). Med. Sg. 1 *yāmmār* III, 7 (*pats*). 3 *yāmtār* I, 48 (*tuñk*). Opt. 30, 1; 32, 1; 490. *mar yāmiṣ* 311, 2; I, 27. Med. *yāmitār* I, 21 (*štwar-pāk*). Ger. II *yāmāl* 95; 318, 2c; I, 16 (*yārkā*). 33 (*yārkā yāmālyo*); III, 43 (*māski yāmlām wram*). 47 (*perāk yāmlām wram*); X, 15 (*ynāñm yāmlām*). Abstr. *yāmlune* 319, 2; III, 46 (*kāsu*); XIII, 25. — Ipv. III 313, 1; 425; 460, 1c. 2. 3b. 4; 494. Sg. 2 *pyām* IX, 20 (*yārk*). *pyāmā-ṃ* II, 4 (*spaktām*). Med. Sg. 2 *pyāmtsār* I, 69 (*ṣotre*). — Pt. III 11 Anm. 1; 443. Sg. 1 *yāmwā* (*yāmpā*) 48, 2. 2 *yāmāṣt* 307, 2; III, 43 (*māski yāmlām wram*); IX, 35 (*Mahāsamāc . . . devāvataram*); X, 8 (*spālunt kākmārtune*). 3 *yāmās*. Med. Sg. 1 *yāmwe*, *yāmtse* 430, 3; 442, 1. 3; 458, 2; 468, 2. 2 *yānte* IX, 15 (*paṃ*, s. d.), **yāmtsāte*. 3 *yāmtsāt*. Pl. 2 *yāmtsāc* V, 5 (*pñintu*). 3 *yāmtsānt* IV, 17 (*śmoññe*); V, 4 (*pñintu*). — PP. *yāmu* 95; 104, 1; 136; 142, 1a; 144; 155; 245, 1; 316, 1; 431, 4; 442, 6; 477; I, 49. 62 (*yneṣ pālskaṃ*); III, 31 (*wsok*). 37; VI, 12; X, 7; XI, 4 (*spaltāk*); XIII, 26 (*yneṣ*). Abs. -*urāṣ* 111, 3; I, 5. 32 (*yārkā*); III, 11 (*ārwar*)

K. Pt. IV PP. *yāmṣu* 447, 6

yāmutsi [Pl. G. *yamuttsintso*] VI, 1 „Flamingo“, Pl. -iñ

yāṣṣuce [*yaṣṣūca*] „Bittsteller“

yäk- [= *B*] „nachlässig sein“

Ps. X Med. *yäknāštär* 385, 2. — Opt. Med. *yäknāššitär* 414 Anm. — Pt. I PP. *yko* IX, 20

yäks- [= *B*] „umklammern, umschlingen“

Ko. V Med. *yäksätär*. — Pt. I Med. *yäksät*. — PP. *yäksö*

yät- [= *B*] nur K. „schmücken“

Ps. VIII [= *B IX*] 380, 1b; 381. Med. *yätäštär* IX, 26. PPs. Med. *yätšmām* IX, 7. Inf. *yätšsi* 7 Anm. 1. — Ko. IX Opt. Med. Sg. 1 *yätšimār* 418. — Pt. II Med. Pl. 3 *yētānt* 440, 1. — PP. *yetu* 69, 2; 76, 2b; 431, 1a; II, 8; III, 53; IV, 2; IX, 7. 10. 11. 24

yär- [vgl. *nāsk-*] „baden“

Gv. Ps. X Inf. *yärnāssi* 385, 2. — Pt. I Abs. *yäyruräš* 438, 1; VII, 7

K. Ps. VIII Med. Pl. 3 *yärsantär* 381. PPs. *yäršant* X, 7. Inf. *yäršsi* II, 4. — Ko. IX Opt. Med. Sg. 1 *yäršimār*. — Ipv. II Med. Sg. 2 *yäyrär* 424

yärk [*yarke*] a. III, 1 „Verehrung“, Pl. -ant 86, 3; 125; 147, 5; 167, 1; 205. — I, 1. *yärk yām-* „verehren“ 73, 4; I, 38; IX, 20. Perl. *yärkā yām-* (im Sinne von *yärk yām-*) I, 16. 32. 33; VIII, 3. Pl. I, 2; IX, 21. — Adj. *yärkaši* 205. Pl. *yärkäntwäši* 205

yärk- „verehren“

Ps. VIII Med. Pl. 3 *yärksantär* 374, 2. Inf. *yärkässi* I, 41. — Pt. III Med. *yärksät*

yärt- [*yärtt-*] „zerren“

Ps. I Med. *yärtär* 352, 1

yärm [*yarm*] „Maß“ 114; 165, 5. — sne *yärm* „maßlos, zahllos“ IX, 21. *tsru-yärm* „in geringem Maße“, skt. „alpamātra“ 156, 2; I, 9. *kuc yärmam* „in irgendeiner Weise“ V, 1 (?); VII, 5

yäršār [*aiksnaṛ*] Adv. „ringsherum“ 285, 2. — IX, 9

yärs- [= *B*] „verehren“

Ko. II 405, 1. Med. Sg. 1 *yärsmār* I, 41. Abstr. *yäršlune* I, 41

yäl [*yal*] Sg. m. „Gazelle“ 112, 3; 184, 2. — L. *Ylam* Name eines Metrums I, 49

yäšu [*sām*] subst. Adj. IV m. „Feind“, Pl. -uš 104, 4; 143 Anm.; 244, 3. — Obl. -unt III, 15. 30. Kom. -untaššäl VIII, 5. L. -untam III, 38. Pl. N. I, 2; III, 3. Obl. -uñcäs I, 1

yäšurñe [*sanuññe*] a. III, 2 „Feindschaft“, Pl. -entu IV, 14. — Adj. -ši IV, 14

yäšyi [*ysalye*] „Streit, Zwietracht, Neid“ 182, 4

yu- [= *B*] „zuneigen“

Gv. Ps. III Inf. *ywatsi*. — Ko. V Abstr. *ywālune*. — Pt. I PP. *ywo* 433, 3; I, 54

K. Ps. VIII [= *B IX*] Pl. 3 *yuseñc*. Ipf. *yušā*. — Ko. IX Opt. *ywäšiš*

yuk [yakwe] m. V, 1 „Pferd“, Pl. -añ 8; 16, 1; 22, 1; 86, 1; 125; 148, 2a; 179, 1; 180, 2a; 207. — Pl. N. IX, 10. Obl. *ykas* VII, 6. *yukas* IX, 10. Perl. *yukasā* V, 2. — Adj. *yukaṣi* 207; 214, 1

yuk- [= *B*] „besiegen, überwinden“ 31, 1

Ps. VI *yuknāṣ* 11 u. 11, 2; 367, 2; 368, 2a. Ger. I *yuknāl* I, 1. Inf. *yuknātsi*. — Ko. V Sg. 2 *yokat* (?) 412, 6. — Pt. I PP. *yuko* 433, 3; III, 10

yugarāja-abhiṣek s. **abhiṣek**

yutk- „sich sorgen“

Ps. III 359, 1; 360, 2. Med. Sg. 2 *yutkatār* III, 6. — Ko. V Abstr. *yutkālune*. — Pt. I PP. *yutko* 433, 3; I, 36

yulā [aittāṅka, aivol] Adv. „gerichtet auf“ 285, 2. — XIII, 19 (*kūsal wramnāc*). *mā yulā nastlune* XIII, 19 (*kāswoneyāntwac*)

yulāsum [aivoltse] Adj. IV „ausgerichtet, zugeneigt“, skt. „pravaṇa“, Pl. -māṣ. — Sg. m. G. *kāswoneyac yulāsumāntāp* XIII, 31

yusār [vgl. *eñwetstse*] Adv. „immer wieder aufs neue (?)“, skt. „navā navāh“

yetwe [= *B*] (vgl. *yāt-*) Pl. f. „Schmuck, Nebenzeichen des Buddha (Pl. *yetweñ*)“, Pl. I, 2 -*eyu*, III, 2 -*eyāntu*, VI, 4 -*eñ* 27, 3b; 53, 1; 88, 3; 148, 2eα; 160, 5; 175, 4; 198. — IX, 9. Pl. -*eyntu* I, 11; IV, 8; X, 13. G. -*eyntwāśsi* IX, 9 (*yetweyntwāśsi yetwe*). Obl. -*es* IX, 22. Instr. -*esyo* IV, 2; IX, 9, 16

yepe [= *B*] „Messer“, Pl. III, 2 -*eyāntu*, VI, 4 -*eñ* 27, 3b; 88, 3; 148, 2eα; 175, 4; 198

yerpe [= *B*] „Scheibe“, skt. „bimba“ 27, 3b; 88, 3; 180, 2f

yaiwcu s. **yow-**

yo [wai] Konj. „und“ 290, 1. — 1. zwischengestellt II, 2 (*sāt wār yo kuñciṣim ṣālyp*); VI, 15 (*oñk yo kūli*). — 2. nachgestellt I, 54 (*aśām . . . lymen yo*; *tsarām peyu . . . kātš yo*); X, 15 (*ypamṭās . . . ārkyañt klyominās yo*)

-yo Instr.-Affix 71, 2; 76

1 yok [= *B*] „Farbe“ 28, 3; 115, 6. — Bahuvr. -*yok*, Pl. f. -*añ* 156, 1b; 234, 7. — *oppal-yok*, *tsem-yok* s. **oppal** u. **tsem**

2 yok [= *B*] „Haar“. — II, 5 (*yok koc śmā-m* „das Haar stand ihm auf (zu Berge)“)

yok- [= *B*] mit Suppl.-Paradigma „trinken“ 28, 3; 29, 6c

Ps. I 352, 1. Inf. *yoktsi* VI, 10. Subst. a. III, 2 „Trinken, Trank“, Pl. -*intu* 100; 156, 2 (*śwātsi-yoktsintu*); 175, 1. — Außerpräp. *tsuk-* 31, 1; 33, 2; 41; 45, 2b; 57. — Ko. V Sg. 1 *tsokam* 412, 6. — İpv. I Sg. 2 *ptsok* 423. — Pt. I *śuk* 432, 2; 433, 3. — PP. *tsuko*

yokañi [yokaitse] Adj. „durstig“ 11, 3c; 218, 2

yokām [yenme] f. V, 1 „Pforte“, Pl. *yokmañ* 86, 1; 180, 2a. — VIII, 2 (*yokm amc*). Perl. *yokmā* IX, 7

yoke [yokiye] Sg. m. „Durst“ 88, 5; 187 u. 187, 2

yokeyu [yokaitse] Adj. IV „durstig“, Pl. -*uṣ* 104, 3; 244, 2

yoktsi s. **yok-**

- yogācāre** [= *B*] m. skt. „yogācāra“, „Yogabefflissener“. — *G.* -es XIII, 29
- yoñi** [*yoñiya*] Sg. m. „Bahn, Bereich“ 28, 3
- yom** Sg. m. „(Fuß-)Spur“. — Instr. *yonyo* X, 10
- yom-** [*yām-*, *yom-*] „erlangen“ 28, 3
- Pt. X Pl. 3 *yomnāseñe* 385, 2. — Ko. VI 11, 3b u. Anm. 1; 414. *yomnāṣ* I, 29. — Pt. III Pl. 3 *yomār* 443. — PP. *yomu* 431, 4; 442, 6; X, 2. 3. 4
- yow-** [*yāp-*, *yop-*] „eintreten“ 28, 3; 48, 1; 73, 6
- Pt. III 443. *yowās* III, 16; *yowās ṣolāraṃ* (im Sinne von skt. „upaviś“) „trat heran“ II, 1. — PP. *yaiwu* 5 Anm. 4
- yoṣmoṣ** [*yauṣmauṣ*] Adv. „voran, (nach) vorn“ 120 Anm.; 285, 2. — I, 54
- ykoṃ** [*yñkaṃ*, *in̄kaṃ*] Präp.-Adv. „bei Tage“ 286, 2; 288. — *ykoṃ oṣeñi* I, 25. Perl. *ykonā* VI, 18, 21
- ykorñe** [= *B*] a. III, 2 „Nachlässigkeit“, skt. „pramāda“ 88, 1; 167, 2a. — XIII, 16. 18. *G.* -eyis XIII, 19. 22. — *sne-ykorñe* skt. „apramāda“ XIII, 20
- ytār** [*ytārye*] f. II, 1 „Weg“, Pl. -ām 8; 11, 2; 23; 86, 5; 147, 3; 162, 3. — XIII, 26 (*oktasāṃ ytār*). *ytār i-* „einen Weg gehen“ 73, 3; II, 11. — Adj. -ṣi 214, 1
- ynāñm** [= *B*] Präp.-Adv. „wert, würdig“ 114. — *ynāñm yāmlāṃ* „den wertzuschätzenden“ X, 15
- ynāñmune** [*ynāñmāññe*] a. III, 2 „Wertschätzung“. — I, 1. Instr. 76, 4; II, 5
- ynālek** Präp.-Adv. „anderswo(hin)“ 283, 3; 288
- ynes** [= *B*] Präp.-Adv. „offenbar, leibhaftig“ 27, 3c; 119 Anm. — I, 40. 65; XIII, 18. *ynes yām-* I, 62; XIII, 18. 26. *ynes-ṣomim̄ṣim̄ ime* „die Vorstellung eines leibhaftigen Mädchens“ I, 35
- ynesī** [*ynesāññe*] Adj. I „offenbar, leibhaftig“, Pl. -iñi. — Adv. I, 55 (*ynesy oky . . . pāpekurāṣ*)
- ypa-** s. *yām-*
- ypic** (*yvic*) [vgl. *ite*] indekl. Adj. „voll(ständig), ganz“ 48, 1; 287, 3. — Vgl. IX, 12 mit Anm. 7
- ype** [*yapoy*] a. „Land“, Pl. I, 2 *ypeyu*, III, 2 *ypeyāntu* 13; 18, 2b; 105; 127; 160, 5; 175, 4. — Perl. *ypeyā* I, 26. All. *ypeyac* III, 12. Abl. *ypeyās* VIII, 3. 4. L. *ypeyaṃ* III, 9. Pl. I, 2 III, 10. Pl. III, 2 Abl. *ypeyāntwās* III, 2; IV, 4. — Komp. *śla-ypeyis* (*G.*) IX, 5. — Adj. -ṣi I, 58. 63 (*ālu-ypeṣi*). 65; IV, 4. 6
- ypesumts** [*mewiyo* m., *mewya* f.] f. „Tigerin (?)“, unsicher, ob von Haus aus Adj. (Sg. f. N.): m. *ypesu* (zu *ype?*). — Vgl. 132
- ymassu** [= *B*] Adj. IV „eingedenk“, Pl. -uṣ 104, 2; 154; 155; 243
- ymār** [*ramer*] Adv. „schnell“ 111, 6; 287, 3. — IV, 4; VI, 2. — *ymārāk* I, 1. *ymār ymār* I, 53; II, 5. *ymārāṣ ymārāk* 80, 5
- yme** [*ymiye*] f. „Gang“ 88, 5; 187 u. 187, 2
- yruñci** indekl. Adj. „läuternd (?)“ (vgl. *yār-*) X, 15
- ylaṅkaṃ** Präp.-Adv. „in der Schwebe“ 288. — IX, 10. — Vgl. *AB lāṅk-* u. *B leñke*

Ylaṃ* s. *yāl***ylār*** [*ylāre*] Adj. I „gebrechlich“, Pl. -e. — Sg. m. N. III, 28***ylārone*** [*īlārñe*] a. III, 2 „Gebrechlichkeit“***ywātal*** nur in der Verbindung *ywātal-yam*, viell. „entgegenwirkend“, skt. „pratidvamdvi-“ XIII, 22***ywārckā* (*ywārśkā*)** [*ywārcka* (*ywārśka*)] Postpos. c. L. „inmitten, zwischen, mitten in“ 81, 1b; 261; 285, 2. — I, 28; III, 36 (*ywārckā pratskaṃ* im Vers!); VII, 7***ywic* s. *ypic******ywont* s. *yu-*******yśalām*** [*yśelme*] V, 1 „Begierde, Sinnesgenuß“, skt. „kāma“, Pl. m./f. *yśalmañ* 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — Adj. *yśalmaṣi* V, 2***yše*** [= *B*] Interj. „he“ 27, 3b; 75; 293. — IV, 26***yṣaṃ*** [*tsrermē*] m. „Festungsgraben“, Pl. **yṣaṇi* 148, 1. — Pl. Obl. *iṣanās* I, 8***ysār*** [*yasar*] a. II, 1 „Blut“, Pl. -ām 11, 2; 111, 1; 147, 3; 162, 3. — IX, 38; XII, 2***ysomo*** [= *B*] Präp.-Adv. „insgesamt“ 28, 3; 287, 3. — II, 8. 10; X, 7**R*****rake*** [*reki*] a. III, 2 „Wort“, Pl. -*eyāntu* 25, 1a; 26, 2; 44, 1c; 102; 147, 4; 175, 4. — Instr. II, 2; III, 31. 35. 49. — Adj. -*ṣi* 214, 1; X, 10 (*krant-rakesinām*)***ratāk*** [*retke*] Sg. m. V, 1 „Heer“, Pl. **racki* 25, 1a; 35, 3; 86, 1; 148, 1; 181. — Kom. *ratkaśśāl* III, 3***rapurñe*** a. III, 2 „Begierde“***rape*** f. „Musik“, Pl. I, 2 -*eyu*, III, 2 -*eyāntu* 88, 6; 160, 5; 174; 175, 4. — IX, 10. Pl. III, 2 IV, 9. 11; VII, 7. Instr. V, 2. — Komp. *tsār-k-rape* „Lautenmusik“ 156, 2***ram*** [*reme*] „Zeuge“, skt. „sākṣin“ XIII, 10***rākṣats*** [*rākṣatse*] m. VI, 3 skt. „rākṣasa“, Klasse von Unholden, Pl. *rākṣtsāñ*. — VIII, 3. Pl. G. *rākṣtsāśśi* I, 7***rāg*** skt. „rāga“, „Leidenschaft“. — Adj. *rāgaṣi* IV, 13***rāp-* s. *rāp-******rāpant*** Nom. ag. II, 3 „Musiker“, Pl. *rāpāntāñ****Rām*** [*Rāme*] m. skt. „Rāma“, N. pr. 74, 6; 79, 1***Rāmem*** Adj. I „zu Rāma gehörig“, Pl. -*eñi* 74, 2b; 219, 1***Rāmbhā*** f. skt. „Rambhā“, N. pr. einer Apsaras. — Abl. -*ānāṣ* IV, 10***Rāhul(e)*** [*Rāhule*] m. skt. „Rāhula“, Sohn des Buddha Śākyamuni 9, 1; 86 Anm. 1***rāk-*** [= *B*] „sich hindecken“ 25, 1a; 33, 7; 44, 2a**K.** „bedecken, hindecken“ Pt. III 300, 3; 375 Anm.; 442 Anm.; 445. *raksā-ṇ* 264, 2a; I, 32. — PP. *rarku* I, 6. 8; VI, 15***rātk-* s. *ritk-***

rāddhi [raddhi] skt. „rddhi“, „übernatürliche Fähigkeit“ 165,6. —
rāddhiyug skt. „rddhiyuga“, „Zeitalter des Wohlstandes“ IX,35

rāp-, rāp- [rāp-] „graben“

Ps. V Pl. 3 *rpeñc*. Inf. *rpātsi* 366,2. — Pt. I *rāp*. — PP. *rārpu*

rām- [= B] „sich beugen“ 73,6

Ps. VI Pl. 3 *rāmneñc* 368,1a. — Pt. I PP. *rmo* 433,1

rās- [= B] „recken“

Ps. VI 368,2a. Ip. 397,2. *rāsñā* 305,1; I,34. — Ko. V 412,2. *rasaṣ*
 I,36. — Pt. I PP. *rso*

rāskūr [rāskare] Adj. I „scharf, bitter“, Pl. *rāskre*

rāsw- [rāss-] „herausreißen“

Ps. VI 368,2a. PPs. Med. *rsunāmām* III,49. Inf. *rsunātsi*. — Ko. V
 Abstr. *rāswālune* III,44. — Pt. I 433,1. Med. *rāswāt* VI,14

rī [riye] f. VI,1 „Stadt“, Pl. *rīñ* 30,1; 86,5; 127; 148,2c; 185; 186,1; 210.
 — Perl. *riyā* VII,6. All. *riyac* VII,3. Abl. *riyāṣ* III,12; V,2; VI,6; IX,
 7.21. L. *riyam* VI,8.9; VII,5. G. *riyis* III,10. — Adj. *-ṣi* 210

rit- [= B] „suchen, (Wunsch) hegen“

Ps. VI Med. *rinātār* 367,2.3; 368,2a. PPs. *rinānt* XIII,29 (*pratipakāṣ*).
 Inf. *rināsi*. — Ko. V Med. Sg. 1 *ritāmār* 11,3b; 412,4. Opt. Med. *rititār*
 312,1; IV,22 (*ākāl*). — Ipv. I Med. Sg. 2 *prītār* 423. — Pt. I Med.
ritāt 11; 433,2. — PP. *rito* III,11 (*ākāl*). Abs. Perl. *ritorā* III,5 (*ākāl*)

ritām [vgl. *rita*] Adj. IV „strebend“, Pl. *-māṣ* 91,1; 132; 326,1

ritk-, rātk- [= B] „entstehen“ 15 Anm.1

K. Ps. VIII [= B IX] PPs. Med. *ritkāsmām*. — Pt. II PP. *rarityku*
 XIII,10 (*rarityku-wlesum*); *rarātku* III,25

ritw- [ritt-] „sich verbinden“ 30,1; 33,1; 53,1; 78,1; 298,1

Gv. Ps. III Pl. 3 *ritweñc*. Med. *ritwatār* 359,3; 360,1. — Ko. V Abstr.
ritwālune 412,4; XIII,25. — Ipv. I Pl. 2 *prītwāṣ* 423; 460,3a. —
 Pt. I PP. *ritwo* 433,2; I,24; XIII,24

K. „verbinden, zusammenfügen“ Ps. VIII [= B IX] *ritwāṣ* 381. PPs.
ritwāṣant XIII,9 (= skt. „saṃkalpa“). Inf. *ritwāssi*. — Ko. IX 11,3b;
 418. Abstr. Perl. *svalakṣaṇaśśāl ritwāṣluneyā* „bei der Verbindung mit
 dem eigenen (speziellen) Merkmal“ XIII,9. — Pt. II Sg. 1 *raritywā*
 439,4; 440,2. — PP. *raritywu*

ri-n- [= B] „verlassen, aufgeben“ 37

Ps. X Med. *rināštār* 385,1. Inf. *rināssi*. — Ko. VII Med. *riñtār*, Abstr.
riñlune 415,1. — Ipv. III Med. Pl. 2 *prisāc* 425. — Pt. III Med. *risāt*
 442,1.8 u. Anm.; 443. — PP. *raryu* 442,6

ri-pāṣe subst. Adj. II,4 m. „Stadtwächter“, Pl. *-eñ* 326,3. — IX,8
 (*ri-po*). — Vgl. auch **-pāṣe**

riṣak [rṣāke] m. V,1 skt. „rṣi“, „Weiser“, Pl. *-i* 86 Anm.1; 136; 141,1;
 148,1; 179,3a; 180,1c. — Pl. N. X,19

rite [rmamñe] Sg. m. „Hang, Neigung“. — Vgl. **rit-**

1 ru- [= B] „öffnen“

Ps. VIII Pl. 3 *ruseñc*

2 ru- [= B] „herausreißen“

Ps. V Inf. *rwātsi* 366,1

ruk- [= B] „abmagern“ 31,1; 32,1

Pt. I PP. *ruko* VI,1

rutk- [= B] „fortbewegen“ 31,1

Ps. VI Med. Sg. 1 *rutāṅkāmār* 372. — Ko. V Abstr. *rutkālune* 412,6. —

Pt. I Pl. 3 *rotkar* 433,3

rup [*rūp*] Sg. m. skt. „rūpa“, „Gestalt, (materielle) Erscheinung“. — XIII,4. Abl. XIII,8. G. *rupis* XIII,1,2

rupadhātu [*rūpadhātu*] skt. „rūpadhātu“, „die Welt der Formen, gestalthafte Welt“ (im Gegensatz zu *ārūpyadhātu* u. *kāmadhātu*). — Adj. -*ṣi* IV,7 (*rupadhātuṣiṇi ṇāktañ*)

rupi [*rūpi*] indekl. Adj. skt. „rūpin“, „form-, gestalthaft“ XIII,14 (*rupi indris*)

retwe [*raitwe*] a. III,2 „Anwendung, Verbindung, Mittel“, Pl. -*eyāntu* 33,1; 53,1; 88,2; 175,4. — *retwe-ārwar* s. **ārwar**

rem „Staub (?)“, skt. „rajas“

roñcām [vgl. *wer*, *ṣconīye*] „Haß, Eifersucht“

rote a. III,2 „Rötel, Malerfarbe“, Pl. -*eyāntu* 33,2; 88,6; 175,4. — Pl. I,53

Rohiṇi [= B] f. skt. „Rohiṇī“, Gattin des Mondes 126. — Kom. *Rohi-nimśāl* IX,9

rākāl [vgl. subst. *raktsi*] „Decke“, Pl. f. Perl. *rāklāntwā*. — Vgl. **rāk-**

rtār [*ratre*] Adj. I „rot“, Pl. *rātre* 22,3; 33,2; 45,3a; 132; 235. — *rtār-ārkiṃ* ... *swāñcem* V,4

rse [*rser*] „Haß“ 111,6

L

lake [*leki* (*leke*)] „Lager“ 25,1a; 26,1; 44,3c; 102. — I,32. Abl. -*eyās* I,48; II,5

lakṣ skt. „lakṣa“, „hunderttausend“ 256

lakṣaṃ [*lakṣām*] a. V,3 skt. „lakṣaṇa“, „(äußeres) Merkmal, Zeichen“, Pl. *lakṣaṇi* 148,1; 171,2. — Pl. N. X,13. Instr. *lakṣaṇāsyo* II,8; III,53 (*lakṣaṇāsyo!*); IV,2; IX,22; X,1 (*lakṣaṃsyo*)

lap [*āśce*] m. V,1 „Kopf“, Pl. -*añ* 26,1; 46,3; 86,1; 180,2a. — I,54. Perl. IX,9. *lapā tā-* 77,1; IX,18. Abl. I,32; IX,18

lame „Stelle, Platz“. — I,29. L. -*eyam* III,10

Lāṅk skt. „Laṅkā“, Name einer Stadt auf Ceylon 80,1b

lāñci [*lantuññe*] Adj. I „königlich“, Pl. -*iñi* 216. — Sg. m. Obl. *lāñci* I,8. f. Obl. *lāñci* I,43

lāt-k- [= B] „abschneiden“

Ps. VI *lātāṅkāṣ* 370,1. Inf. *lātāṅkātsi*. — Pt. I PP. *lālātku*

lānt s. **wāl**

- lāntune** [*lantuññe*] a. III, 2 „Königswürde“ 167, 2a. — L. -*eyam* IX, 18.
— Komp. *lāntune-abhišek* „Königsweihe“ 156, 2. — Adj. -*ši* VIII, 3
- lānts** [*lāntsa*] f. VI, 3 „Königin“, Pl. -*añ* 11 Anm. 1; 94, 1; 131; 141, 2; 148, 2a; 163, 4; 191 Anm. — Pl. N. IV, 5
- ***lālamšāk** [*lalamške*] Adj. „zart“, Pl. I *lālamške*, II, 3 *lālamškāñ* (?) 8; 11 Anm. 2; 25, 3; 87, 3; 97; 152, 3; 232, 1. — Sg. f. N. *lālamškā* I, 41.
Pl. f. Obl. *lālamškās* IV, 19 (*lālāškās* sic)
- lālamškune** a. III, 2 „Zartheit“ X, 2
- ***lāle** [*lalyiye*?] VI, 4 „Schwiele (?)“, Pl. -*eñ* 186, 2
- lāstānk** [*lastānk*] „Richtblock“ 115, 6
- lik-** [= B] mit Suppl.-Paradigma „sehen“ 38; 44, 2c; 79, 2; 298, 1
Gv. Ps. V 13; 24, 3; 365, 2; 366, 1; 455, 1; 466, 1; 484. Sg. 1 *lkām* III, 53. 2 *lkāt* VI, 18. 3 *lkāš* 463, 1; I, 36. Med. Pl. 3 *lkāntār* IX, 16. PPs. Med. *lkāmām* I, 34. 40; IV, 19. 23. Inf. *lkātsi* 314, 2. 3; I, 31 (*lo kāswe* „gut anzusehen“). 44 (*lo krāntso* „schön anzusehen“). 52. 64; III, 47; IV, 7. 10; V, 4 (*suk lo* „glücklich anzusehen“); IX, 4; X, 1. 12 (*špālmēm lo* „vorzüglich anzusehen“). Ger. II (formal = Ger. I) *lkāl* II, 8; IX, 26; X, 12. Subst. *špām lkāl* „Traumbild“ I, 41. Abstr. *lkālune* „Aussehen, Anblick“ IX, 2. 23; X, 13. — Ip. 399, 1. Sg. 2 *lyākašt*. 3 *lyāk* 305, 1; I, 34. Pl. 3 *lyākar* 11 Anm. 1. — Suppl. *pālk-*: Ko. V 412, 2. Med. Sg. 1 *pālkāmār* II, 6. Opt. Med. Sg. 2 *pālkītār* IX, 13. Abstr. *pālkālune* XIII, 23. — Ipv. I (formal wohl eher zu *lāk-*) 423. Med. Sg. 2 *pālkār* I, 69; II, 12; III, 1. 20. 22 u. ö.; IX, 8. Pl. 2 *pālkāc* I, 59. 61; *pālkāc-ām* 264, 2a; III, 15. — Pt. I 433, 1. Med. *pālkāt* I, 56; IV, 13; VI, 17. Pl. 3 *pālkānt* I, 65; IV, 12. — PP. *pālko* VI, 7. 13; IX, 38. Abs. -*orāš* I, 22. 42. 48 u. ö.; III, 28. 51; IV, 3; V, 3; VIII, 1; IX, 8. 22
- K.** „sehen lassen, zeigen“ Ps. VIII [= B IX] PPs. *lākšant* 382. — Pt. IV Sg. 1 *lalākšāwā* 300, 2; 447, 3. 5; 449, 2; 458, 2; 461, 2. — PP. *lalākšu* 301, 2; 316, 2; I, 39. 52
- lānk-** [= B] „hängen“ 44, 2c
Gv. Ps. I 352, 1. *lānkāš* I, 61. Pl. 3 *lānkiñc*. PPs. Med. *lān(k)mām* 315, 1; I, 53. 54. 56
- K.** 376 Ps. VIII [= B VIII] „sich hängen an“ Ko. VII Opt. Sg. 1 *lānñim* 415, 2. — Ps. VIII [= B IX] „hängen lassen“ Pl. 3 *lānkseñc*. — Pt. II PP. *lyalyānku* 376; 441, 1. — Pt. III PP. *lalānku* 376; 445
- lāt-, lā-n-t-** [= B] „hinausgehen“ 36, 1. 3; 80, 1b
Ps. VIII Sg. 1 *lāntsam*. 3 *lāntāš* 379, 2; IX, 21. Inf. *lāntāssi*. Ip. *lāntšā* 397, 4. — Ko. II *lāñcāš*. Pl. 3 *lāñceñc* 404, 2; 407, 1. Ger. II *lāñcāl* 331; II, 9. Abstr. *lāñchlune* XIII, 29. — Ipv. I Sg. 2 *plāc* 422, 4; 428; 460, 3b. — Pt. VI 453, 2. *lāc* IX, 7. Pl. 3 *lcār* 307, 4; III, 12; VI, 10; VII, 4; IX, 6. — PP. *lantu* I, 67; II, 10; V, 2; XI, 4. *lalntu*, *laltu*
- lām-** s. **šām-**
- lik-** [= B] „waschen“ 33, 1; 44, 1b
Ps. I Inf. *liktsi* 352, 2. — Ko. V *lekaš* 412, 4. — Pt. I PP. *lāleku* 438, 2; X, 7

lit-, let- [*lit-*, *lait-*] „herabfallen“ 18, 2a; 45, 1a; 80, 1d

Ps. III Med. Pl. 3 *litantār*. Inf. *litatsi* 360, 2. — Ko. V *letaṣ*. Abstr. *litālhune*, *lethlune* 412, 4. 5. — Pt. I *lit* 433, 2. — PP. *lāletu* 438, 2

littk- [= B] „abfallen, sich entfernen“ 15 Anm. 1

Gv. Ko. V Abstr. *littkālhune* 412, 4; XIII, 23. — Pt. I PP. *litko* VI, 6

K. Pt. II PP. *lyalyitku* skt. „nirdhānta“ 383, 3

lip- [= B] „übrigbleiben“ 30, 1

Gv. Pt. I Pl. 3 *lepar* 430, 4; 433, 2. — PP. *lipo* XI, 2

K. „übriglassen“ Ko. VII Sg. 2 *lipñāt* 299, 2b; 415, 2. — Pt. III *lyepās* 299, 2b; 442, 5; 445. — PP. *lyalypu* 442, 6. Abs. *lyalyipurāṣ* IX, 27. 28. 29 u. ö. — Vgl. noch **lyipār**

lu [*luwo*] a. I, 1 „Tier“, Pl. *lwā*, G. *lwāssī* neben *lwākis* 31, 1; 90, 3; 125; 138, 2; 139; 159, 1

lu- [= B] „senden“ 38

Ko. V *lawas* 412, 6. — IpV. I Med. Sg. 2 *pālwār* 423. — Pt. I 430, 4; 432, 2; 433, 3. *lyu* I, 64; II, 12. Pl. 3 *lawar*. — PP. *lwo*. Abs. *lworāṣ* III, 30

luk- [= B] „leuchten“ 31, 1; 33, 2; 44, 1c; 298, 2

K. „erleuchten“ Ps. VIII 375, 1. Pl. 3 *lukseñc-ām* IX, 16. — Pt. III *lyokās* 442, 1. 5; 445. Med. *lyokāt* VI, 16. — PP. *lyalyku* 301, 3; 442, 6; X, 16. 18

lukšanu [*lyukemo*] Adj. IV „leuchtend“, Pl. *-uṣ* 144; 155; 244, 1. — Sg. f. Obl. *-nuntsām* X, 12. Pl. m. N. V, 4

lukšone (**lyukšone**) [*lāktsauñā*] a. III, 2 „Leuchten, Licht“, skt. „āloka“ 38 Anm.; 193, 3. — X, 18

lut- [= B] „entfernen, vertreiben“ 31, 1

Ps. VIII [= B IX] Pl. 3 *lutseñc* 379, 2. PPs. Med. *lutāsmām* IV, 22; VIII, 6. — Pt. III PP. *lyalyutu* 443; IV, 13

lutk- [*klutk-*] „sich (um)drehen“ 31, 1; 33, 2; 35, 3; 38; 57 Anm. 1

K. „werden lassen“ Ps. VIII [= B IX] *lutkāṣṣ-ām* 381. Inf. *lutkissi* IV, 16. — Ko. IX Opt. *lyutkāsiṣ* 418. — Pt. II *lyalyutāk* 439, 2. 3; 440, 3. — Pt. III Sg. 1 *lyockwā*. 3 *lyockās* 442, 5; 445. — S. auch **lotk-**

Lumbini f. skt. „Lumbini“, N. pr. der Gattin des Königs Suprabuddha, der Großmutter des späteren Buddha 130

Luhasudatte m. skt. „Lūhasudatta“, N. pr. eines Laienanhängers. — Abl. *-enāṣ* IV, 5

1 lek [= B] „Gebärde, Geste“ 27, 3b; 115, 2; 165, 5. — I, 39

2 lek [vgl. *pāst*] Adv. „fort“ 285, 2. — Präv. *lek kalkar* III, 30. *lek tārkorāṣ* IX, 36

let- s. **lit-**

letāk (**letkār**) [*waipṭe*, *waipṭār*] Adv. „gesondert, einzeln“ 285, 2

letke [*laitke*] „Liane“ 88, 3; 180, 2f

lo [*lau*, vgl. auch *pāst*] Adv. „fort“ 285, 2. — Präv. *lo nākṣāl* I, 17. *lo pkāmāc* I, 66. *kalkaṣ lo* VIII, 3

lok [*lauke*] Adv. „fern, weit“ 29, 4; 44, 1c; 285, 2. — III, 30 (*lok aśśik*); IV, 4 (*lok penu ypeyātwaṣ* „sogar aus fernen Ländern“)

lokī [*laukīto*] „Gast, Fremder“ 18,2c; 30,1; 90,2; 136. — I,32.38.60.

G. *lokītāpāk* I,38

lot [*laute*; *lyauto*] V,1 „Loch“, Pl. m./f. -*añ* 86,1; 179,4; 180,2a

lotāk [*klautke*] m. V,1 „Wendung, Art und Weise“, Pl. *lotkañ* 18,2c; 77,5a; 86,1; 180,2a. — IX,37. Pl. Instr. *lotkasyo* X,18. Perl. *lotksā* XIII,4

lotk- [*klautk-*] „umkehren, werden“ 33,2; 57 Anm.1; 80,1f

Ps. VI 370,2. *lotāñkāṣ* VI,11. — Ko. V 11,2; 411,2a; 412,7. Pl. 2 *lotkac* IV,26. Opt. *lotkiṣ* IV,22. Ger. II *lotkal* IV,24.25. Abstr. *lotklune* IV,23. — Ipv. I 423. Sg. 2 *plotāk* VI,20. — Pt. I 438,3. *lotāk* VI,13. Pl. 3 *lotkar* IV,16.17. — PP. *lālotku*

lotkluneyum Adj. IV in der Verbindung *sne-lotkluneyum* „umkehrlos“ 156,2

lop- [*lup-*, *lawp-*] „beschmieren, (be)werfen“

Ko. V Abstr. *loplune* 412,6. — Pt. I PP. *lālupu* 438,3

lkālune s. **lāk-**

lkās [*lāktsauña*, *lyūke*] „Leuchte, Licht“ X,16

lkwār [*lyakur*] „Mal“ 111,4; 160,3. — *tri-lkwār* s.d.

lmālune s. **šām-**

lyalypu [*yāmor*] a. III,2 „Tat, Handlung“, skt. „karman“ (eigtl. „das Übriggelassene, Rest“, vgl. *lip-*), Pl. -*untu*, -*āntu* 175,2; 317 Anm. — VI,18. Pl. Perl. *lyalypāntwā* VI,8.12

lyā- [*lyyā-*] „abwischen“

Ps. VIII [= B IX] Pl. 3 *lyāseñc* 379,1. — Abstr. *lyālune*. — PP. Abs. *lyālyorās*

lyāk [= B] Adj. „sichtbar“ 115,6; 234,2. — Indekl. „aussehend“ IX,10

-lyāk [*-lyāka*] Adj. II,3 „schauend“, Pl. f. -*añ* 234,2

lyālyoryoṣoṣ ? I,25

lyāk [*lyak*] m. V,3 „Dieb“, Pl. *lyśi* 35,1; 115,4; 141,1; 148,1; 178; 179,3a; 184,1; 209. — Pl. N. I,17

lyām [*lyam*] „See“ 114. — Vgl. **lyom**

lyi Adj. „feucht“, Pl. f. *lewam* 216 Anm.

lyipār [= B] „Rest“ 38 Anm.; 111,4. — *sne lyipār* „restlos“ III,13

lyu nur in der Verbindung *lyu-wram* „Malerpalette, Reibegerät (?)“ [vgl. *lyu-*] I,53.55

lyukrā „in der Reihe“ IX,19 („durch Erbfolge“). *lyukrā sārki* [*yke postām*] „Schritt für Schritt, unmittelbar darauf“, skt. „anupadam“ IV,17

lyutam Sg. m. etwa „Schlucht“

lyutār [*auṣap*, *omṣap*] Adv. „mehr“ 287,2. — *tmāṣ lyutār* „mehr als das“ V,4. *lyutār memaṣ* „über (alles) Maß“ 80,5; I,43; III,27; X,15. *lyutār nas-* „übertreffen“ c. Obl. II,8; X,8.13. c. Abl. XI,3. *lyutār-pāk* „in hohem Maße, hauptsächlich, besonders“ I,43.44. *sne-lyutār* „unüber-trefflich“, skt. „anuttara“ II,8; X,15

lyom „Morast, Schlamm (?)“. — L. I, 5. — Vgl. **lyüm**

lykäly [*lykaške*] Adj. I „fein, klein“, Pl. *lyäklje* 232, 1. — Pl. f. *lyäkljam* XIII, 13. 14

lykälyäsune a. III, 2 „Feinheit, Kleinheit“. — L. *-eyam* XIII, 13. — Adj. *-ši* XIII, 13

lymem [*lymine*] Par. f. „Lippen“ I, 54

lyši s. **lyäk**

lwem [*lwāññe*] Adj. I „Tier-“, Pl. *-eñi* 219, 1. — Sg. m. Obl. III, 32 (*lwem cmolā*)

V

vāsam (**wāsam**) [*wāsam*] skt. „vāsanā“, „(falsche) Vorstellung“ X, 10

Vāsavagrām skt. „Vāsavagrāma“, Name eines Dorfes VI, 19

vicār [= *B*] skt. „vicāra“, „Verfahren, Erwägung“. — XIII, 13. 15. G. *-is* XIII, 14

vijñām [= *B*] a. III, 2 skt. „vijñāna“, „Erkenntnis“, Pl. *-nāntu*. — Pl. N. XIII, 7. G. *-nāntwis* XIII, 11

vitark skt. „vitarka“, „Hin- u. Herbewegung, Ventilieren, Erwägung, Überlegung“. — XIII, 8. 10. 11. G. *-is* XIII, 7. 10

Videhak [vgl. *Vaideh*] skt. „Videhaka“, Name einer Stadt III, 12

Viśākhā f. skt. „Viśākhā“, N. pr. einer Laienanhängerin. — Obl. *-ām* IV, 5

Viśvabhū [= *B*] m. skt. „Viśvabhū“, N. pr. eines Buddha IX, 29

viṣay (**viṣey**) [*viṣai*] a. III, 2 skt. „viṣaya“, „Sinnesobjekt“, Pl. *-āntu*. — XIII, 8. 10. L. XIII, 10. Pl. XIII, 14. L. *-āntwam* XIII, 9

Viṣṇu [= *B*] m. skt. „Viṣṇu“, N. pr. eines Gottes 130; 141; 173

vedam [= *B*] skt. „vedanā“, „(schmerzliche) Empfindung“. — Adj. *-ši* X, 4

W

wak [*wek*] f. „Stimme“ 25, 1a; 26, 1; 44, 1b; 115, 6. — I, 57

wanke „Geschwätz“. — Vgl. **wāñk-**

wac [*weta*] f. „Kampf“ 25, 1a; 26, 1; 36, 1; 45, 3a; 94, 3; 195

waco [*wetāu*] Adj. IV „streitend, Kämpfer“, Pl. *-oṣ* 108, 2; 242, 2. — Sg. m. N. *wāso* „widerstreitend“ XIII, 31

wañi [*wina*] Sg. m. „Gefallen“ 15, 2. — IX, 24 (*wañi kār-parānyo*)

wañiyum [vgl. *wināmāññe*] Adj. IV „Gefallen findend“, Pl. *-māṣ* 81, 2

wañits (für *pañits*?) Adj. I „glänzend, herrlich“. — Pl. m. N. *-tse* V, 4

watku [*yaitkor*] a. „Befehl“ 25, 2; 317 Anm. — II, 7

want (**wänt**) [*yente*] f. (unsicher, ob auch Sg. m.) „Wind“ 25, 1a; 26, 2; 39; 45, 1a; 86, 1; 179, 4; 180, 2a. — Instr. *wāntyo* II, 11; XIII, 10. —

Komp. *want-wraske* „Windkrankheit“ 156, 2. Instr. II, 2. 4

wamtär s. **wämp-**

- wampe** a. III, 2 „Schmuck“, Pl. *-eyāntu*. — Pl. Instr. II, 8; V, 2
- war** [*were*] m. V, 1 „Geruch“, Pl. *-añ* 25, 1a; 26, 1; 86, 1; 180, 2a. — Pl. Obl. *waras* IX, 12
- wark** [*werke*] „Waidwerk“ 44, 2a
- warp** [*werpe*] „Gehege“. — Vgl. **wārp-**
- warpi** [*werwiye*] Sg. m. „Garten“
- warpiške** [*werpiške*] m. VI, 4 „Garten, Park“, Pl. *-eñ* 48, 1; 148, 2eα; 196 u. 196, 1. — Pl. All. *-esac* V, 2. — Adj. *-si* 214, 1
- ***warm** „Verwahr, Höhle“, L. *warmam*
- wars** m. V, 1 „Flecken, Schmutz, Unreinheit“, Pl. *-añ* X, 2 (*sne wars* „fleckelos“)
- wartsi** [*wertsiya*] f. „Gefolge, Versammlung“ 90, 2; 127; 193, 1. — Instr. *-tsy* IX, 10. Kom. *-tsyasšāl* V, 2; IX, 7. L. *-tsyam* X, 9. — Adj. *-si* 214, 1
- walyi** [Sg. *yel*] m. Pl. V, 3 „Würmer“ 148, 1; 184, 2
- waltsurā** [*aaltsorsa*] „in Kürze“ 317, 2; 445 Anm. 2. — III, 39. — Vgl. auch **woltsurā-kk**
- wašem** [*wešeñña*] f. „Stimme“ 193, 3. — Instr. *-nyo* IV, 18 (*brahmaswar wašenyo*)
- waškärs** Adv. „sogleich (?)“ I, 58
- wašt** [*ost*] a. I, 2 „Haus“, Pl. *-u* 25, 2; 26, 4; 51; 117; 127; 147, 2; 160, 1; 203. — I, 8. *wašt lmo* 73, 4; 157, 1; IV, 5; VII, 1. *wašt lmālune* I, 20, 24. Perl. I, 32, 63. Abl. II, 9, 10; XI, 4. L. I, 22, 32. Pl. Abl. *wašt wāš* IX, 7. Plt. (?) *waštantu* 70 Anm. 1. — Komp. *wašta-wašt* 73, 8; 156, 1a. — Adj. *waštaši* 203; 214, 1. Pl. *wašt wāši* 203
- wašti** [*ostaññe*] Adj. I „Haus“, Pl. *-iñi* 216
- was** s. **nüş**
- wasümpāt** [*wasampāt*] skt. „upasampadā“, „Weihe“ 9, 2
- waste** [= B] „Schutz“ 25, 3; 51; 88, 3; 180, 2f. — I, 2; II, 4
- wā-** s. **āk-**
- wāk-** [= B] „sich spalten, brechen“ 44, 2a
- Gv.** Ko. V 412, 1. *wākaš* IX, 38. — Pt. I *wāk* 438, 1
- K.** 376 Ps. VIII [= B VIII] „sich unterscheiden“ Med. *wākāštār*. — Ps. VIII [= B IX] „spalten“ Med. *wākāštār*. PPs. *wākšant* III, 15, 30. — Ko. VII Sg. 1 *wākñam* „ich werde spalten“ 299, 2b; 376; 415 u. 415, 2. — Pt. III „sich unterscheiden“ Pl. 3 *wākār* 299, 2b; 445
- wākām** [*wāki*] a. III, 1 „Unterschied, Besonderheit“, Pl. *wākmant* 169, 2. — IX, 8
- wāk mats** [*wākītse*] Adj. I „ausgezeichnet“, Pl. *wākmtse* 150; 223. — Sg. m. N. IX, 2. Obl. *-ām* IX, 35
- wāñk-** „schwätzen“
- Ps. IV Med. *wāñkatār* (?). PPs. Med. *wāñkmām*. — Dazu *wāñke* s. d.
- wāmp-** „schmücken“
- Ps. I/II 358. Med. *wamtar* IX, 26. — Pt. I PP. *wāmpu* 76, 2b; 431, 4; II, 8; III, 53; IV, 2; V, 2. — Vgl. auch **wampe**

wār- [vgl. *āks-*] „erwachen“

Pt. I PP. *wāwru* 438,1; II,6

1 wārp- [= *B*] „umgeben“

Pt. I PP. *worpu* 76,2b; 438,1; IV,4.5.6 u.ö.; IX,9; X,12

2 wārp- [*wārw-*] „anspornen“ 48,1

Ps. VIII [= *B IX*] PPs. Med. *wārpāsmām* 382 Anm. 3. — Ko. IX

Abstr. *wārpāšlune* 11,3b. — Pt. I 438,1. Med. *wārpāt* II,6

wāryāñc [Obl. *waramś*] „Sand“, Kom. *wāryāñcaśśāl* [*warāñcampa*]

***wārtsäk** Adj. II,3 „benachbart“ 232,2. — Pl. m. N. *vārtskāñ* I,58.

f. Obl. *wārtskās* III,2

wāl- [= *B*] „verhüllen“

Pt. I 438,1. Med. *wālat* IV,12. — PP. *wāwlu* X,16

wāsak [*upāsake*] m. VI,3 skt. „upāsaka“, „Laienanhänger“, Pl. *wāskāñ*

48 Anm.1; 86 Anm.1; 180,1b. — Pl. N. IV,4,5

wāsk- [= *B*] „sich bewegen“

Gv. Ps. VI 370,2. Med. *wāsāñkātār* I,37. Inf. *wāsāñkātsi*. — Ko. V

Abstr. *wāsklune*. — Pt. I Med. *wāskāt*. — PP. *wāwāsku*

K. Ps. VIII [= *B IX*] Inf. *wāskāssi*. — Pt. IV PP. *wāwāskšu*

wāskāñc [*upāsakāñca*] f. VI,3 skt. „upāsikā“, „Laienanhängerin“, Pl. -*āñ* 94,1; 163,1. — Pl. N. IV,5

wāktasurñe a. III,2 „Ehrerweisung“. — *śla wāktasurñe* I,33; VIII,2

wāknā s. **wkām**

-wāknum [*-yāknēstse*] Adj. IV „geartet“, Pl. -*māš* 156,2. — *nāš-wāknum* s. **nāš**. — Vgl. auch **wkām**

wūt [*wate*] Ordinalzahl „zweiter“ 36,1; 229 Anm.; 257 u. Anm.1. —

Sg. m. N. I,19.23; XIII,9. f. Obl. *wāccām* VI,9. — *ālam-wāc* „einander“ 283,4; IV,12. Abl. *ālam-wcāš* XI,2

wūt- [*kätt-*] „stellen, setzen“

Gv. Pt. I PP. *wto* 431,4

K. „aufstellen“ Pt. II Pl. 3 *wotār* 441,2. — PP. *watu* 431,4

wāt-k- [= *B*] „sich (ent)scheiden“ 35,3; 39

Gv. Ps. III Med. Sg. 1 *wātkamār* 359,1; 360,2. — Ko. V *watkaš* 412,2.

Abstr. *wātkālune*. — Pt. I *wtāk* 433,1. — PP. *wātko*

K. Ps. VIII [= *B VIII*] „scheiden, trennen“ Pt. III Sg. 1 *wackwā*

442,5; 445. — Ps. VIII [= *B IX*] „befehlen“ *wātkāš* 381. *wātkāš-ñi*

II,7. Pl. 2 *wātkāšš-ñi* VIII,4. Inf. *wātkāssi* I,38. — Ko. IX *wātkāš* 418.

— Ipv. II Sg. 2 *putāk* 17; 424; 460,1a. — Pt. II 11 Anm. 2; 441,2.

wotāk III,9. — PP. *wotku* 431,1a. — Vgl. auch **watku**

wātkālts [*wātkāltsē*] Adj. I „entschieden“, Pl. -*tse*

wātkāltsune [*wātkāltsñe*] a. III,2 „Gewißheit, Entschiedenheit“ II,10

wānt- [= *B*] „umhüllen“

Ko. V Abstr. *wāntālune*. — Pt. I PP. *wānto*

wāp- [*wāp-*] „weben“ 46,3

Ps. III Med. Pl. 3 *wpantār*

wär [war] a. III, 2 „Wasser“, Pl. *wräntu* 12; 111, 1; 147, 5; 175, 5a. — I, 17, 23; II, 2.4.11 u. ö.; VI, 9.10.12.14; X, 10. Instr. III, 13. L. *wraṃ* I, 5.6. Pl. VI, 11. Instr. VII, 7. Abl. *-ntwäṣ* XI, 3. — *wär-pärmanik* s. **pärmanik**

1 wär- [= B] nur K. „üben, läutern“, skt. „bhāvayati“
Ko. IX Opt. Pl. 1 *wrāṣimās* 418. Abstr. *wrāṣlune* X, 15; XIII, 17 (*mā wrāṣlune* skt. „abhāvanā“). — Ipv. II Med. Pl. 2 *purāc* 17; 424; 460, 4. — Pt. II PP. *wawru* 440, 1; X, 15

2 wär- [wār-sk-] „riechen“

Ps. VIII [= B IX] *wrāṣ* 379 Anm. — Vgl. auch **war**

wärkänt [Obl. *yerkwantai*] m. VI, 3 „Rad“, Pl. *-āñ* 39; 90, 2; 148, 2b; 192. — IX, 35

wärkšül (**wärššül**) [*warkšäl*] „Kraft, Energie“ 44, 2a; 112, 4

wärce indekl. Adj. „minderwertig, schlecht“

wärcets [vgl. *menkitse*] Adj. I „ermangelnd“, Pl. *-tse* 80, 4; 223

wärcetswätsune a. III, 2 „Mangel“. — Perl. *-eyā* I, 71

wärt [*wartto*] a. III, 1 „Wald“, Pl. *-ant* 90, 1; 168, 1. — VII, 5. L. VII, 5. — Adj. *wärtaṣi* 214, 1

wärt- nur K. „werfen“

Pt. II *worta-m*. Pl. 3 *wortar* 441, 2

wärti Adj. I „Wald“, Pl. *-iñi* 216

wärp- [= B] „genießen“ 48, 1

Ps. VI 368, 1a. Med. *wärpnātär* V, 1. PPs. Med. *wärpnāmām* IX, 21. Inf. *wärpnātsi* V, 2. — Ko. V 27, 3a; 29, 2; 411, 3; 412, 2. Opt. Med. *wärpitär* I, 22. Abstr. *wärpālune*. — Ipv. I 17; 422, 2; 423; 460, 2.4. Med. Sg. 2 *purpār* IX, 13.19. — Pt. I Med. *wärpāt* 433, 1. Pl. 3 *wärpānt* VI, 15. — PP. *wärpo* X, 4. Abs. *-oräṣ* I, 29

Wäryacintā f. skt. „Vīryacintā“, N. pr. 15 Anm. 1

wärššälts [*wärkšaltse*] Adj. I „kräftig, energisch“, Pl. *-tse* 223. — Pl. m. N. I, 9

wärts [*aurtse*, *wartse*] Adj. I „breit“, Pl. f. *-āñ*. — Instr. *wärtsyo* [*aurtsesa*] „ausführlich“

wäl [*walo*] m. VII „König“, Pl. *lāmś* 33, 6; 90, 3; 200, 1; 212. — I, 64; II, 9; III, 5.9.48; VIII, 1.4.6; IX, 3.7.18.21. — *lānt-* 12; 33, 6; 36, 3; 47, 2; 134; 138, 1; 143; 148, 3. — Obl. *lānt* III, 6. All. *-ac* I, 63; III, 6; VII, 3; VIII, 2. Abl. *-äṣ* I, 8. G. *lānt* I, 4.8.63; III, 3.10; IX, 18. Pl. N. *lā(m)ś* I, 17; IV, 4.8.11. Kom. *lāñcsaśšäl* IX, 3. G. *lāñcäśši* III, 2.12

wäl- [vgl. *sruk-*] „sterben“

Ps. X Med. *wälläštär* (*wläštär*) 385, 1. Inf. *wlässi*. Ipf. Med. Sg. 1 *wläṃṣāwe*, *wläṃṣe* 397, 5; 458, 2. — Ko. III Med. *wlatär* 409, 1. Abstr. *wlalune* „Tod“ I, 29; III, 27.34; XI, 1. — Pt. III *wläs* 443. — PP. *walu* 328, 1; 431, 4; 442, 6

wälts [*yaltse*] Kardinalzahl „tausend“, Pl. III, 2 *wältsantu* (*wältsant* III, 1) 22, 1; 39; 45, 3b; 86, 4; 169, 2; 175, 5b; 255, 1.3. — I, 6; IX, 24. — Pl. Instr. 76, 6b; VI, 7 (*wältsantyo*).10 (*wältsanruyo*). — *we-wälts* „2000“

IX, 29. 30. *štwar-wälts* IX, 21. 28. 32. *pāñ-wälts* IX, 27. 29. 34. *šāk-wälts* IX, 27. 31. *okāt-wälts* IX, 30. *tmām-šāk-wälts-pukul* IX, 36. *-wälts-puklyi* IX, 27. 28. 29 u. ö.

wältsem s. **tri-wältsem**

wäso s. **waco**

wäšt [*wasto*] Zahladv. „doppelt“ 260, 1. — *wäšt-pāk* „zweigeteilt“ 156, 2

wäšpā [*auspa*] Part. „fürwahr“ 291, 3. — I, 49. 62; IX, 15; X, 3. 19

1 wäs [*yasa*] Sg. m. „Gold“ 39; 94, 3; 195. — XIII, 28 (*kalyām wäs*). —

Adj. *wsāši* IV, 2. 8; IX, 7. 10. 24 (*jambunāt-w^o*). — S. auch **wsā-**

2 wäs [*wase*] „Gift“. — Vgl. **wsom**

1 wäs- s. **e-**

2 wäs- [= *B*] „bekleiden“

Ko. I Opt. Med. Sg. 1 *wsimār* 402 Anm. 1. — Ko. II Ger. II Pl. f.

wašlam 318, 2b; 402 Anm. 1; I, 11. — Pt. III Med. Pl. 3 *wsānt* 443

Anm. 2. — PP. *wasu* 431, 4; 442, 6. — Vgl. auch **wsāl**

wäsri VI, 3 „Grasplatz, Rasen“, skt. „śādvala“, Pl. f. Obl. *wsāryās*

wätsyāñ s. **wtši**

wi- [= *B*] „sich erschrecken“

Pt. I PP. *wiyo* I, 48. 57

wik- [= *B*] „schwinden“ 30, 1; 39; 298, 4

Gv. Ps. III Med. *wikatār* 360, 1. — Ko. V *wekaš* 411, 2a; 412, 4. Abstr.

wikālune VII, 2. — Pt. I *wik* 433, 2. — PP. *wiko*

K. 376 Ps. VIII [= *B* VIII] „vermeiden“ *wikāš* 40. — Ps. VIII

[= *B* IX] „entfernen“ 80, 1g. *wikāš* IX, 25. PPs. *wikšant* II, 10. Inf.

wikāssi VI, 3. Ipf. 397, 4. *wikā* 305, 1; I, 34. — Ko. IX Sg. 1

wikāsam 299, 2a; 418. — Ipv. II 424. Sg. 2 *pwikā-m* 460, 1a; VI, 4. —

Pt. II 300, 1; 439, 2; 440, 2. *wawik* I, 8. — PP. *wawiku*

wiki [*ikām*] Kardinalzahl „zwanzig“ 39; 44, 1a; 113, 2; 254. — *kānt wiki*

„120“ IX, 33. — In Ordinalzahlen: *wiki-šapint* u. *wiki-šapiñci* 257.

Pl. m. Obl. *wiki-wepiñcinās* „die zweiundzwanzigsten“ XII, 3; entsprechend mit anderen Zusammensetzungen XII, 2. 4. 5 u. ö.

wicittrā (*vicittrā*) wohl indekl. Adj. skt. „vicitra“, „bunt, mannigfaltig“ V, 4

win-ās- [*win-āsk-*] „verehren“ 15, 2

Ps. VIII [= *B* IX] 379, 3b. Sg. 1 *wināsam* X, 2. 4. 6 u. ö. *wināsam-ci*

264, 1; X, 1. 3. 15 u. ö. Pl. 1 *wināsamās-ši* (*wināsam-ši*) 62, 2; IX, 15.

3 *wināseñc-ām* IX, 13. PPs. Med. *wināsmām* IX, 16. — Ko. IX Abstr.

wināšlune 417. — Pt. IV (formal = Ipf.) 11 Anm. 1; 430, 1; 448. Pl. 3

wināšār IV, 1. — PP. Abs. *wawimšurāš* 11, 3b; 447, 2

wip- [*waiw-*] „feucht sein“ 48, 1

Gv. Ps. V Inf. *wipāsi* 314, 4. — Pt. I PP. *wipo*

K. Ps. VIII [= *B* IX] *wipāšš-ām*. — Pt. II Pl. 3 *wawiwār*

wimām [= *B*] a. III, 2 skt. „vimāna“, „Palast“, Pl. *-nāntu*. — Abl.

-ānāšš IX, 7

wiyo s. **wi-**

wir [maiwe] Adj. I „jugendlich, jung, frisch“, Pl. -e

wu m., **we** f. [wi m./f.] Kardinalzahl „zwei“ 250; 251,3; 252. — m. *wu wlesant* (sic) XIII,18. Instr. *wunyo* I,22. — *taryāk wepi* „32“ II,8; III,53; IV,2; X,13. — *tmām we-wälts* „12000“ IX,29. — *we-tmām* „20000“ IX,32. *we-tmām we-wälts* IX,30

we s. **wu**

we- s. **1 tränk-**

wek- „auseinanderfallen“

Ko. V Med. Pl. 3 *wekantär*. — Pt. I 438,2. Med. *wekat* I,47.60. — PP. *wāweku*

weyem [āktike] indekl. Adj. „wunderbar, verwundert“. — *weyem nām̐tsu* II,13; III,14; V,3; IX,22

weškiñc VI,3 Name eines Körperteils, viell. „Gedärm“, Pl. -āñ

wes [wem̐ts] wohl Sg. m. „Harn“ 27,2; 47,2; 122; 125

wotāk s. **wāt̐k-**

worpu s. **1 wārp-**

woltsurā-kk [aultsorsa] „in Kürze“ 445 Anm. 2. — Vgl. auch **waltsurā**

wkām [yakne] a. III,1 „Art und Weise“, Pl. *wāknant* 12; 39; 44,3a; 76,6a; 77,5a; 86,1; 147,5; 169,3; 251,4; 260,1. — X,3.7. Instr. *wkānyo* X,2. *tāmne-wkānyo* „auf solche Weise“ I,71; II,13; VIII,5; XIII,3.5.19.25. *tāmne-wkānyo* 76,6a. Perl. *tāmne-wāknā* „auf die Weise“ II,8 (*tāmne-wāknā kakmu* = skt. „tathāgata“). *mānt-wāknā* „auf welche Weise?“ I,33.53; IV,10. *puk wāknā* I,32. *tri-wāknā* V,2. *štwar-wāknā* I,8; III,3; V,2. *pāñ-wāknā* I,24; V,2. *śāk-wāknā* I,42. — *ālak-wkān* s. **ālak**

wtas [watesa] Zahladv. „zum zweiten Mal“ 260,5

wtā(k) (**wtākot**) [wtentse(sa)] Zahladv. „wiederum“ 260,5. — III,41 (*wtāk*); III,21 (*wtākot*)

wnisk- [nusk-] „bedrücken“ 57 Anm. 2

Ps. VI *wnisāñkāš* 370,2

wpäs „Kühle (?)“ III,19

wmār [wamer] f. V,3 „Juwel“, Pl. -i 111,6; 148,1; 184,2. — I,8

wratom Adj. IV „mager“, Pl. f. -*mināñ*

wram [wreme, wāntare] a. II,1 „Sache, Ding“, Pl. -*ām* 86,1; 127; 138,2; 139; 147,3; 162,3; 204. — I,18.19.27 u. ö.; III,12.43.47; IV,7; VI,11; X,18. *lyu-wram* I,53.55. Instr. X,1. Abl. X,7. L. III,23. Pl. VII,1; IX,14. Instr. -*ānyo* X,15. All. *wramnāc* XIII,19. Abl. *wramnāš* X,5. L. *wramnam* X,12. G. *wramnāšši* III,22. — Adj. -*ši* 11 Anm. 4; 204. Pl. *wramāmši* 204

wras- s. **wrasom**

wras- „empfinden, leiden (?)“

Ps. II *wraš* II,2. Ger. subst. *wrašāl* „Empfindung, Leid“ II,1; III,34 **wrasem** „Atem“

wrasom [onolme] m. „Lebewesen, Mensch“ 143 Anm. — I,27.29.31.48; IV,22; VI,2; X,17; XI,2. Obl. -*mānt* III,52. Perl. -*māntā* III,32. —

- wras-*: G. *wrases* 125. Pl. V, 1 *wrasañ* 138, 1. — Pl. N. I, 58. 62. 65. 70; IV, 6. 16. 20. 26; IX, 2. Obl. *-as* II, 8; IV, 10; X, 8. Instr. *-asyo* IV, 4. All. *wrassac* I, 66. Kom. *wrassaśśāl* VII, 4 (*wrasaśśāl*!); IX, 21. Abl. *wrassās* I, 19; IV, 23; IX, 21. L. *wrassam* XIII, 32. G. *wrasaśśi* I, 2. 11. 15 u. ö.; IV, 25; IX, 16. 28. 29 u. ö.; X, 17. 19
- wraske** [teki] a. III, 2 „Krankheit“, Pl. *-eyäntu* 88, 6. — Komp. *want-wraske* „Windkrankheit“ 156, 2. Instr. II, 2. 4
- wraskeyu** [tekiññe] Adj. IV „krank“, Pl. *-uṣ* 104, 3; 244, 2. — Sg. m. G. *wraskeyntāp* XI, 1
- wri** [vgl. *wriyeṣṣe*] Adj. I „wäßrig“ 216
- wrok** [Obl. *wrākai*] V, 3 „Perle“, Pl. *-i* 28, 4; 148, 1
- wlalone** s. **wäl-**
- wlā(m)ñkāt** [ylaiñākte] m. V, 1 „Königsgott (?), Indra“, Pl. *wlāmñāktāñ* 156, 1 b. — III, 41. 43. 47 u. ö.; IV, 8; V, 5. Abl. *wlāññāktāṣ* IV, 11
- wlāw-** [= B] „sich beherrschen“
Ko. V Abstr. *wlāwlone* 412, 1
- wles** [lāms] f. (einmal m.) III, 1 „Dienst, Arbeit, Wirksamkeit“, Pl. *-ant* 27, 2; 47, 2; 121; 125; 169, 1. — I, 23. 24; IV, 16; X, 6. L. XIII, 10. Pl. Instr. I, 13. — *wles wles-* „Dienst tun (verrichten)“ 73, 3; IV, 18; IX, 28. 29. Pl. *wlesant wles-* I, 22; IX, 27. 34. 36; XIII, 18 (*wu* (sic) *wlesant wleṣtār*). — Adj. *wlesasi* XIII, 9
- wles-** [lāms-] „verrichten“ 73, 3
Ps. II 356, 1. Med. Sg. 2 *wleṣtār* IX, 34. 3 *wleṣtār* XIII, 18. Inf. *wlessi* IV, 18; XIII, 28. — Ko. II (= Ps. II) 404, 3; 405, 1. Opt. Med. *wleṣitār* I, 22. Ger. II *wleṣāl* IV, 24. — Pt. I (formal = Ipf.) 436, 1. Med. *wleṣāt* 11 Anm. 1; 430, 1; IX, 27. 28. 29 u. ö. — PP. *wāwleṣu* I, 19. *sne-wāwleṣu* I, 11. 13. Abs. *-urāṣ* IX, 36
- wlesum** Adj. IV „Tätigkeit, Verhalten habend“ in *saṃjñiṣiṃ wāntyo raritku-wlesum* „dessen Verhalten durch den Bewußtheitswind hervorgerufen ist“ XIII, 10
- wlyep (wlep)** [wlamśke, wlaiśke] Adj. I „weich“, Pl. *-e*. — Sg. m. N. XIII, 27 (*wlep nāṣluneyam*). 28. Pl. m. N. IV, 16
- wṣe** [yṣiye] f. VI, 4 „Nacht“, Pl. *-eñ* 13; 39; 73, 5 b; 88, 5; 148, 2 e α; 186, 2. — VI, 16. *tām wṣe* I, 53; VI, 15. 17
- wṣeñña** [wṣeñña] a. VI, 4 „Lager“, Pl. *-eñ* 27, 3 b; 98; 148, 2 e α; 198
- wṣā-ci** s. **e-**
- wṣā-yok** [yṣā-yok] Adj. II, 3 „goldfarben“, Pl. f. *-yokāñ* 156, 1 b; 234, 7. — *wṣā-yok-yats* „goldfarbene Haut“ 156, 2
- wṣār** [yṣāre] f. „Getreide(haufe)“
- wṣāl** [wātsi] a. I, 2 „Gewand“, Pl. *-u* 160, 5. — III, 17. 18. Abl. III, 20. 21. G. *-is* III, 26. Pl. I, 11; IV, 8. Instr. V, 2
- wṣāsi** s. **1 wäs-**
- wṣāryāñ, -ās** s. **wäsri**
- wsi** [vgl. *yasañiye*] Adj. I „golden, gelb“, Pl. f. *wāsyāñ* 216 Anm. — Komp. *wsi-yats* „gelbe Haut“ 156, 2; I, 54

wsok Adj. I „froh, freudig“, Pl. -e. — Sg. m. N. III, 16. *wsok yāmu* III, 31
wsokone a. III, 2 „Freude, Heiterkeit“. — IV, 19. Instr. IV, 14
wsom [*wsettse*] Adj. IV „giftig“, Pl. f. -*mināñ* 238 Anm. — Sg. m. N. III, 25. Obl. -*mānt* III, 36. — Vgl. 2 **wäs**
wtši [*kṣāt(t)re*] f. VI, 3 „(Sonnen)schirm“, Pl. *wātsyāñ*. — IX, 9. Pl. N. IV, 12

Ś

śaṅk skt. „śaṅkha“, „Muschel“ 9, 1
śaṅkh skt. „śaṅkha“, ein Parfüm 9, 1
Śaṅkhe m. skt. „Śaṅkha“, N. pr. eines Cakravarti-Königs 9, 1. — IX, 3.
Śaṅkhe cakkravarttis lānt se IX, 18
Śaci [= B] f. skt. „Śacī“, N. pr. einer Apsaras. — *Śaci Rāmbhānāṣṣ aci* „von Ś. u. R. an“ IV, 10
śanwem [*wicuko*] Par. f. „Kinnbacken“ 44, 2a. — Instr. -*emyo* III, 4
śarir [*śarir*] III, 2 skt. „śarīra“, „Reliquie“, Pl. -*āntu* 175, 5a
śaru [*śerwe*] m. V, 1 „Jäger“, Pl. *śarwañ* 25, 1a; 44, 3a; 86, 1; 125; 141, 1; 148, 2a; 180, 1a. — III, 15. 31. 35. L. *śarwaṇ* III, 15. G. *śarwes* III, 26
śalpem Par. „Fußsohlen“. — All. -*enac* IX, 2
śāku [*matsi*] „Haupthaar“ 127
Śākyamuni [= B] m. skt. „Śākyamuni“, Epitheton des Buddha (der Weise aus dem Śākyageschlecht) 9, 3; 126. — II, 1. 4. 14; IX, 33
śāñi [*yase*] Sg. m. „Scham“, skt. „hrī“. — XIII, 31. 32. *sne-śāñiyaśśāl* „mit Schamlosigkeit“ XIII, 31
śāt [*śāte*] Adj. „reich“ 87, 4; 236, 2
Śāntawantākam (Lok.) Name eines Metrums III, 1
śāmām s. **śo-**
śāmpām [*śāmpa*] „Hochmut“
śāyu wohl Bezeichnung eines nicht näher zu bestimmenden wilden Tieres VI, 16
śār Adj. „lieblich“. — Sg. f. N. -*i* I, 34
śarak [*śarāk*] Sg. m. „Obergewand“. — Komp. *ṣoma-śarak* „mit einem Obergewand“
śālyi Adj. I „links“, Adv. *śālyās* (= erstarrte Form des Obl. Pl. f.) [*śwālyai*] 216; 285, 2
śāwe s. **tsopats**
śāk [*śak*] Kardinalzahl „zehn“ 22, 1; 41; 44, 1a; 45, 2b; 115, 6; 250; 252; 253. — I, 1; IV, 2. *śāk-wākṇā* I, 42. — *śāk-wepi-pākāl* s. **pākāl**; *śka-tampeyum* s. d.
śāktālyi [*śāktālye*] a. „Same“, Pl. III, 1 -*yunt*, III, 2 -*intu* 173
śāk-ṣapint Ordinalzahl „elfter“ IX, 6. — Vgl. 257
śām [*śana*] f. I, 2 „Ehefrau“, Pl. *śnu*, Obl. *śnās* 22, 1; 44, 2b; 47, 1; 94, 1; 147, 2. 3; 160, 6. — I, 38; II, 14; IX, 15. All. *śnac* I, 43; VII, 1. — Adj. *śnaṣi* III, 2

šämlune s. **käm-****šürme** „(Sommer)hitze“ 44, 3b; 88, 6**-ši** im Sandhi für **-ci**, s.d.**šiksāpat** [šiksāpāt] skt. „šikṣāpada“, „Moralvorschrift“ VI, 21**Šikhī** [= B] m. skt. „Sikhin“, N. pr. eines Buddha IX, 28**širaś** s. **širaś****šil** [šil] skt. „śīla“, „sittliches Verhalten“ XI, 4**Šilpavām** m. skt. „Śilpavant“, deutender Name (der Kunstfertige) eines Prinzen I, 15**šisāk** [šecake] m. V, 1 „Löwe“, Pl. *šiški* 30, 3; 86, 1; 127; 148, 1; 179, 3a; 180, 2c. — X, 9**šiški** [šecaketste] Adj. I „Löwen-“, Pl. *-iñi* 216. — Sg. m. Obl. *-im* X, 9**šišri** etwa „Mähne“**šu** Präv. „über“ 285, 3. — I, 26**šu-**, **šwā-** [= B] mit Suppl.-Paradigma „essen“ 44, 2cPs. V *šwāṣ* 366, 1. Inf. *šwātsi*, subst. „Essen“ s. bes. — Suppl. *tāp*-[*tāp(p)*-] 45, 2a; 46, 1. — Ko. V *tāpaṣ* 412, 1. Ger. II *tāpal* 318, 2c. — Pt. I 438, 1. *tāp* VI, 14. *tāpa-ṇ* 264, 1; VI, 16. — PP. *tāppu***šuk** [šūke] „Aroma, Geschmack“, skt. „rasa“, auch = skt. „pātheya“ 31, 1; 41; 45, 2b; 57; 86, 3; 167, 1**Šukār** [vgl. *laur*] VI, 3 „Stock, Stachel, Spieß“, Pl. *šukrāñ***šunḍ** [šunḍ, *šunḥ*] skt. „śuṇḍā“, „Rüssel“ 116**šutāk** „Schilfgras“, skt. „muñja“, Abl. *šutkāṣ***šuddhavās** [= B] III, 2 skt. „śuddhāvāsa“, Bezeichnung einer Götterwelt bzw. Götterklasse, Pl. *-āntu*. — Pl. Abl. *-ātwāṣ* IV, 7**šubhakṛts** [= B] skt. „śubhakṛtsna“, Bezeichnung einer Götterklasse IV, 7**šur-** [vgl. *mānts-*] „bekümmern“Ps. III Med. *šuratār* 360, 2. Ger. I *šural* XI, 4**šurām** [vgl. *mentsi*] a. III, 2 „Kummer“, Pl. *-āntu* IX, 25**Šurišinam** (Lok.) Name eines Metrums I, 20, 59**šemāl** Sg. m. „Vieh, Kleinvieh“, skt. „paśu“ 127. — I, 23**šert-** s. **tsärt-****šew-** „gähnen“Ps. XII 389, 3; 390; 489. Med. *šewimṭār* I, 39. — Ko. XII Abstr. *šewiñlune* 421, 1**šaiḥṣ** [šaiḥṣe] m. V, 1 skt. „śaikṣa“, „einer, der sich religiösen Übungen unterzieht, Schüler“, Pl. *-i*. — Pl. N. X, 19**šo-** [šau-] „leben“ 44, 2b; 73, 3**Gv.** Ps. II *šoṣ*. Pl. 3 *šāweñc* 357. PPs. Med. *šāmām* 144 Anm.; 248 Anm. Sg. m. Obl. *-ānām* VI, 16. Inf. *šotsi*. Ip. Pl. 2 *šāwās* 11 Anm. 1; 397, 1. — Ko. II 405, 1. Opt. *šāwiṣ*. Abstr. *šolune* IX, 36, 39. — Pt. I PP. *šāšo* 436, 4**K.** Ps. VIII [= B IX] Ip. Med. *šoṣāt* 382; 397, 4**Šodhane** m. skt. „Śodhana“, N. pr. eines Yakṣa IX, 8

- śom** [Pl. *śonañ*] „Kontinent (?)“ — Pl. L. *śonāmtwaṃ* IV, 20
śom [vgl. *śaumo*] m. „junger Mann, Knabe“ 91, 1; 141, 1; 162, 2; 238
śomīm [*śamñāṃśka*] f. VI, 3 „Mädchen“, Pl. *-nāñ* 132; 141, 2; 148, 2b; 163, 1; 238. — I, 47. 60. Obl. *-nāṃ* I, 32. 39. 56. 60. All. *-nānac* I, 40. L. *-nānaṃ* I, 35. G. *śomīne* I, 47. — Adj. *śomīmṣi* I, 35 (*ymeś-śo*)
śorkūm „Pflock (?)“, skt. „kila“, Pl. *śorkmī* 148, 1. — Pl. N. I, 47. Instr. *śorkmāsyō* I, 50
śorki „Schlagen, Klappern (von den Zähnen) (?)“
śol [*śaul*] a. III, 2 „Leben“, Pl. *-āntu* 18, 2c; 112, 2; 127; 175, 5b. — I, 43; III, 2; IX, 27. 28. 29 u. ö.; XI, 4, 5. L. IV, 15; IX, 28. 29. 30 u. ö. *śol śo-* „das Leben leben“ 73, 3. — Adj. *-ṣi* 11 Anm. 4; IX, 38. 39
śolas(s)u [*śaulassu*] Adj. IV „ehrwürdig“, skt. „āyusmant“, Pl. *-uṣ* 11 Anm. 4; 243
śolune s. *śo-*
śolyāk (śolyāk) VI, 3 „Gefährte, Genosse“, Pl. *-āñ*
śolyme VI, 4 Bezeichnung eines Marterinstruments, Pl. f. *-eñ*
śoś [vgl. *śaiyye*] Kollekt. „Schafe“ 18 Anm. 3; 86 Anm. 2; 202. — VI, 20. 21
śoṣi [*śaiṣṣe*] „Volk, Leute“ I, 58
śka-tampeyūm [*śka-maiyya*] Adj. IV „zehn Kräfte besitzend“, skt. „daśabala“, Epitheton des Buddha, Pl. *-mās* 156, 1a; 251, 4
śkaṃ [*śpā*] enklit. Part. 290, 1. — 1. als Übersetzung von skt. „ca“, „und“ XIII, 25. 32. — 2. „und auch“ mit fließendem Übergang zu „und“ I, 19. 20. 32. 44. 56; III, 23. 25; IV, 6; VI, 1. 6; VII, 4; IX, 3. 4; X, 7. 8. 13. 19; XIII, 14 (*kus śkaṃ ne*, vgl. 270 Anm. 2). *mā śkaṃ* „und (auch) nicht“ I, 47; VIII, 3; XI, 4. — 3. „auch“ I, 2. 17. 18 (*kospreṃ kospreṃ śkaṃ ne*). *tṣāk śkaṃ* „dies auch“ IX, 17; XI, 2. *ślak śkaṃ* „zugleich auch“ I, 9. *mā . . . śkaṃ* „auch . . . nicht“ I, 41. — 4. *mar śkaṃ* „doch nicht“ I, 66 (*maśkaṃ*!). — *kuc śkaṃ* s. *kus*
śkā [*śka*] Part. „noch“ IX, 28
śkānt [*śkante*] Ordinalzahl „zehnter“ 257
śtūrt [*štart(t)e*] Ordinalzahl „vierter“ 229 Anm.; 257. — Sg. m. N. I, 19. 23
štvar [*štver* m., *štvēra* f.] m./f. Kardinalzahl „vier“ 22, 1; 25, 1b; 26, 1; 44, 1b; 45, 1a; 156, 2; 250; 252. — II, 9; IV, 8. 20; X, 4; XI, 3. — *štvar-wāltś* „4000“ IX, 21. 28. 32. — *štvar-tmām* „40000“ IX, 27. 28. 30. 34. — *štvar-wkām*, *štvar-wāknā* „vierfach“ 251, 4; 260, 1; I, 8; III, 3; V, 2. *štvar-pāk* „in vier Teile, Viertel“ I, 21. — *štvar-kālyme* s. *kālyme*, *štvar-pūkul* s. *pūkul*
štvarāk [*štvarka*] Kardinalzahl „vierzig“ 254. — IV, 18. 20; IX, 33
štvarākiñci Ordinalzahl „vierzigster“ 257
štvarāts [*štvarātse*] Adj. I „vierteilig“ 223; 260, 2. — Sg. f. Obl. *štvarā-tsām* X, 9
śnaṣi s. *śām*
śpāl „Kopf“ 24, 1; 44, 3c; 46, 3. — Instr. in der synonymen Verbindung *mrāc śpālyo* IV, 1; IX, 2; X, 13

śpālu [= *B*] Adj. IV „vorzüglich“, Pl. -*uṣ* 104, 4; 244, 3. — Sg. m. Obl. -*unt* X, 8. Pl. m. Obl. -*uñcās* IX, 21

śpālmem (**śpālme**) [*śpālmem*] indekl. Adj. „vorzüglich“ 24, 1; 27, 3c; 44, 3c; 46, 3; 80 Anm.; 219, 3. — IV, 24; X, 12

śmoññe [*ś(c)moñña*] VI, 4 „Stätte“, Pl. -*eñ* 28, 3; 98; 148, 2eα; 198. — IV, 17; VIII, 3

śralune s. **tsür-**

śrāddhe [= *B*] Adj. II, 4 skt. „śrāddha“, „gläubig, Gläubiger“, Pl. -*eñ* 9, 1; 86 Anm. 1; 89, 1; 148, 2eα; 152, 4; 198; 237, 1. — Sg. m. N. XI, 4

Śrāvasti [= *B*] skt. „Śrāvastī“, Name der Hauptstadt von Kosala. — VII, 5. 6. All. -*yac* VII, 4

***śre** [*ściryē*] VI, 4 „Stern“, Pl. *śreñ* 15, 1b; 36, 4; 45, 1a; 88, 5; 148, 2eα; 186, 2

śreṣṭhi (**śriṣṭhi**) [*śreṣṭhi*] Adj. II, 1 skt. „śreṣṭhin“, „Kaufherr“, Pl. -*iñ* 30, 3; 101; 230, 2

śla [*śle*] „(zusammen) mit“ (vgl. -*aśśāl*) 25, 1b; 76 Anm. 2; 288. — 1. Adv.: *ślak śkaṃ* „zugleich auch“ I, 9. — 2. Präpos. a) nur mit Obl. I, 33. 34. 47; II, 5 (*śl=āñcālyi*). 12 (*śl=oko* „erfolgreich“); III, 30; IV, 17; VI, 16 (*śl=āsām*); VIII, 2 b) mit Obl. u. Kom.-Affix 78 Anm.; 83; II, 14. — 3. in der Komposition viell. in *śla-ypeyis* (G.) „mit (seinem) Lande“ IX, 5. Vom toch. Standpunkt wohl unkomponiert *śla proṣlune* skt. „sagaurava“ XIII, 32

ślok (**ṣlyok**) [= *B*] m. V, 1 skt. „śloka“, „Strophe“, Pl. -*añ* 38 Anm.; 165, 6

śwā- s. **śu-**

śwāl [*śwāl*] „Köder“, aber *mīsa* „Fleisch“] „Fleisch“ 112, 4. — I, 50; III, 44; XII, 5

śwātsi [= *B*] a. III, 2 „Essen, Speise“ (eigtl. Inf. zu *śu-*, *śwā-*), Pl. -*intu* 100; 127; 147, 4; 175, 1. — I, 11; VI, 4. 6. 7. G. -*iyis* VI, 7. — Komp. *śwātsi-yoktsintu* 156, 2. — Adj. -*ṣi* VI, 2

S

śakk „sicherlich“ nur in den Verbindungen *śakkats* (s. **ats**) u. *śakkatsek* (s. **atsek**)

śaḍap [= *B*] in dem Metrumsnamen *Śaḍap-devadattenam* I, 53

śar [*ser*] f. IV „Schwester“ 25, 1b; 111, 2; 177, 5. — I, 38

Śackāckeyam (Lok.) Name eines Metrums III, 35

śāñ [*śāñ*, *sāñ*] Sg. m./f., Pl. f. III, 2 „Kunst(fertigkeit)“, Pl. -*āntu* 114 Anm.; 175, 5b. — IV, 21

śātar Adj. I „schlaff, weich“, Pl. *śātre* 227. — Pl. m. N. VI, 6

śāmañi [*śamāññe*] Adj. I „mönchisch“, Pl. -*iñi*. — Sg. m. Obl. -*i(ṃ)* X, 2. 3. 7

śāmaṃ [*śamāne*] m. VI, 3 krör. „śama(m)na“, skt. „śramaṇa“, „Mönch“, Pl. *śāmnāñ* 9, 1; 11, 2. 3b; 86 Anm. 1; 132; 141 u. 141, 1; 148, 2b; 180, 1b

Šāmnernaṃ (Lok.) Name eines Metrums I, 9.33

šārce Adj. von unbekannter Bedeutung 89,3

šālypi „Salbung, Verehrung, Bewunderung (?)“ X, 14

šāk [śkas] Kardinalzahl „sechs“ 44, 1a; 121 Anm.; 250. — I, 24; III, 49.

50; IV, 6. — *šāk-wālts* „6000“ IX, 27.31. *tmām-šāk-wālts-p_akul* IX, 36.

— *šāk-wālts-puklyi* IX, 28.32. — *šāk-tmām* „60000“ IX, 29

šāññune [šaññāññe] a. III, 2 „Natur, Wesen“

šāt Adv. „nach unten“ 285, 2. — I, 34

šūpñi Adj. I „schlāfrig“

šūptānt [śuktante] Ordinalzahl „siebenter“ 257

šūptuk [śuktañka] Kardinalzahl „siebzig“ 254

šām- [= B] mit Suppl.-Paradigma (346, 2) „sitzen“

Gv. Ps. II *šmāṣ*. Pl. 2 *šmac*. 3 *šmeñc* 355, 1; 356, 1; 455, 1. Inf. *šāmtsī*.

Ip. Sg. 1 *šmā(wā)* 397, 1. — Suppl. *lām-* [= B] 38; 77, 2. — Ko. V

lamaṣ. Opt. *lmīṣ* 412, 2. Abstr. *waṣt lmalune* I, 20.24. — Ipv. I Pl. 2

pālmās 423; 460, 3a. — Pt. I 432, 2; 433, 1. Sg. 1 *lymā* III, 4. 3 *lyām*.

Pl. 3 *lamar*. — PP. *lmo* I, 41; V, 2; VI, 15; IX, 9. *plyaskenaṃ lmo* 73, 4;

XI, 4. *waṣt lmo* 73, 4; IV, 5; VII, 1

K. „setzen“ Ps. VIII [= B IX] *lmāṣ* 381. Ip. Med. Pl. 2 *lām-šac* 397, 4.

— Ko. IX Opt. *lmāṣiṣ* 418. — Ipv. IV Med. Sg. 2 *pālmāṣār* 426; 460, 2.

— Pt. II *lyalyām* 439, 3; 440, 1. *lyalymā-ṇ* I, 32. — PP. *lyalymu*

šārk- [= B] nur K. „übertreffen“

Ps. VIII [= B IX] Med. *šārkāštār* 381. — Pt. II PP. *šašārku* 440, 1;

IX, 9

šārtw- [šārtt-] nur K. „antreiben“ 53, 1

Pt. II PP. (s. Ber.) *šašārttwu* 445

šārp- [= B] „hinweisen“

Ps. VIII Pl. 3 *šārpseñc* 376 Anm. 2. — Ko. VII Opt. Sg. 1 *šārpñim*

415, 2. — Ko. IX Opt. *šārpāṣi*/// (vgl. 376 Anm. 2). — Pt. II *šašārp*

440, 1. — PP. *šašārpū*

šālyp [śalype] Sg. m. V, 1 „Salbe, Fett“, Pl. -*añ* 46, 1; 86, 3; 167, 1. —

I, 32; II, 2.4.11 u. ö.

ši Adv. „her (?)“ IX, 13

-**ši** [-šše] adjektivbildendes Suff., Pl. -*šiñi* 214; 215 u. Anm.

šik [śiko] VI, 3 „Schritt“, Pl. -*añ* 30, 1; 40; 90, 1; 168, 1. — IV, 2

širaś Adv. „ringsum, ringsherum“. — Unsicher ergänzt *širaś* (sic) IV, 12

šitsrāk Adv. „ganz“ 287, 3. — III, 49.50; IX, 24

šu Präv. „her“ 285, 3. — *šu pkāmāc-ñi* I, 66. *šu piṣ* III, 29

šukṣ- [Obl. *kwaṣ(ṣ)ai*] f. „Dorf“ 16, 2; 188, 2. — L. -*aṃ* VI, 19

šunīk [śaṅkw] „Rachen, Mundhöhle“ 16, 1; 44, 2b; 110; 165, 5. — All.

VI, 10; IX, 38. Abl. I, 54; IV, 2

šutkām „Schnur (?)“, skt. „tanti“, Pl. *šutkmi* 148, 1. — Pl. N. I, 47.

Obl. *šutkmās* I, 50

śurm [śarm] a. III, 1 „Ursache“, Pl. -*ant* 16, 1; 114; 147, 3.5; 169, 2. —

III, 22 (*śrum*); XIII, 8. 11. 13. 27 (*śrurm*). *śurm okoyaṃ* X, 17.

- Pl. XIII,1 (*ṣurmānt*). Perl. -*āntwā* X,3; XIII,1. — Vgl. auch **ṣurmaṣ**
- ṣurmaṣ** [*ṣarmtsā*] Postpos. c. Obl. „wegen“ (eigtl. Abl. zu *ṣurm*). — *tām ṣurmaṣ* „deswegen“ I,71; II,11; IX,5; XIII,26. *taṃ ṣurmaṣ* „diesetwegen“ III,6. *tanāk ṣurmaṣ* „eben diesetwegen“ III,1. — *cu ṣurmaṣ* „deinetwegen“ III,4. *kāpñe se ṣurmaṣ* „um des geliebten Sohnes willen“ VII,1. *añcāne śāñi ṣurmāṣ* „wegen welcher Scham“ XIII,32
- ṣurmaṣi** Postpos. c. Obl. „wegen“ I,63 (*kīp ṣārmaṣi*!)
- ṣul** [*ṣale*] m. V,1 „Berg“, Pl. -*añ* 11,3a; 16,1; 86,1; 148,2a; 180,2a. — IV,2; IX,24
- ṣuliñc** Adj. „bergig“, eine Himmelsgegend bezeichnend (vgl. *ṣuliñc kālyme*) 15,1a
- ṣulyi** [*ṣl(y)iye*] Adj. I „Berg-“ 216. — Pl. m. N. *ṣuliñi nāktañ* III,14
- ṣūti-śpāl** „kopfüber“
- ṣūram** Sg. m. „Same“
- ṣokyo** [*oly(a)po*, *oly(a)potstse*, *ololyesa*] Adv. „sehr, überaus“ 287,2. — 1. adnominal I,49; III,43; IV,20.26; VI,11; VII,1. — 2. adverbial I,36.39.48; VIII,6; X,10
- ṣotre** [*ṣotri*] a. III,2 „Merkmal“, Pl. -*eyāntu* 28,3; 102; 175,4. — VII,1; XI,1; XIII,9. Instr. XIII,2. *ṣotre yām-* „kennzeichnen“ 73,4. *neṣ ṣotre pyāmtsār* „merk dir erst!“ I,69. Pl. IX,2. — Komp. *ṣotre-lyākāñ* „Zeichenschauerinnen“ 234,2
- ṣont** [Obl. *nauntai*] m. V,1 „Straße“, Pl. -*añ* 148,2a; 188,3. — IX,10.16. Instr. IX,7
- ṣom**, **ṣoma-** s. **sas**
- ṣolār** (**ṣolāram**) [vgl. *emške*] 1. Postpos. „bis zu“ 289. — 2. *ṣolāram yow-* „herantreten an, sich unterziehen“ II,1
- ṣolyāk** s. **ṣolyāk**
- ṣoṣṭāñk** VI,3 krör. „ṣoṣṭhaṃga“, „Steuererheber“, Pl. *ṣoṣṭāñkāñ*
- ṣkāṛā** [*aṣkāṛ*] Adv. „zurück“ 285,2
- ṣkāṣṭ** [*ṣkaste*] Ordinalzahl „sechster“ 257. — Sg. m. N. I,23
- ṣkit-** „scheinen (?)“
- Ps. V Med. Pl. 3 *ṣkitāntār* 80,1d
- ṣñaṣṣe** [= *B*] m. VI,4 „Verwandter“ (Abltg. von *ṣñi*), Pl. -*eñ* 88,6; 136; 198. — XI,2. G. -*eyāp* I,43.44. Pl. N. I,2. Perl. -*esā* I,28. L. -*esam* I,28
- ṣñi** [*ṣañ*] G. eines sonst nicht vorhandenen Pron. refl., oft in possessivem Sinn für alle drei Personen u. Numeri geltend, oft mit „eigen“ wiederzugeben 262. — Mit Bezug auf die 1. Pers. „mein (eigen)“: I,52; III,7.46; IV,25; VIII,4. *ñi ṣñi wramam* III,23. „unser (eigen)“: VI,12. — 2. Pers. „dein (eigen)“: I,68; II,12; III,44; X,10. — 3. Pers. „sein bzw. ihr (Sg.) (eigen)“: I,28.40.52; III,30; IV,23; VII,1; IX,9.18; XIII,2. „ihr (Pl.) (eigen)“: III,2; VI,8; VII,4; X,6. — *ṣñi āñcām* „sein Selbst, sich selbst“ I,53.63; IV,23 (*ṣñi āymes*); IX,26; XIII,31 (*ṣñi-āñcām-kākmārttuneyāṣ*). — *ṣñi pat ālu pat* „sowohl für sich wie für andere“ I,71. — *sās ñi ṣñaṣṣeyāp ṣñi* „diese meinem Verwandten

- gehörige“ I, 44. — *ṣṇī ṣṇī* distributiv „jeder sein“ (usw.) III, 12; IV, 4. 6. 8. 11; V, 2
- ṣṇīkek** [= *B*] Konj. „hingegen, doch“ 290, 2. — I, 37; III, 29; VI, 17; VII, 1; IX, 9
- ṣtare** „Anstrengung, Mühe“. — G. *-eyis* X, 3
- ṣtāṅk** [*stāṅk*] a. V, 3 „Palast“, Pl. *-i* 51; 115, 6; 148, 1; 184, 2. — L. III, 4. Pl. L. *-saṃ* IX, 11
- ṣtām** [*stām*] a. III, 2 „Baum“, Pl. *-āntu* 51; 114; 127; 175, 5 b. — IX, 24. G. *-is* VI, 14. 15. — Adj. *ṣtāmaṣi* 11 Anm. 4; 214, 1
- ṣtāmwo** Adj. IV „brünstig (?)“
- ṣtām-** s. *kāly-*
- ṣtop** (*ṣtow*) [Obl. *ṣakātai*] Sg. m. „Stock“, skt. „daṇḍaka“
- ṣnal-** „Verzweiflung (?)“
- ṣpal** [*spel*] f. „Kügel(chen)“ 112, 4
- ṣpār** [*sparā*] VI, 3 eine Vogelart, Pl. *-āñ*
- ṣpāt** [*sukt*] Kardinalzahl „sieben“ 45, 1 a; 117; 250; 251, 5. — II, 9; IX, 3. *ṣpāt komsā* „sieben Tage hindurch, über sieben Tage hin“ 77, 1; I, 5. 6. *ṣpāt komsaṃ* „in sieben Tagen, in der . . . Woche“ 81, 3; XII, 1. 2. 3 u. ö. — *ṣpāt-tmām* „70000“ IX, 28. — Komp. *ṣpāt-kom* „sieben Tage lang“ 73 Anm. 1. *ṣāpta-koñi* „siebentägig“ 156, 1 a; 251, 4
- ṣpām** [*spane*] a. (III, 1) „Schlaf“, Pl. III, 1 *ṣāpnant*, V, 1 *ṣāpnañ* 12; 46, 1; 148, 2 a; 169, 4; 180, 2 e. — Perl. *ṣāpnā* VII, 1. — *ṣpām lkāl* „Traumbild“ I, 41
- ṣpim** „Nagel, Pflock“. — All. *-inac* I, 53. 54. 56. 61
- ṣme** „Regen(zeit)“
- ṣmeñci** Adj. I „Regen(zeit)-“, Pl. *-iñi* 217, 2
- ṣyak** [*eṣe, ṣe*] Postpos. u. Präv. „zusammen (mit)“ 289. — In Verbindung mit Kom. 78 u. 78, 1; II, 14. — Nach *māl-* I, 50 (*mālkoñcsaṃ ṣyak*)
- ṣyaksune** a. III, 2 „Gemeinschaft“, skt. „sāmānya“. — Adj. *ṣyaksune-ṣim ṣotreyo* XIII, 2
- ṣrum** s. *ṣurm*
- ṣlyok** s. *ślok*

S

- saṃsār** [= *B*] Sg. m. skt. „saṃsāra“, „Kreislauf der Geburten“. — I, 9. Abl. *-āṣ* XIII, 24. 29 (*-aṣ*). L. II, 6; XI, 2. G. *-is* I, 10; XIII, 23. — Adj. *-ṣi* IV, 25
- saku** [*sekwe*] „Eiter“ 25, 1 a
- saṅk** [*sāṅk*] III, 2 skt. „saṃgha“, „(buddhistische) Ordensgemeinde“, Pl. *-āntu* 175, 5 a. — S. auch *pis-saṅk*
- saṃkalp** skt. „saṃkalpa“, „Willensbestimmung“ XIII, 9
- saṅkāsteryāñc** [vgl. *saṅkāstere* m.] f. VI, 3 pā. „saṃghatheri“, skt. „saṃghasthavirā“, „Gemeindeälteste“ 132
- saṅkrām** [= *B*] V, 3 skt. „saṃghārāma“, „Aufenthaltort des Saṃgha, buddhistisches Kloster“, Pl. *-i*. — IX, 21. L. IX, 22

sañce [sklok] a. III, 2 skt. „saṃśaya“, „Zweifel“, Pl. -entu. — IV, 15, 16; VII, 2. Pl. II, 10

saṃjñi [saṃjñā] skt. „saṃjñā“, „Erkenntnis“ XIII, 10. — Adj. -ṣi XIII, 10

satt [= B] skt. „sattā“, „das Seiende“. — Perl. (?) *sattā* XIII, 21

1 sam [sem] m., **sām** [sām] f., **taṃ** [tem] n. Demonstrativ-Pron. „dieser“, skt. „eṣaḥ“, stark deiktisch zurückweisend, gelegentlich verstärkt durch -āk 25, 1a; 47, 1; 69, 3; 268; 271 Anm. — 1. Absolut: Sg. m. N. *saṃ* III, 42 (*sanāk*); XIII, 2.5.25. Pl. m. N. *ceṃ* V, 4 (*caṃ* Ms.). — 2. Attributiv (vorangestellt): Sg. m. N. *saṃ* I, 50. Obl. *caṃ* III, 23 (*caṃ* . . . *wraṃaṃ*). 44 (*caṃ* . . . *rāswāḷuneyaṃ*). 49 (*canāk*); VIII, 5; IX, 15. Pl. f. Obl. *tosāṃ* III, 27. — n. *tanāk* *ṣurmaṣ* (s.d.) „eben diesetwegen“

2 sam [ksa] Indefinitum „irgendein“, Obl. *caṃ* [kca], G. *ke* [ket(a)ra] 274. — N. *tām saṃ kropal* *ṣeṣ* „wenn das einer gesammelt hätte“ XI, 3; *ālak saṃ pekant* I, 32. Mit Neg. *mā tāpreṃ saṃ* . . . *ālak wraṃ* I, 10. *mā sām saṃ lipo sass okāk* (s.d.) *wrasom* XI, 2. — Obl. *ṣom caṃ* . . . *wraṃ* III, 47. Mit Neg. *mā nu caṃ* „keineswegs aber“ I, 71

Samtuṣite m. skt. „Saṃtuṣita“, N. pr. des Königs der Tuṣita-Götterwelt. — Obl. -eṃ IV, 8

sam [sām] indekl. Adj. skt. „sama“, „gleich“. — c. Kom. I, 29 (*so pkaśśāl*)

Samantapuṣp skt. „Samantapuṣpa“, Name eines Klosters IX, 21

***sari** (< skt. „sirā“?) V, 3 „Adern“ (wohl synonym zu *marmāñ*) 184, 2. — Pl. Obl. *sarās* III, 44 (*so puskās śwāl āṅkarās*). 49

sark [serke] „Reihe, Kette“ 73, 8; 180, 2a

Sarvārthasiddhe [= B] m. skt. „Sarvārthasiddha“, N. pr. eines Bodhisattva I, 4

salat [salamo] Adj. „hüpfend“, Pl. f. Obl. *saltās*, in der Verbindung *salat lu* Übersetzung von skt. „pakṣu“, N. pr. eines Schlangendämons

salu [solme] Adv. „vollständig, ganz“ 287, 3. — III, 49; IV, 18; X, 3

sas [še] m., **sām** [sana, somo] f. Kardinalzahl „eins“ 40; 250; 251, 1; 252. — Sg. m. N. XI, 2 (*sass okāk wrasom*); *sas sas* „jeder einzelne“ X, 13; in der Aufzählung im Sinn des Ordinale 257 Anm. 1; I, 19, 23. Obl. *ṣom* I, 22; III, 47; IV, 20, 21; XI, 3; XIII, 14; *ṣom ṣom* IV, 24; XIII, 4. G. *ṣomāp* III, 3; *ṣomāp ṣomāp* IV, 25. f. N. *sām*. Obl. *ṣom*. Pl. m. N. *ṣome* „einige“. f. N. *ṣomaṃ* IX, 12. 13. 14. 15. — Komp.-Form *ṣoma-* 156, 1a; 251, 4

sasak [seske] m., **snāki** f. Zahladj. „allein“ 258, 1. — Sg. m. N. IV, 14. f. Obl. *snākyām* I, 39

sahāye [= B] m. VI, 4 skt. „sahāya“, „Genosse“, Pl. -eñ 86 Anm. 1

sāk- [= B] „(zurück)bleiben“

Gv. Ps. IV Med. Pl. 3 *sakantār*. — Pt. I 438, 1. *sāk* VI, 17. — Ko. V Pl. 3 *sākeñc*

K. „zurückhalten“ Ps. VIII Inf. *sākāssi* I, 45. — Ko. VII Opt. Sg. 1 *sākñim*

sākāt [ām] Adv. „ruhig, still, schweigend“, skt. „tūṣṇīm“

sākār Adj. I „glücklich“, skt. „bhadra“, Pl. *sākre*. — Pl. m. N. IV, 16

Sāket skt. „Sāketa“, Name einer Stadt. — *Sāket riyac* VII, 3. Abl. -ās VII, 4

sākrone a. III, 2 „Glückseligkeit“, skt. „bhadravattā“ XIII, 29

Sāgare [= B] m. skt. „Sāgara“, N. pr. eines Königs 83; 126. — Obl.

Sāgareṃ lāntāṣ I, 8. G. *Sāgares lānt* I, 8

sāt indekl. Adj. „warm“. — *sāt wār* II, 2. 4. 11 u. ö.

sāmtūk [sāmtke] a. III, 2 skt. „sāntaka“, „Arznei, Heilmittel“, Pl. *sāmtkāntu* 167, 1

sāmtkenū [sāmtkinau] m. „Arzt“ 106, 1; 148, 3; 200, 2; 244 Anm.

sām- etwa „an sich nehmen, (auf)bewahren, sammeln“

Ipv. I Med. Sg. 2 *psāmār*. — Pt. I Med. *sāmat*. — PP. Abs. *sāsmurāṣ*

sāmuḍtār [samuḍtār] a. III, 2 skt. „samudra“, „Ozean“, Pl. *sāmudrāntu* 175, 5a. — I, 9; III, 38. L. *sāmudraṃ* I, 4. Pl. L. *sāmudrāṃtwaṃ* XI, 3

sārth skt. „sārtha“, „Karawane“ I, 5

sārthavāk (**sārthavāhe**) [sārthavāhe] m. skt. „sārthavāha“, „Karawanenführer“, Pl. VI, 4 -heñ 9, 1; 86 Anm. 1. — Pl. N. IV, 5

sārm [= B] a. III, 2 „Same“, Pl. -āntu 114; 175, 5b

sāry- [= B] „säen“

Ipf. (397, 1) oder Pt. I (438, 1) Med. *sāryāt* 11 Anm. 1. — PP. *sāsāryu*

sāle [salyiye] III, 2 „Salz“, Pl. -eyāntu 24, 1; 38; 88, 5; 175, 4

sāleyu [salyitse] Adj. IV „salzig“, Pl. -uṣ 155; 244, 2

sāk- [kalāk-] „folgen (?)“

Ps. VI PPs. Med. *sākñāmāṃ*. — Ko. V *skāṣ-āṃ* 11, 4. — Pt. I Med. Pl. 3 *skānt*

sāksāk [ṣkaska] Kardinalzahl „sechzig“ 40; 254

sākskiñci Ordinalzahl „sechzigster“ 257

sātk- [= B] „sich ausbreiten“

Gv. Ps. III 360, 1. Med. *sātkatār* I, 1. 16; III, 37. — Ko. V Abstr. *sātkālune* 412, 2. — Pt. I *stāk* 12; 51; 433, 1. Pl. 3 *satkar* IV, 2. — PP. *sātko* III, 2

K. Ps. VIII [= B IX] Pl. 3 *sātkseñc* 381. — Pt. II 439, 4; 440, 1. Pl. 3 *sasātkār-ci* X, 14

sām [su] m., **sām** [sāu] f., **tām** [tu] n. Demonstrativ-Pron. „der, er“, meist als Übersetzung von skt. „saḥ“ 23; 24, 3; 28, 3; 32, 4; 36, 1; 45, 1a; 65, 1; 69, 3; 265; 266; 461, 1. — 1. Absolut a) deiktisch: Sg. m. N. *sām* I, 63; II, 8. 10; VI, 19; XI, 5; XIII, 1. 11. 15 u. ö. *sām nu* IV, 14; *sām penu* IX, 28. 29. 30 u. ö. Obl. *cam* IX, 19. G. *camī* XIII, 18. f. Obl. *tām* X, 11. n. *tām* IV, 15. 16; *tām nu mānt-wāknā?* I, 33. 53; IV, 10; *tām ṣurmaṣ* I, 71; II, 11; IX, 5; XIII, 26. Perl. *tmā sārki* IX, 4; *tmāk* III, 54; VI, 16. Kom. *tmaśśāl tāskmāṃ* IV, 2. Pl. m. Obl. *cesām* III, 9 (*cesmāk*). G. *cesmī* X, 19 (*cesmī śkam*) b) mit einem Relat. korrespondierend: Sg. m. N. *sām* IV, 22; X, 17; XI, 2 (*mā sām saṃ*). 4; XIII, 26. G. *camī* I, 24; XI, 4. n. *tām* XI, 3 c) anaphorisch: Sg. m. N. *sām* I, 28. 71;

III, 24. 41; IV, 13; VI, 21. Obl. *cam* VII, 2. G. *camī* I, 33 (*camī* . . . *paṃ yṣā-m*). 60; II, 9; III, 22 (?). 23. 50; VII, 7; IX, 4. All. *camac* III, 41. L. *camam* III, 15. f. N. *sām* I, 33. 34. All. *tāmac* I, 46. Abl. *tāmāṣ* XI, 5. n. *tām* II, 7; IV, 13; VI, 14. 17; häufig in Verbindung mit Abs. I, 48. 70; III, 14. 28. 31. 35. 51; IV, 3; V, 1. 3; VII, 4; IX, 3. 8. Abl. *tmāṣ* V, 4 (*t^o lyutār*). G. *tmis* VI, 21. Pl. m. N. *cem* I, 65; IX, 2. G. *cesmī* IV, 21. f. N. *tom* IX, 11. Obl. *tosām* IX, 15. — 2. Attributiv a) vorangestellt „der“: Sg. m. N. *sām* I, 32. 35. 47. 61; II, 1. 5 (*kus sām ptāṅkāt-ñom*). 7 (*kus sām pātāṅkāt*); III, 15. 25. 35; VII, 6; IX, 18. 21. Obl. *cam* I, 56. 61. 62 u. ö.; II, 1. 12; III, 11. 12. 16 u. ö.; IV, 13. 16. 17. 18; VI, 15; VII, 4. 5. 6; XIII, 8. 10 (*camāk viṣayam*). G. *camī* I, 14; II, 11; XIII, 1. 2. f. Obl. *tām* I, 35. 53 (*tāmāk*). 56; III, 11; IV, 13 (*tām praṣṭ*; *tāmāk tkaṇā*). 16; VI, 15. 17. 19; XIII, 26. Pl. m. N. *cem* VI, 6; VII, 3 (*cem* . . . *manārkkāñ*). 4 (*cem* . . . *pācar mācar*). Obl. *cesām* XII, 1 b) nachgestellt „dieser“: Sg. m. N. *sām* VI, 19 (*oṅk sām*); VIII, 3 (*rākṣats sām*). Obl. *cam* IV, 24 (*ākālāṣ cam*). G. *camī* III, 28 (*tālontāp camī*). — 3. Adverbial bei gewissen Konstruktionen von *tām*, etwa mit „so, da“ zu übersetzen: *tāmyo tām* . . . *tamne wewñu* I, 20; *kucne tām trāṅkiñc* I, 49; *kuc tām trāṅkāṣ*, *kuc tām watku wātkāṣ-ñi* II, 7. — *tmāk*, *tmāṣ*, *tāmyo*, *tāmne* s. bes.

särk [*sark*] „Krankheit, Leiden“ 44, 3c. — II, 2. 11. Instr. II, 4. — Adj. *sārkaṣi* II, 1

särk- [= *B*] „in Wallung bringen“

Ps. VI *srāṅkāṣ* 370 Anm.

särki [*postām*, *ompostām*] Adv. „danach, später“ 286, 1. — I, 22 („für später“). *tmā särki* „dementsprechend“ IX, 4. *lyukrā särki* [*yke postām*] „Schritt für Schritt, unmittelbar darauf“, skt. „anupadam“ IV, 17. Viell. auch *neṣiṃ särki* „wie zuvor“ III, 41. 49

särkiñco [*postāñne*] Adv. „schließlich“ III, 44

säl- [= *B*] „springen“

Gv. Ps. I 352, 2. Pl. 3 *slīñc* IX, 11. — Pt. I PP. *sāslu* 438, 1

K. Ps. VIII [= *B* IX] PPs. Med. *slāsmām* 381

sälp- [= *B*] „glühen“ 38

Gv. Ps. I Pl. 3 *sälpiñc* 15, 1a; 351, 1. 5. 6; 352, 1. PPs. Med. *sälpmām* 315, 1; I, 27; IV, 24; IX, 24. Inf. *sälptsi*. Ip. 397, 1. *sälppā* IV, 14. — Ko. V 412, 2. Opt. *sälpiṣṣ-āk* IV, 22. Ger. II *sälpāl*. — Pt. I PP. *sälpo* 433, 1

K. Ko. IX Abstr. *sälpāṣlune*

säs [*se*] m., **sās** [*sā*] f., **tāṣ** [*te*] n. Demonstrativ-Pron. mit starker hier-Deixis „dieser“, skt. „ayam“ 267. — 1. Absolut: Sg. m. N. *säs* III, 15; XIII, 1. 26. Obl. *caṣ* I, 66. Abl. *caṣāṣ* VIII, 1. G. *caṣi* IX, 1. 2. f. N. *sās* I, 38. 44. All. *tāṣac* I, 41. n. *tāṣ* I, 42. 63; III, 1. 39; VI, 5. 21 (?). *tāṣāk* IX, 17; XI, 2. L. *tṣaṃ* I, 51; III, 6; V, 1. Pl. m. N. *ceṣ* III, 28; V, 4. G. *cessi* V, 4. — 2. Attributiv a) vorangestellt: Sg. m. N. *sās* I, 52; V, 4; IX, 10; X, 16. Obl. *caṣ* III, 4. 32; VIII, 3; XI, 2. f. N. *sās* I, 41; IV, 2; IX, 24. Obl. *tāṣ* I, 39. Pl. m. Obl. *cesäs* XXI, 16 Anm. 3. f. Obl. *tosäs* I, 24; X, 3

b) nachgestellt: Sg. m. N. *sās* III, 24(?). Obl. *caṣ* I, 59 (*klop caṣ*); VI, 4 (*klop caṣ*); VIII, 3 (*erkātune caṣ*); IX, 8 (*wākām caṣ*). — 3. Adverbial: 275, 1. *mar tāṣ* „nicht doch“ I, 40

1 si-, si-n- [*soy-*] Akt. „sättigen“, Med. „satt werden, sich ersättigen an“, skt. „trp“

Gv. Ps. X Pl. 3 *siṃseñc*. Med. *sināstār* 385, 1; 386. Ger. I *siṃsāl* X, 12. — Ko. VII Med. Pl. 3 *siñantār* 415, 1. Ger. II *siñāl* 331; III, 46. Abstr. *siñlune* III, 44. — Pt. III Med. Sg. 2 *siṃsāte* 443. — PP. *sasyu* III, 49(?)

K. „sättigen“ Pt. II *sasim*

2 si-, si-n- [*si-n-*] „bedrückt sein“, skt. „vi-ṣad“ 30, 1

Flexion wie 1

Simhe [= *B*] m. skt. „Siṃha“, N. pr. des Sohnes des Königs Śaṅkha IX, 18, 21

sik- „überfließen“

Ps. III Med. Pl. 3 *sikamtār*. — Ko. V *sekaṣ*. — Pt. I PP. *siko*

Siddhārthe [= *B*] m. skt. „Siddhārtha“, N. pr. des Vaters des Bodhi-sattva Sarvārthasiddha. — G. -es I, 4

sip- [vgl. *sanāp-*] „salben“

Ps. I Med. *siptār* 352, 3. Inf. *siptsi*. — Ko. V Ger. II subst. *sepal* „Salbe“ 11, 2. Instr. VII, 7. — Pt. I PP. *sāsepu*

sim [= *B*] skt. „sīmā“, „Grenzlinie, Grenze“ 114

su-, swā-s- [= *B*] „regnen“ 48 Anm. 2

Gv. Ps. I 352, 2. Pl. 3 *swiñc* IX, 10 (*pyāpyāñ*). PPs. Med. *sūmām* VI, 11 (*tārkrāṣ wrāntu*). — Ko. V Abstr. *swāslune* 412, 1. — Pt. I Pl. 3 *svāsar* (*pyāpyāñ eprerāṣ*) 438, 1

K. Ps. XI 388. Sg. 2 *swāsāṣt* X, 10 (*wār krant mārkampal*). 3 *swāsāṣ* IX, 25 (*ciñcrone*). PPs. Med. (*pyāpyās* . . .) *swāsāsmām* IV, 8; IX, 16

suk [*sakw*] a. III, 2 skt. „sukha“, „Glück“, Pl. *śukuntu* 16, 3; 110; 139; 165, 5. — Pl. V, 2; VI, 15. Instr. V, 2. — Indekl. Adj. skt. „sukha“, „glücklich, angenehm“ V, 4. — Adj. *śukaṣi* X, 2

suk- [= *B*] „überbringen“

Ps. VI PPs. Med. *suknāmām*

śukaṣ-iññ- [*skw-aññ-*] „sich glücklich fühlen“

Ps. XII Med. *śukaṣiññtār* 391

sukrām VI, 3 skt. „śukrāṅga“, ein Vogelname (unwahrscheinlich „Geier“), Pl. f. -*nāñ*

Sujātā f. skt. „Sujātā“, N. pr. einer Laienschwester. — Abl. -*ānāṣ* IV, 5

sūtār [= *B*] Sg. m. skt. „sūtra“, „Faden, Lehrfaden“ 165, 6; 171, 2. — S. auch **swarnasūtār**

Sudarśam [= *B*] skt. „Sudarśana“, Name der Stadt Indras V, 2

Sunirmāṇarati m. skt. „Sunirmāṇarati“, N. pr. des Anführers der Nirmāṇarati-Götter. — Kom. -*iṃsāl* IV, 8

Sundari [= *B*] f. skt. „Sundarī“, N. pr. der Gattin Nandas 9, 3; 100; 126; 141, 2

Subhādrā f. skt. „Subhadrā“, N. pr. der ersten Gattin des Śaḍdanta III, 17, 27, 34

sum- [*sāmp-*] „wegnehmen, hinziehen“

Ps. VI 368, 2a. Med. *sumnātār* I, 36. — Ko. V. Abstr. *sumālune*. — Ipv. I Med. Sg. 2 *psumār* 423

Sumanā f. skt. „Sumanā“, N. pr. der Gattin des Bodhisattva Maitreya. — Kom. -*āṃśāl* IX, 9

Sumer [= *B*] m. V, 3 skt. „Sumeru“, der Weltberg Sumeru, Pl. -*i* 9, 3

Suyāme m. skt. „Suyāma“, N. pr. des Königs der Yāma-Götter. — Obl. -*em* IV, 8

suryodgam skt. „sūryodgama“, „Sonnenaufgang“ IV, 16 (*s^o-prātihāriyo*)

se [*soy*] m. VI, 3 „Sohn“, Pl. *sewāñ* 11 Anm. 1; 18, 2b; 31, 3; 105; 138, 1; 141; 148, 2b; 160 Anm.; 163, 3; 191 Anm. — I, 4; III, 29, 33; VII, 1; IX, 18, 19. All. *seyac* II, 12; III, 28. G. *seyo* 135. Pl. Kom. *sewāsaśśāl* II, 14. — Komp. *se-ākāl* s. **ākāl**. — Adj. *seyaṣi* 11 Anm. 4; 214 Anm. Pl. *sewāṣi* 214 Anm.

se- [*sai-n-*] „sich stützen“

Ps. VIII [= *B* IX (?)] PPs. Med. *sesmām* 379, 1. — Ko. VII Med. Sg. 1 *señmār* 415, 1. — Ipv. III Med. Sg. 2 *psesār* 425. — Pt. III PP. *sāseyu* 442, 6; 443; IV, 14

senik [= *B*] „Auftrag“ 27, 3d; 115, 2

sepal s. **sip-**

sem [*saim*] „Stütze, Schutz, Zuflucht“, skt. „śaraṇa“ (vgl. *se-*) 18, 2a; 114

sem(ü)śu Adj. IV „stützend, Schützer“ 104, 4

Soktam (Lok.) Name eines Metrums I, 35

sopi [**sopiye*] VI, 1 „Netz“, skt. „jāla“, Pl. -*iñ* 28, 3; 148, 2c; 186, 1. — Pl. Obl. -*is* I, 8

Somā f. skt. „Somā“, N. pr. der Mālikā, der späteren Gattin des Königs Prasenajit 130

skam [*sek*] Adv. „immer“ 286, 1. — I, 27; IV, 22; X, 5, 12. — Verstärkt *skamat* X, 5

skassu [*skwassu*] Adj. IV „glücklich“, Pl. -*uṣ* 76, 2c; 104, 2; 243; 391. — Pl. m. N. V, 2 (*s_ukuntuyo skassuṣ*)

skāk [= *B*] m. V, 3 „Söller, Balkon“, Pl. -*i*

ske [*skeye*] Sg. m., Pl. m./f. V, 1 „Bemühung, Triebkraft“, skt. „saṃ-skāra“, Pl. *skeyaṇ* 86, 1; 180, 2a. — III, 41 (*ske yāmam*); IV, 4 (*sne ske*). Pl. Obl. *skeyas* IX, 38, 39

ske- [*skai-*] „sich bemühen“

Ps. VI *skenaṣ* 11 u. 11, 2; 367, 2; 368, 1b. — Ko. V Opt. *skāwiṣ*. Abstr. *skāylune* 412, 5. — Ipv. I Pl. 2 *pāskāyās* 423. — Pt. I *skāy* 438, 2

snāki s. **sasak**

snum a. III, 2 „Wohlgeruch, Parfüm“, Pl. -*āntu* 175, 5d. — II, 14

sne [*snai*] Präpos. „ohne“ 288, bisweilen in Komposita verschiedener Art zur Wiedergabe von skt. „a-, nis-, vi-“. Beide Funktionen sind im Toch.

oft nicht streng zu scheiden. Sicher kompositionell in Determ.-Komp. *sne-wāwleṣu* „unbearbeitet“ I, 11, 13; *sne-parnore* „Glanzlosigkeit“ IX, 26; *sne-miyāṣlune* skt. „avihimsā“ XIII, 30; *sne-ykorñe* skt. „apramāda“ XIII, 20; *sne-śāñiyāśśāl* „mit Schamlosigkeit“ XIII, 31. Vgl. noch *sne-lyutār* „unübertrefflich“, skt. „anuttara“ II, 8; X, 15. — Im Bahuvr.-Komp. mit Adj.-Suff. *sne-lotkluneyum* „umkehrlos“ 156, 2. Vielleicht auch (*sne-wāwleṣu*) *sne-psāl klu* I, 11, 13. — Vielfach zweideutig, aber eher unkomponiert: *sne kaci* III, 33; *sne kaś* IV, 6; *sne klepslune* X, 1; *sne nākām* I, 29; III, 1; X, 2; *sne pārmanḥ* VI, 11; *sne manḥ* I, 68; III, 23; *sne muskālune* X, 5; *sne yārm* IX, 21; *sne lyipār* III, 13; *sne wars* X, 2; *sne ske* IV, 4

snotk- [*staukk-*] „müde, schlaff werden“

Pt. I PP. *sāsnotku* 438, 3; IV, 19

spaktām [= *B*] a. III, 2 „Dienst“, Pl. *-nāntu* 175, 5a. — In der Verbindung mit *yām-* I, 60; II, 4; XI, 4

spaktānik [*spaktanīke*] Adj. II, 3 „Dienst tuend, Diener“, Pl. *-āñ* 87, 1; 220; 232, 2. — I, 38. Pl. N. II, 9

sparp (*svarp*) „Strick“. — I, 54. 66. 67. Instr. I, 53

spaltāk [*spel(t)ke*] Sg. m. V, 1 „Eifer, Anstrengung“ 86, 1; 180, 2a. — In der Verbindung *spaltāk yām-* „eifern“ 73, 4; XI, 4

spaltkasu [*spelkkessu*] Adj. IV „eifrig“, Pl. *-uṣ* 243

spānte [*spantai*] Adv. (u. indekl. Adj.) „vertrauensvoll“ I, 28

spārtw- [*spārtt-*] „sich drehen, sich befinden“ 33, 5b; 40; 48, 1; 53, 1; 79, 1

Gv. Ps. IV 363, 3; 364, 1. *sparcwṣ-ām* IX, 9. PPs. Med. *sparcwmām* IV, 12. — Ko. V 11, 2; 412, 1. Pl. 3 *spārtweñc* V, 1. Abstr. *spārtwlune* IX, 4 (vgl. noch *swārtwluneyum*). — Pt. I Sg. 1 *spārtwā*. 3 *spārt(t)u* 11 Anm. 2; 438, 1. — PP. *sāspārtwu* 431, 2; I, 10

K. „drehen“ Ps. VIII [= *B* IX] Pl. 3 *spārtwseñc* 383, 1. Ip. 11 Anm. 1. 2; 397, 4. Sg. 2 *spārtwṣāst* IX, 35. — Ko. IX Abstr. *spārtwāṣlune* 11, 3b; 418. — Pt. II *saspārtu* 300, 1; 440, 1. — Pt. IV PP. *sāspārtwṣu* 301, 2; 431, 2; 449, 1

spāltk- [*spālk-*] „sich beeifern, sich anstrengen“

Ps. VI Med. Pl. 3 *spāltānkāntār*. PPs. Med. *spāltānkāmām*

spānt- [= *B*] „vertrauen“ 40

Ps. III Med. Pl. 3 *smāntantr-ām* XIII, 29 (verb. zu *spāntatr-ām*). — Ko. V 412, 2. Abstr. *spāntālune*, Pl. *-eyāntu* X, 14. — Pt. I PP. *spānto* 433, 1; IV, 14; X, 1. Abs. *-orāṣ* IV, 13

spärk- [= *B*] „vergehen“ 79, 1

Gv. Ko. V Abstr. *spärkālune* 412, 2. — Pt. I *spärk* 433, 1. — PP. *spārko*

K. „vernichten“ Ps. VIII *spärkāṣ*. Pl. 3 *spärkseñc* 376. — Ko. IX Abstr. *spärkāṣlune* 11, 3b; 418. — Pt. II Med. Pl. 3 *saspärkānt* 440, 1. — PP. *ṣaspärku*. — Pt. III *spärksā-m* „verlor sich ihnen“ 445

spärkšantik [*spärkāṣṣuki*] Adj. II, 3 „zunichte machend“, Pl. f. *-āñ* 230 Anm. 1

spe [*spharir*] „Bergkristall“, skt. „sphatīka“. — Adj. *speṣi* I, 8

smale [*waike, waṣe*] Sg. m. „Lüge“

smi- [= *B*] „lächeln“

Ps. I 352, 1. PPs. Med. *smimām* IV, 19

srānk- s. **sārḱ-**

sruk- [= *B*] nur K. „töten“ 31, 1

Pt. II 300, 3; 439, 3; 440, 3. Med. *sasrukāt* I, 63. — Pt. III 300, 3; 445.

Med. *sruksāt* I, 61. — PP. *sasruku* I, 53. 54. 56

slam [*sleme*] m. V, 1 „Flamme“, Pl. -*añ* 86, 1; 148, 2a; 180, 2a

slākkār [*slakkare*] Adj. I „schlaff, niedergeschlagen, traurig“ 227. —

Sg. m. N. I, 68; IV, 14

slji [*sālyye*] Sg. m. „Strich, Grenze, Richtschnur, Regel“ 86, 5; 187, 2. — IX, 19

svabhāp [= *B*] a. III, 2 skt. „svabhāva“, „Eigenart“, Pl. -*āwāntu*. — In XIII, 13 als Übersetzung von skt. „lakṣaṇa“, „als Merkmal habend“

svabhāwum [*svabhāwātstse*] Adj. IV „Eigenart habend“, Pl. -*māṣ*. — Sg. m. N. XIII, 7 (*āśāwesuneṣi-svabhāwum*)

svayampār Sg. m. skt. „svayamvara“, „Selbstwahl“ 48 Anm. 1. — L. III, 7. — Adj. -*ṣi* III, 10

svalakṣam skt. „svalakṣaṇa“, „das spezielle Merkmal“. — Kom. *svalakṣaṇaśśāl* XIII, 9

swarnasūtār V, 3 skt. „svarṇasūtra“, „Goldfaden“, Pl. -*suttri* 165, 6; 171, 2. — Pl. N. IX, 16

swase [*swese*] „Regen“ 25, 1a; 27, 3a; 88, 3; 127; 180, 2f; 388

swāñcem [*swañciye, swāñco*] f. VI, 3 „Strahl“, Pl. -*nāñ* 88 Anm. 2; 148, 2b; 187 u. 187, 1. — V, 4. Pl. N. IV, 2; X, 16. Instr. -*nāsyō* IX, 24. — Komp. *kaṣ-swāñcem* „klafterbreiter Strahl“ 156, 2. Instr. -*enyo* X, 12. Pl. Instr. IX, 9

swār [*swāre*] Adj. I „süß“, Pl. -*e* 152, 4; 235. — Sg. m. Obl. -*ām* III, 31

swār- [= *B*] nur K. „sich gefallen lassen, genießen“

Ps. VIII [= *B* IX] Med. Pl. 3 *swārsantār*

swārtwuneyum Adj. IV „Verhalten habend“. — In XIII, 10 als Übersetzung von skt. „vṛtti“. — Vgl. **spārtw-**

swā-s- s. **su-**

H

Harinaplutam [*Harinaplutne*] (Lok.) Name eines Metrums IX, 18

hā [= *B*] Interj. skt. „hā“, „ach“ 75; 293. — I, 57

hār [= *B*] m. V, 3 skt. „hāra“, „Perle, Perlenkette, Perlenschmuck“, Pl. -*i*. — Pl. Kom. *hārsaśśāl* IX, 16

hišt [= *B*] Interj. „pfui“, skt. „dhik“ 293. — I, 51

hai [= *B*] Interj. skt. „hai“, „o weh“ 5 Anm. 4; 293. — I, 48. 62; VIII, 6

TS

tsar [ʃar] m. „Hand“, Par. -*ām* 25,3; 26,3; 68; 111,1. — Perl. *tsarā ents*-77,2; I,46.47. L. I,33. Par. I,54. Instr. -*ānyo* IV,1 (*āñcālyi-tso*)

tsāk- [= B] „leuchten“

Ps. VIII Med. *tsākūštār* 374,2. — Ipf. (Kaus.?) *tsākñā* 398,2. — Ko. I Opt. Med. Pl. 3 *tsāšintār* 402,3. — Pt. III Med. Pl. 3 *tsāksānt*

tsārt- „weinen“ 41

Ps. I 352,2. Med. Sg. 2 *šerttār* III,33. Pl. 2 *šercār* I,66. PPs. Med. *šertmām* VII,4. — Pt. I 438,1. Sg. 1 *tsārtā* XI,3. Pl. 3 *tsārtar* I,65

tsārw- [= B] „getrost sein“

Gv. Ps. IV Med. *tsarwatār*

K. „trösten“ Ps. VIII [= B IX] PPs. *tsārwašant* 382

tsārwo [= B] „Freude“, skt. „praharṣa“ 92,1; 175,3. — XIII,26

tsāw- [tsāp-] „zerreiben, zerstößen“

K. Pt. IV PP. Abs. *tsātsāwšurāṣ*

1 tsāk- [sāl̥k-] „herausziehen“ 41; 80,1h

Ps. VI Med. *tsāknātār* 368,2a. Inf. *tsāknātsi* I,42; VIII,4. — Ipf. Med. Pl. 3 *šakant* 399,1. — Ko. V Med. Sg. 1 *tskāmār* 412,2. — Ipv. I Med. Pl. 2 *pātskāc*. — Pt. I Pl. 3 *tsakar*. Med. *tskāt* 433,1. — PP. *tsko*. Abs. -*orāṣ* I,53

2 tsāk- [= B] „brennen“ 44,3b; 45,3a.b; 298,3

Ps. VIII „verbrennen“ (trans.) *tskāṣ*. Pl. 3 *tsākseñc* 377. — Ps. X „brennen“ (intrans.) Med. *tsāknāštār* 12; 377; 385,1. Ipf. Med. Pl. 3 *tskāmšānt* 397,5. — Ko. III Abstr. *tskalune* 409,1. — Pt. III Med. *tsakāt* 442,1; 446. — PP. *tsatsku*

tsānkūr [tsānkūr] m. III,1 „Gipfel“, Pl. *tsānkrunt* 111,4; 173

tsān- [vgl. *tsnamñe*] „fließen“

Ko. (?) V Med. Pl. 3 *tsnāntār*. — Pt. I PP. *tsno* 433,1; X,13

tsām- [= B] „wachsen“ 33,7; 41; 298,2

Gv. Ps. IV 364,2. Med. Pl. 3 *šamantār* I,25. — Ko. V Abstr. *tsmālune* 412,2; IX,5. — Pt. I PP. *tsmo* 433,1; X,1

K. „wachsen lassen, züchten“ Ps. VIII 376 Anm. 2. *tsmāṣ* IX,25. — Ko. IX Abstr. *tsmāṣlune* 418; I,23. — Pt. II Med. Pl. 3 *šašmānt* 439,3

tsār [šcīre] Adj. I „hart“, Pl. *tsre* 152,4; 235. — Sg. m. Obl. *tsrām* III,15; IV,14

tsār- [= B] „sich trennen“ 41; 45,2b; 80,1i

Gv. Ps. III 359,3; 361,3. Pl. 1 *tsaramās* XI,2. — Ko. III(?) 409,3. Ger. II *šral*. Abstr. *šralune*, Perl. -*eyā* IX,38. — Pt. I PP. *tsro* 431,3; 433,1

K. Ps. VIII [= B IX] PPs. Med. *tsrāsmām* 381. — Pt. II Sg. 2 *šašrāšt* 439,3; 440,1

tsürk [šarka] nur in der Verbindung *tsürk-rape* „Lautenmusik“ 156,2

tsürk- [= B] „brennen, quälen“ 45,2b; 376

Ko. II Abstr. *tsäršlune* 406,1

- tsälp-** [= *B*] „hinübergehen, erlöst werden“ 41; 80, 1k; 297, 1; 342, 2
Gv. Ps. IV Med. *šalpatär*. PPs. Med. *šalpmām* 364, 2. Inf. *šalpatsi*. — Ko. V *tsalpaṣ*. Pl. 3 *tsälpeñc* 412, 2. Abstr. *tsälpälune* IV, 21. — Pt. I *tsälp* 433, 1. Pl. 3 *tsalpar* VII, 5. — PP. *tsälpo*. Abs. *-oräṣ* III, 7
K. „erlösen“ Ps. VIII [= *B* IX] Med. *tsälpäštär* 380, 1a; 381. Ger. I *tsälpṣäl* IV, 20. — Ko. IX 299, 2a; 418. Opt. Med. Sg. 2 *tsälpäṣitär* IV, 21. — Pt. II PP. *šašälpu* 440, 1
- tsük-** [= *B*] „bilden, formen“ 33, 1; 44, 3a; 45, 3b
 Pt. I PP. *tsätseku* 438, 2. — Vgl. auch **tseke**
- tsiñk** Adv. mit unsicherer Bedeutung, viell. „hart, fest“. — *tsiñk sāseyu* IV, 14
- tsit-** [*yäs-*] „berühren“
 Ps. VI Sg. 1 *tsinām*. Inf. *tsinātsi* 367, 3; 368, 2a. — Ko. V Opt. Sg. 1 *tsitim*. Abstr. *tsitälune* 412, 4. — Pt. I 433, 2. *tsit* I, 60. — PP. *tsito*
- tsip-** [= *B*] „tanzen“ 30, 1; 33, 1; 41
 Ps. I Pl. 3 *tsipiñc* 352, 1. — Ipf. Pl. 3 *šepär* 399, 2. — Vgl. auch **tsepant**
- tsu-** [= *B*] „sich fügen“
Gv. Ps. V Med. *tswätär* 366, 2. — Pt. I Pl. 3 *tsawar* 433, 3. Med. Sg. 1 *tswe* VI, 20. — PP. *tswo* IV, 23
K. Ko. IX Sg. 1 *tswāsam* 418
- tsuk-** s. **yok-**
- tseke** „Bildwerk“ 88, 6. — Adj. *-ṣi* I, 31 (*ts^o pekeṣi*)
- tsem** [= *B*] Adj. II, 3 „blau“, Pl. f. *tseññāñ* 27, 3b; 113, 2; 234, 1. — Bahuvr. *tsem-yok* „blaufarbig“. Pl. f. Obl. *-ās* VIII, 1
- tsepant** [vgl. *tsaipe*] Nom. ag. II, 3 „Tänzer“, Pl. *tsepāntāñ* 33, 1; 233, 1. — Vgl. **tsip-**
- tsoti** Subst. von unsicherer Bedeutung, viell. „Blasen, Trompetenstoß“ III, 30 (*šla tsoti*)
- tsop-** [= *B*] „stechen“
 Ps. I Pl. 3 *tsopiñc* 352, 1
- tsopats** [*orotstse*] Adj. I „groß“, Pl. suppl. *šāwe* 87, 1; 142, 1a, b; 223. — Sg. m. N. III, 51; IV, 26; V, 1; VI, 16. Obl. *-ām* (vgl. 11, 3c) I, 42; II, 1, 5; III, 30; IV, 23; V, 1; X, 10. f. N. *-i* (vgl. 11, 3c) IV, 21. Obl. *tsoptsām* IX, 7; X, 11. Pl. m. N. *šāwe* 150; IV, 4, 11. Obl. *-es* I, 8, 20. f. Obl. *šāwam* I, 13; III, 2; X, 13. — Komp. *tsopats-āñmatsumāñcsā* s. **-āñmatsum**
- tsoptsune** [*orotsñe*] a. III, 2 „Größe“ 167, 2a
- tspänk-** [2 *tsänk-*] „(Haut) abziehen“ 41; 57
K. Ps. VIII [= *B* IX] Inf. *tspänkässi*. — Pt. II PP. *šašpänku*
- tspok** a. III, 1 „Geschmack“, Pl. *-ant* 57; 169, 4
- tspokäts** Adj. I „Geschmack habend“, Pl. *tspoktse* 150; 223
- tsmār** [*witsako*] a. I, 2 „Wurzel“, Pl. *-u* 160, 5. — I, 17, 20. — Vgl. **tsäm-**
- tsraṣi** [*tsirauñetstse*] Adj. II, 1 „energisch“, Pl. *-iñ* 45, 3b; 152, 1; 230, 2. — Pl. m. N. I, 2, 9. All. *-isac* I, 2. G. *-iṣṣi* I, 1, 2
- tsraṣṣune** [*tsirauñe*] a. III, 2 „Energie“, Pl. *-eyäntu* 88, 1; 167, 2a. — I, 3, 9, 14; II, 8. Instr. I, 4, 9. Perl. *-eyā* I, 1

tsru [totka; vgl. auch *yakte*] indekl. Adj. u. Adv. „wenig, gering“, skt. „alpa“ 287,3. — I, 34.37.54. — Komp. *tsru-yärm* „in geringem Maße“, skt. „alpamātra“ 156,2; I, 9. — Wohl zusammengesetzt mit dem Indef. *saṃ, caṃ*: *tsrucāṃ* VII,2. *tsrucāṃ* VII,3
tswe s. **tsu-**

B. Westtocharisch

A

aṃśūk Sg. m. skt. „aṃśuka“, „Gewand, Umhüllung“
akappi [= A] a. III,1 pā. „akappiya“, „Unreinheit“, Pl. *-inta* 25,3; 100; 172
akartte [kātse] Adv. „nahe bei“ 285,2
akalye [āklye] Sg. m. „Lehre, Studium“, skt. „śikṣā“ 88,5; 186,2. — Perl. *āklyisa* XXVII,20 (*akalyisa*). — In der Verbindung *āklyi yām-* „sich üben“ 73,4
akalšülle [ākālšäl] subst. Adj. I,2 (Ger. I zu *ākl-*) m. „Schüler“, Pl. *akalšälyi* 225 Anm.; 318,1c. — Pl. N. XVI,17.69. Obl. *aklašlyeṃ* XIV,5.6. Kom. XIV,3.13. All. *akalšälyeṃscā* XVI,12. G. *akalšälyeṃts* XXVI,1
akālk [ākāl] a. III,1 „Wunsch“, Pl. *-änta* 10,1b.3a; 115,3; 124; 137; 171,1. — XVI,21; XX,9.12.13; XXI,5.11. Perl. XVI,20.65; XXI,13; XXII,6; XXIII,7. G. *-äntse* XXI,11. Pl. XX,12; XXII,11
akāše [ākāš] Sg. m. V,2 skt. „ākāśa“, „Luftraum“ 182,4
akāñc [ākāñc] Adj. „abgelegen“, skt. „prānta“ 15,1a; 116 Anm.1
akek [torim?] Adv. „endlich“ 286,1. — Vgl. **āke**
akautatte Priv. I,2 „unspaltbar“, Pl. *-cci* 321. — Sg. m. Obl. *-cce* XX,18. — Vgl. **kaut-**
aknātsa [āknats] Adj. II,3 „unwissend, töricht“, Subst. „Tor“, Pl. *-añ* 96,3; 152,3; 233,2; 325. — Sg. m. N. XVI,14; XXVII,18. Pl. G. *-aṃts* XXIV,5 (*-aṃs*)
aknātsañne [āknatsune] a. III,1 „Unwissenheit“ 88,1. — Adj. *-ṣṣe* XX,7
akrūna [Sg. *ākār*] Pl. II,1 „Tränen“ 24,1; 44,1a; 164,1
aklyilñe [ākälyune] a. III,1 „Lehre“, skt. „āgama“ XVIII,2
akwatse [vgl. *pšär*] Adj. I,1 „scharf, heftig“, Pl. *-cci*
akšār [akšar] a. skt. „akṣara“, „Silbe“, Pl. II,2 *akšaranma*, III,1 *akšārān-ta* 165,6. — XXVII,11
aksasṣuki Nom. ag. II,1 „angebend“, Pl. *-iñ* 101; 152,1; 230,1; 324. — Vgl. **1 āks-**
agamadhare m. V,1 skt. „āgamadhara“, Anhänger einer bestimmten theologischen Richtung, Pl. *-i*. — Pl. N. XXIV,40
ankaiṃ [vgl. *keṃ*] Präp.-Adv. „falsch, verkehrt“ 113,2. — XIX,8

an̄klautkatte Priv. I, 2 „unwandelbar“, Pl. -*cci* 321. — Vgl. **klautk-**

aṅg skt. „aṅga“, „Glieder“ XXVII, 20

Ajātaśatru [= *A*] m. skt. „Ajātaśatru“, N. pr. eines Königs von Magadha 9, 3; 103; 133. — G. -*uñ* XXV, 5

añcāl (añcali) [*añcālyi*] skt. „añjali“, „die beiden aneinandergelegten Hände“

añma-ññ- „wünschen“

Ps. XII Med. *añmantār*. Pl. 3 *añmaññentār* 391. — Vgl. 1 **añme**

añmaṣṣe s. 2 **añme**

añmassu Adj. III „wünschend, verlangend“, Pl. -*oñc*. — Sg. m. N. XIV, 22, 33. — Vgl. 1 **añme**

añmālaṣke (añmālarske) Adj. II, 3 „mitleidig“, Pl. -*añ* 123, 1; 232, 1. —

Sg. m. Obl. -*eṃ* XVI, 60; XXII, 9. Vok. -*a* XX, 16; XXIII, 3, 7

añmālaṣlñe a. III, 1 „Mitleid“. — Adj. -*ṣṣe* XX, 26 (*añmālaṣlñeṣṣe*)

atākatte Priv. I, 2 „unwahr, unbegründet“, Pl. -*cci* 321. — Vgl. **nes-/tāk-**

atit [vgl. *adhīt*] skt. „atita“, „vergangen“

atiyai (Obl.) [*āti*] VI, 3 „Gras“, Pl. *atyañ* 45, 2a; 94, 3; 191; 193, 1

ate [*atas*] Adv. „heraus, weg“ 285, 2. — XVI, 35 (*a° yāmtsi*)

at(t)si [*aśsi*] „wohl“, nur in der Verbindung *kātsi* s. d.

attsaiḥ [*ättsek*] Part. „fürwahr, durchaus“ 291, 3. — XVI, 14 (*atsaiḥ*); XXIII, 7

adhiṣṭhit [= *A*] skt. „adhiṣṭhita“, etwa „Gebrauch“. — In der Verbindung *adhiṣṭhit yām-* „zur Vorschrift machen“ XXVI, 1

anākātte Priv. I, 2 „fehlerlos, untadelig“, skt. „anindita“, Pl. -*cci* 321. — Vgl. **nāk-**

Anāthapiṇḍike [*Anāthapiṇḍik*] m. skt. „Anāthapiṇḍika“, N. pr. eines reichen Kaufmannes

anās [*ānās*] Adj. „elend“ 121; 234, 3. — Sg. m. N. XV, 1

an-āsk- „einatmen“

Gv. Ps. IX *anāṣṣām* 379, 3b. — Ko. IX Abstr. *anāṣṣālñe* 417

K. Ps. IX Pl. 1 *ānāskem* 382

anāsrāp [= *A*] skt. „anāsrava“, „Freisein von sündhaften Einflüssen“ 48 Anm. 1

anityāt [= *A*] skt. „anityatā“, „Unbeständigkeit“

anubhāp skt. „anubhava“, „Eindruck, Empfindung, Verständnis“ XXVII, 23

Anurāt skt. „Anurādhā“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 1

anaikte Priv. I, 2 „unerkannt, unbemerkt“. — Vgl. **aik-**

anaiwatse [*ānewāts*] Adj. I, 1 „unangenehm, unlieb“, skt. „apriya“, Pl. -*cci*. — Pl. m. N. XVII, 7

anaiśai [*āneñci*] Adv. „genau, sorgfältig“. — XVI, 3; XVII, 14; XX, 20; XXII, 13

antapi (āntpi) [*āmpi* m., *āmpuk* f.] m./f. Zahlw. „beide“ 24, 1; 46, 3; 258, 2 mit Verb. im Pl. (einmal Du. 302, 1). — Mit Nomen im Par. od.

Du. XVI, 47 (*pokavinesa*); XVII, 18 (*ālyinesa*); XXIV, 21 (*kenīsa*)

- antiṣpur** [āntiṣpur] skt. „antaḥpura“, „Harem“
Andhave skt. „Andhava“, Name eines Waldes XXIV, 19
apākārtse [vgl. *pākraśi*] Präp.-Adv. „offenbar“ XIX, 4 (*a° yāmusa*)
apāy [āpāy] a. III, 1 skt. „apāya“, „schlechte Daseinsform, niedere Geburt“, Pl. -*nta*
apāṣṣätte Priv. I, 2 „unbewahrt“, Pl. -*cci* 321. — Vgl. **pāsk-**
Apiś s. **Aviś**
appakke m. V, 1 „Väterchen“ 123, 1. — XVI, 34. Vok. -*a* XVI, 37. 49. — Vgl. ***āppo**
appamatiśśaṇ (Pl.) Adj. II, 3 „verächtliche“ 232, 3
appamāt [appārmāt] skt. „apramata“, „verächtlich“
aplāc Präp.-Adv. „im Gespräch“. — Vgl. auch **plāce**
apsāl „Schwert“ 55 Anm.; 112, 4
aptsar [= A] f. III, 1 skt. „apsaras“, „himmlische Nymphe“, Pl. -*nta*
Aptsaradarśanne [Aptsaradarśnam] (Lok.) Name eines Metrums
abhidharmike m. skt. „ābhidhārmika“, Anhänger einer bestimmten theologischen Richtung XXIV, 40
Abhidhārm [Abhidharm] skt. „Abhidharma“, „(Korb der) Lehrbegriffe od. der scholastischen Metaphysik“ XXIV, 5
abhinai [= A] skt. „abhinaya“, „Pantomime, theatralische Darstellung“
abhiṣek [= A] skt. „abhiṣeka“, „Salbung, Besprengung“
amāc [āmāś] m. III, 1 skt. „amātya“, „Minister“, Pl. -*ānta* 116; 141, 1; 147, 5; 148, 2b; 171, 2
amāskai [māski] Präp.-Adv. „schwierig, schwer“ 80, 5. — XVI, 44. 58; XVIII, 6. 7. 8
amiške Adj. II, 3 „mißgestimmt“, Pl. -*añ* 232, 1
amok [= A] a. III, 1 „Kunst“, Pl. -*ānta* 115, 3; 171, 1. — XXI, 16. Pl. XXI, 13
amoktse [amokāts] subst. Adj. I, 1 m. „Künstler, Handwerker“, Pl. *amokci* 224. — Pl. N. *amokācci* XXXIV, 3
ampoño „Fäulnis, fauliges Geschwür“. — Vgl. **āmp-**
amplākātte Priv. I, 2 „ohne um Erlaubnis zu bitten“, Pl. -*cci* 321. — Adv. XIV, 4; XXIV, 7. 10. — Vgl. **plāk-**
Ambare m. skt. „Ambara“, N. pr. eines Königs 129
ammakki f. „Mütterchen“. — Vok. XVI, 39
ayāto [āyāto] indekl. Adj. „geeignet“ 93, 2; 239. — XXXIV, 7 (*a° tākaṃ yāmtsi*). *mā ayāto* „Unpassendes“ XXIV, 58
ayāmätte Priv. I, 2 „non faciendus“, Pl. -*cci* 36, 2; 146, 4; 151; 228; 321. — Vgl. **yām-**
ayāṣṣe s. **āy**
arañcūtstse [vgl. *āriñci*] Adj. I, 1 „beherzt“, Pl. -*cci* 123, 3
arañce [āriñc] m. V, 2 „Herz“, Pl. -*i* 15, 1a; 86, 2; 123, 3; 145, 7; 182, 4. — XV, 11; XVI, 66. Obl. *arañc* (*arāñc*) XVI, 43; XX, 13. 15; XXII, 3; XXX, 8; XXXI, 4 (*aras*). Perl. XX, 9. 14 (*arāmntsa*). L. XX, 10. G.

- arāñcāntse* XX, 12. Pl. N. *ārāñci* XX, 9. Obl. *arāñcam* XX, 11. G. *arāñcats* XX, 9. — Adj. *arañcāṣṣe* „ein Herz habend“ 123, 3; 214, 1
- Araṇemi (Aranemi)** m. skt. „Araṇemi“, N. pr. eines Königs 9, 3; 133; 141, 1. — XVI, 2. 5. 14. 29. G. *-iñ* XVI, 3. 9. 23 u. ö.
- arāññe** m. skt. „āraṇyaka“, pā. „ārañña“, ein Waldmönch XXIV, 40
- Aruṇāvati** [= A] skt. „Aruṇāvati“, Name einer Stadt XVI, 5
- arai** Interj. „o“ 75; 293. — XXII, 28. 29
- arth** s. *ārth*
- arwāre** Adj. I, 2 „bereit“, auch im Sinne von skt. „ājāneya“, „edel“ XV, 12. — Vgl. *ārwer*
- arṣāklo** [*arṣal*] f. VI, 3 „Schlange“, Pl. *arṣāklañ* 90, 2; 145, 1 c; 148, 2 b; 185; 191; 192
- arhānte** [*ārānt*] m. V, 1 skt. „arhant“, „Arhat“, Pl. *-i*
- artsa** [*ārts*] Adv. in distrib. Bedeutung, skt. „anu“. — *artsa kaum* „Tag für Tag“, skt. „anvahaṃ“ 73, 5 b; 286, 2. *artsa ywarca meñ* „halbmonatlich, jeden halben Monat“, skt. „anvardhamāsam“ 73, 5 b; XXIV, 31
- alālätte** Priv. I, 2 „unermüdlich“, Pl. *-cci* 123, 3; 321. — Sg. m. Vok. *alālycy* XX, 1. Pl. m. N. XVI, 1. — Vgl. *lāl-*
- alāsmo** [*ālās*; vgl. auch *nwām*] Adj. II, 5 „krank“, Pl. *-oñ* 238; 326, 1. — Sg. m. N. XXIV, 37
- alāsūñne** [*ālāsune*] a. III, 1 skt. „ālasya“, „Trägheit“ 167, 2 a
- al-āsk-** „krank sein“
- Ps. IX *alāṣṣām* 379, 3 b. — Ko. IX Ger. II subst. *alāṣṣälle* „Kranksein“ 417
- aletstse** [*ālāṣṭ*] Adj. I, 1 „fremd“, Du. *-tsi*, Pl. *-cci* 283, 1. — Sg. f. Obl. *aletsai* XXIV, 37
- alokālymi** Adv. „einzig, auf ein Ziel gerichtet“, skt. „ekānta“ 283, 5
- *alyiye** [*āle*] VI, 1 „Handfläche“, Par. m. (metr.) *ālyine*, Pl. Obl. *aliṃ* 24, 2; 88, 5; 186, 2. — Par. XXIII, 3 (*alyine*). Perl. XVII, 18
- alyek** [*ālak*] Pron.-Adj. „anderer“, Pl. *alyaik* 10, 3 b; 14, 2; 24, 1; 25, 1 b; 71 Anm. 2; 80, 5; 274; 282. — Sg. m. N. XIX, 18; XXVII, 21. 23. Obl. XVI, 55; XXIV, 20. 21. *allek tesa nesalyñe* „das Anders-als-sonst-sein“ XVII, 19. G. *alyekēpi* XXVI, 2. f. Obl. *allok* XVII, 15. Pl. m. G. *alyenkāmts* XIX, 14; XX, 17. f. Obl. *allonkna* XXXIV, 5. — Komp. *alyek-ypoyši* „ausländische“ XVI, 26
- avasth** Sg. m. skt. „avasthā“, „Zustand“ XXVII, 27. 28. — Adj. *-aṣṣe* XXVII, 26
- avasthālakṣam** skt. „avasthālakṣaṇa“, „Zustandsmerkmal“ XXVII, 29
- aviññaptirūp** s. *rūp*
- Aviś (Awiś, Apiś)** [*Aviś*] skt. „Avīci“, Name einer Hölle 48 Anm. 1. — *Apiś wārñai nreyentane* XXII, 29. L. *emṣky Āwiśne* XXIII, 6. — Adj. *Awiśāṣṣe* XXIII, 4
- awāskatte** Priv. I, 2 „unbeweglich“, Pl. *-cci*. Vgl. 321. — Sg. m. Obl. *-cce* XX, 13 (*sāk_u lakles-āvaskācce . . . arāñc*). — Vgl. **wāsk-**
- aśari** [*āśari*] m. skt. „ācārya“, „Lehrer“ XXXIII, 11

aśāwe [āśāwe] Adj. II, 4 (?) „grob“, Pl. f. *aśāwona* 89, 1; 237 Anm. — Sg. m. N. XXVII, 8. 9. 10

aśiya [aśi] f. II, 1 „Nonne“, Pl. -*ana* 94, 1; 124; 137; 145, 1a; 147, 3; 148, 2b; 163, 1; 204; 225 Note 1. — XXIV, 42. Abl. *aśiyaimem* XXIV, 37. G. *aśiyantse* XXIV, 33. Pl. XXIV, 39

aścem s. *iścem*

Aśvinī skt. „Aśvinī“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 6

ašanike [āśānik] Adj. II, 3 „(ehr)würdig“, Pl. -*añ* 30, 1; 87, 3; 141, 1; 148, 2b; 152, 3; 185; 191; 196 Anm. 2; 232, 2. — Adj. Sg. m. Obl. -*em* XV, 8. — Subst. Pl. N. -*aṃ* (vgl. 185 Anm.) XV, 10. Obl. -*aṃ* XV, 11. L. XV, 12

aṣām [āṣām] indekl. Adj. „würdig“

aṣiye [vgl. *ās*] Adj. I, 1 „Ziegen“, Pl. -*i*

aṣkār [ṣkāṛā] Adv. „zurück“ 285, 2. — XXIII, 9 (*a° śmāwa*); XXXII, 4 (*a° mā lywāsta*). *aṣkāro* XVI, 30

asamkhyai [asamkhe] a. III, 1 skt. „asamkhyeya“, Bezeichnung einer sehr hohen Zahl, eine unzahlbar lange Weltperiode, Pl. -*nta* 148, 2eβ; 171, 2. — G. -*aintse* XXII, 21

asām [āsām] a. III, 1 skt. „āsana“, „Sitz, Thron“, Pl. -(*ä*)*nta* 171, 2. — Abl. -*nmem* XIV, 24; XVII, 5. 6. L. XIV, 27; XVI, 29 (*asānne*); XVII, 17

asāre [āsar] Adj. I, 2 „trocken“, Pl. -*i*

asure [asur] m. V, 1 skt. „asura“, „Dämon“, Pl. -*i* 148, 2b; 180, 1b. — Pl. G. -*emts* XX, 21

ask(w)ace [āškāc] f. V, 1 „Kuśāgras“, G. -*entse*, Pl. *askwaśi*

astare (āstre) [āstār] Adj. I, 2 „rein“, Pl. -*i* 13; 87, 2; 95; 142, 2; 146, 1; 151; 227. — Sg. m. N. XXI, 12 (*āstre*). Obl. XX, 26 (*āstren*). 27 (*āstreṃ*). 29 (*astareṃ*). f. N. *astarya* XX, 27. Obl. *astaryai* XX, 31. Pl. m. Obl. *āstreṃ* XX, 20. f. N./Obl. *astarona* (*āstrona*). Du. Obl. *āstri* XXI, 7. — Komp. *astre-pālsko* „reines Denken habend“ 157, 3b

astarñe [āstrone] a. III, 1 „Reinheit“ 167, 2a; 227. — XXIII, 12. All. XIX, 4

astāṣṣe s. *āy*

atsaik s. *attsuik*

Ā

1 āk I, 1 „Ähre“, Pl. f. -*a* 115, 1; 159, 3

2 āk „Eifer“ 115, 6

āk- [= *A*] mit Suppl.-Paradigma (344, 1) „führen“ 24, 1; 35, 1; 44, 2a; 73, 6

Ps. II *āśām*. Pl. 3 *ākem*, *aken-ne* 22, 1; 25, 1b; 33, 3bβ; 36, 3; 47, 1; 351, 3; 355, 1. 2; 356, 1; 455, 1; 463, 1; 481. PPs. Med. *ākemane* 315, 2 (*akemane*); XVI, 68. — Ko. V *wāy-*: Sg. 3/Pl. 3 *wāyam*. Inf. *wāyatsi* 412, 1. — Ipv. I 423. Med. Sg. 2 *pwāyar-me* XVI, 27. — Pt. I 438, 1. *wāya* XIV, 19; XXXI, 5. Med. *wayāte-ne* XXIV, 36. — PP. *warwāyau* XX, 10

āke [āk] a. III, 1 „Ende“, Pl. *akenta* 10, 1a; 23; 44, 1a; 71 Anm. 1; 86, 3; 167, 1. — XVI, 57; XIX, 7; XX, 24; XXII, 10. Perl. XXII, 21. — Adj. *akeṣṣe* 71 Anm. 1

āktike (**ākteke**) [añumāski, weyeṃ] indekl. Adj. 1. „wunderbar“ XIV, 32; XVI, 2. — 2. „verwundert“ XIV, 11

ākl- [= A] „lernen“

Gv. Ko. IV Med. *aklyitār* 410. Opt. Med. Pl. 3 *aklyiyentār* XXI, 16. Abstr. *aklyilñe* s. bes. Inf. *aklyitsi*. — Pt. I Med. *aklyigate* 436, 1. — PP. *āklu* 31, 1; XVIII, 2

K. „lehren“ Ps. IX *āklāṣṣām* 382 Anm. 2. PPs. *aklaṣṣeñca* XXVII, 21. — Vgl. *akalye*

āklyi s. *akalye*

ākṣi Nom. ag. II, 1 „verkündend“, Pl. *akṣiñ* 101; 230, 1; 326, 2. — Vgl. **1 āks-**

1 āks- [= A] „verkünden, lehren“ 74, 4 u. Anm. 2

Ps. XI 15, 1a; 387. Sg. 1 *aksaskau* XXIV, 38. 2 *aksasto* 10, 3c; 455, 3; XX, 4. Ger. I *aksaṣṣalle* XXIV, 31. 37. 38. Ip. *aksaṣṣi* 394, 4. — Ko. II Sg. 1 *āksau*. 3 *ākṣām* 19, 2a; 404, 1; 407, 2. Abstr. *akṣalñe* XXIV, 31. Inf. *ākṣtsi* XIV, 33 (*ākṣi*). — Ip. VI Sg. 2 *pokse* 422, 2; 428; 460, 1b. 3c. — Pt. I 436, 1. Sg. 2 *akṣāsta* XX, 6 (*āksasta*!). 30. 3 *ākṣa* XV, 8; XIX, 3. 6; XXIV, 36. *akṣā-ne* XVII, 8. *akṣā-me* XIX, 12. — PP. *ākṣu* XIX, 5. 9; XXII, 9

2 āks- [vgl. *wār-*] „erwachen“

Ps. XI PPs. *aksaṣṣeñca* 387. — Ko. V *āksam*. Abstr. *āksalñe* 412, 1. — Pt. I *ākṣa* 438, 1. — PP. *āksau*

ākhu skt. „ākhu“, „Maulwurf, Maus“. — Kom. XXVIII, 1

āgat [= A] a. III, 1 skt. „agada“, „Arznei, Gegengift“, Pl. *-ānta*. — Perl. *āgatsta* XX, 7

āgam a. III, 1 skt. „āgama“, „(überlieferte) Lehre“, Pl. *agāmānta*. — XXVII, 19. Perl. XXVII, 15 (*yukti āgamtsa*)

āṅkār [āṅkar] „Stoßzahn“ 44, 1c; 111, 4; 160, 6; 184, 2

āñu [= A] „Aufhören, Ruhe“ 103. — XXII, 7

āñmālāṣṭhēṣṣe s. *āñmālaṣṭhē*

1 āñme „Wunsch“, *mākte āñme* „wie gewünscht“, skt. „yatheṣṭam“ 279, 2. — Komp. *āñma-postām* „nach Wunsch“ 157, 1

2 āñme [āñcām] V, 2 86, 2; 182, 4. — 1. „Selbst“, skt. „ātman“. Obl. *āñm nākālñesa* „durch Selbsttadel“ XXV, 8; *ṣaṇ āñm* „das eigene Selbst“ = „sich selbst“ XVI, 14; XXIII, 7. Perl. XXV, 4; *po āñmtsā* XX, 25; XXII, 15; XXIV, 13. Abl. *āñmameṃ* XXII, 15. G. *āñmantse* XXIII, 13. — 2. „ipse“ 284, 2. — Adj. *āñmaṣṣe reki* „persönliches Wort“ XVI, 12

Ānande [Ānand] m. skt. „Ānanda“, N. pr. des ständigen Begleiters des Buddha 123; 129; 141, 1. — XVII, 18. 19. Vok. *-a* XVII, 21. Kom. *-eṃmpa* XXVI, 4

ānte [ānt] Sg. m. „Fläche, Stirn, Front“ 24, 1

āntse [es] m. V, 1 „Schulter“, skt. „skandha“, Par. *antsane* (*āmtsne*), Pl. -i 24, 2; 27, 2; 47, 2; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — In philosophischem Sinn: *piś āntsi* „die fünf konstituierenden Elemente“ Pl. N. XIX, 15. L. -emne XXVII, 1. 5. G. -emts XXI, 7

āp [= A] f. V, 3 „Wasser, Fluß, Strom“, Pl. Obl. -ām

***āppo** [āp] m. „Vorfahre, Vater“. — Vok. *āppa* XVI, 35. Obl. *āppai* XVI, 39

ām [sākāt] Indekl. „ruhig, still, schweigend“, skt. „tūṣṇīm“ 114. — XXIV, 41 (*ām lamam*)

āmp- „verfaulen“

Pt. I PP. *āmpau*

Āmpar [= A] skt. „Āmra“, „Mangobaum“. — Komp. *Āmpar-ṣṇātstse* „mit Mangobäumen versehen“, Sg. m. Obl. -cce XXII, 26 (*mpar-ṣṇātstse*!)

āy [= A] Sg. m. „Knochen“ 18 Anm. 2; 109. — Adj. *ayāṣṣe* XXIV, 14; *śāmñe-ayāṣe* XXIX, 1. 3. — Pl. f. suppl. I, 1 *āsta* 10, 3a; 24, 2; 159, 3. — Adj. *astāṣṣe* XVII, 13

āyatam a. III, 1 skt. „āyatana“, „Wohnstätte, Bereich“, in philosophischem Sinn von den Sinneswahrnehmungen, Pl. *āyatan(ān)ta*. — Pl. XXVII, 4. 5. 7. *rūpi āyatanta* XXVII, 2 (*āyadanta*). 6. L. XXVII, 1. — *dharmāyatam* skt. „dharmāyatana“ XXVII, 3. *manāyatam* skt. „manāyatana“ XXVII, 3

āyor [el] a. III, 1 „Gabe“ (eigtl. subst. PP. von *ai-*), Pl. -nta 111, 3; 171, 1; 317, 1; 436, 2. — XVI, 36; XXXIV, 7. All. XV, 2. — Adj. -ṣṣe XVI, 43. — Vgl. *ai-*

ār- [= A] „aufhören“ 33, 5b

Gv. Ps. IV Med. *orotār* 25, 2; 26, 4; 364, 1. — Ko. V 412, 1. Pl. 3 *āram* XXV, 4. Inf. *āratsi* XIX, 4. — Pt. I *āra* 307, 3; 435, 2; 438, 1

K. Ps. VIII „verlassen“ Sg. 1 *ārsau*. 3 *ārśām* 376 Anm. 1. — Ko. II Opt. *āri* 406, 2. Inf. *ārtsi*. — Ps. IX „aufgeben“ Ger. I *ārṣṣāle* 376 Anm. 1. — Pt. IV Pl. 3 *arṣāre* 449, 1

āre [= A] Sg. m. „Pflug“ 23; 24, 1; 27, 3a; 29, 2; 88 Anm. 1; 148, 2eα; 180 Anm. 2; 198

ārḱ-, ārc- „sollen“

Ps. XII Med. *arcantār* 390. — Ko. V *arkam*. — Ipv. V 422, 2; 427. Med. Sg. 2 *porcaññar* 460, 2; XVI, 3 (*epiyac kalatsi po* „wolle dich erinnern!“)

ārḱvi [ārḱi] Adj. II, 1 „weiß“, Pl. *arkwiṃ* 23; 24, 1; 30, 1; 44, 2a; 101; 153; 230, 3

ārt(t)- [ārt-] „preisen“

Gv. Ps. IV Med. *orttotār* 363, 4; 364, 1. — Ko. V Med. *ārt(t)atār* 412, 1. Opt. Med. Sg. 1 *ārtoymar* XXI, 1. 2. 12. Abstr. *ārttalñe* XIV, 12; XXXI, 2 (*ārtañye*). — Pt. I Med. *arttāte* 438, 1. — PP. *arttau*

K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. IX 382. Med. Pl. 2 *arttastār* XIV, 11

ärt(t)e [*ärtak*] Präv. in Verbindung mit *tärk*- „sich gleichgültig verhalten“, skt. „upekṣ“ 287, 4. — XXII, 17; XXVII, 18

ārth (arth) [*arth*] a. II, 2 skt. „artha“, „Sinn“, Pl. *arthanma* 9, 1; 10, 2; 124; 165, 6. — *arth* XXV, 7; XXVII, 23. — *kātkr=ārtho* s. **kāt-kare**

Āryatewe m. skt. „Āryadeva“, N. pr. eines Vorstehers des Klostergartens XXXIII, 15. 17. 19. 21

Ārywarme m. skt. „Āryavarman“. — 1. N. pr. eines klösterlichen Kontrollbeamten (Gemeindeältesten) XXXIII, 12. 15. 17. 19. 21. — 2. N. pr. eines Geschäftsmannes, Obl. -*eṃ* XXXII, 1. G. -*entse* XXXII, 6

ārwer [*ārwar*] Adv. „bereit“ 23; 111, 6. — *ārwer tāk*- XVI, 1. *ārwer yām*- XV, 7. 12. — Vgl. **arwāre**

ārśe (arśe) [*ārśi*] skt. „ārya“ (?) 186 Anm. 1

ār-sk- „aufgeben“

Pt. I PP. Abs. *ārskormeṃ* 437, 2; XX, 24

āl- [= A] „fernhalten“

Ps. IX PPs. *ālāṣṣeñca*. — Ko. I (?) Opt. Med. Pl. 3 *ālyintār*. Inf. *āltsi*. — Pt. III PP. *ālu*. Abs. *ālormeṃ*

ālām [vgl. *ālam*] Adv. „anders, verschieden“ 283, 2. — Abl. *alanmeṃ* „von anderswoher“ 283, 2

ālo Adv. „anders (?)“ 283 Anm.

ālṣ- [= A] „darüber hinstreichen, widerspiegeln“

Ps. VI *alpanaṃ* 368, 3. — Ko. V *ālpaṃ*

ālyine s. ***alyiye**

ālyauce [*ālam-wāc*] „einander“ 283, 4. — XVIII, 6 (*ālyewce*). Kom. XXII, 4 (*alyawcempa*). All. XVI, 24

āsce [*lap*] f. V, 2 „Kopf“, Pl. N. *aści*, Obl. *āstām* 24, 2; 36, 4; 183. — XVIII, 5 (*aśce*); XXIX, 1 (*āśe*). Obl. XVIII, 5 (*aśco*); XXIII, 7 (*āś*). Perl. XX, 23 (*āṣṭsa*); XXX, 7 (*āssa*). — Komp. *aśca-sanāpalle* „Kopfsalbe“ 157, 1

ās- [= A] „trocken werden“ 33, 5b

Gv. Ps. IV Med. *osotār* 364, 1. — Pt. I Pl. 3 *asāre*. — PP. Pl. f. *aswa*

K. Ps. IX 382. *āsāṣṣām* XXX, 8

āsta s. **āy**

āstār „das Reine“ 111, 4. — Perl. XX, 8. — Vgl. **astare**

āstre s. **astare**

ātstse [*ātsāts*] Adj. I, 1 „dicht“, skt. „kalila“, Pl. *ācci* 222

I

i- [= A] mit Suppl.-Paradigma (349, 1) „gehen“ 73, 3. 4. 6; 79, 1; 80, 1a Ps. I 353 (u. Ko. I 402, 2). Sg. 1 *yam* 455, 2; 461, 1; XX, 25. 3 *yam* XXIV, 1. 12; XXIX, 1. 5. Pl. 1 *ynem(o)* 10, 3c; *ynem-me* XIV, 12. 3 *yanem* XIX, 10; XXII, 4 (u. *yānem*). PPs. Med. *ynemane* XVI, 23. 68; XX, 13; XXIV, 35. 37. Inf. *yatsi*. — Ipf. *yai* (*yey* 19, 1). Pl. 3 *yeyem*

392,1; 393. — Ko. neben den Ps.-Formen nur einmal Pl. 2 *mašcer* 407 Anm.; XIV,8. — Ipv. VI 428. Sg. 2 *paš* 460,1c; XVI,52. Pl. 2 *pciso* 460,3b; XVI,18. *cisso* XIV,3.12. — Pt. III 444,1. *masa* XIV,25; XVII,4; XXIV,19.20; XXXIII,1.7 (*massa*).14.20; im Pl. treten die Formen der Wz. *mit-* ein, s.d. — PP. *yku* 327,1; 434,3; XVI,62; XIX,13. Abs. *ykuwvermem* 317,3; XXII,5. — Vgl. **iy-ā-**

ikante Ordinalzahl „zwanzigster“ 257. — Pl. m. Obl. *ikañcem-wacem*, *ikañcem-tricem* usw. XXX,1.2.3 u.ö.

ikām [*wiki*] Kardinalzahl „zwanzig“ 39; 44,1a; 113,2; 254. — *ikām-pikwalaññe* „20jährig“ 218,1. *menki-ikām-pikwalaññepi* XXIV,2. *kante-ikām-* su -*pikwalaññe* XIV,7. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. 251,6) *ikām ñune* „am Neunundzwanzigsten“ XXXIII,3

ike a. III,1 „Ort, Stelle, Punkt“, Pl. *ykenta* 44,1a; 167 Anm.1. — XXII,7; XXIV,38 (*ike*); *ike postām* [*lyukrā sārki*] „Schritt für Schritt, fortwährend“, skt. „anupadam“ XVIII,4 (*yke postām*); *tot ike postām ynemanē* „inzwischen Schritt für Schritt (= fortwährend) gehend“ XVI,23.68 (*tott ike postām ynemanē*). All. *ikeśc kekesoṣ* „zum Nirvāṇa“ XXII,3. Abl. *ykemem* XIV,20. L. XIV,5 (*yakene!*); XVIII,7; *ñi ykene* „an meiner Stelle“ XVI,63. Pl. L. XVI,62. — Komp. *kwi-pe-ike* „Schamort“ 157,3b

inkaum (**yñkaum**) [*ykoṃ*] Prap.-Adv. „bei Tage“ 288. — *inkaum kätwer* 286,2; XXIII,5

ite [vgl. *ypic*, *ywic*] indekl. Adj. „voll“. — XXII,23 (*takā-ś ite*); mit *warsa* XVI,54; XVIII,4; XX,13; mit *śukesā* XX,27. — *ite yām-* „füllen“ 73,4

itaññe a. III,1 „Vollsein, Fülle, Erfüllung“

inte s. **ente**

indri [= A] a. III,1 skt. „indriya“, „Sinnesorgan“, Du. -*iñc*, Pl. -*inta* 100; 148,2c; 172; 186 Anm.1. — Pl. XVIII,7; XX,5. G. -*intamts* XVII,19. — Adj. *intriṣṣe* XXIII,1

intsu [*äntsam*] Interrog.-Pron. „welcher?“ 271

intsau „Holzklotz“ 79,1

ipäṣṣeñca s. **yäp-**

iprer (**eprer**) [*eprer-*] „Luftraum“, skt. „ākāśa“ 27,3c; 111,6. — L. *ipprerne* XIV,24

imassu s. **ymassu**

ime [= A] m. V,1 „Erinnerung, Bewußtheit“, skt. „smṛti“, Pl. *imi* 30,1; 88,3; 180,2f. — G. *ymentse* XX,18

iy-ā- [vgl. *yā-*] „einherfahren“

Ps. V *iyam* 366,3 (= Ko. V 412,4). Ipf. (u. Opt.) 395,1. *iyoy* XVII,2. — Vgl. **i-**

iryāpath [= A] a. III,1 skt. „iryāpatha“, „Bewegungsform“, Pl. -*ānta*. — Pl. XIV,18.25

ilārñe [*ylārone*] a. III,1 „Gebrechlichkeit“ XVII,20 (*ilārñe*)

iwate „Angst“

iweru (*yweru*) „Aufblähung“, „Wassersucht“, skt. „śoṭha“
iścem (neben unsicherem **aścem**) [*tukri*] „Lehm“ 114
Iśśapake m. N. pr., Stifter eines Klosters. — G. -*entse* XXXIV, 6
istak [*kāmar*] Adv. „sogleich“ 286, 1. — XV, 8; XXIV, 36; XXV, 1

U

Uttare [= A] m. skt. „Uttara“, N. pr. des Sohnes des Königs Araṇemi.
 — XVI, 19. 39. 48. Obl. -*eṃ* XVI, 20. 40. 43 u. ö. G. -*i* XVI, 20. 55
Udānalaṅkāṛ Sg. m. skt. „Udānalaṅkāra“, Titel eines Werkes
Udāyi [= A] m. skt. „Udāyin“, Spielgefährtin des Bodhisattva 141, 1
upakṣepapadaka skt. „upakṣepapadaka“, „Andeutungswort“ XXVII, 23
upādhyāye [*upādhyā*] m. V, 1 skt. „upādhyāya“, „Lehrer“, Pl. -*i* 86
 Anm. 1; 123, 1. — XVI, 22. Vok. -*a* XVI, 17. Pl. N. XIV, 10. 12
upāy [= A] a. III, 1 skt. „upāya“, „(Kunst)mittel, Kunstgriff“, Pl. -*nta*.
 — L. XIV, 19
upāsakāñca [*wāskāñce*] f. II, 1 skt. „upāsikā“, „Laienanhängerin“, Pl.
 -*ana* 94, 1; 145, 1a; 163, 1
upāsake [*wāsak*] m. V, 1 skt. „upāsaka“, „Laienanhänger“, Pl. -*i*
 48 Anm. 1; 86 Anm. 1; 180, 1b
upekṣ [= A] skt. „upekṣā“, „Indifferenz“ (= *ārt(t)e* (s. d.) *tarkalñe*). —
 XXVII, 14. 17. 18 u. ö. Perl. XXII, 17
Uppalavarna f. skt. „Utpalavarṇā“, N. pr. einer Nonne 133. — G. -*añ*
 XXIV, 33
uppāl [*oppāl*] a. III, 1 skt. „utpala“, „Lotos“, Pl. -(*ā*)*nta* 31, 3; 148, 2b;
 171, 2. — L. (?) XX, 26. — Bahuvr. *uppāl-yok* „lotosfarben“. Sg. m.
 Obl. -*yokām* XXVI, 5. — Unsicher *uppāl le*||| XVI, 32. — Adj. -*āṣṣe*
 XXX, 12
ubhayaviparite skt. „ubhayaviparīta“, „beiden entgegengesetzt“. —
 Abl. -*tenmem* XXVII, 25
uluke [= A] skt. „ulūka“, „Eule“. — Kom. -*empa* XXVIII, 7
uwe Adj. II, 4 „geschickt“, Pl. -*eñ* 237, 6; 249. — Pl. m. Obl. -*eṃ* XVI, 12

R

rddhiṣṣe s. *raddhi*

E

e- Präv. „herbei“, skt. „ā“ 285, 3. — In Verbindung mit Verb. XIV, 14
 (*e-kmem*)
eṃṣke [= A. Vgl. auch *eṣäk*] 1. Konj. „während“, skt. „yāvat“ 27, 3b;
 289. — 2. Präpos. „bis“ 289. c. All. „bis zu“ XX, 12. c. Abl. „von . . .
 ab“ 80, 6. c. L. „bis in“ XXIII, 6 (*eṃṣky Āwiśne*). — 3. Postpos. c. Obl.
 „bis zu“ XIV, 22

eṃṣketse Adj. I, 1 „vollständig“, skt. „atyanta“, Pl. -cci. — Gewöhl. adverbial gebraucht XIX, 1.2.4.7; XX, 29; XXV, 9

ek [ak] a. VI, 2 „Auge“, Par. eś(a)ne, Pl. eśaiñ, Plt. eśaiwenta 25, 1a; 35, 1; 44, 1b; 68; 69, 2; 115, 5; 124; 140, 1; 190; 210. — XXI, 8. Par. XIV, 10; XVII, 19; XXI, 7.8. Perl. XVIII, 4. Pl. Perl. eśaintsa XX, 19. — Unklar ist, ob trai eśaimś H 149, 295b 2 als attributive Verbindung (dann wäre eśaimś m.!) od. als Bahuvr. aufzufassen ist. — Adj. ekaṣṣe 210. Par. eśaneṣṣe 210. — Vgl. **ymeś**

ek(a)ñi (ekaññe) [akāṃtsune; vgl. auch ek] a. III, 1 „Besitz, Habe“, Pl. -nta 167, 2a; 172. — ekaññe XV, 2. — Vgl. auch **ekñiññe**

ekaññetstse Adj. I, 1 „besitzend, vermögend“, Pl. -cci. — Sg. m. N. XV, 3

ekamätte Priv. I, 2 „zukünftig“, skt. „anāgata“, Pl. -cci 321. — Vgl. **kām-**

ekalymi [akālyme] Prap.-Adv. u. Postpos. c. G. „zu Willen, in der Gewalt von“. — yesāñ pi ekalymi XVI, 11

ekita (Obl.) „Beistand, Hilfe“

ekitatstse Adj. I, 1 „hilfreich“, Pl. -cci

ekñiññe [akāṃtsune; vgl. auch ek] a. III, 1 „Besitz, Habe“, Pl. -enta. — Vgl. auch **ek(a)ñi**

ekṣalye [opṣāly] f. V, 2 „Jahreszeit, Aktionszeit (eines Buddha)“, skt. „ṛtu“, Pl. -lyi 28, 2; 55; 182, 3

eñk- [ents-] „ergreifen“ 27, 3b; 29, 3; 35, 2; 44, 1a; 77, 2

Ps. IX 379, 2. Med. eñkastār XXIX, 6; XXX, 8. Pl. 1 eñkaskemttār XIV, 6. — Ko. I 401, 1.2; 402, 2. Med. eñtār XVI, 10. Opt. Med. Sg. 2 eñcitar XXII, 14. 3 eñcītār XXIV, 37. Inf. eñktsi. Abstr. eñkalñe XX, 6 (-ṣṣe); XXII, 3.4. — Ipv. III Sg. 2 peñsa 425; 460, 1a.c. — Pt. III 443. Med. eñsate XIV, 6. Pl. 3 eñsante-ne XXIV, 35. — PP. eñku 327, 1.2; XVI, 39.43; XX, 18.22.27. Abs. eñkormem XVI, 33.56

eñkalsu [= A] Adj. III „leidenschaftlich“, Pl. -oñc 104, 2; 243

eñkāl [= A] a. I, 2 (Pl. daneben auch m.) „Leidenschaft“, Pl. eñkalwa 27, 3b; 112, 1; 124; 160, 3. — Perl. XVI, 40

eñkaucar Prap.-Adv. „laut, öffentlich“. — Vgl. **kauc**

eñklyauṣätte Priv. I, 2 „unerhört“, skt. „anānuṣṛuta“, Pl. -cci 321. — Sg. m. Obl. -cce XIX, 13.18. — Vgl. **klyaus-**

eñkwaññe [oñi] Adj. I, 1 „männlich“, Pl. -i 218, 2. — Sg. m. Obl. XXVIII, 8

eñkwe [oñk] m. V, 1 „Mann“, Pl. -i 28, 2; 29, 5a; 44, 1c; 86, 1; 123, 1; 141, 1; 180, 1a; 207. — Adj. -ṣṣe 207

ecce [aci] Adv. u. Präv. „herbei“ 285, 3. — XVI, 27 (ecce pwāyar-me); XXIV, 31 (ecce kāmāskem)

eñatketse „ohne Stütze (?)“ XXIV, 17. — Vgl. **nātk-**

eñcare [= A] Adj. I, 2 „unlieb“, Pl. -i 13; 27, 3c. — Sg. m. Obl. -em XXVII, 24. Abl. XXVII, 25

eñcuvo [*añcu] Sg. m. „Eisen“ 25, 1a

eñcwaññe [vgl. añcwāṣi] Adj. I, 1 „eisern“, Pl. -i 218, 1

- eñwetstse** [vgl. *yusār*] Pröp.-Adv. „immer aufs neue“ XVII, 12. — Vgl. **ñuwe**
- etančkätte** [*atānkāt*] Priv. I, 2 „ungehindert“, Pl. -*cci* 228; 321. — Vgl. **tānk-**
- ette** [*āñc*] Adv. „(nach) unten“ 285, 2. — XVI, 55; XIX, 15 (*kauc ette*). 16; XXXII, 2 (*ette paikyka*). All. *ettes* XIX, 16
- etre** [*atār*] m. V, 1 „Held“, Pl. -*i* 25, 1a; 86, 1; 180, 1a
- etre_u** [*atroñci*] Adj. III „heldenhaft“, Pl. -*eñc* 242, 1
- etrenčkätte** Priv. I, 2 „ohne zu haften“, Pl. -*cci*. — Vgl. 321 u. **trenk-en-** [= A] „unterweisen, befehlen“ 27, 3b; 29, 3
- Ps. IX Med. Pl. 3 *enāskentār*. PPs. Med. *enāskemane* 382. — Ko. IX Abstr. *enāššālñe* 418; XIV, 23 (*enāšñešše*). — Pt. IV Med. Pl. 3 *enāššānte* 449, 1
- enem** [*an(n)e*] Adv. „innen, drinnen, hinein“ 285, 2. — *enen-ka* XXIV, 37. Abl. *enenmem*
- enepre** [*anapār*] Adv. „davor, vor“ 285, 2. — Als Postpos. c. G. XIV, 1; XVI, 14
- enerke** Pröp.-Adv. „zögernd“. — Vgl. **nerke**
- enersüñk** Adv. „unvorsichtig (?)“ 287, 3
- enešle** Postpos. c. Kom. „gleich“ 289
- enestai** Adv. „geheim, im Geheimen“
- ente** (*inte*) [*āntāne*, *āntan(n)ene*] Konj. 276. — 1. lokal „wo“ a) mit Ind. XXII, 3 (mit ausgelassener Kop.) b) mit Opt. XXII, 7. — 2. temporal a) „als“ mit Ip. od. Pt. XIV, 5; XVI, 2 b) „wenn“ α) mit Ind. XIV, 11 (*inte*); XVI, 62 β) mit Ko. XVI, 1; XIX, 16; XXVII, 17 (*inte*); XXVIII, 4 (*inte*)
- entwe** [*antruš*] Adv. „alsdann“ 286, 1. — XXV, 1. 7. *etwe* XXIX, 1. 5
- entse** [*eñts*] „Selbstsucht, Geiz, Neid“ 82
- entsetstse** Adj. I, 1 „geizig“, Pl. -*cci*. — Sg. m. N. XV, 3 (*entsesse*)
- epast(y)āññe** [*opāššune*] a. III, 1 „Geschicklichkeit“
- epastye** [*opāšši*] Adj. I, 1 „geschickt“, Pl. -*i* 28, 2; 123, 3; 216. — Sg. m. N. XIV, 19; XXII, 24
- epiñkte** Adv. u. Postpos. „zwischen, innerhalb“ 285, 2. — Postpos. c. Obl. XVIII, 5; XIX, 15; XXIX, 5. — *te epiñkte* „inzwischen, dazwischen“ XX, 9. 13
- epiyac** [*opyāc*] „zur Erinnerung“ 28, 2; 47 Anm.; 116 Anm. 1. — In Verbindung mit *kāl-* „sich erinnern“ 73, 2. 4; XVI, 2. 3
- epe** [= A] Konj. „oder“ 27, 3b; 29, 3; 290, 1. — *epe wat* XVII, 5. *epe* . . . *epe* „ob . . . oder“ XVI, 10
- eprete** Adj. „beherzt, mutig“, Pl. Obl. -*tem* 123, 1
- epretñe** a. III, 1 „Mut, Entschlossenheit“
- emalya** [*omlyi*] f. VI, 3 „Hitze“ 38; 193, 2. — Adj. -*ašše* XXVII, 28
- emalye** [*omāl*] Adj. I, 2 „heiß“ 28, 2; 38; 226
- empakwatte** Priv. I, 2 „unzuverlässig“, Pl. -*cci*. — Vgl. **ompakwättñe** u. **pākw-**

emparkre [apärkär] Präp.-Adv. „lange, ausführlich“. — Vgl. auch **pärkare**

empalkaitte (**empälkatte**) [apälkät] Priv. I, 2 „unbekümmert“, Pl. -*cci* 228; 321. — Vgl. **1 pälk-**

empelye [empele] Adj. I, 2 „schrecklich“, Pl. -*i* 27, 3c; 123, 3; 226. — Sg. m. N. XXII, 12; XXIII, 7; XXV, 5. Obl. XXII, 8. 9. f. Obl. -*ai* XVI, 63; XXII, 2. Pl. f. N. *empelona* XXV, 8. Obl. XXIII, 6

emprem [kärme] Adj. „wahr“, Subst. a. II, 2 „Wahrheit“, Pl. -*enma* 113, 1; 165, 5. — Subst. XIV, 8; XXII, 5; vgl. auch XXI, 5. Pl. XXI, 8. — Adj. Pl. -*enmašše* XX, 30

empremtsñe [kärmetsune] a. III, 1 „Wahrhaftigkeit, Wahrheit“

er- [ar-] „hervorrufen“ 25, 1a; 339, 1

Ps. VIII 373, 2; 374, 1; 486. *eršäm* XXX, 9. Ip. Med. *eršitär* 394, 3. — Ko. I Med. *ertär*. Pl. 3 *eräntär* 402, 2. Inf. *ertsä*. — Ip. III Med. Pl. 2 *persat* 425; 460, 4. — Pt. III 442, 1; 443. Med. *ersate* XXXI, 4; *ersate-ne* XXIV, 36. — PP. *eru* 431, 1e

ere [aräm] Sg. m. V, 1 „Aussehen“, Pl. -*i* 25, 1a

erepate [arämpät] a. III, 1 „Gestalt“, Pl. -*enta* 167, 1. — XVII, 23

eraitwe Präp.-Adv. „in Verbindung mit (c. Kom.)“. — Vgl. auch **raitwe**

erkattünne (**erkatñe**) [erkätune] a. III, 1 „Ärger(nis)“, Pl. -*enta* XVI, 8

erkatte [erkät] indekl. Adj. „unfreundlich, verächtlich“ 27, 3b; XV, 1. — *erkatte yām-* „verächtlich (schlecht) behandeln“ XVI, 14. 16. 58

erkattešāñ (Pl.) Adj. II, 3 „unwillige“ 232, 3

erkent- [arkant-] Adj. III „schwarz“, Pl. **erkeñc* 29, 6a; 36, 3; 44, 2b; 242 u. 242, 4. — Vgl. **orkamo**

erkau II, 2 „Leichenstätte“, Pl. f. *erkenma* 106, 2; 147, 4; 161; 165, 2; 384, 1; 461, 1. — Pl. Perl. XXVI, 2. 4. — Adj. Pl. *erkenmašše* [arkämnäši] 214, 3

ersna Pl. tant. f. II, 1 „Gestalt“, skt. „rūpa“ 162, 2. — XVII, 21 (*snai ersnā sste*)

ersnāssu Adj. III „Gestalt habend, verkörpert, formhaft“, Pl. -*oñc*

eue „untere Haut“, skt. „tvac“ XXX, 4

eweta Präp.-Adv. „in Widerstreit mit (c. Kom.)“. — Vgl. auch **weta**

ēsatkai Präp.-Adv. „sehr“, skt. „bhṛśam“ 287, 2; XV, 3. — Vgl. auch **šatkai**

ēšuwatte Priv. I, 2 „ungegessen“, Pl. -*cci* 321. — Sg. f. N. -*cca* XXIV, 34. — Vgl. **šu-**, **šwā-**

ēs-lmau Adj. IV „verblendet, geblendet, blind“, Pl. -*lmoš*

eše [šyak] Präp.-Adv. „zusammen (mit)“, in Verbindung mit Kom. 78 u. 78, 1; 289. — In Verbindung mit Verb. „zusammen-“ XIV, 5 (*kraup-*); XXI, 3 (*šmalyñe*). 15 (*šilyme eše tākoym*); XXII, 10 (*šmälñe*). — Präpos./Postpos. c. Kom. XIV, 14; XV, 12; XXII, 26. 27; XXIII, 7. — Abl. *ešemem* „insgesamt“ XIV, 9. — Vgl. auch **še** u. **šesa**

***ešerña** f. II, 1 „Verschwisterte“, Pl. -*ñāna* 163, 1

ešpirtatte Priv. I, 2 „ungedreht“, Pl. -*cci* 321. — Sg. m. Obl. -*cce* XIX, 18.
 — Vgl. **spārtt-**
esale [*asāl*] III, 1 „Pfosten“, Pl. -*enta* 167, 1
etsarkle Präp.-Adv. „mit Eifer“. — Vgl. **tsürk-**
etsuwai (selten **tsuwai**) [*kārmeṃ*] Präp.-Adv. „zu . . . hin“, skt. „upa“
 285, 2. — XV, 3

AI

ai- [e-] mit Suppl.-Paradigma (347, 1) „geben“ 18, 2a; 74, 4 u. Anm. 2
 Ps. IX 379, 1. Sg. 1 *aiskau* XVI, 44; *aiskau-c* XVI, 36. 3 *aiššām* 304, 1;
 XVI, 20. 39. PPs. *aiššeñca* XVI, 20. Vok. *aiššeñcai* 123, 2; XX, 4. 12. 16.
 Ger. I *aišle* 318, 1b; XXXII, 1. 6. Ip. 394, 4. *aišši* XXIV, 34. — Ko. I
 401, 1; 402, 1. Sg. 1 *āyu* XVI, 20. Pl. 1 *aiymo* (vgl. 10, 3c) XXII, 2.
 Inf. *aišsi*. — Ipv. VI 422, 2; 428; 460, 1b. 3c; 462, 3. Sg. 2 *pete* XXIV, 40.
 42. — Pt. III 442, 3; 444, 2. *wasā* XXXIII, 5. 8. 10 u. ö. — Pt. I PP.
 Subst. *āyor* (s. d.); *āyuwer* 434, 3; 436, 2. Abs. *āyormēṃ* XVI, 43
aik- [*knā-*] „wissen“ 18 Anm. 1; 29, 1; 44, 1a
Gv. Ps. II (= Ko. II 405, 3) 356, 3. Med. *aištār* XXXIV, 2; *aiyštār-ne*
 XVIII, 1. PPs. Med. *aiykemane* XXIV, 5. Ger. I *aišalle* XXVII, 14. —
 Opt. Med. Sg. 1 *aišimar* XX, 14. Inf. *aišsi*. — Pt. I 436, 2. Sg. 2 *ekasta*
 XX, 6. — PP. *aiku* XIV, 4
K. Pt. III Med. Sg. 2 *aiyksātaiy* 445
aikare [*ekār*] Adj. I, 2 „leer“, skt. „śūnya“, Pl. -*i* 29, 1; 44, 2c; 227
aikne „Art und Weise“ 50. — c. Inf. XXV, 11. — S. **yakne**
aiksnar (**yeksnar**) [*yāršār*] Adv. „ringsherum“ 13 Anm. 1; 50; 285, 2. —
aiksnar XIX, 11; *yeksnar* XIX, 17
aiñyai nur in der Verbindung *somo aiñyai (ytārye)* „der einzig gangbare
 (Weg)“, skt. „ekāyana“
aittanka [*yulā*] Adv. „gerichtet auf, auf . . . zu“ 285, 2. — XIX, 10
 (*Gāñkne ai°*)
ainake [*enāk*] Adj. I, 1 „gemein“, Pl. -*i* 19, 1; 87, 1; 220. — Pl. m. N.
 XVI, 59 (*aināki*). Kom. -*eṃmpa* XXI, 4
aip- [*ep-*] „bedecken“
 Ps. VIII Pl. 3 *aiypseṃ* 55 Anm. — Pt. III 442, 3; 443. Pl. 3 *aiṣar-ne*
 XXVI, 2. — PP. *aiṣu* XXVI, 5
aišaitsñe a. III, 1 „Aufwallung, Heftigkeit“, skt. „saṃrambha“
aiw- [vgl. *yu-*] „sich zuwenden“
Gv. Ps. IV Med. *aiwotār* 364, 3. — Pt. I *aiwā-ne*. — PP. *aiwau*
K. Ps. IX Med. *aiwāstār*
aiwol [*yulā*] Adv. „gerichtet auf, auf . . . zu, zugewandt“ 112, 4; 285, 2. —
samudtāršc aiwol XIX, 10
aiwoltse [*yulāsum*] Adj. I, 1 „zugewandt“, Pl. -*lyci*. — Pl. m. N.
 XIX, 10
aišamo Adj. II, 5 „weise“, Pl. *aišmoñ* 136; 238; 326, 1

aiśamñe [knānmmune] a. III, 1 „Weisheit“, Pl. *-enta* 167, 2a. — Adj. *-ṣṣe* XXI, 7.8

aiśi in der Verbindung *po-aiyśi* s. **poyśi**

aiśai [eśe] in Verbindung mit *yām-* „wahrnehmen“ 287, 4

aiśaumye Adj. I, 1 „weise, klug, gelehrt“, skt. „paṇḍita“, Pl. *-i* 19, 2a. — G. *-epi* XVI, 15; XXV, 11. Pl. Kom. *-eṇṇampa* XXI, 3

aise Sg. m. „Kraft, Überschuß“

O

omsap s. **auṣap**

ok [= A] Part., in der Verbindung *māwk* [mā ok] „noch nicht“ 28, 3; 49 Anm.; 292

okaro [okar] Name einer Pflanze, skt. „ugragandhā, vacā“ 28, 3

oko [= A] a. III, 1 „Frucht, Wirkung“, skt. „phala“, Pl. *-onta* 28, 3; 92, 1; 147, 5; 168, 2. — XX, 14; XXII, 15; XXIII, 4

okt [okāt] Kardinalzahl „acht“ 28, 3; 29, 6a; 44, 1a; 45, 1a; 117; 250; 251, 2; 259. — XXVII, 18. *ok tom* XXXIII, 1.3.5. *śak okt* „18“ XXVII, 1.2. Abl. *śak oktamem* XXVII, 4. *kānte okt* „108“ 157, 3b; XX, 10; „108mal“ XXIX, 5. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. 251, 6) *okne* „am Achten“ XXXIII, 18 (*ok meñantse ne*). *śak okne* „am Achtzehnten“ XXXII, 5. — Komp. *okt-yaknesa* „auf achtfache Weise“ XX, 29. *ok-pokai* „achtarmig“ 251, 4

oktañka [oktuk] Kardinalzahl „achtzig“ 254

oktante [oktānt] Ordinalzahl „achter“ 257. — Sg. m. N. *meñe oktante* XXXIII, 7. Pl. m. Obl. *ikañcem-oktañcem* *śuk* (*k*)*aunne* „in der 28. Woche“ XXX, 7

oktatse [oktats] Adj. I, 1 „achtteilig“, Pl. *-cci* 260, 2. — Sg. f. N. *ytārye oktatsa* XIX, 5.7.9

oksaiññe Adj. I, 1 „Ochsen-“, Pl. *-i* 218, 2

okso m. VI, 2 „Ochse“, Par. *-aine*, Pl. *-aiñ* 31, 3; 68; 90, 2; 145, 1c; 185; 188, 3

oñkor Adv. „zusammen“ 111, 7. — *oñkor mālākānte* XVI, 7

oñkorño (**oñkarño**) f. „Brei“. — Vgl. **oñkor**

oñkolmo m., *-a* f. [oñkalām] VI, 3 „Elefant“, Pl. *-añ* 25, 2; 28, 3; 90, 2; 94, 1; 124; 137; 148, 2b; 191; 192

oñkrocce (Sg. m. Obl.) [oñkrac] Adj. „unsterblich, ewig“, skt. „amṛta“. — Vgl. **on(u)waññe**

ot temp. Adv. „da, dann“ 286, 1. — 1. im einfachen Hauptsatz XVII, 2.4; XXIV, 32. — 2. in Korrelation zu einer Konj.: *ente* ... *ot* XVI, 1.2. *krūi* ... *ot* XVI, 21

on(u)waññe [oñkrac] Adj. I, 1 „unsterblich, ewig“, skt. „amṛta“, Subst. [oñkraci] „Unsterblichkeit, Ewigkeit, Nektar“. — Subst. XIX, 5. *pelaikne-onwaññe* „Gesetzes-Nektar“ XIV, 15. — Vgl. **oñkrocce**

- onolme** (*wnolme*) [*wrasom*] m. V, 1 „Lebewesen, Mensch“, Pl. -i 25, 2; 49; 124; 137. — XVIII, 1; XXXI, 1. Obl. -em 180 Anm. 1; XIX, 13. G. -entse XXIV, 2. Pl. N. XIX, 8. 12; XX, 2; XXI, 7; XXII, 17; XXV, 1. 2. Obl. -em XIX, 6. 13. 14; XX, 29. G. -emts XVII, 23; XVIII, 6; XX, 2. 11; XXII, 1. 17; XXIII, 3. — Vgl. auch **an-āsk-**
- onmim** [= A] „Reue“ 28, 3; 30, 1; 113, 1. — *onmim yām-* „bereuen“ 73, 4; XXV, 3. 5. — Adj. *onmišše* 66 Anm. 1; XXIII, 5. 10 (*kwipe-onmiššem*)
- ontsoytte** [*asināt*] Priv. I, 2 „unersättlich“, Pl. -cci 87, 2; 228; 321. — Sg. m. N. XXI, 10. — Vgl. **soy-**
- opi** eine in einer Klosterrechnung aufgeführte, nicht näher bestimmbare Ware. — All. XXXIII, 11
- oppilāmntsa** viell. „in einer Reihe“, d. h. „in gleicher Größe“ XXIV, 21. — Vgl. **oppilom** als Wiedergabe von skt. „guṇa“ B 542a 4
- om** (**omp**) Adv. „da, dort“, skt. „tatra“ 285, 1. — XIV, 21; XVI, 68; XVIII, 4 (*omp*); verstärkt *omte* XIX, 6; XXIV, 23. 29. 30. 42; XXXIV, 6. *omtem* XIV, 21; XXXIV, 7
- ompakwättñe** a. III, 1 „Unzuverlässigkeit“. — Vgl. **empakwatte**
- ompalskoññe** [*plyaskem*] a. III, 1 „Meditation“, skt. „dhyāna“, Pl. -enta. — In Verbindung mit *šām-*, *lām-* „in Meditation sitzen, meditieren“ 73, 4; XVIII, 2; XXII, 26; XXIV, 19; XXVII, 1
- ompostām** [*sārki*] Präp.-Adv. „danach, später“ 286, 1. — Als Präv. *ompostām masa* skt. „anvagāt“ XXIV, 20; als Postpos. *avasth ompostām* „nach dem Zustand, dem Zustand entsprechend“ XXVII, 27. — Vgl. **postām**
- ***omprotürttse** Adj. I, 1 „verbrüdet“, Pl. -cci. — Pl. m. N. XIV, 13
- or** [= A] I, 2 „Holz“, Pl. f. *ārwa* 28, 3; 29, 6a; 111, 1; 160, 3
- or-** „aufgeben, verlassen“
- Ko. I *orāñ-c*. — Pt. I 436, 3. Sg. 2 *orasta* XX, 25
- ore** III, 1 „Staub, Schmutz“, Pl. *wrenta* 49; 167 Anm. 1
- orotstse** (*wrotstse*) [*tsopats*] Adj. I, 1 „groß“, Pl. -cci 49; 87, 1; 123, 3; 146, 1. 4; 150; 222. — Sg. m. N. XXIV, 21; XXVII, 13. Vok. -ccu XVI, 42. Obl. -cce XVI, 24; XVII, 5; XX, 22; XXV, 5. f. N. -ttsa XVI, 50. Pl. m. N. XIX, 2. 8. Obl. -ccem XV, 5. 11. f. Obl. -ttsana XIV, 22; XX, 24
- orkamo** [*orkām*] Adj. II, 5 „finster“, Pl. -oñ 28, 3; 29, 6a; 44, 2b; 238. — Vgl. **erkent-**
- orkamñe** a. III, 1 „Finsternis“ XX, 7
- orkāntai** Adv. „hin und her“ XIV, 25; XVI, 56
- orponk** [*orpank*] „Tribüne (?)“ 115, 4; 157, 3a; 184, 2
- olanik** (*wlanik*) Adv. „genug, angemessen“, skt. „alam“ 49; 287, 3
- ololyesa** [*šokyo*] Adv. „überaus, sehr“ 287, 2. — *ololyesa ākteke* XVI, 2
- olpo** s. *olyapo*

oly(a)po [ʃokyo, lyutār] Adv. „überaus, sehr“ 287, 2. — *olypo yaitu* XX, 19; als Kompar. „mehr, eher“ 80, 5. *olypo ritoytār* „eher dürfte gesucht werden“ 74, 5; XVI, 15. *rätikware* . . . *olypo* XXV, 4. — c. Perl. (vgl. 77, 9) „mehr als“ XXII, 19 (*olpo*). 20 (*olpo*). — c. Abl. *tumem olya* „darüber hinaus“ XXIV, 4

oly(a)potstse [ʃokyo] Adv. „überaus, sehr“ 287, 2. — XV, 3; XVII, 11; XXII, 13. — *olyapotse māka* „zuviel“ XXX, 8

olyi (Obl.) [*olyi*] f. VI, 1 „Schiff“ 28, 3; 186, 6. — Perl. XXII, 25

olyitau m. VII „Schiffer“ 106, 1; 200, 2. — XXII, 24

oſle Adv. „abends“ 286, 2

oskiye [oſke] f. VI, 2 „Behausung“ 28, 3; 187, 2. — Obl. *oskai* XXIV, 36. *oskiye* XIV, 14 (einziger Beleg)

ost [waſt] a. I, 2 „Haus“, Pl. *ost(u)wa*, Plt. *ost(u)waiwenta* 25, 2; 26, 4; 51; 70; 117; 127; 137, 1; 147, 2; 160, 1; 203. — Abl. *ost(a)mem* XIV, 4. 6. 8 u. ö.; XIX, 10; XXI, 12. L. *osne* XXIV, 37; XXIX, 2. Pl. L. XV, 10. Plt. L. XXIV, 42. — *ostä ostä (ostw ostä)* „Haus für Haus“ 73, 8. *ostaſmeñca* „Haushalter“, skt. „gr̥hastha“ 73, 4; 124; 157, 1. — Adj. *ostaſše* 203; 214, 1. Pl. *ostwaſše* 203

ostañne [waſti] Adj. I, 1 „zum Haus gehörig“, Pl. -i 218, 2

AU

au Interj. „ach“ 293. — XXIV, 22

auk m. V, 3 „Drache“ (in einigen Texten von *aršāklo* abgehoben), skt. „ahi“, Pl. Obl. *aukām* 115, 4; 184, 2

auk- [ok-] „zunehmen“ 29, 4; 44, 2c

Gv. Ps. XI **auksaſšām* 387. — Ko. V Inf. *aukatsi* 387. — PP. *aukšu* 437, 2

K. „wachsen lassen, fördern“ Ps. VIII Ko. II Pl. 3 *aukem* 375 Anm.; 406, 2

auki [okām] „Vorsicht (?)“, *auki nestsi* „vorsichtig sein“

auñento [oñant] VI, 3 „Anfang“ 90, 2; 145, 1c; 192

au-n- [o-n-] Akt. „treffen“, Med. „beginnen“ 18, 2c

Gv. Ps. X *aunaſšām* 385, 1. — Ko. I *aum*. Med. *auntär* 402, 2. — Ipv. III Med. Pl. 2 *pauntsat* 425. — Pt. III 443. Med. *omtsate* XV, 7. *aumtsate-ne* XVI, 33. Pl. 3 *auntsante-ne* XVI, 54. — PP. *auunu*

K. Ipv. IV Med. Sg. 2 *ponäſſar* 426

aumiye (N./Obl.) Sg. m. „Fieber“

aume „Elend“

aurtse (wartse) [wärts] Adj. I, 1 „breit“, Pl. -cci 69, 2; 222. — Sg. m. Obl. -cce XVI, 38. f. N. *aurtsa* XX, 27. — Perl. *aurtsesa* [wärtsyo], „ausführlich“

auläre [olar] VI, 4 „Gefährte“, Pl. -eñ 198

auloñ Pl. VI, 5 „Gefäße im Körper“ 199. — Pl. Obl. -om XXX, 8

aultsu „zusammengefaßt“ (eigtl. wohl PP.; vgl. *wälts-*) 445 Anm. 2; XXVII, 3. — Subst. Perl. *aultsorsa* [waltsurā] „in Kürze“ 317, 2

auṣap (**omṣap**) [*lyutār*] Adv. „mehr“ 77, 9; 80, 5; 287, 2. — c. Abl. XXIV, 24, 28. — *auṣap āktike* „noch wunderbarer“ XIV, 32. — Abl. *omṣ(a)meṃ*, *auṣ(a)meṃ* 285, 2

auṣu s. 3 **wäs-**

ausu s. 2 **wäs-**

auspa [*wāṣpā*] Part. „fürwahr“ 291, 3. — XX, 29; XXI, 7

K

-k [= A] Verstärkungspart. 291, 4. — Nach Adv. *tu-yknesāk kekamu* skt. „tathāgata“ XIV, 29. *taiknesāk* XVII, 11. *nānok* XVII, 1. — Nach Pron. *tñak* (: *tañ*) XX, 25. *suwak* XXVII, 28. *swak* XXVII, 23. *cauwak* XIV, 6. *cewak* XXII, 9. *tuwak* XIV, 33. *tukne* XXI, 10. *teksa* 71 Anm. 2. *tonak* XXVII, 2. — Nach Adj. *ciṣṣek* XXIII, 12. — In festen Verbindungen (s. d.) wie *attsaik*, *tetkāk*, *nemcek*, *šlek*, *ṣpak*

ka Verstärkungspart. skt. „eva“ mit der ungefähren Grundbedeutung „eben“ 291, 4. — *ṣar koś ceccalorsa ka* „nur durch Erheben der Hand“ XVI, 28. *rāmoytār (r)mer ka* „(wenn) sie (den Kopf) schnell wieder einzöge“ XVIII, 5. *kauk ka kaum ṣai pārkawo* „schon hoch aufgestiegen war die Sonne“ XVII, 16. *perneñc ka po klautkāre* „alle wurden auch glänzend“ XX, 3. *mā yesāñ ma wesāñ ka* „weder euch noch auch uns“ XXII, 12. — In der Verbindung *ka ṣ(p)*: *kaṣār-wāssanma ka ṣ kektseñtsa lyakānte-me* „und eben nur kāsāya-Gewänder wurden an ihrem Körper gesehen“ XIV, 17. *kom-pirkomeṃ ipprerne ka ṣ lyakār-ne* „und schon erblickten sie ihn ostwärts im Luftraum“ XIV, 24. *asāmne ka ṣ lyakār-ne* „und schon erblickten sie ihn (wieder) auf (seinem) Sitz“ XIV, 27. *Awisāṣṣai kentsa ka ṣp* „und sogar (selbst) auf dem Boden der Avīci-(Hölle)“ XXIII, 4. *tā ka ṣp sāmñai kektseñtsa* „und schon mit diesem menschlichen Körper“ XXIII, 6

kakwār Name einer Speise 111, 5. — L. XXXIII, 11

kaccāp [*kāccap*] Sg. m. V, 3 skt. „kacchapa“, „Schildkröte“, Pl. -i 184, 2. — XVIII, 4, 5

katu (**kātu**) [*kāyalte*] „weil, denn, nämlich“, skt. „yataḥ, hi, tu“ 290, 2

katkauña [*kācke*] f. VI, 3 „Freude“ 19, 2a; 98; 193, 3. — Perl. *katkomñaiśa* XV, 11. — Vgl. **kātk-**

kattāke [*kātāk*] m. V, 1 „Hausherr“, Pl. -i 86, 1; 148, 2b; 180, 1b

kanti (Obl.) ein Gebäck. — XV, 12. All. XXXIII, 1.3. 11 (*śro-kantiś*) u. ö. L. XXXIII, 5.8.10 u. ö.

kante [*kānt*] Kardinalzahl „hundert“ 10, 1a; 14, 1.2; 22, 2; 44, 1a; 86, 4; 157, 3a. b; 255, 1.2. — XVIII, 5; XXI, 2. *kānte okt* „108“ XX, 10; „108-mal“ XXIX, 5. *kante-ikām-pikūlaññe* „120-jährig“ XIV, 7 (*kante-ikām-su -pikūlaññe*). *wiyār kante-piśākar eṣemeṃ piś-kānte* „die je 250 (Flechtenträger), insgesamt 500“ XIV, 9. — Subst. Pl. II, 2 *kāntenma* 77, 5b; 165, 3; 255, 3

kantwo [kāntu] m. VI, 3 „Zunge“, Pl. **kāntwāñ* (Perl. *kantwamtsa*!) 22, 2; 44, 3a; 45, 2a; 90, 2; 145, 3; 148, 2b; 191; 194; 211. — XVI, 53. Obl. -a XXX, 8. Perl. XVI, 33. — Adj. *kāntwāšše* 211; 214, 1

Kantsakaršanne [*Kamtsakaršnam*] (Lok.) Name eines Metrum XXII, 28

Kapilavarne m. skt. „Kapilavarṇa“, N. pr. eines Brahmanen XVI, 13

Kapilavāstu [= A] skt. „Kapilavastu“, Name von Buddhas Geburtsstadt. — L. XXIV, 25

kapci „Daumenmaß“

kapyāre m. V, 1 „Arbeiter“, Pl. -i

kamartike [kākmārtik] subst. Adj. I, 1 m. „Herrscher“, Pl. -i 220

kamart(t)āññe [kākmārt(t)une] a. III, 1 „Oberherrschaft“

kamāl skt. „kāmalā“, „Gelbsucht“ 112, 4

kampāl Sg. m. skt. „kambala“, „Mantel“ 112, 4. — XVI, 38

karāk [karke] Sg. m. II, 1 „Zweig“, Pl. -na 25 Anm.; 115, 2; 147, 3; 148, 2eα; 162, 1

karās [kārās] Sg. m. khotan. „karāśsa „Schlinggewächs“, „Wald“ 119

karuñike [kāruṇik] Adj. skt. „kāruṇika“, „mitleidig“. — Vok. -a XXIII, 7

karuṇ [kāruṇ] Sg. m. skt. „karuṇā“, „Mitleid“. — Perl. *karuntsa* XVII, 6. — Adj. *karuṇṇe* XX, 13. *karuṇašše* XXIII, 8

kare „Würde, Rang“. — Vgl. **käre-perne**

karep [kāryap] Sg. m. „Schaden“ 118

kare-pernettse [kär-parnu] Adj. I, 1 „würdevoll“, Pl. -cci

karyor [kuryar] „Handel“ 16, 1; 44, 1b; 111, 7

kartse [kāsu] Adj. III mit Suppl.-Paradigma „gut“, Pl. *kreñc* 25, 1a; 36, 3; 47, 2; 136; 146, 2; 153; 222 Anm.; 241, 2. — Sg. m. N. XXXIV, 4. Obl. *krent* XVI, 3; XIX, 13; XXI, 15; XXII, 9; XXIII, 9. 12. f. N. *kartsa* XVII, 14. Pl. m. N. XVII, 12; XXII, 3. Obl. *krentāṃ* XXI, 3. L. *krentāmne* XVII, 12. G. *krentamts* XVII, 12. f. Obl. *krenta* XIV, 18; XV, 12; XVIII, 8. — Adv. XXXIV, 7 (*kartse weskem-ās*). — Subst. „das Gute, Heil“ 65, 2; 222 Anm.; XIV, 10. 11; XIX, 12. All. XIX, 19; XX, 1; XXXI, 3. L. XIX, 14. — Komp. *kärtse-yami* „Wohltäter“ 157, 3b; 326, 2. Pl. -iñ XVI, 27. *kärtse-ritai* (Vok.) „(du), das Heil Suchender“ XX, 16. *kärtse-šalye* skt. „suhavis“ 157, 3b. — *krent-pelaiknešše* XX, 23. *wasi-krent-wašamonmeṃ-kautalñe-ywarwece* XXVIII, 12. — Adj. *kärtsešše* XXIII, 14

kalāk- [sāk-(?); etymolog. *kāl-* „gehen“] „folgen“

Ps. I Med. *koloktär* 25, 2; 351, 1. 3; 352, 3; 480. — Pt. I *śalāka*(?) 438, 1.

— PP. *kakālakau* 435, 3

kallau [kāl̥p] „Gewinn“ 106, 2. — XXVII, 18

kawā-ññ- [kāw-, kāp-] „begehren“

Ps. XII Med. Pl. 3 *kawāññentär* 391. — Ko. V Inf. *kāwatsi*. — Pt. I

Med. *kawāte* 438, 1. — PP. *kakāpau* 48, 3. — Vgl. **kāwo**

kašāy [kāšāy] a. III, 1 skt. „kaśāya“, „Dekokt, Aufguß“, Pl. -nta

kaṣār [*kāṣār*, *kāṣāri*] skt. „kāṣāya“, das gelbrote Mönchsgewand. —

Komp. *kaṣār-wātsi* 157, 3b; XIV, 17 (*k°-wāssanma*)

kā [*kūyal*] interrog. Pron.-Adv. „warum?“ 278, 1. — Mit Ps. XVI, 64. Mit

Ko. (formal = Ps.) XXII, 28. — Vgl. **kāṭtsi**

kāk- s. **kwā-**

kāko a. III, 1 „Einladung“, Pl. *kakonta* 10, 1a; 168 Anm. — XXIV, 4

kāñm- „spielen“

Ps. I Pl. 3 *kāñmem*. — Inf. *kañmatsi*. Ger. II *kañmalona* „Spielsachen“

kāñme V, 1 „Spiel“, Pl. Obl. -*em*

kātu s. **katu**

kātḱ- [= A] „sich freuen“ 35, 3

Gv. Ps. II *kāccām*. Pl. 3 *kātḱem* 356 Anm. 1. — Pt. I Pl. 3 *kaccāre*

436, 1. — PP. *kak(k)āccu*

K. „erfreuen“ Ps. IX Med. *kātḱastār* 382. — Ko. IX Inf. *kātḱāssi* 418.

— Ipv. IV Med. Pl. 2 *pkātḱāṣṣat* 426. — Pt. IV PP. *kakātḱāṣṣu* 449, 1. —

Vgl. **katkauña**

kāṭtsi [*kūyall aṣṣi*] interrog. Pron.-Adv. „warum wohl?“ 278, 1. — Vgl. **kā**

kānt- „abreiben“

Ps. VI Ipf. Med. *kantanoytār*. — Ko. V 412, 1. Opt. Med. *kāntoytār-ñ*

XXIII, 11. Inf. *kāntatsi*

kānts- „schärfen (?)“

Ko. V Inf. *kāntsasi*. — Pt. I Pl. 3 *kāmtsāre*

kām- s. **pūr-**

kār- „sammeln“

Ko. V Sg. 1 *kārau*. Inf. *kāratsi*. — Pt. I Pl. 3 *karāre*

kārp- [= A] „herabsteigen“ 80, 1c

Gv. Ps. IV Med. *korpotār* 364, 3. Ipf. Med. Pl. 3 *korpyentār* 394, 2. —

Ko. V 412, 1. Pl. 3 *kārpam* XIX, 10. Inf. *kārpatsi*. — Pt. I 438, 1. Sg. 2 *karpāsta* XX, 22. — PP. *kakārpau*

K. Ps. IX Med. *kārpastār* 382. — Ko. IX Opt. Sg. 1 *kārpāṣṣim* 418. —

Pt. IV Med. *kārpāṣṣate* 449, 1. — PP. *kakkārpāṣṣu* 301, 2; 497

kāṭ(r)e Sg. m. „Grube“

Kāḷodāye m. skt. „Kāḷodāyin“, N. pr. eines Buddhaverehrsers XXIV, 20.

21

kālp [*kalp*] II, 2 skt. „kalpa“, Pl. *kalpanma*. — 1. „Verhalten“ Perl.

XVI, 55. — 2. „Weltzeitalter“ 148, 2a; 165, 6. — Adj. *kalpaṣṣe* XXII, 23

(*ñu-kalpaṣṣa lalyiye*)

kātyśke s. **lykaśke**

kāw- s. **kawā-ññ-**

kāwo „Begierde, Gier“ 10, 3a; 48, 3; 71 Anm. 1; 82

Kāśyap [= A] m. skt. „Kāśyapa“, N. pr. eines Buddha 9, 1; 86 Anm. 1

Kāśyape m. 1. = *Mahākāśyape*, N. pr. eines Hauptschülers des Buddha.

2. verkürzte Bezeichnung von Nadi- und Gayākāśyapa, Pl. V, 1 -i. —

Pl. N. XIV, 3, 13. Obl. -*em* XIV, 18. — Vgl. **Gayākāśyape**

kāṣwo f. VI, 3 „Aussatz“ 194

kätso [käts] f. VI, 3 „Bauch“, Pl. *katsāñ* 10, 1c; 90, 2; 124; 137; 145, 3; 194. — *war-katso* s. *war*

käkse Bedeutung unsicher XXVII, 28

kät- [= A] „streuen“

Ps. VI Sg. 1 *katnarū*. 3 *katnam*. Pl. 3 *kämtam* 367, 3; 369. — Ko. V 412, 2. *kātam* XXIX, 2. — Pt. I Pl. 3 *štare*. Med. *ktāte* 432, 2; 433, 1. — PP. *ktaru*

kätk- [= A] „überschreiten“ 35, 1

Gv. Ps. VI *kātkanam* 367, 4; 370, 1. — Ps. VII *kättanikām* 372. — Ko. V *katkam* 412, 2. Inf. *katkatsi*. — Pt. I *šatka* 432, 2; 433, 1. — PP. *kātkaru* 327, 1; XVI, 5 (*kātka* . . . *ste* „ist vergangen“); XXIV, 38 (*kātkaru nesau*). *kātkoš preke* „zur Unzeit“ 73, 5b; XXIV, 10. Subst. *kātkor* „Vorübergehen“ 317, 2

K. Ps. IX *šatkāššām* 381. — Ko. IX 418. Inf. 1. *katkāssi* XIV, 22. 2. *šāccātsi*. — Ipv. IV 426. Med. Sg. 2 *kātkāššar* 460, 2; XXII, 25. — Pt. II Med. Sg. 2 *šātkatai* 440, 1

kātkare (katkre) [kupār] Adj. I, 2 „tief“, Pl. -i 13; 44, 1c; 227. — Komp. *kātkr-ārtho* „von tiefem Sinn“ XVII, 10

kātkor s. **kātk-**

kätt- [wät-] „hinstellen“

Ps. II Ipf. Pl. 3 *kācciyem* 394, 1

kän- [= A] „zustandekommen“ 44, 2a

Gv. Ps. I/II Med. *kantār* 358. — Ko. III Med. *knetār* 409, 2. Opt. Med. *kñitār-ñ* XXI, 5. 11. Abstr. *knelñe* XXI, 11. — Pt. III PP. *kekenu* „versehen (mit)“ 77, 6a; 442, 8; 443; 452, 5

K. „erfüllen“ Ps. IX Med. *knastār* 383, 2. Akt. Pl. 2 *kanašcer* XVI, 21. — Ko. V Med. Sg. 1 *kyānamar* 42, 1; 299, 1b; 413, 2. — Pt. II Sg. 1 *kyānawa*. 3 *kyāna* 42, 1. Pl. 3 *kānare* 439, 3; 440, 1

kānte s. **kante**

kāntwāške Sg. m. VI, 3 „Züngelchen“. — Perl. XVI, 48. — Vgl. **kantwo**

kām- [= A] „kommen“ 35, 1; 44, 2b; 73, 4; 78, 1; 79, 1

Ps. X 16, 1; 384, 1; 385, 1. Pl. 3 *kānmaskem* XXIV, 31 (*ecce k^o*). — Ko. I Sg. 2 *šāmt*. 3 *šanmām* 403. Inf. *šāmtsi*. Ger. II *šmalle* XXI, 15(?). Abstr. *šmālñe* XXII, 10 (*eše šo*). *šinmalyñe* 15, 1b; XXIV, 11. *šmalyñe* XXI, 3. Adj. *šinmalñešše* XXVIII, 4 (*larenāmpa-šinmalñešše palskalñe*). 10 (*wātkošmem-šinmalñešše palskalñe*). — Pt. VI 26, 2; 29, 2; 452, 2, 4; 453, 1. *šem* XXIV, 36; XXVI, 4. *šema-ne* XXII, 27. Pl. 1 *e-kmem* 10, 3c; XIV, 14. 3 *kamem* XVI, 23. *šemare*. — Pt. III Med. Sg. 2 *kāmtsatai* 443 Anm. 1; 453, 1. — PP. *kek(a)mu* 31, 1; 327, 1, 3; 431, 1a; 452, 5; XIV, 13. 16; XVI, 11, 52; XIX, 5. *pās kekamu star-ne* „ist ihm weggegangen“ XV, 9. *tu-yknesāk kekamu skt*. „tathāgata“ XIV, 29. Subst. *kekamor* „das Gekommensein, Ankunft“ 111, 3; 317, 1; XVI, 24

käre-perne [kär-parām] Sg. m. „Würde“. — Vgl. **kare**

1 kärk- [= A] „stehlen, rauben“

Ko. V Inf. *karkatsi*. — Pt. I Med. *kärkäte*

2 kärk- [= A] „binden“

Gv. Pt. I PP. *kärkau* XXX, 12

K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. VIII PPs. Med.

**kärksemane* (*kärskemene*). — Pt. III PP. *kekärku* 442, 6; 445

kärkkälle [*kärkkäl*] Sg. m. V, 1 „Teich“ 148, 1; 181

kärn- [= A] „schlagen“

Gv. Pt. I PP. Subst. *karnor* 381

K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. IX *karnäššäm* 381.

PPs. *karnnäššeñca* XXVII, 30

kärp(i)ye [*kärpi*] Adj. I, 1 „gemein“, Pl. *kärpi* 87, 1; 216. — Sg. m. Obl.

-em XVI, 31. Pl. m. G. *kärpiyemts* XVI, 52. — Komp. *kärpye-yakne*

XVII, 23

käry- „kaufen, handeln“

Ps. X Med. *kärnästär* 385, 2. — Ko. VI Inf. *kärnätsi* 414. Abstr. *kärnälñe*.

— Pt. I Med. Pl. 1 *käryämte* 77, 8. — PP. *käryau*. — Vgl. **karyor**

käryoritau [*kurjart*] m. VII „Kaufmann“, Pl. -añc 106, 1; 134; 145, 4;

148, 2b. 3; 200, 2. — XXIV, 36. G. -ante XXVI, 2

kärr- „schelten“

Ps. (= Ko.) V Med. Sg. 1 *kärrāmar*. 3 *kärrätär*. Ger. I (formal = II)

kärrälle. — Pt. I Med. *kärräte*

kärwats (Pl. G.) [Sg. *kru*] „Rohr“. — Adj. *kärwäšše* XVI, 54

kärwäšše s. **kärwats**

kärweñe [*pārem*] V, 2 „Stein“, Pl. -i 182, 4

käršš- „schießen“

Pt. I *karšša*. — PP. *kekarššu*

kärs- [= A] „wissen“ 35, 1; 297, 1; 340, 1

Gv. Ps. VI 368, 1a. Med. *kärsanatär* XXVII, 20. Ger. I *kärsanalle*

318, 1a. Ip. Pl. 3 *kärsanoyem* 395, 2. — Ko. V *kärsam* 411, 3; 412, 2.

Opt. 491. Sg. 1 *kärsoym* XX, 14. Inf. *karsatsi* XIX, 4 (*karsatsišco*);

XX, 30; XXVII, 1. Abstr. *karsalñe* 23. — Ipv. I Sg. 2 *pkärša* 423; 460, 1a.

— Pt. I 10, 1c; 432, 2; 433, 1. *šarsa* XV, 8; XVIII, 3 (*šarsa*); XXXI, 4;

XXXIII, 2. 4. 6. 9 u. ö. *širsä-me* XIV, 31. — PP. *kärsau* 146, 3; XIV, 4.

Abs. *kärsormem* 317, 3

K. „wissen lassen, belehren, bekannt machen“ Ps. IX *šarsäššäm* 299, 1a;

380 Anm.; 381. Pl. 3 *šarsäškem-ne* XVII, 12. Ip. 394, 4. *šarsäšši* XXIV,

40. Opt. 418. *šarsäšši* 311, 3; XVI, 24. — Pt. II 300, 1; 439, 3; 440, 1.

šarsa-me XIX, 6. — PP. *šesšarsu* 301, 1

kärsauca Nom. ag. II, 3 „wissend, Kenner“, skt. „vid, ājñāta“, Pl. -añ

146, 1; 233, 1; 323. — Sg. m. Perl. -caisa XIX, 4

kärst- [*käršt-*] „abschneiden“ 51

Ps. VI *karsnam*. Med. *kärsnätär* 367, 3; 368, 1a. Ger. I *kärsnälle* XXIX, 1.

Ip. Pl. 3 *kärsnoyēñ-c* 305, 2. — Ko. I (?) *krüstäm*. — Ko. V Opt. Med.

karstoytär 413, 3. Inf. *karstatsi* XIX, 12. — Ipv. I Sg. 2 *pkrästa* 423. —

Pt. I *karsta*. Med. *kärstäte* 433, 1. — PP. *kärstau*. *snai kärsto* „ununter-

brochen“ XVI, 38. 61

kärstauca Nom. ag. II, 3 „zerschneidend, Abschneider, Zerstörer“, Pl. -aň 323. — Sg. N. m./f. XIX, 7; XXII, 11 (*kärstoca*)

kärtsauñe [*käswoñe*] a. III, 1 „gutes Werk, Verdienst“, Pl. -enta

1 kül- [= A] „ertragen“ 33, 3a α

Ps. VIII *kalšām* 374, 1. — Ko. I 401, 1; 402, 2. Sg. 1 *kelu* 308, 1; XVI, 16.

Inf. *kaltsi* XVI, 8. — Ipv. III Sg. 2 *pkel* 425. — Pt. III *keltsa* 443

2 kül- [= A] „führen, bringen“, in der Verbindung mit *epiyac* (s.d.) „sich erinnern“ 35, 1; 44, 1c; 297, 3

Gv. Ps. X *källäššām* 385, 2. — Ko. V 412, 2. Med. Sg. 2 *kalatar-ñ*

XXII, 29. Inf. *kalatsi* XVI, 3. — Ipv. I Sg. 2 *pkāla* 423; 492. Med. Sg. 2

pkalar 460, 2; XVI, 2. — Pt. I 430, 1; 432, 2; 433, 1. *šala* XVI, 64. Pl. 3

šilāre. Med. Pl. 3 *klānte-ne* XVI, 68. — PP. *kālaru*. Abs. *klormem* 317, 3

K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ipv. II Med. Pl. 2 *šālāt* 424; 460, 4. — Pt. II Med. Sg. 1 *šālamai* 440, 1

kälñ- [= A] „tönen“

Ps. I Pl. 3 *kalñem* 352, 1. Ipf. *kalñi* 394, 1. — Pt. III Med. *kälñsäte* 351, 7; 442 Anm. — Vgl. **klena**

kälp- [= A] „erlangen“ 48, 1; 80, 11; 341, 1

Gv. Ps. IX 379, 3a; 487. Sg. 1 *kälpāskau* XXIII, 7. Pl. 3 *klpāskem*

XIX, 8. Ipf. 394, 4. *kälpāšši* XXIV, 33. — Ko. VI *kallam* 414. Opt. Sg. 1

källoym 311, 1; XXI, 3. *källom* XX, 13. 3 *kalloy* XX, 31. Pl. 1 *källoyem*

XIV, 1. 3 *källoyem* XXI, 6. *källom* XXI, 7. Inf. *källätsi* XIV, 11 (*kälätsi*).

Ger. II *källälle* 318, 2b; 330. Abstr. *källälñe* 319, 2. — Int.-Pt. *kälwiya*

306; 429. — Pt. I 433, 1; 458, 4. Sg. 1 *kälpāwa* XXIII, 9. 3 *kalpa*

XXIII, 12. Med. *kälpāte* 24, 3. — PP. *kälpau* 18, 2c; 28, 3; 107, 1; 246;

431, 3.5 u. Anm.; XXVII, 6

K. Ps. IX 381. *kalpāššām* XVI, 62

kälpāššuki Nom. ag. II, 1 „erlangend“, Pl. -iň 101. — Vgl. 324

kälpauca Nom. ag. II, 3 „erlangend“, skt. „lābhin“, Pl. -aň 96, 2; 152, 3; 323

kälñ- „bewilligen“

Ps. IX *kälmaššām* 379, 2. — Ko. I *šilmañ-ne* 402, 2. — Pt. I *kalma*

käly- [= A] mit Suppl.-Paradigma (345, 1) „stehen, sich befinden“ 33, 4

Gv. Ps. II 33, 3b β; 355, 1; 356, 1. Med. *kaltär* XXIV, 6. *kalttarr* (sic)

XXXI, 2. Pl. 3 *klyentär* XVI, 26; XVII, 14. PPs. *klyeñca* XVIII, 4. Ipf.

Med. *kälyitär* 394, 1. — Suppl. *stäm-* [*stäm-*] 36, 4. — Ko. V *stāmam*

412, 2. Opt. Sg. 1 *stamoym* XXI, 10. Inf. *stamatsi*. — Pt. I 432, 2; 433, 1.

Sg. 1 *šmāwa* XXIII, 9. 3 *šama* XIV, 25. Pl. 3 *šimāre* XIV, 1. Du.

stāmais 302, 1; 464, 2. — PP. *stmau* 246; 328, 2; XX, 19; XXI, 2;

XXIV, 42; XXVII, 28 (*stmauš*!). Abs. *stmormem* XVI, 7

K. „stellen“ Ps. IX *stamāššām* 381. — Ko. IX Abstr. *stamāššälñe* 418.

— Ipv. II Sg. 2 *pāscama* 424; 460, 1a. — Pt. II PP. *šcešcamu* 431, 2.

Subst. *šcešcamor* 440, 1

kälyp- „stehlen“

Ko. IV Opt. *kalypi*. Pl. 3 *kälypiyem*. Inf. *kälypitsi* 410. — Int.-Pt.

kälypiya 429. — Pt. I Sg. 1 *kälypawa*

kälymiye [kälyme] f. VI, 1 „Himmelsgegend, Richtung“, Pl. *kälymiñ* 88, 5; 145, 7; 148, 2e; 186, 2. — Obl. *kälymi* XXIV, 22. Perl. *kälymisa* XV, 5, 12; XXI, 4. Pl. N. *kälymim* XIV, 27. Obl. -*im* XIV, 24; XVI, 61. — *kälymi kälymi* „nach allen Richtungen“ 73, 8

kälywe [klyu] „Ruf“, nur in der Verbindung *ñem-kälywe* [ñom-klyu] „Ruh“ (wörtl. „Name und Ruf“) 156, 2

kälsamñe [kläsmune] a. III, 1 „Ertragen, Geduld“

kälts- [= A] „bedrohen“

Ps. II Med. *kalštär* 355, 3; 356, 3. — Ko. V Sg. 2 *klätsät*. — Pt. I Med. Pl. 3 *kältsänte*. — PP. *kältsau*

käšši [= A] m. III, 1 „Lehrer“, Pl. -*inta* 30, 1; 100; 141, 1; 148, 2c; 172; 186 Anm. 1. — XIV, 3, 16, 22; XV, 8; XVI, 13; XVIII, 3; XX, 16; XXVI, 2, 4. Obl. -*im* XIV, 11; XVI, 9. Perl. -*intsa* XXIII, 9. All. -*iñiš* XIV, 13. G. -*intse* XIV, 1; XXII, 9; XXVI, 3. Pl. XXVI, 1

käššiñne Adj. I, 1 „dem Lehrer gehörig, Lehrer-“, Pl. -*i*. — Sg. m. N. (od. Obl.) XVI, 6. Obl. XVI, 29

käs- [= A] „erlöschen“ 44, 2b

Ps. II *kešäm* 355, 3, 4; 356, 1. PPs. *keššēñca* XXII, 9. — Ko. III Med. *ksetär* 409, 2. Inf. *ksetsi*, trans. *kastsī*. Ger. II *kselle* 331; XX, 12. Abstr. *kselñe* 88, 1. Adj. -*šše* 214, 1; XXI, 6 (*kselläññešše*). — Pt. III Med. Pl. 3 *kessante* 443. — PP. *kekesu* 245, 1; XXII, 3

käsk- „zerstreuen“ 33, 4

Ps. XII *käskam*. Med. *käskantär* 389, 3; 390. Ip. Med. *käskaññitär* 394, 5. — Ko. V *käskam*. Med. *käskätär* 400, 3; 411, 2b; 412, 2. — Ip. I Med. Sg. 2 *pkaskar* 423. — Pt. I 433, 1. Med. Pl. 3 *käskänte* XVII, 2. — PP. *käskau*. Subst. *käskor* „Geschwätz“ 317, 1

käskor s. **käsk-**

kästwer [ošeñi] Adv. „bei Nacht“ 111, 6. — *inkaum kästwer* 286, 2; XXIII, 5

kinnare [= A] m. V, 1 skt. „kiṃnara“, mythisches Wesen, Pl. -*i*

ku [= A] m. „Hund“ 44, 1a; 103; 142 Anm.; 143

ku- [= A] „gießen“ 31, 1; 44, 3a

Gv. Ps. VIII *kušäm* 374, 1. — Ko. I Sg. 1 *kewu*. Med. *kutär*. Abstr. *kwälñe* 33, 6; 400, 3; 401, 1; 402, 2. — Pt. III (?) PP. Subst. *kekuwer*. Abs. *kuvermem* 431, 4; 434, 3; 442, 7

K. Pt. II Pl. 3 *kyawware* 42, 1; 439, 3; 440, 3

kukene [kukäm] Par. f. „Fersen“ 31, 1

kucatäk [kuccatäk] „(hoher) Turm, Söller“ 184, 2

kuce s. **kuse**

kuñcit (*kwäñcit*) [kuñcit] Sg. m. sak. „kuṃjsata“, „Sesam“ 16 Anm.; 117. — *kuñcit kuñcit* „Sesamkorn für Sesamkorn“ 73, 8

kutamem s. **kuse**

kutk- [= A] „verkörpern“ 31, 1

Gv. Ps. VII 371, 1; 372. PPs. Med. *kutänkmane* XX, 13. — Pt. I Pl. 1 *šutkäm* 432, 2; 433, 3. — PP. *kutkau*

K. Pt. II PP. *šešutku*

kurār skt. „kurara“, „Meeradler“ XVI, 61

kurp- „sich kümmern um“ 48, 1

Ps. III Ger. I *kurpelle*

kul- [= A] „nachlassen“

Ps. III 360, 1. Med. *kuletār-ne* XXIX, 3. Ip. Med. *kulyitār* 394, 2. — Ko. V Med. *kulātār* 412, 6. Inf. *kulātsi*. Abstr. *kulālñe*. — Pt. I *kulā-ne* 433, 3

kulyp- [= A] „verlangen“ 16, 2; 44, 3 b

Ps. III Ger. I *kulypelle* 359, 4; 360, 1

kuśal [= A] indekl. Adj. skt. „kuśala“, „heilsam, gut“ XXI, 3

kūśalapākṣ [*kūśalapākṣ*] skt. „kuśalapakṣa“, „sittliches Benehmen“. — XXXIV, 7 (*kuśalapākṣ*)

kūśalamūl [= A] a. III, 1 skt. „kuśalamūla“, „Heilswurzel“, Pl. -(ä)nta

kūse Interrog.-[*kus*] „wer?, was?“ u. Relat.-Pron. [*kusne*] „welcher“, Obl. *kūce*, G. *ket(e)* 16, 2; 27, 3 b; 31, 2; 44, 1 b; 270. — 1. Interrog.-Pron. N. „wer?, welcher?“ XXII, 4. 5 (*kūse su*). Indef. *kūse pi ksa* 274; XVI, 24. „was?“ XVI, 17; XXVII, 6. Obl. „was?“ XIV, 11 (*ce*); XXII, 14 (*kūce . . . mentsi*). Abl. *kūtameṃ* [*kūcāṣ*] „woher?“. — Konj. *kūce śpā* [*kuc śkam*] „geschweige denn“, skt. „kim uta“ 278, 2; XX, 12. — 2. Relat.-Pron. N. *kūse* XIX, 13. 15. 16; XXI, 1; XXII, 6; XXIV, 13; XXVII, 2. 3; XXX, 12. *se* XIV, 12; XXI, 16; XXII, 19. 20; XXIV, 1. 2. 3 u. ö. Indef. *kūse ksa* XXII, 12. *se ksa* XX, 2; XXII, 19 (*sāsa*!). Obl. *kūce* XIX, 12. Perl. *kūcesa* XV, 2. L. *kūcene* XXII, 14. G. *ket(e)* 47 Anm.; XXV, 10; XXIX, 1. 2. 4 u. ö. — *kūce yknesa* „auf welche Weise“ XIX, 12 (*kūce-knesa*). — Konj. *kūce* [*kucne*] „daß, weil, insofern“ 278, 2; XXI, 9. 13 (*ce*). „was betrifft“ XXVII, 6. *kūce . . . tu yparwe* „mit Rücksicht darauf, daß . . .“ XIV, 33

keu [*ko*] V, 3 „Kuh“, Pl. Obl. *kewām* 19, 2 a; 28, 2; 29, 4. 5 b; 44, 2 b; 106, 4; 148, 1; 184, 2

kekamor s. *kām-*

keklyauṣor s. *klyaus-*

kektseñe [*kapsañi*] f. V, 2 „Körper“, Pl. -ñi 25, 1 b; 41; 55; 86, 2; 145, 7; 148, 2 b; 182, 2. — XVII, 14; XX, 5. 27; XXVII, 10. Obl. *kektseñ* XVII, 18 (*kektseño*); XX, 12; XXI, 10. Perl. *kektseñtsa* XIV, 17; XXIII, 6; XXIV, 21 (*kektseñtsa*); XXX, 3. 4 (*kektseñtsa*). 5 u. ö. Abl. XIV, 26; XVI, 40. L. *kektseṃne*, -*nne* XIX, 11; XXVII, 28; XXX, 1. 2. Pl. N. XVII, 11. — Komp. *kektseñ-palskoṣṣai* XXVII, 26. *lāntse-kektseñ* „leichten Körper habend“ 157, 3 b. — Adj. *kektseñāṣṣe* 214, 1

ket ra s. *ksa*

ket(e) s. *kūse*

ketwe [*katu*] m. V, 1 „Geschmeide“, Pl. -i 180, 2 a

keṃ [*tkam*] f. V, 3 „Erde“ 25, 1 a; 44, 3 a; 45, 3 a; 47, 1; 113, 1; 184, 2. — XVIII, 4; XXIV, 3. 21. Perl. *keṃtsa* XVI, 50. 56; XX, 29. 31; XXIII, 4. L. *keṃne* XVI, 55. — Adj. *kenāṣṣe* 214, 1

- keni** [**kanave*] III, 1 „Knie“, Par. -ne, Pl. -*inta* 25, 1a; 44, 2a; 54; 68 Anm. 3; 102; 172. — Sg. (od. Par.; vgl. 68 Anm. 3 u. *antapi kenisa* XXIV, 21) Perl. *kenisa* XIV, 9 (*keñisa*); XVII, 18; XXIV, 21. L. *kenine* XVI, 33. — Adj. Par. *keninesse* 214, 2
- kene** [*kam*] Sg. m. V, 1 „Melodie, Ton“ 44, 1c; 86, 1
- kenek** Sg. m. „Leichtentuch“ 115, 2. — XXVI, 2.5
- kepec** „Saum“ 116 Anm. 2
- keme** [*kam*] m. V, 1 „Zahn“, Pl. -i 25, 1a; 44, 2a; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — Adj. -*sse* XXIV, 14
- keru** [*kumpäc*] wohl a. (einmal Pl. m.!) III, 1 „Trommel“, Pl. -*unta* 173
- kerekauna** Sg. m. „Flut“, skt. „ogha“
- kerketse** [*kärkšim*] m. V, 1 „Fessel“, Pl. -i
- kercapo** VI, 3 „Esel“, Pl. -*añ* 90 Anm. 2; 109; 192
- Kercampey** m. N. pr. eines Spenders von Geld 109
- *kerc(c)iyi** Pl. tant. V, 1 „Palast“ 180, 2a. — Abl. -*yemmem* XVI, 47. L. -*yemne*, -*yenne* XVI, 25, 28; XXIV, 12
- kertte** [*käre*] V, 1 „Schwert“, Pl. m./f. *kercci* 181. — Pl. Obl. *kerttem* XVI, 7
- kery-** [*kary-*] „lachen“ 44, 2a
- Gv.** Ps. III Pl. 3 *keriyem* 359, 2.3; 360, 1. — Pt. III PP. *kekeru*
- K.** Ps. IX Med. *kerästär*. PPs. *kerässeñca*
- kele** Sg. m. V, 1 „Nabel“ 44, 1b; 180, 2a
- kewiye** Adj. I, 1 „von der Kuh stammend“, Pl. -i 19, 2a; 216
- keš** [*kaš*] „Zahl“ 25, 1a; 119. — *snai keš* „zahllos“ XIX, 4. — In der Verbindung *keštā* „berücksichtigen“ 73, 4; XVI, 44; XXI, 4; XXII, 5. 11. 13
- kešcye** [*kašši*] Adj. I, 1 „hungrig“, Pl. *kešci* 36, 4; 216
- keše** [*kaš*] V, 1 „Klafter“, Pl. -i XIX, 11 (*keše* ... *swañcaintsa*)
- kest** [*kašt*] Sg. m. „Hunger, Hungersnot“ 25, 1a; 36, 4; 44, 3c; 117. — G. *kestantse* XXIV, 32 (*kestatse*)
- kokale** [*kukäl*] m. V, 1 „Wagen“, Pl. -*lyi* 31, 3; 44, 1b; 86, 1; 148, 2a; 181. — G. *kok(a)lentse* XVII, 2.4.13. Pl. N. XVII, 11.14. — Adj. -*sse* XVII, 10
- kokaletstse** Adj. I, 1 „einen Wagen habend“, Pl. -*cci* 222. — Sg. m. N. XVII, 2
- *kokaljiške** VI, 3 „Wägelchen“, Pl. -*añ* 196, 1
- koṭ-** [*kor*] II, 2 skt. „koṭi“, „zehn Millionen“, Pl. *koṭanma*, *kodyanma* 9, 3; 256
- kotai** (Obl.) f. VI, 2 „Grube“, Pl. -*añ* 188, 3
- kottartse** Adj. I, 1 „der Familie angehörig“, Pl. -*cci*. — Sg. m. Obl. -*cce* XIV, 33
- kottär** [*kotär*] I, 2 skt. „gotra“, „Geschlecht, Familie“, Pl. *kottarwa*
- komt** Adv. „täglich“ 286, 2. — Vgl. **kaum**
- kom-pirko** s. **kaum-pirko**
- koyın** [*ko*] a. I, 2 „Mund“, Pl. *koyınuwa* 28, 3; 113, 1; 160, 3. — Perl. *koyntsa* XX, 29. Abl. *koyınamem* XVI, 53. L. *koyne* XVIII, 1

- kor** „Kehle“ 44,2b; 111,1. — XXX,8
- kolmai** (Obl.) [kolām] VI,2 „Schiff“, Pl. -aiñ 28,3; 188,2
- kolji** [kolye] f. „Schwanzhaar“ 28,3; 29,6a; 44,2c
- koškiye** (**koško**) [yʃitstse?] f. VI,2 „Hütte“ 90 Anm. 2; 187,3
- kos** 1. interrog. Pron.-Adv. [kos, kospreṃ] „wieviel?, wie weit?“, skt. „kiyat?“ 279,1. — 2. Konj. [kosne, kospreṃne] „wieviel, wie“, skt. „yāvat“ 28,3; 29,6a; 279,1; XVII,7; XX,9.13 („solange“)
- kau-** [ko-] „töten“ 29,4; 44,1c
- Gv.** Ps. VIII *kaušām* 374,1. PPs. *kaušeñca* 96,1; 146,1; 152,3; 233,1. — Ko. I *kowām* 402,1. Inf. *kautsi*. Abstr. *kāwalñe*. — Pt. III 19,2a,b; 443. *kauśa* XXIII,12. *kowsa* XXV,5. — PP. *kakāwu* 48,2; 442,6
- K.** Pt. III Sg. 1 *śauw(w)a* 442,5; 445
- kauc** [koc] Adv. „hoch, (nach) oben“ 19,2a; 116 Anm.1; 285,2. — XIV,6 (*kauś*); XVI,28 (*koś*); XVII,16.17; XVIII,5 (*kewcā*); XIX,15 (*kauc ette*). 16; XX,4; XXIV,36. Abl. *kaucmeṃ* XIX,16
- kaut-** [kot-] „spalten“
- Ps. VI 368,1. Ip. Pl. 3 *kautanoṃ* 305,2; 395,2. — Ko. V *kautam* 412,7. Inf. *kautatsi*. Abstr. *kautalñe* XVII,4.20 (*kautalāñe*); XXVIII,12 (*wasi-krent-wašamonmeṃ-kautalñe-ywarwece*). — Pt. I 438,3; 495. Med. *kautāte* XVII,2. Pl. 3 *kautānte* XIX,1. — PP. *kakautau*
- kaum** [koṃ] m. V,3 „Tag, Sonne“, Pl. *kauñi* 18,2c; 29,4; 30,1; 32,3; 37; 44,1a; 73,5b; 113,1; 124; 137; 184,2; 209. — 1. „Sonne“ XVII,16 (*kaum*). All. *kaunās* XVII,17. — 2. „Tag“ XXI,2; XXIV,34. Pl. N. *ṣuk kauñi* „sieben Tage, Woche“. Obl. *ṣuk kaum* (verkürzt für *kaunām*) XXIX,5. Perl. *ṣuk kaunta* „sieben Tage hindurch, über sieben Tage hin, im Verlaufe der . . . Woche“ 77,1; XXII,22 (*komtsa*); XXX,6. L. *ṣuk kaunne* „in sieben Tagen, in der . . . Woche“ 81,3; XXX,1.2.3 u.ö. — *kaum kaum* „Tag für Tag“ 73,8. — Adj. *kaunaṣe* 209
- kaumñākte** [koṃñkāt] m. V,1 „Sonne“, Pl. -i 157,3a. — Pl. G. -*entso* XXI,11
- kaum-pirko** [koṃ-pärkānt] „Sonnenaufgang, Osten“. — Abl. XIV,24 (*kom-pirkomeṃ*). — Vgl. **pärk-**
- kaumiye** f. VI,2 „Teich“, Pl. *kaumaiño* 187,3
- kaume** [kom] m. V,1 „frischer Trieb“, skt. „pravāla“, Pl. -i
- kauṛse** [kayurṣ] m. V,2 „Stier“, Pl. -i 86,2; 123,3; 148,2b; 182,2. — Komp. *kauṛsa-pkai* „stierarmig“ 157,1
- kauṣenta** [vgl. *koṣant*] Nom. ag. II,3 „tötend, Töter“, Pl. -añ 96,1; 146,1; 148,2b; 152,3; 233,1; 322; 332,2; 476,1. — Sg. m. Obl. -ai XXI,6. Pl. m. G. -*aṃts* XX,12
- kca** s. **ksa**
- knā-** [= A] „wissen“ 44,2a. — Vgl. **aknātsa** u. **aknātsaññe**
- krañko** „Hahn“, skt. „kukkuṭa“, Kom. *krañkaiṃpa*
- kramartse** [krāmārts] Adj. I,1 „schwer“, Pl. -cci
- krāke** [= A] a. III,1 „Schmutz“, Pl. *krakenta* 14 Anm.; 88,2; 147,5; 148,2eα; 167,2b

krāmār „Last“ 111,4

krās- [= A] „verdrießen, verdrießlich sein, sich ärgern“

Gv. Int.-Pt. 306; 429. *Med.* *kraṣiyate* XXIV,41. — Pt. I *krāsa* 438,1

K. Ps. IX *krāsāṣṣām*. *Ipf. Med.* *krāsāṣṣitār*

krāso [= A] a. III,1 „Verdruß“, Pl. *krasonta* 92,1; 168,2

krāñkaññe (*krāñkaiññe*) Adj. I,1 „Hahn-“, Pl. -i

krämp- „gestört werden“

Gv. Ps. III *Med.* *krämpetār*. *Ipf. Med.* *krämpitār*. — Ko. V Abstr. *krämpālñe*. — Pt. I Sg. 2 *krämpāsta*. — PP. *krämpau*

K. „hemmen“ Ps. VIII *kramṣām*. — Ko. II Inf. *kramtsi* 314,2; 406,2. — Pt. III Pl. 3 *krepār* 445

kriyālakṣam skt. „kriyālakṣaṇa“, „Merkmal der Wirkung“ XXVII,30
kr_ui s. *kwri*

krent s. *kartse*

krentauna [*kāswone*] Pl. tant. f. II,1 „Tugenden“ 19,2a; 164,2. — XXI,13. *G.* -*amts* XXI,4.9. — Adj. -*ṣṣe* XVI,5

krentaunatstse [*kāswoneyum*] Adj. I,1 „tugendhaft“, Pl. -*cci*. — Sg. m. N. XVI,1.2

kretswe [**kratsu*] V,1 „Lappen“, Pl. -i 148,2a; 180,2a

kroñ(k)še [= A] V,2 „Biene“, Pl. -i 28,3; 88,4; 182,4

krošce [*k_uraś*] Adj. I,1 „kalt“, Pl. *krošši* 28,3; 44,1c; 87,1; 217,1

krostaññe (*krošsaññe*) [*krošsune*] a. III,1 „Kälte“. — Adj. -*ṣṣe* XXVII,28

kraup- [*krop-*] „anhäufen, sammeln“ 18,2c; 44,1c

Gv. Ps. II (= Ko. II 404,1) *Med.* Pl. 3 *kraupentār* 356,1. *Ipf. Med.* Pl. 3 *kraupiyentār* 394,1. — Ps. VI *kraupnaṃ* 368,1b. *Ger. I* *kraupanalle* 225. — Ko. V *Med.* *kraupatār* 412,7. Inf. *kraupatsi*. *Ger. II* *kraupalle* 225; 331; XV,2. — Pt. I 8; 430,1; 438,3. *Med.* Sg. 2 *kraupātai* XX,3. 3 *kraupāte* XXIV,16.27. — PP. *kakraupau* 107,1; 146,3; 247; 431,1b. 2.5; XXV,2

K. Pt. IV 300,2; 449,1. Pl. 3 *kraupāṣṣare* XIV,5

kraupe [*krop*] m. V,1 „Haufe, Schar, Gemeinde“, Pl. -i 86,1; 180,2a. — *G.* -*entse* XIV,4

klawis(s)u nur in der Verbindung *ñem-klawis(s)u* [*ñom-kālywāts*] „erhaben“, skt. „bhagavat“. — Vgl. auch *kālywe*

klāñk- [= A] „reiten, fahren“

Pt. I *klāñka*

klāy- [*klā-*, *klāw-*] „fallen“ 44,2b; 77,2

Ps. IV 364,1. *Med.* Sg. 1 *kloyomar* XXIII,11. PPs. *Med.* *kloyomane* XVI,55. — Ko. V *klāyam*. Abstr. *klāyalñe* 412,1. — Pt. I 438,1. *klāya* 307,1; XVI,50.55; XXIV,35. — PP. *kaklāyau*

klāw- [= A] „verkünden, (be)nennen“ 48,2

Gv. Ps. IV *Med.* *klowotār* 363,4; 364,1. — Ko. V Abstr. *klāpalñe* 412,1. — Pt. I 438,1. *klāwa* XIV,21. — PP. *kaklāwau*. Abs. *kaklāparmem* 48,2

K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. IX *klāwāṣṣām*. — Ko. IX Inf. *klāwātsi* 418

klāwi Sg. m. „Ruf, Ruhm“

klānk- [= A] „bezweifeln, bestreiten“

Ps. I Med. *klyeñktār* 352,3. Ip. *klyeñci* 394,1. — Ko. I 402,2. Inf. *klānktsi* XXVII,11. Abstr. *klānkālne*

klānts- [*kli-s-*] „schlafen“ 15 Anm.1; 47,2

Ps. XII *klāntsam* 390. Ip. *klāntsaññi* 394,5. — Ko. V Opt. *klantsoy* 412,4. Abstr. *klantsalne*. — Pt. I *klyantsa*

klī-n- [= A] „müssen“

Ps. X *klinaṣṣām* 385,1. *klyinaṣū-ś* XXXIV,6. — Ko. I *klīn-ne* 402,1. — Pt. III *klaintsa*

klū [= A] „Reis“ 103. — XXIV,42

klū- (?) etwa „streicheln“

Pt. I Med. *klawāte-ne* 264 Anm.1; XVII,18

klutk- [*lutk-*] „sich (um)drehen“ 31,1; 33,2; 38; 57 Anm.1

Gv. Ps. VII 372. Med. Pl. 3 *kluttañkentār* XIX,15.16. Ip. Med. Pl. 3 *kluttañciyentār* 394,1. — Pt. I PP. *klutkau* 433,3

K. „werden lassen“ Ps. IX *klutkāṣṣām* 381. Ip. Pl. 3 *klutkāṣṣiyem* 394,4. — Ko. IX Inf. *klutkātsi* 418. — Pt. II 439,2; 440,3. Sg. 2 *klyautkasta* XX,23. 3 *lyautka-ñ* (sic) XXXI,5. — PP. *keklyutku*. Abs. *-ormem* XIV,33

kleñke [*klānk*] m. V,1 „Vehikel“, skt. „yāna“, Pl. *-i* 86,1; 148,2a; 180,2a. — Pl. Perl. *-entsa* XXI,6

klēna „Tönen“ 94,3; 195

klēnē [*klano*] Adj. III „tönend“, Pl. *-eñc* 242,1

kleś [= A] a. II,2 skt. „kleśa“, „Trübung“, Du. *kleśānmi*, Pl. *kleśānma* 14,1.2; 69,1; 148,2b; 165,6. — Pl. XIX,7.11; XX,10.17; XXIII,6. G. *-anmats* XX,11; XXIII,7. — Adj. *kleśaṣṣe* 214 Anm. Pl. *kleśānmaṣṣe* 214 Anm.; XX,8.21

klese Bezeichnung eines nicht näher zu bestimmenden Nahrungsmittels XXXIII,3.5.8

klestetse Adj. I,1 „schmutzig“, Pl. *-cci*. — Sg. m. N. XXVI,3

klaiks- [*kleps-*] „verkümmern“ 55

Ps. IV Med. *klaiksotār* 363,2; 364,3. — Ko. V Inf. *klaiksatsi* 412,5. — Pt. I PP. *kaklaiksau*

klaiññe [*kuleñci*] Adj. I,1 „weiblich, Frauen-“, Pl. *-i* 218,2

klokaṣce [**klyokāś*] f. V,2 „Pore“, Pl. *-ści* 28,3; 86,2; 148,2b; 183

klautk- [*lotk-*] „umkehren, werden“ 33,2; 57 Anm.1; 80,1f

Gv. Ps. IV 364,3. Med. Sg. 1 *klautkomar* XXIII,4. Pl. 3 *klautkontār* XXV,8. Ger. I *klautkolle* XVI,42. — Ko. V *klautkam* 412,7. Inf. *klautkatsi*. — Ipv. I Sg. 2 *pāklautka* 423. — Pt. I 438,3. *klautka* XXIV,36. Pl. 3 *klautkāre* XIV,31; XX,3. — PP. *kaklautkau* XVI,40

K. „abkehren, zur Umkehr bringen“ Ps. IX *klautkāṣṣām* 382. — Ko. IX Inf. *klautkātsi* 418. Abstr. *klautkāṣṣlne*. — Ipv. IV Med. Pl. 2 *pāklautkāṣṣat* 426; 460,4

- klautke** [lotäk] m. V, 1 „Art und Weise“, Pl. -i 18, 2c; 73, 5c; 77, 5a; 86, 1 180, 2a
- klausapilši** Nom. ag. II, 1 etwa „gespannt zuhörend“, skt. „tūṣṇim upaśru“. — Sg. m. N. XXIV, 6
- klautso** [klots] f. „Ohr“, Par. *klauts(a)ne* 18, 2c; 29, 4; 38; 41; 44, 1a; 68; 140, 1. — Par. XIV, 10 (*klausane*). — Adj. Par. *klautsanešše* 214, 2
- klyiye** [kuli] f. II, 1 „Weib, Frau“, Pl. *klaina* 16, 1; 86, 4; 143; 145, 5; 148, 2b; 163, 3. — Obl. *klaiñ* XXVIII, 3 (*klaiñ* . . . *vaipecce-šarmasont*). *klai* XXVIII, 11 (*klai-ywarwecce*). Perl. *klaiñtsa* XXVI, 5. Pl. G. *klainamts* XX, 30
- klyemo** Adj. II, 5 „stehend(?)“, Pl. -oñ. — Sg. m. Obl. -om XXX, 11
- klyomo** [klyom] Adj. II, 5 „edel“, skt. „ārya“, Pl. -oñ 28, 3; 91, 1; 95; 123, 2; 142, 2; 146, 1.2; 152, 5; 238. — Sg. m. N. XVII, 23. f. N. -mña XIX, 4.7. Obl. -mñai XX, 4
- klyaus-** [klyos-] „hören“ 18, 2c; 19, 2a; 38
Ps. II (= Ko. II 404, 2.3; 405, 1) 356, 1; 481. *klyaušam* XXIV, 13. Ip. f. (= Opt.) Sg. 1 *klyaušim* 394, 1. — Inf. *klyaussi* XXIII, 9. Perl. -sa 314, 1; XIV, 10. Abstr. *klyaušalñe* XXII, 19. — Ipv. I 422, 4; 423; 460, 1c.3b; 462, 3; 493. Sg. 2 *päklyauš* XVI, 4. — Pt. I 437, 1; 458, 4. *klyauša* XXIV, 27.37.41. Pl. 3 *klyaušäre* XIX, 1. Med. *klyaušäte* 295; 307, 1; XVI, 50. — PP. *keklyaušu* 31, 1; 245, 1; 327, 2; 431, 5; XIX, 12. Subst. *keklyaušor* „das Gehörte“, skt. „śrutam“ 317, 1. Abs. -ormem XIV, 9; XVI, 50
- kwa(m)ts** Adv. „teuer“ 122. — Komp. *kwäntsa-pälsko* „festes Denken habend“ 157, 1
- kwarüs** (Obl.) Sg. m. „Stuhlgang“ 120. — XXX, 8
- kwarsär** [kursär] Sg. m. I, 2 „Meile, Vehikel“, skt. „yojana“, Pl. *kwärsarwa*, *kursarwa* 16, 2; 44, 1c; 73, 5a; 111, 4; 147, 2; 160, 1. — Pl. XXVII, 10
- kwaš(s)ai** (Obl.) [šukš-] f. VI, 2 „Dorf“, Pl. *kūšaiñ* 16, 2; 90, 2; 188, 2. — L. -aine XXII, 2; XXIV, 10
- kwasalñešše** s. **kwäs-**
- kwā-** [ken-] mit Suppl.-Paradigma „rufen“ 44, 3a
Ps. V 366, 3. Med. Sg. 1 *kwāmar-c* XXIII, 7. 3 *kwātär-ne* XVI, 61. Ip. f. 395, 1. Med. *kwoytär-ne* XVI, 38. — Ko. V Med. *kākatär* 10, 4d; 412, 1. Inf. *kākatsi*. Abstr. *kākalñe*. — Ipv. I Sg. 2 *pokkāka* 31, 3; 422, 2.3; 423. — Pt. I 438, 1. *kakā-me* XIV, 16.33. Med. *kakäte* XXIV, 39. — PP. *kakākau* 328, 1.2; XXIV, 42
- kwäntsaññe** a. III, 1 „Festigkeit“ XX, 27
- kwär-** [kur-] „altern“
Ps. II/III 362. Med. Pl. 3 *kwremntär* XVII, 11. — Pt. I PP. *kuro*
- kwärsarwa** s. **kwarsär**
- kwäl-** „schleppen(?)“
Ko. I Pl. 3 *kwelem* 401, 1
- kwäs-** „wehklagen“
Ps. VI 368, 3. Med. *kwäsnätär* XVI, 61. — Ko. V Opt. Pl. 3 *kwäsoyem* 412, 2. Abstr. *kwasalñe*. Adj. -šše XVI, 50

kwipassu [*kipsu*] Adj. III „schamvoll“, Pl. -oñc 243

kwipe [*kíp*] „Scham“ 30, 1. — XVI, 15; XXIII, 2. — Komp. *kwipe-ike* „Schamort“ 157, 3b. *kwipe-onmiṣṣem* XXIII, 10. — Adj. -ṣṣe XX, 26

kwipe-ññ- „sich schämen“

Ps. XII Med. *kwipentār* 391. Pl. 3 *kwipeññentār* XXV, 3. — Pt. V Med. *kwipeññate* 451, 2

Kwirapabhadrampa (Kom.) m. skt. „Vīrabhadra“, N. pr. eines Gandharven XXII, 27

kwrakār [*kurekār*] Sg. m. skt. „kūṭāgāra“, „Obergeschoß, Dachzimmer (eines Hauses)“

kwraṣe f. V, 2 „Gerippe“, Pl. Obl. *kwraṣām* 182, 4

kwri (**kr̥i**) [*kuprene*] Konj. „wenn“ 277. — Ohne Kop. XVII, 14. — Mit Ind. Ps. XVI, 21; XXII, 4 (*yānem* formal = Ko.). — Mit Ko. XVI, 63; XVIII, 2; XIX, 10; XXV, 4; XXIX, 3. — Mit Opt. XXII, 16; XXIV, 25. 42

kṣattarye (**kṣattarye**, **kṣatriye**) [*kṣatri*] m. V, 1 skt. „kṣatriya“, Pl. -i 16, 4; 186 Anm. 2

kṣam [= A] Sg. m. II, 2 skt. „kṣaṇa“, „Augenblick“, Pl. *kṣananma*. — Pl. XIX, 15

kṣāt(t)re (**kṣāt(t)re**) [*wtṣi*] m. V, 1 skt. „chattra“, „(Sonnen)schirm“, Pl. -i

kṣānti [= A] Sg. m. II, 2 skt. „kṣānti“, „Verzeihung“, Pl. *kṣāntinma* 16, 4; 100. — XXIII, 11; XXV, 6

kṣur [= A] II, 2 skt. „kṣura“, „Schermesser“, Pl. -anma

ksa [*saṃ*] Indefinitum „irgendein“, Obl. *kca* [*cam*], G. *ket(a)ra* [*ke*] 274. — N. *kāryorttau ksa* XXIV, 36; *tanāpate ksa* XXIV, 39; *nesām ksa* . . . *reki* XVI, 12. *kūse ksa* „wer da (etwa), was da“ XVI, 24 (*kūse pi ksa*); XX, 2 (*se ksa*); XXII, 12. 19 (*sāsa*!). *ṣemi ksa* skt. „eke“ XXV, 2. Mit Neg. *mā ksa* „keiner, niemand, keine“ XVI, 60; XIX, 2; XXII, 10. — Obl. *alyekā kca* XVI, 55; XXIV, 20. 21. *mapi kca* „doch irgendwie“ XVI, 1. *nta kca* . . . *mā* XXII, 28; XXIX, 4. Mit Neg. *mā kca* XVI, 5; XXII, 2; XXIII, 9. *manta kca* XXIII, 7. — G. *ket ra* XIX, 12. 13. 19; XXII, 4; XXVIII, 3. *ketara* XXVIII, 3; XXIX, 4

ksellāññeṣṣe s. **käs-**

ktsaitsāññe [*mokone*] a. III, 1 „Alter“ 44, 3b. — XVII, 8. 11. 12 u. ö.; XIX, 7

KH

khare skt. „khara“, „Esel“. — Kom. -empa XXVIII, 2

G

Gāñk [= A] skt. „Gaṅgā“ 9, 2. — XX, 31. L. XIX, 5. 10; XXII, 24. 25

gaje skt. „gaja“, „Elefant“ XXVIII, 1. 2. 3

gandharve [*gandharv-*] m. V, 1 skt. „gandharva“, „himmlisches Wesen, Pl. -i

Gayākāśyape m. skt. „Gayākāśyapa“, ein zusammen mit seinen Brüdern Nadikāśyapa und Urubilvākāśyapa von Buddha bekehrter Führer der Flechtenträger XIV, 5

Gayāsīrṣ skt. „Gayāsīrṣa“, Name eines Waldes XIV, 21

Gaye m. skt. „Gaya“, N. pr. eines königlichen Weisen (rājarṣi) XIV, 21

gu Sg. m. II, 2 skt. „guhā“, „Höhle, Versteck“, Pl. *gumṇma*. — L. *gune* (geschr. *wane*) XXII, 21. 26

Guṇasampade [*Guṇasampate*] m. skt. „Guṇasampada“, N. pr. eines Tuṣitagottes XVI, 1. 3

Gautamāññe Adj. I, 1 „zu Gautama gehörig“, Pl. -i 74, 2 b (*Gotamñe*). — Vok. -ññu 123, 3

gaurap [= A] skt. „gaurava“, „Wichtigkeit, Würde“ 48 Anm. 1

granth [= A (aber hier wohl in der Bedeutung „Knoten, Fessel“)] Sg. m. skt. „grantha“, „Text, Werk“ XXVII, 13

***grāk** [*grak*, *grah*-] II, 2 skt. „graha“, „Planet“, Pl. *grahanma* 165, 6

Ñ

ñke Konj. „aber, doch“ 290, 2. — XVI, 21 (*ot ñke*). 37. 49 (*ñake ñke*); XVII, 9 (*mā ñke*); XXII, 16. 29. — *ñke* mit Assimilation für *ñ(a)ke* 286, 1

C

˘c, -ś [-ci] Pron. suff. der 2. Pers. 62, 2; 262 Anm.; 263; 264. — XVI, 36; XVII, 19. 20; XX, 5. 9; XXII, 23 (*takā-ś*); XXIII, 7. 8; XXXII, 4 (*lywāwa-ś*); XXXIV, 2 (*star-ś*). 6 (*klyinaṣā-ś*). 7 (*weskem-āś*). 8 (*tākamñ-c*)

cake a. III, 1 „Fluß“, Pl. *ckenta* 45, 1 a; 167 Anm. 1. — Pl. Abl. XIX, 10

cakkartse Adj. I, 1 „Rad habend“, Par. -tsane, Pl. -cci 222

cakravārt(t)i (**cakravārt**) [*cakravart(t)i*] m. skt. „cakravartin“, „Weltherrscher“ 186 Anm. 1

cañke [*cwañke*] „Schoß“ 25, 3; 88 Anm. 1; 180 Anm. 2

Cañca f. skt. „Cañcā“, N. pr. einer Nonne, Obl. -ai 145, 1 a

caturdās [*caturdaś*-] wohl = skt. „caturdaśa“, „der 14. Tag als Fälligkeitstermin für Zahlungen“. — All. XXVIII, 8 (*caturcās!*)

Candramukhe [= A] m. skt. „Candramukha“, N. pr. eines Königs. — G. -i XVI, 68

Candre [= A] m. skt. „Candra“, N. pr. eines Mönchs XXXIII, 13

camel [*cmol*] a. I, 1 „Geburt“, Pl. *cmela* 10, 1 a; 13; 14, 2; 28, 2; 36, 1; 112, 1; 124; 127; 137; 159, 2. — XVIII, 7; XX, 15. Perl. XX, 12. Abl. *cmelmem* XX, 15. L. *cmelne* XXI, 14. G. *cmeltse* XXII, 13. Pl. XIX, 4. 9. Abl. XIX, 19. L. XX, 13; XXI, 3. 6. 9; XXII, 7; XXIII, 4. 9. G. -ats XIX, 7. — Adj. *cmelṣe* 214, 1; XIX, 13; XXI, 8 (*piś-cmelṣemts*); 13 (*ce-camelṣsana*). Pl. *cmelaṣṣe* 214, 3; XVIII, 6 (*tārya-cmelaṣṣe*); XX, 2 (*piś-cmelaṣṣem*). 11 (*piś-cmelaṣṣem*); XXI, 12

campāk [= A] skt. „campaka“, Name eines Baumes. — Adj. -*kāṣṣe* XXIX, 4

cāk II, 2 „hundert Pfund“, Pl. f. *cakanma* 115, 2; 165, 5; 201, 2. — XXXIII, 8, 11. 14. Pl. XXXIII, 11 (*śwāra c°*); XXXIV, 7 (*śak c°*)

cākkār [= A] Sg. m. skt. „cakra“, „Rad“, Du. *cakkarwi* 9, 1; 10, 2; 69, 1. — XIX, 16. G. *cakkarntse* XIX, 17

cāne m. V, 1 wohl ein Geldstück, Pl. -i 180, 2a. — Pl. Obl. -*eṃ* XXXII, 1

cāñcare (ciñcare) [*ciñcār*, selten *cāñcār*] Adj. I, 2 „lieblich“, Pl. -i 13; 15, 1a; 30, 2; 227. — Sg. m. Obl. *ciñcareṃ* XXVII, 24, 25

cāñcarñe [*ciñcrone*] a. III, 1 „Lieblichkeit“ 27, 3a; 88, 1

cāmp- [= A] „können, vermögen“ 15, 1b; 36, 1

Ps. I/II (= Ko. I 402, 1) 351, 4; 358. *campām* XIX, 18; XXIX, 4

(*campam*). *cāmpan-me* XVI, 1. Pl. 2 *camñcer* XIV, 8. — Ip. (= Opt.)

campi 394, 1. Opt. Sg. 1 *cāmpim* XXI, 9. Ger. II *cāmpalle* XVI, 8. —

Pt. I 434, 1. Sg. 1 *cāmyāwa* XXIII, 1. 3 *campya*

cāmpamo [*cāmpam(o)*] Adj. II, 5 „vermögend, fähig“, Pl. -*oñ* 91, 1; 93, 1; 238; 326, 1. — Pl. m. N. XXII, 14

cāmpamñe [*cāmplune*] a. III, 1 „Vermögen, Fähigkeit“

cāmpamñetstse [*cāmplum*] Adj. I, 1 „Vermögen habend, hochmögend“, Pl. -*cci* 123, 3; 222. — Sg. m. Vok. -*ccu* XVI, 1, 3

ci s. *twe*

ciñcare s. *cāñcare*

cit(t) skt. „citta“, „Geist, Gedanke, Herz“. — Perl. XXIII, 5 (*sālpiñ citta*)

cintāmaṇi [= A] a. III, 1 skt. „cintāmaṇi“, „Wunschedelstein“, Pl. -*inta* 9, 3; 100

ciṣṣe s. *twe*

cūrm (cūrṇ) a. II, 2 skt. „cūrṇa“, „Pulver“, Pl. *cūrṇanma*. — *curm* XXIX, 1

ce = *kuce* s. d.

ceccalor s. *täl-*

cepy- (?) „treten (?)“

Ps. II PPs. Med. *cepyemane* 356, 3. Ger. I *ceppille* XXIV, 17

cel-eññ- „zum Vorschein kommen“

Ps. XII Med. *celentār* 390. Ip. Med. Pl. 3 *celeññiyentār*

cok [= A] a. II, 2 „Lampe“, Pl. -*anma* 28, 3; 29, 6c; 45, 3a; 115, 2; 165, 5

codake [= A] m. skt. „codaka“, „Opponent“ XXVII, 14, 24

comp s. *sam(p)*

***col**(?) Adj. II, 3 „wild“, Pl. -*añ* 234, 6

cowai Präv. „weg“, in Verbindung mit *tärk-* = skt. „vilup“, „stehlen, rauben“ 285, 3

ckāckai (Obl.) wohl „Unterschenkel“, Par. *ckāckane*

-cmem Pron. suff. der 2. Pers. (mit Abl.-Affix) 264 Anm. 2; 296

cmel s. *camel*

cwiññe Adj. I, 1 „ihm gehörig“, Pl. -i 218, 2

CH

Channakanivartamne [*Chandakanivartnam*] (Lok.) Name eines Metrums

J

jaṭ skt. „jaṭā“, „Flechte“ XX, 27

jaṭilapūrvake Adj. II, 3 skt. „jaṭilapūrvaka“, „ehemalig (früher) Flechten tragend“, Pl. -añ. — Pl. m. Obl. -am XIV, 22. 28. — Vgl. **-pūrvake**

jaṭilñe [*jadhile*] Adj. I, 1 skt. „jaṭila“, „Flechten tragend, Flechten-träger“, Pl. -i. — Adj. Sg. m. Obl. XIV, 19. Pl. m. N. XIV, 31. — Subst. Pl. N. XIV, 9 (*jaṭilāñi*)

Jambudvip [= A] m. skt. „Jambudvīpa“, einer der sieben den Meru-Berg umgebenden Kontinente = „Indien“

jātak [= A] III, 1 skt. „jātaka“, „Geburtsgeschichte“, Pl. -ānta. — Adj. -kāsse XVI, 4

Jetavam [= A] skt. „Jetavana“, Name eines Haines bei Śrāvastī. — L. XVII, 4

Jñānacandire m. skt. „Jñānacandra“, N. pr. eines Vorstehers des Klostergartens XXXIII, 2. 4. 6

Jñānasthite m. skt. „Jñānasthita“, N. pr. eines Tuṣitagottes XVI, 2. 4

jñāpake skt. „jñāpaka“, „Lehre, Regel“ XXVII, 13

Ñ

1 -ñ Kausalis-Affix 71, 2; 82

2 -ñ [-ñi] Pron. suff. der 1. Pers. 263; 264. — XVI, 14. 35. 37; XXI, 5. 11; XXII, 29; XXIII, 1. 3. 10 u. ö.; XXXI, 1. 5

ñake (ñke) [*tāpark*] Adv. „jetzt“ 10, 4e; 286, 1. — XIV, 7. 30; XVI, 1. 32. 34 u. ö.; XXVII, 5. 28; XXX, 11; XXXIV, 2. 4. 5. 7

ñakte [*ñkāt*] m. (selten f.; vgl. z. B. *keṇñākte*) V, 1 „Gott“, Par. -ne, Pl. -i 36, 1; 47, 2; 68; 74, 3; 86, 1; 123, 1; 124; 125; 137; 141 u. 141, 1; 148, 2a; 180, 1a. — XVI, 57. 65. Vok. -a XVI, 26; XVII, 7. 19; XX, 9. 13; XXXIV, 2. Par. XVI, 67. Pl. Perl. -entsa XX, 20. G. *ñakteṃts* XXII, 27 (*ñikteṃs saswe*). *ñakteṃts ñakte* XVII, 15; XIX, 6; XXII, 10. — In adversativen Verbindungen *ñakti sāmna* XIX, 19. *ñakteṃ sāmname* XIX, 13. — Komp. *ñikte-ññikte* XIV, 28. *yāmornñikte* XXXI, 4. — S. auch **kaumñākte**, **pañākte**, **pudñākte**, **Bramñākte**, **ylaiñākte**. — Adj. *ñāke(i)ye* s. d.

ñare [*klumts?*] Sg. m. V, 1 „Faden, Franse“, Pl. -i 180, 2a. — Abl. *ñremem* XXIV, 22. Pl. G. *ñrets* XXIV, 24

ñās s. **ñyās**

ñātse s. **ñyātse**

ñāke(i)ye [*ñākei*] Adj. I, 1 „göttlich, himmlisch“, Par. -cyane, Pl. -i 36, 1; 95; 149; 216. — Pl. m. Obl. *ñākeyeṃ* XX, 22

ñäkteñña [*ñäkteññā*] f. II, 1 „Göttin“, Pl. -ana 8; 23; 24, 3; 97; 141, 2; 148, 2b; 163, 1; 225 Note 1. — XVI, 64

ñäs (**ñis**) [*näs* m., *ñuk* f.] m./f. Pers.-Pron. „ich“ 10, 4e; 15, 1b; 37; 47 Anm.; 119 Anm.; 262 u. Anm. — Sg. N. XVI, 20; XX, 11. 12. 13. 14; XXI, 5; XXII, 24. 25. 28; XXIII, 7. 13; XXIV, 5. 30; XXXIV, 8. Obl. XVI, 14. 16. 39. 49; XX, 25; XXIII, 1. 2 (*ñis* ... *tākoy* im Sinne von *tākoy-ñ*). 6; XXXI, 5. Perl. *ñässa* XXIV, 30. Abl. *ñsamem* XVI, 21. 63. G. *ñi* 30, 1; in dat. Sinn: XVI, 12. 21. 27; XVII, 5; XXI, 3. 12; XXII, 15; XXV, 6; XXXI, 1. 4; zur Bezeichnung des Agens: XIX, 9; in poss. Sinn „mein“: XVI, 6. 18. 63; XX, 10. 15; XXII, 15. 29; XXXI, 4; XXXII, 3. Par. *wene* „wir beide“ 68. G. *wenaisāñ*. Pl. *wes* [*was*] „wir“ 25, 1a; 121 Anm. N. XIV, 1. 6. 7. 11. 12; XVI, 8. 10; XXII, 2. 16. 20; XXIV, 41. Obl. XVI, 10. Kom. *wesāmpa* XIV, 8. G. *wesāñ* in dat. Sinn: XXII, 12; zur Bezeichnung des Agens: XVI, 17; in poss. Sinn „unser“: *wesi* XIV, 10. 11. *wesāñ* XVI, 24. 52. 66

ñäsk- „verlangen“ 35, 4; 79, 2

Ps. II (= Ko. II) 356, 3. Med. Sg. 1 *ñäskemar* XX, 12. Pl. 3 *ñäskentār* XVI, 26; XIX, 8. Ip. (= Opt.) *ñasṣi* 394, 1. — Pt. I *ñasṣa* 432, 3; 433, 1

ñi s. **ñäs**

ñikañce [*nkāñci*] Adj. I, 1 „silbern“, Pl. -i 217, 1

ñis s. **ñäs**

ñu [= A] Kardinalzahl „neun“ 31, 2; 37; 73 Anm. 1; 250; 252. — XXII, 23 (*ñu-kalpaṣṣa lalyiye*); XXIV, 29. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. 251, 6) *ñune* „am Neunten“ XXXIII, 20 (*ñu meñantse ne*). *ikām ñune* „am Neunundzwanzigsten“ XXXIII, 3. — Komp. *ñultse* „9000“ 157, 3a; 255, 2

ñunte [**ñunt*] Ordinalzahl „neunter“ 257

ñumka [*nmuk*] Kardinalzahl „neunzig“ 37; 254. — XXI, 12 (*ñumka ṣkasso yaknentsa*); XXIV, 30

ñultse s. **ñu**

ñuwe (**ñwe**) [*ñu*] Adj. „neu“ 37. — L. *ñwemne* „am Neumondstag“ XXXIII, 5

ñem [*ñom*] a. II, 1 „Name“, Pl. -na 28, 2; 29, 5a; 114; 137; 147, 3; 161; 162, 1; 204. — XIV, 21; XVI, 14; XIX, 15; XXII, 21; XXIII, 9; XXIV, 25; XXVII, 3; XXXI, 1. Perl. *ñemtsa* XIV, 21; XV, 1. 3; XVI, 2. 19; XXIX, 1. 4. 5. 6. Pl. XX, 6. — Komp. *te-ñeri* „so benannt, so mit Namen“ XVI, 16. *ñem-kālywe* s. **kālywe**. — Adj. *ñemaṣṣe* 204. Pl. *ñemnaṣṣe* 204

-ñematse [*-ñomum*] Adj. I, 1 „Namen habend (tragend)“, Pl. -cci. — Sg. m. Obl. XIV, 30 (*pālsko-ṣārpalñe-ñemace pratihari*)

ñemek „Ernte“ 115, 2

ñerwe [*ārśo*] Adv. „heute“ 286, 2

ñor [*posam, posac*] Adv. u. Postpos. „unterhalb, unter, neben“ 285, 2. — *alyekā kca stām ñor* XXIV, 20. 21

ñkante [*nkiñc*] „Silber“ 15, 1a; 36, 3; 37

ñyās (**ñās**) [*ñās*] Sg. m. „Verlangen“ 79,2; 121. — XVIII,8
ñyātse (**ñātse**) [*ñātse*] a. III,1 „Not, Gefahr“, Pl. *ñ(y)atsenta* 27,3a;
 88,2; 147,5; 167,2b. — XVII,5.6; XXII,12. Pl. XVII,9; XXI,13. —
 Adj. *ñyatseṣṣe* XXII,8
ñwetstse Adj. I,1 „neu“, Subst. „Neuling, Novize“, Pl. *-cci*. — Subst.
 Pl. G. *ñweccemts* XVII,22

T

ṭikkakāre m. skt. „ṭikākāra“, „Kommentator“ XXVII,15

T

taka (**tkā**) Part. „dann, in der Tat“ 291,4. — *taka* XXIX,5. *tkā* XIV,32
takarṣke Adj. II,3 „gläubig, klar, deutlich“, skt. „prasanna“, Pl. *-aṇ*
 87,3; 232,1. — Sg. m. N. XXX,6. Pl. m. Obl. *-am* XIV,33
taṇki [*tāṇki*] Indekl. „dicht, voll, sehr“ 101
taṇkw [*tuṇk*] Sg. m. „Liebe“ 16,1; 44,2c; 45,1a; 110. — Perl. XVI,38.
 60.61; XXII,20
tañ s. *tve*
tatākar s. *nes-*
tanākkō f. „Mal, Fleck“. — *tanākkai tanākkai* „Mal für Mal“ 73,8
 (s. Ber.)
tanāpate m. V,1 skt. „dānapati“, „Gabenherr“, Pl. *-i*. — XXIV,39.41.
 Obl. *-eṃ* XXIV,40
tanā-mot „Kornschnaps“ 157,2; XVIII,2. — Adj. *-motāṣṣe* XVIII,1. —
 Vgl. **tāno** u. **mot**
tane (**tne**) [*tmam*] Pron.-Adv. „dort(hin), da, hier“, skt. „tatra, atra, iha“
 275,4. — XVI,5.25.28 u.ö.; XVII,7.9.13; XVIII,1.7; XIX,2.4.7;
 XXIV,42; XXV,1.2
tannem Adv. „dabei, hierbei“ XVI,17
tanmaṣṣuki Nom. ag. II,1 „hervorrufend“, Pl. *-iñ* 324. — Sg. m. N.
 XXVII,26. — Vgl. **tām-**
tapākye [*tāpaki*] f. VI,1 „Spiegel“ 86,5; 148,2b; 186,3. — Adj. *tapākiṣṣe*
 186,3
tapre [*tpār*] Adj. II,4 „hoch“, Par. *tparyane*, Pl. *tāpreñ* 22,3; 33,2;
 45,3a; 46,2; 87,4; 227; 235
Tarunadivākarne [*Tarunadivākaram*] (Lok.) Name eines Metrums
 XVI,43
tarkaṇetstse Adj. I,1 „ein Verhalten habend“, Pl. *-cci*, in Verbindung
 mit *ārtte* „sich gleichgültig verhaltend“ XXVII,18. — Vgl. **ārt(t)e**
tarkār [*tārkar*] Sg. m. I,2 „Wolke“, Pl. *tārkarwa* 10,1c; 111,4; 147,5;
 160,2
tarne [vgl. *mrāc*] Sg. m. „Scheitel“. — Abl. XIV,26
tarya s. *trai*

taršauna s. *tārši

tarstwa Pl. f. I, 2 etwa „Hintergedanken“ 117; 160, 4

tallā_u [tālo] Adj. III „elend“, Pl. *tallāñc* 10, 3a; 18, 2d; 108, 2; 134; 146, 2; 154; 242, 2. — Sg. m. N. XV, 1; XXII, 8. Pl. m. N. XIX, 8 (*tallāñco*)

***tallāñciške** Adj. II, 3 „unglücklicher“, Pl. -añ 196 Anm. 1; 232, 1

tallārñe [tālorñe] a. III, 1 „Elend“ 88, 1; 167, 2a. — Abl. XV, 5

tā- [= A] „setzen, legen“ 45, 3a; 73, 4

1. *tās-/tās-* 33, 5a. 7. — Ps. II Pl. 3 *taseṃ*. Med. *taštār* 355, 4; 356, 1. PPs. *tašeñca* XXI, 4 (*keš t°*). Ip. Med. *tašitār*. — Ko. II 404, 1; 405, 1. Sg. 1 *tāsau* XVI, 44 (*keš t°*). Pl. 3 *tāseṃ*. Inf. *tāsi*. — Ipv. I Med. Pl. 2 *pättāsat* 422, 3; 423. — Ipv. III 422, 5; 425; 460, 1c. 3b. Sg. 2 *keš ptes* XXII, 11. 13. Pl. 2 *ptāsso*. — Pt. I 438, 1. Med. *tasāte-me* XIV, 31. — PP. *tatāsau* XIV, 4. — Pt. III 26, 2; 442, 3. 4 u. Anm.; 443. *tessa* XXVII, 11. Med. *tāssāte*

2. *tätt-* 36, 2. — Ko. V *tattam* 413, 5. Med. *tättātār* XVIII, 1. Inf. *tättātsi*. Abstr. *tättālñe*. — Pt. I PP. *tättā_u* 434, 2. Abs. *tättārmēṃ* XXII, 5 (*keš t°*)

tāk- s. *nes-*

tāks- „zerschlagen(?)“

Ko. V Opt. Sg. 1 *tāksoym* XVI, 45

tāno f. VI, 3 skt. „dhānā“, „Korn“, Pl. *tanāñ* 90 Anm. 2; 157, 2; 194. —

Obl. -a XVIII, 1; XXIX, 4. — Vgl. **tanā-mot**

tāp(p)- [tāp-, Suppl. zu *śu-*, *śwā-*] „essen“

Ko. V Opt. Pl. 3 *tāppom* 412, 1

***tārši** [tāršom] II, 1 „Betrug“, Pl. f. *taršauna* 164, 2 u. Anm.

***tās** II, 2 „Gefäß(?)“, Pl. f. *tasanna* 121

tās- [tāsk-] „gleichen“ 78, 2

Ps. III Med. *tasetār* 359, 2; 361, 1. *tasaitār* 18 Anm. 1. — Pt. I Med. Sg. 1 *tasāmai*. 3 *tasāte* 438, 1

tānk- [= A] „hemmen“ 35, 2; 36, 1; 44, 3c; 45, 3a

Gv. Ps. II Pl. 3 *ceñkeṃ*. Med. *ceñštār* 356, 3. — Ko. I Opt. *tañci*. Inf. *tañktsi* 402, 1

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. VIII *tañksām* 375, 1

tānkwa-aññ- [tānk-iññ-] „lieben“

Ps. XII 15, 1a; 391. PPs. *tāñwaññeñca* XIX, 13; XXV, 7. Ip. Sg. 2 *tāñkwaññit* 394, 5. — Ko. XII *tāñwām* 421, 2. Inf. *tāñkwantsi*. All. *tāñwantsis* XXV, 7. Abstr. *tāñkwalñe*. — Ipv. V Sg. 2 *ptāñwāññe* 427; 460, 1b

tānkwaññe Adj. I, 1 „lieblich“, Par. -ane, Pl. -i 69, 2; 123, 3; 218, 1. — Sg. m. Obl. XIV, 21

tāñkwassu [tāñkassu] Adj. III „liebepoll“, Pl. -oñc 81, 2; 104, 2; 243

tāñktsi [okāk] Postpos. c. Obl. „bis einschließlich“ 289. — XV, 12

tätt- s. *tā-*

tāmts- nur K. „verstreuen“

Ps. (= Ko.) IX *tāmtsāṣṣām*

täp- [= A] nur K. „laut verkünden“

Ps. IX Med. *tpästär* 382. — Ipv. II Sg. 2 *päccapa* 422,3; 424. — Pt. IV *tapässa* 449,2

täprauñe [täprone] a. III,1 „Höhe“, Pl. -enta 227; 235

täm- [= A] „geboren werden“ 10,4b; 14,1; 36,1; 45,2a

Gv. Ps. X 385,1; 488. Med. *tänmastär* XV,9; XXVII,25 (*tänmastar* sic). *tänmastär-ne* XXX,1.4.5. Pl. 3 *tänmaskentär-ne* XXX,2.3.7. — Ko. III 409,1. Med. *cmetär* XXV,10. Pl. 3 *cmentär* XXV,1. Inf. *cmetsi* XVIII,6. Abstr. *cmelñe* XIX,4.7; XXV,2 (*cmelesa* sic); XXVII,27. — Pt. III Med. *temtsate* 442,8 u. Anm.; 443. — PP. *tetemu* 431,1a; 442,6; 452,5; XXVII,24

K. „erzeugen“ Ps. X *tanmäsšäm*. Med. *tanmästär* 10,4b; 386; 431 Anm. PPs. *tanmäsšeñca* XX,29; XXVII,28 (*tanmasšeñca*). — Ko. X Inf. *tanmästsi* 419; XVIII,8. — Pt. IV PP. *tetanmäsšu* 245,1; 449,2; XXVII,7

tär- „mahnen(?)“

Ps. X PPs. Med. *tärraskemane* 385 Anm.; XVI,40

1 tärk- [= A] „entlassen“ 33,4; 36,1

Ps. VI *tärkanam* 368,1a. Pl. 2 *tärkanacer* XIV,11. Ger. I *tärkanalle* 318,1b. Ipf. Sg. 1 *tarkanoyim* 18 Anm. 4; 395,2. — Ko. V *tärkam* 23; 412,2. Opt. *tarkoy* 18 Anm. 4. Pl. 3 *tarko-ñ* XXIII,3. Inf. *tärkatsi*. Ger. II *tärkalle* 318,2a. Abstr. *tarkalñe* XXVII,18 (*ärte tarkañe*). — Ipv. I 423. Sg. 2 *ptärka* 462,3; XVII,7. *tärka* XXII,17 (*ärte to*). Pl. 2 *ptarkaso* 460,3a; XVI,6. — Pt. I 432,2; 433,1. Sg. 2 *cärkasta* XX,31. 3 *carka* XIV,26.27. — PP. *tärkau* 19,2b

2 tärk- [vgl. *tarkan* „(Ohr)gehänge“] „drehen“ 44,1c

Pt. III PP. Pl. f. *tetarkuwa*

tärkauca Nom. ag. II,3 „entlassend, Entlasser“, Pl. -añ 123,2; 323; vgl. 233. — Sg. m. Vok. -ai XX,29; XXIII,3

täryäka [täryäk] Kardinalzahl „dreißig“ 254

täryä-y(ä)kne [tri-wäknä] „auf dreifache Art (Weise), dreifach“ 157,2; 251,4; 260,1. — XX,18; XXIII,14; XXVII,22.27

tärrek [trak] Adj. „blind“ 115,6; 234,5

täl- [= A] „erheben, ertragen“ 36,1; 45,1a; 297,3

Gv. Ps. VI *tallam*. Med. *tlanatär* 367,3; 368,3. — Ipv. VI Sg. 2 *ptälle-ñ* 428; 460,1b. — Pt. I Sg. 1 *tlava* (?)

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. IX *taläsšäm* 381. — Opt. *tälässi* 312,4; XVIII,5. — Pt. II *cäla* 10,4c; 439,2; 440,1. — PP. *ceclu* XX,4. Subst. *ceccalor* „Erheben“. Perl. 317,2; XVI,28

tikšne [vgl. *tikšnä*///] skt. „tikṣṇa“, „erfahren, bewandert“. — Sg. m. N. XXII,24

tikšnendri skt. „tikṣṇendriya“, „scharfsinnig“. — Sg. m. N. XXI,14

tinār [= A] III,1 skt. „dināra“, „Denar“, Pl. f. -(ä)nta

tiri s. *teri*

tīrthe [tīrth] m. V,1 skt. „tīrthika, tīrthya“, „Häretiker“, Pl. -i

Tiṣye m. skt. „Tiṣya“, N. pr. — Obl. -eṃ XXII, 21 (*Tiṣiṃ* sic)
tu [tām] Pron.-Adv. „da, eben“ 275, 1. — XIV, 33 (*tuwak*). *kūce tu* „daß
 eben“ XIV, 33. — Vgl. auch **su**

tu-, twā- [= A] „anzünden“ 53, 1

Ps. XI Med. *twasastār*. — Ko. XI Opt. Sg. 1 *twāsāṣṣim*. Inf. *twāsasi* 420

tuk- [tpuk-] „verborgen sein“ 31, 1; 57

Gv. Ps. II/III Med. Sg. 1 *cukemar* 362. — Pt. I PP. *tukau*

K. „verbergen“ Ps. IX Med. *tukāstār*. Ipv. II Sg. 2 *pāccauk* 422, 3; 424;
 460, 1a. — Pt. II Med. *caukate* 440, 3. — PP. *ceccuku*

tute Adj. II, 4 „gelb“, Par. *tucyane*, Pl. **tuceñ* 87, 4; 142, 2; 146, 1;
 236, 1

tumem [tmāṣ] Pron.-Adv. „darauf, dann“ 275, 3. — XIV, 13. 22. 28;
 XV, 4. 10; XVI, 23. 39. 43 u. ö.; XVII, 10. 22; XXIV, 22. 35. 36. 40;
 XXV, 11; XXIX, 1. — *tumemtsa* „infolgedessen“ 71 Anm. 2. —
tumpamem aloṇkna „andere als das“ 71 Anm. 2; 80, 5. — Vgl. auch **su**

tu-y(ä)knesa s. **yakne**

tuwe s. **twe**

Tuṣi m. N. pr. XXXIII, 10

tusa [tāmyo] Pron.-Adv. „darum, daher“ 275, 2. — XVIII, 7. 8; XIX, 8;
 XXII, 11; XXIV, 41; XXVII, 13; XXXI, 4. — *tusāksa* „darum eben“
 71 Anm. 2; XVI, 1. 18; XXV, 11; XXX, 10. — Vgl. auch **su**

te s. **se**

tek- „berühren“ 33, 3a α; 35, 1; 36, 1; 44, 2c; 45, 1a

Ps. II *ceṣām* 355, 3. 4; 356, 3. — Ko. I *tekām* 401, 1; 402, 2. Opt. *taṣi*.
 Abstr. *takālñe*. — Pt. III 443. *teksa* XXIV, 21. — PP. Subst. *tetekor*
 (s. d.)

teki [uraskē] a. II, 2 „Krankheit“, Pl. *tekanma* 32, 4; 165, 1; 461, 1. —
 XVII, 8; XIX, 7; XXVIII, 7. Pl. XXX, 9

te-ñem s. **ñem**

tetekāk (tetkāk) [ātukek?] Adv. „plötzlich“ 286, 1. — XIV, 24; XV, 11

tetekor „Berührung“ (eigtl. subst. PP. von *tek-*) XXVIII, 5 (*tetekor-*
ywarwece), 11. — Adj. -ṣṣe XXVIII, 9. — Vgl. 317, 1

temeñ Pron.-Adv. „infolgedessen“ 71 Anm. 2

te-yūknesa s. **yakne**

teri (tiri) [tiri] a. III, 1 „Art und Weise“, Pl. -*inta* (neben unsicherem
tirts) 30, 3; 77, 5a; 100; 172. — L. *terine* XIV, 12

telki [talke] a. II, 2 „Opfer“, Pl. *telkanma* 102; 165, 1. — L. XX, 22

tai s. **su**

taiknesa (taiknesāk) s. **yakne**

taisa Adv. „so“ 287, 1; XVII, 21. — *taisak-tuka* „ja eben“ XXVII, 12

taisu (taiysu) Adv. „so, solch“ 287, 1. — XXXI, 3

taise(m) Adv. „so“ 287, 1. — XIV, 30; XV, 6; XXVII, 15

tot [tāpreṃ] Pron.-Adv. „so (weit, sehr), inzwischen“, skt. „tāvat“ 279, 1.
 — XXVII, 7. *tot ike postām* XVI, 23. 68 (*tott ike postām*). — Vor Verb.
 XIV, 17. — Vor Adj. XIX, 2

totka [*tsru*] gewöhnl. Indekl. „wenig, gering“, skt. „alpa“ 287,3. — XXXIV,5 (*totka śātresa*). — *totkā-yārm* „in geringem Maße“, skt. „alpamātra“ 157,2

totte „äußerste Grenze, das Äußerste“, skt. „pāra“. — *totte yku-* skt. „pārāga“ XIX,13

tompok „gleich, jetzt“, viell. verkürzt für *tompok* (Obl. Sg. f. zu *samp*) *preśyai* XV,9

tau (*towā*) f. VIII „zehn Pfund“, Pl. *taum* (*tom*) 19,2b; 201,2. — XXXIII, 3.5.22. Pl. XXXIII,1.3.5 u.ö.

tauk- s. *śauk-*

taupe [*top*] m. V,1 „Mine“, Pl. -i 29,4; 33,2; 46,2

taur [*tor*] Sg. m. „Staub“ 111,1

tkā s. *taka*

tkācer [*ckācar*] f. IV „Tochter“, Pl. *tkacera*, *tkātārñ* 22,3; 24,1; 45,3a; 56; 111,2; 128 Anm. 2; 134; 177,3

tne s. *tane*

tmāne (*tumane*) [*tmām*] Kardinalzahl „zehntausend“, Pl. II,2 *tmanenma* 77,5b; 86,4; 165,3; 255,3; 256

trānko a. III,1 „Sünde“, Pl. *trāṅkonta* 90 Anm. 2; 157,3a; 168 Anm. — XVI,65; XXIII,3. Pl. XXIII,3. — *snai trāṅko* 157,3a; XVI,34

trāpp- [*trāp-*] „anstoßen, straucheln“ 45,3a; 46,2; 77,1

Ps. IV Med. Pl. 3 *troppontār* 364,1. — Ko. V *trāppam*. Ger. II *trāppalle*. — Pt. I PP. Abs. *tatrāpparmem* 438,1; XVI,55

trāsk- [= A] „kauen“ 35,4

Ps. II *treṣṣām* 355,3; 356,3. — Ko. V Ger. II subst. *trāskalye* „feste Speise“, skt. „khādaniya“ 318,2c; 412,1; XXIV,37

trāṅk- [*trāṅk-* „sagen“] „wehklagen“ 35,2

Ps. I PPs. Med. *trāṅmane* 351,3; 352,1. — Ko. I Opt. *trāṅci*. Abstr. *trāṅkalyṇe*. — Pt. I *trāṅcā-neś*

trāṅkossu Adj. III „sündig, schuldig“, Pl. -oñc

trāntātse Adj. I,1 „heiser“, Pl. -cci. — Sg. m. Obl. -cce XVI,48

trik- [= A] „in die Irre gehen, verwirrt sein“ 30,1; 44,1c; 298,4

Gv. Ps. III Med. *triketār* 359,1; 360,1. Ger. I subst. *trikelye* skt. „madya“ XXIV,9. — Ko. V Abstr. *trikalṇe* 412,4. — Pt. I *trika* 433,2. — PP. *trikau* 431,3

K. Ps. VIII „verfehlen“ *trikṣām* 376. — Ko. II *triśām*. Pl. 3 *trikem* 404,2; 406,1. Opt. Sg. 1 *triśim* XXI,11. Abstr. *trisālṇe*, Pl. III,1 -enta XXII,17. — Pt. III *traiksa* 300,3; 445. — PP. *tetrikū* 245,1; 301,3; 376; 431,1a; XIX,8. — Ps. IX „in die Irre führen, verwirren“ Pt. II *traika* 440,2. — PP. *tetrikū* (s. Pt. III)

trikṣi Nom. ag. II,1 „sich verfehlend“, Pl. -iñ. — Pl. m. Obl. -im 231 Anm.; XXIII,3 (*trikṣaim* sic)

trite [*trit*] Ordinalzahl „dritter“, Pl. *trici* 30,1; 32,1; 87,2; 95; 146,4; 151; 229; 257 u. Anm. 1. — Sg. m. N. XXIV,34. G. *tricepi* XXII,21. Pl. m. Obl. *tricem* XXX,2 (*ikañcem-tricem* *ṣuk* (*k*)*aunne*)

tritesa [*tritas*] Multipl. „zum dritten Mal“ 260,5

triw- [= A] „sich vermischen“ 30,1; 78,1

Gv. Ps. III Med. *triwetār* 360,1. — Ko. V Med. *triwātār* 412,4. Inf. *triwātsi*. — Ipv. I Sg. 2 *pātriwa-ne* 313,2; 423. — Pt. I Pl. 3 *triwāre*. — PP. *triwau* 433,2

K. „mischen“ Ps. IX *triwāṣṣām* 381. PPs. Med. *triwāskemane* 14 Anm. — Ko. IX Abstr. *triwāṣṣālñe* 418. — Pt. II Med. Sg. 2 *traiywatai* 440,2. — PP. *tetriwu*

truk- „zuteilen (?)“

Ps. VI Ger. I *truknālle* 368,3. — Ko. V Ger. II subst. *trukāle* (od. für *trukālñe* Abstr.?) XXXIII,3.5.8 u.ö.

trus- [= A] „zerreißen“ 31,1

Ps. I/II Pl. 3 *truseṃ* 358

trekte Adj. „groß“

trenk- [*trānk-*] „haften“ 35,2

Ps. IX Med. *trenkastār* 379,2. — Ko. I Opt. Med. Sg. 1 *treñcimar* 402,1. — Pt. III Med. *trenksate* 443. — PP. *tetrenku*

trenkāl Sg. m. I,2 „Haftung“, Pl. *trenkalwa* 112,1; 160,4

trenke m. V,1 „Hang, Verlangen“, Pl. -i

tremi [vgl. *tārm-*] Pl. tant. V,1 „Zorn“ 45,1a; 82; 180,2a. — Obl. -eṃ XVI,59 (*śle tremem*)

trai (*trey*) [*tre*] m., *tarya* [*tri*] f. Kardinalzahl „drei“ 18,2a; 29,1; 45,1a; 250; 251,2.3; 252. — m. XIV,22; XXI,6. L. *traine* „am Dritten“ (vgl. 251,6) XXXIII,10 (*traiymeñantse ne*). f. XIV,22; XVII,8.22; XXI,10.15; XXII,7.20; XXVII,13.26; XXXIII,11.14. — Komp. *treya-meskeṃ* skt. „trisandhi“ 157,1. *treya-saim* „dreifachen Schutz habend“ 251,4. *tārya-cmelaṣṣe* XVIII,6. — *tāryā-y(ā)kne* s.d.

traike [*treke*] Sg. m. V,1 „Verwirrung“, Pl. -i 18,2a; 88,3; 180,2f. — XVII,22

traidhātuk [= A] skt. „traidhātuka“, „die aus drei Sphären (kāma, rūpa, arūpa) bestehende Welt“ XX,4

traividye [= A] Adj. skt. „traividya“, „das dreifache Wissen besitzend“ 9,1; 86 Anm.1

traivo „Gemisch“ 90 Anm.2; 168 Anm.

trokol „Lieferung“ 112,4

tronk [*truñk*] Sg. m. II,2 „Höhle“, Pl. -anma 31,3; 115,6. — XXXIII,8

tronktse [*truñkäts*] Adj. I,1 „hohl“, Pl. -cci. — Sg. m. N. XXIII,5

trau III,1 ein Hohlmaß, Du. -ñc, Pl. -nta 74,3; 106,3; 171,1

twāñkaro (*twāñkaro*) VI,3 sak. „ttuṃgare“, skt. „śṛṅgavera“, „Ingwer“, Pl. -añ 192

twā- s. *tu-*

twāñk- [= A] „einzwängen“ 53,1

Pt. I PP. *tatwāñkau* 438,1

twār Adv. „deshalb, infolgedessen (?)“ XXXIII,9

***tve* (*tuve*)** [*tu*] Pers.-Pron. „du“ 36,1; 45,1a; 48 Anm. 2; 53,1; 262 u. Anm. — Sg. N. XIV,30; XVI,31.32.41.49; XVII,23; XX,2.19.28; XXII,13.14.21 u.ö.; XXIV,41; XXXIV,2 (*tve*). Obl. *ci* XVI,34; XX,30(?) ; XXII,25; XXXI,5. Perl. XXII,28.29; XXIII,7; XXXI,1 (*cisa lāre*). All. XXIII,3; XXXIV,5 (*ciśiś!*). Abl. XX,12. L. XXIII,12. G. *tañ* in dat. Sinn: XVII,6. *tañ klyinaṣā-ś* XXXIV,6. *tañ prāskau* XXII,28; in poss. Sinn „dein“: XIV,14; XVI,8; XX,1.3.5.25; XXIII,12; XXXIV,7. — Adj. *ciṣṣe* „in dir bestehend, dir zugehörig“ 214,1; XXIII,11.12; XXXI,2.4.5. Par. *yene* „ihr beide“ 68; 262. N. XXII,9. Pl. *yes* [*yas*] „ihr“ 25,1a; 121 Anm. N. XIV,8.10.11.12; XVI,18.21; XXII,14. Perl. (im Sinne des Agens) 77,4 (*yessāk*). All. XVI,12. Abl. -*anmem* XIV,11. G. *yesāñ* in dat. Sinn: XVI,20; XXII,12; in poss. Sinn „euer“: *yesi* XIV,12.30. *yesāñ* XVI,11; XXII,16; XXIV,5

tweye [*tve*] m. V,1 „Staub“, Pl. -i 53,1

twere m. V,1 „Tür“, Pl. -i 45,3a; 48 Anm. 2; 53,1; 86,1; 180,2a. — L. XXIX,2 (*tverene*)

D

dakṣiṇāke [*dakṣinak*] Adj. I,1 skt. „dakṣiṇīya“, „der Spende würdig“, Pl. -i 87,1; 220

darśanamārk skt. „darśanamārga“, „Weg der Erkenntnis“ XIX,15

Durmukhe m. skt. „Durmukha“, N. pr. eines Brahmanen XVI,54

***deśit* (*teśit*)** [= A] skt. „deśita“, „Beichte“ XXIII,13

dravyi a. skt. „dravya“, „Substanz, Ding, Stoff“, Pl. II,2 -*yanma*, III,1 -*inta*. — Komp. *pernerñe-dravyi* „dessen Wesen Glanz ist“ XX,6

dvīp [*dvip*] a. II,2 skt. „dvīpa“, „Insel“, Pl. *dvīpanma* 10 Anm.1

DH

Dharmacandre m. skt. „Dharmacandra“, N. pr. XXI,13

dharmacākkār [= A] skt. „dharmacakra“, „Rad des Gesetzes“ XIX,15

dharmadhātu s. *dhātu*

Dharmasomūñṇe Adj. I,1 „zu Dharmasoma gehörig“, Pl. -i. — Sg. m. Obl. 74,2b; 218,2

Dharmasome m. skt. „Dharmasoma“, N. pr. des Verfassers des Udānā-laṅkāra

dharmāyatam s. *āyatam*

dhātu [= A] a. II,2 skt. „dhātu“, „Element, Bereich, Sphäre“, Pl. *dhātunma* 9,3; 103; 175,2. — Pl. XXVII,2. L. XXVII,1. — *dharmadhātu* skt. „dharmadhātu“ XXVII,3

***dhutaḡuṇ* (-*gum*)** [vgl. *dhutakuḡ*] a. III,1 skt. „dhūtaḡuṇa“, „asketische Lebensregel“, Pl. -*nta* XXVI,1

dhyām [= A] a. II,2 skt. „dhyāna“, „Versenkung“, Pl. *dhyananma* 9,1; 10,2; 137; 165,6. — G. *dhyānantse* XXVII,20

dhvaje skt. „dhvaja“, „Krahe“ XXVIII,4

N

nakule skt. „nakula“, „Ichneumon“. — Kom. -*empa* XXVIII, 11

nakṣi Adj. II, 1 „vernichtend“, Pl. *nākṣiñ* 89, 2; 101; 152, 1; 230, 1; 326, 2.

— Sg. m. N. (Vok.) *lākle-nākṣi* „Leid vernichtend“ XX, 16

nano [*num*] Adv. „wieder, wiederum“ 13 Anm. 3; 290, 2. — XIV, 8; XVII, 15; XXII, 4. 9 (*nāno nāno*); XXV, 4 (*nāno nāno*); XXVII, 18. — Verstärkt *nānok* XVII, 1; XIX, 16

Nande s. **Nānde**

nāk- [= A] „tadeln“

Ps. VIII Med. *nakstār*. Pl. 3 *naksentār* 10, 4; 374, 1. Ger. I *nakṣalye* 318, 1c; XXIV, 2. 38. Ipf. Med. Pl. 3 *nakṣiyentār* 394, 3. — Ko. I 402, 2. Inf. *nākṣi* XXV, 11. Abstr. *nākālñe* XXV, 8. — Pt. III 443. Med. *nākṣate* XXIV, 16. 37. 41. — PP. *nanāku* 245, 1; 442, 6

nāki [*nākām*] a. II, 2 „Tadel“, Pl. *nakanma* 23; 147, 4; 165, 1. — XIX, 5; XXIII, 1. 4. 12. Pl. XX, 17

nāge (nāke) [*nāk, nāg*] m. V, 1 skt. „nāga“, „Schlange“, Pl. -i 9, 1; 10, 2; 148, 2b

nāne (unsichere Lesung) etwa „Sichzeigen, Verstellung“, viell. zu *nān-* „sich zeigen“. — *snai nāne* XXXI, 3

Nānda f. skt. „Nandā“, N. pr. der Schwester der Nandabalā 9, 2; 145, 1a

Nānde (Nande) [*Nande*] m. skt. „Nanda“, Halbbruder des Buddha 126; 141, 1. — XXIV, 25. G. *Nandentse* XXIV, 26

***nāriñ** N. Pl. VI, 1, viell. Bezeichnung der Anhänger einer religiösen Gemeinde. — Pl. G. *nārimts* XXXIV, 1

nāsk- [vgl. *yār-*] „sich baden“

Gv. Ps. II Pl. 3 *nāskem*. Ger. I *naṣṣalle* 356, 3. — Ko. II 405, 3. Inf. *nāṣṣi* XX, 31. — Pt. I *nāṣṣa* 436, 1. — PP. *nanāṣṣu*

K. Ps. IX Ipf. Pl. 3 *nāskāṣyem*. — Pt. IV PP. *nanaskaṣu*

nāk- [= A] Akt. „zugrunde richten, vernichten“, Med. „zugrunde gehen“ 10, 1c; 33, 3a α; 44, 1a; 298, 3; 343, 1

Ps. VIII 377. Sg. 2 *nākṣt* XX, 17. 3 *nakṣām*. PPs. *nākṣeñca* XIX, 7; XX, 21. — Ko. III (intrans.) Med. *nketār* 408, 1; 409, 1. Abstr. *nkelñe* XXVIII, 7; XXIX, 1. 5. — Ko. I (trans.) *nakām* 408, 1; 409, 1. Inf. *nakṣi*. — Pt. III 442, 2 u. Anm.; 446. Sg. 2 *nekasta* XX, 7. Med. *neksate* XIV, 24. *neksate-me* XIV, 17. — PP. *nen(e)ku* 442, 6; XX, 17

nātik- [= A] „stützen“ 15, 1b

Ps. VI *natknam* 370, 3. — Ps. VII *nāttanīkām* 372. — Ko. V *nātkaṃ* 412, 2. — Pt. I Med. Sg. 2 *nātkatai* 432, 2; 433, 1. — PP. *nātkaṃ*

nāno s. **nano**

nām- [= A] „sich (ver)neigen“

Pt. I PP. *nmau*. — Ps. VIII *namṣām* 377 Anm. — Ko. III Med. *nmetār* 409, 1. Inf. *ñmetsi*. Abstr. (trans.) *namalñe*. — Pt. III Pl. 3 *nemar-neṣ* 445. — Pt. II PP. *ñeñmu* 441, 1

nārka- [= A] nur K. „fernhalten“

Ps. (od. Ko.) IX *narkāṣṣām* 418. — Pt. II *ñārka-ñ*. — Vgl. **nerke**
nāssait [nesset] „Bespprechung“ 117. — c. *yām-* „besprechen“ XXIX, 2.5
nitt- „zusammenbrechen“

Gv. Ps. V 366, 3. *nittam* XVI, 66. — Ko. V Inf. *naittatsi* 412, 4. — Pt. I
 Pl. 3 *naittāre* 438, 2

K. Ps. IX *naittāṣṣām* 382. — Pt. IV Sg. 2 *naittāṣṣasta* 449, 1
Nirvāṇavārg skt. „Nirvāṇavarga“, Name eines Varga XXI, 5

niśācare skt. „niśācara“, „Schakal“ XXVIII, 4. 6. 7 u. ö.

niśidam skt. „niśidana“, „Sitzmatte“ XXIV, 19. 20. 21. 22

niške Śg. m. skt. „niška“, „Brustschmuck“ 9, 1

Niṣkramāmne [*Niṣkramāntam*] (Lok.) Name eines Metrums XVI, 14

nu- [= A] „brüllen“ 31, 1; 37; 73, 3

Gv. Ps. III Med. *newetār* 359, 2; 360, 3. — Ko. V Opt. Med. *nuwoytār*
 412, 6. Abstr. Adj. *nwalñeṣṣe* XX, 19 (*ṣña-nʰ*). — Pt. I Med. Sg. 2
nawatai. — PP. *nvau*

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. IX Sg. 2 *nust* (< **nuwäst*). Ipfl.
nuwäṣṣi 394, 4. — Pt. II *ñāwa* 440, 3

nuk- „verschlingen“

Ps. VI 368, 3. *nuknam* XXII, 11. — Ko. V *naukam* 411, 2b; 412, 6.
naukām-ne XVIII, 1. Opt. *nukoy*. — Pt. I PP. *nukaru* 433, 3. *nukowā*
 XVIII, 2; XXII, 6

nuttse Adj. I, 1 „hinfällig“, Pl. f. *nuttsāna* XXV, 8

nusk- [*wnisk-*] nur K. „bedrücken“ 57 Anm. 2

Ps. IX 383, 4. *ñuskāṣṣām* XXX, 8. Med. Sg. 1 *nuskaskemar* XXIII, 5. —
 Ko. II Abstr. *ñuṣṣalñe* 407, 2. — Pt. II 440, 3. Sg. 1 *ñauskuwa* (für
 **ñauskawa*) XX, 11. — PP. *ñeñusku*

1 -ne [-am] Lok.-Affix 71, 2; 81

2 -ne [-m] Pron. suff. der 3. Pers. Sg. 263; 264. — XIV, 24. 27; XV, 2. 9. 11;
 XVI, 33. 38. 50 u. ö.; XVII, 8. 12. 18; XVIII, 1; XXI, 13; XXII, 22. 27;
 XXIII, 12; XXIV, 35. 36; XXV, 5; XXVI, 2; XXVII, 15. 19; XXIX, 3;
 XXX, 1. 2. 3 u. ö. — Mit All.-Affix *-neṣ* 264 Anm. 2; XVI, 39;
 XVII, 6

nekcīye [*noktiṃ*] Adv. „abends“ 28 Anm. 1; 286, 2

nemcek [*neñci*, *ṣakkats*] Part. „sicherlich, bestimmt, gewiß“ 291, 3. —
 XVI, 20; XXI, 5. 11; XXII, 10. 15; XXVII, 17

nerke „Zögern, Säumen“. — *snai nerke* „unversäumt“

nermite (**nermit**) [*nirmit*, *nermit*] Adj. skt. „nirmita“, „künst-
 lich“ 30, 3. — Pl. m. Obl. *-teṃ* XIV, 27. — *nermit yām-* „formen“
 XX, 29

nervām [= A] Sg. m. skt. „nirvāṇa“ 30, 3. — All. *-nās* XIX, 10. — Adj.
-nṣe XX, 24. *-nāṣṣe* XX, 29; XXI, 5 (*nervāṇāṣṣai*)

neue [*nawem*] Sg. m. „Gebrüll“. — *neue nu-* „ein Gebrüll brüllen (an-
 heben)“ 73, 3

newe_u [*nawo*] Adj. III „brüllend“, Pl. *-eñc* 107, 2; 242, 1

-neš(c) s. 2 **-ne****neš(a)mye** [našmi] „üble Nachrede“**nes-** [nas-] mit Suppl.-Paradigma (350,1) „sein“ 74,2c

Ps. I 25,1b; 351,2.4; 354,1. Sg. 1 *nesau* 19,2a; 455,2; XVI,11; XXII,24; XXIV,38. 2 *nest* 51; XVI,49.52; XX,19; XXII,24. 3 *nesäm* 10,1b; XVI,12; XIX,1.2.7; XXII,7.12.19.20; XXVII,12.14.16 u.ö. *nesa-ñ* XXIII,1. Du. 3 *nestem* 302,1; 464,1. Pl. 1 *nesem* XIV,11. 2 *nešcer* XIV,4. PPs. Med. *nesamane* 315,1. Inf. *nestsi* 314,1; 400 Anm.1; XVI,1. *nessi* XXVII,20. Ger. I/II *nesalle* 151; 318 Anm.1. Ger. II XVII,5. Abstr. *nesalñe* 319 Anm.; 400 Anm.1; XIV,21 (*nesaññe*); XVII,19; XXVII,21. — Ps. der Kopula *ste* XIV,7.29.32; XVI,5.19.42.64; XVII,5.21; XXII,1.18.20; XXIV,40; XXVII,6.8.9 u.ö.; XXXIV,2. *star-š* XXXIV,2. *star-ne* XV,9; XXVII,15.19. *star-me* XIV,12; XXVII,10. Pl. 3 *stare* XIV,30; XXXII,3. *skente* XVI,37.41; XXIV,40; XXVII,2.10. — Ip. 18,2a; 19,1; 392,2; 393. Sg. 2 *šait* XXII,21; XXXIV,5 (*yamalle šait*). 3 *šai* XVI,2.5; XVII,16; XXIV,26.32.34; XXVI,3. *šey* XIV,21.32; XV,1.2.3. *šey-ne* XV,2; XXV,5. Pl. 1 *šeyem* XIV,11. 2 *šeycer-me* XIV,10. 3 *šeyem* XIV,33; XIX,12. — Ko. V 413,4. *tākam* 14 Anm.; 308,1; XIV,12; XVI,11; XVII,5; XXIV,2.5.7; XXV,10; XXVIII,4; XXXII,1; XXXIV,7. *tākamñ-c* XXXIV,8. *tākan-me* XXV,2.4. Pl. 1 *tākam* XVI,1. 3 *tākam* XIX,16; XXV,8; XXVII,17; XXXII,2. Opt. Sg. 1 *tākoym* XXI,6.14.15. 2 *tākoyt* XVII,23. 3 *tākoy* 312,2.4; XVIII,4; XXI,3; XXII,5 (*takoī*). 7 (*takoy*). 16 (*takoī*); XXIII,2.6; XXIV,42; XXVII,14 (*tākaruy*). *tākoy-ñ* XXI,11; XXIII,11.13.14. Pl. 3 *tākoyem* XXI,8.16. *tākom* 311,3; XVII,9; XXIV,42. *tākoy-ñ* XXI,4. — Ip. I 423; 460,1a.3a. Sg. 2 *ptāka-ñ* XXIII,3. — Pt. I 8; 10,1c; 430,1; 435,1; 438,1; 439,2; 461,2. *tāka* 458,1; 462,2; 463,3; XVII,3; XXVII,25.29.30; XXXI,1. *takā-š* XXII,23. Pl. 3 *takāre* XXVII,4. *takare-c* XX,9. — PP. *tatākau* 146,1. Subst. *tatākar* „das Vorhandensein“ 111,3; 317,1

nai [vgl. -ne] Part. „wohl, ja, nur, doch“ 291,2. — *pālka nai* XVI,57. *tusāksa nai* XVI,1.18. *ñake nai* XVI,32. *mā wa nnai* XIX,2

naitwe „Muschel, Schläfe“, skt. „śaṅkha“**naišši** wohl eine nicht näher zu bestimmende Speise XXXIII,10

no [nu] parataktische Konj. 31,3; 290,2. Grundbedeutung wohl „nun“; von da aus mit fließenden Übergängen: 1. „nun, eben, wohl“ XVI,59.68; XVIII,7.8; XXII,5.17; XXIII,6; XXIV,32.34; XXV,10. *ram no* XIX,7; XX,9. — 2. „denn“ XVII,12. — 3. „aber“ XVI,66; XVIII,8; XIX,9; XX,25; XXIV,42; XXV,5; XXVI,1; XXVII,17. *su no* XV,3; XVI,20; XVIII,5; XXIV,21. *māksu no* XXIV,28.37; XXV,1. *cai no* XXIV,31. *sam no* XXIV,40. *caim no* XXIV,40. *k^{wi} no* XVIII,2; XXIX,3 (*kwri no*). *mā no* „aber nicht“ XXI,2; XXV,4. *mā no nta* „aber gar kein“ XV,2. — *wat no* s.d.; vgl. auch **rano**

nonk Konj. „dennoch“ 290,2**noš** s. **nauš**

naut- [*nut-*] „schwinden“

Gv. Ko. V *nautam* 412, 7. Opt. *nautoy-ñ* 264, 2a; XXIII, 11 (*nautyto-ñ* sic). Abstr. *nautalñe* XIX, 4. — Pt. I 438, 3. *nautā-ne* XXIII, 12. — PP. *nanautau*. Abs. *-tarmem* XXII, 4

K. Ps. IX *nautāṣṣām* 382. PPs. *nauts(ṣ)eñca* XIX, 2, 9. — Ko. IX Inf. *nautātsi* 418. *nautāssi* XXV, 4. All. XXI, 10. — Pt. IV 449, 1. Pl. 3 *nautṣare* XIX, 2

nauntai (Obl.) [*ṣont*] m. VI, 2 „Straße“, Pl. *-aiñ* 148, 2a; 188, 3. — L. XXIV, 35. — *nauntai nauntai* „Straße für Straße“ 73, 8

naumiye [*ñemi*] a. III, 1 „Juwel“, Pl. *-enta* 18 Anm. 5; 37; 86, 3; 167, 1. — XVI, 5. Pl. XXII, 20. — Adj. *naumyeṣṣe* 214, 1

nauṣ [*neṣ*] indekl. Adj. u. Adv. „früher, zuvor“ 18 Anm. 5; 120 Anm.; 286, 1. — Adv. XIX, 13, 18; XXIV, 11, 30, 40; XXV, 5; XXXI, 1 (*noṣ*). — Adj. *nauṣ saṃsārne* XX, 10. — Abl. *nauṣamem* „voran“ XXVIII, 4

nauṣaññe [*neṣi*] Adj. I, 1 „früher“, Pl. *-i* 149; 218, 2

nauṣu Adj. III „früher“, Pl. **-uweñc* 104, 4; 134; 146, 2; 244, 3

nauske Sg. m. „Bedrückung“. — XXVIII, 7. L. XX, 11. — Vgl. **nusk-nta** [*ontam*] Part. „(nur) etwa, irgendwie“ XXII, 7, 28; XXVII, 13; XXIX, 4. — Meist in der Verbindung mit der Neg. „durchaus nicht“ 292; XV, 2; XXII, 10; XXIII, 9

nrai [*ñare*] a. III, 1 skt. „niraya“, „Hölle“, Pl. *-nta* 37; 171, 1. — L. XXV, 2, 10. Pl. L. XXII, 29 (*nreyentane*); XXV, 1. — Adj. *-ṣṣe* XXIII, 6

nvalñeṣṣe s. *nu-*

P

pakāna [*mosam*] Postpos. c. G. „um . . . willen“ 289. — XXIII, 4

pakwāre Adj. I, 2 „schlecht“, Pl. *-i* 227

pañāktūññe [*ptāñāktēm*] Adj. I, 1 „zum Buddha gehörig“, Pl. *-i*. — Sg. m. Obl. XXIV, 28, 29. — *pañāktāmñe-perneṣṣe* XVI, 20, 65; XXI, 13. — Vgl. auch **puḍḇāktūññe**

pañākte [*ptāñkāṭ*] (eigtl. Prosawort im Gegensatz zu *puḍḇākte*, s. d.) m. V, 1 „Buddha(gott)“, Pl. *-i* 22, 3; 83; 157, 3a. — XVI, 1; XXI, 16; XXIV, 16, 18, 20 u. ö. *pañākte kṣṣi* XIV, 3, 13, 16; XV, 8; XXVI, 2, 3, 4. Abl. XXIV, 26. G. *-entse* XXIV, 8, 24, 25 u. ö. Pl. N. *pañākti kṣṣiṇta* XXVI, 1

Pañcagatīne [*Pañcagatinam*] (Lok.) Name eines Metrums XVI, 57

Pañcaśikhi (neben **Pañcaśikhe**) [*Pañcaśikhe*] m. skt. „Pañcaśikha“, N. pr. eines Gandharven. — *Pañcaśikhi Kvirapabhadrampeṣe* XXII, 27

pañcwarīke m. skt. „pañcavaṭika“, Vorsteher des Klostergartens XXXIII, 2, 4, 6 u. ö.

pat a. II, 2 „Stüpa“, Pl. *ptanma* 10, 2; 22, 3; 165, 5

patarye Adj. I, 1 „väterlich“, Pl. *-i* 216. — Sg. m. N. XXXIV, 2

patāhwa Pl. I, 2 skt. „pātāla“, „Höllen“ 160, 4

patko Bedeutung unsicher XXX, 12

panit (gewöhnl. **pañit**) skt. „phāṇita“, „Syrup, Melasse“ XXX, 11

papāṣṣorñe [pāpṣune] a. III, 1 „sittliches Verhalten“, skt. „śīla“, Pl. -*enta*. — XIV, 2, 16; XXI, 4; XXII, 14. — Vgl. **pāsk-**

paramānu (-*ānu*) [paramām, paramānu, -ānu] a. III, 1 skt. „paramāṇu“, „Atom“, Pl. -*unta* 9, 3; 103; 173. — XXVII, 9

parāk- „erfreut sein“

Gv. Ko. V Inf. *parākatsi*. Abstr. *parākalñe* 382

K. Ps. IX PPs. *parākāṣṣeñca* XXVII, 30

parkait Bedeutung unsicher 117

parna [pārne] Adv. „draußen, hinaus, außerhalb“ 10, 1c; 285, 2. — 1. Adv. XVI, 26. — 2. Präpos. c. Abl. „abgesehen von“ XXIV, 12. — 3. Postpos. c. Perl. „außer“ XXIII, 7. — 4. Präv. *parna lānt-* „herausgehen“ c. Abl. XVI, 47, 53. *parra tsāñk-* „sich nach draußen erheben“ XXIV, 7

paryari [paryāri] Sg. m. III, 1 „Wundertat“, auch „Zauberfeuer“, Pl. -*inta*. — Pl. XIV, 26. — Adj. -*ṣṣe* XXII, 21. — Vgl. auch **pratihari**

parva Pl. f. I, 2 „Federn“ 111, 1; 160, 4

parve [vgl. *pārvaṭ*] Adv. „zuerst“ 46, 1

parso [pārs] III, 1 „Brief“ 169, 4. — XXXII, 2, 4

parskam s. **pārsk-**

palauna [palom] Pl. II, 1 „Lobpreisungen“ 25, 3; 106, 2; 147, 4; 164, 2

palskalñe s. **pālsk-**

palsko [pāłtsāk] a. III, 1 „Denken, Gedanke, Geist“, Pl. *pālskonta* 8; 14, 1; 90, 1; 124; 125; 137; 147, 5; 168, 1. — XIV, 32; XVII, 10; XIX, 1, 3; XXI, 9, 12; XXII, 5 (*śle pālsko*). 29; XXIII, 6; XXVII, 16. Perl. XVI, 4; XX, 12; XXI, 10. All. XV, 9. Abl. *pālskomem* XVII, 7. L. XIV, 12; XXVII, 17. G. *pālskontse* XV, 2; XIX, 3; XX, 15; XXVII, 16. Pl. XIV, 30; XXII, 17 (*pālskonta*); XXVII, 3. — Komp. *palsko-šārpālñeṣṣe* XIV, 23. *palsko-šārpālñe-ñemace* XIV, 30. *astre-pālsko* s. **astare**; *kwāntsa-pālsko* s. **kwa(m)ts**. — Adj. *pālskoṣṣe* XX, 21, 24; XXI, 8; XXVII, 26 (*kektseñ-pālskoṣṣai-avasthaṣṣai*)

Paśyavārg skt. „Paśyavarga“, Name eines Varga XXI, 7

passoñ [Pl. *puskāñ*] Pl. VI, 5 „Muskeln“ 199. — Pl. Perl. *ṣñor-passontsa* XVII, 13

patstsāñk [pātsāñk] „Fenster“ 115, 6. — All. *patsāñkāṣ* XXXIV, 3

pāmsukulike Adj. skt. „pāmsukūlika“, „einer, der Lumpen von Kehr- richthaufen trägt“. — Sg. (bzw. Pl.) m. Obl. -*eṃ* XXVI, 4

pāke [pāk] a. III, 1 „Teil“, Du. *pakeñc*, Pl. *pakenta* 10, 1a; 23; 24, 1; 44, 2c; 46, 3; 86, 3; 174. — XXXI, 5. All. XIV, 15. *pāke yām-* „teilen, teilhaben“ 73, 4. Pl. XXVII, 8. — Adj. *pakeṣṣe* 11 Anm. 4

pākri [pākār] Adv. „offenbar“. — c. *māsk-* „offenbar werden“ XXVII, 25. *pākri yāmorsa* „durch Offenbarmachung“ XXV, 8

pācer [pācar] m. IV „Vater“, Pl. *pācera*, *pātārñ* 10, 4; 23; 24, 1; 25, 1b; 33, 3bα; 36, 1; 45, 1a; 46, 1; 111, 2; 128; 137; 141; 145, 6; 147, 1, 7;

176,1; 177,1; 206. — XVI, 58.61.64; XXIII, 8. Obl. *pātār* XVI, 52.60; XXIII, 12; XXV, 5. — Adj. *patarṣṣe* 206

pātk- „aufgeben, ablegen, loswerden“

Ko. V Opt. *pātkoy*. — Pt. I PP. Abs. *papātkarmem* skt. „visrenayitvā“

pātro [*pātār*] f. VI, 2 skt. „pātra“, „Almosenschale“, Pl. *-aiñ* 188, 2. — Obl. *-ai* XXIV, 18

pānto [= A] m. VI, 3 „Beistand“, Pl. *pantañ* 92, 2; 192. — XX, 16. Pl. N. XIV, 11

Pāpavārg skt. „Pāpavarga“, Name eines Varga XXI, 9

pāyti [= A] a. III, 1 skt. „pātayantika, pāyantika, pāyattika“, eine bestimmte Kategorie von Vergehen, Pl. *-inta* XXIV, 1.2.3 u. ö.

pāl- s. **pül-**

pāsk- [*pās-*] „hüten, bewahren“ 24, 3; 46, 1; 80, 3

Ps. II (= Ko. II 404, 3; 405, 1) 33, 3bβ; 35, 4; 356, 1. Med. Pl. 1 *paskemttār* XIV, 2. — Inf. *pāṣṭsi* XXII, 22 (*pasi*). — Ipv. I 422, 4; 423.

Med. Pl. 2 *pāṣṣat* 460, 4; XIV, 16. — Pt. I Med. Sg. 2 *pāṣṣatai* 436, 1. —

PP. *papāṣṣu* 31, 1; XVII, 14. — Vgl. auch **papāṣṣorñe**

p(ä)- [= A] Ipv.-Präf. 422, 2

1 pāk- [= A] Akt. „zum Reifen bringen, kochen“ (trans.), Med. „reifen, kochen“ (intrans.) 44, 1b; 46, 1; 293, 3

Ps. VIII *pakṣām*. Med. *pakstār* 377. Ipf. Pl. 3 *pākṣiyem* 305, 2; 394, 3. —

Ko. III Abstr. *pkelñe* (intrans.) 409, 1. — Pt. III PP. *papeku* 431, 1a; 446 (regelrechtes *pepeku* in unveröffentlichtem Text). *pepakṣu* 446

2 pāk- [= A] „beabsichtigen“

Ps. X 385, 2. Med. Sg. 2 *pāknāstar-ñ* XVI, 35. Ipf. Med. *pāknāṣṣitār*

394, 4. — Ko. VI Med. *pāknātār* 414 u. Anm. Abstr. *pāknālñe*. — Pt. I 433, 1. Med. *pkāte* XIX, 12

pāknāmo [= A] Adj. II, 5 „beabsichtigend“, Pl. *-oñ* 93, 1; 238; 326, 1

pākw- [*puk-*; vgl. *pukal*] „vertrauen“ 73, 2

Ps. I (u. Ko. I) Med. *paktār*. Pl. 3 *pkwāntār* 16, 4; 351, 1; 352, 3. Abstr. *pkwalñe* XXIII, 7. Perl. *pākwālñesa* XXXIV, 5.7

pāccauk s. **tuk-**

pānn- [*pānw-*] „spannen“ 33, 5a; 54; 432, 3

Ps. V Med. *peññatār* 366 Anm. — Ko. V *pānnam* 412, 2. Opt. Pl. 3

pannom XXIII, 6. Inf. *pannatsi*. — Pt. I *piñña*. Med. *pānnāte* 433, 1. — PP. *pānnau*

pāp** (pup**) [*pāp?*] Adj. II, 3 „stinkend“, Pl. *pupañ* 118; 234, 4. — Komp. *pāpāwere* „von stinkendem Geruch“ 234, 4

pār- [= A] mit Suppl.-Paradigma (348, 1) „tragen, nehmen, bringen“ 46, 3

Ps. II *parām* 356, 1. PPs. *preñca* 123, 2; XX, 9. 13. Komp. *śavula-preñca* „Leben tragend“ 157, 1. Vok. *-ai* XVI, 34. Ger. I *pralle* 123, 1; XX, 23.

Ipf. Pl. 3 *priyem* 394, 1. — Ko. II Inf. *āṭsi* (dazu auch Ps. *āṣṣām*). —

Ipv. I Sg. 2 *pāsa*. Med. Pl. 2 *pasāt* 460, 4. — Pt. I 14, 2; 438, 1. Med.

kamāte XXIV, 18. 19; XXVI, 5. — PP. *kakāmau* 247; 431, 1b; XX, 18 (*kakāmo*)

pärk- [= A] „aufgehen“

Ko. V Opt. Med. *pärkoytär* 412, 2. Abstr. *pärkälñe* XXI, 11. — Pt. I *parka* 307, 3; 433, 1. — PP. *pärkau* XVII, 16 (*pärkauo*). Subst. *pärkor* „Aufgang“. — Vgl. **kaum-pirko**

pärkare [*pärkär*] Adj. I, 2 „lang“, Pl. -i 22, 2; 44, 3a; 46, 3; 227. — Pl. m. Obl. *pärkreñ prekentsa* XVI, 32. — Adv. *pärkre säyeñca* XVIII, 4. — Vgl. auch **emparkre**

pärkarñe [*pärkrone*] a. III, 1 „Länge“. — Perl. XXIV, 24, 29

pärkä [*pärko*] III, 1 „Vorteil“, Pl. f. *pärkäwänta* 18, 2d; 108, 1; 171, 1

pärnāññe Adj. I, 1 „äußere, außenstehend“, Subst. „Häretiker“, Pl. -i 10, 1c. — Pl. m. G. subst. -*emts* XXI, 12

pärmañk [= A] a. III, 1 „Hoffnung“, Pl. -*änta* 115, 3

pärwāne [*pärwām*] Par. „Brauen“ 46, 3; 160, 1. — Perl. XXX, 7

pärwešše [*maltowinu*; etymolog. vgl. *pärwat*] Adj. I, 1 „erster“, Pl. -i 257 u. Anm. 2. — Sg. m. N. XX, 9

pärs- [= A] „besprengen“ 46, 1

Gv. Ps. VI Pl. 3 *pärsnām* 368, 3. Ger. I *pärsnälle*. Ip. Pl. 3 *pärsnom* 395, 2. — Ps. VII *prantsām* 372. Ip. Med. *prantsitär* 394, 1. — Ko. V Inf. *pärsatsi*. — Pt. I 433, 1. Med. *pärsäte* XVI, 55. — PP. *pärsau*

K. Ko. IX Inf. *pärsäsi* 381

pärsäntse [*pärs*] Adj. I, 1 „bunt, prächtig, glänzend“, Pl. -*āñci*. — Pl. m. N. XVII, 11

pärsk- [= A] „sich fürchten“ 33, 7; 46, 1; 74, 6; 77, 7; 80, 3

Gv. Ps. V (= Ko. V 412, 2) 366, 3. Sg. 1 *präskau* XXII, 28, 29 (überall wohl Ko.). 2 *präskat* XVI, 41 (Ps.). Pl. 3 *pärskam* XXV, 3 (Ps.). — Ger. II *pärskalle*. — Pt. I *pärska* 433, 1. — PP. *pärskau* XXII, 3

K. „erschrecken, einschüchtern“ Ps. IX Med. *pärskästär*

päl- [= A] „preisen“ 46, 3

Ps. VI Med. *pällätär* 367, 3; 368, 1a. Ger. I Sg. Vok. *pälalyu* 123, 1. 3. — Ko. V Med. Sg. 1 *pälamar* 412, 2. Abstr. *pälälñe*. — Pt. I 438, 1. Med. Sg. 2 *pälatai-ne* XXII, 22. — PP. *papälau*

1 pälk- [= A] „sehen“

Ps. u. Ip. s. **lūk-**. — Ko. V *pälkam* 412, 2. Inf. *palkatsi*. Abstr. *palkalñe*. — Ip. I 423. Sg. 2 *pälka* XVI, 57. — Pt. I 432, 3. 4; 433, 1. *palyka* XXIII, 12. — PP. *pälkau* XXII, 4

2 pälk- [= A] „leuchten“ 35, 1; 44, 2c; 46, 3

Gv. Ps. I *palkām* 351, 3; 352, 1; 480. Ip. *palyši* 394, 1. — Pt. I *pälka*

K. Pt. II *pyälka* 42, 2; 440, 1

3 pälk- [= A] „brennen“

Gv. Ps. III Med. *pälketär* 360, 3

K. „brennen, quälen“, skt. „tāpayati“ 38. — Ps. VIII *palkšām* 375, 1. — Ko. II Opt. Med. *palyšitär* 406, 1. Abstr. *pälysalñe* XIV, 7 (*pilycalñe* „Bußübung“). — Pt. III 442, 5; 445. Med. Sg. 2 *pelyksatai* XVI, 31. — PP. *pepalyku* 301, 3

pälkamo [*pälkets*] Adj. II, 5 „leuchtend, glänzend“, Pl. -*oñ*

***pälkostau** VII „Späher“, Pl. -añc 200,2

pältakv [piltäk] Sg. m. „Tropfen“ 15,2; 110

pälyca-pälyc Indekl. „flüchtig“ 116 Anm. 1; 157,1; XXII,5 (*pälycä-pälyc*)

pällent Sg. m. „Vollmond(stag)“

pälv- „klagen“ 33,4

Ps. V Pl. 1 *pälvām(o)* 10,3c; 366,3; 455,3. PPs. Med. *pälvāmane* XVI,48. — Ko. V Abstr. *pälvālñe*. — Pt. *plyāwa* 441,3. — PP. Subst. Perl. *pepālyworsa*

pälsk- [= A] „denken“ 73,2

Ps. VI 367,4; 370,1. Sg. 2 *pälskanat* XIV,30. Ip. Sg. 1 *pälskanoyṃ* 395,2. XXXI,3. — Ko. V *plāskam* 412,2. Opt. Sg. 1 *pälskoym* XX,12. Inf. *palskatsi*. Abstr. *palskalñe* „Denken, Gedanke, Vorstellung“, Pl. III,1 (a.) -enta, V,1 (m.) -i 167 Anm. 2; 180,2h; XXVIII,1.2.3 u.ö.; XXXI,4 (*palskañe*). — Ip. I Sg. 2 *plāska* 423. — Pt. I *palska*. Med. *pälskāte* 433,1. — PP. Abs. *pälskormem* XV,6

pälskošše s. **palsko**

pälskossu [pälskasu] Adj. III „bedachtsam“, Pl. -oñc 104,2; 243

pāścane [pāśśām] Par. „Brüste“ 117

pāsakūša s. **pässakv**

päst (pest) [vgl. *lo*, *lek*] Adv. „weg, fort“ 10,4e; 13 Anm.1; 285,2. — In Verbindung mit den verschiedensten Verben gebraucht: 1. *päst (päs)* XIV,12 (*päs wātkau*).19 (*päs wāya*); XV,9 (*päs kekamu*); XVI,14 (*lyautsa-ñ päst*).15 (*ritoytār päst*).34 (*päst rinastār*).37 (*päst . . . šwā-ñ*).49 (*päst šwam*); XXIII,6 (*soyi päst*); XXIV,34 (*päst aišši*); XXXIV,2 (*päst aištār*). — 2. *pest* XXII,5 (*pestä ykuvermem*); XXV,8 (*pest klautkontrā*).10 (*pest tsälpetrā*)

pässakv [pässāk] a. III,1 „Girlande“, Pl. *pässakānta* 110. — Adj. -kāšše XXIX,5 (*pāsakāša pyāpyo*)

pi [vgl. -pi] Part. 291,2. — 1. in der Frage „wohl“ XVI,24. — 2. mit Ip. „doch“ XVI,2. — 3. mit Opt. „doch“ XXIV,22. — 4. mit Ko., Bedeutung wegen fragmentarischer Erhaltung der Stelle nicht sicher zu ermitteln XVI,11. — Vgl. **mapi**

pi- [pis-] etwa „blasen“

Ps. V Pl. 3 *pīyam*. — Ko. V Opt. Pl. 3 *pyoyem*. Inf. *pāyasi*. Abstr. *pāyalyñe*. — Pt. I Sg. 2 *pāyāsta*

pik- [= A] „malen, schreiben“ 18,2a; 30,1; 32,1; 33,1; 44,1a

Ps. VII *piñkām*. Pl. 3 *piñkem* 371,1; 372. PPs. Med. *piñkemanē* XXI,15. — Ko. V Med. *paikatār* 400,3; 412,4. Inf. *paikatsi* XXI,13. Abstr. *paiykalñe* XXI,5.7.11. — Pt. I 438,2. *paiyka* XXXII,2. Med. Sg. 1 *paiykāmai* XXI,1.3.9. — PP. *papaikau* 247; 431,1b

pikār [= A] a. III,1 „Gebärde“, Pl. -ānta 111,5; 171,2

pikul [pukāl] f. I,1 „Jahr“, Pl. *pikwala* 15,2; 16,2; 44,1b; 81,3; 112,1; 147,1; 159,1; 203. — Pl. *kante pikwala* XXI,2. *kānte pikwala epinñte* XVIII,5. Perl.(?) XXXIV,2 (*pikwala |||*). — Adj. *-še 203. Pl. *pikwalašše* 203

- pikwalaññe** [-puklyi] Adj. I, 1 „-jährig“, Pl. -i. — *ikām-pikwalaññe* „zwanzigjährig“ 218, 1. *kante-ikām- su -piḱulaññe* XIV, 7. G. *meṇki-ikām-pikwalaññepi* XXIV, 2
- pinkte** [pānt] Ordinalzahl „fünfter“ 257; 260, 5. — Pl. m. Obl. *pinkcem* XXX, 4 (*ikañcem-pinkcem suk kaunne*)
- pitak** [= A] a. III, 1 skt. „piṭaka“, Sammlung buddhistischer Texte, Pl. -ānta. — Pl. XXI, 15
- pīt** [= A] skt. „pitta“, „Galle“ XVI, 50
- pito** m. VI, 2 „Kaufpreis“, Pl. -aiñ 189. — XXXII, 3. Perl. XX, 3
- pintvāt** [= A] Sg. m. skt. „piṇḍapāta“, „Almosen“ 48 Anm. 1. — All. XXIV, 37. — *pintvāt yāp-* „den Almosengang antreten“ 73, 4; XXIV, 18
- pīr** skt. „pīṭha“, „Stuhl“ XXIV, 15
- pilko** [pāl̥k] a. III, 1 „Blick“, Pl. -onta 15, 2; 90, 1; 168, 1. — Perl. XVI, 60. — Adj. -ṣṣe 214, 3. Pl. -ontasṣe 214, 3
- pilkotse** [-pāl̥k] Adj. I, 1 in *yolo-pilkotse* „schlechte Ansicht habend“ 157, 3b
- pilta** [pāl̥t] a. I, 1 „Blatt“, Pl. *piltā* (s. Ber.), *piltāsa* 15, 2; 22, 2; 46, 3; 94, 2; 159, 2
- pilycalñe** s. 3 **pāl̥k-**
- piś** [pāñ] Kardinalzahl „fünf“ 15, 2; 44, 1b; 46, 1; 47, 2; 119 Anm.; 250; 252. — XIV, 16; XVI, 12; XIX, 15, 19; XX, 15; XXI, 7; XXVII, 1, 5; XXXIII, 3. 5. 11 u. ö. G. *piśantso* 251, 2; XVII, 19. — *śak piś* XIX, 15; XXVII, 8. — *piś-kānte* „500“ 157, 3a; 255, 2; XIV, 9. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. 251, 6) *piśne* „am Fünften“ XXXIII, 13 (*piś meñantse ne*). — Komp. *piś-cmelaṣṣe* „den fünf Geburtsarten angehörend“ XX, 2. 11. 31 (?); XXI, 8 (*piś-cmelse*)
- p(i)śāka** [pñāk] Kardinalzahl „fünzig“ 254
- pīśākar** Distrib.-Adv. „je fünfzig“ 259. — XIV, 9 (*wiyār kānte-pīśākar*)
- piśpik** „Brustwarze“ 115, 6
- pisāl** [psāl] „Spreu“ 112, 4
- pīle** [pāl] Sg. m. III, 1 „Wunde“, Pl. *pilenta* 10 Anm. 1; 86, 3; 167, 1
- putk-** [= A] „teilen“ 31, 1; 32, 1; 33, 2
- Gv.* Ps. VII Pl. 3 *puttāṇkem* 372; 485. — Ko. V Sg. 1 *pautkaru* 412, 6. Abstr. *putkalñe* XXV, 11 (falls nicht zu *putkalñe* zu verb.). — Pt. I PP. *putkaru* 19, 2b; subst. „Teilung“ XXVII, 26
- K.* ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. IX Med. Pl. 3 *putkās-kentār*. Ger. I *putkāṣṣālle*. — Pt. II PP. *pepputku*
- pudgalyik** skt. „pudgalika“, „persönlich“ XXIV, 4
- pudñāktāññe** [ptāñāktēm] Adj. I, 1 „zum Buddha gehörig“, Pl. -i 218, 2. — Vgl. auch **pañāktāññe**
- pudñākte** [ptāñākt̥] (eigtl. Prosawort *pañākte*, s. d.) m. V, 1 „Buddha-(gott)“, Pl. -i 22, 3; 157, 3a. — XVII, 1. 8. 9 u. ö.; XVIII, 3 (*kāṣṣi pudñākte*); XIX, 18; XXII, 10. All. -eś(c) XVII, 4; XXV, 6. G. -entse XVII, 18; XVIII, 8; XIX, 11. — Adj. *pudñākteṣṣe* XX, 28

***pup s. *päp**

purohite [*purohit*] m. V, 1 skt. „purohita“, „Hauspriester, Kanzler“, Pl. -i. — Obl. -em XVI, 69

Purvabhadravat skt. „Purvabhādrapadā“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 5

Purvaṣat skt. „Purvāṣādhā“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 2

puvar [*por*] a. I, 1 „Feuer“, Du. *pwāri*, Pl. *pwāra* 10, 1b; 28 Anm. 4; 46, 1; 69, 1; 111, 1; 147, 3; 159, 2. — Perl. XXII, 3. L. XXII, 8. 9. *pwarne* XXIX, 4. 5. 6. G. *pwārtse* XIV, 33. Pl. Perl. XXIII, 5. 10

***puve** [Pl. *tlentunāñ*] III, 1 „Speiche“, Pl. f. *pwenta* 167 Anm. 1. — Pl. XVII, 2; XIX, 16. 17

Puṣṇāvatimne (Lok.) Name eines Metrums XIV, 13

pūdñakteṣṣe s. pudñakte

-pūrvake [*-neṣorñeyum*] Adj. II, 3 skt. „-pūrvaka“, „ehemalig“, Pl. -añ 232, 2. — Vgl. auch **jaṭilapūrvake**

pekwe m. (wohl auch f.) V, 1 „Ring“, Pl. -i XX, 18

peñiyatstse [*pañitswāts*] Adj. I, 1 „herrlich, prächtig“, skt. „śrīmant“, Pl. -cci. — Sg. m. Obl. *peñyacce* XX, 18. 26

peñiyo [*pañi*] Sg. m. VI, 3 „Pracht“, skt. „śrī“ 90, 2; 193, 2

peti [vgl. *poto*] „Schmeichelei, Ehrerbietung“ 28 Anm. 2. — XXIV, 33 (*yarke peti*). — Vgl. **pauto**

petwe V, 1 „Ufer“, Pl. -i

Peyālavārg skt. „Peyālavarga“, Name eines Varga XXI, 1

perāk [= A] Adj. „gläubig“ 27, 3d; 115, 6

perākāññe [*perākune*] a. III, 1 „Glaube, Gläubigsein“

peri [*pare*] „Schuld“ 102. — XV, 5

peret [*porat*] Sg. m. „Axt“ 28, 2; 117

perne [*parām*] Sg. m. „Würde“ 25, 1a; 86, 1. — Perl. XVI, 66 („um . . . willen“); XX, 5. — Komp. *yākte-perne* „von geringer Würde“ 157, 3b. — Adj. -ṣṣe in *pañāktāmñe-perneṣṣe* XVI, 20. 65; XXI, 13

perne [*parno*] Adj. III „glänzend, würdevoll“, Du. -eñc, Pl. -eñc 19, 2a; 69, 2; 95; 107, 2; 146, 2; 154; 242, 1. — Sg. m. Obl. -ent(o) XX, 4. 5. Pl. m. N. XX, 2. 3. f. N. -enta XIX, 10

pernerñe [*parnore*] a. III, 1 „Glanz“, Pl. -enta. — XX, 1. 3. Perl. XX, 5. 6. 7. All. XX, 2. Pl. XX, 4. — Komp. *pernerñe-dravyi* XX, 6. — Adj. -ṣṣe XX, 7

perpette Sg. m. „Last“

perma [*parmā*] Adv. „gern, ja (gewiß), jedenfalls, doch“, skt. „kāmam“ XXI, 2

pele [*pal*] Sg. m. „(rechte) Art, Recht, Gesetz“, skt. „dharma“ 25, 1a **-peleśṣañ s. snai**

pelaikne [*mārkampal*] a. (III, 1), m. (V, 1) skt. „dharma“, Pl. III, 1 -enta, V, 1 -i 66 Anm. 3; 167 Anm. 2; 180, 2h. — 1. „Daseinsfaktor, Eigenschaft“ Pl. L. XXVII, 18. G. -ets XX, 14. — 2. kollekt. „Gesetz“ XIV, 15

(*pelaikne-onwaññe*). 33; XVII, 12; XVIII, 2.8; XXII, 9.19; XXIV, 38. L. XXI, 2. Pl. *-enta* XXIV, 30.31. Pl. *-ĩ* XVII, 7. — Adj. *-şşe* XIX, 13. 14.15 u.ö.; XX, 23 (*kremt-pelaikneşşe*). 24.29.31; XXIV, 7; XXV, 5

pelke „Atem, (feierlicher) Ausspruch“, skt. „udāna“ XXXI, 2

pel(y)kiñ (pel(y)kiñ) [*mosam*] Postpos. c. G. „um . . . willen“ 82; 289 **-pewam** in *wi-pewam* (s. **wi**) u. *snai-pewam* (s. **snai**)

Pesane m. N. pr. — G. *-entse* XXXIII, 13

pest s. **päst**

petso [*pats*] m. „Gatte“ 25, 1a; 45, 1b; 46, 1; 122; 141; 184, 2

paik- s. **pik-**

paine s. **paiyye**

***paiyyiške** VI, 3 „Füßchen“, Pl. *-añ* 196, 1

paiyye [*pe*] Sg. m. VIII „Fuß“, Par. f. *paine*, Pl. *paiñ* 18, 2a; 68; 69, 2; 86 Anm. 2; 148, 2eß; 201, 1. — Par. Abl. XIV, 26; XVI, 55. L. XXIII, 12. — Adj. Par. *paiyñeşşe* XIV, 14

po [*puk*] (vgl. auch **pont-**) Adj. „all, jeder, ganz“ 91 Anm.; 241, 1; 249. — 1. Subst. N. XIX, 10 (*po pernenta mäskentär, po yanem . . . po aiwolyci mäskentär*); XX, 3 (*po klautkäre*); XXI, 16 (*po paññäkte täkoyem*); XXVII, 7 (*po te tot rūp westrä*). 29 (*po rittäşle*). Obl. XIV, 31 (*po tasäte-me*); XVI, 20 (*po aişşeñca*); *po-aiyşi* s. **poyşi**. Perl. *posa* „in allem“ XX, 2; *posa pernent* „den Allerglänzendsten“ XX, 5; *posa şpälmem* „der Allervorzüglichste, am allervorzüglichsten“ 77, 9; XXII, 19; XXV, 7. — 2. Adv. „ganz, vollständig“ XIV, 27; XVIII, 4; XX, 21; „insgesamt“ XIV, 6; *po ysomo* „ganz insgesamt“ XX, 9; *po eşe* „allesamt“ XIV, 5. *pomem po* [*pukäş puk*] „ganz und gar“ 80, 5; XXVII, 16. — 3. attrib. Adj. a) Sg. *po* XVI, 40; XVII, 7; XIX, 1 (*po yknesa*); XX, 23.25.27.31; XXI, 6.9; XXII, 15; XXIV, 13; XXV, 7. *po kkeñisa* XIV, 9 (dazu s. *keni*) b) Pl. *po* XVII, 12; XIX, 7.11.13; XX, 4.6 (*ñemna po!*). 12 u.ö.; XXI, 3.4.6 u.ö.; XXII, 9.17; XXIII, 2.3.4; XXXI, 5

pokai (Obl.) [*poke*] f. VI, 2 „Arm“, Par. *-aine*, Pl. *-aiñ* 28, 3; 29, 6b; 44, 3a; 46, 3; 69, 2; 90 Anm. 1; 148, 2eß; 185; 188 u. 188, 1. — Par. Perl. XVI, 47 (*antapi pokainesa*). — Komp. *kau^urşa-pkai* s. *kau^urşe*

potke s. **pautke**

pont- [= A] (vgl. auch **po**) Adj. III „all, jeder, ganz“, Pl. *poñc* 28, 3; 36, 3; 91 Anm.; 153; 241, 1. — 1. Subst. Pl. m. N. XVI, 28. Obl. *pontäm* XXII, 11. G. *pontamts* XIV, 32; XX, 1.16; XXII, 11.28. — 2. attrib. Adj. Pl. m. Obl. (?) XXII, 29 (*pon prekenne*). f. Obl. *ponta* XXII, 7 (*ponta tärya emelane*)

poyşi [*puk knänmām*] m. III, 1 „Allerkenner“, Pl. *-inta* 100; 141, 1; 172; 230, 1; 326, 2. — XIV, 19.21; XVII, 6.17; XVIII, 3 (*po-aiyşi*); XIX, 3.19; XXII, 18; XXIII, 3. Obl. *-im* XVII, 4; XXII, 21. Perl. *-intsa* XXII, 19. All. XIV, 6; XVII, 19. G. *-intse* XXI, 10. Pl. XVII, 9. Perl. XIV, 27

poyšĩĩññe Adj. I, 1 „dem Alleswissenden zugehörig“, Pl. *-ĩ* 74, 2b. — Sg. f. N. *poyşiña* XXII, 18. Pl. m. Obl. *-em* XXI, 11 (*poyšĩĩññem*)

karuñāktentso). — Subst. *poyśiññākalk* „Wunsch nach der Allwissen-schaft“ XX, 9. 13. — Adj. -*ṣṣe* 123, 3; XX, 19. 27

porcaññar s. **ārḱ-**, **ārc-**

portsai (Obl.) „Gürtel (?)“ — Perl. XVI, 56

***poṣiya** [*poṣi*] VI, 3 „Wand, Seite“, Pl. -*añ* 28, 3; 193, 2

postak [*postak*, *postāk*] Sg. m. skt. „pustaka“, „Buch“ 31, 3

postaññe Adj. I, 1 „letzter“, Pl. -*i*. — Sg. m. N. XX, 9 (*postāññe*). — Adv. [*sārkiñco*] „schließlich, zuletzt, höchstens“ 286, 1; XXIII, 9; XXIV, 4; XXXIV, 7

postanu Adj. III „letzter“, Pl. -*oñc* 104, 4; 146, 2; 244, 3

postām [*sārki*] Adv. „danach, nachher, später“ 46, 1; 286, 1. — XXII, 10; XXIV, 11; XXV, 5; XXXI, 1 (*postām*). — Als Präverb: *postām wes ynem-me* XIV, 12; *postām mākoṃtrā* XXII, 6. — Als Postpos. *ṣeṣuwer postām* „nach dem Essen“ XXIV, 16. 19. *ike (yke) postām* s. **ike**. — Komp. *añma-postām* s. **1 āñme**

puccim „Abkehr“ 113, 1

paut- [*pot-*] „schmeicheln“ 45, 3a

Ps. IV Med. *pautotār* 25, 2; 26, 4; 363, 2; 364, 1. — Ko. V Opt. *pautoy* 412, 7. — Pt. I PP. *papautau* 438, 3. Abs. -*armem* XVI, 12

pautarṣke [**potarṣāk*] Adj. II, 3 „schmeichlerisch“, Pl. -*añ* 232, 1

pauto [*poto*] „Schmeichelei, Ehrerbietung“. — Vgl. **peti**

pautke [vgl. *potāk*] Sg. m. III, 1 „Abgabe, Tribut“, Pl. -*enta*. — *potke* XXII, 1. 2

paṣye a. III, 1 „Abgabe“, Pl. -*enta* 167, 1

pkante [*pkānt*] 1. Subst. a. II, 2 „Hinderung, Quere“, Pl. *pkāntenma* 86, 4; 165, 3. *pkante yām-* „hindern“ 73, 4; 81, 2. Perl. *pkantesa* „in der Breite“ XXIV, 24. 29. — 2. Postpos. c. Abl. „ohne“ 289

pyāk- [vgl. *pyākāṣ*] „einschlagen“

Ko. I Opt. *pyāsi* 402, 2. Inf. *pyāktsi*. Abstr. *pyākālñe*. — Pt. I PP. *papyāku* 436, 1; XXIII, 7

pyāpyo [*pyāpi*] f. VI, 2 „Blume“, Pl. *pyapyaiñ* 10, 3a; 23; 47, 3; 90, 2; 124; 137; 145, 1c; 148, 2b; 188, 1; 210. — XXIX, 5. — Komp. *pyapyai-yok* „blumenfarbig“ 157, 3b. — Adj. *pyapyaiṣṣe* 210; 214, 1

pyutk- [= A] nur K. „zustande kommen“ 31, 1

Ps. IX *pyutkāṣṣām* 380, 1b; 381. — Ko. IX Inf. *pyutkāṣṣi* 418. Abstr. *pyutkāṣṣñe*. — Pt. II 430, 1; 440, 3. Pl. 3 *pyarutkare* XIV, 18. — PP. *pepyutku*

pyorye f. VI, 1 „Joch“ 186, 6. — XVIII, 4. — Adj. *pyoriṣṣe*

prakrauñe [*prākronē*] a. III, 1 „Festigkeit“ 88, 1; 167, 2a; 235

Prajñākaracandre m. skt. „Prajñākaracandra“, N. pr. eines Vorstehers des Klostergartens XXXIII, 12 (*ocamndre*)

pratim [*pratim*] a. III, 1 „Entschluß“, Pl. -*inta* 25, 3; 26, 3; 30, 1; 113, 1; 171, 1. — Abl. -*inmem* XVI, 42

pratihari [*prātihāri*] a. III, 1 skt. „prātihārya“, „Wunder“, Pl. -*inta*. — XIV, 23. 30. Pl. XIV, 22. Perl. XIV, 33

prayok [= A] a. III, 1 skt. „prayoga“, „Anwendung, Mittel, Vorstellung, Darbringung“, Pl. *-ānta* XIV, 27

praścīye f. „Platzregen“

Prasenacī (Prasenajī) [*Prasenajī*] m. skt. „Prasenajit“, N. pr. des Königs der Kausalas XVII, 2

prastrām Sg. m. skt. „prastaraṇa“, „Lager, Bett“ XXIV, 17

pratsāko [*pratsak*] „Brust“ 25, 3

prākṛe [*prākār*] Adj. II, 4 „fest“, Par. *prakaryane*, Pl. *prakreñ* 235. — Sg. m. Obl. *prakreṃ* XXX, 8. — Adv. XVI, 32; XXI, 2

prātimokṣ [*prātimokāṣ*] skt. „prātimokṣa“, „Befreiung von Sünde, Register der Ordensvergehen, Ordenssatzung“ XXIV, 13. — Komp. *prātimokṣā-sūtār* XXIV, 5. — Adj. *prātimokṣāṣṣepi sutarntse* XXIV, 31

prāp II, 2 „Juwel“, Pl. *prapanma*. — *prāp-mahur* [*prop-mahur*] „Diamant“ 28, 4

Prābhāse m. skt. „Prabhāsa“, N. pr. eines Königs XX, 9

prāri [*prār*] VI, 5 „Finger“, Pl. f. *praroñ* 23; 99; 148, 2a; 199. — Pl. Obl. *-om* XXIV, 26

prāśśām Sg. m. skt. „praśna“, „Frage“ 113, 1. — *prāśśām prek-* „eine Frage fragen“ 73, 3

prānk- [= A] „sich zurückhalten“ 46, 2

Gv. Ps. III Med. *prānketār* 360, 3. — Ko. V Inf. *prānkātsi* 412, 2

K. „abweisen“ Ps. IX *prānkāṣṣām* 381. — Ko. IX Opt. Sg. 1 *prānkāṣ-ṣim* 418. — Pt. II Sg. 2 *prānkasta*. — PP. *peprānku*

Priyadeve m. skt. „Priyadeva“, N. pr. eines reichen Mannes. — XV, 3. Obl. *-eṃ* XV, 6

pruk- „einen Sprung tun“ 32, 1; 44, 2c; 46, 1

Gv. Ps. VI Med. *pruknātār* 368, 3. — Pt. I *pruka*

K. „übergehen, überspringen“ Ps. VIII Med. *prukštār* 375, 2. — Int.-Pt. *pruś(i)ya* 429. — Pt. III PP. *pepruku*

pruccamñe [= A] a. III, 1 „Vorzüglichkeit, Überlegenheit“ 31, 1. — XVI, 21. *pruccamñe yām-* „Vorzügliches leisten“ XXXIV, 5

prutk- [= A] „erfüllt sein“ 31, 1; 33, 2

Gv. Ps. III Med. *prutketār*. — Ko. V Med. *prutkātār* 412, 6. Abstr. *prutkālñe*. — Ipv. I 423. Med. Sg. 2 *prutkar* XXIII, 8 (mit kaus. Bedeutung). — Pt. I 430, 4; 432, 4; 433, 3. Pl. 3 *prutkare*, wohl entstellt *prautkar* XIV, 27. — PP. *prutkau* 431, 3

K. Ps. IX 381. *prutkāṣṣām* XXX, 8. *prutkaṣā-ñ* XXIII, 10. — Ko. IX Inf. *prutkātsi* 418. — Pt. II *prautka* 440, 3. — PP. *peprutku* 431, 1a

prek- [*prak-*] „fragen“ 25, 1a; 33, 3aα; 44, 1a; 46, 1; 73, 3

Ps. VIII 374, 1. *prekṣām* XXXII, 1. Ger. I subst. *prekṣalle* 318, 1c.

Ipf. *prekṣi* 394, 3. — Ko. I 402, 1. Sg. 1 *preku* XXIV, 5. Inf. *parktsi* XXXIV, 6. Ger. II *parkälle*. — Ipv. III Med. Pl. 2 *parksat* 422, 2; 425.

— Pt. III 430, 2; 442, 1. 3. 4 u. Anm.; 443; 461, 2; 496. *preksa* XVII, 4. — PP. *peparku* 442, 6

preke [vgl. *tāpärk*] m. V, 1 „Zeit“, Pl. -i 73, 5b; 81, 3; 180, 2a. — XV, 10; XVI, 5; XVII, 3; XXIV, 10. 32. Pl. Perl. *pärkreṃ prekentsa* 77, 1; XVI, 32. L. XXII, 29 (*pon prekenne*)

preksätstse [*pärkñäm*] Adj. I, 1 „Frager“, Pl. -cci 222

preksenta Nom. ag. II, 3 „Frager, Richter“, Pl. -añ 322; 332, 2. — Vgl. 233, 1

preñke [*prañk*] m. V, 1 „Insel“, Pl. -i 25, 1a; 46, 2; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — *snai preñke* XVIII, 4

prete [*pret*] m. V, 1 skt. „preta“, „Hungergespent“, Pl. -i 9, 1; 148, 2b

prentse [*prañk*] „Augenblick“

prere [*pär*] m. V, 1 „Pfeil“, Pl. -i 86, 1; 148, 2b; 180, 2b

prešciya (prešyo) [*prašt*] f. VI, 3 „Zeit“, Pl. -añ 36, 4; 46, 1; 90, 2; 94, 3; 145, 1b; 193, 2. — All. *prešcyaiścä* XX, 12. L. *prešyaine* XVII, 15; XXIII, 7. Pl. L. *prešyamne* XXI, 9. — Adj. *prešciyašše* 11 Anm. 4; XX, 20

procer [*pracar*] m. IV „Bruder“, Pl. *procera*, *protärñ* 25, 2; 26, 4; 46, 3; 111, 2; 128; 176, 2; 177, 4. — XIV, 6; XXIV, 25. Obl. *protär* XIV, 6

proskiye (prosko) [*praski*] f. VI, 2 „Furcht“, Pl. *proskaiñ* 25, 2; 33, 7; 86, 5; 90 Anm. 1; 145, 1c; 187, 1. — *prosko* XXIII, 8. Obl. *proskai* XXVIII, 7. — Komp. *proskai-ywarwece* XXVIII, 2

prautke [*protäk*] Sg. m. „Verschluß, Gefängnis“ 19, 2a (*preütke*, *prewtke*)

plakissu Adj. III „verständigungsbereit“, Pl. -oñc. — Pl. m. N. XIV, 4 (*plakissoš*). — Vgl. **pläki**

plaktukäñña f. II, 1 „Türhüterin“ 163, 1. — XVI, 25

plañši Nom. ag. II, 1 „verkaufend, Verkäufer“, Pl. f. *plänšiññana* 89, 2; 101; 230, 1; 326, 2

pläk- [= A] „einverstanden sein“

Gv. Pt. I *plaka* 375 Anm.

K. „um Einverständnis bitten, sich ins Benehmen setzen mit“ Ps. VIII

Ipf. Pl. 3 *plakšiyem* 375 Anm. — Ko. II Inf. *pläksi* 404, 2; 406, 2

pläki [*pläkäm*] Sg. m. „Einverständnis, Zustimmung“. — Perl. XXIV, 1. — Vgl. **plakissu**

pläksar „Einverständnis, Verständigung“ 111, 5. — XIV, 3

pläce [*pläc*] f. V, 2 „Rede“, Pl. Obl. *plätäm* 36, 1; 86, 2; 147, 3; 183. — Obl. *pläs* XXXII, 4. — Vgl. auch **apläc**

plänt- [= A] „vergnügt sein“ 33, 5b

Gv. Ps. IV Med. *plontotär* 364, 1; 483. Ipf. Med. Sg. 1 *plontimar*. —

Ko. V Inf. *pläntatsi* 412, 1. — Pt. I *plänta* 438, 1. — PP. *papläntau* 247; 431, 1b

K. Ipv. IV 426. Med. Sg. 2 *pläntaşar-me* XXII, 17

plänto [= A] „Freude, Vergnügen“ 92, 1; 168, 2

plänk- „zum Verkauf kommen“

Gv. Ps. III Med. *plänketär* 375, 2. — Ko. V Inf. *plänkätsi*. — Pt. I

plänka 77, 8

- K.** „verkaufen“ Ps. VIII 375, 2. *plāṅkṣām* XXXII, 3. — Ko. II *plyañcām*. Inf. *plyasi*. Abstr. *plyañcalñe*. — IpV. VI Sg. 2 *peplyañke*. — Pt. III *plyeṅksa* 442, 3; 445. — PP. *peplyañku*
- plätk-** [= A] „hervortreten“ 33, 3a α
Ps. II/III PPs. Med. *plyetkemaṇe* 362. — Ko. I *pletkāṃ* 401, 2. Opt. Pl. 3 *placyeṃ*. — Pt. III Pl. 3 *pletkar-c* 445 Anm. 3. — PP. *plätku* 245, 2; 431, 4; 434, 3; 442, 6. 7
- plu-** [= A] „schweben“ 46, 1
Ps. VIII *pluṣām* 374, 3. IpF. *pluṣṣi*. — Ko. I Abstr. *pluwälyñe*. — Pt. I 433, 3. *pluṣā-ne* XV, 11. Pl. 3 *pluṣar-ñ*. — Vgl. **plyew-**
- plewe** Sg. m. V, 1 „Fahrzeug“ 180, 2a
- ploryai** (Obl.) f. VI, 3 ein tönendes Instrument, Pl. *ploryañ* 193, 1
- plyew-** „schweben“
Ps. I *plyewām* 352, 3. — Pt. III *plyeṇsa* 351, 7; 443. — Vgl. **plu-**
- pwenta** s. ***puwe**
- ptsa** (Obl.) [pāts] m. VI, 3 „Boden“, Pl. *ptsāñ*. — Pl. Obl. *patsaṃ* XXX, 12
- ptsak** [ptsāk] „Augenzwinkern“ 115, 6

PH

phalalakṣaṃ skt. „phalalakṣaṇa“, „Wirkungsmerkmal“ XXVII, 25

B

- Bahuprahārṇe** (Lok.) Name eines Metrums XIV, 5
- buddhavacam** skt. „buddhavacana“, „Buddhawort“ XXI, 1
- bodhisatve** [bodhisattu] m. V, 1 skt. „bodhisattva“, Pl. -i 86 Anm. 1; 141, 1; 148, 2b; 180, 1b
- bodhyāṅk** III, 1 skt. „bodhyaṅga“, „Erkenntnisglied“, Pl. *bodhyaṅgānta*. — Pl. XIX, 9
- Bramñākte** [Bramñkāt] m. „Gott Brahman“ XX, 28
- Brahmadatte** [= A] m. skt. „Brahmadatta“, N. pr. eines Königs 9, 1
- brahmalok** [= A] skt. „brahmaloka“, „die Brahmanwelt“. — All. XIX, 10
- brahmasvar (-svar)** [= A] skt. „brahmasvara“, „Brahmastimme“. — *brahmasvar weksa* XXV, 7
- brähmaññe** [brāmaññi, -ñi] Adj. I, 1 „Brahmanen-“, Pl. -i. — Sg. f. Obl. -ññai XX, 23
- brähmaṇagrām** skt. „brähmaṇagrāma“, „Brahmanendorf“. — L. XVI, 69
- brähmaṇe** [brāmam, prāmam] m. V, 1 skt. „brähmaṇa“, „Brahmane“, Pl. -i 9, 1; 86 Anm. 1; 129; 141, 1; 180, 1b. — XVI, 13. 14. 18 u. ö. Obl. -eṃ XVI, 10. Pl. N. XVI, 22. 23. 26 u. ö. Obl. -eṃ XVI, 25. 29; XX, 29. G. -eṃts XVI, 36. 46

BH

bhavāggār [*bhavākkār*] skt. „bhavāgra“, „die höchste, letzte Existenz“.

— Adj. *bhavākkārṣṣe* XIV, 22

bhājam [= A] a. III, 1 skt. „bhājana“, „Gefäß“, Pl. *-nta* 10, 2

Bhādra [*Bhādrā*] f. skt. „Bhadrā“, N. pr. einer Prinzessin 97 Anm.

bhṛṅgār [*prāṇkār*] Sg. m. skt. „bhṛṅgāra“, „Gefäß“ XX, 27

bho Interj. skt. „bho, bhos“, „hallo“ 293. — XVI, 24 (*bho bho*)

M

makā-y(ä)kne s. *māka*

makūl Sg. m. skt. „makula“, „Reis, Wurzel“. — Perl. XVI, 55 (*wartoṣṣe makūltsa*)

makte [*māttak*] Pron.-Adj. „selbst“, Pl. *maki* 10, 4e; 36, 1; 284, 1. — Sg. m. N. XVI, 64; XX, 17 (*mākte!*); XXXIV, 2

mañña f. II, 1 „Dienerin, Sklavin“, Pl. *mañyana* 94, 1; 163, 1

maññe [*māññe*] m. V, 1 „Diener, Sklave“, Pl. *-i* 163, 1

mañu [*mnu*] „Verlangen“, skt. „lobha“. — Perl. XIV, 11

mañcāk [L. *mañcakaṇ*] skt. „mañcaka“, „Ruhebett“ XXIV, 15

matarye Adj. I, 1 „mütterlich“, Pl. *-i* 216

manarkai (Obl.) „Ufer, Rand“

manāyatam s. *āyatam*

mant [*tāmne, tamne*] Pron.-Adv. „so (etwa)“ 275, 1; 279, 2. — XIV, 1; XV, 9; XXII, 11; XXIII, 4; XXIV, 5. — *se māmnt* „tālis“ XXII, 12.

te mant skt. „iti“ XXII, 10; XXVII, 12. 14. 19 u. ö. — Korrelat. *mākte*

... *mant* XVII, 13; XIX, 10. — Vgl. **māntrākka**

mantā [*mā ontam*] „durchaus nicht, keineswegs, gar nicht“ 10, 4e; 292.

— XVI, 42; XXI, 11; XXII, 7 (*mānta*). 22 (*mandtā*); XXIII, 7. —

mantanta „niemals“ XXI, 12. — *mā* ... *nta* s. **mā**

mante [vgl. *orto*] Adv. „(nach) oben“, skt. „ūrdhvam“, Postpos. „von ... ab“ 80, 6; 285, 2

mantstsas [vgl. *mtsās*] Adv. „nach unten“ 285, 2

mapi (**māpi**) Part. „doch, wohl, ja“ 10, 4e; 291, 2. — XVI, 1. 6. 49; XXII, 14 (*māpi*)

mape Adj. I, 1 „reif“, Pl. f. *mappana*

marmanna [*marmañ*] Pl. f. II, 2 „Adern“ 25, 3; 114; 148, 2a; 165, 5. — Pl. XXIII, 5

malkwer [*malke*] Sg. m. „Milch“ 25 Anm.; 44, 2a; 111, 6. — XXX, 12. Kom. XXX, 11

***mašce** (**müšce**) f. V, 2 „Faust“ 86, 2; 183

mašsāt „Respektlosigkeit“ 117. — XXIV, 8

masār Adv. „unterwegs“ 111, 5; 444, 1. — XXIV, 42

mahākaruṇ [*mahākāruṇ*] skt. „mahākaruṇā“, „das große Mitleid“. — Adj. *-ṣe* XX, 18

Mahākāśyape [*Mahākāśyap*] m. skt. „Mahākāśyapa“, N. pr. eines Hauptschülers des Buddha 9,1; 129

mahābhūt a. III,1 skt. „mahābhūta“, „Element“, Pl. *-ānta*. — Pl. XXVII,7. G. *-āntaṃts* XXVII,7

mahāśramaṇe m. V,1 skt. „mahāśramaṇa“, „großer relig. Bettelmönch“, Pl. *-ī*. — Vok. *-a* XIV,1.14. Obl. *-eṃ* XIV,11. All. *-eṃś(c)* XIV,12. Pl. All. *-eṃśc* XV,5. G. *-eṃts* XV,8

Mahendrasene [= A] m. skt. „Mahendrasena“, N. pr. eines Königs 83

matsi [*śāku*] Sg. m. „Haupthaar“

mā [= A] Neg. 24,4; 292. — I. einfach negierend [*mā*]: 1. vor Vollverb., z.B. *toṃ mā tākoṃ śaiṣsene, mā ṇke tsaṅkoy pudñākte* XVII,9. *cai tot wrocci rṣāki mā kklenta nautṣar-eṃṣketse* XIX,2. *kūse śamāne prātimokṣ po āṇmtsa mā klyauśām: pāyti* XXIV,13. Vgl. auch XIV,4; XVI,15.44; XVIII,1.2; XXI,1.2.4 u.ö. — 2. vor Verb. subst.: *mā nesām lāklen-tameṃ tsālpālñe po yknes-eṃṣketse* XIX,1. Vgl. noch XIX,2; XXII,12. 19.20; XXVII,16.20. — 3. ohne (ellipt. ausgelassene) Kop.: *yākṣi caimp skente, mā brāhmaṇi* XVI,37. *śāmna caimp skente, mā yakṣi* XVI,41. *mā tañ ṇyātstse śolantse, mā r-asānmeṃ laitalñe* XVII,6. Vgl. noch XVII,23; XXII,3.12.14; XXIV,37. Vor. Ger. *mā wes cāmpalyi* XVI,8. *saṅkik raktsisa śamānentse eñatketse mā ceppille mā wsāṣṣälle* XXIV,17. *mā šwälle* XXX,10.12. *mā te ställe śol wārñai* XXXI,2. — 4. im periphr. Fut. (329): *mā ṣ pātrā lkälle nest* XVI,52. — 5. in der Frage: *ostmeṃ lantsi camñcer mā wat wesāmpa?* XIV,8. — 6. im Sinne des ai. a-Privativums: *mā-śekaṃñe* XVI,57. Dazu weiter *mā lkālye palsko* XIV,32. *su mā wasampam tākam* XXIV,2. *mā ayāto aksaṣṣālye* XXIV,38. Vgl. auch *mā eñcareṃ* XXVII,24. — 7. beim Indef. (274): *mā ksa* [*mā sam*] XVI,60; XIX,2; XXII,10. *mā kca* [*mā cam*] XVI,5; XXII,2; XXIII,9. — 8. in der Verbindung *mā . . . nta* [*mā ontam*] „durchaus nicht“ XV,2; XXIII,9. *manta* s.d. — II. prohibitiv [*mar*] 292. — c. Ind. Ps. 304,2; XVI,39.41 (*prāskat*; formal = Ko.). 65; XXXII,3

māka [*māk*] Adj. „viel“ 14,2; 24,1; 44,2a; 241 Anm. — 1. attrib. Adj. indekl. vor Pl. XXIV,33 (*māka śwatsanma*); XXXIV,5 (*māka alloṇkna saṅkrāmntane*). — 2. Adv. XXIV,33 (*māka sporttitār*); XXX,8 (*olyapotse māka šeṣu*). 10 (*māka mā šwälle*). — Komp. *makā-y(ä)kne* „vielfach“ 157,2; XVI,12; XIX,1

Māgat [= A] skt. „Magadha“, Name eines Landes. — Adj. *-se* XXIII,12

mācer [*mācar*] f. IV „Mutter“, Pl. *mācera* 111,2; 128; 177,2. — Obl. *mātār* XVI,39. — *pātār-matarṣse* 214,1

mātre Adj. II,4 „scharf“, Pl. f. *matrona*

mādār (mātār) [*mātār*] Sg. m. skt. „makara“, „(See)ungeheuer“ XXII, 11

mānt- s. **münt-**

Mār [vgl. *Mārñkāt*] m. V,3 skt. „Māra“, N. pr. des Todesgottes 10,2. — Pl. Obl. *-ām* XIX,11

mārgāṅk a. III, 1 skt. „mārgāṅga“, „Wegglied“, Pl. -*ānta*. — Pl. XIX, 17 (*mārgāṅganta*)

mārjāre skt. „mārjāra“, „Katze“. — Kom. -*empa* XXVIII, 3

māla (nur als Obl. belegt) f. „berauschendes Getränk“, skt. „maireya“ XXIV, 9

Mālīka [*Mālikā*] f. skt. „Mālikā“, N. pr. der Gattin des Prasenajit 97 Anm.

mālle Adj. etwa „bedrückt, zerrieben (?)“ XXI, 14

māskwo Sg. m. „Hindernis“ 194

māk- „laufen“

Gv. Ko. V 412, 2. Opt. (= Ipf.) Med. *mākoytār* XXII, 6. Inf. *makatsi*. Abstr. *makalñe*. — Pt. I Med. Pl. 3 *mkānte*

K. Ko. IX 418. Inf. *makātsi* XVI, 54

mākte 1. interrog. Pron.-Adv. [*mānt*] „wie?“, skt. „katham?“ 10, 4e; 279, 2; XVI, 9. 16; XXVII, 12. 14. 29 (*makte!*). — 2. Konj. [*māmtne*] „wie“, skt. „yathā“ 10, 4e; 279, 2 a) modal „wie“ XIV, 8. 32; XVI, 22. 44; XXIV, 30; XXVII, 28. Relat. Anschluß „so“ XXV, 5. Korrelat. *mākte* . . . *mant* XVII, 13; XIX, 10. *mākte* . . . *taiknesa* XIX, 5 b) final „auf daß, damit“ 280; XXII, 9; XXXIV, 7 c) temporal „als“ 280; XV, 11

māktauñe a. III, 1 „(letztes, höchstes) Ziel, Selbstgefühl“ XX, 28

māksu [*āntsaṃ*, -*nne*] Interrog.- u. Relat.-Pron. „welcher“ 272. — 1. Interrog. Sg. m. N. XXV, 1. — 2. Relat. Sg. m. N. XXIV, 28. 37. Obl. *mākcau* XIV, 6. Perl. *mākcewsa* XXV, 1

mānk- [= *A*] „unterlegen sein, ermangeln“ 44, 1b

Gv. Ps. III Med. *mānketār-me* XXXIV, 4. — Ko. V Med. *mānkātār*. Abstr. *mānkālñe* 412, 2. — Pt. I Sg. 1 *mānkāwa*. — PP. *mānkaui*

K. „überwinden, besiegen“ Ko. IX Opt. Sg. 1 *mānkāṣṣim*

mānt- [= *A*] Akt. „verletzen“, Med. „gekränkt sein, böse Gesinnung haben“

Ps. XII *māntaṃ*. Pl. 3 *māntaññeṃ* 390; 455, 1; 489. Ip. Med. *māntaññītār* 394, 5. — Ko. V *māntaṃ* 412, 2. Inf. *māntatsi*. Abstr. *māntalñe*. —

Pt. I Sg. 1 *mantāwa*. Pl. 3 *mantāre* 438, 1. — PP. *mamāntaru*

mānta s. *manta*

māntarske Adj. II, 3 „zänkisch, übel“, Pl. -*añ* 232, 1

māntrākka Pron.-Adv. „ebenso“ XVIII, 2; XXIV, 42. — Komp. *māntrākka-yākne*, *māntrakkā-yākne* skt. „tathārūpam“ 157 Anm.

māmnt s. *mant*

mānts- [vgl. *śur-*] „betrübt sein“ 33, 5a

Ps. II Med. *meṃṣtār* 356, 3. — Ps. VI Med. *mantsanatār* 368, 3. — Ko. V Med. Pl. 3 *māntsantār*. Abstr. *māntsalyñe* XVI, 57. — Pt. I Med. Sg. 2 *mantsatai*

mārṭk- [= *A*] „scheren“

Ko. V Abstr. *markalñe*. — Pt. I Med. *mārṭkāte* 433, 1

mäs- [= A] „vergessen“ 33,4

Gv. Ps. III Med. *mārsētār* 360,3. — Ko. V *mārsam* 412,2. Opt. Sg. 1 *mārsoym* XX,15. Inf. *marsatsi*. — Pt. I 433,1. Sg. 2 *mārsasta* XXII,22. Pl. 3 *mārsäre* XXIII,1. — PP. *mārsau* XVI,14

K. Ps. IX PPs. *marsäṣṣeñca*. — Pt. II *myārsa* 42,3; 440,1

māl- [= A] „bedrücken, leugnen“

Ps. X Med. *mällāstār*. — Abstr. *mällālñe*. — Vgl. **mely-**

mälk- [= A] „zusammenlegen“

Ko. V Inf. *malkatsi* 412,2. Abstr. *malkalñe*. — Pt. I 433,1. Med. Pl. 3 *mälkānte* XVI,7. — PP. *mälkau*

mällarske Adj. II,3 „drängend, eindringlich, eindrucklich“, Pl. -*añ* 232,1. — Pl. m. N. XXI,4 (-*am*)

mäsk- [= A] „sich befinden, sein“

Gv. Ps. III 25,1b; 359,1.3; 360,1; 482. Med. *māskētār* XVI,60; XVIII,2; XXVII,13.17.18 u.ö.; XXX,12. *māskētār-ñ* XXXI,1. *māskētār-ne* XXX,6. *māskētār-me* XXXIV,4. Pl. 3 *māskentār* XIX,10; XXII,4; XXIX,2. PPs. *māskeñca* XIV,21. Ger. I *māskelye* 318,1a; XIV,5; XXII,18 (*maskele*). Ip. 305,1; 394,2. Med. *māskitār* XVI,5; XVII,1.15; XXIV,18.25.32 u.ö.; XXVI,2. *māskitār-ne* XV,2. Pl. 3 *māskiyentār* XXIV,25. — Ko. V Abstr. *maskällāñne*. — Pt. I *maska*

K. „(ver)tauschen“ [*māsk-*] Ps. IX *maskäṣṣām* 381. — Ko. IX Inf. *maskässi* 418. — Ipv. IV Med. Sg. 2 *maskäṣṣar* 426. — Pt. II *myāska* 42,3; 440,1. — PP. *memisku*

mätsts- [*nätsw-*] „verhungern“ 53,2; 56

Ps. III Med. Pl. 3 *mätstsentār*. — Ko. V Inf. *mätstsätsi*. — Pt. I PP. Subst. Perl. *mätstsorsa*

mi- [= A] nur K. „schädigen“

Ps. IX 380,1b; 381. *miyṣṣām* XXIV,11. — Ko. IX Inf. *miyāssi* 418. Abstr. *miyāslñe* XX,12; XXI,6. — Pt. II Med. *myāyate* 440,2. — PP. *mem(i)yu* 328,1

mit Sg. m. „Honig“ 8; 15,2; 32,2; 45,3a; 117. — XXX,11. Kom. *mitāmpa* XXX,11

mit- [= A] „sich aufmachen“ 78,1

Gv. Ps. III Med. Pl. 3 *mitentār* 360,3. — Ko. V Inf. *mitatsi*. Abstr. *mitālñe*. — Pt. I 307,2; 349,1; 438,2. Pl. 1 *mitam* XIV,6. 3 *mitare* XIV,5.13. — Pt. III 443. Pl. 3 *mitār* XXII,3. *maihtar-ñ* XXIII,1

K. „gehen lassen“ Ps. (od. Ko.) IX Sg. 2 *mītās-me*. Ger. *mitṣle*

mittār skt. „mitra“, „Sonne“, Du. *mittarwi* 69,1

Mitravārg skt. „Mitravarga“, Name eines Varga XXI,3

mithyadrṣṭi [vgl. *keṃ-pālk*] skt. „mithyādrṣṭi“, „Irrlehre“ XVI,45

mīl- „beschädigen, verletzen“

Ps. VIII *mīlṣām*. — Pt. III PP. *memīlu*

mīl(y)kautstse Adj. I,1 „sich beziehend auf“ (gewöhnl. c. All.), Pl. -*cci*.

— Sg. m. Obl. -*cce* XV,2; XXVIII,8

miw- [= *A*] „beben“

Gv. Ps. I *miwām* 351,6; 352,3. PPs. Med. *miwamane* XVI,46. IpF. *mīwi* 394,1. — Ps. XII Med. *miwāntār*. — Ko. V Inf. *maiwatsi*. Abstr. *maiwalñe*. — Pt. I 438,2. Med. *maiwāte-ne* 307,1; XVI,50. — PP. *mamaiwau*

K. Ps. IX PPs. Med. *mīwāskemane*

mišši [*miši*] Sg. m. „Gemeinde“

misāsañ (Pl.) Adj. II,3 „fleischfressende“ 232,3

misko „Tausch“ 90 Anm. 2

mīlar [vgl. *mīlārts*] „Beschädigung“ 111,5. — Adj. *mīlārše*

mīsa [vgl. *śwāl*] Pl. tant. f. I,1 skt. „māmsa“, „Fleisch“, Plt. *misaiwenta* 10 Anm.1; 15,2; 70 u. Anm.1; 121; 159,3. — Pl. XXX,3.11. Kom. XXX,11. G. *misāmts* XVII,20

mutk- „verstärken“

Ko. V Inf. All. *mutkāttseš* (sic). — Pt. I Pl. 3 *mutkāre-ne*

mudīt [= *A*] skt. „muditā“, „Freude“. — Perl. XXII,17

mus- [= *A*] „aufheben, emporheben“ 31,1

Ps. VI Med. *musnātār* 368,1a. — Pt. I PP. *musau*

musk- [= *A*] „verlorengehen“ 31,1

Gv. Ps. III Med. *musketār*. — Ko. V Inf. *muskātsi* 412,6. All. XXI,4.

Abstr. *muskālñe*. — Pt. I *muska*. — PP. *muskaru*

K. „schwinden machen“ Ps. IX *muskaššām*

Mṛgāra f. skt. „Mṛgārā“, N. pr., viell. = skt. „Viśākhā (Mṛgāramātar)“ 133

-me [*-m*] Pron. suff. der 1.—3. Pers. Pl. 74 Anm. 2; 263; 264. — Im Sinne der 1. Pers. XIV,10.12.15; XXII,17. — Im Sinne der 2. Pers. XIV,4.12. — Im Sinne der 3. Pers. XIV,16.17.23 u. ö.; XV,11; XVI,27.29.60; XIX,6.12; XXV,2; XXVII,10; XXXIV,4. — Mit All.-Affix *-meš* im Sinne der 3. Pers. XIV,3.5.16 u. ö.; XV,8; XVI,12

mekwa [*maku*] I,2 „(Finger)nägel“ 44,3c; 56; 115,1; 160,1

meñki [*mañk*] II,2 „Mangel“ 25,1a; 44,1b; 80,5; 99; 165,1. — XXIV,26.

L. XXXIII,7. — *meñki-ikām-pikwalaṃñēpi* XXIV,2

meñkitse [vgl. *wārcets*] Adj. I,1 „ermangelnd“ (c. Perl.), Pl. *-cci* 77,6b.

— Sg. m. N. XVIII,4 (*ešnesa m°*); XXIII,9 (*krent kāsšintsa*)

meñe [*mañ*] m. V,2 „Mond, Monat“, Pl. *-i* 25,1a; 37; 86,2; 124; 137;

148,1; 182 u. 182,1; 208. — „Monat“ XXXIII,7. Obl. *artsa ywarca*

meñ 73,5b; XXIV,31. G. *meñantse* XXXIII,8.10.11 u. ö. Pl. Perl.

meñtsa 77,1; XXIV,4. — Adj. *meñasše* 208

-mem [*-äš*] Abl.-Affix 71,2 u. Anm.1; 80

menāk [= *A*] Sg. m. „Gleichnis“, Du. *-āñc* 27,3d; 69,1; 115,6. — XVIII,3; XX,28. Perl. XVII,10. — Komp. *tu-menāksa* „dem vergleichbar“ XXIII,13

mentsi [vgl. *śurām*] Sg. m. „Kummer, Trauer“. — XXII,14.15. Perl. XXII,16. L. XXII,16

mem- „betrügen (?)“

Pt. I Pl. 2 *memyas* 432; 434,1

meli [malañ] Pl. tant. V, 1 „Nase“ 25, 1a; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a

melte [vgl. *malto*] Sg. m. „Erhebung“ 257 Anm. 2

mely- [malyw-] „(zer)drücken“

Ps. II *melyim*, Pl. 3 *melyem* 10, 1b; 15, 1b; 356, 1. — Vgl. **mäl-mewiyo** m., **mewya** f. [ypeswmts?] VI, 3 „Tiger“, Pl. *mewiyañ* 90 Anm. 2; 94, 1; 193, 1

meske [masäk] m. V, 1 „Band, Verbindung, Gelenk, Verknüpfung“, skt. „sandhi“, Pl. -i 86, 1; 180, 2a. — XVI, 4 (*jātakāṣṣe meske*). Pl. N. XVII, 13; XXXII, 3. — Komp. *treya-meskem* skt. „trisandhi“ 157, 1. — Adj. -ṣṣe XXXII, 1

mai Part. 291, 2. — 1. mit Opt. „doch“ XXIII, 6. — 2. in der Frage „etwa“ 80, 1d; XVII, 5

mait- s. **mit-**

mait(t)är [maitär] skt. „maitrī (maitrā)“, „Freundschaft, freundschaftliche Gesinnung“. — Adj. *maittarṣṣe* XX, 27

Maitreye (Maitrāk) [*Metrak*] m. skt. „Maitraka, Maitreya“, N. pr. des kommenden Buddha. — Kom. -emmpa XXI, 15

maim [mem] Sg. m. „Ermessen, Maß, Beurteilung“ 114. — Perl. XXII, 15

maiyya (maiyyo) [tampe] f. II, 1 „Kraft“, Pl. *maiyyana* 19, 1; 90 Anm. 2; 94, 1; 163 u. 163, 2. — *maiyo* XXIX, 3. L. *maiyyane* XXXIV, 7. —

Komp. *śka-maiyya* s.d., *snai-maiyyañ* s. **snai**

maiyyā Adj. III „kräftig“, Pl. -āñc 108, 2; 242, 2. — Sg. m. N. XV, 2

maiyyātstse [tampewäts] Adj. I, 1 „stark, gewaltig“, Pl. -cci

maiw- s. **miw-**

mauwe [wir] Adj. II, 4 „jung“, Pl. -eñ 237, 6

moko [mok] Adj. „alt“ 18 Anm. 1; 28 Anm. 3; 91, 2; 142, 2; 239. — Sg. m. Obl. -om XIV, 6

mokomške [mkow-] m. VI, 3 „Äffchen“ 28, 3

mokoc Sg. m. „Daumen“, „große Zehe (in Verbindung mit *paiyyeññe*)“ 116 Anm. 2

mokṣ skt. „mokṣa“, „Erlösung“. — XIX, 8; XXIX, 3 (*mokṣa*)

mot Sg. m. „Alkohol“, skt. „surā“ 117. — XXIV, 9. — Komp. *mot-yokaim* (Pl.) „Alkoholdurstige(?)“ 187, 2. — Vgl. auch **tanā-mot**

moroškañ Pl. VI, 3 eines Pflanzennamens. — Pl. Obl. -am XXIX, 6

***molyiye** VI, 1 „Streit“, Pl. Obl. f. *molim* 186, 6

mauk- [muk-] „nachlassen, ablassen“

Gv. Pt. I Pl. 3 *maukäre*

K. Ps. IX Med. Sg. 2 *maukästär*

Maudgalyāyane [*Maudgalyāyam*] m. skt. „Maudgalyāyana“, N. pr. eines Hauptschülers des Buddha. — Obl. -em XV, 8

mñcuṣka [mäṣkitāñc] f. II, 1 „Prinzessin“, Pl. *mñcuṣkāna* 94, 1; 145, 1a; 163, 1

mñcuṣke [mäṣkit] m. III, 1 „Prinz“, Pl. *mñcuṣkanta* 10, 1b; 13 Anm. 3; 124; 137; 141, 1; 170. — XVI, 39. 60. Obl. -em XVI, 20. 43. 46 u. ö. All. XVI, 40. L. -enne XVI, 40. G. -entse XVI, 20

-mpa [-aśśäl] Kom.-Affix 71,2; 78

mrakwe „ein kurzes Stück, ein wenig(?)“ XVI,55

mrāc [= A] „Gipfel“ 116 Anm. 2. — L. XX,19

mrestīve [mäśśunt] Sg. m. „(Knochen)mark“ XXX,1

mrausk- [mrosk-] „Überdruß empfinden“ 18,2c

Gv. Ps. VI Med. *mrausknātār* 370,1. — Ko. V Med. *mrauskātār* 412,7.

Pl. 3 *mrauskantār* XXV,3. Inf. *mrauskatsi*. All. 314,4; XVII,10. Abstr.

mrauskalñe. — Pt. I 438,3. Med. *mrauskāte* XXV,5. — PP. *mamrauskau* 431,2

K. Ps. IX *mrauskāśśām* 382. Ip. Med. *mrauskāśśitār* 394,4

mlutk- [mlusk-] „herauskommen“

Ko. V 412,6. Med. Sg. 1 *mlutkāmar* XV,5

mlyuwe „Oberschenkel(?)“, Du. -eñc (*mālyuwiñc*) 68 Anm. 2

mlyokotau wohl Name einer ölhaltigen Frucht 106,1

Y

yaka (*yak*, *ykāk*) „noch, dennoch“ 291,4. — *yaka* XXIV,12.35; XXXII,2. *yak* XVI,59; XXIII,3. *ykāk* XVI,49.58

yake s. *ike*

yakte (*yakte*, *yekte*) [vgl. *tsru*] Indekl. „gering, wenig“ 13 Anm.1. —

Komp. *yakte-perne* „von geringer Würde“ 157,3b

yakne [*wkām*] m. V,1 „Art und Weise“, Pl. -i 39; 44,3a; 50; 77,5a; 86,1;

147,5; 157,2.3a.b u. Anm.; 180,2e; 251,4; 260,1. — XIV,6. Perl.

XIV,23 (*ce yknesa*); XVI,21.29; XIX,1 (*po yknesa*).12 (*kūceknesa*).

tu-y(ä)knesa „auf die Weise, derartig“ XIV,29 (*tu-yknesāk*); XVI,61;

XIX,13; XXIV,12. *te-yäknesa* „auf diese Weise“ XXV,10. *taiknesa*

XIX,5.18.19. *taiknesāk* XVII,11. *okt-yaknesa* „auf achtfache Weise“

XX,29. Pl. Perl. -entsa XXI,12. — *kärpye-yakne* s. *kärp(i)ye*, *täryä-*

y(ä)kne s.d., *makä-y(ä)kne* s. *māka*

yakwe [*yuk*] m. V,1 „Pferd“, Pl. -i 8; 10,1a; 16,1; 22,1; 86,1; 124 Anm.;

125; 148,2a; 179,1; 180,2a; 207. — Adj. *yäkweşşe* 207; 214,1

yakşaññe [*yakşem*] Adj. I,1 „Yakşa-“, Pl. -i 149

Yatikāşsene (Lok.) Name eines Metrums XIV,23

yatīve Sg. m. „Peitsche“ 53,1

yap [= A] Sg. m. skt. „yava“, „Gerste“ 216

yapoy [*ype*] a. II,1 „Land“, Pl. *ypauna* 10,1a; 13; 18,2b; 105; 127;

164,2. — Abl. *ypoymem* XVI,9.14. L. *yapoyne* XVI,23.68. — Adj.

ypoyşe s. *alyek-ypoyşi* unter *alyek*

yamaşşuki Nom. ag. II,1 „ein sich Betätigender“, Pl. -iñ 324. — Vgl. 230,1

yarke [*yärk*] a. III,1 „Verehrung“, Pl. *yärkenta* 86,3; 125; 147,5; 167,1;

205. — XVI,7.25; XVII,4; XXII,20; XXIV,33. *yarke yām-* „ver-

ehren“ 73,4; XIV,33; XVI,28; XX,9. — Adj. *yärkeşşe* 205. Pl.

yärkentaşşe 205

- yarpo** [pñi] a. III, 1 „(religiöses) Verdienst“, skt. „punya“, Pl. *yärponta* 90 Anm. 2; 168 Anm. — XV, 2.9. Pl. Perl. XXI, 10
- yarm** [yärm] a. II, 2 „Maß“, Pl. *yärmanma* 114; 157, 3a. b; 165, 5. — XXIV, 23. 29. Perl. XXIV, 15. 28. — Komp. *totkā-yärm* „in geringem Maße“, skt. „alpamātra“ 157, 2
- yal** [yäl] a. V, 3 „Gazelle“, Pl. *ylyi* 112, 3; 184, 2
- yaltse** [wäłts] Kardinalzahl „tausend“, Pl. II, 2 *yältsenma* 10, 1a; 22, 1; 39; 45, 3b; 77, 5b; 86, 4; 165, 3; 255, 1. 3. — XIV, 22 (*yältse trey*); XX, 19; XXVII, 10. — *wiltse* „2000“, *ñultse* „9000“ 157, 3a; 255, 2
- yaši** s. *yšiye*
- yaššūca** [yāššuce] Nom. ag. II, 3 „Bittsteller“, Pl. -*añ* 233, 1; 323
- yasa** [wäs] „Gold“ 39; 94, 3; 195. — Adj. *yāsše* XIX, 11. — S. auch **ysā-**
- yasar** [ysār] Sg. m. I, 1 „Blut“, Pl. *ysāra* 14, 2; 111, 1; 147, 3; 159, 2. — Pl. Perl. XVI, 38
- yase** [šāñi] „Scheu, Scham“, skt. „hrī“
- yākše** [yakāš] m. V, 1 skt. „yakṣa“, Klasse von Dämonen, Pl. -*i* 86 Anm. 1; 148, 2b; 180, 1b. — Daneben Formen nach V, 2 (mit bes. Obl. Sg.): Sg. Obl. *yakṣam*, G. *yakṣantse*, Pl. N. *yakṣi* XVI, 37. 41, G. *yakṣamts*
- yānk-** [= A] „betören“
- Gv.** Ps. IV PPs. Med. *yōnkomane* 363, 4; 364, 3. — Ko. V *yānkam*. — Pt. I *yānka*
- K.** ohne Bedeutungsveränderung Ps. IX Sg. 1 *yānkāskau*. — Ko. IX Inf. *yānkāssi*
- yānkune** viell. Amtsbezeichnung für den Vorsteher einer bestimmten religiösen Gemeinschaft. — All. XXXIV, 1
- yāt-** [= A] „fähig sein, imstande sein“ 33, 5b
- Gv.** Ps. IV Med. *yototār* 363, 1. 2; 364, 1. Ipf. Med. *yotitār* 394, 2. — Ko. V *yātam* 412, 1. Inf. *yātatsi*. All. XIX, 4; XXI, 9. Abstr. *yātalñe* XIV, 32. — Pt. I Med. *yātāte* 438, 1. — PP. *yayātau*
- K.** „zustande bringen, bändigen“ Ps. IX *yātāššām* 382. PPs. *yātāššeñca* 123, 2; XX, 23. — Ko. IX Opt. Med. *yātāššitār* 418. Inf. *yātāssi* XXI, 9. — Pt. IV Med. Sg. 2 *yātāššatai* 449, 1. — PP. *yayātāšsu*
- yāntār** [yantār] Sg. m. skt. „yantra“, „Werkzeug, Zange“
- yām-** [= A] „machen“, oft zur Umschreibung im Sinne denominativer Bildungen 10, 4g; 13; 73, 4
- Ps. IX 35, 4; 56 Anm.; 373, 2; 378; 379, 2; 455, 1. Sg. 1 *yamaskau* 455, 2; XXIV, 5. *yāmāskau-c* XX, 9 (*yārke*). 2 *yamāst* XXII, 14. *yamas-ne* 304, 2; XVI, 65. 3 *yamaššām* XVIII, 3 (*yamāššām*); XXIV, 2. 8; XXX, 8. Pl. 3 *yamaskem* XVI, 28 (*yārke*). Med. *yamastār* XXIV, 14. 15; XXXIV, 1. Pl. 1 *yāmskemttār* XIV, 14. 3 *yamaskentār* XVIII, 6 (*yamāskentār*); XXVI, 1. PPs. *yamaššeñca* 233, 1; XIV, 33; XVII, 23. *yāmšeñca* XIX, 7; XX, 29. Med. *yamaskemane* XXIV, 23. Ger. I *yamašl(l)e* 318, 1b; XVI, 17; XXIV, 15. 23; XXIX, 2. 3. 5. 6. *yamašle* XXIX, 1. Ipf. 305, 2; 394, 4; 463, 2. Med. *yamaššitār* XXIV, 26. — Ko. I 14, 2; 401, 1; 402, 2. *yāmām* 309, 1; XXIX, 1. 4. 5. 6. Med. Sg. 1 *yāmmar* XV, 5. 3 *yāmtār*

XXIV, 24. Pl. 3 *yamantār* XXV, 3. Opt. 10 Anm. 1; 30, 1; 32, 1; 463, 2; 490. Sg. 1 *yamim* XXI, 1 (*spelke*). Pl. 1 *yamyem* XXII, 16. Med. Sg. 1 *yamimar* XXI, 4. 3 *yamītār* XXIV, 28. Inf. *yāmtsi* 314, 1; XV, 7; XVI, 35. 58; XIX, 4; XXIII, 7; XXIV, 17; XXV, 11; XXIX, 4; XXXIV, 7. Ger. II *yamalle* 95; 146, 1; XXXIV, 5 (*yamalle šait*). Abstr. *yamalñe* XVI, 3. — Ipv. III 14 Anm.; 313, 1; 425; 460, 1 c. 2. 3 b. 4; 494. Sg. 2 *pyām* XXII, 15 (*pyam*); XXV, 6. Med. Sg. 2 *pyāmtsar-me* XIV, 15. Pl. 2 *pyāmttsat* XV, 9. Du. 2 *pyamtsait* 302, 1; 422, 1; 459; 471; XXII, 9. — Pt. IV 430, 1; 447, 2. 4; 448; 497. *yamašša* XIV, 25; XVI, 2 (*yamaša*). Pl. 3 *yāmšar* XV, 10. Med. *yamaššate* XIV, 21; XXV, 5 (*yamašate*). *yāmšate* XIV, 25; XVI, 14. 16; XVII, 17; XIX, 12. — PP. *yāmu* 95; 104, 1; 136; 146, 1. 3; 155; 245, 1; 316, 1; 431, 4; XIX, 4; XX, 3; XXIII, 12; XXV, 2. 5. 8. 10; XXXIV, 6. 8. Abs. -*ormem* XV, 12; XVI, 54. — *yāmor* s. d.

yāmi Nom. ag. II, 1 „tuend, Täter“, Pl. *yamiñ* 101; 230, 1; 326, 2. — Komp. *kärtse-yami* „Wohltäter“ 157, 3 b; 326, 2. Pl. m. N. XVI, 27

yāmor [*lyalypu*] a. III, 1 „Tat, Handlung“, skt. „karman“ (eigtl. subst. PP. von *yām*-), Pl. -*nta* 14 Anm.; 111, 3; 124; 137; 157, 3 a; 171, 1; 317, 1. — XXIII, 11. 12. 14; XXV, 1. 2. 4 u. ö. Perl. XX, 13; XXI, 15; XXV, 3. 8; XXVII, 6. Pl. XXV, 8. 11. — Komp. *yāmorñūkte* skt. „karmadeva“ XXXI, 4. — Adj. -*šše* XXIII, 1 (*šañ-yāmorššai*)

yāre [*tras*] „Kies, Geröll“, skt. „śarkarā“

yās- [*yās-*] „sieden, erregt sein“

Gv. Pt. I PP. *yayāsaru*

K. „erregen“ Ps. IX *yāsāššām*

yāso „freudige Erregung“

yāsk- [*pāś-*] „betteln“ 35, 4

Ps. IX Med. *yaskastār* 379, 2. — Ko. II Med. *yāstār*. Pl. 1 *yaskemtār* (s. Ber.) 401, 1; 402, 2. — Pt. I Med. *yaššāte*. — PP. *yayāššu*

yūk- [= A] „nachlässig sein“

Ps. X Med. *yāknāstār* 385, 2. — Ko. VI Med. Pl. 3 *yāknāntār* 414 u. Anm. — Pt. I PP. *ykau*

***yūkwaške** VI, 3 „Pferdchen“, Pl. -*añ* 196, 2

yākweñne Adj. I, 1 „Pferde“, Pl. -*i* 10, 1 a; 218, 2

yāks- [= A] „umklammern, umschlingen“

Ps. VI Med. *yāksanatār*. — Ko. V Inf. *yaksatsi*. — Pt. I PP. *yāksau*

yāt- [= A] nur K. „schmücken“

Ps. IX *yatāššām* 380, 1 b; 381. Ipf. Med. *yatāššitār* 394, 4. — Ko. IX Inf. *yatātsi* 418. — Pt. II Med. Sg. 1 *yātamai* 440, 1. — PP. *yaitu* 77, 6 a; 431, 1 a; XIV, 16; XVI, 5; XX, 17. 19. 22

yüp-, yop- [*yow-*] „eintreten“ 28, 3; 48, 1; 73, 4

Gv. Ps. X *yänmaššām* 385, 1. *yinmaššām* XXIV, 10. — Ko. I *yopām* 402, 2. Opt. *yapi* 312, 4; XXIV, 25. Inf. *yaptsi*. — Ipv. III 425. Pl. 2 *pyopās* 460, 3 b; XV, 10. — Pt. III 442, 3; 443. *yopsa* XVI, 25; XXIV, 18 (*pimtwāt*). 25. *yopsa-ne* XVI, 55. — PP. *yaiipu*. Abs. -*ormem* XVI, 24. 28. 69

K. Ps. IX *yapāṣṣām* 382 Anm. 2. PPs. *ipāṣṣeñca* XXIV, 24. 28. 30.

Ger. I *yapāṣṣalle* XXVII, 5

yām-, yom- [*yom-*] „erlangen“ 15, 1b; 28, 3

Gv. Ps. X 385, 2. *yānmāṣṣām* XVII, 12; XIX, 9. Pl. 3 *yānmāskem* XVII, 11. — Ko. I *yonmām* 402 Anm. 2. — Ko. VI 414. Pl. 2 *yanmacer* XVI, 21. Inf. *yānmātsi*. All. XIX, 5. Abstr. *yānmalyñe* XXII, 13. — Pt. III *yonmasa* 443. — PP. *yainmu* 431, 4; XX, 28; XXVII, 28

K. Ps. X **yanmāṣṣām* 386. — Ko. X Inf. *yanmāssi* 419

yārtt- [*yārt-*] „zerren“

Ps. I *yarttām* 352, 1. Pl. 3 *yārtten-ne* XVI, 59. PPs. Med. *yārttamane* XVI, 47. — Pt. I 433, 1. *yārtta-ne* XVI, 56. — PP. *yārttau*

yārp- „achthaben“

Ps. VIII 374, 3 (vgl. *yirpṣuki* Nom. ag. II, 1 „Inspektor“ 324). — Ko. I

Ger. II *yārpalle* (?). — Ipv. III Pl. 2 *pirpso*. — Pt. III *yerpsa*

yārmamṣsu Adj. III „maßvoll, nach Maß“, Pl. -*oñc*. — Adv. XXIV, 23

yārs- [= A] „verehhren“

Ps. II Med. *yarstār*. PPs. Med. *yārsemane* 356, 3. — Ko. II Abstr. *yārśalñe* XXXIV, 1. — Pt. I 432, 3; 433, 1. Med. Pl. 3 *yirśānte* XIV, 13

yāllōñ Pl. VI, 5 „Sinnesfunktionen“, skt. „āyatana“ 199. — Adj. Pl. *yāllomṣse* 214, 3

yūs- [*tsit-*] „berühren“

Gv. Ps. II Med. *yastār*. Pl. 3 *ysentār*. — Pt. I Med. *yasāte*

K. ohne Bedeutungsveränderung Ko. IX Inf. *ysissi*

yüst Sg. m. „Absturz“, skt. „prapāta“ 117

yüstār Zahladv. „je das Doppelte“ 260, 1

yikṣye f. „Mehl“ 15, 1b. — XXXIII, 1. 3. 5 u. ö.

yirpṣuki s. **yārp-**

yu- [= A] „reifen“

Gv. Ps. I PPs. Med. *yumāne* XXVII, 21. — Pt. I PP. *ywau*

K. „reif machen“ Ps. IX *yuwāṣṣām*

yuk- [= A] „besiegen, überwinden“ 31, 1

Ps. VIII *yukṣām* 374 u. 374, 3. Ipf. *yukṣi* 394, 3. — Ko. V *yukaṃ* 412, 6.

Inf. *yukatsi*. Abstr. *yukalñe*. — Pt. I *yuka* 433, 3. — PP. *yukaru* XIX, 11.

Abs. -*ormem* XX, 8

yukti Sg. m. skt. „yukti“, „Anpassung“ XXVII, 15. 17. 18

Yugavārg skt. „Yugavarga“, Name eines Varga XXI, 11

yumāne s. **yu-**

yuse Adj. „hinterlistig“, Pl. f. *yūṣona* 237 Anm.

yeksnar s. **aiksnar**

yetwe [= A] m. V, 1 „Schmuck, Nebenzeichen des Buddha“, Pl. -*i* 27, 3b; 53, 1; 88, 3; 148, 2eα; 180, 2f. — Pl. Obl. -*em* XIX, 11. Perl. XX, 22

yene s. **twe**

yente [*want*] f. V, 1 „Wind“, Pl. -*i* 25, 1a; 39, 45, 1a; 86, 1; 179, 4; 180, 2a. —

Adj. -*ṣṣe* XXX, 9 (*tesa-wārñai-yenteṣṣana tekamṃa*)

yenme [*yokäm*] Sg. m. V, 1 „Pforte“, Pl. -i 86, 1; 180, 2a. — XXI, 5

yepe [= A] m. V, 1 „Messer“, Pl. -i 27, 3b; 88, 3; 148, 2eα; 180, 2f. — Perl. XXIX, 1

yerkwantai (Obl.) [*wärkänt*] m. VI, 3 „Rad“, Pl. -añ 39; 90, 2; 148, 2b; 192. — Obl. XIX, 13. 14. 15. 18

yerter Sg. m. „Radfelge“ 111, 6. — XIX, 17

yerpe [= A] m. V, 1 „Scheibe“, skt. „bimba“, Pl. -i 27, 3b; 88, 3; 180, 2f

yel [Pl. *walyi*] m. V, 3 „Wurm“, Pl. *yelyi* 148, 1; 184, 2

yel- „untersuchen (?)“

Ps. VIII Ger. I *yelšalle* XXVII, 5

yes s. *twe*

yesaññe Adj. I, 1 „euch gehörig“, Pl. -i 218, 2

yetse [*yats*] Sg. m. „obere Haut“, skt. „chavi“ 25, 1a. — XIX, 11; XXX, 5. 6. G. -*entse* XVII, 20

yaitu s. *yät-*

yaitkor [*watku*] Sg. m. „Befehl“ (eigtl. subst. PP. von *wätk-*) 317, 1. — XV, 8. 10. Perl. XVI, 18

1 yok [= A] „Farbe“, Pl. III, 1 *yokänta* (?) 28, 3; 115, 6. — Komp. *uppäl-yok* „lotosfarben“. Sg. m. Obl. -*yokäm* XXVI, 5. *ysä-yok* „goldfarben“ 157, 2; 234, 7

2 yok [= A] Sg. m. „Haar“ 115, 2. — XXX, 7

yok- [= A] mit Suppl.-Paradigma „trinken“ 28, 3; 29, 6c. — *tsuk-* 31, 1; 33, 2; 41; 45, 2b; 57

Ps. I (= Ko. I 402, 2) 10, 1b; 351, 3. 4; 352, 1; 455, 2. *yokäm* (Ps.) XXIV, 9. PPs. Med. *yokamane*. — Inf. *yoktsi*, Subst. a. II, 2 „Trinken, Trank“, Pl. *yoktsanma* 100; 165, 1; XV, 7

K. „tränken“ Ps. VIII Pl. 3 *tsuksem* 376. — Ko. I Ger. II *tsukäle* 376. — Pt. III *tsoksa-ñ* 445

yokänta Nom. ag. II, 3 „Trinker“, Pl. -añ 233, 1

yokiye (yoko) [*yoke*] f. VI, 2 „Durst“, Pl. -añ 88, 5; 90 Anm. 1; 187, 2. — G. *yokaintse* XXVII, 31. — Adj. *yokaişşe* XXII, 6

yokaitse [*yokañi*, *yokeyu*] Adj. I, 1 „durstig“, Pl. -ci

yoktsi s. *yok-*

yoñiya [*yoñi*] f. „Bahn, Bereich, Stätte“ 28, 3. — Obl. -ai XIV, 22. L. XXIX, 3

yop- s. *yöp-*

yom- s. *yäm-*

yolaiññe [*omäskune*] a. III, 1 „Schlechtigkeit, das Schlechte, Böse“, Pl. -enta. — XXI, 7. 9. Perl. XXIII, 9. Abl. XXIII, 4

yolo [*umpar*, *omäskem*] Adj. II, 2 „böse“, Pl. -añ 91, 2; 142, 2; 146, 1; 152, 2; 231. — Sg. m. N. XXIII, 12. Obl. *yolai* XVII, 23. G. *yolopi* XXII, 1. Pl. m. Obl. *yolaim* XXIII, 12. f. Obl. *yolaina* XXV, 11. G. *yolainäts* XXIII, 2. — Subst. „das Böse“ 65, 2; XIV, 10; XXIII, 2; XXIX, 4. Abl. XXIII, 12. — Unsicher *yolo* ||| XVI, 37. — Komp. *yolo-pilkotstse* s. *pilkotstse*

yolme [tarp] Sg. m. V, 1 „Teich“, Pl. -i

yaukk- „gebrauchen, anwenden“

Ps. IX Med. *yaukkastär*. — Ko. V Med. Pl. 3 *yaukkantär*. Abstr. *yaukkalñe*. — Pt. I Med. *yaukkäte*. — PP. *yayaukkan*

yauşmauş [yoşmoş] Adv. „voran, (nach) vorn“ 120 Anm.; 285, 2

ykāmşa-ññ- „Abscheu empfinden“

Ps. XII 391. Med. Pl. 3 *ykāmşamññentär* XXV, 3. — Ko. XII Abstr. *ykāmşälñe* 421 Anm.

ykāmşe a. III, 1 „Abscheulichkeit“, Pl. *ykamşenta* 391; 421 Anm.

ykāk s. *yaka*

yku s. *i-*

yke s. *ike*

ykorñe [= A] a. III, 1 „Nachlässigkeit“, skt. „pramāda“, Pl. -enta 88, 1; 167, 2a. — Adj. -şşe XX, 27 (*snai-ykorñeşsa*)

ynāktem Präp.-Adv. „unter Göttern“ 288

ytarişşe s. *ytärye*

ytärye [ytär] f. VI, 1 „Weg“, Pl. *ytariñ* 8; 23; 86, 5; 124; 137; 145, 7; 186, 4. — XIX, 2, 4. 5 u. ö.; XXII, 18 (*ytäre*). Obl. *ytäri* XIX, 8; XX, 4. Perl. XIX, 8; XXIII, 1. L. XVI, 63. *ytäri i-* „einen Weg gehen“ 73, 3; XXIV, 1. — Adj. *ytarişşe* 214, 1; XXVIII, 9

ynamo Adj. II, 5 „gehend“, Pl. -oñ 238; 326, 1

ynāñm [= A] Präp.-Adv. „wert, würdig“ 7 Anm. 1; 114

ynāñmāññe [ynāñmune] a. III, 1 „Wertschätzung“, Pl. -enta. — Perl. *ynāñmñesa* XVII, 4

ynūca Nom. ag. II, 3 „gehend“, Pl. -añ 96, 2; 152, 3; 233, 1; 323; 353

ynes [= A] Präp.-Adv. „offenbar, leibhaftig“ 27, 3c; 119 Anm. — XX, 9

ynesaññe [ynesī] Adj. I, 1 „gegenwärtig“, Pl. -i

ynaikentāñe III, 1 wohl Name eines nicht näher zu bestimmenden Nahrungsmittels, Pl. -enta XXXIII, 10

yparwe [malto; vgl. *pärwat*] Präp.-Adv. „zuerst, zuvor“ 48, 1; 257 Anm. 2; 286, 1. — XX, 23. — *tu yparwe* „daraufhin“ XIV, 31. 33; XIX, 1. 19. — *snai-ypärwe* „in unvergleichlicher Weise“, skt. „apūrvam“ XX, 10

yparwetstse (yvarwetstse) [vgl. *neşontā*] Adj. I, 1 „zur Voraussetzung habend“, Pl. -cci. — Sg. m. Obl. -cce XXVIII, 2 (*proskai-yw^o*). 5 (*wāntare-şala-yw^o*; *tetekor-yw^o*). 11 (*klai-yw^o*). 12 (*wasī-krent-waşamon-mem-kautalñe-yw^o*). — *snai-yparwecce* (Sg. m. Obl.) „anfangslos“, skt. „anādi“ XXIII, 14

ypiye Adj. I, 1 „Gersten“, Pl. -i 216

ymassu (imassu) [ymassu] Adj. III „eingedenk“, Pl. -oñc 81, 2; 104, 2; 146, 2; 154; 243

ymniye [yme] f. VI, 2 „Gang, Weg“, Pl. Obl. *ymaiñ* 88, 5; 187, 2. — Pl. L. *ymainne* XX, 13 (*poyşi-ymainne*)

yläre [ylär] Adj. I, 2 „hinfällig, gebrechlich“, Pl. -i. — Sg. m. N. XVI, 40. — Vgl. auch *ñlärñe*

ylaiñäktäññe [**wläñäktēm*] Adj. I, 1 „Indra gehörig, Indra-“, Pl. -i. — Sg. m. Obl. *ylaiñäktñe* XX, 22

ylaiñäkte [*wlä(ṃ)ñkät*] m. V, 1 „Gott Indra“, Pl. -i. — XX, 19; XXII, 27 (*ylaiñikte*). Pl. Obl. *ilaiñaktem* XX, 23. G. *ylaiñäktents* XX, 23

ywarca Adv. „halb“ 261. — XXIV, 31 (*artsa ywarca meñ*)

ywarwetstse s. *yparwetstse*

ywārc „halb, Hälfte, inmitten, mitten drin“ 116 Anm. 1; 261. — 1. Adv. XXIV, 25. — 2. *šle ywārc* „anderthalb“ XXIV, 24. — 3. Präpos. c. L. XX, 25

ywārcka (**ywārška**) [*ywārckā*, *ywārškā*] Adv. (bzw. Postpos.) „inmitten, (da)zwischen“ 261; 285, 2. — L. *ywārškane* „in der Mitte“ XIX, 17

ywārtsa Adv. „halb“ 261

yśāmna Präp.-Adv. „unter Menschen“ 288. — XVIII, 6 (*yśāmna*)

yše [= A] Interj. „he“ 27, 3b; 75; 293

yśelme [Pl. *yśalmañ*] m. V, 1 „Begierde, Sinnesgenuß“, skt. „kāma“, Pl. -i 86, 1; 123, 1; 148, 2a; 180, 2a

yšiye [*wše*] f. VI, 1 „Nacht“ 13; 39; 73, 5b; 88, 5; 148, 2eα; 186, 2. — Perl. *yašisa* XXIV, 12

yšucar „freundlich, Freundlichkeit“ 111, 5. — Perl. XXXII, 1

ysape (**ysapar(sa)**) [vgl. *kātse*] Adv. „nahe bei“ 285, 2. — Vgl. auch **spe ysalye** [*yäslyi*] V, 2 „Streit, Zwietracht, Neid“ 182, 4. — Obl. *ysaly* XXXI, 4

ysā-yok [*wsā-yok*] Adj. II, 3 „goldfarben“, Pl. -añ 157, 2; 234, 7

ysāre [*wsār*] f. (auch Sg. m.) „Getreide“

ysāšše s. *yasa*

ysomo [= A] Präp.-Adv. „insgesamt“ 28, 3; 287, 3. — XX, 9

R

ra [*pe*] nachgestellte Konj. „auch“ 290, 2. — XIV, 32; XV, 2; XVI, 58. 62; XVII, 11; XIX, 8; XX, 12; XXI, 6; XXII, 5; XXIII, 9; XXV, 5. 8. 10. — *mā ra* XVI, 10; XVII, 6; XXII, 3; XXXI, 1. — *ra* im Sinne von *ramt* skt. „iva“ XXIII, 5. — *ket ra*, *ketara* s. **ksa**

rakṣatse s. **rākṣatse**

raktsi s. **räk-**

ratre [*rtār*] Adj. II, 4 „rot“, Pl. *rätreñ* 22, 3; 33, 2; 45, 3a; 235

raddhi [*rāddhi*] Sg. m. II, 2 skt. „rddhi“, „übernatürliche Fähigkeit“, Pl. *rāddhinma* 165, 6. — XIV, 23. 29. — *raddhi-lakṣṇeṣṣe pratihari* XIV, 23. — Adj. *rddhiṣṣe* XIV, 32

rano [*penu*] nachgestellte Konj. „auch, indessen, selbst“ 290, 2. — XIV, 7; XVI, 2; XVII, 3. 12. 14; XX, 12; XXII, 2. 16; XXIII, 13; XXIV, 21; XXV, 5; XXVI, 1

ram s. **ramt**

ramer (**rmer**) [*ymār*] Adv. „schnell“ 111, 6; 287, 3. — XVI, 27; XVII, 14; XVIII, 5 (*rmer*); XXV, 10

ramt (ram) [*oki*] Part. „gleichsam, wie“, skt. „iva“ 291, 1. — XV, 11 (*ram*); XVI, 60; XVIII, 2; XIX, 17; XXII, 5. *ram no* XIX, 7; XX, 9. *te ramt* „so etwa, gleichsam“ 275, 1; XIX, 6

raso III, 1 „Spanne“, Du. *rsoñc*, Pl. *rsonta* 69, 1; 90 Anm. 2; 168 Anm. — XXIV, 22, 24. Perl. XXIV, 24, 29. Du. *wi rsoñc* XXIV, 24. Pl. XXIV, 29. — Vgl. **räs-**

rākṣatse [*rākṣats*] m. V, 1 skt. „rākṣasa“, Klasse von Unholden, Pl. -i. — Pl. Abl. *rākṣatsenmem* XVI, 49. G. *rākṣatsents* XVI, 39

rājarṣi [= A] m. skt. „rājarṣi“, „Seher aus königlichem Geschlecht“ XIV, 21

rāp- [*rāp-*, *rāp-*] „graben“

Ps. VI 368, 3. *rapanaṃ* XXIV, 3. — Ko. V Opt. *rāpoy* 412, 1. Inf. *rāpatsi* XXIV, 3

rām- „vergleichen“

Pt. I Med. *rāmate*. — Vgl. **ramt**

Rāhule [*Rāhul(e)*] m. skt. „Rāhula“, Sohn des Buddha Śākyamuni 9, 1; 86 Anm. 1

rāk- [= A] „sich hindecken“ 25, 1a; 33, 7; 44, 2a

Gv. Ko. V Opt. Med. Pl. 3 *rākoyentār* 412, 2. — Pt. I PP. *rarākau* 438, 1

K. „bedecken, hindecken“ Ps. VIII 375 Anm. Sg. 1 *raksau* XXIII, 3. — Ko. II *rāśām* 299, 1c; 406, 2. Inf. *raktsi* 404, 2. Subst. „Matte“ [vgl. *rkāl*] Perl. XXIV, 17. — Pt. III *reksa* 300, 3; 442, 4 u. Anm.; 445. Med. *raksate* XXIV, 20, 21

rānk- „aufsteigen“

Gv. Ko. V Inf. *raṅkatsi* 314, 2; 412, 2. — Pt. I *raṅka* 433, 1. — PP. *rāṅkau*

K. Ps. VIII *raṅkṣām* 375, 2. — Ko. II Inf. *raṅktsi* 406, 2. — Pt. III Pl. 3 *reṅkare*

rūtk- s. **ritk-**

rūtkware Adj. I, 2 „stechend, heftig, stark“. — Sg. m. N. XXV, 4

rūtrauñe a. III, 1 „Röte“ 235

rām- [= A] „sich beugen“ 73, 6

Ps. VI Ip. Pl. 3 *rāmnoyem* 368, 1a. — Ko. V 412, 2. Opt. Med. *rāmoytār* 312, 4; XVIII, 5. *rmoytār* XVI, 15. — Pt. I Med. *rāmāte* 433, 1

räs- [= A] „rechnen“

Ps. V *rsam* 366, 3. — Vgl. auch **raso**

rūskare [*rāskār*] Adj. I, 2 „scharf, heftig, bitter“, Pl. -i. — Adv. XVI, 54

rüss- [*rāsw-*] „herausreißen“

Ps. II *rāśṣim* 15, 1b; 356, 3. Ip. Med. Pl. 3 *rāśyentār* 394, 1. — Pt. I Pl. 3 *rāssāre* 433, 1

Riññāktesa (Perl.) Name eines Metrums XVI, 4

riññe [Pl. m. Obl. *rinās*] Adj. I, 1 „Städter“, Pl. -i 218, 2

rit- [= A] „suchen, (Wunsch) hegen“

Ko. V 412, 4. Opt. Med. *ritoytār* 74, 5; XVI, 15. Inf. *ritatsi* XXXIV, 6. Abstr. *ritālñe*. — Ip. I Med. Sg. 2 *prītar* 423. — Pt. I Med. *ritāte* 433, 2.

— PP. *ritau*

rita [vgl. *ritām*] Nom. ag. II, 3 „suchend“, Pl. -*añ* 96, 4; 123, 2; 146, 1; 152, 3; 233, 3; 326, 2. — Sg. m. Vok. -*ai* XX, 16 (*kärtse-ritai*)

ritk-, rütik- [= A] „entstehen“ 15 Anm. 1

Ps. VII Pl. 3 *rättankem*

ritt- [*ritw-*] „sich verbinden“ 30, 1; 33, 1; 53, 1; 78, 1; 298, 1

Gv. Ps. III 360, 1. Med. *rittētār* „ziemt sich“ XXVII, 20. *rittētār-me* XIV, 4. Pl. 1 *rittemttār* XIV, 12. — Ko. V 412, 4. Med. *rittātār* XIV, 12. Abstr. *rittālñe*. — Ipv. I Pl. 2 *prittāso* 423; 460, 3a. — Pt. I *ritta* 433, 2. — PP. *rittau*, *rittowo* 19, 2b; XXI, 1, 2

K. „verbinden, zusammenfügen“ Ps. IX *rittāṣṣām* 381. Ger. I *rittāṣle* XXVII, 29. — Ko. IX Inf. *rittāṣṣi* 418. — Pt. II Med. *raittate* 440, 2. — PP. *rerittu*

ri-n- [= A] „verlassen, aufgeben“ 37

Ps. X 385, 1. Med. *rinastār* XVI, 34. Pl. 1 *rinaskemttār* XIV, 7. — Ko. I Med. *rintār* 402, 2. Inf. *rintsi*. Ger. II *rilye* XVI, 44. — Ipv. III 425. Med. Sg. 2 *printsar* XVI, 32. — Pt. III 442 Anm.; 443. Med. *rintsate* XIV, 7. *rinsāte-ne* XVI, 65. — PP. *rerinu* 442, 6; XXIII, 7. Abs. -*ormem* XXII, 3
riye [*ri*] f. VI, 1 „Stadt“, Pl. *riñ* 30, 1; 86, 5; 124; 145, 7; 148, 2c; 185; 186, 1; 210. — L. *rine* XV, 1; XVI, 5, 24; XX, 24; XXXII, 1. G. *rintse* XXI, 5. — Adj. *riṣṣe* 210

1 ru- [= A] „öffnen“

Ps. VIII Med. Pl. 3 *rusentār*. — Ko. I 402, 2. Opt. Sg. 1 *ruwim* XXI, 5. Inf. *rutsi*. — Pt. III PP. Abs. *rerüwerem* 442, 7

2 ru- [= A] „herausreißen“

Ps. V Ger. I Pl. f. *ruwällona* 366, 1

ruk- [= A] „abmagern“ 31, 1; 32, 1

Pt. I PP. *rukau*

rukāṣ (ruks) Adj. skt. „rūkṣa“, „rauh“ 120

rutk- [= A] „fortbewegen“ 18 Anm. 1; 31, 1

Ps. VII Med. Sg. 1 *ruttankemar* 372. — Ko. V *rautkaṃ* 412, 6. Inf. *rutkatsi*. Abstr. *rutkalyñe*. — Pt. I 430, 4; 432, 4; 433, 3. Med. *rutkāte* XVII, 17. — PP. *rutkau*

Rudramukhe m. skt. „Rudramukha“, N. pr. eines Vidūṣaka. — XVI, 14. Obl. -*em* XVI, 69

Rudraśarme m. skt. „Rudraśarman“, N. pr. eines Brahmanen XVI, 56

rūp [*rup*] Sg. m. skt. „rūpa“, „Gestalt, Form, (materielle) Erscheinung“. — XXVII, 6, 7, 8 u. ö. Perl. XVI, 55. L. XIX, 11. — *aviññaptirūp* skt. „aviññaptirūpa“, „das Rūpa der Nichtbekanntgabe“ XXVII, 7

rupāṣke VI, 3 „Gesichtchen“ XVI, 33

rūpaskant skt. „rūpaskandha“, buddh. eins der fünf konstituierenden Elemente XXVII, 6. — Vgl. auch *piś āntsi* unter **āntse**

rūpi [*rupi*] indekl. Adj. skt. „rūpin“, „form-, gestalthaft“. — *rūpī āyatanta* XXVII, 2, 6

re- „fließen“

Ps. IX 379, 1. *reṣṣām* XIX, 5. Ipf. Pl. 3 *reṣyem*

- reki** [*rake*] a. II, 1 „Wort“, Pl. *rekauna* 25, 1a; 32, 4; 44, 1c; 102; 147, 4; 164, 2; 461, 1. — XVI, 12; XXI, 10. Perl. XVI, 40; XX, 12; XXII, 16; XXIV, 5; XXVII, 23. L. XXVII, 23. Pl. Perl. XVI, 51. — Komp. *waikereki* „Lügenwort“ 157, 3b. — Adj. -ṣṣe 214, 1
- retke** [*ratak*] Sg. m. V, 1 „Heer“, Pl. *recci* 25, 1a; 35, 3; 86, 1; 148, 1; 181
- raitwe** [*retwe*] a. III, 1 „Anwendung, Mittel“, Pl. -enta 33, 1; 53, 1; 88, 2; 167, 2b. — Vgl. auch *eraitwe*
- rainve** Adj. II, 4 „träge“, Pl. -eñ 237, 6. — Sg. m. Obl. -eṃ XXX, 8
- rmamñe** (s. Ber.) [*rite*] a. III, 1 „Neigung“
- rmer** s. *ramer*
- Rṣap-devadattenne** (Lok.) Name eines Metrums XV, 1
- Rṣap-ṣalyve-mālkverne** (Lok.) Name eines Metrums XIV, 18
- rṣāke** [*riṣak*] m. V, 1 skt. „rṣi“, „Weiser“, Pl. -i 86 Anm. 1; 123, 1; 141, 1; 148, 1; 180, 1c. — XIX, 12. Pl. N. XIX, 2. 8. G. -emts XXV, 7
- rser** (räser) [*rse*] „Haß“ 111, 6

L

lakāṣṇeṣṣe s. *lāk-*

laḳtse (*laktse*) [vgl. *luksanu*] Adj. I, 1 „leuchtend“, Du. *läktsi*, Pl. -(c)ci 16, 3; 69, 2; 222

lākle [*klop*] a. III, 1 „Leid“, Pl. *lāklenta* 10, 1a; 14, 1; 71 u. Anm. 1; 82; 86, 3; 124; 137; 167 Anm. 1. — XV, 2; XVI, 44. 64; XIX, 2. 3; XXII, 16; XXIII, 13; XXVII, 11. 12. 14 u. ö.; XXXIV, 6. Perl. XVI, 46; XX, 13. Abl. *lāklemem* XIV, 15 (*lāklemem*); XXII, 14. L. XVI, 1. 60; XX, 25. Kausal. *lākleñ* XVI, 40. 66. Pl. XVI, 20. 66; XIX, 2; XXII, 9. Abl. XIX, 1. 7. G. XXXI, 5 (*lāklentas*). — Komp. *lākle-nākṣi* s. *nākṣi*. — Adj. *lākleṣṣe* 71 Anm. 1; 214, 3; XX, 6. Pl. *lāklentaṣṣe* 214, 3; XX, 11

lakṣām [*lakṣam*] a. III, 1 skt. „lakṣaṇa“, „(äußeres) Merkmal, Zeichen“, Du. *lakṣānāñc*, Pl. *lakṣān(ān)ta* 69, 1; 148, 1; 171, 2. — Du. XXIV, 26. Pl. XIX, 11

laks m. V, 3 „Fisch“, Pl. *läkṣi* 121; 184, 2. — Pl. N. XXX, 11

lāñktse Adj. I, 1 „leicht“, Pl. -ci 44, 3c. — Sg. f. N. *lāñktsa* XVIII, 4. — Komp. *lāñtse-kektseñ* „leichten Körper habend“ 157, 3b

lantuññe 1. Adj. I, 1 [*lāñci*] „königlich“, Pl. -i. — Sg. m. Obl. X VII, 5. — 2. Subst. a. III, 1 [*lāntune*] „Königswürde“ 167, 2a

lare s. *lāre*

larekka (Vok.) m. V, 1 „Liebling“ 123, 1. — Vok. XVI, 36. 41

lare-ññ- „liebhaben“

Ps. XII Med. Pl. 3 *lareññentār* 389, 1; 391. — Vgl. auch *lāre*

larauñe [*kāpñune*] a. III, 1 „Liebsein, Gefallen, Liebe“ 235. — XXI, 4; XXXI, 2. Perl. XVI, 19; XXIX, 6

lalaṃṣke [**lālaṃṣāk*] Adj. II, 3 „zart“, Par. -ane, Du. -i, Pl. f. -ana 8; 25, 3; 69, 2; 87, 3; 97; 142, 2; 146, 1; 152, 3; 232, 1. — Sg. m. Obl. -eṃ XVI, 59; XXVI, 5. f. N. -a XX, 27

lalñe s. **länt-****lalyiye** [**lāle*?] f. VI, 1 „Anstrengung“, Pl. Obl. *laliṃ* 186, 2. — XXII, 23**lastāñk** [*lāstañk*] „Richtblock“ 115, 6**lāms** [*wles*] f. II, 1 „Dienst“, Pl. *lāmsūma* 27, 2; 47, 2; 121; 125; 164, 1. — *lāms lāms-* „Dienst tun (verrichten)“ 73, 3**lāms-** [*wles-*] „verrichten“ 73, 3Ps. II Med. *lāmštār* 356, 1. Pl. 3 *lāmssemtār* XXXIV, 3. — Ko. II (= Ps. II) 404, 3; 405, 1. Inf. *lāmštsi*. — Pt. I Med. *lāmššāte* 436, 1. — PP. *lalāmsu***lātk-** [= *A*] „abschneiden“Ps. VI *latkanam* 370, 1. Ip. Pl. 3 *latkanoyeñ-c* 305, 2. — Ko. V Inf. *lātkatsi*. — Pt. I Med. Sg. 2 *lātkātai***länt** s. **walo****lāntsa** [*lānts*] f. II, 1 „Königin“, Pl. *lantsona* 94, 1; 131; 145, 2; 148, 2a; 163, 4. — Obl. *lāntso* XVI, 39. Kom. XXII, 27**lāre** [*kāpñe*] Adj. II, 4 „lieb“, Pl. *lareñ* 47, 1; 136; 235. — Sg. m. N. XXXI, 1. Obl. *lareṃ* XVI, 60. Kom. XXVIII, 4 (*larenāmpa-šinmalñeṣṣe palskalñe*). f. Vok. *lariya* XVI, 57. Pl. m. Abl. *lareṃnmem* XVI, 31. *larenmem* XXII, 3. — *lāre yām-* „lieben“ 73, 4**lāl-** „sich anstrengen“**Gv.** Ps. IX Pl. 2 *lalašcer* 379, 2. — Ko. IV Inf. *lalyitsi* 410. — Pt. I Sg. 2 *lalyasta* 436, 1. — PP. *lalālu***K.** „ermüden, bezwingen“ Ps. IX *lālāššām***lāk-** [= *A*] „sehen“ 38; 44, 2c; 73, 6; 298, 1**Gv.** Ps. IX 13; 24, 3; 379, 3a. Sg. 1 *lākākau* XXIII, 4. 3 *lākāššām* XVI, 66. *lākāššan-me* XVI, 60. PPs. *lākāššeñca* XX, 20. Med. *lākāskemane* XVI, 48. Ger. I *lākāššälle* 318, 1b. Ip. 394, 4. Pl. 3 *lākāšyem* XIX, 11. *lākāšyem* 305, 1; XIV, 24. — Daneben Ps. V (nur im Med.) 366, 1; 484. Pl. 3 *lākāntār-c* XVII, 19. 20. Ip. (= Opt.) Pl. 3 *lākoyentār* 395, 1. Ger. I (formal = II) *lākälle* XVI, 20. — Ko. V (im Med. auch als Ps.) 13; 412, 2; 455, 1; 484. Pl. 2 *lākācer* XVI, 63. Opt. Pl. 3 *lākoyem* XXI, 7. Inf. *lākātsi* 314, 1; XIV, 10 (*lākātsi klyaussisa*); XVI, 20. 26; XXII, 27. Perl. XXI, 8. Ger. II *lākālye* XIV, 32. *lākälle nest* 329; XVI, 52. Abstr. *lākālñe* XXII, 19. — Ipv. s. 1 **pālk-**. — Pt. I 10, 3c; 435, 2; 437, 1. Sg. 2 *lyakāsta* XXII, 21. 3 *lyāka* XV, 11; XXXIII, 2. 4. 6 u. ö. *lyakā-ne* 264, 1; XXIV, 36. Pl. 1 *lyakām* 307, 2; XIV, 6. 3 *lyakār-ne* XIV, 24. 27. Med. *lyakāte* XIV, 32. Pl. 3 *lyakānte-me* XIV, 17. — PP. *lyelyku*. Abs. *lyelyakormem* XVI, 25. 57**K.** „sehen lassen, zeigen“ Ps. IX *lākāššām*. PPs. Med. *lākāskemane* 382. — Ko. IX Abstr. *lākāšñe* XIV, 29. Adj. -*šše* XIV, 23 (*raddhi-lākāšñeṣṣe pratihari*). — Pt. IV 300, 2; 449, 2. *lākāšša-me* XIV, 23. — PP. *lākāššu* 301, 2**läkle, läklešše** s. **lakle****läkle-lyakāñ** Adj. II, 3 „Leid schauende (duldende)“ 157, 3b; 234, 2. — Vgl. auch **-lyāka**

läklessu [klopasu] Adj. III „unglücklich“, Pl. -oñc 243. — Sg. m. N. XVI, 64 (*läklesu*)

läksaññe (läksaiñe) Adj. I, 1 „Fisch-“, Pl. -i 218, 2

läktsauña [lkäś, l(y)ukšone] f. VI, 3 „Leuchte, Licht“ 98; 193, 3. — XX, 27

länk- [= A] „hängen“ 44, 2c

Gv. Ps. I PPs. Med. *länkamane* 315, 1; 351, 1; 352, 1. — Ipv. I (mit kaus. Bedeutung) Pl. 2 *plaiño-ne* 423

K. Ps. VIII „sich hängen an“ Med. Pl. 3 *länkseñtär* 376. — Ps. IX „hängen lassen“ PPs. Med. *länkäskemane* 376

läñwce (MQ) Sg. m. „Leichtsinn“. — L. XXII, 6

läntse-kektseñ s. *läñktse*

lä-n-t- [= A] „hinausgehen“ 36, 1; 80, 1b

Gv. Ps. X 385, 1. *lnaşşām* XXVII, 23. Pl. 1 *lnaskem* XIV, 6. 3 *lnaskem* XIX, 10. Ipf. 394, 4. *lnaşşi-ne* XVI, 53. — Ko. VII *lam* 415, 1. Opt. Sg. 2 *lyñit* XXII, 14. Inf. *lantsi* XIV, 4, 8; XXII, 8 (*läntsi*). Abstr. *lalñe* XIV, 18; XXI, 12. — Ipv. VI Pl. 2 *platstso* 428; 460, 3b. — Pt. VI 453, 2. *lac* XVII, 16. Pl. 3 *lateñ* 307, 4; XVI, 22, 47. Du. 3 *ltais* 302, 1; 464, 2; XVI, 67. — PP. *ltu* 136; 146, 3; 245, 2; 431, 5; 434, 3; 452, 5; XIV, 6

K. Ps. IX Pl. 3 *läntäskem* 383, 5. — Ipv. VI 428. Med. Sg. 2 *plyatstsar-me* XIV, 15

läm- s. *şäm-*

lik- [= A] „waschen“ 33, 1; 44, 1b

Gv. Ps. VI Med. *laikanatär* 368, 3. — Ko. V Opt. Med. Pl. 3 *laikontär* 412, 4. Inf. *laikatsi*. Abstr. *laikalñe*. — Pt. I Med. *laikäte* 438, 2. — PP. *lalaikau*

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. VIII *lyikşām* 375, 2. Ger. I *lyikşalle*

lit- [= A] „herabfallen“

Pt. I *lita* 433, 2. — PP. *litau*

litr- [= A] „abfallen, sich entfernen“

Gv. Pt. I PP. *litku* 383, 3

K. Ps. IX *lyitkäşşām* 383, 3. Ipf. 394, 4. *lyitkäşşi* XIV, 20. — Ko. I/II Pl. 3 *lyaitkem* 299, 1b; 407, 2. — Pt. III (?) Pl. 3 *laitkär*

lip- [= A] „übrigbleiben“ 30, 1

Ps. III Med. *lipetär* 360, 3. Ipf. Med. *lipitär* 394, 2. — Ko. V Med. *lipätär* 412, 4. Inf. *lipätsi* 314, 3. — Pt. I *lipa* 433, 2. — PP. *lipau*

lipär s. *lyipär*

lu- [= A] „senden“ 38

Ps. III Med. *lyewetär* 359, 2; 360, 3. Ipf. Med. *lyewitär* 394, 2. — Ko. V *lāwam* 412, 6. — Ipv. I 423. Sg. 2 *plāwa* XXXII, 2. — Pt. I 432, 2; 433, 3. Sg. 1 *lywāwa-ś* XXXII, 4. 2 *lywāsta* XXXII, 4. 3 *lyuwa*. — PP. *lywau* (*lypau*) 48, 2; XXXII, 2

luk- [= A] „leuchten“ 31, 1; 33, 2; 44, 1 c; 298, 2

Gv. Ps. III Med. *lyuketär* 360, 3. — Pt. I *lyukā-me* 434, 2. — PP. Subst. *lalaunkarne*

K. „erleuchten“ Ps. VIII *lukšām* 375, 1. Ip. *lukši* 394, 3. — Ko. II Med. *lyuštār* 404, 2; 406, 2. Inf. *lyušsi*. — Pt. III *lyauksa*. Med. *lauksäte* 38 Anm.; 442, 5; 445. — PP. *lyelyuku* 301, 3; 442, 6

lukšaittse Adj. I, 1 „erleuchtend“, Pl. -cci

lut- [= A] „entfernen, vertreiben“ 31, 1

Ps. IX 379, 2. Sg. 1 *lyutaskau* XXIII, 2. — Ko. I/II Pl. 1 *lyutem*. Inf. *lyutsi* XVI, 9. — Pt. III 442, 3. 4. 5 u. Anm.; 443. *lyautsa-ñ* 264, 1; XVI, 14

lup- [lop-] „besmieren, (be)werfen“

Ps. VIII Med. *lupštār* 374 u. 374, 3. — Ko. V Sg. 1 *laupau* 400, 3; 412, 6. Inf. *laupatsi*. Abstr. *lauwalñe* 48, 1. — Pt. I Pl. 3 *laupäre*. Med. *laupäte* 438, 3. — PP. *lalaupau*

luwo [lu] a. I, 1 „Tier“, Pl. *lwāsa* 10, 3 a; 31, 1; 90, 3; 124; 125; 137; 145, 3; 159, 1. — XVI, 61. Pl. XXVII, 10. Abl. *lwasāmē* XVIII, 6. G. *lwāsāts* XVI, 62. *lwasāts* XXX, 11

lek [= A] a. II, 2 „Gebärde, Geste“, Pl. -anma 27, 3 b; 115, 2; 165, 5. — XIV, 25

leki (leke) [lake] Sg. m. „Lager“ 25, 1 a; 44, 3 c; 102

leñke [vgl. *ylāñkam*] Sg. m. „Abhang“

lem [= A] a. II, 2 skt. „layana“, pā. „leṇa“, „Felshöhle, Mönchszelle“, Pl. *lenma*. — Abl. *lenamē* XVII, 16

lesto f. „Nest, Unterschlupf“, Obl. *lestai*

leswi Pl. tant. V, 1 „Schwächeanfall“ 180, 2 a. — Pl. N. XXIV, 35

laiko Sg. m. „Waschung, Bad“. — Komp. *sārwanā-laiko* „Gesichtswaschung“ 157 Anm.

lait- [lit-, let-] „herabfallen“ 18, 2 a; 45, 1 a; 80, 1 d

Ps. IV 360, 2. Med. Pl. 3 *laitontār* XXV, 1. — Ko. V *laitam* 412, 5.

Abstr. *laitalñe* XVII, 5. 6. — Pt. I *laita* 438, 2. — PP. *lalaitari*

laitke [letke] V, 1 „Liane“, Pl. -i 88, 3; 180, 2 f

loke s. **lauke**

lau [lo] Adv. „fort“ 285, 2. — XIV, 11 (*lau tärkanacer*)

laukaññe [vgl. *aryu*] Adj. I, 1 „lange“, Pl. -i, vielfach Adv. 286, 1

laukar „weithin (?)“ XXX, 8

laukito [lokit] „Gast, Fremder“ 18, 2 c; 30, 1; 90, 2

lauke [lok] Adv. „fern, weit(hin), fort, ab“ 18 Anm. 1; 29, 4; 44, 1 c; 285, 2. — XVI, 5. 49 (*loke*); XXXI, 5; XXXIV, 4 (*lauke māñketār-me*)

laute [vgl. *lot*] m. V, 1 „Augenblick, Abschnitt“, Pl. -i 86, 1; 180, 2 a

laupe m. V, 1 „Einreibung“, Pl. -i. — Vgl. **lup-**

laur [lur? Vgl. auch *śukār*] Sg. m. „Stange“ 111, 1

lkālñe s. **läk-**

lmor s. **šām-**

lyak [lyäk] m. V, 3 „Dieb“, Pl. *lyši* 35, 1; 115, 4; 141, 1; 148, 1; 178; 184, 1; 209. — Pl. Obl. *lykam* XXIV, 1

lyakur [lkwär] I, 2 „Mal“, Pl. f. *lykwarwa* 38 Anm.; 73, 5c; 77, 1; 111, 4; 160, 3; 260, 4

lyam [ljam] Sg. m. III, 1 „See“, Pl. *lymanta* 114. — Abl. XXII, 25. L. XXII, 24

lyāk [= A] Indekl. „sichtbar“ 115, 6; 234, 2

-lyāka (s. Ber.) [-lyāk] Adj. II, 3 „schauend“, Pl. *-lyakāñ* 157, 3b; 234, 2
lyäk- „liegen“

Ps. II *lyasām* 356, 3. — Ko. II Opt. *lyasi*. Abstr. Adj. *lyśalyñeṣṣe* XIV, 25. — Pt. I PP. *lyakau*

***lyitakw** II, 2 „Röhre“, Pl. *lyitkwanma* 110

lyipār [= A] „Rest“ 38 Anm.; 47 Anm.; 111, 4. — *snai lyipār* „restlos“ XX, 14

lyu- [vgl. *lyu-wram*] „(ab)reiben“

Pt. I 437, 1. *lyawā-ne* 264 Anm. 1; XVII, 18. — PP. Abs. *lyelyuwormem*

lyūke [lkās] Sg. m. „Licht, Glanz“

lyukemo [lukšanw] Adj. II, 5 „leuchtend“, Pl. *-oñ* 238; 326, 1

lyauto f. „Öffnung“. — Obl. *-ai* XVIII, 4. L. XVIII, 5. — Vgl. **laute**

lykaške (**kālyške**) [lykāly] Adj. II, 3 „klein, fein“, Pl. *-añ* 87, 3; 142, 2; 152, 3; 232, 1. — Sg. m. N. XXII, 21 (*kālške*); XXVII, 8 (*aśāwe lykiške*).

9 (*lykaške*). — Adv. *lykaške tāks-* „klein schlagen (?)“ XVI, 45

lymine [lymem] Par. f. „Lippen“

lyyā- [lyā-] „abwischen“

Ps. IX Med. *lyyastār-ne* 379, 1. — Pt. III *lyyāsa*

lwaksā-tsaika [kuntis-tsek] m. „Töpfer“

lwāññe (**luwāññe**) [lwem] Adj. I, 1 „Tier“, Pl. *-i*

lwāsa s. **luwo**

V

Varddhane m. skt. „Vardhana“, N. pr. eines Webers. — XV, 1. 11. Obl. *-em* XV, 4. 9

vājār (**wājār**) [= A] Sg. m. skt. „vajra“, „Donnerkeil“ XX, 18. 22

viññām [= A] a. III, 1 skt. „vijñāna“, „Erkenntnis“, Pl. *-nta* 74, 7

vītarāg skt. „vītarāga“, „frei von aller Leidenschaft, leidenschaftslos“ XXVII, 18

Vinaiyše m. N. pr. XXXIII, 8

viparyās skt. „viparyāsa“, „Irrtum, Verkehrtheit“. — Adj. *-ṣe* XXI, 8

Viśvabhū [= A] m. skt. „Viśvabhū“, N. pr. eines Buddha 133

viśai [viśay, viṣey] a. III, 1 skt. „viśaya“, „Sinnesobjekt“, Pl. *-nta*. — XXVII, 26. Pl. XXVII, 27

Viṣṇu [= A] m. III, 1 skt. „Viṣṇu“, N. pr. eines Gottes, Pl. *-unta* 173. — Pl. G. *-untamts* XVI, 58

vr̥kṣavāsike skt. „vr̥kṣavāsika“, „baumbewohnend“. — *vr̥kṣavāsike ñakte* XVI, 57. 65 (*ñakte*)

vr̥ṣe m. skt. „vr̥ṣa“, „Stier“. — Kom. *-empa* XXVIII, 12

vedam [= A] a. III, 1 skt. „vedanā“, „Empfindung“, Pl. *vedanta*. — XXVII, 23 (*vedām*). 31. G. *vedanantse* XXVII, 24. 25 (-*āntse*). 29. 30. Pl. XXVII, 12. G. -*ntats* XXVII, 26. 27

Vemacitremne (Lok.) Name eines Metrums XV, 9

Vaideh [vgl. *Videhak*] skt. „Vaidehaka“, Name eines Berges XXII, 26

Vaiśālī skt. „Vaiśālī“, Name einer Stadt. — L. XXVI, 2

vyākhyānapadak skt. „vyākhyānapadaka“, „Erklärungswort“ XXVII, 23

W

wa Konj. „doch, aber“ 290, 2. — XVI, 60 (*mā wa*); XIX, 2 (*mā wa nnai*)

wakītse [*wākmats*] Adj. I, 1 „ausgezeichnet“, Pl. -*cci* 150

wat [*pat*] nachgestellte Konj. „oder“ 48, 3; 290, 1. — Nach Nomen: XXIV, 25 (*pañākte wat yopsa Nānde wat*); XXVIII, 5. 6. 8. — Nach Pron.: XXII, 19 (*se wat*). — Nach Adv. bzw. Neg.: XXIV, 28 (*omṣṣap wat*); XIV, 8 (*mā wat*). — Nach Verb.: XXIV, 3 (*rāpatsi wat*). — Verstärkt *wat no*: XVII, 5 (*epe wat no*); XXII, 20 (*se wat no*)

wate [*wāt*] Ordinalzahl „zweiter“ 36, 1; 71 Anm. 2; 257 u. Anm. 1; 260, 5. — Sg. m. N. XVI, 34; XXVII, 18; XXVIII, 4. Obl. *wace* XVI, 43; XIX, 6. Pl. m. Obl. *wacem* XXX, 1 (*ikañcem-wacem*). — *watesa* [*wtas*] „zum zweiten Mal“ XIV, 6. *wtentse(sa)* [*wtā(kot)*] „zum zweiten Mal, wieder“ 71 Anm. 2; 260, 5

wapāttsa (*wawāttsa*) Nom. ag. II, 3 „Weber“, Pl. -*añ* 48, 1; 96, 3; 146, 1; 233, 2; 325. — XV, 1. Obl. -*ai* XV, 9. G. -*antse* XV, 4. — Vgl. **wāp-**

wamer [*umār*] m. I, 1 „Juwel“, Pl. *wmera* 111, 6; 148, 1; 159, 2

war [*wār*] a. III, 1 „Wasser“, Pl. *wranta* 14, 1; 48 Anm. 2; 111, 1; 147, 5; 171, 1. — XVI, 43; XIX, 5. Perl. XVIII, 4; XX, 13 (*wārsā*). L. XVIII, 4; XXX, 11. Pl. XIV, 26; XIX, 10. — Komp. *war-katso* „Wasserbauch“ 157, 3a

waramś (Obl.) [*wāryāñe*] „Sand“, Kom. *warāñcampa* [*wāryāñcasśāl*]

warkṣāl [*wārṣāl*] Sg. m. „Kraft, Energie“ 44, 2a; 112, 4

warñai (*wārñai*) [*aci*] Postpos. „mit . . . beginnend“, skt. „ādi“ 289. — 1. c. Obl. XVII, 19; XXII, 29; XXVII, 18. 29; XXXI, 2. 3 (*śaulu wārñai*). — 2. c. Perl. XX, 12; XXVII, 9; XXX, 9 (*tesa-wārñai-yenteṣṣana*)

wartto [*wärt*] a. III, 1 „Wald“, Pl. *wärttonta* 10, 1a; 90, 1; 168, 1. — XIV, 21. L. XXIV, 19. — Adj. *wärttoṣṣe* 214, 1; XVI, 55 (*wärttoṣṣe*)

warne V, 1 „Ameise“, Pl. -*i* 86, 1; 180, 2a

***warśo** VI, 2 „(Hoch)fläche“, Pl. f. Obl. -*aiṃ* 188, 3

wartse s. **awrtse**

walantsam Pl. N. „Hemmungen“, skt. „nīvaraṇa“ XX, 15

walāk- „sich aufhalten“

Ps. I 351, 1; 352, 3. Med. Sg. 1 *wolokmar* XXIII, 5. 3 *woloktār* XVI, 62.

Ip. Med. *wolosītār* 394, 1

- walo** [wāl] m. VII „König“, Pl. *lāñc* 33,6; 90,3; 200,1; 212. — XVI,1. 2.5 u.ö.; XVII,2.3.4; XX,9 (*wlo*); XXIII,12; XXV,7. — *lānt*- 33,6; 36,3; 47,2; 134; 137; 143; 145,4; 148,3. — Obl. *lānt* XVI,24; XXV,5. All. -*aś* XVI,7.25. G. *lānte* XVI,3.19.23 u.ö.; XVII,10.11; XXIV,12; XXV,5. Pl. Obl. *lāntām* XX,21 (*lāmtn*)
- walke** [aryu] Adv. „lange“ 286,1. — XVII,14; XX,13 (*wälke*); XXII,2; XXIX,1
- walkwe** m. V,1 „Wolf“, Pl. -*i* 22,2; 44,1b; 180,2a
- wawātsa** s. **wapātsa**
- wašamo** [našw] subst. Adj. II,5 m. „Freund“, Pl. -*oñ* 124; 137; 141,1; 238. — Vok. -*a* (daneben auch -*ai*) XVI,2. Abl. -*onmem* XXVIII,12 (*krent-wašamonmem-kautalñe-ywarwecce*). Pl. N. *wāsmoñ* XXI,4. Obl. *wāsmom* XXI,3. G. *wāsmots* XXIII,12. — Adj. *wāsmošse* 214
- wašamñe** [našurñe] a. III,1 „Freundschaft“
- waše** [smale] „Lüge, Verleumdung“
- wasampam** skt. „upasampanna“, „geweiht“ XXIV,2
- wasampāt** [wasāmpāt] skt. „upasampadā“, „Weihe“ 9,2. — XIV,1.18; XXIV,2
- wase** [wās] a. III,1 „Gift“, Pl. *wsenta*. — XVI,6; XX,7 (*wse*)
- waskāmo** Adj. II,5 „beweglich“, Pl. -*oñ* 238; 326,1
- waste** [= A] V,1 „Schutz“, Pl. -*i* 25,3; 51; 88,3; 123,1; 157,3a; 180,2f. — XIV,10; XVI,1.60; XXII,8.26; XXIII,7; XXVII,19
- wasto** [wāšt] Zahladv. „doppelt“ 260,1. — XIV,26 (*wāsto*). — Komp. *wāsto-ykne* „auf doppelte Weise“ 157,3b
- wastsi** [wsāl] a. II,2 „Gewand“, Pl. *wāssanma* 39; 165,1. — XVII,17 (*wassi*); XX,26; XXIV,18.26.28; XXVI,3; XXVIII,12 (*wasi-krent-wašamonmem-kautalñe-ywarwecce*). Kom. XXIV,26. Abl. XXIV,28 (*wāstsimem*). G. *wāstintse* XXIV,28.29. — Komp. *kašār-wāstsi* 157,3b. Pl. *kašār-wāssanma* XIV,17. — Vgl. 2 **wās**-
- wāk**- [= A] „sich spalten, aufblühen“ 44,2a
- Gv.** Ps. IV Med. *wokotār* 376. — Ko. V *wākaṃ* 412,1. — Pt. I PP. *wawākau* 438,1
- K.** Ps. VIII „sich unterscheiden“ Med. *wākštār* 376. — Ps. IX „spalten, aufblühen lassen“ Pt. IV Sg. 2 *wākāṣṣasta* 449,1
- wāki** [wākām] a. II,2 „Unterschied, Besonderheit“, Pl. *wakanma* 165,1. — XVI,19. Abl. XXVII,26 (-*avasthaṣṣai* (sic) *wākimem*). Pl. Perl. XIV,16
- wājār** s. **vājār**
- wāp**- [wāp-] „weben“ 46,3
- Ko. V Inf. *wāpatsi* 412,1. — Pt. I *wāpa* 438,1. — PP. *wawāpau*
- wāy**- s. **āk**-
- wārp**- [= A] „umgeben“
- Pt. I PP. *wawārpau* 77,6a; 438,1; XX,20
- wārw**- [wārp-] „anspornen“ 48,1
- Ps. IX *wārwāṣṣām* 382 Anm. 3. — Ko. IX Opt. Sg. 1 *wārwāṣṣim*. — Pt. I Med. *warwāte* 438,1

wārṣe m. V, 1 „Räuber, Dieb“, Pl. -i. — Pl. Kom. -eṃpa XXIV, 1

wāl- [= A] „verhüllen“ 48 Anm. 2

Ps. VI Ger. I *walanalle* 368, 3. — Ko. V Med. *walatār* 412, 1. Opt. Pl. 3 *waloṃ* XX, 15. Med. *wāloytār* XXI, 8. Inf. *wālatsi*. Abstr. *wālalñe*. — Pt. I Med. Sg. 1 *wālamai* 438, 1. — PP. *wawālaru*

wāłts- „zerstampfen“

Ps. VI 368, 3. Ger. I *waltsanalle* XXIX, 5. Ip. *waltsanoy* 395, 2. — Ko. V *wāłtsaṃ* 412, 1. — Pt. I *wāłtsa* 438, 1. — PP. *wawāłtsau*. — Vgl. auch **aultsu**

wāsk- [= A] „sich bewegen“

Gv. Ps. XII Med. *waskantār* 390. — Ko. V Ger. II *wāskalle*. — Pt. I Med. *waskāte*. — PP. *wawāskau*

K. Ps. IX *wāskāṣṣāṃ*

wānk- „bereiten (?)“

Pt. 433 Anm. Med. *wānkṣāte-ne* XXIV, 36

wātḱ- [= A] „sich (ent)scheiden“

Gv. Ps. IX *wātḱāṣṣāṃ* 379, 3a. — Ko. I *wotḱāṃ* 25, 2; 402 Anm. 2. — Ko. V Opt. Med. *wātḱoytār*. Abstr. *watḱālñe*. — Pt. I Sg. 1 *wātḱāwa*. — PP. *wātḱau* 433, 1; XIV, 12; XVI, 63; XXIV, 7; XXVIII, 10 (*wāt-koṣmeṃ-sinmalñeṣṣe palskalñe*)

K. Ps. VIII „scheiden, trennen“ Pt. III *otḱasa-me* 445. — Ps. IX „befehlen“ 39; 381. *wātḱāṣṣāṃ* XVI, 22; XXIV, 3. Pl. 2 *watḱāṣcer-ñ* XVI, 9. Ip. *watḱāṣṣi* 394, 4. — Ko. IX 418. Opt. *watḱāṣṣi* XXIV, 22. Abstr. *watḱāṣṣlñe* XXI, 10. — Ip. II 17; 424; 460, 1. 3a. Sg. 2 *pitḱa* XXIV, 41. — Pt. II 441, 2. *yātḱa* XXI, 13; XXIV, 17; XXVI, 1. — PP. *yaitḱu* 431, 1a. — *yaitḱor* s.d.

wātḱāl Adv. „entschieden“ 112, 4. — XX, 14 (*wātḱal*)

wātḱāłtse [*wātḱāłts*] Adj. I, 1 „entschieden“, Pl. -ci. — Pl. m. Obl. *wātḱālyceṃ* XXI, 3

wānt- [= A] „umhüllen“

Ps. I/II Med. *wāntār* 358. — Ps. VI Pl. 3 *wāntanaṃ*. — Pt. I PP. *wāntau* XIX, 11; XXII, 21

wāntare [*wram*] a. I, 2 „Sache, Ding“, Pl. *wāntarwa* 14, 1; 160, 4. — XV, 8; XVI, 2 (*wantare*); XX, 24; XXI, 3; XXIV, 7. 16; XXVIII, 5 (*wāntare-sala-ywarvecce*). 8. Pl. L. XVIII, 8 (*wantarwane*). G. *wāntarwats* XVI, 57

wāntalye [*añcāl*] „Bogen“

wār- [= A] nur K. „üben, läutern“, skt. „bhāvayati“

Ps. IX Med. *warāstār* 381. — Ko. IX Abstr. *warāṣṣālñe* 418. — Ip. II Med. Pl. 2 *pīrat* 17; 424; 460, 4. — Pt. II PP. *yairu* 440, 1

wārñai s. **warñai**

wārp- [= A] „genießen“ 48, 1

Ps. VI 10, 4g; 13; 367, 1; 368, 1a; 484 Anm. Med. Pl. 3 *wārpanantar* (sic) XXVII, 11. Ger. I *wārpanalle* XXIV, 4. Ip. Med. *wārpanoytār* 395, 2. — Ko. V 412, 2. Med. *wārpatār* XXIV, 4. Opt. 411, 3. Med. Sg. 1 *warpoymar* XXIII, 4. Inf. *warpatsi*. Ger. II *warpalle* 329. Abstr.

warpalñe 27, 3a; 29, 2; XXVII, 12. 14. 16 u. ö. — Ipv. I Med. Sg. 2 *purwar* 17; 422, 2; 423; 460, 2. 4. — Pt. I Med. *wärpäte* 433, 1. — PP. *wärpau*. Abs. -ormem XX, 24

wärpauca Nom. ag. II, 3 „Genießer“, Pl. -añ 323. — Vgl. 233, 1

wärmiye Adj. I, 1 „Ameisen-“, Pl. -i 216

Wäryasene m. skt. „Vīryasena“, N. pr. 15 Anm. 1

wär-sk- [wär-] „riechen“

Ps. IX *warṣṣām* 379 Anm. 1. — Inf. *wrātsi* (intrans.), *warstsi* (trans.) 379 Anm. 1. — Pt. I Med. Pl. 3 *wärskānte* 433, 1. — Vgl. auch *were*

1 wäs- s. *ai-*

2 wäs- [= A] „bekleiden“ 39

Ps. IX Ipf. Med. *yāṣṣitār* 382 Anm. 4; 394, 4. — Ko. I Inf. *wastsi* 402 Anm. 1. Subst. „Gewand“ s. d. — Pt. III Pl. 3 *wāṣṣāre*. Med. *wässāte* 442 Anm.; 443 Anm. 2. — PP. *ausu* 431, 4; 442, 6; XX, 26

3 wäs- „weilen“

Ps. IX *wsaṣṣām* 379, 2. PPs. *wsāṣṣeñca* XXII, 1. Med. *wsüskemāne* XXII, 2. Ger. I *wsaṣṣälle* XXIV, 17. — Ko. IV Sg. 1 *wṣiyau* 410. Inf. *wṣitsi*. Abstr. *wṣilñe*. — Int.-Pt. *wṣiya* 429. — Pt. III PP. *auṣu* 431, 4; 442, 6; 444, 3; XX, 10

wästarye Sg. m. etwa „Eingeweide, Leber (?)“

wästo s. *wasto*

wi [wu m., we f.] m./f. Kardinalzahl „zwei“ 68; 69, 1; 250; 252. — Mit Du. XXIV, 24 (*wi rsoñc*). 26 (*wi lakṣānāñc*). — Mit Pl. XIV, 13 (*wi omprotārc-ci Kāṣyapi*); XXVII, 12 (*wi vedanta*); XXXIII, 8 (*wi tom*). 14 (*wi tom*). — *śak wi* XXVII, 1. 4. 5. — Im Sinne der Ordinalzahl *wi meñantse ne* „am Zweiten des Monats“ 251, 6; XXXIII, 8. — Komp. *wiltse* „2000“ 157, 3a; 255, 2. *wi-pewaṃ* (Pl. m.) „zweifüßige“ 234, 7

wi- [= A] „sich erschrecken“

K. „erschrecken, scheuchen (?)“ Ps. IX Pl. 3 *wiyāskem*

wik- [= A] „schwinden“ 30, 1; 39; 298, 4

Gv. Ps. III Med. *wiketār* 360, 1. — Ko. V Med. *wikātār* 412, 4. Opt. Med. Pl. 3 *wikoyntār-ne* XXI, 13. Inf. *wikātsi*. Ger. II *wikalle* XXII, 16. — Pt. I *wika* 433, 2. — PP. *wikau*

K. Ps. VIII „vermeiden“ *wikṣām* 40; 376. — Ko. II *wiṣām* 299, 1c; 404, 2; 406, 1. Inf. *wiṣsi*. — Ipv. I Pl. 2 *pwikaso* (*pwikso*) 424; 460, 3a. b. — Ps. IX „entfernen“ *wikāṣṣām* 80, 1g; 299, 1a; 376. — Ko. IX 418. Opt. Sg. 1 *wikāṣṣim* XXI, 9. Inf. *wikāssi* XIX, 3. All. 314, 1; XVII, 9. 22. Abstr. *wikṣālñe* XXV, 9. — Ipv. II 424; 460, 4. Sg. 2 *pika* XXII, 15. — Pt. II 300, 1; 439, 2; 440, 2. Sg. 2 *yaikasta* XX, 7. — PP. *yaiku* XIX, 5. 11; XX, 17

wicuko [śanwem] „Kinnbacke“, Par. f. *wcūkane*. — Perl. *wcūkaisa* XVI, 39

wina s. *wīna*

winasäre m. V, 1 unklare Bezeichnung eines Angehörigen einer Sekte, die viell. skt. „vinayadhara“, „den Vinaya beherrschend“ entspricht XXIV, 40

winā-ññ- „Gefallen finden“

Ps. XII Med. Pl. 3 *wināññentār* 391. — Ko. XII (?) Abstr. *winālñe* 318 Anm. 2

win-āsk- [*win-ās-*] „verehhren“ 15, 2

Ps. IX 379, 3b. Sg. 1 *wināskau* XX, 1; XXII, 23. *wināskau-c* 264, 1; XX, 5. Pl. 1 *wināskem* XXII, 20. Ger. I *wināšle* XIX, 14. 19. Ipf. Pl. 3 *wināšyem* 394, 4. — Ko. IX 417. Opt. *wināšši* XIX, 13. Inf. *wināstsi*. Abstr. *wināššālñe*. — Pt. IV 430, 1; 447, 4; 448. *wināšša-me* XV, 11. Pl. 3 *wināššare* XIV, 18. — PP. *wewinaššu*

Winai [*Wine*] skt. „Vinaya“, „(Korb der) Ordenszucht“ XXIV, 5

wimām [= *A*] a. III, 1 skt. „vimāna“, „Palast“, Pl. -*nta*

wiyār (*wyār*) Distrib.-Adv. „je zwei“ 111, 5; 259. *wiyār kānte-pīśakar* „je 250“ XIV, 9

wirot [vgl. *wirut*] III, 1 skt. „virodha“, „Widerspruch“, Pl. -*ānta*. — XXX, 11. Pl. XXX, 11

Wiryamitre m. skt. „Vīryamitra“, N. pr. 15 Anm. 1

wismai [vgl. *weyem*] Adv. skt. „vismaya“, „erstaunt, verwundert“. — *wismai klautk-* XIV, 31; XX, 23

witsako [*tsmār*] f. VI, 3 „Wurzel“, Pl. -*añ* 90 Anm. 2; 192. — Obl. -*ai* XXV, 9 (*witskai*). Perl. XVI, 54. Pl. Obl. *witskaṃ* XX, 10; XXI, 10. Kom. *witsakaṃmpa* XXX, 12

wīna [*wañi*] „Gefallen“ 15, 2; 81, 2. — *wīna yām-* „Gefallen finden“ 73, 4

we- [*trāñk-*, Suppl. *we-*] „sagen“ 27, 3b; 73, 7; 79, 3

Ps. IX 379, 1. Sg. 1 *weskau* XXIII, 13; XXV, 9. 3 *weššām* XVI, 1. 2. 3 u. ö.; XXIV, 5; XXVII, 14. 15. 24. *wešān-nešc* XVI, 39. *wešāmn-mešc* XVI, 12. Pl. 1 *weskem* XXVII, 13; XXXIV, 5. *weskem-ās* XXXIV, 7. 3 *weskem* XVI, 7. 17. 22 u. ö. *weskem-ne* XVI, 51. Du. 3 *westem* 302, 1; 464, 1. Med. *westār* XIX, 15; XXVII, 6. 7. 31 (*westar*!). PPs. Med. *weskemane* XXIV, 5. Ger. I *weššālle* 318, 1b. Ipf. *wešši* 394, 4. — Ko. VII 415 u. 415, 1. Sg. 1 *weñau* XXX, 11. 3 *wem* 308, 2; XVI, 13; XXVII, 13. Opt. Sg. 1 *weñim* XXI, 1. Inf. *wentsi*. Abstr. *welñe* XXI, 1; XXII, 19; XXVII, 11. — Ipv. VI 422, 2; 428. Sg. 2 *poñ* 460, 1c; XVI, 39. Pl. 2 *poñes* 460, 3c; XIV, 8. — Pt. V 430, 1; 450, 1; 451, 1. *weña* XVII, 10. 19. 22; XXII, 10 (*weñña*); XXIV, 22; XXV, 6; XXVII, 19. *wñā-neš* XVII, 6. *wēñā-meš* XIV, 3. 16. 33; XV, 8. Pl. 3 *wēñāre* 264 Anm. 2; XIV, 1. 9. 31; XVI, 69. *wēñār-meš* XIV, 5. — PP. *weweñu* 327, 1. 3; 431, 1c; XXIV, 30; XXVII, 13. 25. 29. Subst. *weweñor* „das Gesagte, Ausspruch“ XXII, 15. Abs. -*ormem* XIV, 17; XVI, 67

wemšiye (*we(m)šye*) Sg. m. „Kot“, skt. „purīṣa“

wek [*wak*] Sg. m. „Stimme“ 25, 1a; 44, 1b; 115, 6. — Perl. XVI, 38; XXV, 7

weñenta Nom. ag. II, 3 „Sprecher“, Pl. -*añ* 322; 334, 2. — Vgl. 233, 1. — Pl. m. L. *weñentānne* XXV, 7

weñmo Adj. II, 5 „sprechend, fürsprechend“, Pl. -*oñ* 326, 1. — Sg. m. N. XXIII, 3

weta [wac] f. VI, 3 „Kampf“, Pl. -añ 10, 1 b; 25, 1 a; 36, 1; 45, 3 a; 94, 3; 195. — Vgl. auch **eweta**

wetā [waco] Adj. III „streitend, Kämpfer“, Pl. -āñc 108, 2; 242, 2. — Pl. m. Obl. *wetāntām* XXIV, 6

wetke kaum Subst. „Trennung“, eher Adv. „weg, ab“ XXXI, 5

wene s. **ñās**

wemts [wes] Sg. m. „Harn“, skt. „mūtra“ 27, 2; 47, 2; 122; 125

wepe V, 1 „Gehege“, Pl. -i 180, 2 a

Wemacitre m. skt. „Vemacitra“, N. pr. eines Fürsten der Asuras. — Obl. -eṃ XX, 21

wer [vgl. *roñcām*] Sg. m. „Feindschaft, Haß“

weru „Wasserblase“ XXII, 5. — Vgl. auch **īweru**

were [war] m. V, 1 „Geruch“, Pl. -i 25, 1 a; 86, 1; 180, 2 a. — XIX, 11

werke [wark] „Waidwerk“ 44, 2 a

werpiṣkatstse subst. Adj. I, 1 m. „Gärtner“, Pl. -cci

werpiṣke [warpiṣke] m. VI, 3 „Garten, Park“, Pl. -añ 148, 2 e α; 196, 1. — Adj. *werpiṣkaṣṣe* 214, 1

werwiye [warpi] Sg. m. „Garten“

wertsiya (**wertsyo**) [wartsi] f. VI, 3 „Gefolge, Versammlung“, Pl. *wertsyañ* 90, 2; 145, 1 b; 193, 1. — XXII, 20. Obl. *wertsyai* XX, 23. Kom. XIV, 14. L. XVII, 22; XIX, 3. G. *wertsyantse* XVI, 14 (*wertsaintse!*). — Adj. *wertsyaṣṣe* 214, 1; XX, 20

weweñor s. **we-**

wešeñña [waṣeṃ] f. VI, 3 „Stimme“ 98; 193, 3. — XVI, 50. Perl. -aīsa XIV, 16

weṣ a. II, 2 skt. „veṣa“, „Aussehen, Tracht“, Pl. -anma 165, 6. — Perl. XX, 22

wes s. **ñās**

wai [yo] Konj. „und“ 290, 1. — Zwischengestellt XXVII, 14; XXIX, 6

waike [smale; etymolog. vgl. *wek-* „lügen“] Sg. m. „Lüge“ 29, 1; 44, 1 c. — Komp. *waike-reki* „Lügenwort“ 157, 3 b

waiपालau (**waiwalau**) „Schwindel“ 48, 1

waipe Sg. m. „Banner“ XX, 18

waipecce [niṣpal] a. III, 1 „Besitz“, Pl. -enta 167 Anm. 1. — XXVIII, 3 (*klaññ- . . . waipecce-ṣārmasonṭ*). G. -entse XXVIII, 7

waipte (**waiptār**, **waiptāyar**) [letāk, letkār] Adv. „gesondert, einzeln, auseinander“ 285, 2. — XVII, 2; XX, 10; XXII, 4; XXIII, 1

waimene indekl. Adj. „schwierig“ XXII, 13

waiw- [wip-] „feucht sein“

Gv. Ko. V Abstr. *waiwalñe* 48, 1

K. Ps. IX *waiwāṣṣām*

wcuko s. **wicuko**

wtentse s. **wate**

wnolme s. **onolme**

wpelme Sg. m. „Gewebe“. — Vgl. auch **wāp-**

wyakṣep [*wyākṣep*] skt. „*wyākṣepa*“, „Zerstreutheit“. — *snai wyakṣep* XVI, 4

wrat skt. „*vrata*“, „Gelübde“ XIV, 11

wratṭsai [*korpā*] Adv. „entgegen“ 285, 2. — In Verbindung mit Verb.: *wratṭsai aksaṣṣālle* skt. „*pratideśanīya*“ XXIV, 31. 38. *wratṭsai we-* „entgensprechen“ XXVII, 13. *wratṭsai tsānk-* „sich entgegen erheben“ XVI, 29

wrākaññe Adj. I, 1 „Perlen-“, Pl. -i

wrākai (Obl.) [*wrok*] f. „Perle“ 28, 4; 148, 1

***wriye** [*wri*] Adj. I, 1 „wäßrig“, Pl. -i 216. — Davon abgeleitet *wriyeṣṣe* „Wasser-“

wre s. *ore*

wreme [*wram*] Sg. m. V, 1 „Gegenstand“ 86, 1; 147, 3; 180, 2d. — XXVII, 28

wrotstse s. *orotstse*

wlamśke (*wlaiśke*, *wlaśke*) [*wlyep*, *wlep*] Adj. II, 3 „weich, sanft, gewölbt“, Pl. -añ 232, 1

wlañk s. *olañk*

wlāw- [= A] „sich beherrschen“

Ko. V Med. *wlāwatār* 412, 1. Abstr. *wlāwalñe* XXV, 8. — Pt. I Med. *wlawāte* 438, 1. — PP. *wawlāwan*

wṣeñña [*wṣeññe*] f. VI, 3 „Lager, Stätte“, Pl. -añ 27, 3b; 98; 148, 2eα; 193, 3

wse s. *wase*

wsettse [*wsom*] Adj. I, 1 „giftig“, Pl. -cci

Ś

-ś s. -c

śak [*śāk*] Kardinalzahl „zehn“ 14, 1; 22, 1; 41; 44, 1a; 45, 2b; 115, 6; 157, 3a; 250; 252; 253. — XXVII, 2. 6. 7; XXXIV, 7 (*śak cakanma*). — *śak wi* „12“ XXVII, 1. 4. 5. *śak piś* XIX, 15; XXVII, 8. *śak okt* XXVII, 1. 2. *śak oktamem* XXVII, 4. — Im Sinne der Ordinalzahl *śak sene* „am Elften“ 251, 6; XXXIII, 22. *śak okne* „am Achtzehnten“ XXXII, 5; aber *śaskastene* „am Sechzehnten“ 251, 6. — Subst. Pl. II, 2 *śkanma* „Dekaden“ 251, 5. — Komp. *śka-maiyya* s. d.

śakātai (Obl.) [*stop*, *stow*] „Stock“, skt. „*daṇḍa*“

śakkeññe Adj. I, 1 „zum Śākyageschlecht gehörig“, Pl. -i. — *śakkeññe rṣāke* = „Śākyamuni“ XIX, 12. — Vgl. **śākke**

śaktālye [*śaktālyi*] a. III, 1 „Same“, Pl. *śaktālyenta* 167, 1

śakse Sg. m. „Branntwein“ 16, 4. — XXIV, 9

Śaci [*Śaśi*] f. skt. „Śaci“, Indras Gattin. — *Śaci lāntsompa* XXII, 27

Śatabhiṣ skt. „Śatabhiṣā“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 4

śatkai (*śitkai*) [vgl. *ṣokyo*] Adv. „sehr“, skt. „*bhr̥ṣam*“ 15, 1b; 287, 2. — Vgl. auch **eśatkai**

śatreṣṣe s. *śātre*

śana [*śām*] f. II, 1 „Ehefrau“, Pl. *śnona* 22, 1; 44, 2b; 94, 1; 131; 145, 2; 147, 3; 161; 163, 4. — XVI, 64; XXVI, 2. Obl. *śano* XXXIII, 13. All. XVI, 57. Kom. XV, 12. G. *śnoy* XXIV, 36

śanmau a. II, 2 „Fessel, Band“, Pl. *śānmānma* 106, 2; 165, 2; 384. —
 Perl. XVI, 32; XX, 21. Pl. Perl. XVII, 13

śamaśke [śom] m. VI, 3 „Knäblein“, Par. -ane, Pl. -añ 68; 141, 1; 196, 1.
 — Obl. -eṃ XVI, 54. G. -entse XVI, 55. Pl. G. -amts XX, 30

śamñāṃśka [śomim] f. II, 1 „Mädchen“, Pl. -ana 163, 1

śarāk [śarak] „Obergewand“. — Vgl. auch **śār**

śarām skt. „śaraṇa“, „Zuflucht, Schutz“. — XIV, 12. L. XX, 25

śariye [vgl. śarak] Adj. I, 1 „obere“, Pl. -i. — Sg. m. Obl. *śarye wassi*
 „Obergewand“ XVII, 17

śarka [tsārk] VI, 3 „Musik“, Pl. -añ 94, 3; 195

śale s. **śle**

śalna (*śal(l)a*) [kūṇaś] III, 1 „Zank, Streit“, Pl. *śalānta* 94, 2; 170. —
 XXVIII, 5 (*śala-ywarwece*). 7

śalnāu Adj. III „streitend“, Pl. -āñc 108, 2; 242, 2. — Pl. m. Obl. *śilnān-*
tām XXIV, 6

śawośaṇ (Pl.) Adj. II, 3 „eßgierige“ 232, 3

śastarṣṣe s. **śāstār**

Śākke [Śākki] m. V, 1 skt. „Śākya“, Name des Geschlechts des Buddha,
 ein Angehöriger dieses Geschlechts, Pl. -i

Śākyamuni [= A] m. skt. „Śākyamuni“, Epitheton des Buddha (der
 Weise aus dem Śākyageschlecht) 9, 3. — XXII, 26

śāte [śāt] Adj. II, 4 „reich“, Pl. *śateñ* 87, 4; 142, 2; 236, 2. — Sg. m. N.
 XV, 3

śātre Sg. m. „Getreide“. — XXXIV, 4. 7. Perl. XXXIV, 5 (*totka śātresa*).
 Kom. XXX, 12. — Adj. *śatreṣṣe* XXVIII, 1

śānta s. **śaiyye**

śāmñe [vgl. oñi] Adj. I, 1 „menschlich“, Pl. -i. — Sg. m. N. XVI, 5. Obl.
 XXII, 13 (*śāmñe*). f. Obl. -ai XXIII, 6. — Komp. *śāmñe-ayāṣe* XXIX,
 1. 3. — Subst. „Menschsein, Menschtum“ Perl. XVIII, 7

śāmma s. **śaumo**

śāmp- „übermütig sein“

Ps. IV Ger. I *śompolle* 364, 3. — Ko. V Ger. II *śāmpälle*

śāmpa [śāmpām] „Hochmut“ 14, 2 u. Anm.; 94, 3; 195

śār [eśāk] Adv. „darüber“ 285, 2. — XXVI, 2 (*śār aipar-ne*)

Śāriputre [Śāriputrā] m. skt. „Śāriputra“, N. pr. eines Hauptschülers
 des Buddha. — Obl. -eṃ XV, 8

śāśwat Adv. skt. „śaśvat“, „ständig“ XXIII, 4

śāstār [= A] a. II, 2 skt. „śāstra“, „Lehrbuch, Vorschrift“, Pl. *śastarma*.
 — Pl. All. XXI, 1. — Adj. *śastarṣṣe* XVI, 21

śātkaroṇ Pl. f. VI, 5 „Blutegel (?)“ 199

śānm- nur K. „binden“ 79, 1

Ps. X Med. *śānmāstār* 384, 2; 386. PPs. *śānmāṣṣeṇca* XX, 21. —
 Ko. X Opt. *śānmāṣṣi* 419. Inf. *śānmāssi*. — Pt. II 440, 1. *śānmya*
 XXIV, 27. Med. Sg. 2 *śānmyatai* XVI, 32. — PP. *śeśśānmū* XVII, 13;
 XXII, 4

śikṣapāt [śikṣāpat] a. III, 1 skt. „śikṣāpada“, „Moralvorschrift“, Pl. -ānta 15 Anm. 1. — XXIV, 27

śinnalyñe, śinnalñeṣṣe s. **kām-**

Śimpraye N. pr.?. — G. -entse XXXIV, 3

Śilarakite m. skt. „Śilarakṣita“, N. pr. eines Kaufmanns 7 Anm. 1. — XXXII, 1

śilnāntām s. **śalnā**

śu-, śwā- [= A] „essen“ 44, 2c

Ps. V (= Ko. V 412, 6) 10, 1b; 366, 1. *śuwaṃ* XXX, 12. Pl. 3 *śuwaṃ* XVI, 49. *śwā-ñ* XVI, 37. PPs. *śawāñca* 233, 1. Ger. I *śwālle* XXX, 10. 12. Ip. (= Opt.) Pl. 3 *śvoyeṃ* 395, 1. — Inf. *śwātsi* 412, 6. Subst. „Essen“ s. bes. Ger. II *śwālle* subst. „Speise, Essen“ XXXIII, 10. 11. 14. — Int.-Pt. *śawiya* 306; 429. — Pt. I Med. *śawāte* 434, 3. — PP. *śeśu* XXX, 8. Abs. *śeśwormeṃ* XVIII, 6. — *śeśuwer* s. d.

śūke [śuk] a. III, 1 „Geschmack, Saft“, skt. „rasa“, Pl. -enta 31, 1; 41; 45, 2b; 57; 86, 3; 167, 1. — XVIII, 1. Perl. XX, 27. — Komp. *še-śuke* „einen Geschmack habend“ 157, 3a; XXX, 10

śukkār skt. „śukra“, „Same“ XXX, 8

śuṇḍ (śuñc) [śuṇḍ] skt. „śuṇḍā“, „Rüssel“ 116

śer- „jagen“

Ko. IV Inf. *śeritsi* 410

śerkw Sg. m. „Schnur“ 110

śerwe [śaru] m. V, 1 „Jäger“, Pl. -i 25, 1a; 44, 3a; 86, 1; 125; 141, 1; 148, 2a; 180, 1a

śeśuwer (śeśwer) „Essen, Mahlzeit“ (eigtl. subst. PP. von *śu-*, *śwā-*) 111, 3; 317, 1; 434, 3. — XXIV, 16. 19

śai- s. **śau-**

śaikṣe [śaikṣ] m. V, 1 skt. „śaikṣa“, „einer, der sich religiösen Übungen unterzieht, Schüler“, Pl. -i

śaiyye [vgl. *śoś*] III, 1 „Schaf“, Pl. *śānta* 18 Anm. 3; 86 Anm. 2; 170; 202

śaiṣṣe [ārkiśoṣi, *śoṣi*] m. V, 1 „Welt, Leute“, Pl. -i 18 Anm. 3; 124; 137; 180, 2g. — XIX, 4. 7; XX, 8. 23. 29. 31; XXII, 8; XXV, 7. L. XVI, 1; XVII, 9; XXII, 12. 19. G. -entse XVI, 45; XVII, 7; XIX, 12; XX, 24. Pl. G. -eṃs XIV, 22

śonaiṣṣe s. **śconiye**

śomo s. **śaumo**

śol s. **śaul**

śau-, śai- [śo-] „leben“ 44, 2b; 73, 3

Gv. Ps. II (= Ko. II 405, 1) 357. 1. Pl. 3 *śaweṃ*. PPs. Med. *śamāne* XVI, 49 (*śāmāne*). 58. 2. Sg. 1 *śāyau* XXXI, 3 (Ko.). Pl. 3 *śāyeṃ*. PPs. *śāyeñca* XVIII, 4. Ip. (= Opt.) *śāyi* 394, 1. — Opt. Sg. 1 *śayim* XXI, 2. Inf. *śaitsi*. Abstr. *śailñe*. — Ipv. I Sg. 2 *pśāya* 423; 460, 3b. — Pt. I *śāya* 436, 4. — PP. *śaśāyu*

K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. IX *śawaṣṣām* 382. — Pt. IV Med. *śawṣate* 449, 1

śauk- „rufen“

Ps. II 10,1b; 356,3. Sg. 1 *śaukau-c* XXIII,7.8 (falls *taukau-c* für *śaukau-c* verschrieben). 3 *śausaṃ-ne* XVI,61. Med. Pl. 3 *śaukentār*. Ipf. Sg. 2 *śausit*. — Ko. II Abstr. *śosalñe* 405,3

śaumo [*napem*; vgl. *śom*] m. II,1 „Mensch“, Pl. *śāmna* 18 Anm.1; 91,1; 124; 137; 141,1; 161; 162 u. 162,2; 238. — *śomo* XXII,4; XXXI,1. G. -*ontse* XVIII,8. Pl. XVI,41; XIX,19; XXII,3 (*śamnā*); XXIX,2. L. XIX,13. G. -*amts* XXII,4 (*śāmnāmnts*)

śaul [*śol*] a. II,2 „Leben“, Pl. -*anma* 18,2c u. Anm.1; 112,2; 124; 127; 137; 165,5. — XV,9 (*śol*); XXI,2; XXIX,6. *śol wārñai* XXXI,2. *śaulu wārñai* XXXI,3 „lebenslänglich“. Perl. XVII,3. Kom. *śolāmpa* XXXI,2. Abl. *śaulamem* XVI,19. G. *śaulantse* XVII,5.6 (*śolantse*). *śaul śau-*, *śai-* „das Leben leben“ 73,3. Pl. Perl. XX,25. — Komp. *śaula-preñca* „Leben tragend“ 157,1. Vok. -*ai* XVI,34. — Adj. *śaulaṣṣe* 11 Anm.4; XXII,1 (*śolāṣṣe*). 2 (*śolāṣṣe*); XXIII,10; XXVIII,7. Pl. *śaulanmaṣṣe* XX,3

śaulassu [*śolas(s)u*] Adj. III „ehrwürdig“, skt. „āyusmant“, Pl. -*oñc* 11 Anm.4; 243. — Sg. m. N. XXIV,20. Pl. m. Vok. (= N.) XXIV,30. 31.38

śka [*škā*] Part. „noch“ XXXII,2

śkante [*škānt*] Ordinalzahl „zehnter“ 257. — *śkānte-wate* „zwölfter“. *śkānte-ñunte* „neunzehnter“ 257

śka-maiyya [*śka-tampeyūm*] Adj. II,3 „zehn Kräfte besitzend“, skt. „daśabala“, Epitheton des Buddha, Pl. -*añ* 157,1; 251,4. — Sg. m. N. XVII,10. G. -*antse* XV,10

śkāṛ Distrib.-Adv. „je zehn“. — *skar škār* 259

śkwarya f. „Liane“ 193,1

-ś(c) [-*ac*] All.-Affix 71,2; 79

ścire [*tśār*] Adj. II,4 „hart“, Pl. -*eñ* 36,4; 45,1a; 152,4; 235. — Sg. m. Obl. *śireṃ* XXIX,1; XXX,8. Pl. f. Obl. -*ona* XVI,51. — Adv. XVI,54 (*ścire makātsi*)

ściryē [**śre*] VI,1 „Stern“, Pl. f. *ściriñ* 15,1b; 36,4; 45,1a; 88,5; 148,2eα; 186,2

śceścamor s. *kāly-*

śconīye (*ścono*) [vgl. *roñcām*] VI,2 „Haß“ 187,3. — Obl. *śconai* XVI,6. — Adj. *sonaiṣṣe* XX,7

ś(c)moñña [*śmoññe*] f. VI,3 „Stätte“, Pl. -*añ* 28,3; 98; 148,2eα; 193,3. — Obl. *śmoññai* XXIII,10. — Adj. *śmoñaṣṣe* XX,18

štart(t)e [*štārt*] Ordinalzahl „vierter“ 257; 260,5. — Pl. m. Obl. *štarcem* XXX,3 (*ikañcem-štarcem šuk (k)awnne*)

štwarātse [*štwarāts*] Adj. I,1 „vierteilig“, Pl. -*cci* 260,2

štwärā s. *štwer*

štwärka [*štwarāk*] Kardinalzahl „vierzig“ 254

štwer m., **štwärā** f. [*štwar* m./f.] Kardinalzahl „vier“ 22,1; 25,1b; 44,1b; 45,1a; 250; 252. — m. XV,5 (*šwer*); XIX,11; XXI,5 (s. Anm. 2

- im Text); XXIV, 4. L. *śtwerne* „am Vierten“ (vgl. 251, 6) XXXIII, 11 (*śwer meñantse ne*). f. XIV, 25 (*śwāra*). 27 (*śwāra*); XIX, 17; XX, 15. 30; XXI, 8; XXIV, 26. 31; XXVII, 1. 7; XXXIII, 11 (*śwāra*). — Komp. *śtwarā-yākne* „vierfach“ 157, 2; 251, 4; 260, 1
- śpālu** [= A] Adj. III „vorzüglich“, Pl. G. f. *śpaluwentats* 104, 4; 244, 3
- śpālmēm** [= A] indekl. Adj. „vorzüglich“ 24, 1; 27, 3c; 44, 3c; 46, 3; 48 Anm. 2; 74, 3; 80 Anm.; 81, 4. — XVII, 22; XIX, 4. 13. 17; XX, 28; XXI, 2. 5. 6. 8. — *posa śpālmēm* „am allervorzüglichsten, der Allervorzüglichste“ 77, 9; XXII, 19; XXV, 7
- śmalṇe, śmālṇe** s. *kūm-*
- śmoṇṇa, śmoṇṇaṣṣe** s. *ś(c)moṇṇa*
- śrāddhe** [= A] Adj. II, 4 skt. „śrāddha“, „gläubig, Gläubiger“, Pl. *śraddheṇ(o)* 9, 1; 86 Anm. 1; 89, 1; 137; 148, 2eα; 152, 4; 198; 237, 1
- śrāy** (Pl. m. N. für *śrāñ*) Adj. II, 3 „alte, bewährte“, Obl. *śrānām*
- Śrāvastī** [= A] skt. „Śrāvastī“, Name der Hauptstadt von Kosala. — XV, 1; XVII, 1 (*Śrāvastī*). L. XVII, 15; XXIV, 18. 32. 39
- Śrāwam** skt. „Śravaṇa“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 3
- śrīgupti** skt. „śrīgupti“, „Schutz, Zuflucht“ XXIII, 12
- śreṣṭhi** [*śreṣṭhi, śriṣṭhi*] subst. Adj. m. skt. „śreṣṭhin“, „Kaufherr“ 30, 3; 101; 230, 2. — XV, 3. Abl. *-inmem* XV, 5
- śro** (nur in der Verbindung *śro-kanti*) Bedeutung unsicher XXXIII, 11
- Ślacamndre** m. skt. „Śilacandra“, N. pr. eines Seniors der Gemeinde XXXIII, 2. 4. 6. 9
- śle** [*śla*] „(zusammen) mit“ 25, 1b; 78 Anm.; 288. — 1. Adv. „zugleich, desgleichen“ XIX, 14; XXXIII, 3. 16. 18 u. ö. *śale* XXXIV, 3. 8. Verstärkt *ślek* 288; XX, 5. — 2. Präpos. mit Obl. XIV, 6; XVI, 7. 25. 57. 59; XIX, 11; XXII, 5. 15; XXIV, 24 (*śle ywāre* „anderthalb“)
- ślok** [= A] a. II, 2 skt. „śloka“, „Strophe“, Du. *-anmi*, Pl. *-anma* 38 Anm.; 69, 1; 165, 6. — XVII, 10; XIX, 6. 12. Perl. XXII, 22. L. XXV, 7. Pl. XVII, 22; XIX, 3
- śwā-** s. *śu-*
- śwāl** [vgl. *śwāl* „Fleisch“] Sg. m. „Köder“ 112, 4. — XXII, 6 (*śwāl*)
- śwālyai** [*śālyi*] (= erstarrte Form des Obl. Sg. f.) Adv. „links“ 216; 285, 2
- śwātsi** [= A] a. II, 2 „Essen, Speise“ (eigtl. Inf. zu *śu-*, *śwā-*), Pl. *śwatsanma* 100; 124; 137; 147, 4; 165, 1. — XV, 7; XXIV, 34. 36. All. XXIV, 39. 42. Pl. XV, 12; XXIV, 33

Ṣ

ṣ s. *spä*

ṣaṃṣāl „Zahl, Zählung“ 112, 4

ṣaṅk m. V, 3 „ein Pfund“, Pl. Obl. *-ām* 115, 4; 184, 2; 201, 2. — Pl. Obl. XXXIII, 3. 5. 20. 22

ṣaṅkw [ṣuṅk] II, 2 „Rachen“, Pl. *ṣāṅkwanma* 16, 1; 44, 2b; 110; 165, 5
ṣaṅ [ṣṇi] G. eines sonst nicht vorhandenen Pron. refl., oft in possessivem Sinn für alle drei Personen u. Numeri geltend, oft mit „eigen“ wiederzugeben 157, 3a; 262. — Mit Bezug auf die 1. Pers. „mein (eigen)“: XVI, 44, 45; XX, 13. — 2. Pers. „dein (eigen)“: XXXIV, 2. „euer (eigen)“: XIV, 11. — 3. Pers. „sein (Sg.) (eigen)“: XIV, 7; XVI, 14, 19, 42; XIX, 12; XX, 19 (*ṣṇa-nawalñeṣṣepi Sumernitse*); XXIV, 3, 37; XXV, 11; XXVIII, 3. „ihr (Pl.) (eigen)“: XIV, 5; XXII, 3; XXIII, 1 (*ṣaṇ-yāmorṣṣai ytārisa*). — *ṣaṅ āṇm* „mein Selbst, mich selbst“ XXIII, 7. „sein Selbst, sich selbst“ XVI, 14. — *ṣaṅ śl-ālyenkāts kartsene spelkkessu* „der sich um das eigene u. zugleich der anderen Heil Bemühende“ XIX, 14

ṣaṇṇāṇṇe (*ṣaṇṇe*) 1. *ṣaṇṇe* Adj. I, 1 „eigen“, Pl. -i. Sg. m. N. *ṣāṇṇe* *somo* XXII, 4. Pl. m. Obl. *ṣāṇṇem sāmnāmmts* XXII, 4. — 2. *ṣaṇṇāṇṇe* [ṣāṇṇune] Subst. a. III, 1 „Wesen, Eigenart, Eigentümlichkeit“ XVII, 14; XXI, 7; XXII, 13. — Adj. *ṣāṇṇāṇṇeṣṣe* XXII, 6, 15

ṣat Sg. m. „Stück“ 117. — XXIX, 3

ṣanmirśke (*ṣarmirśke*) [vgl. *ṣāmner*] m. VI, 3 „Novizlein“, Pl. -aṇ 196, 1

ṣamāṇṇe 1. Adj. I, 1 [ṣamāṇi] „mönchisch“, Pl. -i. Pl. f. N. -ana XXI, 13. — 2. Subst. [ṣāmnune] a. III, 1 „Mönchtum“

ṣamāne [ṣāmaṇ] m. V, 1 krör. „ṣama(m)na“, skt. „śramaṇa“, „Mönch“, Pl. -i 9, 1; 86 Anm. 1; 124; 137; 141, 1; 148, 2b; 180, 1b. — XXIV, 1, 2, 3 u. ö.; XXXIII, 13. Perl. -entsa XXIV, 23, 37. G. -entse XXIV, 4, 17. Pl. N. XIV, 16 (Vok. *ṣamāṇi*). 31 (*ṣamāṇi*); XXIV, 2, 25, 42. Obl. -eṇ XIV, 22; XXIV, 39; XXVI, 4 (od. Sg. Obl.). G. -eṇts XXIV, 6, 34, 37, 42

ṣar [tsar] Sg. m. „Hand“, Par. f. -ne 25, 3; 26, 3; 68; 111, 1. — XVI, 28; XX, 4. Perl. XVI, 43 (*ṣeme ṣarsa . . . wace ṣarsa*). 45; XXIV, 3, 37; XXVI, 5. *ṣarsa eṅk-* 77, 2. Par. Perl. XXI, 5. L. XVI, 52; XX, 22

ṣarm [surm] a. „Ursache“, Pl. II, 1 *ṣarmana* (*ṣārmana*), II, 2 *ṣārmanma* 16, 1; 114; 147, 3, 5; 162, 1; 165, 5. — XX, 14 (*ṣārm*); XXVII, 27, 31. Perl. XXII, 3 (*tentse ṣārmtsā*). Im Sinne einer Postpos. [ṣurmaṣ] „wegen“ c. Obl. XVI, 45 (*te ṣārmtsā*). Abl. *ṣārmameṇ* XXIV, 12. Pl. Perl. *ṣārmanmasā* XXII, 4. G. *ṣārmānmats* XXII, 4

ṣarmirśke s. **ṣanmirśke**

ṣarya f. II, 1 „Geliebte“ 145, 2; 163, 4. — Vok. (= N.) XVI, 39. Kom. *ṣaryompa* XXXI, 3

ṣale [sul] m. V, 1 „Berg“, Pl. -i 16, 1; 86, 1; 124; 148, 2a; 180, 2a. — Perl. XXVII, 9 (*ṣalesa warṇai*). Pl. N. XXVII, 9

ṣalype [ṣālyp] a. III, 1 „Salbe, Fett“, Du. *ṣālypeṇc*, Pl. *ṣālypenta* 46, 1; 48, 1; 86, 3; 167, 1. — XXIX, 6. — Komp. *kārtse-ṣālype* skt. „suhavis“ 157, 3b

ṣaṇ [= A] II, 2 „Kunst(fertigkeit)“, Pl. *ṣaṇanma* 114 Anm.; 165, 5. — Vgl. auch **sāṇ**

ṣāms- „zählen“

Pś. II (= Ko. II 405, 3) Med. *ṣaṃṣṭār* 356, 3. — Abstr. *ṣāṃṣalṇe*

ṣāññāññeṣṣe s. **ṣaññāññe****ṣāp** s. **ṣpā****ṣām-** [= A] mit Suppl.-Paradigma (346,1) „sitzen“ 73,4

Gv. Ps. II *ṣamāṃ* 356,1; 455,2. Pl. 3 *ṣameṃ* XXXIV,3. PPs. *ṣmeñca* XXVII,1 (*ompalskoññe*). Ip. 394,1. *ṣami* XXII,26 (*mpolskoññe*). — Suppl. *lām-* [= A] 33,4; 38; 77,2. — Ko. V 412,2. *lamam* XVIII,2 (*ompalskoññe*). *lāma-ñ* XXIII,8. Pl. 1 *lamam* XXIV,41. Inf. *lamatsi* XXIV,19 (*ompalskoññe*). Ger. II subst. Perl. *lamallesa* XXIV,23. — Ipv. I Sg. 2 *plāma* 422,5; 423; 460,3a. — Pt. I 432,2; 433,1. *lyama* XIV,25; XVII,17.18; XXIV,20.21. Pl. 3 *lymāre* XIV,9.18. — PP. *lmāu*. Subst. *lmor* „das Sitzen“ 317,2

K. „setzen“ Ps. IX 381. Med. *lamāstār-ne* XVI,33. — Pt. II 440,1. Med. *lyāmate-me* XVI,29

ṣārk- [= A] nur K. „übertreffen“

Ps. IX Med. *ṣārkāstār* 381. — Pt. II 440,1. Med. Sg. 2 *ṣārkatai* XX,2. — PP. *ṣeṣṣirku*

ṣārtt- [*ṣārtw-*] nur K. „antreiben“ 53,1

Ps. IX Med. *ṣarttastār*. — Pt. II PP. (s. Ber.) *ṣeṣartu* 445; XXIII,12

ṣārp- [= A] „hinweisen“

Ps. VIII Pl. 3 *ṣārpseṃ* 55 Anm.; 376 Anm. 2. PPs. Med. *ṣārpsemaneñña* (f.) „anweisende“ XXIV,42. — Ko. II Sg. 1 *ṣarpau* 404,1; 406,2. Opt. *ṣarpi* 311,3; XXVIII,1.2.3 u.ö. Inf. *ṣarptsi*. Abstr. *ṣārpālñe* XIV,30 (*palsko-ṣārpālñe-ñemace pratihari*). Adj. -*ṣṣe* XIV,23 (*palsko-ṣārpālñeṣṣe pratihari*). — Pt. III 445. *ṣerpsa* XXV,7. — PP. *ṣeṣarpu*

ṣārpṣūkiññe a. III,1 „die Eigenschaft eines (Weg-)Weisers“ 324**ṣārmasu** Adj. III „Ursache habend“, Pl. -*oñc*. — Sg. m. Obl. -*ont* XXVIII,3 (*klaiñ- . . . waipecce-ṣo*). — Vgl. 243**ṣiko** [*ṣik*] a. III,1 „Schritt“, Pl. -*onta* 30,1; 40; 90,1; 168,1**ṣim** Sg. m. „Dach“ 114**ṣukt (ṣuk)** [*ṣpāt*] Kardinalzahl „sieben“ 45,1a; 117; 250; 252. — XIX,9; XXVII,3; XXXIII,16. *ṣukt* „siebenmal“ XXIX,2. *ṣuk kauntsa* „sieben Tage hindurch, über sieben Tage hin, im Verlauf der . . . Woche“ 77,1; XXII,22 (*ṣuk komtsa*); XXX,6. *ṣuk kaunne* „in sieben Tagen, in der . . . Woche“ 81,3; XXX,1.2.3 u.ö. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. 251,6) *ṣukne* „am Siebenten“ XXXIII,16 (*ṣuk meñantse ne*)**ṣuktanika** [*ṣāptuk*] Kardinalzahl „siebzig“ 254**ṣuktante** [*ṣāptānt*] Ordinalzahl „siebenter“ 257. — Pl. m. Obl. *ṣuktanñeṃ* XXX,6 (*ikaññeṃ-ṣuktanñeṃ ṣuk kauntsa*)

1 ṣe [*saṣ*] m., **sana (somo)** [*sām*] f. Kardinalzahl „eins, allein“ 40; 157,3b; 250; 251,1; 252. — Sg. m. N. XIX,17; XXVII,3.9; XXXI,4; *mā ṣṣe nta kca* „auch nicht ein einziges Mal“ XXIII,9; in der Aufzählung im Sinne des Ordinale 257 Anm. 1; XXVII,17. Obl. *ṣeme* XXI,2; XXII,22; *ṣeme ṣarsa . . . wace ṣarsa* XVI,43. L. *ṣak ṣene* „am Elften“ 251,6; XXXIII,22. f. Obl. *sanai* XXXI,3; *somo* XVIII,4. Pl. m. N.

semi „einige“ XXV, 2. — Komp. *še-šuke* „einen Geschmack habend“ 157, 3a; XXX, 10

2 *še* [šyak] „zusammen (mit)“ 78; 289. — Postpos. c. Kom. XXXI, 2 (*šolämpa šše*). — Vgl. auch *eše* u. *šesa*

šek [škam] Adv. „immer“ 286, 1. — XVI, 31; XIX, 13. 14; XX, 2. 9. 13; XXI, 6. 10. *šeko* XIX, 4

šekaññe in *mā-šekamñe* s. *mā*

šecake [šišäk] V, 1 „Löwe“, Pl. -i 30, 3; 86, 1; 148, 1; 180, 2c

šecaketstse [šiški] Adj. I, 1 „Löwen-“, Pl. -cci

šem „Achse“, skt. „akṣa“ 114. — XVII, 2; XIX, 17

šer [šar] f. IV „Schwester“, Pl. *šera* 25, 1b; 111, 2; 177, 5

šertwe V, 1 „Antreiben, Anspornen, Anstiften“, Pl. -i

šerška f. II, 1 „Schwesterlein“, Pl. -ana 94, 1; 163, 1

šewi f. II, 1 „Vorwand“, Pl. *šewauna* 164, 2

šesa „zusammen (mit)“, in Verbindung mit Kom. 78 u. 78, 1. — In Verbindung mit Verb. XIX, 5 (*reššäm*). — Präpos./Postpos. c. Kom. XIV, 13; XXVI, 4. — Vgl. auch *eše* u. *še*

šeske m. [*sasak* m., *snäki* f.] Zahladj. „allein“ 258, 1. — Sg. m. N. XXII, 28; XXIII, 2

šai s. *nes-*

šotri [šotre] a. II, 1 „Merkmal“, Du. *šotrūni*, Pl. *šotrūna* 28, 3; 69, 1; 102; 164, 1; 461, 1

šorpor „Gefäß, Schale (?)“ 111, 7. — XVI, 54

škas [šäk] Kardinalzahl „sechs“ 44, 1a; 121 Anm.; 250; 251, 2; 252. — XXIV, 29; XXXIII, 11. *ñumka škasso* „96“ XXI, 12. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. *škas* . . . *mem* 251, 6) *škasne* „am Sechsten“ XXXIII, 14 (*škas meñantse ne*)

škaska [šäksäk] Kardinalzahl „sechzig“ 40; 254

škaste [škäšt] Ordinalzahl „sechster“ 257. — Pl. m. Obl. *škaccem* XXX, 5 (*ikañcem-škaccem šuk kaunne*)

škäsär Distrib.-Adv. „je sechs“

šña- s. *šan*

šñašše [= A] subst. Adj. I, 1 „Verwandter, Zugehöriger“, Pl. -i. — Pl. m. N. XXIII, 1

šñor [vgl. **pusäk*] I, 1 „Sehne“, Pl. *šñaura* 111, 1; 159, 3. — Pl. XXX, 2. — Komp. *šñor-passontsa* XVII, 13

šp s. *špä*

špak „noch mehr“ XVI, 3; XXIV, 42. — Vgl. auch *špä*

špakiye f. VI, 2 khotan. „švaka, švakyē“, „Pille“, Pl. *špakaiñ* 187, 3

špane [špäñ] „Schlaf“ 46, 1; 169, 4; 180, 2e

šparā (MQ) [špǟr] eine Vogelart

šparkäššuki [špǟrkšantik] Nom. ag. II, 1 „zunichte machend“, Pl. -iñ 230 Anm. 1

špä (*šüp*, *šp*, *š*) [škam] enklit. Part. 290, 1. — 1. „und auch“ mit fließendem Übergang zu „und“: *špä* XVI, 64 (*kā špä*); XIX, 3. 4. 7; XX, 9. 15;

XXII, 13; XXIV, 39; XXV, 3.4.8; XXVI, 4; XXVIII, 9.12. *ṣāp* XVIII, 4; XXII, 9.15. *ṣ* XIV, 24; XV, 1.11; XVI, 16; XVIII, 7; XXIII, 9; XXVII, 7.11.22. *postaññe* *ṣ* „und zwar höchstens“ XXIV, 4. *mā ṣpā* „und (auch) nicht“ XXII, 4. *mā ṣ* XVI, 52.60 (*mā wa ksa ṣ*); XXI, 8.14; XXIII, 10. — 2. „auch“ XX, 13 (*kos ṣpā*). *mā ṣāp* „auch nicht“ XXII, 9. — 3. „sogar“ XVI, 62 (*ra ṣpā*). — 4. „noch“ XXV, 2 (*kakraupau ṣpā*). — 5. „aber“ XVI, 44 (*mā ṣ*). — *ka ṣ(p)* s. **ka**, *kūce ṣpā* s. **kūse**

ṣpīkiye f. VI, 2 „Krücke“, Par. *ṣpīkaine* 68

ṣpel [*ṣpal*] Sg. m. „Kügel(chen)“ 112, 4

ṣmare Adj. I, 2 „ölig, geschmeidig“, Pl. -i

ṣl(y)iye [*ṣulyi*] Adj. I, 1 „Berg-“, Pl. -i 216. — Sg. m. Obl. XXII, 26 (*ṣliye wane*)

-ṣṣe [-ṣi] adjektivbildendes Suff., Pl. -ṣṣi 214; 215 u. Anm.

S

-sa [-ā] Perl.-Affix 71, 2; 77

samsār [= A] Sg. m. skt. „samsāra“, „Kreislauf der Geburten“. — Abl. XIX, 7. L. XVI, 31; XX, 9.10; XXI, 14; XXII, 4.7.9; XXIII, 14. G. -āntse XXI, 7; XXII, 13. — Adj. -rṣṣe XX, 4.14; XXI, 6; XXII, 24. 25. -rṣṣe XXII, 2

sakv (sak) [*suk*] a. II, 2 skt. „sukha“, „Glück“, Pl. *skwanma* 14, 1; 16, 3; 110; 165, 5. — XX, 13.16; XXI, 6; XXVII, 14.16.25 u. ö.; XXXIV, 6. Pl. XX, 24

saṅkaṣṣe s. **sāṅk**

saṅkāstere [vgl. *saṅkāsteryāñc* f.] m. pā. „saṃghathera“, skt. „saṃghasthavira“, „Gemeindeältester“ XXXIII, 2.4.6 u. ö.

saṅkik [*sāṅkik*] skt. „sāṃghika“, „der Gemeinde gehörig“ XXIV, 17

saṅkrām [= A] a. III, 1 skt. „saṃghārāma“, „Aufenthaltort des Saṃgha, buddh. Kloster“, Pl. -nta. — XXXIV, 2. L. XXXIV, 6. Pl. L. XXXIV, 5

sañāt [*sañyāt*] „gezügelt, beherrscht“, skt. „saṃyata (?)“ XXIII, 6

Samcīte m. skt. „Saṃcita“, N. pr. XXII, 21

sat-āsk- „ausatmen“

Ps. IX *satāṣṣām* 379, 3b. — Ko. IX Abstr. *satāṣṣālñe* 417

sana, sanai, somona s. **ṣe**

sanāp- [vgl. *sip-*] „salben“

Ps. I Med. *sonoptār* 351, 6; 352, 3. Ip. Med. *sonopitār*. — Ko. V Inf.

sanāpatsi 314, 3; 412, 1. Ger. II *sanāpalle*. — *aśca-sanāpalle* s. **āśce**

sanu [vgl. *oklop*] II, 2 „Gefahr“, Pl. *snūnma* 103; 165, 4. — L. XVI, 11

sanuññe [*yāśhurñe*] a. III, 1 „Feindschaft“

santām [= A] skt. „saṃtāna“, „Geburtenfolge“. — L. XIX, 13

saṃtkinau [*sāṃtkenu*] m. VII „Arzt“, Pl. *saṃtkinaṃś* 106, 1; 148, 3; 200, 2; 244 Anm.

- samudtār** [sāmudtār] a. III,1 skt. „samudra“, „Ozean“, Pl. -nta 66 Anm. 2; 171,1. — XIX,13; XXIII,1 (*samuddār*). All. XIX,10. Kom. XIX,5 (*samudrāmpa*). L. XXVII,10 (*samuttarne*)
- sam(p)** m., **som(p)** f., **tam(p)** n. Demonstrativ-Pron. „jener“, skt. „asau“ 269. — Sg. m. N. *sam(p)* XVI,60; XXIV,40. Obl. *com(p)* XIV,12; XVI,10.60.62.64. G. *cwim(p)* XVI,60.61; XXIV,40. Pl. m. N. *caim(p)* XIV,9; XVI,37.41.59; XXIV,40. G. *cempamts* XVI,39
- sampaUCA** Nom. ag. II,3 „wegnehmend, Nehmer“, Pl. -añ 123,2. — Vgl. 233,1
- 1 sark** [särk] „Krankheit“ 44,3c
- 2 sark** [särśi „Rückgrat“ (?)] „Rücken“ 115,6. — XVII,17
- sarki** „Einschlag, Durchschuß im Gewebe“
- sarpe** skt. „sarpa“, „Schlange“. — Kom. -empa XXVIII,9
- Sarvañatewe** m. skt. „Sarvajñadeva“, N. pr. eines Vorstehers des Klostergartens XXXIII,9.23
- Sarwarakṣite** m. skt. „Sarvarakṣita“, N. pr. eines Ācārya XXXIII,11
- salamo** [salat] Adj. II,5 „hüpfend“, Pl. f. *ṣlyamñana* 238; 326,1
- salpi** Adj. II,1 „glühend“, Pl. *sālpiñ* 101; 142,2; 152,1; 230,1; 326,2. — Sg. m. Obl. *sālpiṃ* XXIII,5 (*sālpiñ cittsa*)
- salyiye** [sāle] f. VI,1 „Salz“, Pl. *salyiñ* 24,1; 38; 86 Anm. 2; 88,5; 186,5
- salyitse** [sāleyu] Adj. I,1 „salzig“, Pl. -cci
- saswe** [nātāk] m. VI,4 „Herr“, Pl. *sāsweñ* 10,3a; 47,1; 123,1; 124; 141,1; 198; 211. — XIV,19; XVI,10; XXII,27. Vok. -a XVI,37.49; XXIII,3. Obl. *sāsweṃ* XVI,26
- sahāye** [= A] Sg. m. skt. „sahāya“, „Genosse“ 86 Anm.1
- sāk-** [= A] „(zurück)bleiben“
- Gv. Pt. I PP. *sasākau* 438,1
- K. Ps. VIII „übrigbleiben, sich zurückhalten“ Med. *sakstār*. — Ps. IX „zurück-, (übrig)lassen“ *sākāṣṣām*. — Ko. IX Inf. *sākāssi*
- Sāgare** [= A] m. skt. „Sāgara“, N. pr. eines Königs. — G. -i XX,30
- sāñk** [sañk] Sg. m. skt. „saṃgha“, „(buddhistische) Ordensgemeinde“. — XIV,19; XXIV,11.16.27; XXXIV,1.2. Perl. XXII,20. Kom. -āmpa XVII,1; XXII,26 (*sañkampese*). All. *sāñkiś* XXXIII,14.16.18 u. ö. L. XXIV,25. G. *sañkantse* XXIV,7; XXXIV,6.7. — Adj. *sañkaṣṣe* XVII,22
- sāñ** [sāñ] II,2 „Kunst(fertigkeit)“, Pl. *sañanma* 114 Anm.; 165,5. — XIV,19 (*sāñ upāyṇe*). — Vgl. auch **ṣāñ**
- sām** [yāslu] m. V,3 „Feind“, Pl. *sañi* 14 Anm.; 113,1; 141,1; 184,1. — L. *sannamṇne* XXI,6. G. *sanatse* XXIX,3.5. Pl. Abl. *sānamṇmeṃ* XX,8. G. *sanamnts* XX,12
- sāmtke** [sāmtāk] a. III,1 skt. „sāntaka“, „Arznei, Heilmittel“, Pl. *sāmtkenta* 167,1
- sāndhi** skt. „saṃdhyā“, „Dämmerung“. — L. XV,9
- sām** [sam] indekl. Adj. skt. „sama“, „gleich“. — c. Kom. XXIV,26 (*wastsimpa sām*)

sāmp- [*sum-*] „wegnehmen“

Ps. IX Med. *sompastār* 379, 2. — Ko. V Inf. *sāmpatsi* 412 Anm. — Ipv. I 423. Med. Sg. 2 *psāmpar* XVI, 49. — Pt. I 438, 1. Med. *sāmpāte-ñ* XXXI, 5. — PP. *sassāmpau*

sārthavāhe [*sārthavāk*, *sārthavāhe*] m. V, 1 skt. „sārthavāha“, „Karawanenführer“, Pl. -*i* 9, 1

sārm [= A] II, 1 „Same“, Pl. f. *sarmana* 114; 162, 1

sāry- [= A] „säen“

Pt. I Med. *saryāte* 438, 1

sār(r)i „Rat, Versammlung“, Plt. *sarriwenta* „einzelne Aufgaben“ 70

sāl- s. **sāl-**

sāle Sg. m. „Grundlage“ 24, 2

sātk- [= A] „sich ausbreiten“

Gv. Ps. III Med. *sātketār* 360, 1. — Ko. V Abstr. *sātkālñe* 412, 2. — Pt. I Pl. 3 *sātkāre* 433, 1. — PP. *sātkau*. Subst. *sātkor* „Ausbreitung“ Perl. XX, 11

K. Pt. III Med. Sg. 1 *sātkasamai* 445

sātkor s. **sātk-**

sārk- [= A] „in Wallung bringen“

Ps. VII Ipf. Pl. 3 *srañciyem* 370 Anm.; 394, 1

sārwāna [*akmal*] Pl. tant. f. „Gesicht“. — Komp. *sārwāna-ṣawo* „Gesicht- . . . (?)“, *sārwānā-laiko* „Gesichtswaschung“ 157 Anm.

***sārwece** (**sārweše**) Sg. m. V, 2 „Daseinsform“, Pl. Obl. -*cām* 182, 4. — Pl. Obl. XX, 13 (-*cam*)

sāl- [= A] „springen, hüpfen“

Gv. Inf. *šallatsi*. — Pt. I Med. *salāte* 438, 1. — PP. *sasāllau* XVI, 4

K. „hinwerfen, stürzen“ Ps. IX *šalāṣṣām* 381. Ger. I *šalāṣāle* XXIX, 5.

— Ko. IX Inf. *šalāsi*. — Pt. II Pl. 3 *šalāre* XXVI, 2. — PP. Subst.

Perl. *šeṣlorsa*

sāl- [*tsāk-*] „herausziehen, vorführen, zeigen“ 33, 4; 44, 1 c; 80, 1 h

Ps. VII 372. Med. *slanktār* XVII, 14. — Ko. V 412, 2. *sālkaṃ* XXIX, 3.

Med. Sg. 1 *salkamar* XXII, 25. Opt. Med. *sālkoytār* 312, 4; XVIII, 5.

Inf. *salkatsi*. — Pt. I 433, 1. Med. *sālkāte* XXXI, 4. *sālkāte-meš* XIV, 22.

30. — PP. *sālkaṃ*

sāl- [= A] „glühen“

Ps. I *salpām*. PPs. Med. *sālpamane* 315, 1; 351, 1.5; 352, 1. Ipf. *salpi*

394, 1. — Ko. V Inf. *sālpatsi* 412, 2. Ger. II *sālpalle*. — Pt. I *salpa*

433, 1. — PP. *sālpau*

sālpamo Adj. II, 5 „glühend“, Pl. -*oñ* 238; 326, 1

sālyye [*slyi*] f. VI, 2 „Strich, Grenze, Regel“, Pl. Obl. *sālyaim* 86, 5; 187, 2

sāsuwa s. **soy**

sāsuškañ (**sāsuwiškañ**, **sāswaškañ**) (Pl.) m. VI, 3 „Kindlein, Söhnen“ 196, 1. — Pl. Vok. (= N.) XIV, 8 (*sāsuškaṃ*); XVI, 12 (*sāsuškaṃ*)

siṃhe [*Siṃhe*] skt. „siṃha“, „Löwe“. — Kom. -*empa* XXVIII, 8

sik- „den Fuß setzen“ 40

Ps. VI *siknam*. — Ko. V *saiḱam*

siñcai Adj. Sg. f. Obl. od. Adv. von unbekannter Bedeutung, neben *sorpor* „Gefäß, Schale (?)“ XVI, 54

Siddhārthe [= A] m. skt. „Siddhārtha“, N. pr. eines Königs XX, 9 (*Siddharthe*)

si-n- [*si-*, *si-n-*] „bedrückt sein“, skt. „vi-śad“ 30, 1

Gv. Ps. X Med. *sinastār* 385, 1. — Ko. I Abstr. *siñe* XIX, 3. — Pt. III Med. *sintsate* 443. — PP. *sesinu*

K. Ps. X *sināṣṣām* 386

sim [= A] Sg. m. skt. „sīmā“, „Grenzlinie, Grenze“ 114

su [*sām*] m., **sāu** [*sām*] f., **tu** [*tām*] n. Demonstrativ-Pron. „der, er“, meist als Übersetzung von skt. „saḥ“ 19, 1. 2a; 23; 24, 3; 28, 3; 32, 4; 36, 1; 48, 2; 65, 1; 69, 1. 3; 265; 266; 461, 1. — 1. Absolut a) deiktisch: Sg. m. N. *su* XV, 2. 3; XVI, 14; XVIII, 1; XXII, 5; XXIV, 21; XXV, 7; XXVII, 3. 11. 23 (*swak*). Obl. *ceū* XXII, 6. G. *cwi* (*cpi*) XIV, 21; XVI, 1; XVIII, 2. 5. f. N. *sāu* XVI, 38; XXIV, 36. Obl. *tāu* XXVI, 2. n. *tu* XXXIV, 2. L. *tune* XXIII, 8. Pl. m. N. *cey* (*cai*) XIV, 24; XIX, 8. 11; XXII, 4; XXV, 3; XXVII, 11. G. *cemts* XXV, 4. f. N. *tom* XX, 15 b) mit einem Relat. korrespondierend: Sg. m. N. *su* XXII, 12; XXVII, 3. 6; XXIX, 1. 4. 5. G. *cwi* XXIX, 6. L. *caune* XIV, 12 (?). n. *tu* XIX, 12. L. *tukne* XXI, 10. Pl. m. Obl. *cem* XX, 2. f. N. *tom* XIX, 16; XXVII, 2 c) anaphorisch: Sg. m. N. *su* XIV, 7; XV, 2; XVI, 1. 2. 5. 58. 66; XIX, 14; XXIV, 2. G. *cwi* XVI, 20. 58. 59. 62. 64. All. *cewās* XIV, 6. n. *tu* XVI, 2; XIX, 18; XXIV, 34; in Verbindung mit Abs. *tu lyelyakormem* XVI, 57. Perl. *tusa* XVIII, 6 (*to amāskai*). Abl. *tumem* XXIV, 4 (*to olya*). 24 (*to omšap*); XXV, 8. G. *tuntse* XXV, 9. Pl. m. N. *cai* XVI, 27. 49. G. *cemts*, *cets* XIX, 3; XXII, 5; XXIII, 4. f. N. *tom* XVII, 9; XXVII, 4. — 2. Attributiv a) vorangestellt „der“: Sg. m. N. *su* XVI, 5. 16. 20; XVII, 2; XVIII, 3; XXI, 2; XXV, 10; XXVI, 3; XXVII, 18. 28. Obl. *ceū* (*cau*) XIV, 6. 7. 12. 20; XV, 8. 10; XVI, 4. 20; XVII, 3; XVIII, 4; XIX, 3. 12. 13; XX, 21; XXII, 8. 9. 23; XXIV, 16. 37. 38. 40; XXV, 3; XXIX, 2; XXXI, 4. G. *cwi* XVI, 3; XXIX, 1. f. N. *sāu* XIX, 2; XXIV, 42. Obl. *tāu* XVII, 22. Pl. m. N. *cey* (*cai*) XIV, 13; XVI, 23; XIX, 2; XXIII, 1; XXIV, 31. Obl. *cem* XVI, 49; XIX, 6; XX, 9. 21. f. N. *tom* XIX, 16. Obl. *tom* XVI, 62. 66; XVII, 9; XIX, 3. 19; XX, 11; XXII, 20 b) nachgestellt „dieser“: Sg. m. N. *su* XVIII, 2. 5; XXII, 1. 7; XXV, 5. Obl. *ceū* (*cau*) XXII, 26; XXV, 4. f. Obl. *tāu* XVIII, 5. Pl. m. N. *cey* (*cai*) XV, 10; XVII, 12. f. Obl. *tom* XX, 24. — *tumem*, *tusa* s. bes. — *tu-menāksa* s. *menāk*, *tu-y(ä)knesa* s. *yakne*, *tu yparwe* s. *yparwe*

su-, **swā-s-** [= A] „regnen“ 73, 3; 77, 1

Gv. Ps. V *suwaṃ* 366, 3. Ip. 395, 1. *suwoy* XV, 10 (*swese*). — Ko. V *swāsaṃ* 412, 1. Ger. II *swāsalye*. — Pt. I *swāsa* 438, 1

K. Ps. XI PPs. *swāsāṣṣeñca* 388. — Ko. XI Inf. *swāsāstsi* 420. — Pt. IV Sg. 2 *swāsāṣṣasta* 449, 1

1 suk- [= A] „überbringen“

Ps. VI *suknaṃ*. PPs. Med. *suknāmane*

2 suk- „herabhängen, verweilen“

Gv. Ko. XII Opt. Med. Pl. 3 *sukaññiyentār* 421, 1

K. Ps. IX Pl. 3 *ṣukāskeṃ*

sucīkar skt. „sūcighara“, „Nadelbüchse“ XXIV, 14

Sutāsoma m. skt. „Sutasoma“, N. pr. 129

sūtār [= A] a. skt. „sūtra“, „Faden, Lehrfaden, Lehrbuch“, Pl. II, 2
sutarma, III, 1 *sūtārnta* 165, 6; 171, 2. — XXIV, 5. *prātimokṣā-sūtār*
XXIV, 5. L. XXII, 10. G. *sutarntse* XXIV, 31. Pl. G. *sūtārntats* XXVII,
13. — Adj. Pl. *sūtārnmāṣṣe* 165, 6

Sunetre [= A] m. skt. „Sunetra“, N. pr. eines Königs XVI, 1

Sundari [= A] f. skt. „Sundarī“, N. pr. einer Nonne 9, 3; 100

Supratisthit skt. „Supratisthita“, Name eines Baumes 74 Anm. 1

Sumer [= A] Sg. m. III, 1 skt. „Sumeru“, der Weltberg Sumeru, Pl.
-nta 9, 3; 14, 2. — XXVII, 9. G. -ntse XX, 19

Sumaiṣe m. N. pr. XXXIII, 5

sūrme Sg. m. „Star“. — Perl. XXI, 8

suwo „Schwein“ 32, 1; 90 Anm. 2

se [sās] m., **sā** [sās] f., **te** [tāṣ] n. Demonstrativ-Pron. mit starker hier-
Deixis „dieser“, skt. „ayam“ 45, 1a; 65, 1; 265 u. Anm.; 267. —
1. Absolut: Sg. m. N. *se* XIV, 30. 32; XVI, 34; XXII, 29; XXIV, 38;
XXVII, 10. 17. 25. 29. Obl. *ce* XIV, 12. f. N. *sā* XXII, 18. G. *tāy* XXIV,
34. n. *te* XVI, 45 (*te ṣarntsa*); XIX, 1. 6; XX, 9 (*te epīṅkte*). 13 (*t=epīṅkte*);
XXIV, 29; XXVII, 7. 8. 20. 29 (*te varṇai*); XXXI, 2; häufig in Ver-
bindung mit Abs. XIV, 9. 17; XVI, 50. 67; XVIII, 1; XXII, 5; im Sinne
von skt. „iti“ 275, 1. *te* XXVII, 6. *te mant* XXII, 10 (*te māṃnt*); XXVII,
12. 14. 19. 21. 22. Perl. *tesa* XVII, 19 (*allek tesa*); XXII, 18; XXIII, 4
(*tesa mant*); XXX, 9 (*tesa-vārṇai-yentessana*). *teksa* „eben dadurch“ 71
Anm. 2. Abl. *temeṃ* XXII, 8. G. *tentse* XXII, 3. — 2. Attributiv a)
vorangestellt: Sg. m. N. *se* XVI, 1. 2; XXII, 12; XXIV, 23; XXVII, 18.
Obl. *ce* XIV, 23 (*ce yknesa*); XV, 5; XVI, 21. 32 (?). 37; XIX, 6. 12;
XX, 3. 9. 12; XXI, 13 (*ce-camelṣṣana*). 15. 16; XXIV, 27; XXV, 7. f. N.
sā XVIII, 4 (*sa*). Obl. *tā* XVI, 24; XXIII, 6. 7. Pl. f. N. *toy* XXVII, 17
b) nachgestellt: Sg. m. N. *se* XXI, 5. 11; XXII, 8. 11. Obl. *ce* XVI, 31;
XVII, 10; XX, 8; XXI, 5. f. N. *sā* XIX, 4. 5. — *te-yāknesa*, *taiknesa* s.
yakne

Anm.: Die mehrdeutigen und in ihren genauen Funktionen nicht immer sicher
bestimmbaren Formen Sg. m. G. *cwi*, Pl. m. N. *cey* (*cai*), Obl. *ceṃ* und G. *ceṃts*
sind unter **su** eingeordnet. Vgl. z.B. *cai* XXIV, 31 als Wiedergabe von skt.
„ime“.

se = *kuse* s.d.

sekwe [saku] „Eiter“ 25, 1a

sem [saṃ] m., **sām** [sām] f., **tem** [taṃ] n. Demonstrativ-Pron. „dieser“,
skt. „eṣaḥ“, stark deiktisch zurückweisend 25, 1a; 268. — 1. Absolut:

Sg. m. N. *sem* XVI, 11; XXVII, 30. 31. Abl. *cenmem* XXII, 12. n. *tem* XVI, 9. 16; XVII, 21. Pl. m. Obl. *ceyna* XIV, 33. G. *ceynats* XXVII, 13. *ceynas* XIV, 14. *caināts* XXVII, 11. — 2. Attributiv a) vorangestellt: Sg. m. N. *sem* XXVII, 19. Obl. *cem* XVII, 7. Pl. m. Obl. *ceyna* XIV, 22. 28; XV, 11. 12 b) nachgestellt: Sg. m. N. *sem* XXII, 16

Anm.: Zu doppeldeutigen Sg. m. G. *cwi* und Pl. m. N. *cey* (*cai*) s. Anm. unter *se*.

senik [= A] „Auftrag“ 27, 3d; 115, 2. — XVI, 62

serke [*sark*] m. V, 1 „Reihe, Kette“, Pl. -i 180, 2a. — XVIII, 6; XIX, 4.

Pl. L. -enne XXI, 12

Sessatatte m. skt. „Śeṣadatta“, N. pr. — XXXII, 1. Obl. -em XXXII, 2

sai-n- [*se-*] „sich stützen“ 18 Anm. 1

Ps. X Med. Pl. 3 *sainaskentār* 385, 1. — Ko. I Med. Pl. 3 *saināntār* 402, 2. Inf. *saintsi*. — Ipv. Sg. 2 *psaina* 425; 460, 1 a. c. — Pt. III Med. Sg. 1 *sentsamai* 443. — PP. *sasainu* 442, 6

saim [*sem*] Sg. m. II, 2 „Stütze, Schutz, Zuflucht“, skt. „śaraṇa“, Pl. -anma (vgl. *sai-n-*) 18, 2a; 114. — XIV, 10. 14; XX, 3. 16 (*saimo*); XXII, 8. 9. 26; XXIII, 8; XXVII, 19. Perl. XXIII, 12. All. *saimās* XXIII, 11

saiwai [*pācyās*, *pāccās*] (= erstarrte Form des Obl. Sg. f.) Adv. „rechts“ 216; 285, 2

somške m. VI, 3 „Söhnlein“, Pl. -añ 123, 1; 196, 1. — XVI, 19. Vok. -a XVI, 34 (*sauška*). 52. Obl. -e XVI, 59. 63

sopittse Adj. I, 1 „mit einem Netz versehen“, Pl. -cci 28, 3; 186, 1

***sopiye** [*sopi*] VI, 1 „Netz“ 186, 1

somār f. Distrib.-Adv. „je eine“ 111, 5; 259

somo s. *še*

soy [*se*] m. I, 1 „Sohn“, Pl. *sāsuwa* 13 Anm. 3; 18, 2b; 31, 3; 105; 128; 141; 160 Anm. — Pl. XX, 29. — Adj. *soy(a)še* 11 Anm. 4

soy- [*si-*, *si-n-*] „satt werden“

Gv. Ps. I/II Pl. 3 *soyem* 358. — Opt. *soyi* XXIII, 6. Inf. *soytsi*. Abstr. *soylñe*. — Pt. I Pl. 3 *soyāre* 436, 3. — PP. *sosoyu* 431, 1d

K. „sättigen“ Ps. IX *soyāššām* 382. — Ko. IX 418. Inf. *soyāssi* XXIII, 1. — Pt. IV 449, 1. Sg. 2 *soyšasta* XX, 23

soye Sg. m. „Puppe“. — XXIX, 1. 5. G. -etse XXIX, 1

sorromp Adv. „nieder“ 285, 2

solme [*salu*] Adj. „ganz“, Pl. f. *solmona* 237 Anm. — Adv. 287, 3; XVIII, 1. 2

skāk [= A] II, 2 „Söller, Balkon“, Pl. *skakanma*. — Pl. XXXIV, 3

skāw- „küssen“

Ko. V 412, 1. Inf. *skāwatsi* XVI, 33

skār- „schelten“ 33, 4

Ps. VI *skarram* 367, 3; 368, 3. PPs. Med. *skārrāmane* XVI, 51. — Ko. V

Opt. *skāroy*. Inf. *skāratsi*. Abstr. *skāralñe*. — Pt. I Pl. 3 *skarāre*

skiyo f. VI, 3 „Schatten“ 193, 1

skeye [*ske*] m. V, 1 „Bemühung“, skt. „saṃskāra“, Pl. -i 86, 1; 180, 2 a
skai- [*ske-*] „sich bemühen“

Ps. VI *skainam* 368, 1 b. PPs. Med. *skainamane* XVI, 12. Ger. I *skainälle* XXVII, 1. — Ko. V *skāyam* 412, 5. — Ipv. I 423. Sg. 2 *pāskāya* XXII, 8
sklok [*sañce*] a. II, 2 „Zweifel“, Pl. -*anma* 115, 2; 165, 5. — XVII, 7; XIX, 12

sklok-aññ- „zweifeln“

Ps. XII Med. *sklokāntār* 391

sklokātse Adj. I, 1 „besorgt, zweifelnd“, Pl. -*cci*. — Sg. m. N. XVII, 3. Pl. m. N. XXIV, 25

skw-aññ- [*śukas-iññ-*] „sich glücklich fühlen“

Ps. XII Med. Pl. 3 *skwaññentār* 391. — Ko. XII Inf. *skwāntsi* 421, 2
skwassu [*skassu*] Adj. III „glücklich“, Pl. -*oñc* 77, 6 b; 104, 2; 243
stanātse Adj. I, 1 „Bäume habend, baumreich“, Pl. -*cci*. — Sg. m. Obl. -*cce* XXII, 26 (*mpar-tstanācce*!)

stā- „ändern (?)“

Ps. V 366, 3. Ger. I *ställe* XXXI, 2

stānk [*stānk*] Sg. m. „Palast“ 51; 115, 6; 148, 1; 184, 2

stām [*stām*] a. II, 1 „Baum“, Pl. *stāna* 51; 114; 124; 137; 162, 1. — XXIII, 5; XXIV, 20. 21. Pl. XXVII, 9. — Adj. *stamaṣṣe* 11 Anm. 4; 214, 1

stām- s. *kāly-*

stītse Adj. I, 1 „träge (?)“, Pl. -*cci*. — Sg. m. Obl. *sticce* XXX, 8

ste s. *nes-*

staukk- [*snotk-*] „müde, schlaff werden“

Gr. Ps. VI Med. *staukkanatār* 382. — Pt. I PP. *stastaukkau* 431, 2

K. „schlaff machen, bedrücken“ Ps. IX 382. *staukkāṣṣām* XXX, 8.

PPs. Med. *staukkāskemane* XVI, 43

stmānma Pl. f. II, 2 etwa „Röhren“ 165, 2

sthām [= A] skt. „sthāna“, „Stelle, Platz“. — L. XIV, 18

Sthulanānda f. skt. „Sthūlanandā“, N. pr. einer Nonne XXIV, 40

snātk- „durchdringen“

Pt. I PP. *snātku* 431, 4; 434, 3; XX, 5

snai [*sne*] Präpos. „ohne“ 288, bisweilen in Komposita verschiedener Art zur Wiedergabe von skt. „a-, nis-“. Beide Funktionen sind im Toch. oft nicht streng zu scheiden. Sicher kompositionell in Determ.-Komp. *snai-pelempa* „mit Unrecht“ XXI, 1. 2. Vgl. auch *snai-ypārve* „in unvergleichlicher Weise“, skt. „apūrvam“ XX, 10. — Im Bahuvr.-Komp. *snai-peleṣṣaṇ* (Pl. m. N.) „gesetzlose“ 232, 3; *snai-pewam* (Pl. m. Obl.) „fußlose“ 234, 7; *snai-māyāṇ* (Pl. m. N.) „kraftlose“ 234, 7; *snai-ykorñeṣṣa* (Sg. f. N.) „ohne Nachlässigkeit seiend“ XX, 27; *snai-yparuecce* (Sg. m. Obl.) „anfangslos“, skt. „anādi“ XXIII, 14. — Vielfach zweideutig (vgl. auch 157, 3 a), aber eher unkomponiert: *snay āke* XX, 24; *snai ersnā* XVII, 21; *snai kārsto* XVI, 38. 61; *snai keś* XIX, 4; *snai trāṇko* XVI, 34; *snai preñke* XVIII, 4; *snai mīyāṣṣṇe* XXI, 6; *snai menāk* XX, 28; *snai yarpo* XV, 9; *snai warpalñe* XXVII, 16; *snai wāki*

XVI, 19; *snai wyksep* XVI, 4; *snai lyiprä* XX, 14; *snai sak snai lakle* XXVII, 16; *snai saim wäste* XXII, 8; *snai tserekwa snai nāne* XXXI, 3

snaitse [ekro] Adj. I, 1 „arm“, Pl. -ci 288. — Sg. m. N. XV, 1

snaitšne [ekrorñe] a. III, 1 „Armut“

snauki „Mühe, Anstrengung“ XVIII, 8

spaktanike [spaktānik] Adj. I, 1 „Dienst tuend, Diener“, Pl. -i 87, 1; 220. — Pl. m. N. XVI, 1

spaktām [= A] a. III, 1 „Dienst“, Pl. -ānānta 171, 1

spantai [spānte] Adv. „getrost, vertrauensvoll“ XVI, 13

sparš a. III, 1 skt. „sparša“, „Berührung“, Pl. -ānta. — Abl. XXVII, 24, 25

spārtt- [spārtw-] „sich drehen, sich wenden, sich verhalten, sich befinden, zuteil werden“ 33, 5b; 40; 53, 1; 79, 1

Gv. Ps. IV 364, 1. Med. *sportotār* XVI, 61. PPs. Med. *sportomane* XXI, 14; XXII, 4. 7. 9. Ip. 394, 2. Med. *sportūtār* XXIV, 33. — Ko. V 412, 1. Sg. 1 *spārttau* XV, 5. 3 *spārtam* XIX, 16. Inf. *spārttatsi*. Abstr. *spārttalñe*. — Pt. I 438, 1. *spārtta* XV, 12(?). — PP. *paspārttau* 431, 2; XIX, 19 (*paspārtau*)

K. „drehen“ Ps. IX *spārttaṣṣām* 383, 1. *sparttaṣṣām* XIX, 18. — Ko. IX Inf. *spārttāssi* 418. Abstr. *spārtšlñe* XIX, 14. — Pt. II 300, 1; 440, 1. *spyārta* 42, 2; XIX, 13. — PP. *pešpirttu* 301, 2; 431, 2

spālk- [spāltk-] „sich beeifern, sich bemühen“

Ps. IX Med. Pl. 3 *spalkkaskentār*. PPs. Med. *spalkkaskemane*. — Pt. I 438, 1. Med. *spalkāte* XXIII, 12

spānt- [= A] „vertrauen“ 40

Gv. Ps. III Med. *spāntetār* 360, 3. — Ko. V Opt. Med. *spāntoytār* 412, 2. Abstr. *spāntālñe*. — Pt. I PP. *spāntau* 433, 1

K. Ps. IX *spāntāṣṣām* 381. — Pt. II PP. *pešpimtu* 440, 1; XX, 18

spāntaitse Adj. I, 1 „vertrauensvoll“, Pl. -cci 222

spāntaitsne a. III, 1 „Vertrauen“, Pl. -enta. — Adj. Pl. -entaṣṣe XX, 18

spārkk- [= A] „vergehen“

Gv. Ps. III Med. *spārketār* 360, 3. Ip. Med. *spārkitār* 394, 2. — Ko. V 412, 2. Opt. Med. *spārkoytār* XXI, 12. Ger. II *sparkālye* 318, 2a; XVI, 57. Abstr. *spārkkālñe* 319, 2. — Pt. I *sparka* 433, 1. — PP. *spārkaū*

K. Ps. VIII „sich verlieren“ (376). — Ko. II Pl. 3 *spārkeṃ* 406, 2. — Ps. IX „vergehen lassen“ *sparkāṣṣām* 376. — Ko. IX Inf. *spārkkatsi* 418. Abstr. *sparkāṣṣālñe*. — Pt. II Med. Sg. 2 *spyarkatai* 42, 2; 440, 1

spe [kātse] Adv. „nahe bei“ 285, 2. — XVII, 1 (*Śrāvastī spe*). — Vgl. auch *ysape*, *ysapar(sa)*

spertte m. V, 1 „Verhalten(sweise)“, Pl. -i

spelkkessu [spalṭkasu] Adj. III „eifrig“, Pl. -oñc 243. — Sg. m. N. XIX, 14; XX, 2; XXI, 10

spel(t)ke [spaltāk] m. V, 1 „Eifer“, Pl. -i 86, 1; 180, 2a. — XXXIV, 4. 7.

— In der Verbindung *speltke yām-* „eifern“ 73, 4; XXI, 1

smāññe „Brühe, Suppe“ XXIV, 42

smām Sg. m. „Wiederholung“ 113, 1. — Perl. *smāntsa* XXIII, 2

smi- [= A] „lächeln“

Ps. I *smiyām*. PPs. Med. *smimane* 352, 1. — Ko. I Abstr. *smīlñe smṛtyupasthām* [= A] a. III, 1 skt. „smṛtyupasthāna“, Pl. -*nta*. — Pl. L. XXVII, 1

syelme „Schweiß“ XVI, 40

srakantse Adj. I, 1 „heiser(?)“, Pl. -*ñci*. — Sg. m. Obl. -*ñce* XVI, 38 (*weksa srakañce*)

srānk- s. **sürk-**

sruk- [= A] „sterben“ 31, 1

Ps. III Med. *sruketār* 360, 3. Ger. I *srukelle* XXII, 28. — Ko. V 400, 3; 411, 2b; 412, 6. *sraukam* XV, 9. Abstr. *srukal(y)ñe* 75; XVII, 8; XIX, 4. 7; XXII, 1. 28. Adj. *srukalleṣṣe* XXII, 11. — Pt. I 433, 3. *sruka* XXVI, 2. — PP. *srukau* XXVI, 5; XXIX, 5. Subst. *srukor* „Sterben, Tod“ 317, 1; XVI, 15

srukor s. **sruk-**

slakkare [*slākkār*] Adj. I, 2 „schlaff, niedergeschlagen, traurig“, Pl. -*i* 227

sleme [*slam*] m. V, 1 „Flamme“, Pl. -*i* 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — Pl. N. XXIII, 6. Perl. -*entsa* XXII, 21

svabhāp [= A] Sg. m. skt. „svabhāva“, „Eigenart, Wesen, Natur“. — XXVII, 24. Perl. XXVII, 11. 12. 14

swak s. **su**

swañciye (swāñco) [*swāñcem*] f. VI, 2 „Strahl“, Pl. *swañcaiñ* 88 Anm. 2; 90 Anm. 1; 124; 137; 145, 1c; 148, 2b; 187 u. 187, 1. — Pl. Obl. -*aiñ* XIV, 26. Perl. -*aintsa* XIX, 11

swarauñe a. III, 1 „Lieblichkeit, Süßsein“ 235

Swarnatepe m. skt. „Svarṇadeva“, N. pr. eines Königs 129

swāññe Adj. I, 1 „Schwein“, Pl. -*i*. — Pl. f. N. *swāññana misa* XXX, 11

swār- [= A] „gefallen“

Gv. Ko. V Abstr. *swāralyñe*

K. „sich gefallen lassen, Gefallen haben“ Ps. IX Med. *swārāstār*. — Pt. IV Med. Pl. 2 *swārāṣṣat*

swāre [*swār*] Adj. II, 4 „süß“, Pl. *swareñ* 142, 2; 152, 4; 197; 235

swā-s- s. **su-**

swese [*swase*] Sg. m. V, 1 „Regen“, Pl. -*i* 25, 1a; 27, 3a; 88, 3; 180, 2f; 388. — In der Verbindung *swese su-* „Regen regnen“ 73, 3; XV, 10

H

haye skt. „haya“, „Pferd“. — Kom. -*empa* XXVIII, 10

hā [= A] Interj. skt. „hā“, „ach“ 293

hār [= A] a. II, 2 skt. „hāra“, „Perle, Perlenkette“, Pl. *haranma*. — Pl. XX, 30

hišt [= A] Interj. „pfui“, skt. „dhik“ 293. — XVII, 23

hai [= A] Interj. skt. „hai“, „o weh“ 293

hom skt. „homa“, „Spende, Opfer“ XXIX, 4. 6

TS

- tsa** [ats] Part. der Bekräftigung 291,3. — *tsak* XVI,10 (*mā ra tsak*)
tsakātstse Adj. I,1 „dornig“, Pl. -*cci* 222. — Sg. f. Obl. *tsakatsai* XVI,56
tsānkār [tsānkār] Sg. m. I,2 „Gipfel“, Pl. *tsānkarwa* 111,4; 160,2
tsatku (?) Adj. „verkehrt“, Pl. -*uṃ* 104,4; 239 Anm. — Dazu Adv. *tsatkwaṃ*
1 tsamo a. III,1 „Gewächs“, Pl. -*onta* 90 Anm. 2; 168 Anm.
2 tsamo Adv. „sehr(?)“ XXXII,1 (*tsamo . . . prekṣām*)
***tsaške** m. VI,3 „Senior“, skt. „mahallaka“, Pl. -*añ* 196,2
1 tsāk- [= A] „leuchten“
 Pt. III Med. *tsāksate*
2 tsāk- „beißen“ 45,2b
 Ps. VI *tsāknāṃ* 368,3. Ip. Pl. 3 *tsaknoyem* 305,2; 395,2. — Ko. V *tsākāṃ*. — Pt. I *tsāka*. — PP. *tsatsākau*
tsāp- [tsāw-] „zerreiben, zerstoßen“
 Ps. VI 368,3. Ger. I *tsapanale* XXIX,3. — Pt. I PP. *tsatsāpau*
tsāro f. „Kloster“ 90 Anm. 2; 194
tsārwc- [= A] „getrost sein“
 Gv. Ko. V Opt. Med. *tsārwoytār* 412,1
K. „trösten“ Ps. IX Med. Sg. 1 *tsārwāskemar* 382. — Ko. IX Inf. *tsārwātsi* 418. All. 79,5; XIX,3,6; XXVI,4. Abstr. *tsārwāṣṣālñe*. — Ip. IV 426. Med. Pl. 2 *ptsārwaṣṣat-ne* XVI,63. — Pt. IV Med. *tsārwāṣṣate* 449,1
tsārwo [= A] Sg. m. „Freude“, skt. „praharṣa“ 92,1; 168,2. — XXXI,5
tsālt- „kauen“
 Ps. VI PPs. Med. *tsaltanamane* 368,3. — Ko. V Ger. II subst. *tsāltalye* „weiche Speise“, skt. „bhojaniya“ 318,2c; 412,1; XXIV,37. — Pt. I PP. Abs. *tsatsaltarmem* 438,1; XVIII,1
tsāk- [= A] „brennen“ 35,1; 44,3b; 45,3a.b; 298,3
 Ps. VIII Akt. „verbrennen“ (trans.), Med. „verbrannt werden, brennen“ (intrans.) 377. Sg. 1 *tsaksau* XXIII,10. Med. *tsakštār* XXII,8. PPs. Med. *tsāksemane* XXIII,5. Ip. Pl. 3 *tsākṣyem* 305,2; 394,3. — Ko. III (intrans.) Med. Sg. 1 *tskemar* 409,1. Opt. Med. Pl. 2 *tsšitār* 312,3; XXII,9. Inf. *tsketsi*, trans. *tsaktsi*. Abstr. *tskelñe*. — Pt. III Pl. 3 *tsekār*. Med. Sg. 1 *tseksamai* 446. — PP. *tsetseku*
1 tsānk- [kāt-] „sich erheben“ 33,7; 80,1e
 Gv. Ps. III 41; 359,2; 360,3. Med. *tseñketār* XXIV,7 (*parra ts^o*); XXVII,16. Pl. 3 *tseñkemtār* XVII,9. Ip. Med. *tseñkitār* 394,2. — Ko. V 412,2. *tsānkāṃ* XVI,1. Opt. *tsānkoy* 311,3; XVII,9. Inf. *tsānkatsi* XVIII,8. Ger. II *tsānkälle* 331. Abstr. *tsānkāl(y)ñe* XXIV,11; XXVII,16. — Pt. I *tsānka* 433,1. — PP. *tsānkaru*. Abs. -*ormem* XVI,29
K. Ps. VIII **tsānkṣām* 375,2. Ger. I *tsānkṣalle*
2 tsānk- [tspānk-] „(Haut) abziehen“ 57
 Inf. *tsāntsi*

tsätkwamtsñe a. III, 1 „Verkehrtheit“, skt. „viparyāsa“, Pl. -*enta*. — Pl. *tsätkwatsñenta* XX, 15

tsām- [= A] „wachsen“ 33, 7; 41; 298, 2

Gv. Ps. III Med. *tsetätär* 360, 3. — Ko. V Sg. 2 *tsāmat*. Med. Pl. 3 *tsmāntär* 411, 2b; 412, 2. Opt. Med. Pl. 3 *tsmoyemtär-ne* XXI, 13. Inf. *tsmätsi*. Abstr. *tsmälñe*. — Pt. I *tsama* 433, 1. — PP. *tsmau* XXXIV, 2 (*tsamo*!)

K. „fördern, vermehren“ Ps. VIII *tsamšām* 376 Anm. 2. — Ko. II Med. *tsāmätär* 406, 2. Inf. *tsamtsi* XXIV, 22. — Pt. III *tsemtsa* 445. — PP. *tsetsamu*

tsär- [= A] „sich trennen“ 41; 45, 2b; 80, 1i

Gv. Ps. III Med. *tsretär* 361, 3. Ger. I *tsrelle*, im Sinne des Abstr. XXII, 3.10. Adj. *tsrelyešše* XXII, 9. Abstr. *tsrelñe* 319, 1; XVI, 31. Adj. *tsrel-länñešše* XXII, 3. — Ko. V Abstr. *tsrälñe* 319, 1; 412, 2. — Pt. I Sg. 1 *tsräwa*. — PP. *tsrau* 431, 3; 433, 1

K. Ps. IX Med. *tsarästär* 381. — Pt. II 439, 2; 440, 1. *tsyära* 42, 4; XXXI, 5. — PP. Abs. *tsetstsarormem*

tsärk- [= A] „brennen, quälen“ 45, 2b

Gv. Ps. VI *tsärkanam* 376. IpF. Pl. 3 *tsarkanoyem* 305, 2; 395, 2. — Ko. V Abstr. *tsärkalñe*

K. Ps. VIII ohne erkennbare Bedeutungsveränderung **tsarkšām* 376. — Ko. II Abstr. *tsärśälñe* 406, 1; XX, 6. — Pt. III PP. *tsetsarku* 316, 2; 445; XXII, 3. — Ps. IX ohne erkennbare Bedeutungsveränderung *tsarkäššām* 376

tsälp- [= A] „hinübergehen, erlöst werden“ 41; 80, 1k; 297, 1; 342, 1

Gv. Ps. III 360, 3. Med. *tsälpetär* XXV, 10. Abstr. *tsälpelñe* 319, 1. IpF. Med. *tsälpitär*. — Ko. V Med. *tsälpätär* 412, 2. Opt. Med. *tsälpauytär* 18 Anm. 1; XXII, 12. Inf. *tsälpätsi*. All. XIX, 7. Abstr. *tsälpälñe* 319, 1; XIX, 1. — Ipv. I Med. Sg. 2 *pätsilpar-ñ* (mit kaus. Bedeutung) 423. — Pt. I 433, 1. Pl. 3 *tsälpäre* XIX, 19. — PP. *tsälpau*

K. „erlösen“ Ps. IX *tsalpäššām* 380, 1a; 381. — Ko. IX 418. Opt. Med. Sg. 1 *tsälpäššimar* XX, 8. Inf. *tsälpätsi*. — Ipv. IV 426. Med. Sg. 2 *tsälpäššar-me* XIV, 15. — Pt. II 440, 1. Med. *tsyälpäte* 42, 4; XIX, 14

tsik- [= A] „bilden, formen“ 33, 1; 44, 3a; 45, 3b

Ps. V 366, 3. Ger. I *tsikale* XXIX, 1.5. — Ko. V *tsaikam* 412, 4. — Pt. I Med. Pl. 3 *tsaikānte* 438, 2. — PP. *tsatsaikau* XX, 5

tsip- [= A] „tanzen“ 30, 1; 33, 1

Ps. I Pl. 3 *tsipem*. PPs. Med. *tsipamane* 352, 1. — Vgl. **tsaipe**

tsirauñe [*tsraššune*] a. III, 1 „Energie“ 19, 2a; 45, 3b; 88, 1; 235. — XXII, 23 (*tsiromñe*)

tsu- [= A] „sich fügen“

Gv. Ps. III Med. *tswetär* 360, 3. — Pt. I *tsuwa* 433, 3. — PP. *tswau*

K. „fügen, hinzufügen“ Ps. IX Ger. I *tsuwäššälle*. — Pt. II PP. *tsetsuwu*

tsuk- s. **yok-**

tseñe „Flut, Strömung“ XXII, 25

- tseṃ*** [= A] Adj. II, 3 „blau“, Pl. f. *tseññāna* 27, 3b; 113, 2; 234, 1
tserekwa Pl. tant. f. I, 2 „Trug, Täuschung“ 115, 1; 160, 4. — Pl. XX, 14; XXXI, 3
tserekwatstse Adj. I, 1 „trügerisch“, Pl. -*cci*. — Sg. m. Obl. -*cce* XXII, 6
tser-eññ- „betrügen“
 Ps. XII Med. *tserentär* 390. — Ko. XII Inf. *tserentsi*. — Pt. V PP. *tsetserñu* 451, 2
tsaik- s. ***tsik-***
tsaiññe a. (III, 1), m. (V, 1) „Schmuck“, Pl. III, 1 -*enta*, V, 1 -*i*. — Pl. Perl. -*entsa* XVI, 5
tsaipe [vgl. *tsepant*] V, 1 „Tanz“, Pl. Obl. -*eṃ* 33, 1
tsoñkaik [*opärkā, ksär*] Adv. „morgens“ 286, 2. — XXIV, 18. *tsoñkaiko* XVII, 16
tsop- [= A] „stechen“
 Ps. I 352, 1. *tsopam-ne* XVI, 54. Ipf. Pl. 3 *tsopyeṃ*
tskün- „kennzeichnen“
 Pt. V PP. *tsetskäññu* 451, 2
tskertkane Par. „Fesseln (der Füße)“ 78, 2; 115, 6
tsnamñe [vgl. *tsän-*] a. III, 1 „Einfluß (der Außenwelt)“, skt. „āsrava“, Pl. -*enta*
tsrerme [*yṣam*] m. V, 1 „Festungsgraben“, Pl. -*i*
tsrorje VI, 1 „Öffnung“, Pl. Obl. *tsroriṃ* 186, 6
tswaiññe Adv. „soeben“ 286, 1

Berichtigungen zu Band I

- § 11 Anm. 1: Anstatt A *kāṣāy* (*kāṣār*) skt. „kāṣāya“ muß es heißen *kāṣāy* skt. „kaṣāya“, *kāṣār* skt. „kāṣāya“.
- § 44, 3b: *ḡ^h* verb. zu *ḡ^h*.
- § 73, 8: B *tānakkai tānakkai* beruht auf einer falschen Lesung von J. FILLIOZAT. Richtig ist *tanākkai tanākkai*.
- § 159, 2: Ein Pl. *piltā* erscheint nicht völlig gesichert. An den fraglichen Stellen könnte dafür auch *piltāṣ* gelesen werden, was dann wohl als Du. zu werten wäre.
- § 234, 2: Zu B N. Pl. *-lyakāñ* ist als N. Sg. wohl eher *-lyāka* (an Stelle von *-lyāk*) anzusetzen.
- § 249: § 77, 8 verb. zu § 77, 9.
- § 348, 2: A Ger. II *kamāl* verb. zu *kāmal*.
- § 401, 1/402, 2: Nach einem mir erst jetzt zugänglichen Photo ist das von S. LÉVI publizierte *yaskamtār* dort für *yaskemtār* verlesen. Damit haben wir es eindeutig mit einem Ko. II (und nicht I) zu tun, womit auch die Erweichung in *yāṣtār* ihre Erklärung findet.
- § 412, 2: Da mehrfach bezeugt, ist *rmamñe* nicht als Abstr. der Wz. *rām-* (für **rmalñe*), sondern vielmehr als regelrechtes Subst. aufzufassen.
- § 412, 7: A *koṣtaṃ* verb. zu *koṣtam*.
- § 445: Auf Grund des in unpubliziertem B-Text bezeugten Ps. IX *ṣart-tastār* wird man PP. *ṣeṣartu* [A *ṣaṣārttu*] einem Pt. II zuweisen müssen.